# Spezifikation XPersonenstand

*Elektronische Datenübermittlung*

*im Personenstandswesen*

Fassung vom 28. September 2009

Version 1.20

PROJEKTGRUPPE XPERSONENSTAND

*Druckdatum:.....28. September 2009*

# Inhaltsverzeichnis




Allgemeine Vorbemerkungen 1

1 Einleitung 2

1.1 Motivation und Zielsetzung 2

1.2 Das Teilprojekt XPersonenstand 3

1.3 Kommunikation zwischen den Standesämtern und ihren Kunden 3

1.4 Aufbau der Spezifikation 4

1.5 Technische Grundsätze des Aufbaus von XPersonenstand 4

1.6 Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versionswechsel 5

1.7 Zu diesem Dokument 5
Veröffentlichung XPersonenstand 6
Informationen im Internet 6

1.8 Veröffentlichungshistorie 7
Version 1.20 7
Version 1.10 8
Version 1.00 9
Version 0.90 10

2 Das Informationsmodell 11

2.1 Standesämter und andere Behörden 11
Behörde 12
Behördenkennung 14
Behoerdenbezeichnung 15
Standesamt 15

2.2 Anschriften und Ortsangaben 16
Anschrift 17
Ereignisort 21
Beispiele für internationale Anschriften 22

2.3 Darstellung von Namen 23
Namen einer Person nach deutschem Recht (Kurzfassung) 24
Namen einer Person nach ausländischem Recht (Kurzfassung) 25
Der Name einer natürlichen Person 25
Person.Name 27
Person.Name.Veraenderung 28
Allgemeiner Name 29

2.4 Basistypen 30
Doktorgrad 30
Postleitzahl 30

2.5 Weitere Datentypen 30
Familienstand 30
Registereintrag 31
Registereintragsidentifikation 32

RegistereintragsidentifikationKonventionell ... 33
RegistereintragsidentifikationAusland ... 34
Datentyp für die Identifikation des Betroffenen ... 35
Datentyp für Identifikation eines Familienbuchs ... 36
Beurkundete Daten ... 37
BeurkundeteDaten.Zeitraum ... 38
Nachweisdaten ... 39
Kommunikation ... 40
Basisnachricht ... 41
Datums- und Zeitangaben im Personenstandswesen ... 42
Datentypen für Schlüsseltabellen (Codelists) und Schlüssel (Codes) ... 46
Berichtigungen ... 55

**2.6 Veröffentlichungshistorie ... 65**
Version 1.20 ... 65
Version 1.10 ... 65
Version 1.00 ... 67
Version 0.90 ... 67

**3 Datentypen im Zusammenhang mit der Registerführung 68**

**3.1 Einführung und Überblick über die Aufgaben des Standesamts ... 68**

**3.2 Datenaus- und Dateneingang beim Standesamt ... 68**
Datenausgang durch Mitteilung an andere Standesämter ... 68
Datenausgang durch Mitteilung an andere Behörden ... 68
Dateneingang durch Mitteilung von anderen Standesämtern ... 68
Dateneingang durch Mitteilung von anderen Behörden ... 68
Dateneingang durch Anzeigen ... 69
Dateneingang von und Datenausgang an andere Behörden ... 69

**3.3 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zur Geburt ... 70**
Erstbeurkundung ... 70
Vaterschaftsanerkennung ... 71
Feststellung der Abstammung ... 71
Nachträgliche Namensänderung ... 71
Annahme als Kind ... 72
Änderung bei Transsexuellen ... 72
Testamentsverzeichnis ... 72
Berichtigung ... 72
Geburt ... 72
Angaben zum Kind ... 73
Angaben zu den Eltern bei einer Geburt ... 75
Angaben zum Vater bei einer Geburt ... 76
Statistische Daten zur Geburt ... 77

**3.4 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zur Ehe ... 78**
Anmeldung der Eheschließung ... 79
Eheschließung ... 79
Auflösung der Ehe durch gerichtliche Entscheidung; Aufhebung oder Feststellung des Nichtbestehens der Ehe ... 80
Tod eines Ehegatten ... 80
Namensänderung beider bzw. eines Ehegatten ... 80
Berichtigung ... 80
Ehe ... 81
Die oder der Eheschließende ... 81

Vorherige Ehe oder Lebenspartnerschaft ... 83
Eheschließung ... 84
Kinder beider Eheschließenden zum Zeitpunkt der Eheschließung ... 84
Statistische Daten zur Ehe ... 87

**3.5 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zur Lebenspartnerschaft ... 88**
Anmeldung der Lebenspartnerschaft ... 89
Begründung der Lebenspartnerschaft ... 89
Auflösung der Lebenspartnerschaft ... 89
Namensänderung eines bzw. beider Lebenspartner ... 90
Berichtigung ... 90
Lebenspartnerschaft ... 90

**3.6 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zum Sterbefall ... 90**
Sterbefall ... 92
Berichtigung ... 92
Sterbefall ... 93
Die verstorbene Person ... 94
Informationen zum Tod ... 95
Sterbezeit ... 95
Angaben zur Ehe bzw. Lebenspartnerschaft des Verstorbenen ... 96
Auskunftgeber ... 97
Angaben zu den minderjährigen Kindern ... 98
Angaben für das Statistische Landesamt ... 99

**3.7 Veröffentlichungshistorie ... 101**
Version 1.00 ... 101
Version 0.90 ... 102

**4 Datenübermittlungen zwischen Standesämtern 103**

**4.1 Ausgangssituation und Zielsetzung ... 103**
Nutzen der Datenübermittlung über XPersonenstand ... 103
Allgemeiner Hinweis zu den Prozessen der Mitteilungen zwischen den Standesämtern ... 103
Die besondere Rolle des Standesamts I in Berlin ... 104
Anforderungen von Personenstandsurkunden ... 104

**4.2 Übersicht über den Ablauf ... 104**

**4.3 Übersicht über die Nachrichten ... 105**

**4.4 Datentypen ... 108**
Allgemeine Nachricht für alle Nachrichten zwischen Standesämtern ... 108
Nachrichtenkopf.StA2StA ... 109

**4.5 Beurkundung einer Geburt ... 110**
Mitteilung aus Anlass der Geburt eines Kindes zum Geburtenregister eines jeden Elternteils 110
Mitteilung aus Anlass einer Vaterschaftsfeststellung zum Geburtseintrag des Kindesvaters . 112
Mitteilung aus Anlass der Nichtvaterschaft zum Geburtseintrag zum vormaligen Vater ... 113
Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden annehmenden Elternteils ... 114
Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden leiblichen Elternteils ... 115
Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Elternteils zum Geburtenregister eines Kindes ... 116

Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Kindes zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister ... 118

**4.6 Beurkundung einer Eheschließung ... 119**
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtenregister eines jeden Ehegatten ... 120
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes ... 121
Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Ehegatten ... 123
Mitteilung aus Anlass der Eheauflösung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten ... 124
Mitteilung aus Anlass der Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes ... 125
Mitteilung zum Geburtseintrag ... 127
Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes ... 128
Mitteilung aus Anlass eines Sterbefalles im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen 130
Mitteilung aus Anlass eines Sterbefalles im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten ... 131
Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des Betroffenen ... 132
Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten ... 133
Mitteilung aus Anlass einer Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Ehegatten ... 135

**4.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft ... 136**
Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners ... 137
Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners ... 138
Mitteilung aus Anlass einer Auflösung der Lebenspartnerschaft zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners ... 139
Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen des Erklärenden zum Geburtseintrag des Erklärenden . 140
Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes ... 141
Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen ... 143
Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des überlebenden Lebenspartners ... 144
Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des Betroffenen ... 145
Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners ... 147
Mitteilung bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland zum Geburtseintrag des Ehegatten ... 148

**4.8 Beurkundung eines Sterbefalls ... 149**
Mitteilung eines Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen ... 149
Mitteilung eines Sterbefalls zum Eheeintrag des Verstorbenen ... 151

**4.9 Erklärung zur Namensführung ohne deutsches Personenstandsregister ... 152**
Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen ... 152
Familienrechtliche Erklärungen zum Geburtsnamen ... 152

**4.10 Berichtigungen ... 152**
Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister ... 153
Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister ... 155
Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister ... 157
Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister ... 159

**4.11 Veröffentlichungshistorie ... 161**
Version 1.20 ... 161
Version 1.10 ... 161
Version 1.00 ... 162

**5 Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin 163**

**5.1 Ausgangssituation und Zielsetzung ... 163**

**5.2 Übersicht über den Ablauf ... 163**

**5.3 Übersicht über die Nachrichten ... 164**

**5.4 Datentypen ... 166**
Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung ... 166
Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung ... 167
Nachrichtenkopf.StA2StA1B ... 167
Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin ... 168
Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin mit Angabe des Geburtsdatums ... 169

**5.5 Beurkundung einer Geburt ... 169**
Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland ... 169
Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland ... 171

**5.6 Beurkundung einer Eheschließung ... 172**
Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland ... 172
Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland ... 174

**5.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft ... 176**
Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland ... 176
Fortschreibung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland 178

**5.8 Beurkundung eines Sterbefalls ... 180**
Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland ... 180

**5.9 Familienrechtliche Beurkundungen ... 181**
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin ... 181
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin ... 183
Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin ... 185
Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin ... 187

**5.10 Berichtigungen ... 189**
Berichtigungen aus dem Geburtenregister ... 189
Berichtigungen aus dem Eheregister ... 190
Berichtigungen aus dem Lebenspartnerschaftsregister ... 194
Berichtigungen aus dem Sterberegister ... 197

**5.11 Veröffentlichungshistorie ... 198**
version 1.20 ... 198
Version 1.10 ... 199
Version 1.00 ... 199

**6 Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden 200**

**6.1 Ausgangssituation und Zielsetzung ... 200**

**6.2 Übersicht über den Ablauf ... 200**

**6.3 Übersicht über die Nachrichten ... 202**
Adressierung von mehr als einer betroffenen Meldebehörde ... 204

**6.4 Datentypen ... 205**
Datentypen zur Darstellung von Personendaten ... 205
Nachweisdaten ... 210
Datentypen für Berichtigungen ... 215
Sonstige Datentypen ... 221

**6.5 Beurkundung einer Geburt ... 227**
Mitteilung einer Geburtsbeurkundung ... 227
Mitteilungen aufgrund einer Vaterschaftsfeststellung ... 229
Mitteilungen aufgrund des Nichtbestehens einer Vaterschaft ... 231
Mitteilung über eine Annahme als Kind ... 233
Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind ... 235
Mitteilung einer Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz ... 237
Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister ... 239
Mitteilung nach Eintrag oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs. 3 StAG ... 240

**6.6 Beurkundung einer Eheschließung ... 241**
Mitteilung einer Eheschließung ... 242
Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister ... 243
Mitteilung einer Auflösung einer Ehe ... 245
Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls ... 247
Mitteilung einer nicht Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse ... 247

**6.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft ... 248**
Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft ... 248
Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister ... 250
Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft ... 252
Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls ... 254
Mitteilung über eine nicht in Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse ... 254

**6.8 Beurkundung eines Sterbefalls ... 255**
Mitteilung eines Sterbefalls ... 255

**6.9 Registerübergreifende Mitteilungen ... 255**
Mitteilung über einen in In- oder Ausland beurkundeten Sterbefalls ... 255
Mitteilung einer im In- oder Ausland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse ... 256

**6.10 Familienrechtliche Erklärungen ohne Registereintrag ... 258**
Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen ... 258
Erklärungen zum Geburtsnamen ... 258

**6.11 Berichtigungen ... 258**
Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister ... 259
Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister ... 262
Mitteilung einer Berichtigung im Lebenspartnerschaftsregister ... 265
Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister ... 268

**6.12 Veröffentlichungshistorie ... 269**
version 1.20 ... 269
Version 1.10 ... 269

**7 Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Finanzbehörden 270**

**7.1 Ausgangssituation und Zielsetzung ... 270**

**7.2 Schlussfolgerung ... 271**

**7.3 Veröffentlichungshistorie ... 271**
Version 1.10 ... 271

**8 Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern 272**

**8.1 Ausgangssituation und Zielsetzung ... 272**

**8.2 Übersicht über den Ablauf ... 272**

**8.3 Übersicht über die Nachrichten ... 274**

**8.4 Datentypen ... 274**
Sonstige Datentypen ... 274
Datentypen zur Darstellung von Personen ... 285
Datentypen zur Darstellung von Geburten ... 294
Datentypen zur Darstellung von Eheschließungen ... 297
Datentypen zur Darstellung von Lebenspartnerschaften ... 299
Datentypen zur Darstellung von Sterbefällen ... 301

**8.5 Beurkundung von Geburten ... 303**
Mitteilung über die Beurkundung einer Geburt ... 303
Mitteilung über eine Berichtigung einer Geburtsbeurkundung ... 303
Sammelnachricht für Geburten ... 304

**8.6 Beurkundung von Eheschließungen ... 304**
Mitteilung über die Beurkundung einer Eheschließung ... 305
Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung ... 305
Sammelnachricht für Eheschließungen ... 305

**8.7 Beurkundung von Lebenspartnerschaften ... 306**
Mitteilung über die Begründung einer Lebenspartnerschaft ... 306
Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft ... 306

Sammelnachricht für die Begründung von Lebenspartnerschaften ..... 306

**8.8 Beurkundung von Sterbefällen ..... 307**
Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls ..... 307
Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls ..... 307
Sammelnachricht für Sterbefälle ..... 307

**8.9 Berichtigungen ..... 308**

**8.10 Veröffentlichungshistorie ..... 309**
Version 1.20 ..... 309

**A Glossar 310**

**B Rechtliche und technische Details zu den Datums- und Zeitangaben in XPersonenstand 319**

**B.1 Rechtliche Anforderungen ..... 319**

**B.2 Technische Anforderungen und Festlegungen ..... 320**

**C OSCI–Transport-Profil für XPersonenstand 321**

**C.1 Regelungsgegenstand und Geltungsbereich ..... 321**
Die Übermittlungsstandards OSCI–Transport und XPersonenstand ..... 321
Geltungsbereich ..... 322
Bezug zum Deutschen Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV) ..... 322
Grundlegende Festlegungen ..... 323

**C.2 Datenübermittlung zwischen Standesämtern gemäß §§ 57 bis 60 PStV ..... 324**

**C.3 Datenübermittlung von Standesämter an Meldebehörden ..... 326**

**C.4 Datenübermittlung von Standesämter an die Statistischen Landesämter ..... 326**

**C.5 Veröffentlichungshistorie ..... 326**
Version 1.20 ..... 326
Version 1.10 ..... 326

**D Codelisten 327**

**D.1 Schlüsseltabelle Nachrichten ..... 329**

**D.2 Schlüsseltabelle Geschlecht ..... 332**

**D.3 Schlüsseltabelle Familienstand ..... 333**

**D.4 Schlüsseltabelle Staat ..... 334**

**D.5 Schlüsseltabelle Staatsangehörigkeit ..... 342**

**D.6 Schlüsseltabelle Erreichbarkeit ..... 349**

D.7 Schlüsseltabelle Amtlicher Gemeindeschlüssel ..... 350

D.8 Schlüsseltabelle Präfix ..... 351

D.9 Schlüsseltabelle Registerart ..... 352

D.10 Schlüsseltabelle Namensart ..... 353

D.11 Schlüsseltabelle Standesamtsnummer ..... 354

D.12 Schlüsseltabelle Religionszugehörigkeit ..... 355

D.13 Schlüsseltabelle Beendigungsgrund.Familienstand ..... 361

D.14 Schlüsseltabelle Befreiung von der Meldepflicht ..... 362

D.15 Schlüsseltabelle Grund der Rücksendung einer Nachricht ..... 363

E Übersicht über die XPersonenstand-Nachrichten 365

# Allgemeine Vorbemerkungen

Das Personenstandswesen gehört zu den priorisierten Deutschland-Online-Projekten. Die Spezifikation XPersonenstand beschreibt ein standardisiertes Datenaustauschformat für den Mitteilungsverkehr und orientiert sich an den XÖV-Kernkomponenten aus Deutschland-Online-Standardisierung. Die Innenministerien der Länder haben das Teilprojekt 2 XPersonenstand beauftragt und die Finanzierung übernommen. Die Projektleitung obliegt der Stadt Dortmund.

Die Spezifikation steht unentgeltlich zur Verfügung. Sie wird im elektronischen Bundesanzeiger in der jeweils gültigen Fassung bekannt gemacht. Darüber hinaus kann die Spezifikation XPersonenstand auch vom Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln bezogen werden.

# 1. EINLEITUNG

## 1.1 Motivation und Zielsetzung

Das Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts (Personenstandsrechtsreformgesetz – PStRG)[1] vom 19.02.2007 sieht vor, die Personenstandsregister künftig elektronisch zu führen. Die elektronische Registerführung ist ab 01.01.2009 möglich und wird – nach Ablauf einer Übergangsfrist – zum 01.01.2014 obligatorisch eingeführt.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, den Austausch von Personenstandsdaten der Standesämter untereinander und mit anderen Behörden und Institutionen ebenfalls elektronisch abzuwickeln und hierfür einen öffentlichen Standard festzulegen, mit dem die Daten medienbruchfrei übermittelt werden können. Dieser Übermittlungsstandard wird durch das Datenaustauschformat *XPersonenstand* beschrieben. XPersonenstand ist ein öffentlicher Standard, der sowohl Interoperabilität als auch Hersteller- und Produktunabhängigkeit garantiert und die erforderlichen Übermittlungsprozesse unterstützt. Das Personenstandswesen folgt damit dem Vorbild anderer Rechtsgebiete (z. B. des Melderechts), die ein standardisiertes Datenaustauschformat bereits seit längerem erfolgreich nutzen.

Der in elektronischen Datenübermittlungen auf Basis des Standards XPersonenstand geforderte beziehungsweise zulässige Inhalt wird durch die einschlägigen Rechtsgrundlagen vorgegeben. Die technischen Strukturen der entsprechenden Nachrichten im Standard XPersonenstand sollen diesen Rechtsgrundlagen möglichst genau entsprechen. Idealerweise würde die technische Struktur der XPersonenstand-Nachrichten der dem Sachverhalt zu Grunde liegenden Rechtsgrundlage exakt entsprechen.

Dies würde *"maßgeschneiderte"* Nachrichten für jeden einzelnen Sachverhalt erfordern. Die Wiederverwendung strukturierter Datentypen des Informationsmodells wäre damit in Frage gestellt.

Die Wiederverwendung von Datenstrukturen ist jedoch ein wesentlicher Schlüssel für eine wirtschaftliche Entwicklung des Standards, ebenso wie für die wirtschaftliche Umsetzung dieses Standards in DV-Verfahren.

Aus diesem Grunde wird bei dem Entwurf von Nachrichten in XPersonenstand in manchen Fällen auf wiederverwendbare Datenstrukturen zurückgegriffen, selbst wenn diese technisch die Möglichkeit der Übermittlung von Daten bieten, die gemäß der zu Grunde liegenden Rechtsgrundlage nicht übermittelt werden dürfen. Eine Nachricht, bei der von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, wäre konform zum XPersonenstand-Schema und damit technisch gültig, sie wäre jedoch nicht rechtskonform.

Es bleibt auch bei der elektronischen Datenübermittlung mittels XPersonenstand die Verantwortung des Senders einer Nachricht, deren Rechtskonformität sicherzustellen. Die Wiederverwendung von Datenstrukturen in Nachrichten ist nur möglich, wenn die fraglichen Elemente optional ausgeführt sind, und somit in den Fällen, in denen Daten nicht übermittelt werden dürfen, in der Nachricht entfallen können.

Über die Möglichkeit der Wiederverwendung von Datenstrukturen wird im Einzelfall entschieden. In einigen Fällen wird auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mittels einer Einschränkung (Restriction) von Datentypen des Informationsmodells eine Wiederverwendung zu erlauben, und gleichzeitig eine Anpassung an die einschlägige Rechtsgrundlage zu leisten.

1.Soweit in der nachfolgenden Spezifikation auf die Rechtsgrundlagen des Reformgesetzes Bezug genommen wird, handelt es sich um Verweisungen auf das Personenstandsgesetz (PStG), das als Art. 1 im PStRG enthalten ist.

## 1.2 Das Teilprojekt XPersonenstand

Das Gesamtprojekt *"Personenstandswesen"* gliedert sich in drei Teilprojekte:

- Ergebnisoffene Machbarkeitsstudie zur Einführung einer zentralen elektronischen Führung der Personenstandsregister (MachZentPers)
- XPersonenstand
- Vorbereitung der untergesetzlichen Vorschriften

Die Spezifikation bezieht sich ausschließlich auf das Teilprojekt XPersonenstand.

Mit der Umsetzung soll es möglich sein, die Geschäftsprozesse des Personenstandswesens zu optimieren, was zu größerer Effizienz und Effektivität, auch im Hinblick auf eine Verbesserung des Bürgerservices führt. Die wirtschaftlichen Erwartungen können nur dann erzielt werden, wenn dieser Standard einheitlich genutzt wird. Dies ist zum Beispiel bei den Lebenspartnerschaftsbehörden aufgrund der unterschiedlichen Ländervorschriften heute noch nicht gegeben. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der Papierfluss (ca. 10 Millionen Mitteilungen pro Jahr) zwischen den Standesämtern, aber auch mit allen anderen denkbaren Kommunikationspartnern reduziert wird.

Die Spezifikation XPersonenstand wird in Stufen erarbeitet und durch den AK I der IMK schrittweise freigegeben. Folgende Inhalte sind in der Spezifikation enthalten:

1. Das Informationsmodell (Abschnitt 2 auf Seite 11)
2. Modul 1 *"Kommunikation Standesamt - Standesamt"*
   - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern (Abschnitt 4 auf Seite 103)
   - Datenübermittlungen an Verzeichnisse und Sammlungen des Standesamts I in Berlin (Abschnitt 5 auf Seite 163)
3. Modul 2 *"Kommunikation Standesamt - Meldebehörde"* (Abschnitt 6 auf Seite 200)
4. Modul 3 *"Kommunikation Standesamt - Finanzverwaltung"* (Abschnitt 7 auf Seite 270)
5. Modul 4 *"Kommunikation Standesamt - Statistik"* (Abschnitt 8 auf Seite 272)
6. Modul 5 *"Kommunikation Standesamt - Andere"*

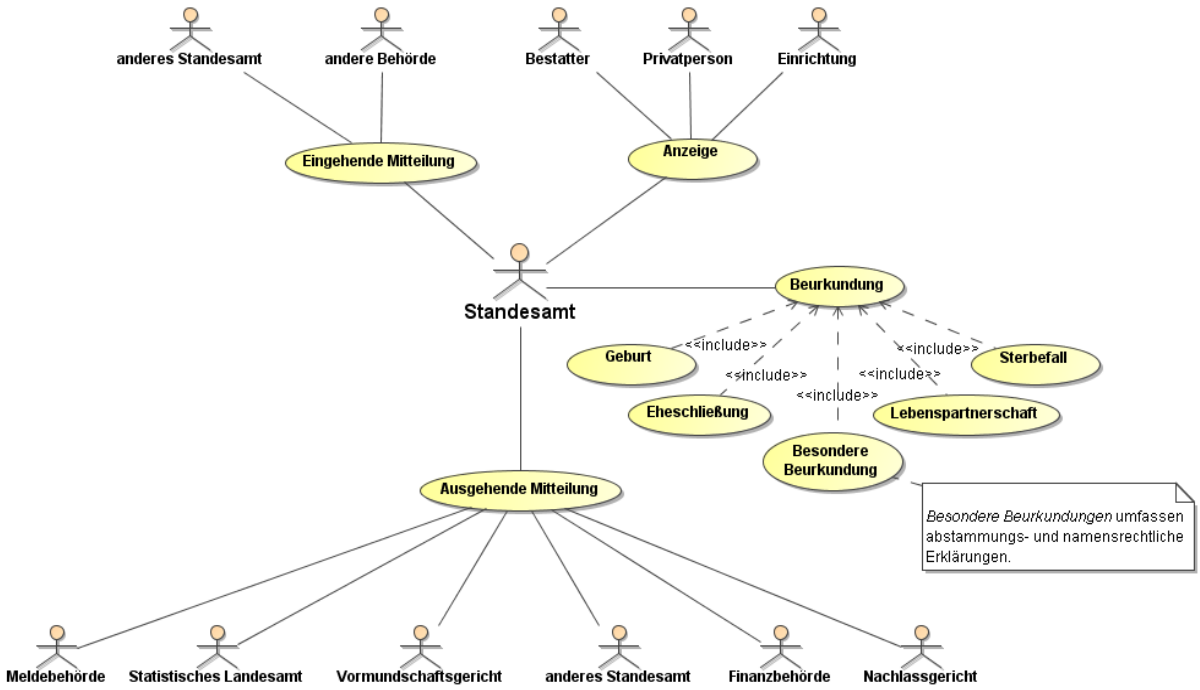
Die Spezifikation wird von einer Projektgruppe erarbeitet, an der Fachleute aus dem Standesamtsbereich, der Gesetzgebung, der kommunalen Informationstechnologie und Verfahrenshersteller beteiligt sind.

## 1.3 Kommunikation zwischen den Standesämtern und ihren Kunden

Um die Kommunikation zwischen den Partnern zu ermöglichen, muss ein elektronischer Informationsverbund aufgebaut werden. Dafür wird der Standard XPersonenstand entwickelt. Damit der Informationsverbund wirtschaftlich, effizient und herstellerunabhängig aufgebaut und betrieben werden kann, wird - soweit sinnvoll - auf vorhandene Standards zurückgegriffen:

- **Technisches Verfahren zur sicheren und vertraulichen Übermittlung der Informationen:** Dafür steht das Übermittlungsprotokoll OSCI–Transport zur Verfügung.
- **Datenübermittlungsstandards:** Erfahrungen aus OSCI–XMeld sowie weiteren Deutschland-Online-Projekten.

Bild 1-1 Übersicht: Standesämter und ihre Kunden




## 1.4 Aufbau der Spezifikation

Die formale Definition des Informationsmodells und der Nachrichten erfolgt mit den Mitteln von W3C XML-Schema. Diese Dokumentation erläutert den Gebrauch der XPersonenstand-Schemata und gibt Hinweise zu ihrer Nutzung. Darüber hinaus werden in dieser Spezifikation rechtliche Rahmenbedingungen dargestellt und erforderliche Schlüsseltabellen festgelegt.

Aufgrund fehlender untergesetzlicher Vorschriften erhebt diese Dokumentation zur Zeit noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird zu gegebenem Zeitpunkt weiterentwickelt bzw. angepasst.

## 1.5 Technische Grundsätze des Aufbaus von XPersonenstand

Der technische Aufbau der Komponenten des Standards XPersonenstand basiert auf den nachfolgend genannten Grundsätzen:

1. XPersonenstand ist ein auf XML basierendes Datenaustauschformat. Daher basieren *alle* strukturierten Datentypen auf den Datentypen von XML Schema.

   Solche Datentypen werden durchgängig mit dem Namensraum-Präfix *“xs:”* gekennzeichnet, z. B. *“xs:string”* oder *“xs:integer”*.
2. XPersonenstand-*“Datensätze”* sind stets XML-Dokumente, die konform zur XPersonenstand-Spezifikation in der jeweils gültigen Fassung sind. Die *“Spezifikationskonformität”* eines XML-Dokumentes zur XPersonenstand-Spezifikation umfasst zwei Anforderungen:
   a. Das Dokument muss technisch *valide* zu den XML-Schemata sein, die ein integraler Bestandteil der XPersonenstand-Spezifikation sind. Diese Anforderung lässt sich leicht und mit marktüblichen Standardtechnologien *(validierender XML Parser)* überprüfen.
   b. Das Dokument muss darüber hinaus die semantischen Anforderungen erfüllen, die hier beschrieben werden. Dies sind zum Teil semantische Anforderungen, die regelhaft *nicht* durch einfache technische Mechanismen überprüfbar sind.
3. XML Schema bietet diverse Möglichkeiten, zusätzliche Einschränkungen der Grunddatentypen zu formulieren. Hierzu gehören insbesondere Feldlängen, z. B. Festlegungen der Art *“Nachnamen dürfen maximal … Zeichen lang sein”* oder *“Nachnamen dürfen nur aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Leerzeichen und einem '-' (Bindestrich) bestehen”*.

In XPersonenstand wird von diesen Möglichkeiten regelhaft *nicht* Gebrauch gemacht. Insbesondere werden grundsätzlich *keine Feldlängen* festgelegt.

Begründung: Es gibt derzeit keine rechtlichen oder fachlichen Grundlagen, auf deren Basis man zweifelsfrei Feldlängen ableiten könnte.

4. Als *Zeichensatzcodierung* für XPersonenstand wird UTF-8 festgelegt.

   Mit diesem sehr umfangreichen Zeichensatz ist es möglich, alle diakritischen Zeichen darzustellen. (UTF-8 bildet – wie auch die anderen UTF-Formate – alle Unicode-Zeichen ab.)

## 1.6 Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versions-wechsel

Ein Versionsübergang findet immer an einem Stichtag statt. Für XPersonenstand sind bis zu zwei stichtagsbezogene Änderungen pro Jahr, zum 1. Mai und zum 1. November, vorgesehen. Am 30. April bzw. 31. Oktober ist bis 23:59 Uhr ausschließlich die alte Version gültig und ab 0:00 Uhr des Stichtages ist ausschließlich die neue Version zu verwenden.

Dabei ist sicherzustellen, dass Nachrichten, die in der alten Version (vor 0:00 Uhr des Stichtages) erstellt wurden, auch nach 0:00 Uhr noch empfangen und verarbeitet werden können. Die Zustellbarkeit wird über die WSDL-Dateien im DVDV sichergestellt. Die Termine, bis zu denen WSDL-Dateien nach einem Releasewechsel im DVDV gültig bleiben, sind der 7. Mai und 7. November eines Jahres bis jeweils 23.59 Uhr.

Anschließend zugestellte Nachrichten werden mit einer RTS-Nachricht (return to sender) abgewiesen.

## 1.7 Zu diesem Dokument

An der Erstellung dieser Spezifikation haben im Rahmen des Projektes XPersonenstand seit 2007 mitgewirkt:

| Name | Institution |
|---|---|
| Bangert, Gerhard | Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V. |
| Bartels, Ullrich | MSI Unternehmensberatung |
| Bockstette, Rainer | Bundesministerium des Innern |
| Brechlin, Christine | Bürgerdienste, Stadt Dortmund |
| Depenbrock, Martin | Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund |
| Dorka, Simone | Bürgerdienste, Stadt Dortmund |
| Finger, Ralf | Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund |
| Gall, Wolfgang | KDRS, Stuttgart |
| Gerke, Andreas | Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund |
| Hagelgans, Lutz | Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V. |
| Hartlieb, Sandra | Stadt Hagen |
| Heim, Anke | Stadt Karlsruhe |
| Hertkens, Claudia | Bürgerdienste, Stadt Dortmund |
| Hüttenhein, Sonja | d-NRW |
| Jancar, Stephan | Verlag für Standesamtswesen, Frankfurt/Main |

| Name | Institution |
|---|---|
| Lahmann, Karen | MSI Unternehmensberatung |
| Linker, Annie | Stadt Wiesbaden |
| Marienfeld, Adalbert | Dortmunder Systemhaus, Stadt Dortmund |
| Metzner, Klaudia | Verlag für Standesamtswesen, Frankfurt/Main |
| Meyer, Sven | Protext / Profi AG |
| Mudrack, Christian | Protext / Profi AG |
| Paschen, Rolf | Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V. |
| Pleus, Janine | d-NRW |
| Rast, Jürgen | Stadt Kassel |
| Steimke, Frank | OSCI–Leitstelle, Bremen |
| Steinbeck, Volker | ekom21 |
| Vollmer, Bernhard | Protext / Profi AG |
| Weber, Hannes | OSCI–Leitstelle, Bremen |

An der Erstellung des Kapitels *"Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden"* haben im Rahmen des Projektes XPersonenstand in 2008 mitgewirkt:

| Name | Institution |
|---|---|
| Ahlers, Jörg | Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein |
| Riekenberg, Anja | Hannoversche Informationstechnologien (HanIT) |
| Walber, Thomas | Stadt Frankfurt am Main |

An der Erstellung des Kapitels *"Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und den Statistischen Ämtern"* haben im Rahmen des Projektes XPersonenstand in 2009 mitgewirkt:

| Name | Institution |
|---|---|
| Carle, Michael | Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung |
| Koch, Heinz-Joachim | Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern |
| Krack-Roberg, Elle | Statistisches Bundesamt |

### 1.7.1 Veröffentlichung XPersonenstand

Der Standard XPersonenstand wird von der öffentlichen Verwaltung herausgegeben. Die jeweils aktuelle, verbindliche Fassung des Datenaustauschformates XPersonenstand ist erhältlich beim *Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz*.

### 1.7.2 Informationen im Internet

Allgemeine Informationen sowie Downloads zu "XPersonenstand" werden auf folgenden Internetseiten eingestellt:

- **http://www.deutschland-online.de/personenstand**
- **http://xpsw.domap.de/xpsw120/** (z.B. Schemadateien, WSDL-Dateien, Ansprechpartner Pflegende Stellen)
- **https://www.xrepository.deutschland-online.de/xrepository/**
- **http://www1.osci.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen76.c.3220.de**

Auf der Website des Circa-Servers werden unter der URL
**http://circa.bund.de/Public/irc/bund/Home/main**
interne Informationen zum Standard XPersonenstand zur Verfügung gestellt.

## 1.8 Veröffentlichungshistorie

### 1.8.1 Version 1.20

Veröffentlichungsdatum: Sommer 2009

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

In der Version zur Vorlage für die Abstimminstanz zu Modul IV gab es gegenüber der Version 1.10 folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorien-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):

1. Der Namensraum der Pakete wurde für die XML-Schemata geändert.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Einleitung"*:
   - **Das Teilprojekt XPersonenstand** (Abschnitt 1.2 auf Seite 3) wurde aktualisiert.
   - Aus dem Schaubild **Übersicht: Standesämter und ihre Kunden** (Bild 1-1 auf Seite 4) wurde das Familiengericht entfernt.
   - Der Abschnitt 1.6.1 **Informationen im Internet** wurde aktualisiert und zu 1.8.2 verschoben (Abschnitt 1.7.2 auf Seite 6). Als 1.8.1 wurde neu der Abschnitt **Veröffentlichung XPersonenstand** (Abschnitt 1.7.1 auf Seite 6) hinzugefügt.
   - Der Abschnitt 1.8 **Fristen für die Gültigkeit von WSDL-Dateien bei einem Versionswechsel** (Abschnitt 1.6 auf Seite 5) wurde neu hinzugefügt.
3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Informationsmodell"*
   (Details siehe Abschnitt 2.6.1 auf Seite 65):
   - Zu **Identifikation.Registereintrag** (Abschnitt 2.5.6 auf Seite 35) wurde für das *Geburtsdatum* der Datentyp **Zeitpunkt** konkretisiert zu **Zeitpunkt.Datum**.
   - Der Datentyp von **Ereignis.Datum.Anfang** wurde in **Zeitpunkt** geändert.
   - Die Klasse **Zeitpunkt** wurde neu modelliert.
4. Überarbeitung des Kapitels *"Datenübermittlungen zwischen Standesämtern"*
   (Details siehe Abschnitt 4.11.1 auf Seite 161)
   - Bei der Darstellung der familienrechtlichen Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen wurden 2 neue Mitteilungen an das Geburtenregister des Erklärenden aufgenommen
   - Die Erläuterung der Nachrichten 012050 **Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen** (siehe Abschnitt 4.6.5 auf Seite 125) und 012060 **Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes**
     (siehe Abschnitt 4.6.7 auf Seite 128) wurde ergänzt.
   - Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.
5. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Standesamt 1 in Berlin"*
   (Details siehe Abschnitt 5.11.1 auf Seite 198)
   - Die noch ausstehenden Mitteilungen zu den Verzeichnissen anlässlich der familienrechtlichen Beurkundungen wurden modelliert.
   - Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.

6. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden"* (Details siehe Abschnitt 6.12.1 auf Seite 269)
   - Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert.
7. Neu hinzugekommene Kapitel:
   - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern (siehe Abschnitt 8 auf Seite 272)
8. In der Codeliste *Code.Geschlecht* wurde der Schlüssel "x" für den Wert "ungeklärt" entfernt.
9. Die rechtlichen Details zu den Datums- und Zeitangaben in XPersonenstand im Anhang B Abschnitt 1 wurden angepasst, nachdem das *Zeitgesetz* vom 25. Juli 1978 (BGBl. I S. 1110, 1262) mit Wirkung vom 12. Juli 2008 durch Art. 3 des Gesetzes vom 03. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185) aufgehoben und die Bestimmungen des Zeitgesetzes gleichzeitig durch Art. 1 des genannten Gesetzes in das Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (*Einheiten- und Zeitgesetz* - EinhZeitG) vom 22. Februar (BGBl. I S. 408) überführt wurden. (Details siehe Abschnitt B auf Seite 319)

### 1.8.2 Version 1.10

Veröffentlichungsdatum: 6. Februar 2009

Veränderungen zur vorherigen Fassung:

In der Version zur Vorlage für die Abstimminstanz zu Modul II und zu Modul III gab es gegenüber der Version 1.00 folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorien-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):

1. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Informationsmodell"* (Details siehe Abschnitt 2.6.2 auf Seite 65):

   Aufgrund der modulübergreifenden Nutzung von Klassen wurden die folgenden Klassen aus dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern* in das Informationsmodell übertragen:
   - Berichtigung.AllgemeinerName
   - Berichtigung.Nachweisdaten
   - Berichtigung.Ort
   - Berichtigung.Person
   - Berichtigung.Person.Name
   - Berichtigung.Todestag
   - Berichtigung.Zeitpunkt

   Die folgenden Klassen wurden neu in das Informationsmodell aufgenommen:
   - Code.Beendigungsgrund.Familienstand
   - Berichtigung.Anschrift
   - Berichtigung.Geschlecht
   - Berichtigung.Familienstand
   - Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand
   - Berichtigung.Boolean
   - Berichtigung.Date
   - Berichtigung.String

   Die folgenden Klassen im Informationsmodell wurden überarbeitet:
   - Familienstand
   - Code.Familienstand
   - Nachweisdaten
   - Anschrift
   - BeurkundeteDaten.Zeitraum
   - Basisnachrichtenkopf zur Basisnachricht

Die Dokumentationen der folgenden Basisklassen wurden im Kapitel *"Informationsmodell"* aufgenommen:

- Doktorgrad
- Postleitzahl

2. Überarbeitung des Kapitels *"Datenübermittlungen zwischen Standesämtern"* (Details siehe Abschnitt 4.11.2 auf Seite 161)

   Der Abschnitt *"Familienrechtliche Erklärungen"* wurde komplett überarbeitet.

   Die Klasse **`Nachricht.StA2StA`** wurde neu aufgenommen und die Klasse **`Nachrichtenkopf.StA2StA`** entsprechend überarbeitet.
3. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Standesamt 1 in Berlin"* (Details siehe Abschnitt 5.11.2 auf Seite 199)
4. Neu hinzugekommene Kapitel:
   - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden (siehe Abschnitt 6 auf Seite 200)
   - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Finanzbehörden (siehe Abschnitt 7 auf Seite 270)

### 1.8.3 Version 1.00

Veröffentlichungsdatum: 4. August 2008

In dieser Version zur Vorlage für die Abstimminstanz zu Modul I bzw. im Nachgang dazu gab es gegenüber der Version 0.90 folgende Veränderungen (hier nur die wesentlichen Punkte, für weitere Details wird auf die Versionshistorien-Abschnitte der jeweiligen Kapitel verwiesen):

1. Änderungen im Kapitel *"Einleitung"* (siehe Abschnitt 1 auf Seite 2)
   - Die Darstellung der Ergebnisse von Modul I in zwei Kapiteln wird nun in der Einleitung beschrieben.
2. Änderungen und Ergänzungen zum Kapitel *"Informationsmodell"* (Details siehe Abschnitt 2.6.3 auf Seite 67):

   Die folgenden Klassen wurden im Informationsmodell aufgenommen:
   - Beurkundete.Daten.Zeitraum
   - Person.Name
   - Person.Name.Veraenderung
   - Identifikation.Registereintrag
   - Identifikation.Familienbuch
   - Basisnachrichtenkopf
   - Registereintragsidentifikation
   - Zeitpunkt.Allgemein
   - Zeitpunkt.Datum

   Die Dokumentation der folgenden Klassen wurde überarbeitet:
   - AllgemeinerName
   - Anschrift
   - Code
   - CodeList
   - CodelistEntry
   - Behoerde (damit auch Standesamt)
   - Nachweisdaten
   - Registereintrag
   - Zeitpunkt

3. Änderungen im Kapitel *"Registerführung"* (Details siehe Abschnitt 3.7.1 auf Seite 101):

   An den folgenden Klassen wurden Änderungen vorgenommen:
   - Geburt.Elternteil
   - Eheschliessende
   - Sterbefall.Verstorbene.Person
   - Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft
   - Sterbefall.Tod

   Aufgrund neuer Erkenntnisse über das Testamentsverzeichnis wurden an diversen Stellen Änderungen vorgenommen.
4. Änderungen an *"Codelisten"*
   - In der Codeliste **`Code.Geschlecht`** wurde der Schlüssel für den Wert *"ungeklärt"* von *"u"* auf *"x"* geändert.
   - Für die folgenden Codelisten wurden neue **`CodelistIdentifier`** vergeben:
     - Familienstand nicht deutschem Recht entsprechend: 003
     - Religionszugehoerigkeit: 013
5. Neu hinzugekommene Kapitel:
   - Datenübermittlungen zwischen Standesämtern (siehe Abschnitt 4 auf Seite 103)
   - Datenübermittlungen an Verzeichnisse und Sammlungen des Standesamt I in Berlin (siehe Abschnitt 5 auf Seite 163)

### 1.8.4 Version 0.90

Veröffentlichungsdatum: 7. Januar 2008

Diese Version bildet den Startpunkt für die Versionshistorie der XPersonenstand-Spezifikation.

# 2. Das Informationsmodell

Die vorliegende Fassung des Informationsmodells definiert die wesentlichen Klassen des Standards XPersonenstand. Diese werden benötigt für die anschließende Konstruktion von Nachrichten zur automatisierten Datenübermittlung.

Derzeit sind folgende Datentypen definiert:


| | |
|---|---|
| Datentypen für Behörden und Standesämter | Abschnitt 2.1 auf Seite 11 |
| Datentypen zur Angabe von Anschriften und Ortsangaben | Abschnitt 2.2 auf Seite 16 |
| Datentypen zur Darstellung von Namen | Abschnitt 2.3 auf Seite 23 |
| Basistypen | Abschnitt 2.4 auf Seite 30 |
| Weitere Datentypen | Abschnitt 2.5 auf Seite 30 |
| Datentypen im Zusammenhang mit Mitteilungen und Anzeigen im Rahmen einer Geburt | Abschnitt 3.3 auf Seite 70 |
| Datentypen im Zusammenhang mit Mitteilungen und Anzeigen im Rahmen einer Eheschließung | Abschnitt 3.4 auf Seite 78 |
| Datentypen im Zusammenhang mit Mitteilungen und Anzeigen im Rahmen einer Lebenspartnerschaft | Abschnitt 3.5 auf Seite 88 |
| Datentypen im Zusammenhang mit Mitteilungen und Anzeigen im Rahmen eines Sterbefalls | Abschnitt 3.6 auf Seite 90 |


## 2.1 Standesämter und andere Behörden

Für den elektronischen Datenaustausch zwischen Standesämtern und anderen Behörden stehen die Datentypen **`Behoerde`** und **`Standesamt`** zur Verfügung:

1. Der Datentyp **`Behoerde`** wird benötigt, wenn zwischen Standesämtern und anderen Behörden Daten ausgetauscht werden.
2. Ein **`Standesamt`** ist eine Behörde, kann aber natürlich konkreter beschrieben werden und verfügt über eine *"Standesamtsnummer"* sowie über eine *"Ordnungsnummer"*.
3. Der Datentyp der **`Behoerdenkennung`** wird genutzt, um im elektronischen Datenaustausch die empfangende Behörde eindeutig adressieren zu können. Es handelt sich dabei um eine *fachliche Adresse*, die über das Deutsche Verwaltungsdienste-Verzeichnis (DVDV) in eine *technische Adresse* umgesetzt wird.

   Der Begriff der *fachlichen Adresse* bedarf einer Erläuterung: Es gibt bisher keine festgelegte Möglichkeit der eindeutigen, fachübergreifenden Referenzierung (Benennung, Adressierung …) von Behörden in Deutschland. Es gibt aber in vielen fachlich abgrenzbaren Bereichen eine eingeführte Systematik zur Adressierung. So erfolgt zum Beispiel im Rahmen der elektronischen Datenübermittlung im Meldewesen die Adressierung von Meldebehörden anhand des *Amtlichen Gemeindeschlüssels* (AGS) bzw. des Regionalschlüssels der Gemeinde, für die die Meldebehörde zuständig ist. Für die Adressierung eines Standesamts im Personenstandswesen wird die *Standesamtsnummer* verwendet. Für Bundesbehörden wird sukzessive und bedarfsweise eine Nummernsystematik aufgebaut. Aus diesem Grund ist die fachliche Adresse in XPersonenstand in dem strukturierten Datentyp **`Be-`**

**hoerdenkennung**, bestehend aus zwei Komponenten, realisiert. Eine fachliche Anschrift besteht aus einem **Praefix**, der die Fachlichkeit bezeichnet, und einer für diese Fachlichkeit spezifischen Kennung. Zuständig für die Festlegung der zu nutzenden Präfixe und Kennungen für Behörden innerhalb des DVDV ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) als *"pflegende Stelle für das DVDV"*. Nach jetzigem Kenntnisstand ergeben sich konkrete Ausprägungen einer **Behoerdenkennung** wie folgt:

Tabelle 2-1: Aufbau der Behördenkennung

| Gültigkeitsbereich | Adressat | Präfix | Kennung |
|---|---|---|---|
| Meldewesen | Meldebehörde | 'ags' | Amtlicher Gemeindeschlüssel der Gemeinde, für die die Meldebehörde zuständig ist.<br>Der Amtliche Gemeindeschlüssel wird vom zuständigen Statistischen Landesamt vergeben und (als Liste aller Amtlichen Gemeindeschlüssel für ganz Deutschland) vom Statistischen Bundesamt herausgegeben. |
| | Bundesbehörden | 'dbs' | Eine 12-stellige Zeichenkette mit dem Aufbau **49nnnnnn0000**.<br>Die Vergabe erfolgt durch das BVA. |
| Personenstandswesen | Standesämter | 'psw' | Die Standesamtsnummer des adressierten Standesamts.<br>Sie wird vom zuständigen Statistischen Landesamt vergeben. |
| Personenstandswesen | Lebenspartnerschaftsbehörde | Da das Thema *"Lebenspartnerschaftsbehörde"* in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt ist, wird diese Thematik erst bei der Bearbeitung des Mitteilungsverkehrs behandelt. | |

### 2.1.1 Behörde

*Typ:* ***Behoerde***

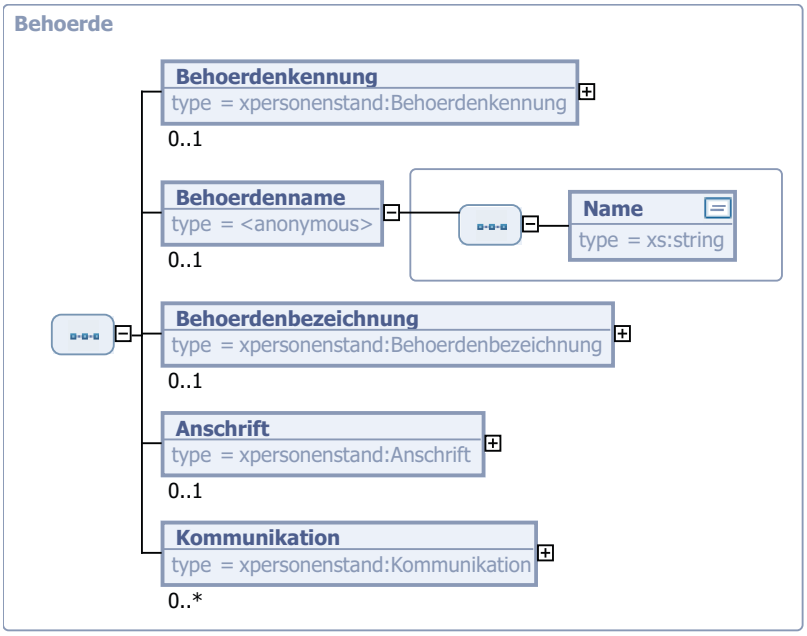
Eine Behörde  im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes ist jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt.

Die Modellierung erfolgt vornehmlich unter dem Aspekt der Datenübermittlung und Erreichbarkeit:

- per elektronischem Service, den die Behörde anbietet; siehe Kindelement **Behoerdenkennung**
- per Briefpost oder persönlich; siehe Kindelement **Anschrift**
- per Telefon, Telefax, E-Mail, etc.; siehe Kindelement **Erreichbarkeit**

Für die elektronische Datenübermittlung im Personenstandswesen wird das **Standesamt** als spezifische Behörde mit besonderen Merkmalen der Adressierung beschrieben. Für eine vollständige Abdeckung der elektronischen Datenübermittlung wird es erforderlich sein, auch Lebenspartnerschaftsbehörden gesondert zu modellieren.

Bild 2-1 Behoerde




| Kindelemente von `Behoerde` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Behoerdenkennung | `Behoerdenkennung` | 0..1 | Abschnitt 2.1.2 | 14 * |
| Behoerdenname | | 0..1 | | |
| Behoerdenbezeichnung | `Behoerdenbezeichnung` | 0..1 | Abschnitt 2.1.3 | 15 * |
| Anschrift | `Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |
| Kommunikation | `Kommunikation` | 0..n | Abschnitt 2.5.11 | 40 * |

#### 2.1.1.1 `Behoerdenname`

Der offizielle Name der Behörde.

| Kindelement von `Behoerdenname` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `xs:string` | 1 | | |

##### 2.1.1.1.1 `Name` (`xs:string`)

Der Name der Behörde.

#### 2.1.1.2 `Behoerdenbezeichnung` (`Behoerdenbezeichnung`)

Hier wird die in der Kommunikation etablierte, stärker strukturierte Darstellung des Namens einer Behörde übermittelt. Sofern dieses Kindelement übermittelt wird, muss das Kindelement `Behoerdenname` aus Gründen der XÖV-Konformität den vollständigen Namen der Behörde (also bspw. Amtsgericht Schöneberg) enthalten.

#### 2.1.1.3 `Anschrift` (`Anschrift`)

Die Anschrift dieser Behörde (für persönliches Erscheinen oder die Zusendung von Dokumenten per Briefpost an die Behörde).

#### 2.1.1.4 `Kommunikation` (`Kommunikation`)

Angaben zur Erreichbarkeit dieser Behörde per Telefon, Telefax, E-Mail etc.

### 2.1.2 Behördenkennung

*Typ:* ***`Behoerdenkennung`***

Die **`Behoerdenkennung`** fasst die Elemente zusammen, unter denen eine Behörde als Anbieter elektronischer Services im DVDV verzeichnet ist. Sie besteht aus einem Präfix und der eigentlichen Kennung. Die Codelisten (eine Codeliste der Präfixe und die Codelisten der Kennungen pro Präfix) werden durch die koordinierende Stelle für das DVDV verwaltet.

Der Präfix besteht immer aus drei Buchstaben, die Kennung immer aus zwölfstelligen Nummer. Präfix und Kennung werden duch einen Doppelpunk getrennt.

Zum Beispiel **`ags:012345678901`** für eine Meldebehörde und z.B. **`psw:12345678000`** für eine Standesamt.

Die Kennung der Standesämter besteht aus der achtstelligen Standesamtsnummer mit vier angehängten Nullen.

Für die elektronische Datenübermittlung an Lebenspartnerschaftsbehörden werden in der aktuellen Fassung von XPersonenstand noch keine Festlegungen getroffen.

Bild 2-2 Behoerdenkennung

| Kindelemente von `Behoerdenkennung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Praefix | **`Code.Praefix`** | 1 | Schlüsseltabelle 008, siehe Abschnitt D.8 auf Seite 351. | |
| Kennung | **`Code`** | 1 | Abschnitt 2.5.14.7 | 53 * |

#### 2.1.2.1 `Praefix` (`Code.Praefix`)

Dieses Element bezeichnet eine Klasse von Behördenkennungen.

Die Liste der Präfixe für Behördenkennungen wird durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) als koordinierende Stelle für das DVDV verwaltet.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **`008`**: *Präfix* auf Seite 351.

#### 2.1.2.2 `Kennung` (`Code`)

Dieses Element kennzeichnet eine Behörde innerhalb der durch den Präfix bezeichneten Klasse eindeutig. Sie wird durch die koordinierende Stelle für das DVDV verwaltet.

Bei einer Datenübermittlung an Standesämter ist hier immer die Standesamtsnummer des empfangenden Standesamts zu nutzen (siehe oben).

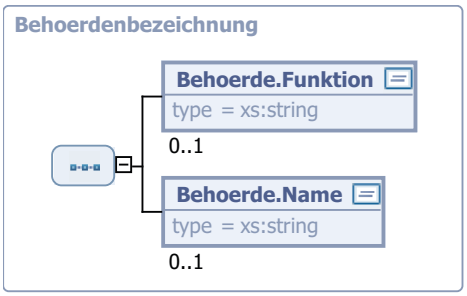
### 2.1.3 Behoerdenbezeichnung

*Typ:* ***`Behoerdenbezeichnung`***

Dieser Datentyp fasst die Angaben zum Namen einer Behörde zusammen. Der vollständige Name einer Behörde wird dabei aus der Kontainierung der Kindelemente `Behoerde.Funktion` und `Behoerde.Name` gebildet.

Beispiele eines vollständigen Namens einer Behörde sind *"Standesamt Stuttgart-Mitte"* oder *"Amtsgericht Schöneberg"*.

Bild 2-3 Behoerdenbezeichnung




| Kindelemente von `Behoerdenbezeichnung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Behoerde.Funktion | **`xs:string`** | 0..1 | | |
| Behoerde.Name | **`xs:string`** | 0..1 | | |

#### 2.1.3.1 `Behoerde.Funktion` (`xs:string`)

Die funktionelle Bezeichnung einer Behörde, beispielsweise Standesamt oder Amtsgericht.

#### 2.1.3.2 `Behoerde.Name` (`xs:string`)

Mit diesem Element wird die der funktionalen Benennung hinzuzufügende Orts- oder Gebietsbezeichnung übermittelt, zum Beispiel Schöneberg, Mitte in Frankfurt am Main, Stuttgart-Mitte.

Sofern die Behörde im Ausland liegt, ist hier der Staat mit anzugeben.

### 2.1.4 Standesamt

*Typ:* ***`Standesamt`***

Der Datentyp *"Standesamt"* erweitert den Datentyp *"Behoerde"*. Damit stehen alle Eigenschaften des Datentyps *"Behoerde"* auch in dem Datentyp *"Standesamt"* zur Verfügung. Es gibt aber spezifische Erweiterungen.

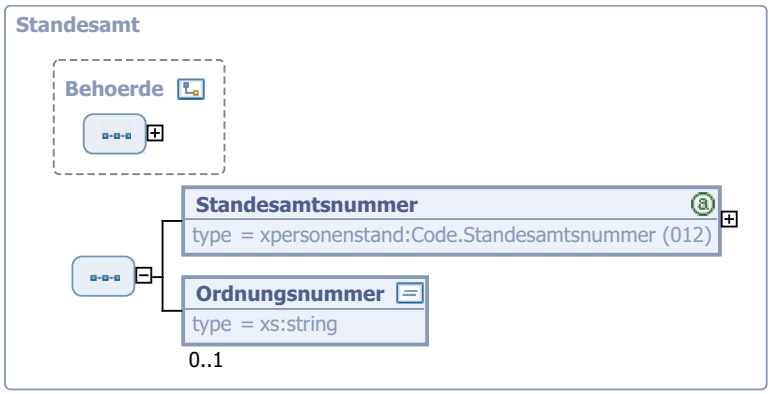
Ein Standesamt ist eine nach Landesrecht für das Personenstandswesen zuständige Behörde. Es beurkundet nach Maßgabe des Personenstandsrechts den Personenstand. Dies ist die sich aus den Merkmalen des Familienrechts ergebende Stellung einer Person innerhalb der Rechtsordnung einschließlich ihres Namens.

Das Personenstandsgesetz (PStG) ist ein Bundesgesetz und schreibt das Verfahren der Beurkundung vor. Die Ausführung ist dann den Ländern übertragen, so wie z. B. auch die organisatorische Zuordnung zu Kreisen oder Kommunen.

Das Standesamt führt für seinen Zuständigkeitsbereich ein Geburtenregister, ein Eheregister, ggf. ein Lebenspartnerschaftsregister und ein Sterberegister. Darüber hinaus erfüllt das Standesamt weitere Aufgaben, die ihm durch Bundes- oder Landesrecht zugewiesen sind.

Zur eindeutigen Identifikation eines Standesamts im Rahmen elektronischer Geschäftsprozesse verfügt jedes Standesamt über eine eigene Standesamtsnummer.

Bild 2-4 Standesamt




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Behoerde`** (siehe Abschnitt 2.1.1 auf Seite 12).

| Kindelemente von `Standesamt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | **`Code.Standesamtsnummer`** | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |
| Ordnungsnummer | **`xs:string`** | 0..1 | | |

#### 2.1.4.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Dies ist die vom zuständigen Statistischen Landesamt zugeteilte Standesamtsnummer dieses Standesamts.

Bei allen elektronischen Übermittlungen an Standesämter ist die Standesamtsnummer als fachliche Adresse zu nutzen, d. h. die Standesamtsnummer des empfangenden Standesamts ist in dem Element **`Behoerdenkennung`** als *"Code"* zu nutzen.

Ggf. vorhandene ausländische Standesamtsnummern werden hier nicht betrachtet.

Historische (inzwischen nicht mehr bestehende) Standesämter werden über das Standesamt erreicht, dem sie aktuell zugeordnet sind.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle **`012`**: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

#### 2.1.4.2 `Ordnungsnummer` (`xs:string`)

Die Ordnungsnummer wird vom Finanzamt zugeteilt. Sie wird benötigt bei der Mitteilung eines Sterbefalls von Standesämtern an Finanzämter.

## 2.2 Anschriften und Ortsangaben

Anschriften werden in allen Mitteilungen und im direkten Kontakt zu den Bürgern benötigt. Ebenso wird bei Sterbedaten (letzter Wohnsitz) und in den Daten zur Ehe (gemeinsame Wohnung nach der Eheschließung) der Datentyp **`Anschrift`** benötigt.

Ein **`Ereignisort`** ist ein gegenüber der **`Anschrift`** eingeschränkter Datentyp, der im Personenstandswesen herangezogen wird für

- den Ort, an dem eine Person geboren wurde,
- den Ort der Eheschließung,
- den Ort der Begründung einer Lebenspartnerschaft *und*
- den Ort, an dem eine Person verstorben ist.

**Adressierung bei elektronischen Mitteilungen** Bei elektronischen Mitteilungen, die bei den Standesämtern ein- bzw. ausgehen, werden zur Adressierung die jeweilig definierten Standards verwendet (z. B. DVDV).

**Adressierung bei schriftlichen Mitteilungen** In der Praxis wird der Mitteilungsverkehr auch künftig nicht ausschließlich auf elektronischem Wege erfolgen. Insbesondere für Mitteilungen und Anzeigen von und an Privatpersonen und Einrichtungen (wie z. B. Bestatter, Kirchen oder Krankenhäuser) ist bis auf Weiteres die Verwendung der Schriftform unabdingbar. Ein vollständiger Austausch von elektronischen Mitteilungen mit ausländischen Institutionen ist momentan nicht absehbar. Die Gestaltung von Geschäftsbriefen – und damit auch der Adresse – ist durch die DIN 676 und 5008 (mit dem Charakter einer Empfehlung) geregelt.

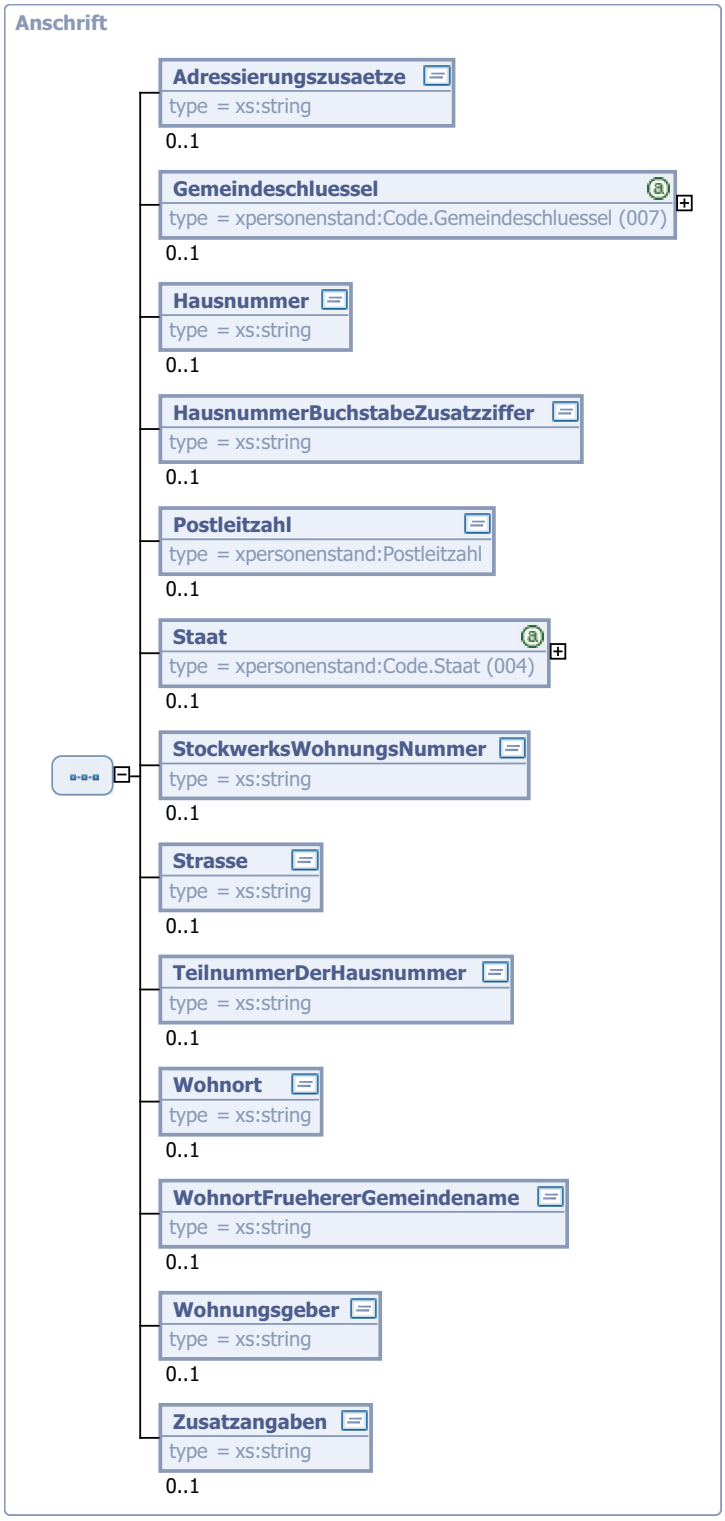
Die Verwendung dieser Norm lässt auch den Versand bzw. Empfang von Briefen von und zu Standesämtern im Ausland zu. Mit einer Harmonisierung der unterschiedlichen internationalen PLZ-Systematiken ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Deshalb muss für schriftliche Mitteilungen der Standesämter bei der PLZ eine Kette von mindestens 10 alphanumerischen Zeichen verfügbar sein (als weltweit längste PLZ wird derzeit in den USA eine 10-stellige PLZ verwendet).

### 2.2.1 Anschrift

*Typ:* ***`Anschrift`***

Mit dem Element *Anschrift* wird eine postalisch lokalisierbare Zuordnung näher beschrieben. In den *Mitteilungen* werden Anschriftendaten bei der Adresse des Mitteilungsempfängers verwendet.

Bild 2-5 Anschrift




| Kindelemente von `Anschrift` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Adressierungszusaetze | `xs:string` | 0..1 | | |

| Kindelemente von `Anschrift` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Gemeindeschluessel | `Code.Gemeindeschluessel` | 0..1 | Schlüsseltabelle 007, siehe Abschnitt D.7 auf Seite 350. | |
| Hausnummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| HausnummerBuchstabe-Zusatzziffer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Postleitzahl | `Postleitzahl` | 0..1 | Abschnitt 2.4.2 | 30 * |
| Staat | `Code.Staat` | 0..1 | Schlüsseltabelle 004, siehe Abschnitt D.4 auf Seite 334. | |
| StockwerksWohnungs-Nummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Strasse | `xs:string` | 0..1 | | |
| TeilnummerDerHaus-nummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Wohnort | `xs:string` | 0..1 | | |
| WohnortFruehererGe-meindename | `xs:string` | 0..1 | | |
| Wohnungsgeber | `xs:string` | 0..1 | | |
| Zusatzangaben | `xs:string` | 0..1 | | |

#### 2.2.1.1 `Adressierungszusaetze` (`xs:string`)

Dieses Feld ist für die *Zusammenfassung* von Detailinformationen zur näheren Bestimmung einer Adresse gedacht. Zu diesen Detailinformationen gehören z. B. Hausbuchstaben, Zusatzziffern, Teilnummern, Lageangaben wie *"Hinterhaus"*, Stockwerksangaben und Wohnungsnummern.

Dieselben Detailinformationen können alternativ *differenziert* in die Felder

- HausnummerBuchstabeZusatzziffer,
- TeilnummerDerHausnummer,
- StockwerksWohnungsnummer *und*
- Zusatzangaben

eingetragen werden.

Die Füllung der Felder in einer Anschrift erfolgt alternativ, d. h. *entweder* wird die Information zusammengefasst *oder* sie wird differenziert.

#### 2.2.1.2 `Gemeindeschluessel` (`Code.Gemeindeschluessel`)

Jede Gemeinde führt zur eindeutigen Identifizierung einen amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS).

Der AGS wird von den Statistischen Landesämtern festgelegt und von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben. Von dem AGS kann bisher neben der Gemeinde das Bundesland, der Regierungsbezirk und der Landkreis abgeleitet werden.

Es wird der AGS der Gemeinde abgebildet, in der die Wohnung der (natürlichen) Person liegt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle `007`: *Amtlicher Gemeindeschlüssel* auf Seite 350.

#### 2.2.1.3 `Hausnummer` (`xs:string`)

Es wird die Hausnummer der Anschrift abgebildet. Es sind nur die Ziffern der Hausnummer zulässig.

#### 2.2.1.4 `HausnummerBuchstabeZusatzziffer` (`xs:string`)

Es sind Buchstaben oder Zusatzziffern zur Hausnummer anzugeben; Beispiele: *"A"* (bei 124 A), *".5"* (bei 109.5).

#### 2.2.1.5 `Postleitzahl` (`Postleitzahl`)

Eine Postleitzahl entsprechend der in Deutschland vorgeschriebenen Systematik, also mit exakt 5 Ziffern.

#### 2.2.1.6 `Staat` (`Code.Staat`)

Hier kann der Staat genannt werden, in dem der Ort liegt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `004`: *Staat* auf Seite 334.

#### 2.2.1.7 `StockwerksWohnungsNummer` (`xs:string`)

Es sind Stockwerks- und Wohnungsnummern anzugeben, soweit sie für die Adressierung erforderlich sind; Beispiele: IV. Stockwerk, Wohnung 115.

#### 2.2.1.8 `Strasse` (`xs:string`)

In diesem Element wird der Name / die Bezeichnung einer Straße übermittelt. Die weiteren kleinräumigen Identifizierungsinformationen sind in den Kindelementen `Hausnummer`, `HausnummerBuchstabeZusatzziffer`, `TeilnummerDerHausnummer`, `StockwerksWohnungsNummer`, `Wohnungsgeber` und `Zusatz` enthalten.

Eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig.

Ein Straßenname muss nicht zwingend vorhanden sein. Ist keine Straßenbezeichnung – wohl aber eine Hausnummer – vorhanden, so ist *"Hausnummer"* anzugeben. Sind weder eine Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist *"ohne Hausnummer"* anzugeben.

#### 2.2.1.9 `TeilnummerDerHausnummer` (`xs:string`)

Es sind Teilnummern zur Hausnummer anzugeben; Beispiel: 16 1/7.

#### 2.2.1.10 `Wohnort` (`xs:string`)

Bei Orten innerhalb Deutschlands ist die amtlich festgelegte Schreibweise zu verwenden.

Bei ausländischen Geburtsorten gilt die folgende Regelung:

1. Allgemein übliche deutsche Bezeichnung.
2. Das Heimatland liefert den Ort in lateinischer Schreibweise.
3. Liefert das Heimatland keine lateinische Schreibweise, ist eine phonetische Übertragung vorzunehmen.

#### 2.2.1.11 `WohnortFruehererGemeindename` (`xs:string`)

Es wird ein früherer (jetzt inaktueller) Gemeindename abgebildet, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindenamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei Adressierungen unterhalb der Namensangaben der (natürlichen) Person/Organisation (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben.

#### 2.2.1.12 `Wohnungsgeber` (`xs:string`)

Es wird der Wohnungsgeber zur Anschrift einer (natürlichen) Person abgebildet. Diese Angabe ist nur zu erheben, soweit dies zur Adressierung (Postzustellung) erforderlich ist. Eine Wohnungsgeber gibt es nur bei einem Untermietverhältnis. Es handelt sich dabei um den Hauptmieter oder Eigentümer der Wohnung.

#### 2.2.1.13 `Zusatzangaben` (`xs:string`)

Im Element **`Zusatzangaben`** werden zusätzliche Angaben zur innerörtlichen Anschrift einer (natürlichen) Person abgebildet. Beispiele: Hinterhaus, Gartenhaus.

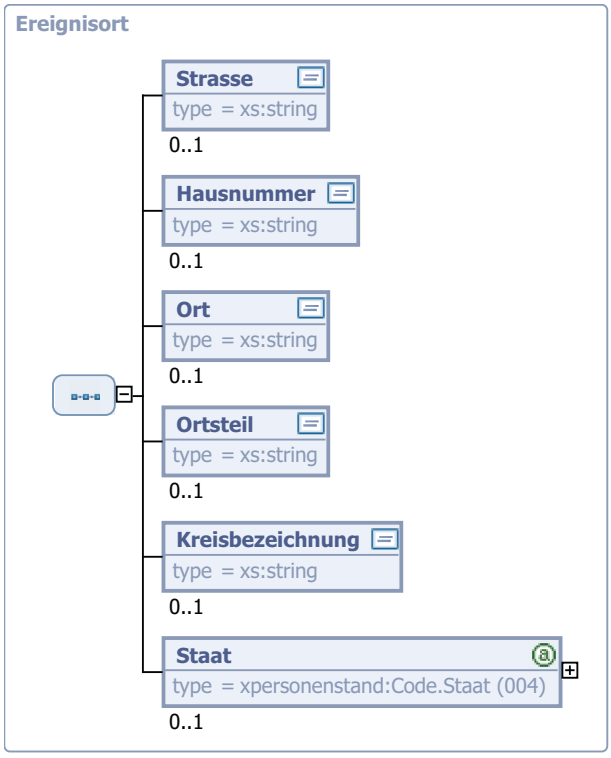
Diese Angaben sind ggf. sinnvoll abzukürzen.

### 2.2.2 Ereignisort

*Typ:* ***`Ereignisort`***

Mit diesem Datentyp wird der gegenüber der allgemeineren Anschrift deutlich einfacher aufgebaute *"Ereignisort"* definiert.

Bild 2-6 Ereignisort




| Kindelemente von `Ereignisort` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Strasse | `xs:string` | 0..1 | | |
| Hausnummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Ort | `xs:string` | 0..1 | | |
| Ortsteil | `xs:string` | 0..1 | | |
| Kreisbezeichnung | `xs:string` | 0..1 | | |

| Kindelemente von `Ereignisort` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Staat | `Code.Staat` | 0..1 | Schlüsseltabelle 004, siehe Abschnitt D.4 auf Seite 334. | |

#### 2.2.2.1 `Strasse` (`xs:string`)

In diesem Element wird der Name / die Bezeichnung einer Straße übermittelt. Die weiteren kleinräumigen Identifizierungsinformationen sind in den Kindelementen **`Hausnummer`** (inkl. etwaiger Buchstaben und Hausnummernbereiche), **`Wohnungsgeber`** und **`Zusatz`** enthalten.

#### 2.2.2.2 `Hausnummer` (`xs:string`)

Zur Hausnummer zählen auch Zusatzangaben aus Buchstaben (*"123a"*) oder Bereichsangaben (*"12...17"*).

#### 2.2.2.3 `Ort` (`xs:string`)

Bei Orten innerhalb Deutschlands ist die amtlich festgelegte Schreibweise zu verwenden.

Bei ausländischen Geburtsorten gilt die folgende Regelung:

1. Allgemein übliche deutsche Bezeichnung.
2. Das Heimatland liefert den Ort in lateinischer Schreibweise.
3. Liefert das Heimatland keine lateinische Schreibweise, ist eine phonetische Übertragung vorzunehmen.

#### 2.2.2.4 `Ortsteil` (`xs:string`)

Mit diesem Feld ist eine ergänzende Beschreibung des Ortes möglich. In dem abgeleiteten Datentyp *"Ereignisort"* kann hier der in einigen Bundesländern genutzte *"Gemeindeteil" (Stadtteil, Ortsteil o. ä.)* eingetragen werden.

#### 2.2.2.5 `Kreisbezeichnung` (`xs:string`)

Die Kreisbezeichnung ermöglicht die Zuordnung der Städte bei gleichen Städtenamen, z. B. Neustadt. Dadurch kann die Ortsbezeichnung präzisiert werden.

#### 2.2.2.6 `Staat` (`Code.Staat`)

Hier kann der Staat genannt werden, in dem der Ort liegt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **`004`**: *Staat* auf Seite 334.

### 2.2.3 Beispiele für internationale Anschriften

Nachfolgend werden exemplarisch drei internationale Anschriften gezeigt. Im Zusammenhang mit den in den vorstehenden Abschnitten beschriebenen Konzepten zur Anschrift wird deutlich, dass es jeweils genauer Erklärungen bedarf, um die in den internationalen Anschriften aufgeführten Informationen auf die *richtigen* Kindelemente des Typs **`Anschrift`** abzubilden:

- Herrn
  Friedbert Schulzmann
  Alpenrosenstraße 123 // VB 9
  9900 Lienz
  ÖSTERREICH
- Deutsches Generalkonsulat
  6 Quai Mullenheim

CS 100 30
67084 Strasbourg Cedex
FRANKREICH

- Mrs. Hannelore Basa-Light
  Mr. John Light
  1500 E MAIN AVE STE 201
  SPRINGFIELD VA 22162-1010
  VEREINIGTE STAATEN
  VON AMERIKA

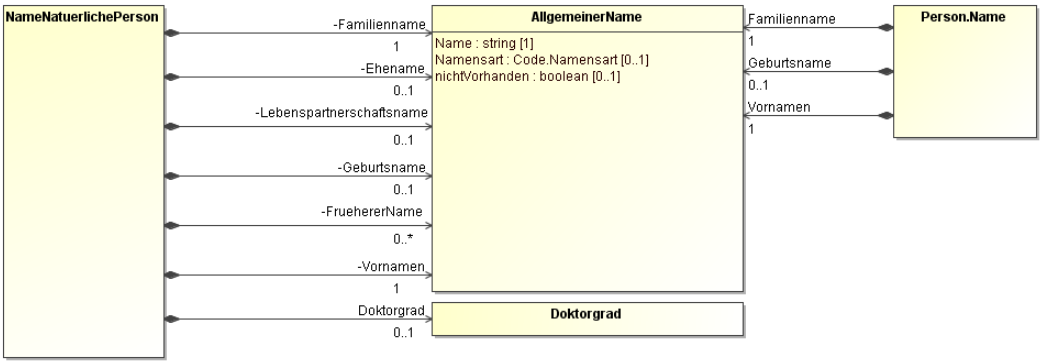
## 2.3 Darstellung von Namen

Das Konzept zur Repräsentation von Namen[1] berücksichtigt die fachlichen Anforderungen zur Darstellung und Übermittlung von Namen, die sowohl nach deutschem als auch nach ausländischem Recht gebildet werden. Dabei wird entsprechend der Systematik des deutschen Namensrechtes zwischen *Familiennamen* und *Vornamen* unterschieden. Über das zusätzliche, qualifizierende Merkmal *"Namensart"* können alle Namensvarianten ausländischer Rechte abgebildet und übermittelt werden. Es werden folgende Datentypen definiert, um innerhalb von XPersonenstand Namen darzustellen.

- Der Datentyp **`AllgemeinerName`** fasst die gemeinsamen Eigenschaften von Vor- und Familiennamen zusammen. Spezielle Datentypen für Nachnamen (Familienname, Geburtsname, Ehename, Lebenspartnerschaftsname und früherer Name) sowie für Vornamen sind daher nicht erforderlich. Neben der Abbildung des eigentlichen Namens als Zeichenkette kann der Name als *ausländischer Name* näher qualifiziert werden.

  Über das Setzen des optionalen Attributes **`nichtVorhanden`** auf **`true`** kann angezeigt werden, dass der Name *zu Recht nicht oder noch nicht vorhanden* ist. Auf diese Weise kann der zu Recht nicht oder noch nicht vorhandene Name technisch von einem *nicht bekannten* Namen unterschieden werden. – Dieses Attribut darf nur beim Familiennamen und beim Vornamen verwendet werden.
- Zusätzlich gibt es noch die Information zum Doktorgrad einer Person, die dem Namen zugeordnet, jedoch nicht Namensbestandteil ist.

Bild 2-7 Angaben zum Namen




Übersicht über die Namen, die eine Person führen kann, und die dafür definierten Datentypen.

**Hinweis:** Derzeit ist nicht vorgesehen, den Datentyp **`NameNatuerlichePerson`** im Rahmen von Anzeigen oder Übermittlungen zu nutzen. Er ist ausschließlich als theoretisches Aggregat aller möglichen Namensbestandteile einer natürlichen Person zu sehen.

1. In dem hier dargestellten Konzept wird nur auf solche *"Namen"* eingegangen, die im Rahmen von Beurkundungen von Bedeutung sind.

### 2.3.1 Namen einer Person nach deutschem Recht (Kurzfassung)

Das deutsche Personenstandsrecht unterscheidet zwischen *Familiennamen* (Nachnamen) und *Vornamen*:

**Familienname:** Ein Überbegriff, aber auch der üblicherweise verwendete Begriff für den *Nachnamen*. Zur Darstellung von Familiennamen in XPersonenstand dient der Datentyp **`AllgemeinerName`**.

Nur bei Personen, deren Name nach einem ausländischen Recht vergeben wurde und in deren Kulturkreis es keine Entsprechung zum deutschen Familiennamen gibt, kann der Fall eintreten, dass eine Person zu Recht keinen Familiennamen führt. Um diesen Sachverhalt unterscheidbar zu machen von Situationen, in denen der Familienname einer Person *nicht bekannt* (sehr wahrscheinlich aber vorhanden) ist, darf bei Familiennamen das Attribut **`nichtVorhanden`** verwendet werden. Damit kann in dem beschriebenen Fall bei Datenübermittlungen von Familiennamen ein Element vom Typ **`AllgemeinerName`** übermittelt werden, in dem die Zeichenkette **`Name`** leer und das Attribut **`nichtVorhanden`** *"true"* ist. So kann übermittelt werden, dass bekannt ist, dass eine Person zu Recht keinen Familiennamen führt.

Der Familienname ist für Identifikationsprozesse wichtig: Personen werden in (automatisierten) Registern häufig anhand ihres Familiennamens gesucht.

**Geburtsname** Der Name, der als Familienname einer Person in die Geburtsurkunde einzutragen ist (§ 1355 Abs. 6 BGB). Der Geburtsname einer Person kann sich durch familienrechtliche Vorgänge ändern (z. B. Adoption, Namenserteilungen und -erklärungen). Zur Darstellung von Geburtsnamen in XPersonenstand dient der Datentyp **`AllgemeinerName`**.

**Ehename** Im deutschen Recht der Name, den Ehegatten durch eigene Bestimmung gemeinsam in der Ehe führen.

Wenn beide Ehegatten vor der Ehe den gleichen Familiennamen geführt haben, zum Beispiel den Namen *"Müller"*, und in der Ehe den Geburtsnamen des Mannes als Ehenamen führen wollen, ist diese Bestimmung im Eheregister festzuhalten. Nach der Eheschließung führen beide nach wie vor den Namen *"Müller"*, aber nun in der Qualität eines Ehenamens; die Frau heißt *"Müller geb. Müller"*. Diese Ehegatten könnten natürlich auch beide weiter *"Müller"* heißen, ohne einen Ehenamen zu führen.

Zur Darstellung von Ehenamen in XPersonenstand dient der Datentyp **`AllgemeinerName`**.

**Lebenspartnerschaftsname** Alles, was über den Ehenamen gesagt wurde, gilt auch für den Lebenspartnerschaftsnamen. Zur Darstellung von Lebenspartnerschaftnamen in XPersonenstand dient der Datentyp **`AllgemeinerName`**.

**Früherer Name** Der Familienname, den eine Person früher, zum Beispiel während einer Vorehe, geführt hat, und auf den sie bei einer Namensänderung zurückgreifen kann; frühere Namen sind bei der Beurteilung von Namenserklärungen von Bedeutung. Zur Darstellung früherer Familiennamen in XPersonenstand dient der Datentyp **`AllgemeinerName`**.

**Vorname** Der individuelle, persönliche Name einer Person.

Nach deutschem Recht hat der Personensorgeberechtigte das Recht und die Pflicht, dem Kind einen oder mehrere Vornamen beizulegen. Nur bei Personen, deren Name nach einem ausländischen Recht vergeben wurde und in deren Kulturkreis es keine Entsprechung zum deutschen Vornamen gibt, kann der Fall eintreten, dass eine Person zu Recht keinen Vornamen führt[1]. Um diesen Sachverhalt unterscheidbar zu machen von Situationen, in denen der Vorname einer Person *nicht bekannt* (sehr wahrscheinlich aber vorhanden) ist, darf bei Vornamen das Attribut **`nichtVorhanden`** verwendet werden. Damit kann in dem beschriebenen Fall bei Datenübermittlungen und der Speicherung von Vornamen ein Element vom Typ **`AllgemeinerName`** übermittelt werden, in dem die Zeichenkette **`Name`** leer und das Attribut **`nichtVorhanden`** *"true"* ist. So kann übermittelt und gespeichert werden, dass bekannt ist, dass eine Person zu Recht keinen Vornamen führt.

1. Von der Besonderheit, dass während eines Zeitraums von bis zu vier Wochen nach einer Geburt ein Vorname ggf. noch nicht festgelegt worden ist, sehen wir ab. Dieser Sachverhalt ist als Spezialfall bei der Geburt zu behandeln.

Zur Darstellung von Vornamen in XPersonenstand dient der Datentyp **`AllgemeinerName`**. Dabei werden ggf. mehrere Vornamen einer Person durch Leerzeichen getrennt zum Inhalt von **`Name`** innerhalb des Elementes **`AllgemeinerName`**. Zulässige Inhalte für Vornamen sind somit zum Beispiel:

- *"Hans"*
- *"Hans-Dieter"*
- *"Hans Dieter"*
- *"Hansdieter"*

Eine Auszeichnung des Rufnamens oder eine andersgeartete Auszeichnung der Vornamen ist rechtlich nicht zulässig.

### 2.3.2 Namen einer Person nach ausländischem Recht (Kurzfassung)

Nicht alle Rechtskreise kennen dieselben Namensformen wie das deutsche Recht:

- Es gibt Länder, die überhaupt nicht nach Vor- und Familiennamen unterscheiden.
- In anderen Ländern führt eine Person nur einen einzigen Namen (Eigennamen oder persönlichen Namen) oder eine Namenskette aus mehreren Namen.
- Es gibt Länder, die dem Familiennamen oder den Vornamen Namenszusätze hinzufügen, die aber nicht die Qualität eines Vor- oder Familiennamens haben.

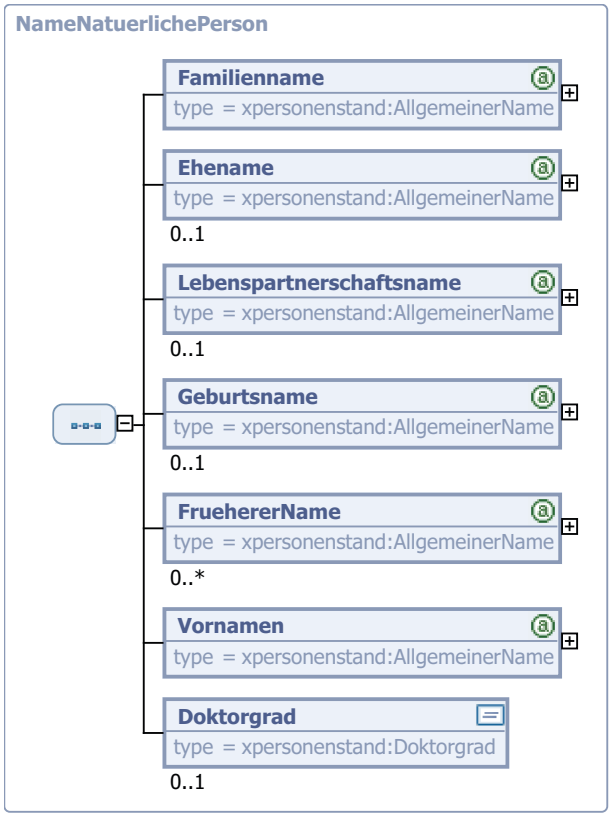
Diese Namensformen sind bisher nach dem Ermessen des Standesamts in den Personenstandsbüchern gekennzeichnet worden. Die mit Art. 47 EGBGB vorgesehenen Möglichkeiten der Angleichung werfen bezüglich der Darstellung der ausländischen Namen ohne Kennzeichnung der ausländischen Namensart neue Fragen auf. Zur angemessenen Kennzeichnung solcher ausländischen Namensformen sieht der Datentyp **`AllgemeinerName`** ein Element **`Namensart`** vor.

### 2.3.3 Der Name einer natürlichen Person

*Typ:* ***`NameNatuerlichePerson`***

Mit diesem Datentyp können alle von einer Person geführten Namen (Familienname, Geburtsname, Ehename resp. Lebenspartnerschaftsname, frühere Namen, Vornamen, etc.) inkl. eines eventuell geführten Doktorgrades zusammengefasst werden. Derzeit ist nicht vorgesehen, diesen Datentyp im Rahmen von Mitteilungen zu nutzen.

Bild 2-8 NameNatuerlichePerson




| Kindelemente von `NameNatuerlichePerson` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Ehename | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Lebenspartnerschaftsna-me | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| FruehererName | `AllgemeinerName` | 0..n | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Doktorgrad | `Doktorgrad` | 0..1 | Abschnitt 2.4.1 | 30 * |

#### 2.3.3.1 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Familienname ist ein Überbegriff, aber auch der üblicherweise verwendete Begriff für den Nachnamen.

#### 2.3.3.2 `Ehename` (`AllgemeinerName`)

Im deutschen Recht der Name, den Ehegatten durch eigene Bestimmung gemeinsam in der Ehe führen.

#### 2.3.3.3 `Lebenspartnerschaftsname` (`AllgemeinerName`)

Im deutschen Recht der Name, den Lebenspartner durch eigene Bestimmung gemeinsam in der Lebenspartnerschaft führen.

#### 2.3.3.4 `Geburtsname` (`AllgemeinerName`)

Der Name, der als Familienname einer Person in die Geburtsurkunde einzutragen ist. Der Geburtsname kann sich durch personenstandsrechtliche Vorgänge ändern.

#### 2.3.3.5 `FruehererName` (`AllgemeinerName`)

Der Familienname, den eine Person früher, zum Beispiel während einer Vorehe, geführt hat.

#### 2.3.3.6 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Der individuelle, persönliche Vorname einer Person, z. B. *"Katharina Maria"*.

#### 2.3.3.7 `Doktorgrad` (`Doktorgrad`)

Es sind nur die Doktorgrade Dr., Dr.h.c., Dr.e.h. und D. möglich.

### 2.3.4 Person.Name

*Typ:* ***`Person.Name`***

Diese Struktur beinhaltet die im Personenstandswesen am häufigsten übermittelten Namen der Namensführung einer Person. Dieses sind

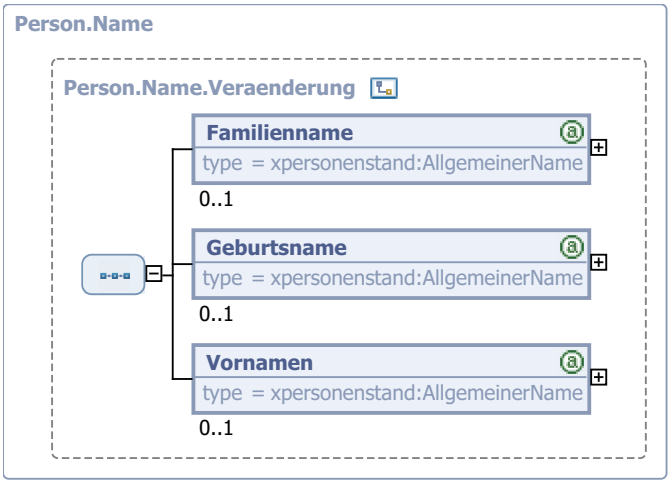
- der Geburtsname
- der Familienname
- die Vornamen

einer Person. Sofern die Person keinen Familiennamen oder keine Vornamen führt, ist dies durch das Feld *"nichtVorhanden"* im entsprechenden Element anzuzeigen. Jede Namensangabe beinhaltet alle möglichen Namensformen, sowohl nach deutschem als auch ausländischem Recht.

Diese Struktur findet beispielsweise Verwendung in den Kontexten:

- Übermittlungen von Namensänderungen
- Plausibilisierungen der Identifikation von Registereinträgen

Bild 2-9 Person.Name




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Person.Name.Veraenderung`** (siehe Abschnitt 2.3.5 auf Seite 28).

| Kindelemente von `Person.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 2.3.4.1 `Geburtsname` (`AllgemeinerName`)

Sofern vorhanden ist hier der Geburtsname mitzuteilen.

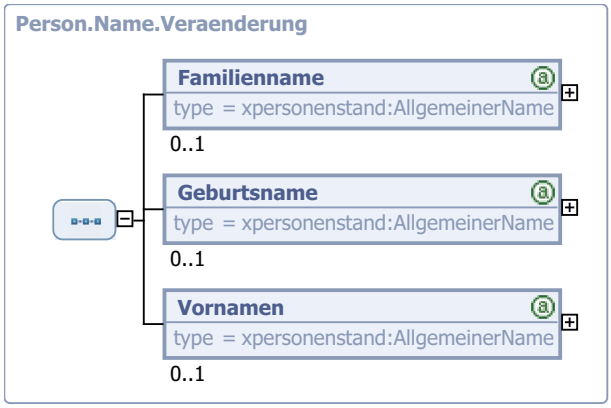
### 2.3.5 Person.Name.Veraenderung

*Typ:* ***`Person.Name.Veraenderung`***

Diese Struktur beinhaltet die im Personenstandswesen am häufigsten übermittelten Namen der Namensführung einer Person. Im Unterschied zu der Klasse **`Person.Name`** berücksichtigt sie allerdings nicht, dass `Familienname` und `Vornamen` im Bereich des Personenstandswesens für jede Person bekannt bzw. zu Recht nicht vorhanden sind.

Diese Struktur findet überall dort Anwendung, wo es möglich sein muss, Veränderungen an der Namensführung mitzuteilen, die sich auf beliebige Teile der gebräuchlichen Namen der Namensführung erstrecken können. Dies ist beispielsweise im Kontext der Berichtigung und bei der Identifikation von Personen in der Datenübermittlung an Meldebehörden der Fall.

Bild 2-10 Person.Name.Veraenderung




| Kindelemente von `Person.Name.Veraenderung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

## 2.3.6 Allgemeiner Name

*Typ:* ***`AllgemeinerName`***

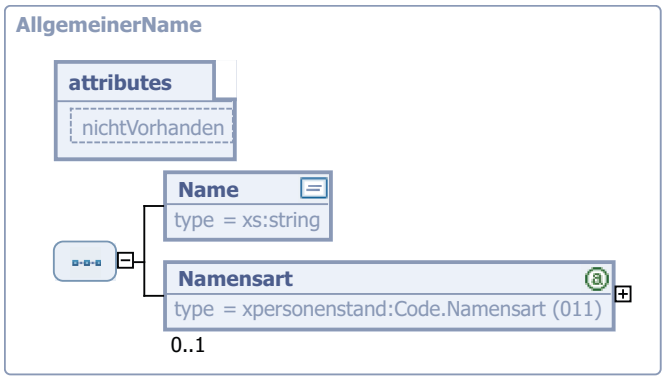
Dieser Datentyp dient der Darstellung von Vor- *und* Familiennamen in XPersonenstand. Der eigentliche Name wird als Zeichenkette in dem Kindelement **`Name`** dargestellt. Bei Namen nach ausländischem Recht kann in dem Kindelement **`Namensart`** eine Namensart nach ausländischem Recht benannt und damit der **`Name`** näher charakterisiert werden.

Sondersituation *"nicht vorhandener Name"*:

- Ein Familienname ist immer vorhanden. Ausnahme ist der Fall, in dem ein Kind verstirbt ohne einen Familiennamen erhalten zu haben.
- Bei ausländischen Namen kann der Vorname gemäß deutscher Systematik nicht vorhanden sein.

Nur in diesen Fällen darf das Element **`Name`** leer sein und dies ist in dem Attribut *"nichtVorhanden"* durch den Wert *true* auszuweisen

Bild 2-11 AllgemeinerName




| Kindelemente von `AllgemeinerName` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `xs:string` | 1 | | |
| Namensart | `Code.Namensart` | 0..1 | Schlüsseltabelle 011, siehe Abschnitt D.10 auf Seite 353. | |

| Attribut von `AllgemeinerName` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| nichtVorhanden | `xs:boolean` | | | |

### 2.3.6.1 `Name` (`xs:string`)

Der eigentliche Familien- oder Vorname als Zeichenkette.

### 2.3.6.2 `Namensart` (`Code.Namensart`)

Mit diesem Feld können ausländische Namensformen näher beschrieben werden. Dieses Element ist bei Namen, die der deutschen Namenssystematik entsprechen, nicht vorhanden.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `011`: *Namensart* auf Seite 353.

### 2.3.6.3 `nichtVorhanden` (`xs:boolean`)

Default-Wert: false

Ist der Wert dieses Attributes *"true"*, so ist der Name *zu Recht nicht oder noch nicht vorhanden*. Auf diese Weise kann der zu Recht nicht oder noch nicht vorhandene Name technisch von einem *nicht bekannten* Namen unterschieden werden.

Ist der Wert dieses Attributes *"false"*, so muss der Name angegeben werden.

Dieses Attribut darf nur beim Familiennamen und beim Vornamen verwendet werden.

## 2.4 Basistypen

### 2.4.1 Doktorgrad

*Typ:* ***`Doktorgrad`***

Dieser Datentyp erlaubt die Angabe von Doktorgraden. Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die in Pässe eingetragen werden dürfen. Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`xs:string`**.

### 2.4.2 Postleitzahl

*Typ:* ***`Postleitzahl`***

Da Postleitzahlen immer aus fünf Ziffern bestehen, dabei aber führende Nullen erlaubt sind, wird dieser Datentyp (auf der Basis des Typs string) definiert.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`xs:string`**.

Die Werte müssen dem Muster '\d{5}' entsprechen.

## 2.5 Weitere Datentypen

### 2.5.1 Familienstand

*Typ:* ***`Familienstand`***

Um bei Familienständen auch Sachverhalte nach ausländischem Recht angemessen darstellen zu können, wird neben einer Codelist für Familienstände nach deutschem Recht zusätzlich die Möglichkeit geboten, ausländische Familienstände im Klartext zu beschreiben.

Bild 2-12 Familienstand

| Kindelemente von `Familienstand` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| FamilienstandText | **`xs:string`** | 0..1 | | |

| Kindelemente von `Familienstand` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienstand.nach.deutschem.Recht | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Familienstand.nach.deutschem.Recht.Beendigungsgrund | `Code.Beendigungsgrund.Familienstand` | 0..1 | Schlüsseltabelle 019, siehe Abschnitt D.13 auf Seite 361. | |

#### 2.5.1.1 `FamilienstandText` (`xs:string`)

In diesem Feld, können ausländische Familienstände im Klartext zu beschreiben werden.

#### 2.5.1.2 `Familienstand.nach.deutschem.Recht` (`Code.Familienstand`)

Dieses Element bildet zusammen mit dem Element `Familienstand.nach.deutschen.Recht.Beendigungsgrund` den Familienstand nach deutschem Recht ab.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 2.5.1.3 `Familienstand.nach.deutschem.Recht.Beendigungsgrund` (`Code.Beendigungsgrund.Familienstand`)

Dieses Feld enthält den rechtlichen Grund für die Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `019`: *Beendigungsgrund.Familienstand* auf Seite 361.

### 2.5.2 Registereintrag

*Typ:* ***`Registereintrag`***

Dieser Container enthält die Identifikationsdaten für einen Registereintrag.

Er ist als Choice ausgeführt, da entweder ein *"normaler"* oder ein *"konventioneller"* Eintrag oder ein Eintrag *"aus dem Ausland"* möglich ist.

Bild 2-13 Registereintrag

| Kindelemente von `Registereintrag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| EintragKonventionell | `Registereintragsidentifikation Konventionell` | 1 | Abschnitt 2.5.4 | 33 * |
| Eintrag | `Registereintragsidentifikation` | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |

| Kindelemente von `Registereintrag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| EintragAusland | `Registereintragsidenti-fikationAusland` | 1 | Abschnitt 2.5.5 | 34 * |

## 2.5.3 Registereintragsidentifikation

*Typ:* ***`Registereintragsidentifikation`***

Der Personenstandseintrag ist für die Abgrenzung von Haupteintrag und Folgebeurkundungen, zur Unterstützung der Suchfunktionen in den Registern und für die eindeutige Zuordnung eines Registereintrags zu einem Standesamt im Rahmen des Mitteilungsverkehrs sowie bei der Registrierung von Hinweisen eindeutig zu kennzeichnen. Für diese Zwecke wird der hier vorgestellte, strukturierte Datentyp genutzt, **wenn das registerführende Standesamt über eine Standesamtsnummer verfügt.** Ist dies nicht der Fall, dann ist statt dessen der Datentyp `RegistereintragsidentifikationKonventionell` zu nutzen. Dies ist insbesondere der Fall bei ausländischen Standesämtern oder inzwischen nicht mehr existierenden Standesämtern, für die nie eine Standesamtsnummer vergeben wurde.

Eine konkrete Registereintragsidentifikation ist aus einer Instanz dieses Elementes durch ⇨Konkatenation der Kindelemente mit jeweils einem *"/"* als Feldtrenner herleitbar. (Eine vollständig zusammengesetzte Registereintragsidentifikation lautet dann z. B. *"06412001/G/2009/334"* für die im Standesamt Frankfurt am Main im Geburtenregister vorgenommene 334. Geburtsbeurkundung des Jahres 2009.)

Bild 2-14 Registereintragsidentifikation

| Kindelemente von `Registereintragsidentifikation` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | `Code.Standesamtsnummer` | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |
| Registerart | `Code.Registerart` | 1 | Schlüsseltabelle 010, siehe Abschnitt D.9 auf Seite 352. | |
| Erstbeurkundungsjahr | `xs:gYear` | 1 | | |
| Eintragsnummer | `xs:string` | 1 | | |

### 2.5.3.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Die Standesamtsnummer des registerführenden Standesamts.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle `012`: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

#### 2.5.3.2 `Registerart` (`Code.Registerart`)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `010`: *Registerart* auf Seite 352.

#### 2.5.3.3 `Erstbeurkundungsjahr` (`xs:gYear`)

Das Jahr der Erstbeurkundung.

#### 2.5.3.4 `Eintragsnummer` (`xs:string`)

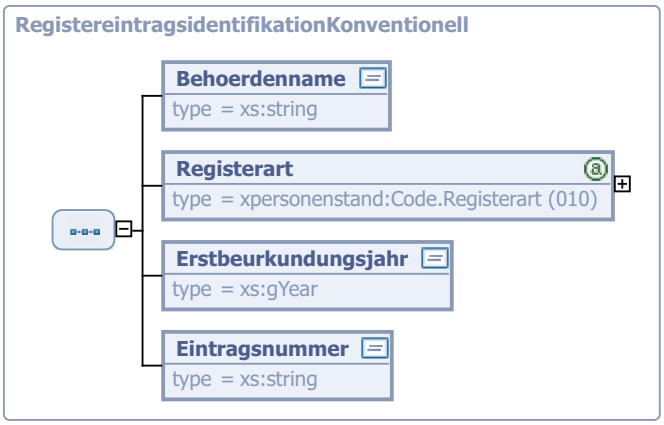
In diesem Element ist die laufende Eintragsnummer für Erstbeurkundungen (z. B. *"334"* für die 334. Geburt im Erstbeurkundungsjahr) einzutragen.

### 2.5.4 RegistereintragsidentifikationKonventionell

*Typ:* ***`RegistereintragsidentifikationKonventionell`***

Der Personenstandseintrag ist für die Abgrenzung von Haupteintrag und Folgebeurkundungen, zur Unterstützung der Suchfunktionen in den Registern und für die eindeutige Zuordnung eines Registereintrags zu einem Standesamt im Rahmen des Mitteilungsverkehrs sowie bei der Registrierung von Hinweisen eindeutig zu kennzeichnen. Dieser Datentyp ist nur zu nutzen, **wenn die registerführende Behörde über keine Standesamtsnummer verfügt**. Dies ist insbesondere der Fall bei inzwischen nicht mehr existierenden Standesämtern, für die nie eine Standesamtsnummer vergeben wurde. Außerdem trifft dieser Fall auch auf *"Lebenspartnerschaftsbehörden"* zu, die keine Standesamtsnummer haben.

Bild 2-15 RegistereintragsidentifikationKonventionell




| Kindelemente von `RegistereintragsidentifikationKonventionell` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Behoerdenname | `xs:string` | 1 | | |
| Registerart | `Code.Registerart` | 1 | Schlüsseltabelle 010, siehe Abschnitt D.9 auf Seite 352. | |
| Erstbeurkundungsjahr | `xs:gYear` | 1 | | |
| Eintragsnummer | `xs:string` | 1 | | |

#### 2.5.4.1 `Behoerdenname` (`xs:string`)

Es ist die Bezeichnung der registerführenden Behörde anzugeben.

#### 2.5.4.2 `Registerart` (`Code.Registerart`)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `010`: *Registerart* auf Seite 352.

#### 2.5.4.3 `Erstbeurkundungsjahr` (`xs:gYear`)

Das Jahr der Erstbeurkundung.

#### 2.5.4.4 `Eintragsnummer` (`xs:string`)

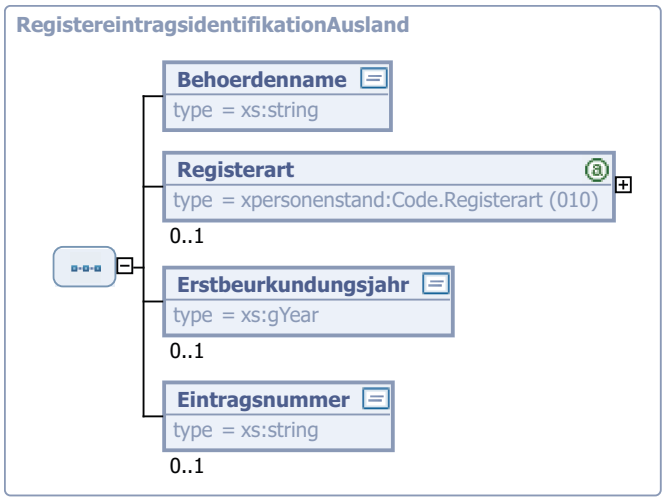
In diesem Element ist die laufende Eintragsnummer für Erstbeurkundungen (z. B. *"334"* für die 334. Geburt im Erstbeurkundungsjahr) einzutragen.

### 2.5.5 RegistereintragsidentifikationAusland

*Typ:* ***`RegistereintragsidentifikationAusland`***

Dieser Datentyp ist nur zu nutzen, **wenn es sich um eine ausländische Behörde handelt, die das Register führt.**.

Bild 2-16 RegistereintragsidentifikationAusland




| Kindelemente von `RegistereintragsidentifikationAusland` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Behoerdenname | `xs:string` | 1 | | |
| Registerart | `Code.Registerart` | 0..1 | Schlüsseltabelle 010, siehe Abschnitt D.9 auf Seite 352. | |
| Erstbeurkundungsjahr | `xs:gYear` | 0..1 | | |
| Eintragsnummer | `xs:string` | 0..1 | | |

#### 2.5.5.1 `Behoerdenname` (`xs:string`)

Es ist die Bezeichnung der ausländischen, registerführenden Behörde anzugeben.

#### 2.5.5.2 `Registerart` (`Code.Registerart`)

Mit diesem Element wird die Art des jeweiligen Registers bezeichnet. § 3 Abs. 1 PStG benennt die vier Arten von Registern, die von Standesämtern für ihren Zuständigkeitsbereich geführt werden können. In XPersonenstand ergibt sich die zu nutzende Kennung aus dem Inhalt der Codeliste für Registerarten.

Wenn klassifizierbar, ist hier die Registerart analog anzugeben.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `010`: *Registerart* auf Seite 352.

#### 2.5.5.3 `Erstbeurkundungsjahr` (`xs:gYear`)

Sofern vorhanden, ist hier das Jahr der Erstbeurkundung anzugeben.

#### 2.5.5.4 `Eintragsnummer` (`xs:string`)

Sofern vorhanden ist in diesem Element die ausländische Eintragsnummer der Beurkundung einzutragen.

### 2.5.6 Datentyp für die Identifikation des Betroffenen

*Typ:* ***`Identifikation.Registereintrag`***

Mit diesen Daten kann eine Nachricht durch das empfangende Standesamt einem Registereintrag zugeordnet werden.

Grundsätzlich erfolgt eine Identifikation des betroffenen Registereintrags anhand der *"Registereintragsidentifikation"*, diese enthalten Daten zur Identifikation des Registereintrags.

Angaben über Namen und das Geburtsdatum werden ausschließlich zu dem Zweck übermittelt, um dem empfangenden Standesamt eine Plausibilisierung des gefundenen Registereintrags zu ermöglichen. Dabei handelt es sich stets um die Namen und das Geburtsdatum *vor* der Beurkundung. Zum Beispiel: bei Namensänderungen, bei Eheschließungen und bei Berichtigungen von Namen werden die Daten vor Änderung übermittelt. Werden Differenzen zwischen dem Namen des Betroffenen in dem vom empfangenden Standesamt geführten Register und dem Namen in der Mitteilung (bzw. im Geburtsdatum) festgestellt, so hat das empfangende Standesamt diese Differenzen zu klären.

Bild 2-17 Identifikation.Registereintrag

| Kindelemente von `Identifikation.Registereintrag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Registereintragsidentifikation | `Registereintrag` | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Name | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

| Kindelemente von `Identifikation.Registereintrag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdatum | `Zeitpunkt.Datum` | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |

#### 2.5.6.1 `Registereintragsidentifikation` (`Registereintrag`)

Mit diesem Element werden die den Registereintrag identifizierenden Daten mitgeteilt. Der Geburtsort ist nicht zu übermitteln.

#### 2.5.6.2 `Name` (`Person.Name`)

Um die Überprüfung zu ermöglichen, ob der richtige Registereintrag gefunden wurde, werden die Vornamen, der Familienname und soweit vorhanden der Geburtsname der betroffenen Person übermittelt. Bei dem Vergleich der Vornamen muss der Inhalt *"ausländische Namensart"* des Kindelementes Namensart ignoriert werden.

#### 2.5.6.3 `Geburtsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Um die Überprüfung zu ermöglichen, ob der richtige Registereintrag gefunden wurde, wird das Geburtsdatum der betroffenen Person übermittelt

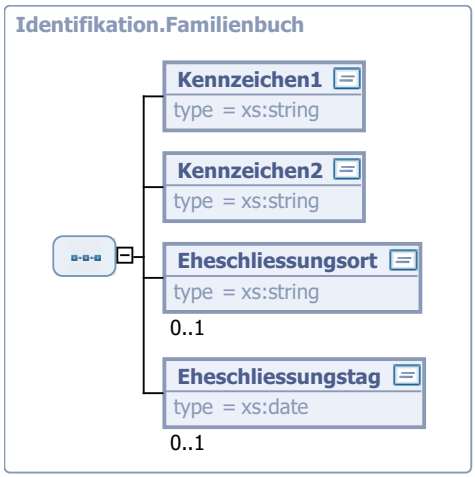
### 2.5.7 Datentyp für Identifikation eines Familienbuchs

*Typ:* ***`Identifikation.Familienbuch`***

Grundsätzlich werden die Personenstandseinträge numerisch aufbewahrt. Die Familienbücher hingegen, werden regelmäßig nach dem Familiennamen der Ehegatten geordnet. Das Kennzeichen (Ordnungsmerkmal) befindet sich im Kopf des Familienbuches und setzt sich wie folgt zusammen:

- Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das Kennzeichen aus dem Ehenamen und dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehename geworden ist, gebildet.
- Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und der Frau gebildet.

Bild 2-18 Identifikation.Familienbuch




| Kindelemente von `Identifikation.Familienbuch` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kennzeichen1 | `xs:string` | 1 | | |

| Kindelemente von `Identifikation.Familienbuch` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kennzeichen2 | `xs:string` | 1 | | |
| Eheschliessungsort | `xs:string` | 0..1 | | |
| Eheschliessungstag | `xs:date` | 0..1 | | |

#### 2.5.7.1 `Kennzeichen1` (`xs:string`)

Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das erste Kennzeichen aus dem Ehenamen und das zweite Kennzeichen aus dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehename geworden ist, gebildet.

Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das erste Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und das zweite Kennzeichen aus dem Familiennamen der Frau gebildet.

#### 2.5.7.2 `Kennzeichen2` (`xs:string`)

Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das erste Kennzeichen aus dem Ehenamen und das zweite Kennzeichen aus dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehename geworden ist, gebildet.

Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das erste Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und das zweite Kennzeichen aus dem Familiennamen der Frau gebildet.

#### 2.5.7.3 `Eheschliessungsort` (`xs:string`)

Der Ort, an dem die Ehe geschlossen worden ist.

#### 2.5.7.4 `Eheschliessungstag` (`xs:date`)

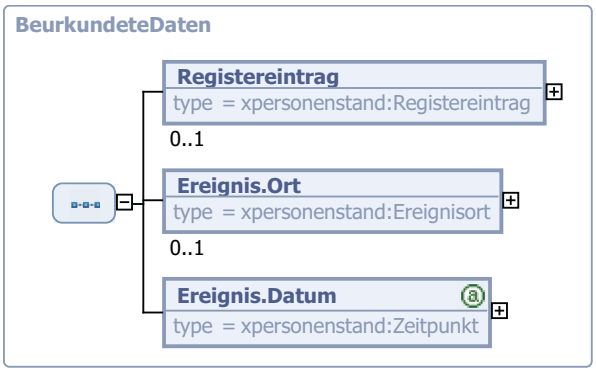
Der Tag, an dem die Ehe geschlossen worden ist.

### 2.5.8 Beurkundete Daten

*Typ:* ***`BeurkundeteDaten`***

Dieser Container enthält Informationen über beurkundete oder zu beurkundende Daten, denen ein exakter Zeitpunkt zugeordnet werden kann.

Bild 2-19 BeurkundeteDaten



| Kindelemente von `BeurkundeteDaten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Registereintrag | `Registereintrag` | 0..1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Ereignis.Ort | `Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 2.2.2 | 21 * |
| Ereignis.Datum | `Zeitpunkt` | 1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |

#### 2.5.8.1 `Registereintrag` (`Registereintrag`)

Dieser Container enthält die Identifikationsdaten für einen Registereintrag.

#### 2.5.8.2 `Ereignis.Ort` (`Ereignisort`)

Dies sind die Informationen über den beurkundeten Ort, z. B. den Geburtsort oder den Ort der Eheschließung.

#### 2.5.8.3 `Ereignis.Datum` (`Zeitpunkt`)

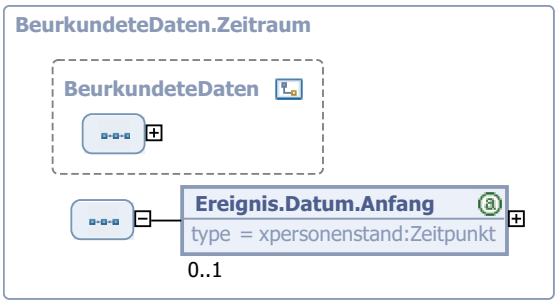
Dies ist das Datum des Ereignisses, das beurkundet wird, z. B. das Datum der Geburt oder der Eheschließung.

### 2.5.9 BeurkundeteDaten.Zeitraum

*Typ:* ***`BeurkundeteDaten.Zeitraum`***

Dieser Container enthält Informationen über beurkundete oder zu beurkundende Ereignis, dem ein exakter Zeitpunkt oder ein ungefährer Zeitpunkt in Form eines Zeitraums zugeordnet werden kann.

Bild 2-20 BeurkundeteDaten.Zeitraum




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `BeurkundeteDaten` (siehe Abschnitt 2.5.8 auf Seite 37).

| Kindelement von `BeurkundeteDaten.Zeitraum` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ereignis.Datum.Anfang | `Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |

#### 2.5.9.1 `Ereignis.Datum.Anfang` (`Zeitpunkt`)

Sofern angegeben, ist in diesem optionalen Element der Anfang des beurkundeten Zeitraums eingetragen. Das Ende dieses Zeitraums wird durch das Element *"Ereignis.Datum"* angegeben.

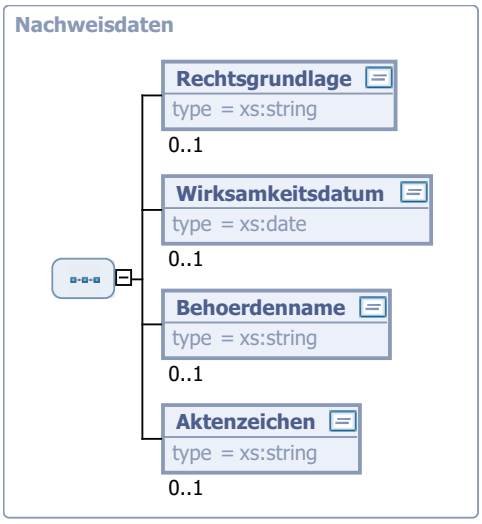
## 2.5.10 Nachweisdaten

*Typ:* ***Nachweisdaten***

Nachweisdaten dienen dem Standesamt als Grundlage seiner Beurkundungen. Sie werden von anderen Behörden mitgeteilt (z.B. Urteil des Amtsgerichts über eine Scheidung mit Rechtskraftvermerk, Aktenzeichen, persönlichen Daten der Beteiligten, usw.). Sie werden teilweise in den Registereintrag übernommen und anderen Behörden zur Fortführung weiterer Register mitgeteilt (z.B. an die Meldebehörde).

Nachweisdaten werden erst im Prozesskontext benötigt, sind aber Bestandteil des Informationsmodells.

Bild 2-21 Nachweisdaten




| Kindelemente von `Nachweisdaten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Rechtsgrundlage | `xs:string` | 0..1 | | |
| Wirksamkeitsdatum | `xs:date` | 0..1 | | |
| Behoerdenname | `xs:string` | 0..1 | | |
| Aktenzeichen | `xs:string` | 0..1 | | |

### 2.5.10.1 `Rechtsgrundlage` (`xs:string`)

Mit diesem Element wird die Rechtsgrundlage für die Entscheidung bezeichnet.

### 2.5.10.2 `Wirksamkeitsdatum` (`xs:date`)

Mit diesem Datum wird der Tag der Wirksamkeit definiert. Er kann vom Tag der Entscheidung abweichen.

### 2.5.10.3 `Behoerdenname` (`xs:string`)

Der offizielle Name der Behörde.

### 2.5.10.4 `Aktenzeichen` (`xs:string`)

Mit diesem Element wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht bezeichnet.

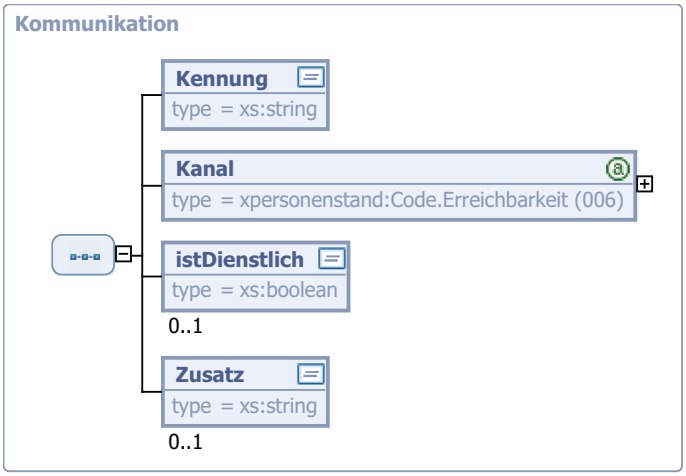
## 2.5.11 Kommunikation

*Typ:* ***Kommunikation***

Instanzen dieses Typs werden nur benötigt, um die unterschiedlichen Kommunikationsarten (Telefon, Fax, E-Mail, etc.) zwischen Bürger und Behörde oder Behörden untereinander abzubilden.

Damit kann beispielsweise die Erreichbarkeit eines Sachbearbeiters in einem bestimmten Prozess gewährleistet werden.

Bild 2-22 Kommunikation




| Kindelemente von `Kommunikation` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kennung | `xs:string` | 1 | | |
| Kanal | `Code.Erreichbarkeit` | 1 | Schlüsseltabelle 006, siehe Abschnitt D.6 auf Seite 349. | |
| istDienstlich | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| Zusatz | `xs:string` | 0..1 | | |

### 2.5.11.1 `Kennung` (`xs:string`)

Je nach Kommunikationsmedium (siehe Art) werden nähere Angaben gemacht.

In der Regel werden hier Adressangaben eingetragen, etwa die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse.

### 2.5.11.2 `Kanal` (`Code.Erreichbarkeit`)

Es wird angegeben, über welches Kommunikationsmedium (z. B. Telefon, E-Mail) die Erreichbarkeit gegeben ist.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `006`: *Erreichbarkeit* auf Seite 349.

### 2.5.11.3 `istDienstlich` (`xs:boolean`)

Hier kann angegeben werden, ob es sich um dienstliche oder private Kommunikationsdaten handelt.

### 2.5.11.4 `Zusatz` (`xs:string`)

Eine beliebige Bemerkung zur Erreichbarkeit.

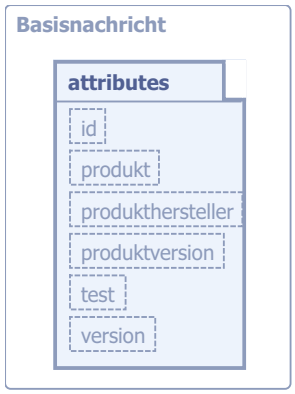
## 2.5.12 Basisnachricht

*Typ:* ***Basisnachricht***

Diese Klasse bildet die XPersonenstand-weite Basis für alle Nachrichtenköpfe. Sie dient der leichteren programmtechnischen Verarbeitung von Nachrichten. Außerdem enthält diese Klasse Informationen, die für jede Nachricht relevant sind. Dies sind im Einzelnen:

- Angaben zur XPersonenstand-Version
- Angaben über die zur Erstellung der Nachricht verwendete Software und deren Hersteller
- eine optionale Angabe, ob es sich bei der Nachricht um eine Testnachricht handelt
- eine optionale ID, die eine eindeutige Identifizierung der Nachricht ermöglicht.

Bild 2-23 Basisnachricht




### 2.5.12.1 `id` (`xs:int`)

Dieses optionale ID-Attribut kann verwendet werden, um innerhalb von Nachrichten eine Referenzierung auf Nachrichten bzw. Nachrichtenfragmente zu ermöglichen.

### 2.5.12.2 `produkt` (`xs:string`)

In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese XPersonenstand-Nachricht erstellt worden ist.

### 2.5.12.3 `produkthersteller` (`xs:string`)

In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese XPersonenstand- Nachricht erstellt worden ist.

### 2.5.12.4 `produktversion` (`xs:string`)

In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese XPersonenstand-Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.

### 2.5.12.5 `test` (`xs:string`)

Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.

### 2.5.12.6 `version` (`xs:string`)

Dieses Attribut kennzeichnet die XPersonenstand-Version, z. B. "1.0.0", "1.0.1".

## 2.5.13 Datums- und Zeitangaben im Personenstandswesen

Zur Darstellung von Datums- und Zeitangaben entsprechend der *fachlichen*, *rechtlichen* und *technischen* Anforderungen des Personenstandswesens dienen die Datentypen **`Zeitpunkt`** und **`Zeitraum`**.

- Grundsätzlich sind Angaben über Zeitpunkte im Personenstandswesen, z. B. über den Zeitpunkt der Geburt oder des Todes einer Person, so genau wie möglich zu machen. Der Datentyp **`Zeitpunkt`** erlaubt exakte Angaben mit einem Tagesdatum und einer genauen Uhrzeit. Da aber häufig Angaben nicht in dieser Präzision vorliegen, erlaubt **`Zeitpunkt`** weniger exakte Angaben bis hin zu Angabe nur einer Jahreszahl (zum Beispiel für *"geboren im Jahre 1923"*).
- Das Deutsche Zeitgesetz schreibt als gesetzliche Zeit, die im amtlichen und geschäftlichen Verkehr zu nutzen ist, die mitteleuropäische Zeit (MEZ) bzw. für den Zeitraum ihrer Einführung die mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) vor. Der Datentyp **`Zeitpunkt`** erlaubt die eindeutige Angabe und Erkennung einer Zeitzone bei Zeitangaben.

  Während der Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit kommt die Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr zweimal vor: zuerst nach MESZ, dann nach MEZ. Die Sommerzeitverordnung schreibt eine bestimmte (unterschiedliche) Benennung dieser Stunden vor. Durch die Angabe der Zeitzone einer Uhrzeit in dem Datentyp **`Zeitpunkt`** können die Stunden unterschieden und somit unterschiedlich benannt werden.
- Bei Übermittlungen und Registereinträgen im Personenstandswesen, bei denen eine Zeitzone nicht ausdrücklich angegeben ist, ist stets die Ortszeit des Ereignisses zu Grunde zu legen, auf das sich der Registereintrag bzw. die Übermittlung bezieht.
- Der Datentyp **`Zeitpunkt`** nutzt für die interne Repräsentation von Datums- und Zeitangaben die dafür entworfenen Datentypen von XML Schema. Das Problem von nicht exakten Daten wie z. B. im Gregorianischen Kalender nicht existente Datumsangaben wird damit technisch ausgeschlossen. Diese Datentypen wurden für die Übermittlung von Datums- und Zeitangaben im weltweiten Einsatz zwischen unterschiedlichsten DV-Systemen entworfen und werden genutzt. Sie werden durch Standardtechnologien unterstützt und erlauben damit kostengünstige technische Umsetzungen.

### 2.5.13.1 Fachliche Anforderungen

Angaben zu Zeitpunkten, z. B. einer Geburt, einer Eheschließung oder eines Sterbefalles, sind grundsätzlich so exakt wie möglich zu machen. Der Datentyp **`Zeitpunkt`** erlaubt daher die Angabe von Zeitpunkten mit der Angabe des genauen *Datums* und der – wenn erforderlich – exakten *Uhrzeit* im üblichen Sinne.

Da aber häufig die Angaben nicht so exakt vorliegen, bietet dieser Datentyp vielfältige Möglichkeiten für eine weniger genaue Bezeichnung eines Zeitpunktes. Die folgenden Möglichkeiten stehen zur Verfügung (in absteigender Präzision):

1. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **`jahr.monat.tag.zeit`**. Das Attribut **`uhrzeit.exakt`** kann entweder nicht gesetzt sein oder falls gesetzt, muss es den Wert **`true`** haben. In beiden Fällen entspricht dies der exakten Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe des Tagesdatums und der Uhrzeit.

   *Zum Beispiel:* geboren am 8. September 2007 um 16:37 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit.
2. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **`jahr.monat.tag.zeit`**. Das Attribut **`uhrzeit.exakt`** hat den Wert **`false`**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe des Tagesdatums und einer ungefähren Uhrzeit.

   *Zum Beispiel:* verstorben am 8. September 2007 gegen 16:30 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit.
3. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **`jahr.monat.tag`**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe des Tagesdatums. Der Wert des Attributes **`uhrzeit.exakt`**, falls gesetzt, kann ignoriert werden.

   *Zum Beispiel:* geheiratet am 8. September 2007. – Eine Uhrzeit ist bei der Eheschließung nicht relevant.

4. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **`jahr.monat`**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe eines Jahres und eines Monats. Der Wert des Attributes **`uhrzeit.exakt`**, falls gesetzt, kann ignoriert werden.

   *Zum Beispiel:* geboren im September 2007 (z. B. bei Nachbeurkundung einer ausländischen Geburt).
5. Die Angabe des Zeitpunktes erfolgt im Element **`jahr`**. Dies entspricht der Angabe eines Zeitpunktes mit der Angabe eines Jahres. Der Wert des Attributes **`uhrzeit.exakt`**, falls gesetzt, kann ignoriert werden.

   *Zum Beispiel:* geboren im Jahr 2007 (z. B. bei Nachbeurkundung einer ausländischen Geburt).

#### 2.5.13.2 Rechtliche und technische Anforderungen und Festlegungen

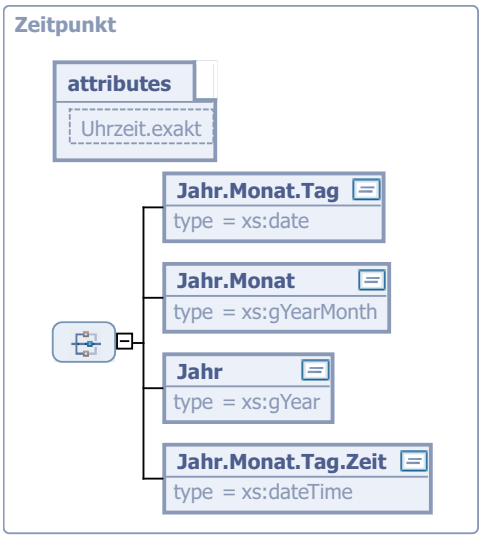
Zu Informationen über die rechtlichen und technischen Anforderungen und Festlegungen bzgl. der Datums- und Zeitangaben in XPersonenstand wird auf Abschnitt B auf Seite 319 verwiesen.

#### 2.5.13.3 Zeitpunkt

*Typ:* ***`Zeitpunkt`***

Dieser Datentyp dient der Pflichtangabe eines *Zeitpunktes* in unterschiedlichen Präzisierungen durch die Wahl des jeweils angemessenen Kindelementes.

Bild 2-24 Zeitpunkt




| Kindelemente von `Zeitpunkt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Jahr.Monat.Tag | **`xs:date`** | 1 | | |
| Jahr.Monat | **`xs:gYearMonth`** | 1 | | |
| Jahr | **`xs:gYear`** | 1 | | |
| Jahr.Monat.Tag.Zeit | **`xs:dateTime`** | 1 | | |

| Attribut von `Zeitpunkt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| Uhrzeit.exakt | **`xs:boolean`** | | | |

#### 2.5.13.3.1 `Jahr.Monat.Tag` (`xs:date`)

Angabe eines Zeitpunktes mit exaktem Tagesdatum.

#### 2.5.13.3.2 `Jahr.Monat` (`xs:gYearMonth`)

Angabe eines Zeitpunktes mit Jahr und Monat.

#### 2.5.13.3.3 `Jahr` (`xs:gYear`)

Angabe eines Zeitpunktes durch eine Jahresangabe.

#### 2.5.13.3.4 `Jahr.Monat.Tag.Zeit` (`xs:dateTime`)

Angabe eines Zeitpunktes mit exaktem Tagesdatum und einer Uhrzeit. Nur bei diesem Element ist für einen konkreten Zeitpunkt auch der Wert des Attributes **`uhrzeit.exakt`** signifikant.

#### 2.5.13.3.5 `Uhrzeit.exakt` (`xs:boolean`)

Default-Wert: true

Wenn dieses Attribut den Standardwert **`true`** hat, liegt eine *exakte* Zeitangabe vor. Im anderen Fall (**`false`**) ist die Zeitangabe ungenau und entspricht dem umgangssprachlichen *"gegen … Uhr"*. Beispiele:

- *"um 10:00 Uhr"* – Als **`uhrzeit`** wird **`10:00:00`** angegeben, das Attribut **`uhrzeit.exakt`** wird auf **`true`** gesetzt (oder nicht angegeben, dann gilt der *Standardwert* **`true`**.
- *"gegen 10 Uhr"* – Als **`uhrzeit`** wird **`10:00:00`** angegeben, das Attribut **`uhrzeit.exakt`** wird auf **`false`** gesetzt.

Die explizite Kennzeichnung einer angegebenen Uhrzeit als *nicht exakt* durch das Setzen dieses Attributes macht eine Interpretation und eine automatisierte Weiterverarbeitung z. B. in Mitteilungsdiensten kompliziert. Daher sollte in den entsprechenden Fällen jeweils geprüft werden, ob nicht statt der Verwendung eines *Zeitpunktes* mit nicht exakten Uhrzeiten die Verwendung eines *Zeitraumes* geeignet ist. Falls zum Beispiel eine Person um ungefähr 15 Uhr gestorben ist, so könnten zum Sterbezeitpunkt ggf. folgende Angaben gemacht werden:

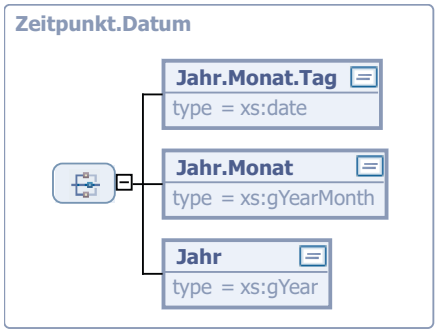
- *"Gegen 15 Uhr:"* also als **`Zeitraum`** mit der Uhrzeit **`15:00:00`** Uhr und **`uhrzeit.exakt='false'`**.
- *"Zwischen 14:15 und 15:20 Uhr:"* Angabe als **`Zeitraum`**, wobei für **`von`** und **`bis`** 14:15 bzw. 15:20 Uhr jeweils als exakte Uhrzeit angegeben werden.

### 2.5.13.4 Zeitpunkt.Datum

*Typ:* ***`Zeitpunkt.Datum`***

Dieser Datentyp dient der Angabe von *Zeitpunkten* ohne Angabe einer Uhrzeit entsprechend der Anforderungen des Personenstandswesens. Er erlaubt die Angabe eines Zeitpunktes in unterschiedlichen Präzisierungen durch die Wahl des jeweils angemessenen Kindelementes (entweder Jahr oder Jahr.Monat oder Jahr.Monat.Tag).

Bild 2-25 Zeitpunkt.Datum



| Kindelemente von `Zeitpunkt.Datum` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Jahr.Monat.Tag | `xs:date` | 1 | | |
| Jahr.Monat | `xs:gYearMonth` | 1 | | |
| Jahr | `xs:gYear` | 1 | | |

#### 2.5.13.4.1 `Jahr.Monat.Tag` (`xs:date`)

Angabe eines Zeitpunktes mit exaktem Tagesdatum.

#### 2.5.13.4.2 `Jahr.Monat` (`xs:gYearMonth`)

Angabe eines Zeitpunktes mit Jahr und Monat.

#### 2.5.13.4.3 `Jahr` (`xs:gYear`)

Angabe eines Zeitpunktes durch eine Jahresangabe.

### 2.5.13.5 Zeitraum

*Typ:* ***`Zeitraum`***

Mit diesem Datentyp wird ein *Zeitraum* durch zwei Zeitpunkte (**`von`** und **`bis`**) dargestellt. Der Zeitraum umfasst die Zeit zwischen diesen beiden Zeitpunkten.

Bild 2-26 Zeitraum

| Kindelemente von `Zeitraum` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| von | `Zeitpunkt` | 1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |
| bis | `Zeitpunkt` | 1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |

#### 2.5.13.5.1 `von` (`Zeitpunkt`)

Zeitpunkt, mit dem der Zeitraum beginnt (z. B. im Sterbefall: *"zuletzt lebend gesehen / mit Sicherheit noch am Leben"*).

#### 2.5.13.5.2 `bis` (`Zeitpunkt`)

Zeitpunkt, mit dem der Zeitraum endet (z. B. im Sterbefall: *"mit Sicherheit tot aufgefunden"*).

## 2.5.14 Datentypen für Schlüsseltabellen (Codelists) und Schlüssel (Codes)

In den nachfolgenden Unterabschnitten ist die Abbildung für Code *"leer"*. Das liegt daran, dass dieser Datentyp technisch nur aus XSD-Attributen statt aus XSD-Elementen aufgebaut ist, und der vom Bundesministerium des Innern in Zusammenarbeit mit der OSCI–Leitstelle entwickelte XGenerator XSD-Attribute in der derzeitigen Fassung in der Grafik nicht darstellt. Sie sind in den erzeugten Schemata aber enthalten. Die Unzulänglichkeit des XGenerators wird in naher Zukunft behoben sein.

### 2.5.14.1 Einführung

Schlüsseltabellen sind ein wichtiges Hilfsmittel zur eindeutigen Benennung und Klassifikation von Daten. Die Einigung von Kommunikationspartnern auf eine vollständige und abschließende Liste der zu übermittelnden Sachverhalte und ihrer Bezeichnung ist ein wesentlicher Beitrag zur Gewährleistung einer hohen Datenqualität. Schlüsseltabellen werden daher seit langem in der Datenverarbeitung bei der Übermittlung und Speicherung von Daten genutzt. Für statistische Zwecke sind sie von besonderer Bedeutung.

So gibt zum Beispiel das Statistische Bundesamt ein Verzeichnis der *"Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel"* heraus. Es basiert auf dem vom Auswärtigen Amt herausgegebenen Länderverzeichnis der Staatennamen. Mit Bezug auf dieses Verzeichnis in der Fassung vom 01.08.2006 kann der Schlüssel **`147`** als abkürzende Bezeichnung für den Staat *Monaco* genutzt werden. Weil der Schlüssel **`147`** eindeutig ist, ist die Angabe seiner Bedeutung im Klartext entbehrlich und wird bei der Übermittlung von Schlüsseln im Regelfall unterbleiben. Übermittelt beziehungsweise gespeichert wird der Wert **`147`**. Zur Interpretation dieses Wertes muss die zu Grunde liegende Schlüsseltabelle in genau der Fassung, die zum Zeitpunkt der Übermittlung / Speicherung gültig war, hinzugezogen werden. Ähnliche Schlüsseltabellen gibt es für diverse andere Sachverhalte. Im Kontext des E–Government sind unter Anderem folgende Schlüsseltabellen relevant:

- Die Schlüsseltabelle der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften in Deutschland.
- Die Schlüsseltabelle der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Amtlichen Gemeindeschlüssel.
- Die Schlüsseltabelle der möglichen Familienstände einer Person *(ledig, verheiratet, …).*

### 2.5.14.2 Besondere Anforderungen des Personenstandswesens

Im Personenstandswesen bestehen die folgenden, besonderen fachlichen Anforderungen bezüglich des Umgangs mit Schlüsseltabellen, die sich auch auf die technische Umsetzung ausgewirkt haben.

#### 2.5.14.2.1 Langzeitarchivierung

Wegen der besonderen Anforderungen der Langzeitarchivierung an die elektronisch geführten Registern und insbesondere bei den elektronisch beurkundeten Daten besteht die Befürchtung, dass nach mehreren Jahrzehnten möglicherweise die eindeutige und korrekte Interpretation gespeicherter Schlüssel nicht immer gewährleistet ist. Probleme sind zu befürchten, wenn nach vielen Jahren auf die zum Zeitpunkt der Übermittlung gültige Fassung einer Schlüsseltabelle nicht mehr zugegriffen werden kann[1].

Daher wird festgelegt, dass in allen elektronisch geführten Urkunden Sachverhalte, die auf übermittelten Schlüsseln basieren, im *Klartext* aufzuführen sind. So wäre beispielsweise in elektronischen Urkunden des Personenstandswesens als Staat des Geburtsortes das Wort *"Monaco"* zusätzlich zum (oder an Stelle des) Schlüssels **`147`** zu nennen, da es möglicherweise im Jahr 2097 schwierig sein wird, die korrekte Bedeutung des Schlüssels zu rekonstruieren.

Die Datenübermittlung in XPersonenstand bleibt davon unberührt, da bei Verwendung von Schlüsseltabellen in der Regel kein Klartext übermittelt wird. Der Empfänger muss den Schlüssel nach Erhalt interpretieren und in der Urkunde (im Register) im Klartext aufführen.

1. Das hier beschriebene Problem ließe sich somit auch dadurch lösen, dass grundsätzlich alle in XPersonenstand genutzten Schlüsseltabellen im Bundesarchiv hinterlegt werden.

#### 2.5.14.2.2 Korrektheit und Vollständigkeit

Auf Grund einschlägiger Erfahrungen der Vergangenheit herrscht derzeit im Personenstandswesen kein Optimismus dahin gehend, dass für alle mittels Schlüssel zu übermittelnden Sachverhalte die zu Grunde zu legenden Schlüsseltabellen jederzeit vollständig sein werden. Befürchtungen gibt es in zwei Aspekten:

a. Es sind Sachverhalte zu übermitteln, die in der aktuellen Fassung einer Schlüsseltabelle *noch nicht* aufgeführt sind.

   So wäre es zum Beispiel denkbar, dass eine Glaubensgemeinschaft in einem Bundesland den Status einer anerkannt *"öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft"* erhält und kurz danach die Zugehörigkeit einer Person zu dieser Religionsgemeinschaft zu beurkunden ist. Falls aber die vom Bundesministerium des Innern herausgegebene Schlüsseltabelle aller öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften zum Zeitpunkt der Beurkundung noch nicht aktualisiert wurde, so könnte die Beurkundung an diesem technischen Problem scheitern.

b. Es sind Sachverhalte zu übermitteln, die in der aktuellen Fassung einer Schlüsseltabelle *nicht mehr* aufgeführt sind.

   So ist es zum Beispiel denkbar, dass im Jahre 1977 eine Person im Staat *"Jugoslawien"* geboren wurde, und dass dies in einem Personenstandsregister in Deutschland registriert wurde. Am 4. Februar 2003 wurde die *"Bundesrepublik Jugoslawien"* in den Staatenbund *"Serbien und Montenegro"* umgewandelt. Durch ein Unabhängigkeitsreferendum wurde am 21. Mai 2006 für eine Trennung Montenegros von Serbien gestimmt. Am 3. Juni 2006 wurde dies offiziell bestätigt und die Unabhängigkeit des Landes Montenegro erklärt. Der Staat *"Jugoslawien"* wird seither in dem vom Auswärtigen Amt herausgegebenen *"Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland"* nicht mehr aufgeführt. Auf diesem Länderverzeichnis basiert das vom Statistischen Bundesamt herausgegebene *"Verzeichnis der Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel"*. Es umfasst alle selbstständigen Staaten sowie Hoheitsgebiete (abhängige bzw. unselbstständige Gebiete), deren internationale Beziehungen von diesen Staaten wahrgenommen werden. Der *Gebietsschlüssel* kennzeichnet die geografische Lage, während der *Staatsangehörigkeitsschlüssel* die politische Zugehörigkeit zu einem Staat beschreibt. Bezüglich der Vollständigkeit dieses Verzeichnisses wird in den Vorbemerkungen ausgeführt:

   > *Nicht aufgenommen sind Gebiete, deren geografische Zugehörigkeit zu einem Staat leicht erkennbar ist, Teilgebiete von selbstständigen Staaten sowie Hoheitsgebiete auf fremden Territorien, die dem jeweiligen Staat unterstehen (z. B. Truppenstützpunkte). Auch auf historische Bezeichnungen von Staaten wird verzichtet.*
   >
   > *Kann bei einer Signierung weder eine Staatsangehörigkeit noch eine Gebietsbezeichnung nach dem vorliegenden Verzeichnis zugeordnet werden, sind die folgenden Schlüsselnummern heranzuziehen: 994 ("von/nach See"), 996 ("unbekanntes Ausland"), 997 ("staatenlos"), 998 ("ungeklärt") und 999 ("ohne Angabe").*

   Damit ist es bei einer korrekten Nutzung dieses Gebietsschlüssels in der Fassung vom 01.08.2006 als die in XPersonenstand zu Grunde gelegte Schlüsseltabelle *nicht möglich*, den zum Zeitpunkt der Geburt existierenden Staat *"Jugoslawien"* zu bezeichnen. Folgt man dem Wortlaut der Vorbemerkung, so wäre in dem hier gewählten Beispiel wohl der Schlüssel `996` für *"unbekanntes Ausland"* zu als *"Geburtsort (Staat)"* übermitteln, dies scheint aber aus fachlicher Sicht kaum akzeptabel.

Eigentlich ist dies kein spezifisches Problem des Personenstandswesens. Tatsächlich wird das genannte Verzeichnis der Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel nicht nur im Personenstandswesen, sondern zum Beispiel auch im Melde- und im Ausländerwesen genutzt. Dort treten die gleichen Probleme auf. Eine fachübergreifende Lösung wäre wünschenswert.

Da aber nicht bekannt ist, wie lange es dauert, bis eine solche gefunden ist und technisch umgesetzt werden kann, wurde in XPersonenstand der Datentyp `Code` als *nicht abschließende* Schlüsseltabelle definiert (siehe Abschnitt 2.5.14.7 auf Seite 53). Regelhaft wird man bei seiner Nutzung einen Schlüssel übermitteln und in Registern speichern, wenn dieser vorhanden ist. Es ist aber technisch möglich, in Ausnahmefällen auf den Schlüssel zu verzichten und nur den Klartext zu übermitteln. Im obigen Beispiel würde als *"Geburtsort (Staat)"* das Wort *"Jugoslawien"* übermittelt, ohne einen zugehörigen Schlüssel.

#### 2.5.14.3 Regelungsbedarf für Schlüsseltabellen

Einige Schlüsseltabellen werden in vielen unterschiedlichen fachlichen Zusammenhängen benötigt. Hierzu gehören zum Beispiel die bereits mehrfach genannten Gebiets- und Staatsangehörigkeitstabellen, die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften oder auch der Amtliche Gemeindeschlüssel. Für solche Schlüsseltabellen sollte angestrebt werden:

1. *Einheitliche organisatorische Regelungen* zur Nutzung in Verfahren der Datenübermittlung. So ist zum Beispiel nicht ausreichend geklärt, ob Schlüsseltabellen als inhärenter *Bestandteil* eines Standards aufzufassen sind, oder ob ein Standard zum Datenaustausch lediglich auf externe Schlüsseltabellen referenziert.

   Im ersten Fall würde die Herausgabe einer neuen Fassung einer Schlüsseltabelle auch eine neue Fassung des Datenübermittlungsstandards erfordern. Im zweiten Fall könnte der Standard unverändert bleiben.
2. Eine *eindeutige Benennung* von Schlüsseltabellen. Wenn aus unterschiedlichen Fachlichkeiten und in verschiedenen Standards der Datenübermittlung ein Bezug auf die gleiche Schlüsseltabelle erforderlich ist, dann sollte diese Schlüsseltabelle nur unter *einem einzigen*, offiziell zugewiesenen Namen referenziert werden.

   Dabei soll auch die Fassung (Version) der Schlüsseltabelle eindeutig erkennbar sein.

   Namen könnten beispielsweise lauten: *"Amtliches Gebietsverzeichnis in der Fassung vom 01.08.2006"* oder *"Amtliches Verzeichnis öffentlich-rechtlicher Religionsgemeinschaften in Deutschland in der Fassung vom …"*.
3. Eine *klare Zuordnung der Verantwortung* für die inhaltliche Richtigkeit, die regelmäßige oder anlassbezogene Fortschreibung und die Herausgabe der Schlüsseltabelle.
4. Eine *eindeutige, möglichst zentrale Möglichkeit des Bezugs* dieser Schlüsseltabellen in einem automatisierten Verfahren.

   Dabei ist aus den oben genannten Gründen sicherzustellen, dass auch inaktuelle Fassungen zugreifbar bleiben.
5. Eine *standardisierte technische Umsetzung* der Schlüsseltabellen zur Nutzung in automatisierten Verfahren. Hierfür wird im Rahmen der *"Deutschland Online"*-Initiative der Bundesregierung eine ⇨Kernkomponente *Core Component* für den Datentyp `Code` zur Verfügung gestellt. Die in Abschnitt 2.5.14.4 dargestellte Umsetzung im XPersonenstand ist weitgehend identisch zu diesem Konzept. Die in Abschnitt 2.5.14.2 dargestellten besonderen Anforderungen des Personenstandswesens machen allerdings einen angepassten Datentyp erforderlich.

Fasst man obige Forderungen zusammen, dann könnte zum Beispiel die Schlüsseltabelle des Amtlichen Gebietsverzeichnisses in der Fassung vom 1. August 2006, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, zentral unter der URL `http://www.kbst.de/xoev/codelisten/destatis/20060801-gebietsverzeichnis.xml` in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Zustand ist derzeit noch nicht erreicht. Daher müssen hilfsweise eigene Konventionen zum Umgang mit Schlüsseltabellen sowie zu ihrer Benennung und ihrem Bezug in automatisierten Verfahren im Rahmen von XPersonenstand entwickelt werden.

#### 2.5.14.4 Technische Umsetzung von Schlüsseltabellen und Schlüsseln

Im Standard XPersonenstand werden Schlüssel und Schlüsseltabellen wie folgt genutzt:

- Schlüsseltabellen wie zum Beispiel das *"Staatsangehörigkeitsverzeichnis"* werden innerhalb des Standards definiert. Den Entwicklern XPersonenstand-komformer Produkte und den Anwendern des Standards wird damit zur Kenntnis gebracht, welche Schlüsseltabellen zu nutzen sind und welche Inhalte diese haben. Die Herausgabe einer neuen Fassung einer Schlüsseltabelle erfordert damit auch die Herausgabe einer neuen Fassung von XPersonenstand.

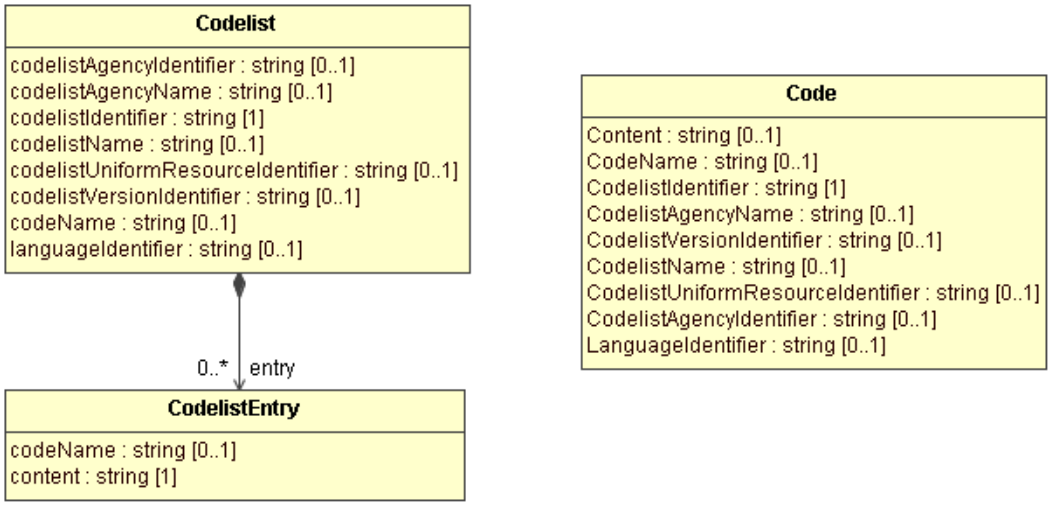
  Datentypen für Schlüsseltabellen (siehe Abschnitt 2.5.14.5 auf Seite 50) werden daher primär bei der Entwicklung des Standards XPersonenstand benötigt, um diesen zu beschreiben. Sie werden derzeit nicht bei der *Anwendung* des Standards benötigt, d. h. Schlüsseltabellen sind derzeit nicht Gegenstand von Nachrichtenübermittlungen in XPersonenstand[1].

Aus technischen Gründen sind derzeit (Stand Mitte September 2007) die Schlüsseltabellen für XPersonenstand konform zu dem Schema, welches im Internet unter der URL http://www.osci.de/xoev/codelist/codelist.xsd verfügbar ist.

- In der konkreten Nutzung von XPersonenstand für die Datenübermittlung und die Speicherung in Registern des Personenstandswesens werden einzelne Einträge aus Schlüsseltabellen übermittelt, also zum Beispiel der Wert `147` zusammen mit einem Bezug auf das Verzeichnis der Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes in der Fassung vom 1. August 2006. Hierzu dient der Datentyp `Code` (siehe Abschnitt 2.5.14.7 auf Seite 53).

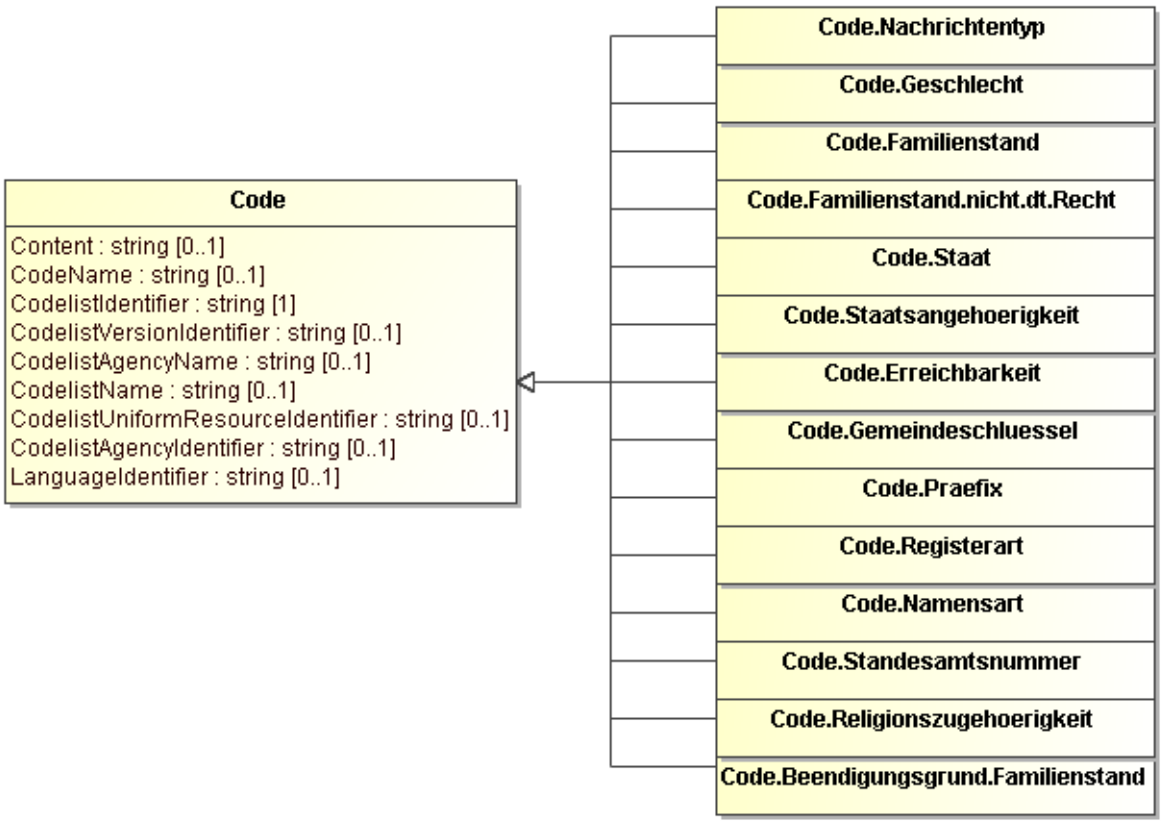
Eine Übersicht der genutzten Datentypen für den Umgang mit Schlüsseltabellen und Schlüsseln ist in Bild 2-27 dargestellt. In Bild 2-28 auf Seite 50 sind die derzeit in XPersonenstand definierten Schlüssel mit ihrer Zuordnung zum Datentyp `Code` dargestellt.

Bild 2-27 Datentypen für Schlüsseltabellen und Schlüssel




1.Dies könnte zu einem späteren Zeitpunkt durchaus der Fall sein. So könnten *administrative Nachrichten* in XPersonenstand genutzt werden, um eine aktualisierte Fassung von Schlüsseltabellen an Verfahren des Personenstandswesens automatisiert zu übermitteln.

Bild 2-28 Definierte Schlüssel in XPersonenstand




Übersicht über die derzeit in XPersonenstand definierten Schlüssel.

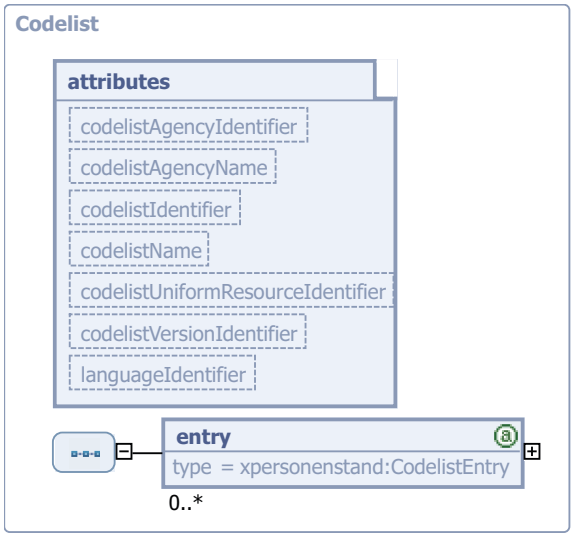
Die technische Umsetzung von **`Code`** und **`Codelist`** ist weitestgehend angelehnt an die *"Core Component Library (CCL) Version 1.0"* von ⇨UN/CEFACT. Dort wird ein Datentyp **`Code`** mit den nachfolgend beschriebenen Attributen definiert. Bei der Erläuterung der Attribute wird dabei das oben bereits eingeführte Beispiel des vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Gebietsschlüssels genutzt.

### 2.5.14.5 Codelist

*Typ:* ***`Codelist`***

Eine Codeliste enthält eine (idealerweise geordnete) Liste von Einträgen (codelistEntry), in denen zu einem Schlüssel (content) dessen Klartext (codeName) angegeben ist. Sie repräsentiert damit eine Schlüsseltabelle, wie zum Beispiel das vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Amtliche Gebietsverzeichnis, in dem für jedes Gebiet (zum Beispiel den Staat Monaco) ein zu nutzender Code (zum Beispiel 147) angegeben ist. Jede Codeliste hat einen eindeutigen Bezeichner (codelistIdentifier). Über weitere Attribute können der Herausgeber der Codeliste und der Ort, an dem die Codeliste offiziell bezogen werden kann (codelistUniformResourceIdentifier), bezeichnet werden.

Bild 2-29 Codelist




| Kindelement von `Codelist` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| entry | `CodelistEntry` | 0..n | Abschnitt 2.5.14.6 | 52 * |

| Attribute von `Codelist` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| codelistAgencyIdentifier | `xs:string` | | | |
| codelistAgencyName | `xs:string` | | | |
| codelistIdentifier | `xs:string` | ja | | |
| codelistName | `xs:string` | | | |
| codelistUniformResour-ceIdentifier | `xs:string` | | | |
| codelistVersionIdentifier | `xs:string` | | | |
| languageIdentifier | `xs:string` | | | |

#### 2.5.14.5.1 `entry` (`CodelistEntry`)

Hier sind die Inhalte der `Codelist` in Form von `CodelistEntry` zu übermitteln.

#### 2.5.14.5.2 `codelistAgencyIdentifier` (`xs:string`)

Kann die benutzte Version / Fassung der Schlüsseltabelle beinhalten. Dieses Attribut wird in XPersonenstand nicht genutzt, da die Version / Fassung einer Schlüsseltabelle ein Bestandteil des `codelistUniformResourceIdentifier` ist.

#### 2.5.14.5.3 `codelistAgencyName` (`xs:string`)

Kann einen eindeutigen Identifizierer der herausgebenden Agentur auf Basis der UN/CEFACT Schlüsseltabelle 3055 (*"Schlüsseltabelle der Herausgeber von Schlüsseltabellen"*) enthalten. In XPersonenstand wird dieses Attribut nicht genutzt.

#### 2.5.14.5.4 `codelistIdentifier` (`xs:string`)

Kann die benutzte Version / Fassung der Schlüsseltabelle beinhalten. Dieses Attribut wird in XPersonenstand nicht genutzt, da die Version / Fassung einer Schlüsseltabelle ein Bestandteil des **`codelistUniformResourceIdentifier`** ist.

#### 2.5.14.5.5 `codelistName` (`xs:string`)

Kann den *"Namen"* der Schlüsseltabelle enthalten. In Ermangelung einer übergreifenden Konvention lautet der *codelistname* der Schlüsseltabelle mit dem Amtlichen Gebietsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes in der Fassung vom 01.08.2006: *"Staatenschlüssel"*.

#### 2.5.14.5.6 `codelistUniformResourceIdentifier` (`xs:string`)

Soll die URL der eigentlichen Schlüsseltabelle beinhalten.

In XPersonenstand werden zunächst *alle* Schlüsseltabellen unter einer URL zur Verfügung gestellt, deren Name dem folgenden Muster entspricht: **`http://www.osci.de/xpersonenstand/codelists/NAME.xml`**, dabei ist **`NAME`** ein spezifischer Name für die jeweilige Schlüsseltabelle.

Der Wert des **`codelistUniformResourceIdentifier`** der Schlüsseltabelle mit dem Amtlichen Gebietsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes in der Fassung vom 01.08.2006 lautet: **`http://www.osci.de/xpersonenstand/codelists/staat.xml`**

#### 2.5.14.5.7 `codelistVersionIdentifier` (`xs:string`)

Kann die benutzte Version / Fassung der Schlüsseltabelle beinhalten. Dieses Attribut wird in XPersonenstand nicht genutzt, da die Version / Fassung einer Schlüsseltabelle ein Bestandteil des **`codelistUniformResourceIdentifier`** ist.

#### 2.5.14.5.8 `languageIdentifier` (`xs:string`)

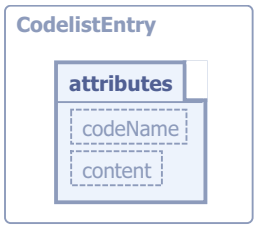
Kann einen eindeutigen Identifizierer der für den Schlüssel verwendeten Sprache auf Basis von ISO 639:1998 (Schlüsseltabelle für Sprachen) beinhalten. In XPersonenstand wird dieses Attribut nicht genutzt.

### 2.5.14.6 CodelistEntry

*Typ:* ***`CodelistEntry`***

Repräsentiert genau einen Eintrag in einer Codeliste. Zu einem Schlüssel (content) wird sein Klartext (codeName) angegeben.

Bild 2-30 CodelistEntry




#### 2.5.14.6.1 `codeName` (`xs:string`)

Kann das textuelle Equivalent (den *"Klartext"*) des **`content`** beinhalten (z.B *"Monaco"*). Dieses Attribut ist optional, und regelhaft wird es bei Datenübermittlungen nicht vorhanden sein. Da aber die Möglichkeit besteht, in Ausnahmefällen auch ohne den **`content`** (Schlüssel) zu übermitteln, muss in diesen Fällen der **`codeName`** (Klartext) angegeben werden.

#### 2.5.14.6.2 `content` (`xs:string`)

Beinhaltet den eigentlichen Wert (den *"Schlüssel"*) als Zeichenkette, zum Beispiel *"147"*.

Es handelt sich hierbei um ein optionales Attribut: Ein Schlüssel *soll* angegeben werden, aber es darf in Ausnahmefällen darauf verzichtet werden.

### 2.5.14.7 Code

*Typ:* ***Code***

Dieser Datentyp enthält die erforderlichen Angaben zur Übermittlung und Speicherung von *Schlüsseln (Codes)*, die als eindeutige Referenz bzw. Abkürzung für einen bestimmten Wert stehen. Legt man zum Beispiel das vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Amtliche Gebietsverzeichnis in der Fassung vom 01.08.2006 zu Grunde, dann steht die Zeichenkette 147 als abgestimmte Abkürzung für die Zeichenkette Monaco. In diesem Beispiel würde die Zeichenkette *"147"* als **`content`**, die Zeichenkette *"Monaco"* als **`codeName`** und eine abgestimmte Bezeichnung für das Amtliche Gebietsverzeichnis als **`codelistIdentifier`** übermittelt.

In diesem Datentyp sind alle Angaben bis auf **`codelistUnifromResourceIdentifier`** optional, der für die Identifikation der Codelist gebraucht wird.

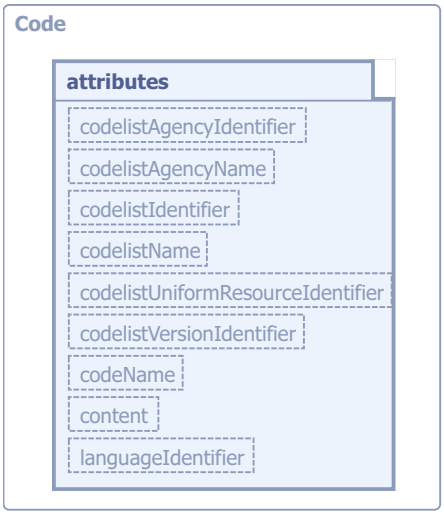
Im *Normalfall* (vollständige Schlüsseltabelle, alle Werte bekannt) wird nur der eigentliche Inhalt (der Schlüssel) im Attribut **`content`** angegeben. Die Bedeutung des Schlüssels kann zusätzlich im Attribut **`codeName`** übermittelt werden, dies ist aber nicht zwingend.

Vom Normalfall abweichend:

- In denjenigen Fällen, in denen begründete Zweifel daran bestehen, dass die der Übermittlung und Speicherung zu Grunde liegende Schlüsseltabelle jederzeit vollständig bezüglich der zu übermittelnden Inhalte ist, soll unter Bezug auf die Schlüsseltabelle sowohl der Schlüssel (content) als auch der zugehörige Klartext (codeName) übermittelt werden.

  Wenn also im Gebietsverzeichnis für den Schlüssel 599 der Inhalt *"7 Inseln"* definiert ist, man aber ausdrücken möchte, dass eine Person in Grönland geboren ist, dann kann in der Übermittlung als **`content`** der Schlüssel 599 angegeben werden, als **`codeName`** würde *"Grönland"* übermittelt werden[1].
- Falls aber aus irgendwelchen Gründen der zur Codierung eines Sachverhaltes notwendige Schlüssel in der Schlüsseltabelle fehlt, so kann der content entfallen, und der Sachverhalt wird nur im Klartext im codeName angegeben.

Bild 2-31 Code




1. Diese Abweichung ist auf Schemaebene nicht relevant, sie steht einer Validierung der Nachricht nicht entgegen.

#### 2.5.14.7.1 `codeName` (`xs:string`)

Kann das textuelle Equivalent (den *"Klartext"*) des **`content`** beinhalten (z.B *"Monaco"*). Dieses Attribut ist optional, und regelhaft wird es bei Datenübermittlungen nicht vorhanden sein. Da aber die Möglichkeit besteht, in Ausnahmefällen auch ohne den **`content`** (Schlüssel) zu übermitteln, muss in diesen Fällen der **`codeName`** (Klartext) angegeben werden.

#### 2.5.14.7.2 `codelistAgencyIdentifier` (`xs:string`)

Kann einen eindeutigen Identifizierer der herausgebenden Agentur auf Basis der UN/CEFACT Schlüsseltabelle 3055 (*"Schlüsseltabelle der Herausgeber von Schlüsseltabellen"*) enthalten. In XPersonenstand wird dieses Attribut nicht genutzt.

#### 2.5.14.7.3 `codelistAgencyName` (`xs:string`)

Soll den Namen der Agentur beinhalten, die die Schlüsseltabelle inhaltlich verantwortet, fortschreibt und herausgibt, zum Beispiel *"Bundesministerium des Innern"*.

#### 2.5.14.7.4 `codelistIdentifier` (`xs:string`)

Muss einen Bezeichner der Schlüsseltabelle beinhalten, über den diese eindeutig identifiziert werden kann.

In XPersonenstand werden in Ermangelung einer übergreifenden Konvention zur Benennung von Schlüsseltabellen diese einfach durchnummeriert. Der **`codelistIdentifier`** ist eine aus drei Ziffern bestehende Zahl, wobei führende Nullen mit angegeben werden. So lautet der Name der Schlüsseltabelle mit dem Amtlichen Gebietsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes in der Fassung vom 01.08.2006: *"004"*.

#### 2.5.14.7.5 `codelistName` (`xs:string`)

Kann den *"Namen"* der Schlüsseltabelle enthalten. In Ermangelung einer übergreifenden Konvention lautet der *codelistname* der Schlüsseltabelle mit dem Amtlichen Gebietsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes in der Fassung vom 01.08.2006: *"Staatenschlüssel"*.

#### 2.5.14.7.6 `codelistUniformResourceIdentifier` (`xs:string`)

Soll die URL der eigentlichen Schlüsseltabelle beinhalten.

In XPersonenstand werden zunächst *alle* Schlüsseltabellen unter einer URL zur Verfügung gestellt, deren Name dem folgenden Muster entspricht: **`http://www.osci.de/xpersonenstand/codelists/NAME.xml`**, dabei ist **`NAME`** ein spezifischer Name für die jeweilige Schlüsseltabelle.

Der Wert des **`codelistUniformResourceIdentifier`** der Schlüsseltabelle mit dem Amtlichen Gebietsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes in der Fassung vom 01.08.2006 lautet: **`http://www.osci.de/xpersonenstand/codelists/staat.xml`**

#### 2.5.14.7.7 `codelistVersionIdentifier` (`xs:string`)

Kann die benutzte Version / Fassung der Schlüsseltabelle beinhalten. Dieses Attribut wird in XPersonenstand nicht genutzt, da die Version / Fassung einer Schlüsseltabelle ein Bestandteil des **`codelistUniformResourceIdentifier`** ist.

#### 2.5.14.7.8 `content` (`xs:string`)

Beinhaltet den eigentlichen Wert (den *"Schlüssel"*) als Zeichenkette, zum Beispiel *"147"*.

Es handelt sich hierbei um ein optionales Attribut: Ein Schlüssel *soll* angegeben werden, aber es darf in Ausnahmefällen darauf verzichtet werden.

#### 2.5.14.7.9 `languageIdentifier` (`xs:string`)

Kann einen eindeutigen Identifizierer der für den Schlüssel verwendeten Sprache auf Basis von ISO 639:1998 (Schlüsseltabelle für Sprachen) beinhalten. In XPersonenstand wird dieses Attribut nicht genutzt.

## 2.5.15 Berichtigungen

Im Folgenden werden die Datentypen aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet.

Eine Berichtigung in einem Personenstandsregister wird vorgenommen, wenn die erfolgte Beurkundung von Anfang an unrichtig war. Das klassische Beispiel hierfür ist zum Beispiel der *"offensichtliche Schreibfehler"*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Berichtigungen erfolgen grundsätzlich auf Antrag von Betroffenen oder auf Initiative des Standesamts durch das registerführende Standesamt - in speziell definierten Fällen ist eine entsprechende Anordnung durch ein Gericht erforderlich.

Berichtigungen ändern den Registereintrag mit Wirkung von Anfang an. Folge einer Berichtigung eines Registereintrags können weitere Mitteilungen an ein anderes Standesamt, an eine andere Behörde oder andere Kommunikationspartner sein, die ihrerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für ihre Register usw. zu prüfen haben.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in dem jeweiligen Kapitel modellierten Nachrichten.

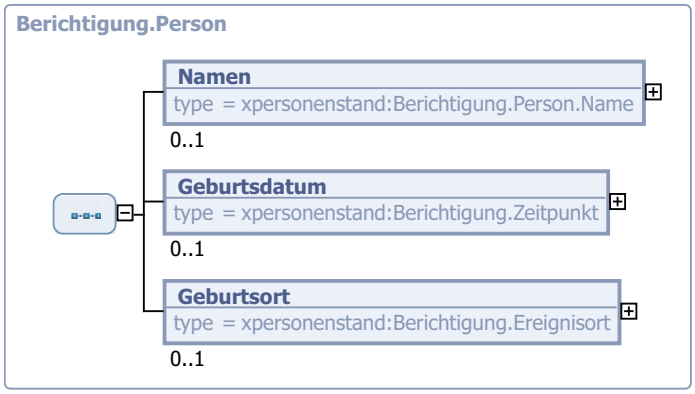
**Hinweis:** Inhalte des Datentyps **`Registereintrag`** werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht berichtigt, weil die Folgewirkungen aufgrund ihrer Komplexität derzeit nicht absehbar sind.

### 2.5.15.1 Berichtigung.Person

*Typ:* ***`Berichtigung.Person`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu einer Person berichtigt werden können.

Bild 2-32 Berichtigung.Person




| Kindelemente von `Berichtigung.Person` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namen | `Berichtigung.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Geburtsdatum | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Geburtsort | `Berichtigung.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |

#### 2.5.15.1.1 `Namen` (`Berichtigung.Person.Name`)

Dies sind die zu berichtigenden Namen.

#### 2.5.15.1.2 `Geburtsdatum` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Dies ist das zu berichtigende Geburtsdatum.

#### 2.5.15.1.3 `Geburtsort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Dies ist der zu berichtigende Geburtsort.

### 2.5.15.2 Berichtigung.Person.Name

*Typ:* ***`Berichtigung.Person.Name`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu dem Namen einer Person berichtigt werden können.

Hiermit lassen sich die folgenden drei Fälle berichtigen:

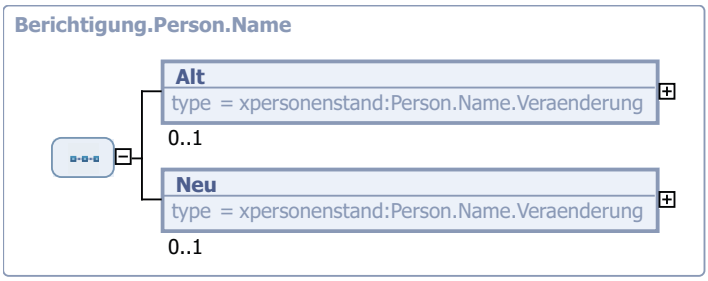
- Ein vorhandener Name wird durch einen neuen ersetzt. Dabei ist sowohl in **`Alt`** als auch in **`Neu`** der Name in der entsprechenden Rolle (`Familienname`, `Geburtsname` oder `Vornamen`) mitzuteilen.

  Beispielsweise *"Rainer"* (`Alt->Geburtsname`) wird berichtigt zu *"Reiner"*(`Neu->Geburtsname`).
- Ein nicht vorhandener Name wird durch einen einzutragenden Namen berichtigt. Dabei ist nur in **`Neu`** der Name in der entpsprechende Rolle mitzuteilen.

  Beispiel: Der ursprünglich in dem Feld Familienname eingetragene Eigenname wird in Vor- und Familienname berichtigt und ist diese beiden Datenfelder einzutragen.
- Ein irrtümlich eingetragener Name wird gelöscht. Dabei ist nur in **`Alt`** der Name in der entsprechenden Rolle mitzuteilen.

  Beispiel: Der irrtümlich in den zwei Feldern Vor- und Familienname eingetragene Name einer Person, ist bei Berichtigung in einen Eigennamen nur im Feld Familienname einzutragen. Das Datenfeld Vorname bleibt dann leer.

Bild 2-33 Berichtigung.Person.Name




| Kindelemente von `Berichtigung.Person.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | **`Person.Name.Veraenderung`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.5 | 28 * |
| Neu | **`Person.Name.Veraenderung`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.5 | 28 * |

#### 2.5.15.2.1 `Alt` (`Person.Name.Veraenderung`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.2.2 `Neu` (`Person.Name.Veraenderung`)

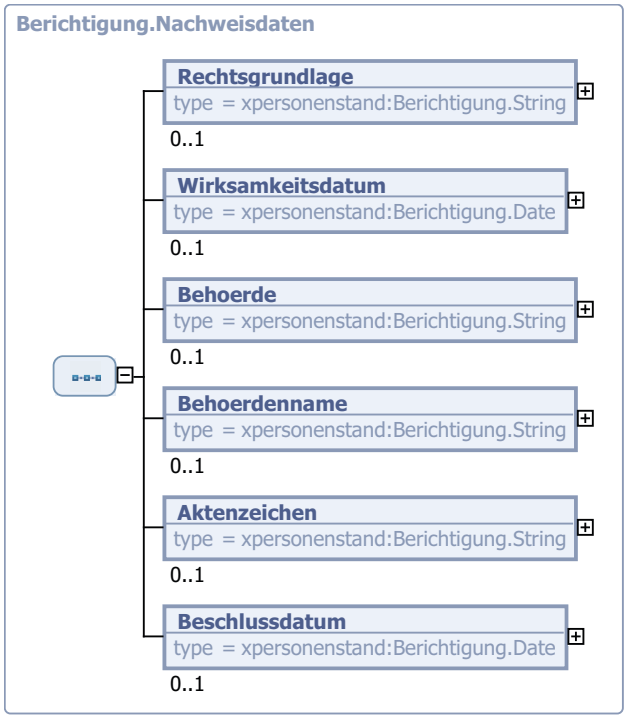
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 2.5.15.3 Berichtigung.Nachweisdaten

*Typ:* ***`Berichtigung.Nachweisdaten`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von `Nachweisdaten` nötig sind.

Bild 2-34 Berichtigung.Nachweisdaten




| Kindelemente von `Berichtigung.Nachweisdaten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Rechtsgrundlage | `Berichtigung.String` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Wirksamkeitsdatum | `Berichtigung.Date` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |
| Behoerde | `Berichtigung.String` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Behoerdenname | `Berichtigung.String` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Aktenzeichen | `Berichtigung.String` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Beschlussdatum | `Berichtigung.Date` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |

#### 2.5.15.3.1 `Rechtsgrundlage` (`Berichtigung.String`)

Dies ist die zu berichtigende Rechtsgrundlage.

#### 2.5.15.3.2 `Wirksamkeitsdatum` (`Berichtigung.Date`)

Dies ist das zu berichtigende Wirksamkeitsdatum.

#### 2.5.15.3.3 `Behoerde` (`Berichtigung.String`)

Dies ist die zu berichtigende funktionelle Beschreibung der Behörde, zum Beispiel: Standesamt, Amtsgericht, Meldebehörde.

#### 2.5.15.3.4 `Behoerdenname` (`Berichtigung.String`)

Dies die zu berichtigende, der funktionalen Benennung hinzuzufügende Orts- oder Gebietsbezeichnung, zum Beispiel Schöneberg, Mitte in Frankfurt am Main, Stuttgart-Mitte.

#### 2.5.15.3.5 `Aktenzeichen` (`Berichtigung.String`)

Dies ist das zu berichtigende Aktenzeichen.

#### 2.5.15.3.6 `Beschlussdatum` (`Berichtigung.Date`)

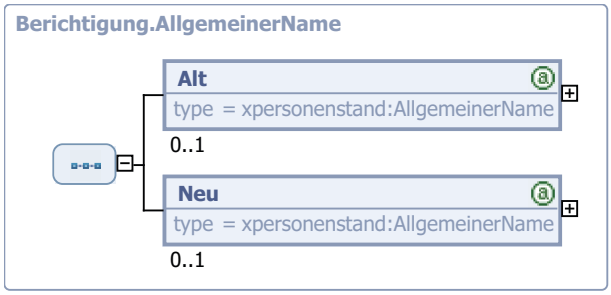
Dies ist das zu berichtigende Beschlussdatum.

### 2.5.15.4 Berichtigung.AllgemeinerName

*Typ:* ***`Berichtigung.AllgemeinerName`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **`AllgemeinerName`** nötig sind.

Bild 2-35 Berichtigung.AllgemeinerName




| Kindelemente von `Berichtigung.AllgemeinerName` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Neu | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 2.5.15.4.1 `Alt` (`AllgemeinerName`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.4.2 `Neu` (`AllgemeinerName`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 2.5.15.5 Berichtigung.Zeitpunkt

*Typ:* ***`Berichtigung.Zeitpunkt`***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **`Zeitpunkt`**s nötig sind.

Bild 2-36 Berichtigung.Zeitpunkt

| Kindelemente von `Berichtigung.Zeitpunkt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | `Zeitpunkt` | 1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |
| Neu | `Zeitpunkt` | 1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |

#### 2.5.15.5.1 `Alt` (`Zeitpunkt`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.5.2 `Neu` (`Zeitpunkt`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 2.5.15.6 Berichtigung.Todestag

*Typ: **`Berichtigung.Todestag`***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines Todestages oder Todeszeitraums nötig sind.

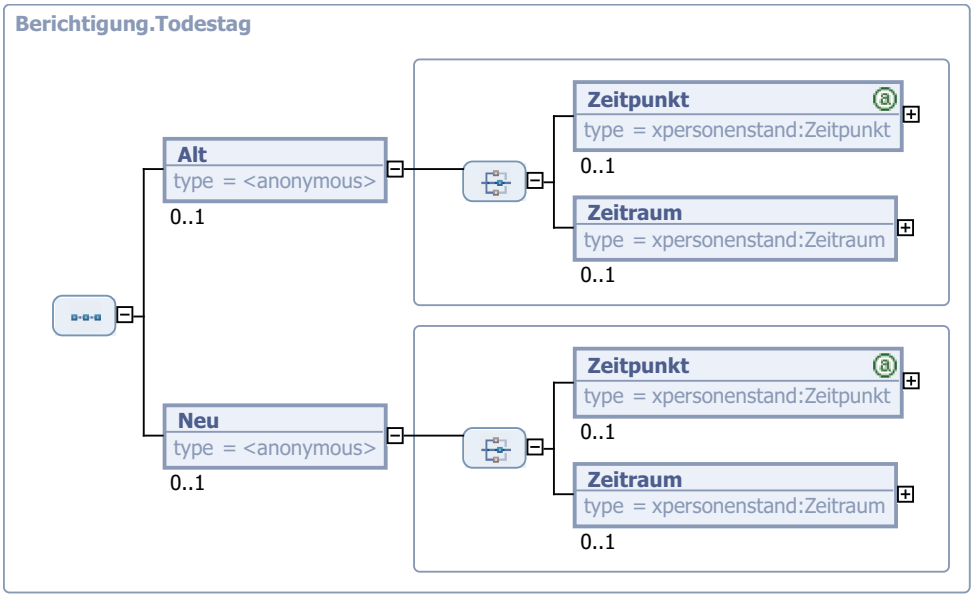
Dabei ist es möglich einen Zeitraum in einen Zeitpunkt und umgekehrt zu berichtigen.

Um beispielsweise einen Zeitpunkt in einen Zeitraum zu korrigieren, muss in **`Alt`** ein **`Zeitpunkt`** und in**`Neu`** ein **`Zeitraum`** mitgeteilt werden.

Soll ein bestehender Todestag gestrichen werden, muss in **`Alt`** der alte Todestag mitgeteilt werden. In **`Neu`** darf in diesem Fall nichts mitgeteilt werden.

Soll ein bis jetzt leerer Todestag korrigiert werden, muss in **`Neu`** der neue Todestag mitgeteilt werden. In **`Alt`** darf in diesem Fall nichts mitgeteilt werden.

Bild 2-37 Berichtigung.Todestag




| Kindelemente von `Berichtigung.Todestag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | | 0..1 | | |
| Neu | | 0..1 | | |

#### 2.5.15.6.1 `Alt`

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

| Kindelemente von `Alt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Zeitpunkt | `Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |
| Zeitraum | `Zeitraum` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.5 | 45 * |

#### 2.5.15.6.2 `Neu`

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

| Kindelemente von `Neu` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Zeitpunkt | `Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |
| Zeitraum | `Zeitraum` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.5 | 45 * |

### 2.5.15.7 Berichtigung.Anschrift

*Typ:* ***`Berichtigung.Anschrift`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu einer Anschrift berichtigt werden können.

Bild 2-38 Berichtigung.Anschrift

### 2.5.15.8 Berichtigung.Ereignisort

*Typ:* ***`Berichtigung.Ereignisort`***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **`Ereignisort`**s nötig sind.

Bild 2-39 Berichtigung.Ereignisort

| Kindelemente von `Berichtigung.Ereignisort` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | **`Ereignisort`** | 1 | Abschnitt 2.2.2 | 21 * |
| Neu | **`Ereignisort`** | 1 | Abschnitt 2.2.2 | 21 * |

#### 2.5.15.8.1 `Alt` (`Ereignisort`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.8.2 `Neu` (`Ereignisort`)

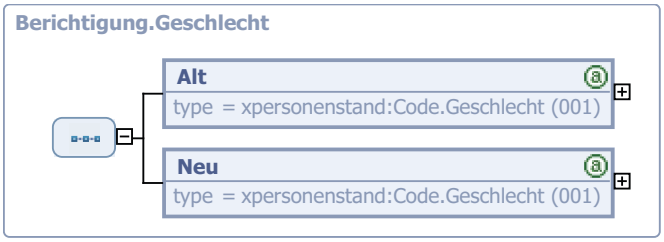
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 2.5.15.9 Berichtigung.Geschlecht

*Typ:* ***`Berichtigung.Geschlecht`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Geschlecht berichtigt werden können.

Bild 2-40 Berichtigung.Geschlecht




| Kindelemente von `Berichtigung.Geschlecht` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | **`Code.Geschlecht`** | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |

| Kindelemente von `Berichtigung.Geschlecht` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Neu | `Code.Geschlecht` | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |

#### 2.5.15.9.1 `Alt` (`Code.Geschlecht`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 2.5.15.9.2 `Neu` (`Code.Geschlecht`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

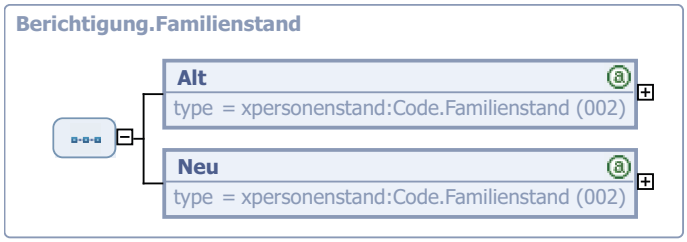
Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

### 2.5.15.10 Berichtigung.Familienstand

*Typ:* ***`Berichtigung.Familienstand`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Familienstand berichtigt werden können.

Bild 2-41 Berichtigung.Familienstand




| Kindelemente von `Berichtigung.Familienstand` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Neu | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |

#### 2.5.15.10.1 `Alt` (`Code.Familienstand`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 2.5.15.10.2 `Neu` (`Code.Familienstand`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

### 2.5.15.11 Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand

*Typ:* ***`Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zum Beendigungsgrund des Familienstandes berichtigt werden können.

Bild 2-42 Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand

| Kindelemente von `Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | `Code.Beendigungs-grund.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 019, siehe Abschnitt D.13 auf Seite 361. | |
| Neu | `Code.Beendigungs-grund.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 019, siehe Abschnitt D.13 auf Seite 361. | |

#### 2.5.15.11.1 `Alt` (`Code.Beendigungsgrund.Familienstand`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `019`: *Beendigungsgrund.Familienstand* auf Seite 361.

#### 2.5.15.11.2 `Neu` (`Code.Beendigungsgrund.Familienstand`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

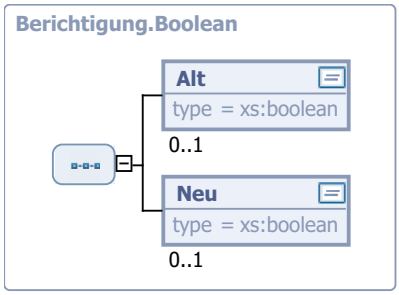
Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `019`: *Beendigungsgrund.Familienstand* auf Seite 361.

### 2.5.15.12 Berichtigung.Boolean

*Typ:* ***`Berichtigung.Boolean`***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **`Boolean`** nötig sind.

Bild 2-43 Berichtigung.Boolean




| Kindelemente von `Berichtigung.Boolean` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| Neu | `xs:boolean` | 0..1 | | |

#### 2.5.15.12.1 `Alt` (`xs:boolean`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.12.2 `Neu` (`xs:boolean`)

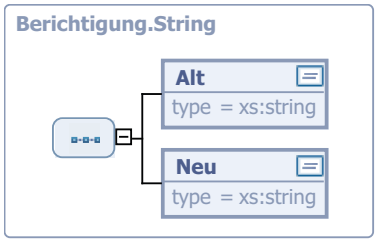
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 2.5.15.13 Berichtigung.String

*Typ:* ***`Berichtigung.String`***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **`String`**s nötig sind.

Bild 2-44 Berichtigung.String




| Kindelemente von `Berichtigung.String` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | `xs:string` | 1 | | |
| Neu | `xs:string` | 1 | | |

#### 2.5.15.13.1 `Alt` (`xs:string`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.13.2 `Neu` (`xs:string`)

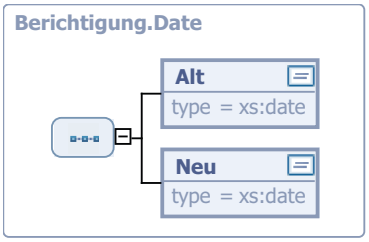
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 2.5.15.14 Berichtigung.Date

*Typ:* ***`Berichtigung.Date`***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **`Datum`**s nötig sind.

Bild 2-45 Berichtigung.Date




| Kindelemente von `Berichtigung.Date` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | `xs:date` | 1 | | |

| Kindelemente von `Berichtigung.Date` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Neu | `xs:date` | 1 | | |

#### 2.5.15.14.1 `Alt` (`xs:date`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 2.5.15.14.2 `Neu` (`xs:date`)

Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

## 2.6 Veröffentlichungshistorie

### 2.6.1 Version 1.20

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* hat sich Änderungsbedarf an dem Informationsmodell ergeben. Das Informationsmodell bei den folgenden Klassen wurde angepasst:

- Zu `Identifikation.Registereintrag` (Abschnitt 2.5.6 auf Seite 35) wurde für das *Geburtsdatum* der Datentyp `Zeitpunkt` konkretisiert zu `Zeitpunkt.Datum`.

Im Rahmen der Pflege des Standards XPersonenstand wurden folgende Fehlerkorrekturen durchgeführt:

- Der Datentyp *Zeitpunkt* ist keine Erweiterung des Datentyps *Zeitpunkt.Datum* mehr. Er wurde stattdessen als ein Vierfach-Choice modelliert.
- Der Datentyp *BeurkundeteDaten.Zeitraum* enthält nun als einen Anfangszeitpunkt ein Kindelement von Typ *Zeitpunkt* und nicht mehr einen *Zeitraum*.

### 2.6.2 Version 1.10

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden* hat sich Änderungsbedarf an dem Informationsmodell ergeben. Das Informationsmodell wurde um folgende Klassen erweitert:

- `Code.Beendigungsgrund.Familienstand`
- `Berichtigung.Anschrift` (Abschnitt 2.5.15.7 auf Seite 60)
- `Berichtigung.Ereignisort` (Abschnitt 2.5.15.8 auf Seite 61)
- `Berichtigung.Geschlecht` (Abschnitt 2.5.15.9 auf Seite 61)
- `Berichtigung.Familienstand` (Abschnitt 2.5.15.10 auf Seite 62)
- `Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand` (Abschnitt 2.5.15.11 auf Seite 62)
- `Berichtigung.Boolean` (Abschnitt 2.5.15.12 auf Seite 63)
- `Berichtigung.Date` (Abschnitt 2.5.15.14 auf Seite 64)
- `Berichtigung.String` (Abschnitt 2.5.15.13 auf Seite 64)

Die Klasse `Familienstand` wurde um die neu eingefügte Codeliste `Code.Beendigungsgrund.Familienstand` erweitert. Diese Erweiterung ist eine Folge der Abstimmung zwischen dem Meldewesen und dem Personenstandswesen, die nun in der Datenübermittlung eine einheitliche Darstellung des Familienstands verwenden. Im Zuge dessen wurde ebenfalls die Codeliste `Code.Familienstand` entsprechend dem DS Meld Blatt 1401 angepasst.

Die Kindelemente **Beurkundeter.Ort** und **Beurkundetes.Datum** in der Klasse **BeurkundeteDaten** (siehe Abschnitt 2.5.8 auf Seite 37 wurden umbenannt zu **Ereignis.Ort** und **Ereignis.Datum**, um die Bedeutung dieser beiden Kindelemente zu verdeutlichen. Entsprechend wurde in der Klasse **BeurkundeteDaten.Zeitraum** das Attribut **BeurkundeterOrt** in **EreignisOrt** umbenannt (Abschnitt 2.5.9 auf Seite 38).

Auf Grund des AK I - Beschlusses wurde die Klasse **Anschrift** an die Klasse `Anschrift` aus dem Standard XMeld angepasst (Abschnitt 2.2.1 auf Seite 17).

Aus Gründen der XÖV-Konformität werden die Kindelemente **Behoerde** und **Behoerdenname** der Klasse **Behoerde** (siehe Abschnitt 2.1.1 auf Seite 12) nun gekapselt in dem Kindelement **Behoerdenbezeichnung** übermittelt. In dem Kindelement **Behoerdenname** wird nun XÖV-konform der vollständig und unstrukturierte Name einer Behörde übermittelt. Aus Gründen der Einheitlichkeit wurde diese Änderung für die Klasse **Nachweisdaten** (siehe Abschnitt 2.5.10 auf Seite 39) mitübernommen.

Aus Gründen der XÖV-Konformität wurden die Kindelemente der Klasse **Kommunikation** (siehe Abschnitt 2.5.11 auf Seite 40) entsprechend der Vorgabe in der Kernkomponente umbenannt. Zusätzlich wurde die Schlüsseltabelle **Erreichbarkeit** entsprechend dem Vorschlag der Datenkonferenz angepasst.

Aus der Klasse **Nachweisdaten** wurde das Attribut **Beschlussdatum** entfernt (Abschnitt 2.5.10 auf Seite 39).

Die Klasse **Basisnachrichtenkopf** wurde zur Abgrenzung von den modulspezifischen Nachrichten bzw. Nachrichtenköpfen überarbeitet und mit der Bezeichnung **Basisnachricht** versehen. So wurden die Attribute **Erstellungszeitpunkt** und **Nachrichtentyp** zu den modulspezifischen Nachrichtenköpfen verschoben (siehe Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41).

Die Bezeichnung des Datentyps **PLZ** wurde geändert in **Postleitzahl**.

Die Basistypen

- **Doktorgrad** (Abschnitt 2.4.1 auf Seite 30)
- **Postleitzahl** (Abschnitt 2.4.2 auf Seite 30)

werden nun in dem Abschnitt *Basistypen*(siehe Abschnitt 2.4 auf Seite 30) dokumentiert.

Zur Korrektur von Basisdatentypen wurden die Klassen

- **Berichtigung.Boolean** (Abschnitt 2.5.15.12 auf Seite 63)
- **Berichtigung.Date** (Abschnitt 2.5.15.14 auf Seite 64)
- **Berichtigung.String** (Abschnitt 2.5.15.13 auf Seite 64)

neu aufgenommen.

Aufgrund der modulübergreifenden Nutzung von Berichtigungen wurden die dazu erforderlichen Klassen

- **Berichtigung.AllgemeinerName** (Abschnitt 2.5.15.4 auf Seite 58)
- **Berichtigung.Nachweisdaten** (Abschnitt 2.5.15.3 auf Seite 56)
- **Berichtigung.Ereignisort** (Abschnitt 2.5.15.8 auf Seite 61)
- **Berichtigung.Person** (Abschnitt 2.5.15.1 auf Seite 55)
- **Berichtigung.Person.Name** (Abschnitt 2.5.15.2 auf Seite 56)
- **Berichtigung.Todestag** (Abschnitt 2.5.15.6 auf Seite 59)
- **Berichtigung.Zeitpunkt** (Abschnitt 2.5.15.5 auf Seite 58)

inklusive der allgemeinen Erläuterung von Berichtigungen von Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern* auf dieses Kapitel übertragen und dazu ein neuer Unterabschnitt *Berichtigungen* im Abschnitt *Weitere Datentypen* eingefügt.

### 2.6.3 Version 1.00

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern* hat sich Änderungsbedarf an dem Informationsmodell ergeben. Das Informationsmodell wurde um folgende Klassen erweitert:

- **`BeurkundeteDaten.Zeitraum`** (Abschnitt 2.5.9 auf Seite 38)
- **`Person.Name`** (Abschnitt 2.3.4 auf Seite 27)
- **`Person.Name.Veraenderung`** (Abschnitt 2.3.5 auf Seite 28)
- **`Zeitpunkt.Datum`** (Abschnitt 2.5.13.4 auf Seite 44)
- **`Identifikation.Registereintrag`** (Abschnitt 2.5.6 auf Seite 35)
- **`Identifikation.Familienbuch`** (Abschnitt 2.5.7 auf Seite 36)
- **`Basisnachrichtenkopf`** (Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41)
- **`RegistereintragsidentifikationAusland`** (Abschnitt 2.5.5 auf Seite 34)

In der Klasse **`Anschrift`** (Abschnitt 2.2.1 auf Seite 17 wird nun die Klasse **`PLZ`** statt eines Strings für die Postleitzahl verwendet.

In den Klassen **`Behoerde`** (Abschnitt 2.1.1 auf Seite 12) und **`Nachweisdaten`** (Abschnitt 2.5.10 auf Seite 39) wurde das Feld **`Behoerdenbezeichnung`** in die Felder **`Behoerde`** und **`Behoerdenname`** aufgeteilt. Da die Klasse **`Standesamt`** (Abschnitt 2.1.4 auf Seite 15) von der Klasse **`Behoerde`** erbt, ist sie von dieser Änderung ebenfalls betroffen. Für die Klasse **`Nachweisdaten`** (Abschnitt 2.5.10 auf Seite 39) wurde das Feld **`Behoerdenname`** so dokumentiert, dass hier die Orts- oder Gebietsbezeichnung und bei Behörden im Ausland zusätzlich der Staat übermittelt werden.

Die Klasse **`Registereintrag`** (Abschnitt 2.5.2 auf Seite 31) wurde um eine weitere Alternative zu einem *"normalen"* und *"konventionellen"* Eintrag um einen Eintrag *"aus dem Ausland"* erweitert, da in diesem Fall nicht immer **`Eintragsnummer`**, **`Registerart`** und **`Erstbeurkundungsjahr`** vorliegen.

Um auch die bei der Veränderung der Namensführung einer Person, die sich auf beliebige Namen der Namensführung erstrecken, eine wiederverwendbare Struktur verwenden zu können, wurde die Klasse **`Person.Name.Veraenderung`**(siehe Abschnitt 2.3.5 auf Seite 28) in das Informationsmodell aufgenommen. Damit einhergehend wurde die Klasse **`Person.Name`** (siehe Abschnitt 2.3.4 auf Seite 27) als Restriktion der Klasse `Person.Name.Veraenderung` definiert.

Die Klasse **`Zeitpunkt.Datum`** (siehe Abschnitt 2.5.13.4 auf Seite 44) wurden in das Informationsmodell aufgenommen, um auch Elemente, die als Zeitpunkt entweder eine Jahresangabe oder eine Jahres- und Monatsangabe oder eine Jahres-, Monats- und Tagesangabe, aber keine Uhrzeit beinhalten, darstellen zu können. Dazu wurden die Klassen **`Zeitpunkt.Datum`** (siehe Abschnitt 2.5.13.4 auf Seite 44) und **`Zeitpunkt`** (siehe Abschnitt 2.5.13.3 auf Seite 43) modelliert.

Für die Klassen **`Code`** (Abschnitt 2.5.14.7 auf Seite 53), *CodeList* (Abschnitt 2.5.14.5 auf Seite 50) und **`CodelistEntry`** (Abschnitt 2.5.14.6 auf Seite 52) wurde die Dokumentation zu den Attributen ergänzt, da die Übernahme der Dokumentation zu Attributen in die XPersonenstand-Spezifikation fortan technisch unterstützt wird. In Folge dessen wurden die einleitenden Worte zu Abschnitt 2.5.14 auf Seite 46 entsprechend überarbeitet und die Übergangslösung zur Dokumentation der Klasse Code gelöscht.

Die Dokumentation der Klasse **`AllgemeinerName`** (Abschnitt 2.3.6 auf Seite 29) wurde überarbeitet, um deutlicher hervorzuheben, in welchen Fällen das Kindelement **`Name`** leer sein darf.

Die Dokumentation der Klasse **`RegistereintragsidentifikationKonventionell`** (Abschnitt 2.5.4 auf Seite 33) wurde überarbeitet, da dieser Eintrag auch für Lebenspartnerschaftsbehörden gilt, die keine Standesamtsnummer haben.

Die Dokumentation des Attributs **`Erstellungszeitpunkt`** im Basisnachrichtenkopf (Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41) wurde zur Abgrenzung zum Sende- und Empfangszeitpunkt der Nachricht überarbeitet.

### 2.6.4 Version 0.90

In der Version 0.90 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# 3. Datentypen im Zusammenhang mit der Registerführung

Dieses Kapitel wird noch überarbeitet.

## 3.1 Einführung und Überblick über die Aufgaben des Standesamts

Das PStG regelt die Beurkundung des Personenstands und weist diese Aufgaben dem Standesamt zu. Der Standesbeamte wird nach landesrechtlichen Vorschriften für seinen Standesamtsbezirk bestellt. Dem Standesamt obliegt die Beurkundung aller in seinem Bezirk eingetretenen Personenstandsfälle.

Es prüft und beurkundet die ihm angezeigten Geburten, die ihm angezeigten Sterbefälle, die vor ihm geschlossenen Ehen, die vor ihm begründeten Lebenspartnerschaften (sofern hier landesrechtlich keine andere Regelung getroffen wurde) sowie andere Fälle der Änderung des Personenstands einer Person.

Danach teilt das Standesamt diesen personenstandsrechtlichen Vorgang nach genau geregelten gesetzlichen Vorgaben ggf. anderen Standesämtern sowie anderen Behörden mit bzw. trägt diese Mitteilung bei eigener Zuständigkeit in seine Personenstandsregister ein.

## 3.2 Datenaus- und Dateneingang beim Standesamt

### 3.2.1 Datenausgang durch Mitteilung an andere Standesämter

Das Standesamt teilt den personenstandsrechtlichen Vorgang nach den Vorgaben des PStG an das jeweils zuständige Standesamt mit. Diese Mitteilung führt entweder zu einer *Folgebeurkundung* oder zur *Eintragung eines Hinweises*.

Eine Folgebeurkundung ist z. B. bei einer namensrechtlichen Änderung eines Kindesnamens erforderlich, wenn diese der Ehenamensbestimmung seiner Eltern folgt.

Ein Hinweis dient dazu, die Zusammenhänge verschiedener Beurkundungen herzustellen und wäre z. B. dann einzutragen, wenn die Eltern eines Kindes die Ehe geschlossen haben. Hier wird auf das Eheregister der Eltern mit Angabe des Standesamts und der Nummer hingewiesen.

### 3.2.2 Datenausgang durch Mitteilung an andere Behörden

Das Standesamt teilt einen personenstandsrechtlichen Vorgang weiteren Behörden mit, z. B. der Meldebehörde, dem Statistischen Landesamt oder dem Finanzamt. Diese Verpflichtung ergibt sich in der Regel aus spezialgesetzlichen Bestimmungen.

### 3.2.3 Dateneingang durch Mitteilung von anderen Standesämtern

Das Standesamt erhält Mitteilungen anderer Standesämter, die entweder zu Folgebeurkundungen oder zur Eintragung von Hinweisen in den eigenen Registern führen, siehe Abschnitt 3.2.1.

### 3.2.4 Dateneingang durch Mitteilung von anderen Behörden

Hier werden dem Standesamt personenstandsrelevante Vorgänge mitgeteilt, z. B. die Annahme eines Kindes durch eine Mitteilung in Zivilsachen (MiZi) oder die gerichtliche Auflösung einer Ehe.

### 3.2.5 Dateneingang durch Anzeigen

Die Geburt eines Kindes und der Tod eines Menschen sind dem Standesamt, in dessen Bezirk sich der Personenstandsfall ereignete, innerhalb der gesetzlich geregelten Fristen anzuzeigen. Diese Anzeige erfolgt in der Regel durch mündliche Anzeigen von Privatpersonen oder durch schriftliche Anzeigen von dazu ermächtigten Einrichtungen, Behörden und Bestattern.

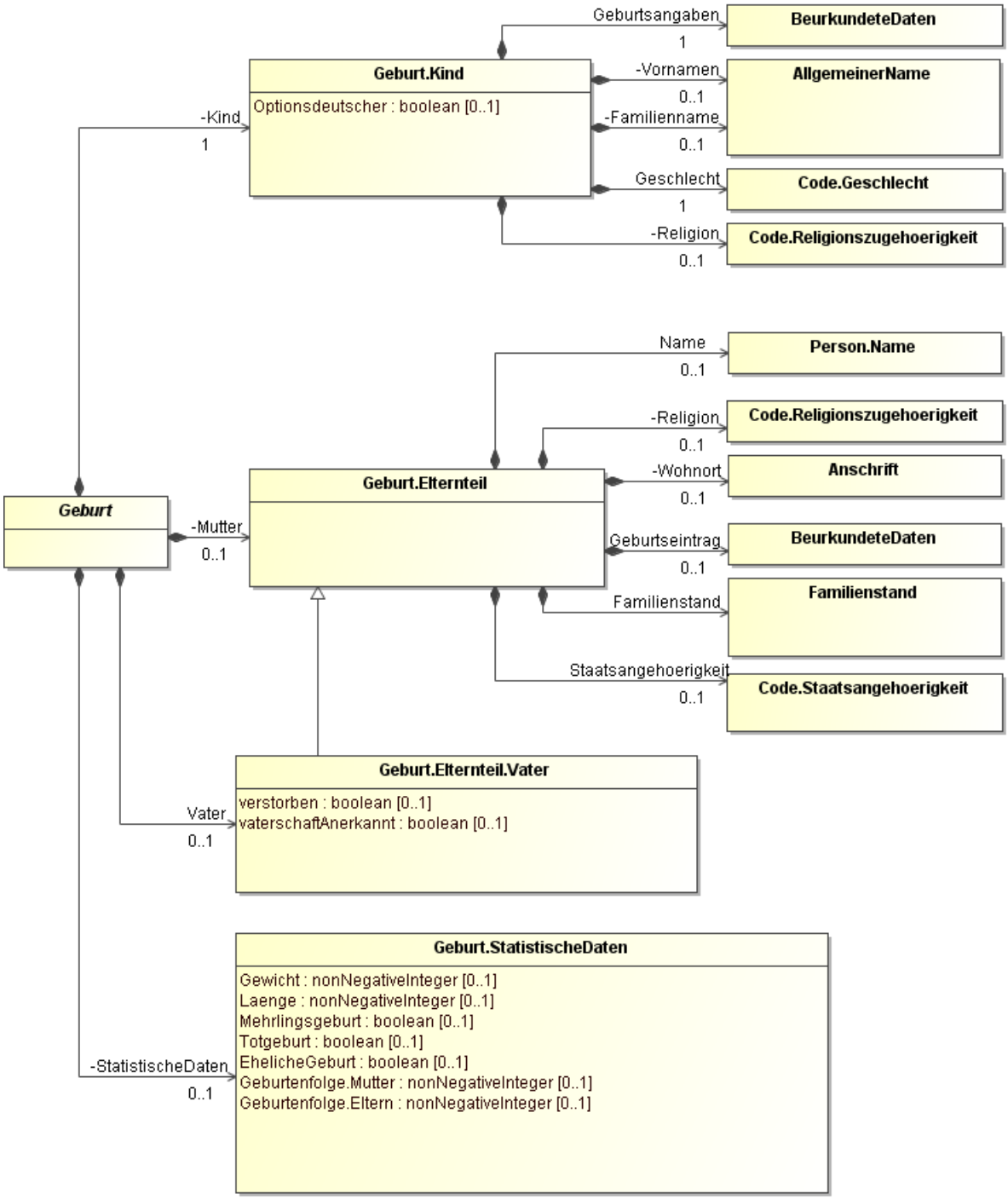
Der Dateneingang durch Anzeigen wird in den folgenden Ausführungen nicht beschrieben.

### 3.2.6 Dateneingang von und Datenausgang an andere Behörden

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen der Behörden untereinander gibt es Beurkundungsvorgänge, bei denen andere Behörden hinzugezogen werden müssen. Diese sind entweder durch konkrete Vorschriften geregelt, wie z. B. Vorlagen bei der zuständigen Verwaltungsbehörde, Anträge beim OLG, Anfragen bei der Ausländerbehörde, Mitteilungen an das Familiengericht über die ausstehende Bestimmung des Geburtsnamens des Kindes oder sie sind Teil eines funktionierenden Verwaltungsablaufs, wie z. B. Anfragen bei der Einbürgerungsbehörde, Polizeidienststellen, u. a..

# 3.3 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zur Geburt

Bild 3-1 Geburt




## 3.3.1 Erstbeurkundung

Nach der Beurkundung der Geburt hat das Standesamt in den Geburtseinträgen der Mutter und des Vaters jeweils einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen. Führt er diese Einträge nicht selbst, hat er die Geburt des Kindes den zuständigen Standesämtern zwecks Eintragung dieses Hinweises mitzuteilen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die Meldebehörde der Hauptwohnung der sorgeberechtigten Eltern erhält eine Mitteilung, damit sie einen Datensatz für das Kind anlegen kann. Grundlage für die elektronische Mitteilung sind der DSMeld und OSCI–XMeld.

**Jugendamt** Das zuständige Jugendamt erhält eine Mitteilung, wenn die Eltern nicht miteinander verheiratet sind.

**Vormundschaftsgericht** Das Vormundschaftsgericht oder die nach Landesrecht zuständige Stelle erhält eine Mitteilung, wenn das Kind nach dem Tode seines Vaters geboren wurde oder wenn es sich um die Beurkundung eines Findelkindes oder einer minderjährigen Person mit ungewissem Personenstand handelt.

**Statistisches Landesamt** Das Statistische Landesamt erhält eine anonymisierte Mitteilung über jede Geburtsbeurkundung. Der Datensatz ist von den Statistischen Landesämtern in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt festgelegt und geht über die zu beurkundeten Daten hinaus.

Die Mitteilungen erfolgen bereits heute mehrheitlich auf elektronischem Wege, in vielen Bundesländern über das Internet.

### 3.3.2 Vaterschaftsanerkennung

Nach der Beurkundung einer Vaterschaftsanerkennung im Geburtenregister des Kindes hat das Standesamt in den Geburtseintrag des Vaters einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen. Führt er diesen Eintrag nicht selbst, hat er die Geburt des Kindes an das Geburtsstandesamt des Vaters mitzuteilen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Für den Fall, dass das Kind einer ausländischen Mutter bereits deutsch nach § 4 Abs. 3 StAG war (das bedeutet, das Kind kann mit 18 Jahren für die deutsche oder seine weitere ausländische Staatsangehörigkeit optieren) und durch die Anerkennung eines deutschen Vaters nun deutsch nach § 4 Abs. 1 StAG geworden ist, erhält die Meldebehörde eine Mitteilung. Sie erhält auch eine Mitteilung, wenn das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG über den ausländischen Vater erworben hat oder wenn sich der Name des Kindes geändert hat.

**Jugendamt** Das zuständige Jugendamt erhält eine Mitteilung, wenn das Kind zwar in der Ehe geboren wurde, ein anderer Mann als der Ehemann der Mutter aber die Vaterschaft anerkannt hat.

### 3.3.3 Feststellung der Abstammung

Ist durch gerichtliches Urteil festgestellt, dass der als Vater des Kindes eingetragene Mann nicht der Vater ist, werden die Angaben und Hinweise über ihn als gegenstandslos bezeichnet. Da die Hinweise am Geburtseintrag des Vaters zu streichen sind, ist hier eine entsprechende Mitteilung zu machen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die Meldebehörde des Kindes erhält dann eine Mitteilung, wenn das Kind entweder durch Abstammung von dem deutschen Mann, der nicht sein Vater ist, Deutscher war, oder wenn es von einem ausländischen Mann, der nicht sein Vater ist, die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG erworben hat (das Kind verliert dadurch die deutsche Staatsangehörigkeit).

**Jugendamt** Das Jugendamt erhält nach Feststellung der Abstammung immer eine Mitteilung.

### 3.3.4 Nachträgliche Namensänderung

Ändert sich der Name eines Kindes, z. B. durch Namenserklärung, Namenserteilung oder weil das Kind der Namensänderung seiner Eltern oder eines Elternteils folgt, so wird eine Folgebeurkundung in das Geburtenregister eingetragen. Führt das Standesamt das Geburtenregister nicht selbst, so hat es dem zuständigen Standesamt diese Namensänderung mitzuteilen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die Meldebehörde erhält immer eine Mitteilung über eine Namensänderung des Kindes.

### 3.3.5 Annahme als Kind

Nach Eintragung der Annahme als Kind hat das Standesamt im Geburtseintrag der annehmenden Eltern jeweils einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen. Führt er diesen Eintrag nicht selbst, hat er die Geburt und die Annahme des Kindes dem zuständigen Standesamt zu diesem Zweck mitzuteilen.

Ist die angenommene Person verheiratet oder lebt sie in einer Lebenspartnerschaft, erhält das für die Führung des Eheregisters oder des Lebenspartnerschaftsregisters zuständige Standesamt eine Mitteilung, wenn sich der Geburtsname geändert hat.

Hat die angenommene Person ein Kind, auf das sich die Namensänderung erstreckt, erhält das für das Geburtenregister zuständige Standesamt eine Mitteilung.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die Meldebehörde der Beteiligten erhält eine Mitteilung.

### 3.3.6 Änderung bei Transsexuellen

Wurde der Name oder die Geschlechtszugehörigkeit einer Person nach dem Transsexuellengesetz geändert, so ist dies im Geburtenregister einzutragen. War sie verheiratet, ist die Änderung dem Standesamt mitzuteilen, der das Eheregister führt.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die Änderungen sind der Meldebehörde mitzuteilen.

### 3.3.7 Testamentsverzeichnis

Das Standesamt, welches das Geburtenregister und somit auch das Testamentsverzeichnis führt, hat dem Nachlassgericht bei Vorliegen einer Verwahrungsnachricht den Tod des Erblassers mitzuteilen. Darunter fällt auch die Mitteilung über Kinder des Verstorbenen.

Für die Führung des Testamentsverzeichnisses fehlen einheitlich landesrechtliche Regelungen.

### 3.3.8 Berichtigung

Eine Beurkundung kann nach genau geregeltem Verfahren entweder in eigener Zuständigkeit durch das Standesamt oder auf gerichtliche Anordnung berichtigt werden.

Bei den Mitteilungen kann man sich an denen der Erstbeurkundung orientieren.

### 3.3.9 Geburt

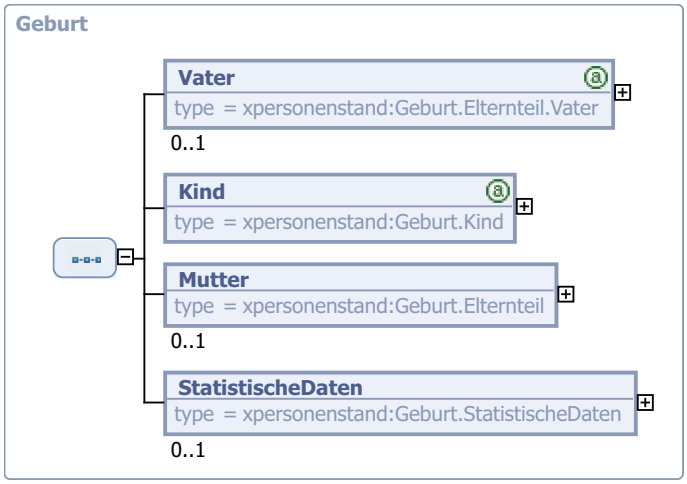
*Typ:* ***`Geburt`***

Dieser Datentyp repräsentiert die Gesamtheit der Daten, die im Rahmen der Beurkundung der Geburt eines Kindes mittels elektronischer Datenübermittlung im Standard XPersonenstand an andere Institutionen mitgeteilt werden können:

1. Angaben zum Kind
2. Angaben zu den Eltern
3. Statistische Angaben zur Geburt

Bei einer Mehrlingsgeburt erfolgt pro Kind jeweils eine Beurkundung mit jeweils eigenen Mitteilungen.

Bild 3-2 Geburt




| Kindelemente von `Geburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vater | `Geburt.Elternteil.Vater` | 0..1 | Abschnitt 3.3.12 | 76 * |
| Kind | `Geburt.Kind` | 1 | Abschnitt 3.3.10 | 73 * |
| Mutter | `Geburt.Elternteil` | 0..1 | Abschnitt 3.3.11 | 75 * |
| StatistischeDaten | `Geburt.StatistischeDaten` | 0..1 | Abschnitt 3.3.13 | 77 * |

#### 3.3.9.1 `Vater` (`Geburt.Elternteil.Vater`)

Angaben zum Vater.

#### 3.3.9.2 `Mutter` (`Geburt.Elternteil`)

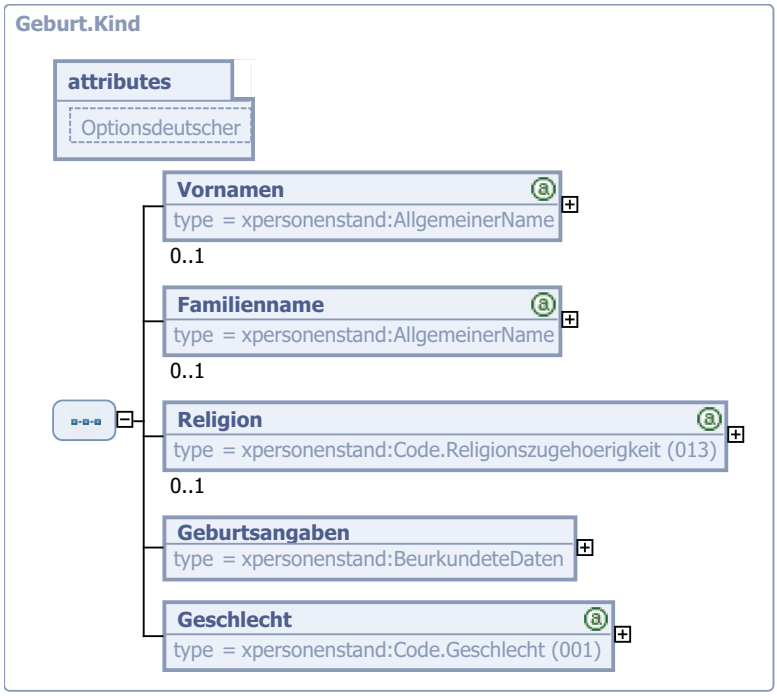
Angaben zur Mutter.

### 3.3.10 Angaben zum Kind

*Typ: **`Geburt.Kind`***

Dieses Element ist ein Container, der alle kindesbezogenen Daten, die im Rahmen der Geburt von Bedeutung sind, zusammenfasst.

Bild 3-3 Geburt.Kind




| Kindelemente von `Geburt.Kind` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Religion | `Code.Religionszugehoe-rigkeit` | 0..1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |
| Geburtsangaben | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |

| Attribut von `Geburt.Kind` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| Optionsdeutscher | `xs:boolean` | | | |

### 3.3.10.1 `Religion` (`Code.Religionszugehoerigkeit`)

Normalerweise wird die Religionszugehörigkeit nicht übermittelt. Gehört das Kind aber bereits vor der Beurkundung seiner Geburt einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an, so ist dies hier anzugeben.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `013`: *Religionszugehörigkeit* auf Seite 355.

#### 3.3.10.2 `Geburtsangaben` (`BeurkundeteDaten`)

Der Container enthält alle Angaben zum Geburtseintrag und ggfs. zur Registeridentifikation. Insbesondere ist das *"beurkundete Datum"* der Zeitpunkt der Geburt. Eintragsnummer, Eintragsjahr, Ortsangaben (Geburtsort) beziehen sich alle auf die Geburt.

#### 3.3.10.3 `Optionsdeutscher` (`xs:boolean`)

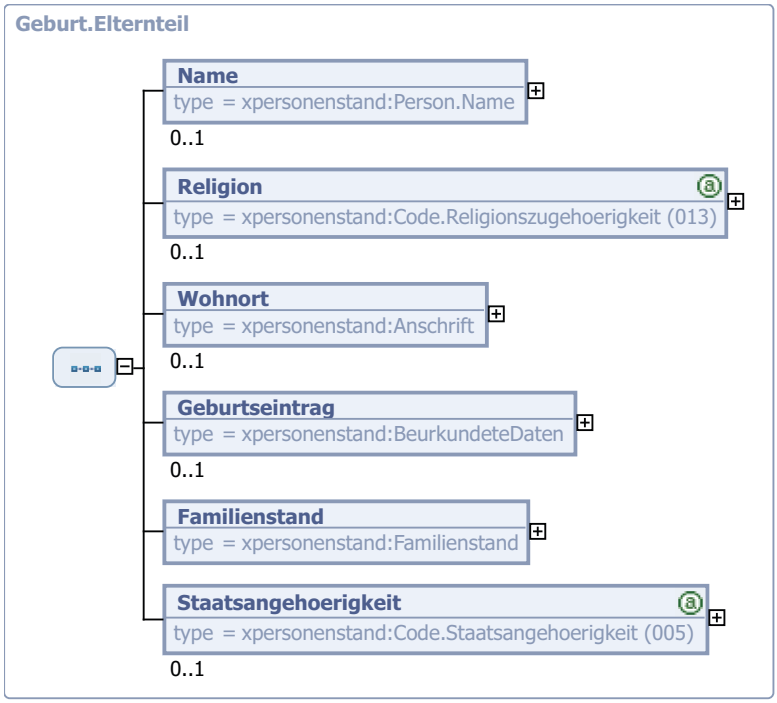
Dieses Flag kennzeichnet, ob das Kind ein Optionsdeutscher ist oder nicht. Ein Kind ausländischer Eltern kann mit Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Dies hängt von dem aufenthaltsrechtlichen Status der Eltern ab. Hierfür wird eine Regelanfrage an die zuständige Ausländerbehörde gestellt. Der Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit ist dem Meldeamt mitzuteilen.

### 3.3.11 Angaben zu den Eltern bei einer Geburt

*Typ:* ***`Geburt.Elternteil`***

Angaben zur Mutter im Rahmen von Mitteilungen zur Geburt eines Kindes (für Angaben zum Vater steht ein eigener Datentyp zur Verfügung).

Bild 3-4 Geburt.Elternteil




| Kindelemente von `Geburt.Elternteil` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Religion | `Code.Religionszugehoerigkeit` | 0..1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |
| Wohnort | `Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |
| Geburtseintrag | `BeurkundeteDaten` | 0..1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Familienstand | `Familienstand` | 1 | Abschnitt 2.5.1 | 30 * |

| Kindelemente von `Geburt.Elternteil` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Staatsangehoerigkeit | `Code.Staatsangehoerig-keit` | 0..1 | Schlüsseltabelle 005, siehe Abschnitt D.5 auf Seite 342. | |

#### 3.3.11.1 `Name` (`Person.Name`)

Dies sind die Vornamen, der Familienname und der Geburtsname der Mutter. Sofern die Mutter keinen Geburtsnamen führt, ist dieser mit *"nichtVorhanden "* zu kennzeichnen.

#### 3.3.11.2 `Religion` (`Code.Religionszugehoerigkeit`)

Dies ist die Religion der Mutter.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `013`: *Religionszugehörigkeit* auf Seite 355.

#### 3.3.11.3 `Wohnort` (`Anschrift`)

Mit diesem Element wird eine Information über den Geburtsort des Kindes übermittelt.

#### 3.3.11.4 `Geburtseintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Es sind Angaben zum Geburtseintrag des Elternteils zu machen.

### 3.3.12 Angaben zum Vater bei einer Geburt

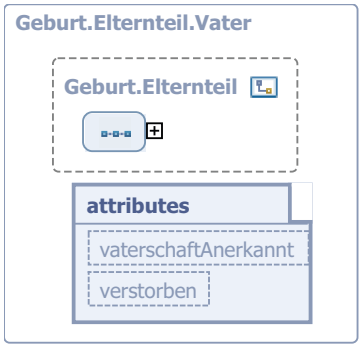
*Typ:* ***`Geburt.Elternteil.Vater`***

Bei den Angaben zum Vater im Rahmen von Anzeigen und Mitteilungen von Geburten werden, über den Datentyp `Geburt.Elternteil` hinaus, zusätzliche Angaben benötigt:

a. Die Tatsache, dass der Vater des Kindes vor der Geburt verstorben ist.

b. Die Tatsache, dass der Vater seine Vaterschaft anerkannt hat.

Bild 3-5 Geburt.Elternteil.Vater




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Geburt.Elternteil` (siehe Abschnitt 3.3.11 auf Seite 75).

#### 3.3.12.1 `vaterschaftAnerkannt` (`xs:boolean`)

Default-Wert: false

Dem Jugendamt ist die Tatsache mitzuteilen, dass eine Vaterschaft anerkannt worden ist.

#### 3.3.12.2 `verstorben` (`xs:boolean`)

Default-Wert: false

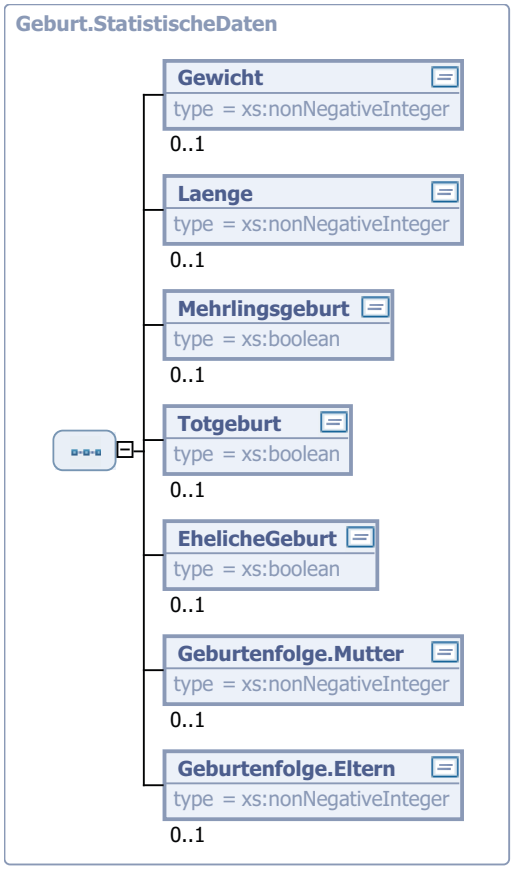
Falls der Vater zum Zeitpunkt der Geburt bereits verstorben ist, so kann dies durch dieses Attribut mitgeteilt werden.

### 3.3.13 Statistische Daten zur Geburt

*Typ:* ***`Geburt.StatistischeDaten`***

Dieser Datentyp fasst alle Angaben zusammen, die bei einer Geburt im Rahmen des Bevölkerungsstatistikgesetzes (BevStatG) an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt werden müssen.

Bild 3-6 Geburt.StatistischeDaten




| Kindelemente von `Geburt.StatistischeDaten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Gewicht | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| Laenge | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| Mehrlingsgeburt | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| Totgeburt | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| EhelicheGeburt | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| Geburtenfolge.Mutter | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| Geburtenfolge.Eltern | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |

#### 3.3.13.1 `Gewicht` (`xs:nonNegativeInteger`)

Gewicht des Kindes bei der Geburt (in Gramm).

#### 3.3.13.2 `Laenge` (`xs:nonNegativeInteger`)

Körperlänge des Kindes bei der Geburt (in Zentimetern).

#### 3.3.13.3 `Mehrlingsgeburt` (`xs:boolean`)

Zeigt an, ob eine Mehrlingsgeburt vorliegt.

#### 3.3.13.4 `Totgeburt` (`xs:boolean`)

Mit diesem Element wird angezeigt, ob eine Totgeburt vorliegt oder nicht.

#### 3.3.13.5 `EhelicheGeburt` (`xs:boolean`)

Mit diesem Element wird angezeigt, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes miteinander verheiratet sind oder nicht.

#### 3.3.13.6 `Geburtenfolge.Mutter` (`xs:nonNegativeInteger`)

Mit diesem Element wird angezeigt, um das wievielte Kind der Mutter es sich handelt.

#### 3.3.13.7 `Geburtenfolge.Eltern` (`xs:nonNegativeInteger`)

Mit diesem Element wird angezeigt, um das wievielte gemeinsame Kind der Eltern es sich handelt.

## 3.4 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zur Ehe

Bild 3-7 Ehe (Kernstrukturen)

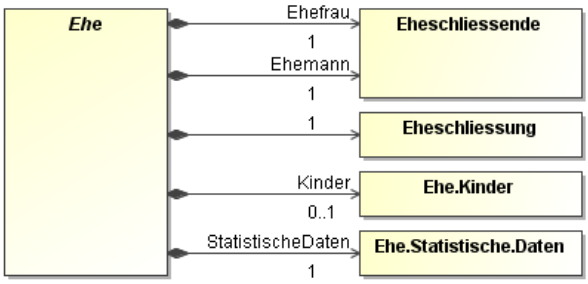



Bild 3-8 Eheschließende

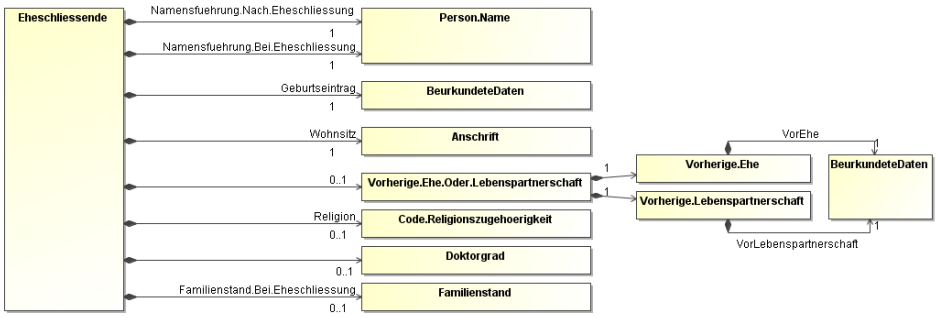


Bild 3-9 Eheschließung

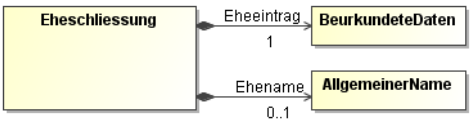



Bild 3-10 Ehe: Kinder

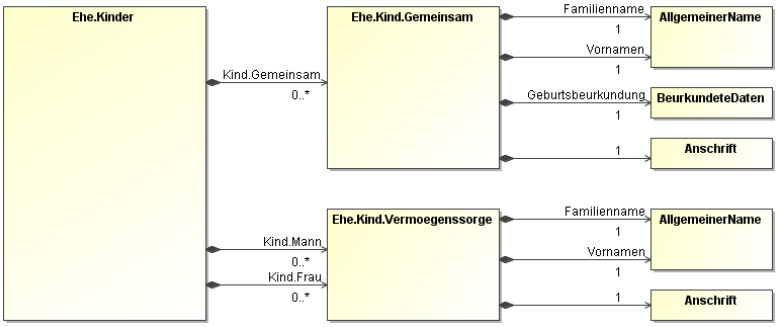



Bild 3-11 Ehe: Statistische Daten

## 3.4.1 Anmeldung der Eheschließung

Die Anmeldung der Eheschließung beim Standesamt löst folgende Mitteilungspflichten aus:

**Vormundschaftsgericht** Lebt ein Verlobter in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit einem minderjährigen Kind, so ist dies dem zuständigen Vormundschaftsgericht mitzuteilen.

## 3.4.2 Eheschließung

Das Standesamt hat nach der Beurkundung der Eheschließung dem Standesamt, welches das Geburtenregister des Mannes und der Frau führt, eine Mitteilung zu machen; dort wird ein Hinweis auf die Eheschließung eingetragen.

Existiert für einen Ehegatten bereits ein Eheregister für eine vorangegangene Ehe oder bestand eine Lebenspartnerschaft, so ist die Wiederverheiratung des Ehegatten an den zuständigen Registerführer mitzuteilen und dort als Hinweis einzutragen.

Ist ein Ehegatte Ausländer oder im Ausland geboren, so ist in vorgeschriebenen Fällen dem Führer des Geburtenregisters im Ausland bzw. dem Konsulat eine Mitteilung auf einem mehrsprachigen Formular zu machen.

Haben die Ehegatten ein gemeinsames Kind, ist die Eheschließung dem Standesamt mitzuteilen, der das Geburtenregister des Kindes führt, damit dort der Hinweis auf die Eheschließung der Eltern und ggf. eine Folgebeurkundung aufgrund namensrechtlicher Wirkungen eingetragen wird.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Das Standesamt hat die Eheschließung der jeweiligen Meldebehörde der Hauptwohnung der Ehegatten mitzuteilen.

**Statistisches Landesamt** Das Statistische Landesamt erhält eine anonymisierte Mitteilung über jede Beurkundung einer Eheschließung. Der zu übermittelnde Datensatz ist von den Statistischen Landesämtern in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt festgelegt und geht über die zu beurkundeten Daten hinaus.

Die Mitteilungen erfolgen bereits heute mehrheitlich auf elektronischem Wege, in vielen Bundesländern über das Internet.

**Vormundschaftsgericht** Lebt ein Verlobter in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit einem minderjährigen Kind, so ist dies dem zuständigen Vormundschaftsgericht mitzuteilen.

### 3.4.3 Auflösung der Ehe durch gerichtliche Entscheidung; Aufhebung oder Feststellung des Nichtbestehens der Ehe

Das Standesamt hat die Auflösung der Ehe durch Scheidung, Aufhebung oder Feststellung des Nichtbestehens in das Eheregister einzutragen. Er hat diesen Sachverhalt an das Geburtenregister des Mannes und der Frau mitzuteilen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Der jeweils zuständigen Meldebehörde ist die Auflösung der Ehe durch Scheidung oder die Aufhebung oder Feststellung des Nichtbestehens der Ehe mitzuteilen.

### 3.4.4 Tod eines Ehegatten

Der Tod eines Ehegatten ist im Eheregister als Folgebeurkundung einzutragen. Ist der Tod im Ausland erfolgt und auch nur dort beurkundet worden, so hat das Standesamt eine Mitteilung zum Testamentsverzeichnis am Geburtenseintrag des Ehegatten zu machen. Gibt es kein inländisches Geburtenregister, ist die Mitteilung an das Testamentsverzeichnis beim Amtsgericht Schöneberg in Berlin zu senden.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Das Standesamt, das im Eheregister den im Ausland eingetretenen Tod eines Ehegatten als Folgebeurkundung einträgt, hat eine Mitteilung an die Meldebehörde der letzten inländischen Wohnung des Verstorbenen zu schicken, wenn der Tod nicht im Inland beurkundet wurde.

**Finanzbehörde** Das Standesamt, das im Eheregister den im Ausland eingetretenen Tod eines Ehegatten als Folgebeurkundung einträgt, hat eine Mitteilung an die Finanzbehörde zu schicken, wenn der Tod und die Geburt nicht im Inland beurkundet sind.

*Inhalt der Meldungen:* Die zu übermittelnden Daten entsprechen denen der Mitteilungen des Sterberegisters an die dort genannten Stellen; es ist allerdings davon auszugehen, dass die Sterbefallmitteilungen vom Eheregister aus nicht all die Angaben enthalten, die sonst von dem Standesamt übermittelt werden, der einen Sterbefall im Inland beurkundet.

### 3.4.5 Namensänderung beider bzw. eines Ehegatten

Die nachträgliche Änderung des Namens eines oder beider Ehegatten wird als Folgebeurkundung im Eheregister eingetragen.

Haben die Ehegatten ein gemeinsames Kind unter fünf Jahren, auf das sich diese Namensänderung auswirkt, so ist dem für das Geburtenregister zuständigen Standesamt eine Mitteilung zu machen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Das Standesamt, das die nachträgliche Änderung des Namens eines oder beider Ehegatten im Eheregister beurkundet hat, hat der Meldebehörde darüber eine Mitteilung zu machen.

### 3.4.6 Berichtigung

Eine Beurkundung kann nach genau geregeltem Verfahren entweder in eigener Zuständigkeit durch das Standesamt oder auf gerichtliche Anordnung berichtigt werden.

Bei den Mitteilungen kann man sich an denen der Erstbeurkundung orientieren.

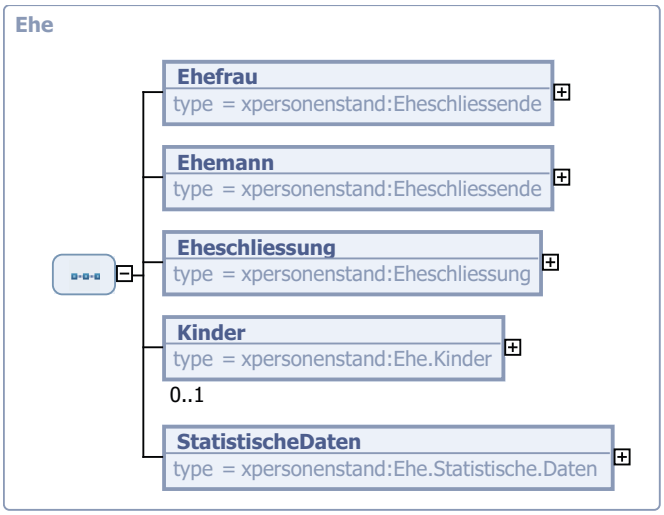
## 3.4.7 Ehe

*Typ:* ***Ehe***

Dieser Datentyp repräsentiert die Gesamtheit der Daten, die im Rahmen der Beurkundung der Eheschließung mittels elektronischer Datenübermittlung im Standard XPersonenstand an andere Institutionen mitgeteilt werden können:

1. Angaben zur Ehefrau
2. Angaben zum Ehemann
3. Angaben zur Eheschließung
4. Angaben zu den gemeinsamen und den Vermögenssorge-Kindern (Notwendigkeit eines Auseinandersetzungszeugnisses)
5. Statistische Angaben zur Eheschließung

Bild 3-12 Ehe




| Kindelemente von `Ehe` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehefrau | `Eheschliessende` | 1 | Abschnitt 3.4.8 | 81 * |
| Ehemann | `Eheschliessende` | 1 | Abschnitt 3.4.8 | 81 * |
| Eheschliessung | `Eheschliessung` | 1 | Abschnitt 3.4.10 | 84 * |
| Kinder | `Ehe.Kinder` | 0..1 | Abschnitt 3.4.11 | 84 * |
| StatistischeDaten | `Ehe.Statistische.Daten` | 1 | Abschnitt 3.4.12 | 87 * |

### 3.4.7.1 `Ehefrau` (`Eheschliessende`)

Angaben zur Eheschließenden sowie Vorehen.

### 3.4.7.2 `Ehemann` (`Eheschliessende`)

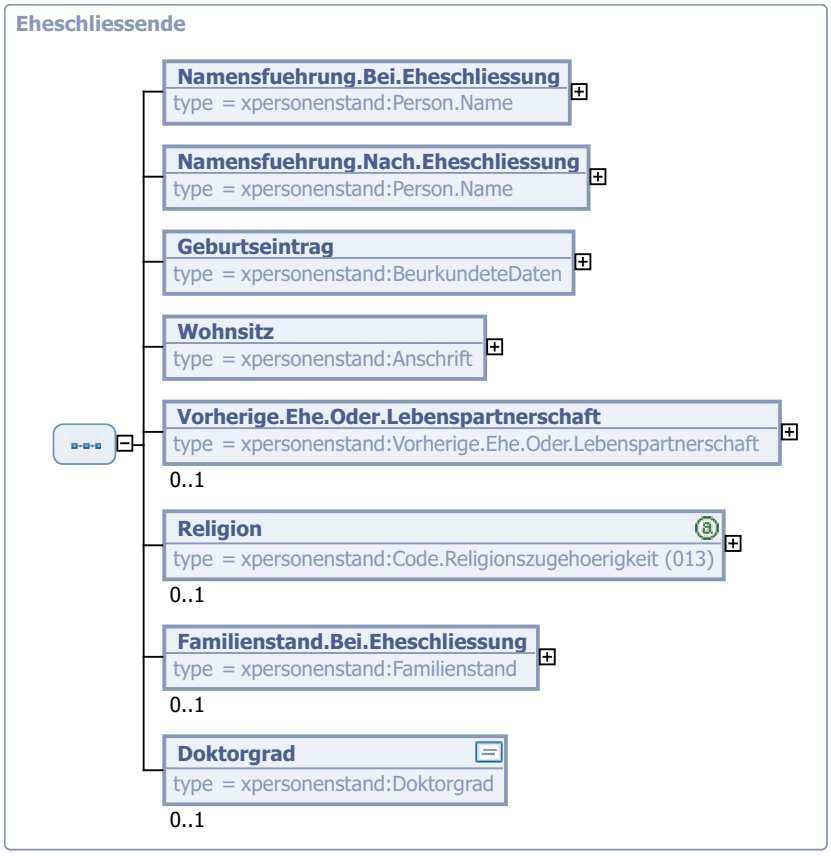
Angaben zum Eheschließenden sowie Vorehen.

## 3.4.8 Die oder der Eheschließende

*Typ:* ***Eheschliessende***

Es handelt sich um die Ehefrau oder den Ehemann.

Bild 3-13 Eheschliessende




| Kindelemente von `Eheschliessende` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namensfuehrung.Bei.Eheschliessung | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Namensfuehrung.Nach.Eheschliessung | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Geburtseintrag | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Wohnsitz | `Anschrift` | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |
| Vorherige.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft | `Vorherige.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft` | 0..1 | Abschnitt 3.4.9 | 83 * |
| Religion | `Code.Religionszugehoerigkeit` | 0..1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |
| Familienstand.Bei.Eheschliessung | `Familienstand` | 0..1 | Abschnitt 2.5.1 | 30 * |
| Doktorgrad | `Doktorgrad` | 0..1 | Abschnitt 2.4.1 | 30 * |

### 3.4.8.1 `Namensfuehrung.Bei.Eheschliessung` (`Person.Name`)

Die Vornamen, der Familienname und der Geburtsname des/der Eheschließenden vor der Eheschließung.

#### 3.4.8.2 `Namensfuehrung.Nach.Eheschliessung` (`Person.Name`)

Die Vornamen, der Familienname und der Geburtsname des/der Eheschließenden nach der Eheschließung.

#### 3.4.8.3 `Geburtseintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Geburtsangaben der Eheschließenden werden benötigt, um die Verbindung zu anderen Personenstandseinträgen herstellen zu können.

#### 3.4.8.4 `Wohnsitz` (`Anschrift`)

Der Wohnsitz von Ehefrau und Ehemann.

#### 3.4.8.5 `Familienstand.Bei.Eheschliessung` (`Familienstand`)

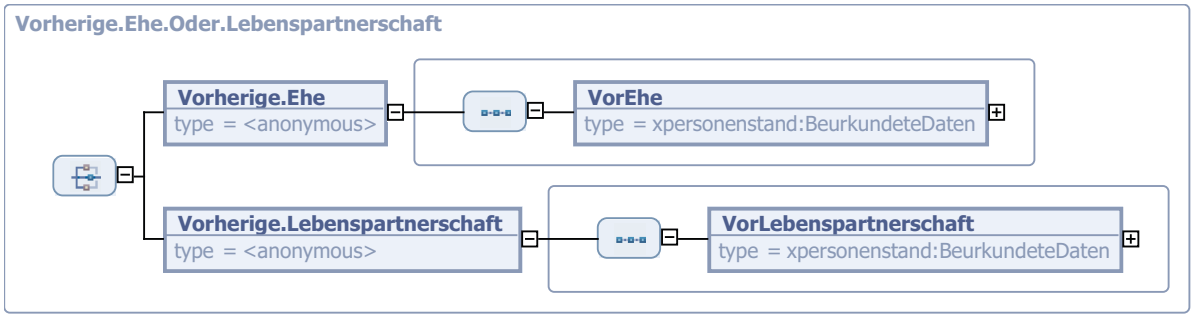
Der Familienstand bei Eheschließung. – Die Angaben sind nur erforderlich, wenn *"Vermögenssorge-Kinder"* vorhanden sind. Daher ist auch nur ein Teil der Schlüsselwerte, die in dieser Codelist enthalten sind, möglich.

### 3.4.9 Vorherige Ehe oder Lebenspartnerschaft

*Typ:* ***`Vorherige.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft`***

Wenn dieses Element vorhanden ist, so war die/der Eheschließende entweder bereits einmal verheiratet oder lebte in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Die Information über die letzte Verbindung ist zu übermitteln.

Bild 3-14 Vorherige.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft




| Kindelemente von `Vorherige.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vorherige.Ehe | | 1 | | |
| Vorherige.Lebenspartnerschaft | | 1 | | |

#### 3.4.9.1 `Vorherige.Ehe`

Angaben zu der letzten Vorehe.

| Kindelement von `Vorherige.Ehe` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| VorEhe | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 3.4.9.1.1 `VorEhe` (`BeurkundeteDaten`)

Beurkundungsdaten der Vorehe.

### 3.4.9.2 `Vorherige.Lebenspartnerschaft`

Angaben zu der vorhergehenden (letzten) Lebenspartnerschaft.

| Kindelement von `Vorherige.Lebenspartnerschaft` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| VorLebenspartnerschaft | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 3.4.9.2.1 `VorLebenspartnerschaft` (`BeurkundeteDaten`)

Beurkundungsdaten der vorherigen Lebenspartnerschaft.

## 3.4.10 Eheschließung

*Typ:* ***`Eheschliessung`***

Angaben zur Eheschließung (Eheschließungstag, Standesamt der Eheschließung)

Bild 3-15 Eheschliessung

| Kindelemente von `Eheschliessung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Eheeintrag | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Ehename | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

### 3.4.10.1 `Eheeintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Der Container enthält alle Angaben zum Eheeintrag und zur Registeridentifikation. Insbesondere ist das *"beurkundete Datum"* das Datum der Eheschließung. Eintragsnummer, Eintragsjahr, Ortsangaben (Eheschließungsort) beziehen sich alle auf die Eheschließung.

### 3.4.10.2 `Ehename` (`AllgemeinerName`)

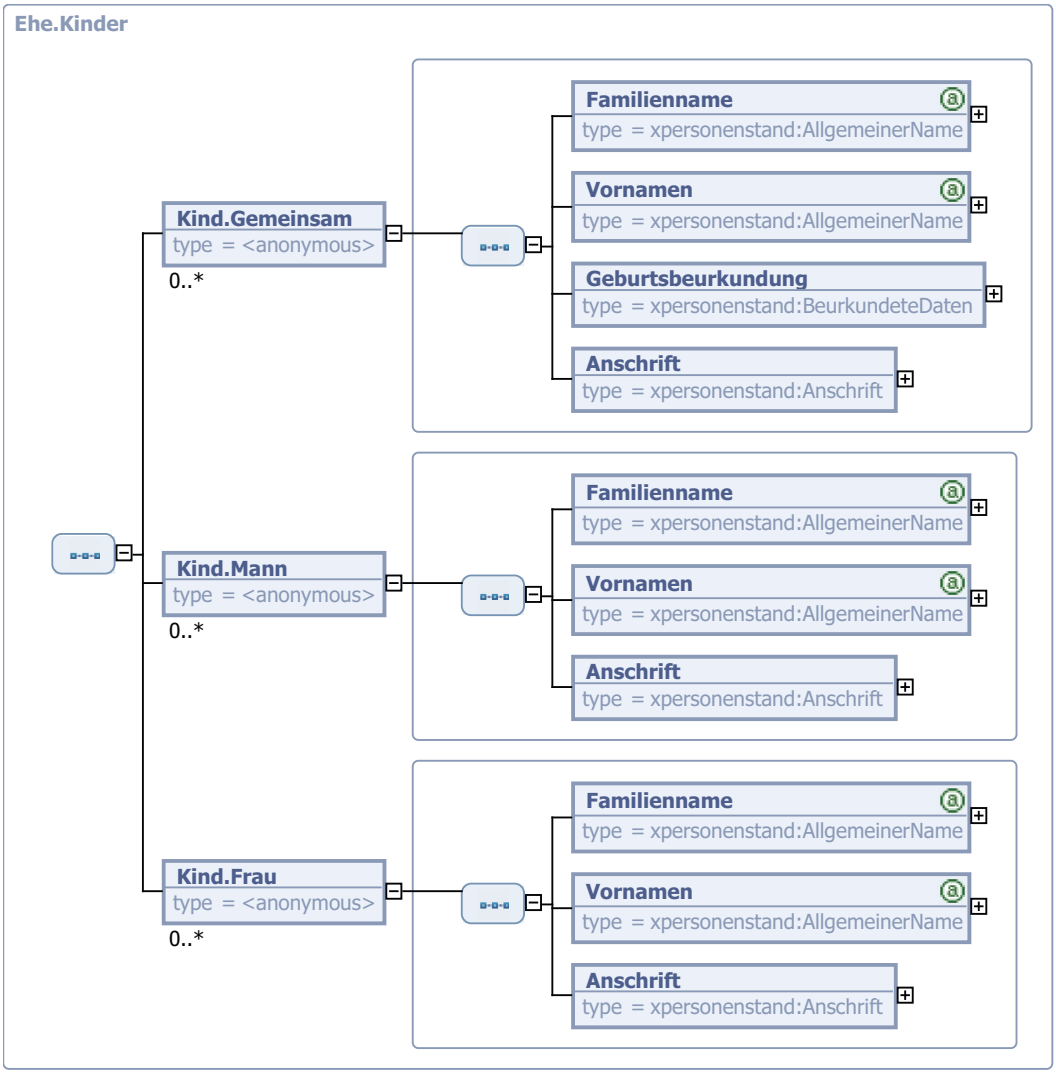
Im Rahmen der Eheschließung kann ein Ehename festgelegt werden. Wenn diese Festlegung bei der Eheschließung unterbleibt, kann auch kein Ehename übermittelt werden.

## 3.4.11 Kinder beider Eheschließenden zum Zeitpunkt der Eheschließung

*Typ:* ***`Ehe.Kinder`***

Wenn die Eheschließenden Kinder haben, so ist die Tatsache der Eheschließung zu übermitteln. Dabei ist nach gemeinsamen sowie Vermögenssorge-Kindern zu unterscheiden.

Bild 3-16 Ehe.Kinder




| Kindelemente von `Ehe.Kinder` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kind.Gemeinsam | | 0..n | | |
| Kind.Mann | | 0..n | | |
| Kind.Frau | | 0..n | | |

### 3.4.11.1 `Kind.Gemeinsam`

Gemeinsames Kind der Eheschließenden.

| Kindelemente von `Kind.Gemeinsam` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

| Kindelemente von `Kind.Gemeinsam` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsbeurkundung | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Anschrift | `Anschrift` | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |

#### 3.4.11.1.1 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Familienname des Kindes.

#### 3.4.11.1.2 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Vornamen des Kindes.

#### 3.4.11.1.3 `Geburtsbeurkundung` (`BeurkundeteDaten`)

Beurkundungsdaten des Kindes, insbesondere Eintragsnummer und Jahr.

#### 3.4.11.1.4 `Anschrift` (`Anschrift`)

Anschrift des Kindes.

### 3.4.11.2 `Kind.Mann`

Vermögenssorge-Kinder des Mannes ohne die gemeinsamen Kinder.

| Kindelemente von `Kind.Mann` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Anschrift | `Anschrift` | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |

#### 3.4.11.2.1 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Familienname des Kindes.

#### 3.4.11.2.2 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Vornamen des Kindes.

#### 3.4.11.2.3 `Anschrift` (`Anschrift`)

Anschrift des Kindes.

### 3.4.11.3 `Kind.Frau`

Vermögenssorge-Kinder der Frau ohne die gemeinsamen Kinder.

| Kindelemente von `Kind.Frau` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Anschrift | `Anschrift` | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |

#### 3.4.11.3.1 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Familienname des Kindes.

#### 3.4.11.3.2 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Vornamen des Kindes.

#### 3.4.11.3.3 `Anschrift` (`Anschrift`)

Anschrift des Kindes.

## 3.4.12 Statistische Daten zur Ehe

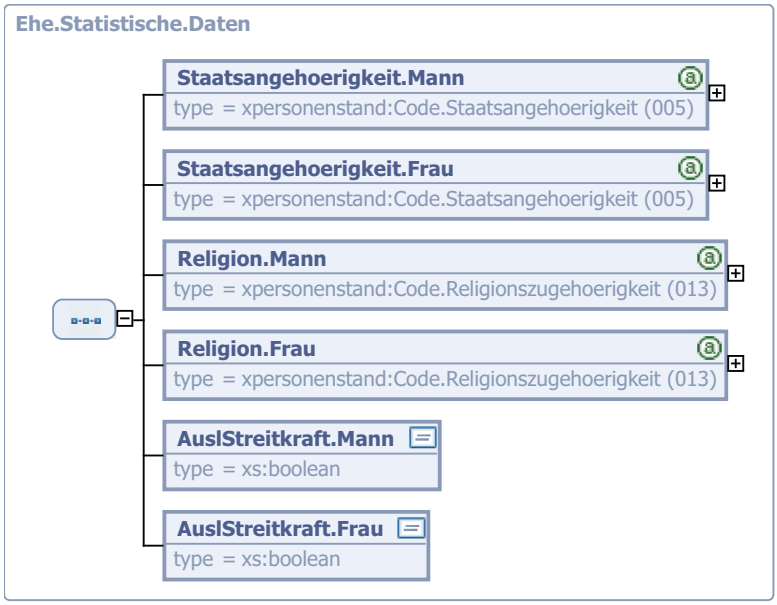
*Typ:* ***`Ehe.Statistische.Daten`***

Dieser Datentyp fasst alle Angaben zusammen, die bei einer Eheschließung im Rahmen des Bevölkerungsstatistikgesetzes (BevStatG) an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt werden müssen.

Die folgenden, ebenfalls an das zuständige Statistische Landesamt zu übermittelnden Daten sind bereits in den anderen Daten enthalten, werden daher an dieser Stelle *nicht* wiederholt (Vermeidung von unnötiger Redundanz):

- Eintragsnummer (wird übermittelt im Eheeintrag)
- Eheschließungsdatum (wird übermittelt im Eheeintrag)
- Geburtsdatum des Mannes (wird übermittelt im Geburtseintrag des Eheschließenden)
- Geburtsdatum der Frau (wird übermittelt im Geburtseintrag der Eheschließenden)
- Wohngemeinde des Mannes (wird übermittelt in der Anschrift des Eheschließenden; enthält PLZ, Ort (Gemeinde), Kreis und Staat – bei Stadtstaaten zusätzlich: Straßenname, Hausnummer, Buchstabe/ Zusatzziffer)
- Wohngemeinde der Frau (wird übermittelt in der Anschrift der Eheschließenden; enthält PLZ, Ort (Gemeinde), Kreis und Staat – bei Stadtstaaten zusätzlich: Straßenname, Hausnummer, Buchstabe/ Zusatzziffer)
- bisheriger Familienstand des Mannes (siehe Eintrag zum Eheschließenden)
- bisheriger Familienstand der Frau (siehe Eintrag zur Eheschließenden)
- gemeinsame Kinder (ableitbar aus den übermittelten gemeinsamen Kindern)

Bild 3-17 Ehe.Statistische.Daten



| Kindelemente von `Ehe.Statistische.Daten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Staatsangehoerig-keit.Mann | `Code.Staatsangehoerig-keit` | 1 | Schlüsseltabelle 005, siehe Abschnitt D.5 auf Seite 342. | |
| Staatsangehoerig-keit.Frau | `Code.Staatsangehoerig-keit` | 1 | Schlüsseltabelle 005, siehe Abschnitt D.5 auf Seite 342. | |
| Religion.Mann | `Code.Religionszugehoe-rigkeit` | 1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |
| Religion.Frau | `Code.Religionszugehoe-rigkeit` | 1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |
| AuslStreitkraft.Mann | `xs:boolean` | 1 | | |
| AuslStreitkraft.Frau | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 3.4.12.1 `Staatsangehoerigkeit.Mann` (`Code.Staatsangehoerigkeit`)

Staatsangehörigkeit des Mannes.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `005`: *Staatsangehörigkeit* auf Seite 342.

#### 3.4.12.2 `Staatsangehoerigkeit.Frau` (`Code.Staatsangehoerigkeit`)

Staatsangehörigkeit der Frau.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `005`: *Staatsangehörigkeit* auf Seite 342.

#### 3.4.12.3 `Religion.Mann` (`Code.Religionszugehoerigkeit`)

Religion des Ehegatten gemäß Schlüsselsystematik der Statistischen Landesämter.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `013`: *Religionszugehörigkeit* auf Seite 355.

#### 3.4.12.4 `Religion.Frau` (`Code.Religionszugehoerigkeit`)

Religion der Ehegattin gemäß Schlüsselsystematik der Statistischen Landesämter.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `013`: *Religionszugehörigkeit* auf Seite 355.

#### 3.4.12.5 `AuslStreitkraft.Mann` (`xs:boolean`)

Falls es sich bei dem Mann um ein Mitglied ausländischer Streitkräfte (NATO-Truppenstatut) handelt, ist dieses Flag auf `true` gesetzt.

#### 3.4.12.6 `AuslStreitkraft.Frau` (`xs:boolean`)

Falls es sich bei der Frau um ein Mitglied ausländischer Streitkräfte (NATO-Truppenstatut) handelt, ist dieses Flag auf `true` gesetzt.

## 3.5 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zur Lebenspartnerschaft

Das Verfahren über die Anmeldung und die Begründung einer Lebenspartnerschaft ist ab 01.01.2009 durch das PStG geregelt und somit eine standesamtliche Aufgabe.

§ 23 des Lebenspartnerschaftsgesetzes (ab 01.01.2009 in Kraft) enthält allerdings eine Öffnungsklausel, die es den Bundesländern erlaubt, die Aufgabe in eigener Zuständigkeit zu regeln und eine andere Behörde als das Standesamt damit zu betrauen, z. B. sind das derzeit in Bayern die Notare und in Thüringen das Landesverwaltungsamt.

Es ist davon auszugehen, dass auch nach Inkrafttreten des PStG in 2009 von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht wird, allerdings sind die Zuständigkeiten in den einzelnen Bundesländern derzeit noch nicht abschließend geregelt.

Unbeachtlich der möglichen unterschiedlichen Zuständigkeiten ist aber auf jeden Fall sicherzustellen, dass die Mitteilungen, die das PStG voraussetzt, erfüllt werden.

Die im Folgenden gemachten Ausführungen beschränken sich aus den oben genannten Gründen im Wesentlichen auf das Verfahren nach dem PStG.

### 3.5.1 Anmeldung der Lebenspartnerschaft

Für die Anmeldung der Begründung einer Lebenspartnerschaft gelten im Wesentlichen (Ausnahme Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses durch das OLG) die gleichen Regelungen wie für die Anmeldung einer Eheschließung.

Die Anmeldung der Begründung einer Lebenspartnerschaft beim Standesamt bzw. bei der zuständigen Behörde löst folgende Mitteilungspflichten aus:

**Vormundschaftsgericht** Lebt ein Partner in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit einem minderjährigen Kind, so ist dies dem zuständigen Vormundschaftsgericht mitzuteilen.

### 3.5.2 Begründung der Lebenspartnerschaft

Die zuständige Behörde hat nach der Begründung der Lebenspartnerschaft dem Standesamt, welches das Geburtenregister der Lebenspartner führt, eine Mitteilung zu machen; dort wird ein Hinweis auf die Begründung der Lebenspartnerschaft eingetragen.

Existiert für einen Lebenspartner bereits ein Eheregister für eine vorangegangene Ehe oder bestand bereits eine Lebenspartnerschaft, so ist die Begründung der Lebenspartnerschaft an den zuständigen Registerführer mitzuteilen und dort als Hinweis einzutragen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die zuständige Behörde hat die Lebenspartnerschaft der jeweiligen Meldebehörde der Hauptwohnung der Lebenspartner mitzuteilen.

**Statistisches Landesamt** Das Statistische Landesamt erhält eine anonymisierte Mitteilung über jede Begründung einer Lebenspartnerschaft. Der zu übermittelnde Datensatz wird von den Statistischen Landesämtern in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt festgelegt.

### 3.5.3 Auflösung der Lebenspartnerschaft

Die zuständige Behörde hat die Auflösung der Lebenspartnerschaft in das Lebenspartnerschaftsregister einzutragen. Sie hat diesen Sachverhalt an die Geburtenregister der Lebenspartner mitzuteilen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die zuständige Behörde, die im Lebenspartnerschaftsregister den im Ausland eingetretenen Tod eines Lebenspartners als Folgebeurkundung einträgt, hat eine Mitteilung an die Meldebehörde der letzten inländischen Wohnung des Verstorbenen zu schicken, wenn der Tod nicht im Inland beurkundet wurde.

**Finanzbehörde** Die zuständige Behörde, die im Lebenspartnerschaftsregister den im Ausland eingetretenen Tod eines Lebenspartners als Folgebeurkundung einträgt, hat eine Mitteilung an die Finanzbehörde zu schicken, wenn der Tod und die Geburt nicht im Inland beurkundet sind.

Die zu übermittelnden Daten entsprechen denen der Mitteilungen des Sterberegisters an die dort genannten Stellen; es ist allerdings davon auszugehen, dass die aus dem Lebenspartnerschaftsregister ausgehenden Sterbefallmitteilungen nicht all die Angaben enthalten, die sonst von dem Standesamt übermittelt werden, das einen Sterbefall im Inland beurkundet.

### 3.5.4 Namensänderung eines bzw. beider Lebenspartner

Die nachträgliche Änderung des Namens eines oder beider Lebenspartner wird als Folgebeurkundung im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die zuständige Behörde, die die nachträgliche Änderung des Namens eines oder beider Lebenspartner im Lebenspartnerschaftsregister beurkundet hat, hat der Meldebehörde darüber eine Mitteilung zu machen.

### 3.5.5 Berichtigung

Eine Beurkundung kann nach genau geregeltem Verfahren entweder in eigener Zuständigkeit durch das Standesamt oder auf gerichtliche Anordnung berichtigt werden.

Bei den Mitteilungen kann man sich an denen der Erstbeurkundung orientieren.

### 3.5.6 Lebenspartnerschaft

Es gibt zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland fünf verschiedene landesrechtliche Regelungen zu dem Thema Lebenspartnerschaften. Es ist davon auszugehen, dass einzelne Bundesländer ihre Zuständigkeiten zur Begründung von Lebenspartnerschaften überarbeiten werden und damit die Anzahl der zu adressierenden Lebenspartnerschaftsbehörden und die unterschiedlichen Ausgestaltungen von Nachrichteninhalten minimiert werden können. Diese Ländervorschriften sollen abgewartet werden und deshalb wird die Modellierung bis dahin vertagt.

## 3.6 Datentypen für Mitteilungen und Anzeigen zum Sterbefall

Bild 3-18 Sterbefall (Kernstrukturen)

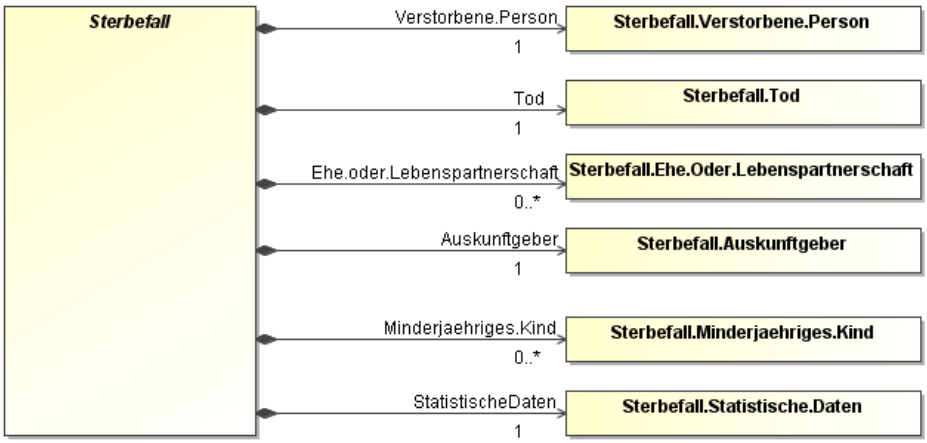


Bild 3-19 Sterbefall: Verstorbene Person

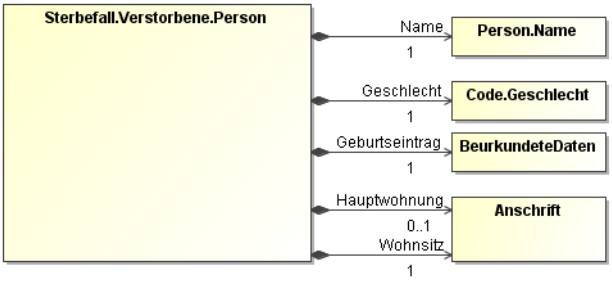



Bild 3-20 Sterbefall: Tod

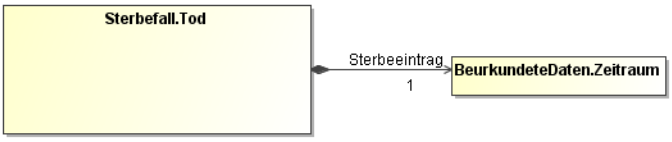



Bild 3-21 Sterbefall: Ehe oder Lebenspartnerschaft

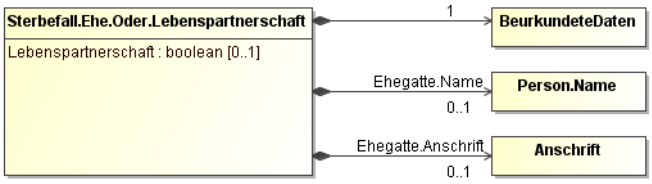



Bild 3-22 Sterbefall: Auskunftgeber

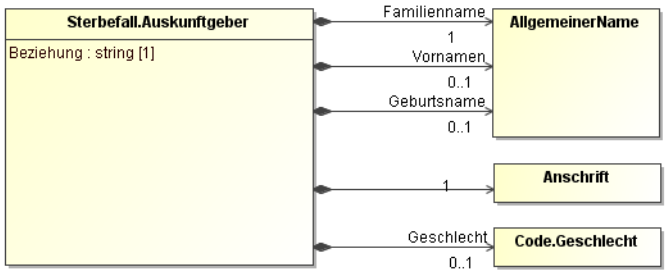



Bild 3-23 Sterbefall: Minderjähriges Kind

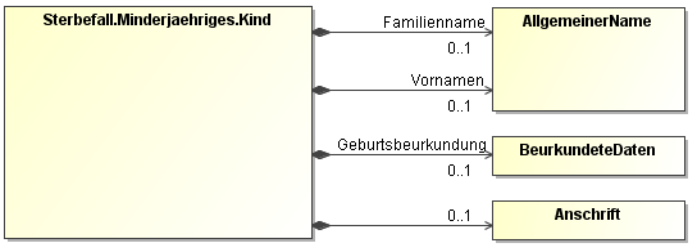


Bild 3-24 Sterbefall: Statistische Daten

## 3.6.1 Sterbefall

Nach der Beurkundung des Sterbefalls hat das Standesamt im Geburtenregister der verstorbenen Person einen Hinweis auf den Tod einzutragen. Führt es das Geburtenregister des Verstorbenen nicht selbst, hat es den Sterbefall dem zuständigen Standesamt zwecks Eintragung des Hinweises mitzuteilen. Ist die Geburt der verstorbenen Person nicht im Inland oder vor dem 01.01.1977 in der ehemaligen DDR beurkundet, dann erhält das Testamentsverzeichnis beim Amtsgericht Schöneberg eine Mitteilung über den Sterbefall.

War der Verstorbene verheiratet, ist außerdem eine Folgebeurkundung über den Tod des Ehegatten im Eheregister einzutragen. Führt das Standesamt das Eheregister nicht selbst, so hat er den Sterbefall dem zuständigen Standesamt zur Eintragung der Folgebeurkundung mitzuteilen.

Das gilt entsprechend, wenn die verstorbene Person in einer registrierten Lebenspartnerschaft lebte.

War der Verstorbene ausländischer Staatsangehöriger oder ist er im Ausland geboren, so ist in vorgeschriebenen Fällen dem Führer des Geburtenregisters im Ausland bzw. dem Konsulat eine Mitteilung auf einem mehrsprachigen Formular zu machen.

Weitere Mitteilungen erhalten:

**Meldebehörde** Die zuständige Meldebehörde erhält eine Mitteilung über den Sterbefall.

**Vormundschaftsgericht** Das Vormundschaftsgericht oder die nach Landesrecht zuständige Stelle erhält eine Mitteilung, wenn die verstorbene Person ein minderjähriges Kind hinterlässt oder selbst Vollwaise war.

**Jugendamt** Das zuständige Jugendamt erhält eine Mitteilung, wenn die verstorbene Person ein minderjähriges Kind hinterlässt, das dadurch Vollwaise geworden ist.

**Finanzamt** Dem Finanzamt ist jeder Sterbefall durch das beurkundenden Standesamt mitzuteilen. Er muss auch die Sterbefälle mitteilen, die sich im Ausland ereignet haben und ihm bekannt geworden sind, sofern die verstorbene Person in seinem Bezirk ihren Wohnsitz hatte.

Der zu übersendende Datensatz wird durch die Finanzbehörden festgelegt. Er erhält eine Reihe freiwilliger Angaben, die über die zu beurkundenden Daten hinausgehen.

In einigen Bundesländern werden die Mitteilungen bereits heute elektronisch versandt; dort gibt es keine fakultativen Felder.

Eine aktuelle XML-Datensatzbeschreibung durch die Finanzbehörden der Länder liegt seit diesem Jahr vor.

**Nachlassgericht** Die Mitteilungen an das Nachlassgericht sind in den Ländern unterschiedlich geregelt. Der auf Grundlage dieser Ländervorschriften zu übersendende Datensatz entspricht weitgehend dem Datensatz an die Finanzbehörde.

**Statistisches Landesamt** Das Statistische Landesamt erhält eine anonymisierte Mitteilung über jede Sterbefallbeurkundung. Der Datensatz ist von den Statistischen Landesämtern in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt festgelegt. Die Mitteilungen der Standesämter erfolgen mehrheitlich elektronisch, in vielen Ländern über das Internet.

## 3.6.2 Berichtigung

Eine Beurkundung kann nach genau geregeltem Verfahren entweder in eigener Zuständigkeit durch das Standesamt oder auf gerichtliche Anordnung berichtigt werden.

Bei den Mitteilungen kann man sich an denen der Erstbeurkundung orientieren.

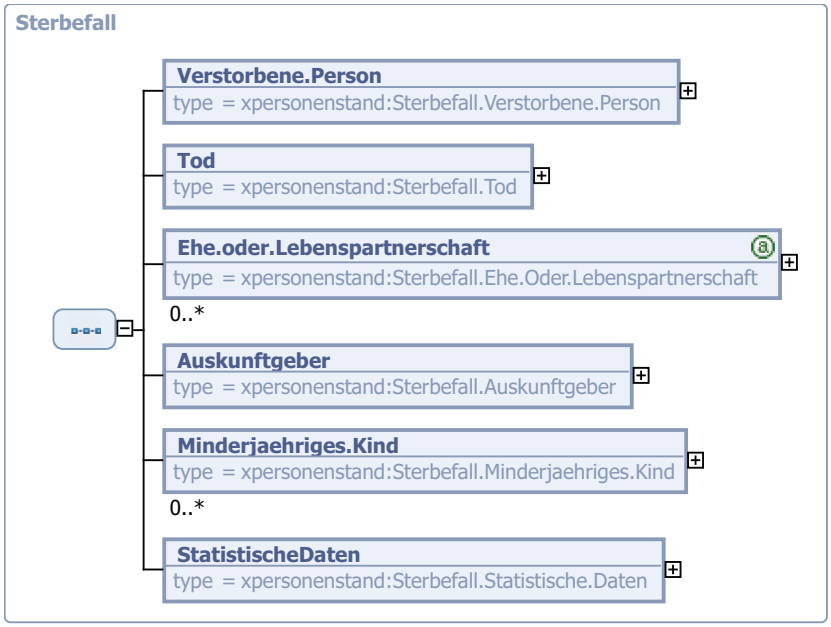
### 3.6.3 Sterbefall

*Typ:* ***`Sterbefall`***

Dieser Datentyp repräsentiert die Gesamtheit der Daten, die im Rahmen der Beurkundung eines Sterbefalles mittels elektronischer Datenübermittlung im Standard XPersonenstand an andere Institutionen mitzuteilen sind:

1. Angaben zur verstorbenen Person
2. Angaben zu Todeszeitpunkt und -ort
3. Angaben zur Ehe bzw. Lebenspartnerschaft des Verstorbenen
4. Angaben zum Auskunftgeber
5. Angaben zu den minderjährigen Kindern
6. Angaben für das Statistische Landesamt

Bild 3-25 Sterbefall




| Kindelemente von `Sterbefall` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Verstorbene.Person | `Sterbefall.Verstorbene.Person` | 1 | Abschnitt 3.6.4 | 94 * |
| Tod | `Sterbefall.Tod` | 1 | Abschnitt 3.6.5 | 95 * |
| Ehe.oder.Lebenspartnerschaft | `Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft` | 0..n | Abschnitt 3.6.7 | 96 * |
| Auskunftgeber | `Sterbefall.Auskunftgeber` | 1 | Abschnitt 3.6.8 | 97 * |
| Minderjaehriges.Kind | `Sterbefall.Minderjaehriges.Kind` | 0..n | Abschnitt 3.6.9 | 98 * |
| StatistischeDaten | `Sterbefall.Statistische.Daten` | 1 | Abschnitt 3.6.10 | 99 * |

#### 3.6.3.1 `Ehe.oder.Lebenspartnerschaft` (`Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft`)

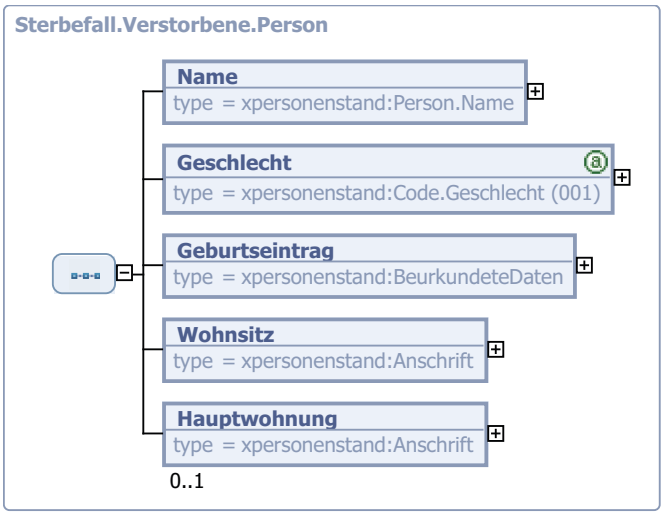
Da in Einzelfällen auch Mehrehen zu berücksichtigen sind, wird eine Kardinalität `0..n` vorgesehen.

### 3.6.4 Die verstorbene Person

*Typ:* ***`Sterbefall.Verstorbene.Person`***

Angaben zur verstorbenen Person.

Bild 3-26 Sterbefall.Verstorbene.Person




| Kindelemente von `Sterbefall.Verstorbene.Person` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |
| Geburtseintrag | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Wohnsitz | `Anschrift` | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |
| Hauptwohnung | `Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |

#### 3.6.4.1 `Name` (`Person.Name`)

Die Vornamen, der Familienname und soweit vorhanden der Geburtsname der verstorbenen Person.

#### 3.6.4.2 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Das Geschlecht der verstorbenen Person.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 3.6.4.3 `Geburtseintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Geburtsangaben der verstorbenen Person werden benötigt, um die Verbindung zu anderen Personenstandseinträgen herstellen zu können.

#### 3.6.4.4 `Wohnsitz` (`Anschrift`)

Letzter Wohnsitz der verstorbenen Person.

Wohnsitz im Sinne des PStG ist der Wohnsitz des § 7 BGB. Es ist der Ort, an dem sich jemand tatsächlich und nicht nur vorübergehend aufhält, d. h. der Ort, an dem er eine Wohnung hat.

In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass der Wohnsitz einer Person dort liegt, wo sie nach den Vorschriften des Melderechts mit einer alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet ist.

#### 3.6.4.5 `Hauptwohnung` (`Anschrift`)

Hauptwohnung der verstorbenen Person. – Diese Information ist nur zu übermitteln, wenn sie vom Wohnsitz abweicht. (Ausnahme: Der Meldebehörde und der Statistik sind die Hauptwohnung der verstorbenen Person *immer* mitzuteilen.)

### 3.6.5 Informationen zum Tod

*Typ:* ***`Sterbefall.Tod`***

Angaben zum Todeszeitpunkt und dem Todesort.

Bild 3-27 Sterbefall.Tod

| Kindelement von `Sterbefall.Tod` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbeeintrag | `BeurkundeteDaten.Zeitraum` | 1 | Abschnitt 2.5.9 | 38 * |

#### 3.6.5.1 `Sterbeeintrag` (`BeurkundeteDaten.Zeitraum`)

In diesem Element sind die Eintragsnummer und das Eintragsjahr zu erfassen. Der Ereignisort ist in diesem Zusammenhang der Sterbeort.

Mit diesem Element können auch Informationen zum (ungefähren) Zeitpunkt des Todes des Verstorbenen übermittelt werden. Es ist wichtig, hier möglichst genaue Angaben zu machen, da Aussagen zur Sterbezeit Auswirkungen auf die Erbfolge haben können.

### 3.6.6 Sterbezeit

*Typ:* ***`Sterbezeit`***

Mit diesem Element können Informationen zum (ungefähren) Zeitpunkt des Todes des Verstorbenen übermittelt werden. Es ist wichtig, hier möglichst genaue Angaben zu machen, da Aussagen zur Sterbezeit Auswirkungen auf die Erbfolge haben können.

Dieses Element ist als `xs:choice` realisiert, d. h. es wird *entweder* ein Sterbezeitpunkt *oder* ein Sterbezeitraum angegeben.

Bild 3-28 Sterbezeit

| Kindelemente von `Sterbezeit` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Zeitpunkt | `Zeitpunkt` | 1 | Abschnitt 2.5.13.3 | 43 * |
| Zeitraum | `Zeitraum` | 1 | Abschnitt 2.5.13.5 | 45 * |

## 3.6.7 Angaben zur Ehe bzw. Lebenspartnerschaft des Verstorbenen

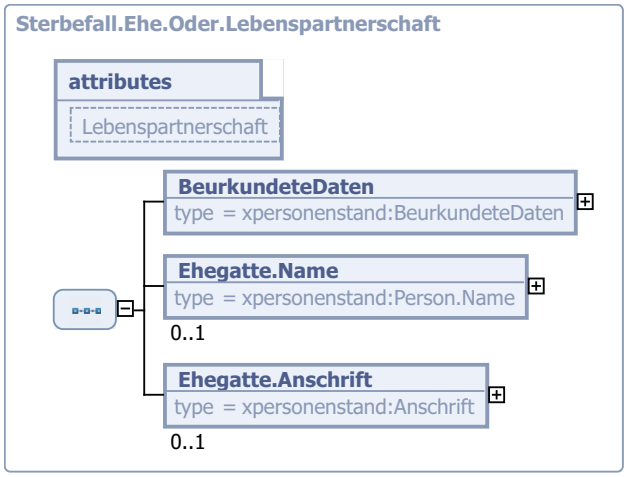
*Typ:* ***`Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft`***

In diesem Container sind die Angaben über die Ehe und den Ehegatten zu erfassen. Diese Angaben werden als Identifikationsdaten für die Mitteilung zum Eheregister verwendet. Auf den schriftlichen Mitteilungen sind auch Daten vorgesehen, die einer weiteren Prüfung, nicht aber der Folgebeurkundung selbst dienen.

Angaben zur Ehe oder Lebenspartnerschaft, ohne Auflösung, werden nur im Prozess zur Prüfung des Familienstands benötigt.

Alle Angaben gelten analog auch für die Lebenspartnerschaft. In diesem Fall ist der Begriff *"Ehegatte"* durch *"Lebenspartner"* zu ersetzen.

Bild 3-29 Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft




| Kindelemente von `Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| BeurkundeteDaten | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Ehegatte.Name | `Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Ehegatte.Anschrift | `Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |

| Attribut von `Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| Lebenspartnerschaft | `xs:boolean` | | | |

#### 3.6.7.1 `BeurkundeteDaten` (`BeurkundeteDaten`)

Tag, Ort, Standesamt und Eintragsnummer der Eheschließung bzw. der Begründung der Lebenspartnerschaft.

#### 3.6.7.2 `Ehegatte.Name` (`Person.Name`)

Die Vornamen, der Familienname und sofern vorhanden der Geburtsname des Ehegatten.

#### 3.6.7.3 `Ehegatte.Anschrift` (`Anschrift`)

Anschrift des Ehegatten, wenn bekannt.

#### 3.6.7.4 `Lebenspartnerschaft` (`xs:boolean`)

Dieses Flag steuert, ob es sich bei den folgenden Daten um eine Ehe oder Lebenspartnerschaft handelt:

- `true`: Es handelt sich um eine Lebenspartnerschaft.
- `false` oder Flag nicht vorhanden: Es handelt sich um eine Ehe.

### 3.6.8 Auskunftgeber

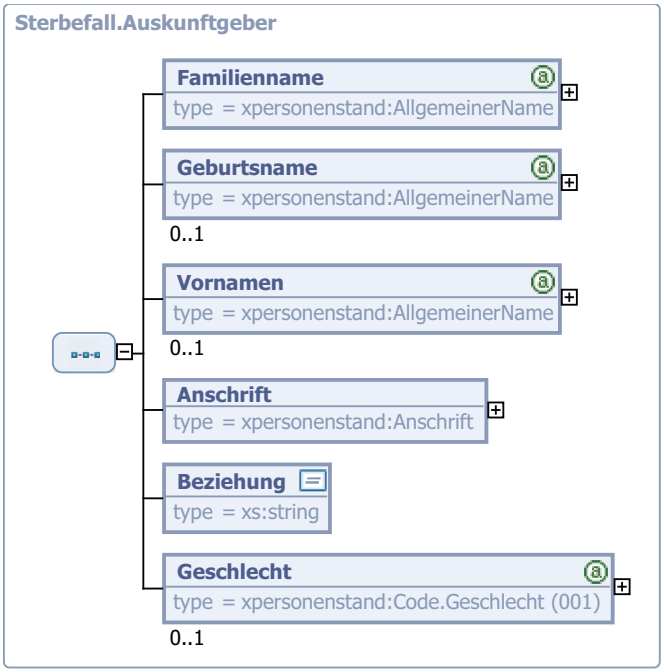
*Typ:* ***`Sterbefall.Auskunftgeber`***

Der Auskunftgeber wird

- dem Finanzamt (siehe Datensatzbeschreibung des BMF),
- dem Nachlassgericht und
- dem Geburtenbuchführer

mitgeteilt.

Bild 3-30 Sterbefall.Auskunftgeber



| Kindelemente von `Sterbefall.Auskunftgeber` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Anschrift | `Anschrift` | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |
| Beziehung | `xs:string` | 1 | | |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 0..1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |

#### 3.6.8.1 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Familienname des Auskunftgebers.

#### 3.6.8.2 `Geburtsname` (`AllgemeinerName`)

Geburtsname des Auskunftgebers, sofern bekannt.

#### 3.6.8.3 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Vornamen des Auskunftgebers, sofern bekannt.

#### 3.6.8.4 `Anschrift` (`Anschrift`)

Anschrift des Auskunftgebers.

#### 3.6.8.5 `Beziehung` (`xs:string`)

Beziehung zur verstorbenen Person, z. B. Abkömmling, Betreuer, Bruder, Schwester, Ehefrau, Ehemann, Lebenspartner, Mutter, Vater, Neffe, Nichte, Sohn, Tochter.

#### 3.6.8.6 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Geschlecht des Auskunftgebers, sofern bekannt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

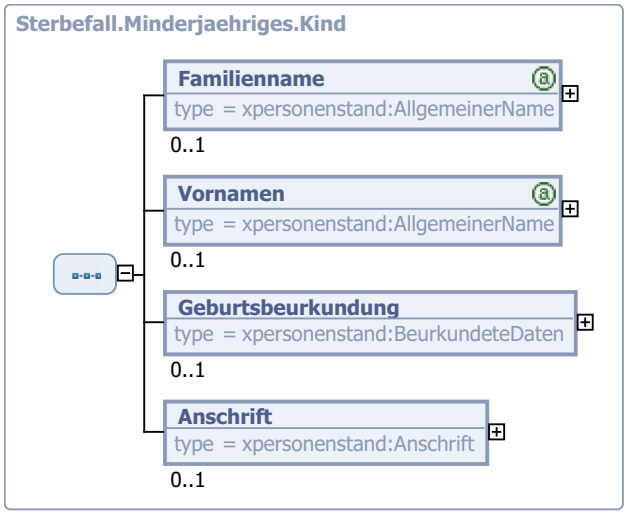
### 3.6.9 Angaben zu den minderjährigen Kindern

*Typ:* ***`Sterbefall.Minderjaehriges.Kind`***

Hat die verstorbene Person minderjährige Kinder, wird der Sterbefall dem Vormundschaftsgericht und, wenn das Kind jetzt Vollwaise ist, dem Jugendamt mitgeteilt.

Die Angaben zu den Kindern sind zu übermitteln, soweit bekannt. Bei unbekannten Angaben zum Namen, zur Anschrift oder zu den Geburtsbeurkundungsdaten entfallen die entsprechenden Elemente. Im Extremfall wird eine leere Struktur übermittelt, mit der darauf hingewiesen wird, dass es ein Kind gibt, auch wenn die Angaben nicht bekannt sind. Die weiteren Prozessschritte obliegen in diesem Falle dem Empfänger der Mitteilung.

Bild 3-31 Sterbefall.Minderjaehriges.Kind




| Kindelemente von `Sterbefall.Minderjaehriges.Kind` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Familienname | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Vornamen | `AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsbeurkundung | `BeurkundeteDaten` | 0..1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Anschrift | `Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |

#### 3.6.9.1 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Familienname des Kindes.

#### 3.6.9.2 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Vornamen des Kindes.

#### 3.6.9.3 `Geburtsbeurkundung` (`BeurkundeteDaten`)

Beurkundungsdaten, insbesondere Eintragungsnummer und Jahr des Geburtsregisters des Kindes.

#### 3.6.9.4 `Anschrift` (`Anschrift`)

Wohnanschrift des Kindes.

### 3.6.10 Angaben für das Statistische Landesamt

*Typ:* ***`Sterbefall.Statistische.Daten`***

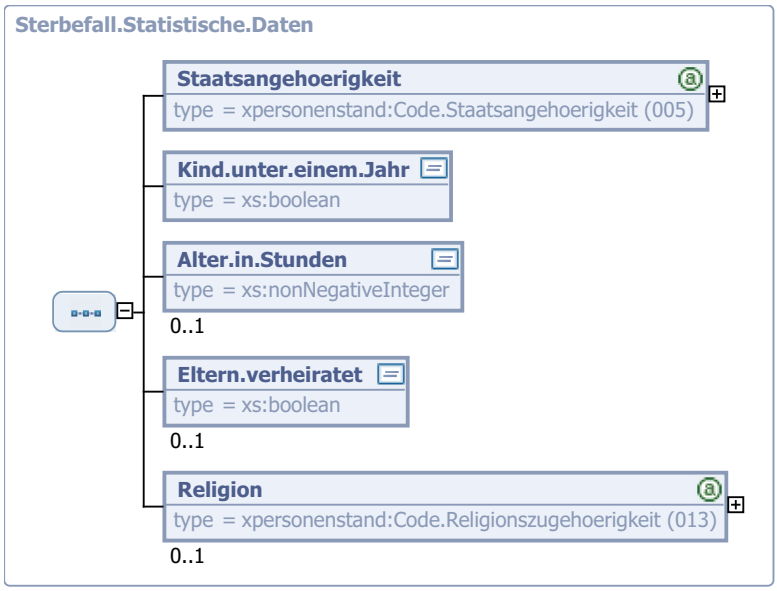
Dieser Datentyp fasst alle Angaben zusammen, die bei einem Sterbefall im Rahmen des Bevölkerungsstatistikgesetzes (BevStatG) an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt werden müssen.

Die folgenden, ebenfalls an das zuständige Statistische Landesamt zu übermittelnden Daten sind bereits in den anderen Daten enthalten, werden daher an dieser Stelle *nicht* wiederholt (Vermeidung von unnötiger Redundanz):

- Familienname
- Geburtsname

- Vornamen
- Wohngemeinde (PLZ, Ort (Gemeinde), Kreis, Staat)
- Beurkundungsmonat (Zahl 1..12; Monat der Beurkundung – dies ist nicht notwendigerweise identisch mit dem beurkundeten Datum)
- Beurkundungsjahr (Zahl; Redundant mit dem Eintragsjahr)
- Geburtsdatum der verstorbenen Person
- Geburtsdatum des Ehegatten
- Eintragsnummer

Bild 3-32 Sterbefall.Statistische.Daten




| Kindelemente von `Sterbefall.Statistische.Daten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Staatsangehoerigkeit | `Code.Staatsangehoerig-keit` | 1 | Schlüsseltabelle 005, siehe Abschnitt D.5 auf Seite 342. | |
| Kind.unter.einem.Jahr | `xs:boolean` | 1 | | |
| Alter.in.Stunden | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| Eltern.verheiratet | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| Religion | `Code.Religionszugehoe-rigkeit` | 0..1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |

### 3.6.10.1 `Staatsangehoerigkeit` (`Code.Staatsangehoerigkeit`)

Staatsangehörigkeit des Verstorbenen.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `005`: *Staatsangehörigkeit* auf Seite 342.

### 3.6.10.2 `Kind.unter.einem.Jahr` (`xs:boolean`)

Hiermit wird angezeigt, ob der Verstorbene zum Zeitpunkt des Todes das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

#### 3.6.10.3 `Alter.in.Stunden` (`xs:nonNegativeInteger`)

Wenn innerhalb des ersten Lebenstages verstorben, wird das Alter in Stunden übermittelt.

#### 3.6.10.4 `Eltern.verheiratet` (`xs:boolean`)

Mit diesem Flag wird angezeigt, ob die Eltern des verstorbenen Kindes miteinander verheiratet sind (betrifft nur Sterbefälle von Kindern unter einem Jahr).

#### 3.6.10.5 `Religion` (`Code.Religionszugehoerigkeit`)

Religion der verstorbenen Person gemäß Schlüsseltabelle des Statistischen Landesamtes.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `013`: *Religionszugehörigkeit* auf Seite 355.

## 3.7 Veröffentlichungshistorie

### 3.7.1 Version 1.00

Die folgenden Klassen wurden durch die Verwendung der Klasse `Person.Name` (Abschnitt 2.3.4 auf Seite 27) vereinfacht:

- `Eheschließende` (Abschnitt 3.4.8 auf Seite 81)
- `Geburt.Elternteil` (Abschnitt 3.3.11 auf Seite 75
- `Sterbefall.Verstorbene.Person` (Abschnitt 3.6.4 auf Seite 94)
- `Sterbefall.Ehe.Oder.Lebenspartnerschaft` (Abschnitt 3.6.7 auf Seite 96)

Bei der Klasse `Sterbefall.Tod` wurden die Kindelemente `BeurkundeteDaten` und `Sterbezeit` durch die Klasse `BeurkundeteDaten.Zeitraum` ersetzt.

Aufgrund neuer Erkenntnisse über das Testamentsverzeichnisses wurden einige Textpassagen aus den folgenden Abschnitten gestrichen:

- Abschnitt 3.3.1 auf Seite 70
- Abschnitt 3.3.2 auf Seite 71
- Abschnitt 3.3.1 auf Seite 70
- Abschnitt 3.3.3 auf Seite 71
- Abschnitt 3.3.5 auf Seite 72
- Abschnitt 3.6.8 auf Seite 97

Da Prozessbeschreibungen nicht Gegenstand dieses Kapitels sind, wurde in Abschnitt 3.6.7 auf Seite 96 die Bemerkung gestrichen, dass *"Mitteilungen an das Vormundschaftsgericht und das Jugendamt nur unter bestimmten Bedingungen erforderlich"* sind.

Eine Begründung für die Verschiebung der Modellierung der Datentypen im Zusammenhang mit der Registerführung für den Bereich der Lebenspartnerschaften wurde in Abschnitt 3.5.6 auf Seite 90 eingefügt.

Mitteilungen an das Familiengericht bei Anmeldung der Eheschließung/Begründung der Lebenspartnerschaft sind mit Erlass des Gesetzes zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen vom 04.07.08 hinfällig geworden. Daher wurden aus folgenden Kapiteln die Passagen zu `Familiengerichten` gelöscht:

- Abschnitt 3.4.1 auf Seite 79
- Abschnitt 3.4.2 auf Seite 79
- Abschnitt 3.5.1 auf Seite 89

Aufgrund der fehlenden gesetzlichen Grundlage wurden aus folgenden Kapiteln die Passagen zu `Kirchenbuchführern` gelöscht:

- Abschnitt 3.3.2 auf Seite 71

- Abschnitt 3.3.4 auf Seite 71
- Abschnitt 3.4.2 auf Seite 79
- Abschnitt 3.4.5 auf Seite 80
- Abschnitt 3.5.2 auf Seite 89
- Abschnitt 3.5.4 auf Seite 90

An den folgenden Abschnitten wurden kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen:

- Abschnitt 3.4.1 auf Seite 79
- Abschnitt 3.5.1 auf Seite 89
- Abschnitt 3.5 auf Seite 88
- Abschnitt 3.4.11 auf Seite 84
- Abschnitt 3.4.8 auf Seite 81

### 3.7.2 Version 0.90

In der Version 0.90 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# 4. DATENÜBERMITTLUNGEN ZWISCHEN STANDESÄMTERN

## 4.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel werden die Datenübermittlungen zwischen Standesämtern als registerführende Stelle beschrieben. Die Mitteilungsarten ergeben sich aus den verschiedenen Abschnitten des Personenstandsgesetzes (PStG) zur Führung der Geburten-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister.

Personenstandsregister bestehen gemäß § 3 PStG aus einem urkundlichen Teil (Haupteintrag und Folgebeurkundungen) und einem Hinweisteil. Der Haupteintrag gibt die Momentaufnahme des Personenstandsfalls wieder. Folgebeurkundungen sind gem. § 5 Abs. 2 PStG Einträge, die den Beurkundungsinhalt verändern. Hinweise stellen gem. § 5 Abs. 3 PStG den Zusammenhang zwischen verschiedenen Beurkundungen her, die dieselbe Person, deren Ehegatten, Lebenspartner, Eltern oder Kinder betreffen. Die Mitteilungspflicht des Standesamts wird gem. § 5 Abs. 4 PStG ausgelöst, wenn ein Anlass vorliegt, der zu einer Folgebeurkundung oder zu einem Hinweis führt. Die nachfolgend beschriebenen Prozesse enden daher jeweils entweder in der Eintragung eines Hinweises oder in einer Folgebeurkundung. Die Mitteilungen sind zu den Sammelakten zu nehmen.

Jede Beurkundung in einem Standesamt führt zur Fortschreibung eines anderen Registers (als Folgebeurkundung oder als Hinweis) entweder im Bereich des eigenen Standesamts oder bei einem auswärtigen Standesamt. Vorgangsbezogen werden zu diesem Zwecke Daten übermittelt. Gesetzliche Grundlage dafür ist § 68 Personenstandsgesetz (PStG). Geregelt wird der Nachrichtenverkehr durch die §§ 57 ff PStV. Die Übermittlung erfolgt bis zum heutigen Tag in der Regel formularbasiert in Papierform.

Alle nachfolgend beschriebenen Mitteilungen beziehen sich auf personenstandsrechtliche Vorgänge einzelner individuell identifizierbarer Personen. Die Datenübermittlung kann sofort im Anschluss an eine Beurkundung erfolgen. (siehe Abschnitt 4.1.2 auf Seite 103)

Die Datenübermittlung erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur; es ist kein Anschluss des anderen Standesamts an ein identisches Fachverfahren erforderlich. Auch die Authentizität des anderen Standesamts wird im Rahmen der sicheren Infrastruktur sichergestellt. Es ist keine aufwändige Nutzerverwaltung auf Seiten des Fachverfahrens erforderlich.

Die Normierung von Nachrichten zur Datenübermittlung untereinander und im Weiteren auch an andere Behörden (insgesamt ca. 40 Mio. jährlich) schafft die Voraussetzung für bürgerfreundlicheres und einfacheres Verwaltungshandeln und verspricht ein erhebliches Einspar- und Nutzenpotenzial. Auch der Gesetzgeber erwartet von der Normierung eine Verbesserung gegenüber der heutigen Praxis.

### 4.1.1 Nutzen der Datenübermittlung über XPersonenstand

- zeitnahe Übermittlung und Verarbeitung
- Vereinfachung der Organisation in Posteingang und Verteilung (für Absender und Empfänger)
- Datenqualität wird verbessert, weil mögliche Eingabefehler beim Empfänger entfallen
- Aufwand an Datenerfassung im empfangenden Standesamt entfällt

### 4.1.2 Allgemeiner Hinweis zu den Prozessen der Mitteilungen zwischen den

### Standesämtern

Eine voll automatisierte Erstellung und Übermittlung von Mitteilungen nach Abschluss der entsprechenden Beurkundung ist nicht ausgeschlossen. Diese muss von dem zuständigen Standesamt ausgelöst werden. Eine automatisierte Erstellung und Übermittlung von Mitteilungen aus dem DV-Verfahren für die Registerführung ist nicht möglich, weil dort unter Umständen nicht alle Daten vorliegen, die mitzuteilen sind.

### 4.1.3 Die besondere Rolle des Standesamts I in Berlin

Soweit das Standesamt I in Berlin ein Geburten-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegister führt oder Mitteilungen erhält, die sich auf diese Register beziehen, ist das Standesamt I in Berlin ein Standesamt im Sinne dieses Kapitels. Das Standesamt I in Berlin verwendet die hier modellierten Mitteilungen also genauso wie jedes andere Standesamt.

Soweit das Standesamt I in Berlin die Verzeichnisse für Nachbeurkundungen im Ausland und familienrechtliche Beurkundungen führt oder Mitteilungen erhält, die sich auf diese beziehen, ist das Standesamt I in Berlin kein Standesamt im Sinne dieses Kapitels. Die entsprechenden Prozesse und Mitteilungen sind in Abschnitt 5 auf Seite 163 beschrieben.

### 4.1.4 Anforderungen von Personenstandsurkunden

Die elektronische Anforderung von Personenstandsurkunden sowie deren elektronische Übermittlung an andere Standesämter sind gesetzlich geregelt (§ 55 Abs. i.V.m. § 56 Abs. 4 PStG). Die Modellierung dieser Nachrichten ist Bestandteil des Projektauftrages.

In § 55 Abs. 1 PStG werden als Personenstandsurkunden definiert:

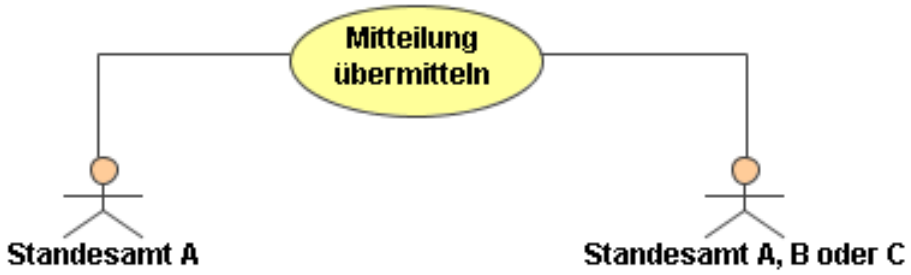
- beglaubigte Registerausdrucke aus Personenstandsregistern
- Urkunden aus den Registern (Ehe-, Lebenspartnerschafts-, Geburten- sowie Sterberegister)
- beglaubigte Abschriften aus der Sammlung der Todeserklärungen

Das Personenstandsregister ist derzeit noch nicht beschrieben. Daher ist es momentan nicht sinnvoll bzw. möglich, die elektronische Anforderung sowie den Versand von Registerauszügen zu modellieren, weshalb die Standardisierung dieser Nachrichten insgesamt bis zur Beschreibung des Registers zurückgestellt wird.

## 4.2 Übersicht über den Ablauf

Es ergibt sich ein einfacher UseCase (siehe Bild 4-1 auf Seite 104) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

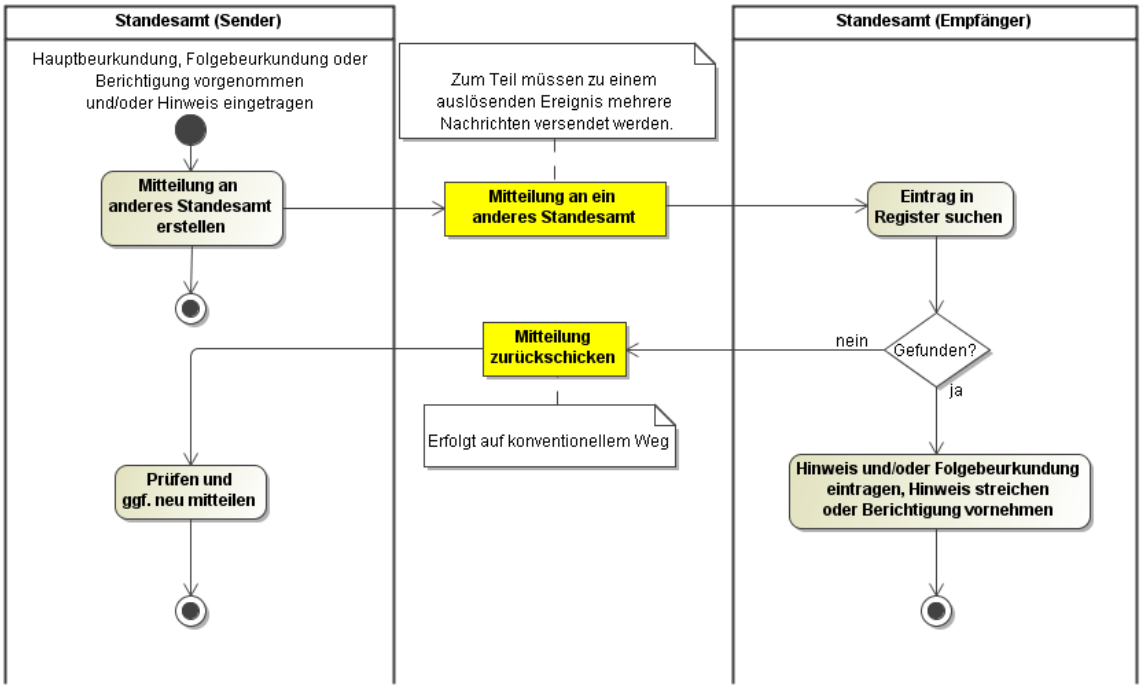
Bild 4-1 Mitteilungen zwischen Standesämtern (Übersicht)




Dabei haben alle Mitteilungsprozesse die gleiche Form: Eine Nachricht wird von Standesamt A an das Standesamt B gesendet, welche sie formal auswertet und an die interne Verarbeitung durch das zugeordnete Fachverfahren weiterleitet. Gemäß § 6 PStG werden Dokumente (dazu gehören auch Mitteilungen), die einzelne Beurkundungen in den Personenstandsregistern betreffen, in besonderen Akten

(Sammelakten) aufbewahrt. Eine positive Empfangsmeldung auf Applikationsebene ist nicht vorgesehen. Ebenso ist für diese Form von Nachrichten eine Fehlermeldung für den Fall, dass die intendierte Auswertung nicht möglich war, in der Prozessmodellierung nicht berücksichtigt, und muss auf den auch bisher genutzten konventionellen Wegen erfolgen. Wird also z. B. der Geburtseintrag nicht über die Registereintragsidentifikation oder mit Hilfe des Namensverzeichnisses gefunden, wird der Geburtseintrag offenbar nicht vom empfangenden Standesamt geführt. Die Mitteilung wird dann an das absendende Standesamt auf konventionellem Weg zurückgesandt. Dieser Prozess ist in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt.

Bild 4-2 Allgemeines Prozessmodell für standesamtsinterne Datenübermittlung




## 4.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die erste Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis *01XXXX*. Diese Nachrichtenhauptgruppe mit dem Namen **`StA2StA`** ist in die Untergruppen **`Geburt`**(*011XXX*), **`Ehe`**(*012XXX*), **`Lebenspartnerschaft`**(*013XXX*) und **`Sterbefall`**(*014XXX*) unterteilt.

In den folgenden vier Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern dargestellt. Die Nachrichten sind gemäß des Grunds ihrer Übermittelung auf die vier Tabellen verteilt. Die Nachrichten der ersten Tabelle werden aufgrund einer Hauptbeurkundung, die der zweiten Tabelle aufgrund einer Folgebeurkundung, die der dritten Tabelle aufgrund eines Hinweises und die in der vierten Tabelle aufgrund einer Berichtigung versendet.

Zusätzlich ist in den Tabellen für jede Nachricht festgehalten, zu welcher Art von Fortführung die jeweilige Nachricht führt. Die möglichen Arten der Fortführung in der standesamtinternen Datenübermittlung sind: *"Folgebeurkundung eintragen"*, *"Hinweis eintragen"*, *"Hinweis streichen"* und *"Hinweis und Folgebeurkundung eintragen"*.

| **Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung** | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 111 |

| Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.6.1.1 auf Seite 120 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes | Hinweis und/oder Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.6.2.1 auf Seite 122 |
| Mitteilung zum Eintrag der Vorehe / Lebenspartnerschaft | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.6.3.1 auf Seite 123 |
| Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners über die Begründung einer Lebenspartnerschaft | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.7.1.1 auf Seite 137 |
| Mitteilung zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners über die Begründung einer Lebenspartnerschaft | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.7.2.1 auf Seite 138 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.8.1.1 auf Seite 150 |
| Mitteilung zum Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 151 |

| Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Vaters über die Vaterschaftsfeststellung | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.5.2.1 auf Seite 112 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des eingetragenen Vaters über die Nichtvaterschaft | Hinweis streichen | Abschnitt 4.5.3.1 auf Seite 113 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.5.6.1 auf Seite 116 |
| Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.5.7.1 auf Seite 118 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des leiblichen Elternteils über die Annahme als Kind | Hinweis streichen | Abschnitt 4.5.5.1 auf Seite 115 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten über die Auflösung der Ehe | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.6.4.1 auf Seite 124 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.6.5.1 auf Seite 126 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.6.6.1 auf Seite 127 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.6.7.1 auf Seite 129 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über einen Sterbefall im Ausland | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.6.8.1 auf Seite 130 |

| Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung über einen Sterbefall im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.6.9.1 auf Seite 131 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland | Hinweis eintragen/streichen | Abschnitt 4.6.10.1 auf Seite 133 |
| Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten | Hinweis eintragen/streichen | Abschnitt 4.6.11.1 auf Seite 134 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners über die Auflösung der Lebenspartnerschaft | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.7.3.1 auf Seite 139 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.7.4.1 auf Seite 141 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes | Folgebeurkundung eintragen | Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 142 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen über einen im Ausland erfolgten Sterbefall | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.7.6.1 auf Seite 143 |
| Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des überlebenden Lebenspartners | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.7.7.1 auf Seite 144 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag bei Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse | Hinweis eintragen/streichen | Abschnitt 4.7.8.1 auf Seite 146 |
| Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners | Hinweis eintragen/streichen | Abschnitt 4.7.9.1 auf Seite 147 |

| Nachrichten aufgrund eines Hinweises | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung zum Geburtseintrag der Ehegatten bei Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.6.12.1 auf Seite 135 |
| Mitteilung zum Geburtseintrag des Lebenspartners bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland | Hinweis eintragen | Abschnitt 4.7.10.1 auf Seite 148 |

| Nachrichten aufgrund einer Berichtigung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister | alle Folgen möglich | Abschnitt 4.10.1.1 auf Seite 153 |
| Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister | alle Folgen möglich | Abschnitt 4.10.2.1 auf Seite 155 |

| Nachrichten aufgrund einer Berichtigung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Folgen** | **Nachricht** |
| Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister | alle Folgen möglich | Abschnitt 4.10.3.1 auf Seite 158 |
| Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister | alle Folgen möglich | Abschnitt 4.10.4.1 auf Seite 160 |

## 4.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung zwischen Standesämtern relevant sind.

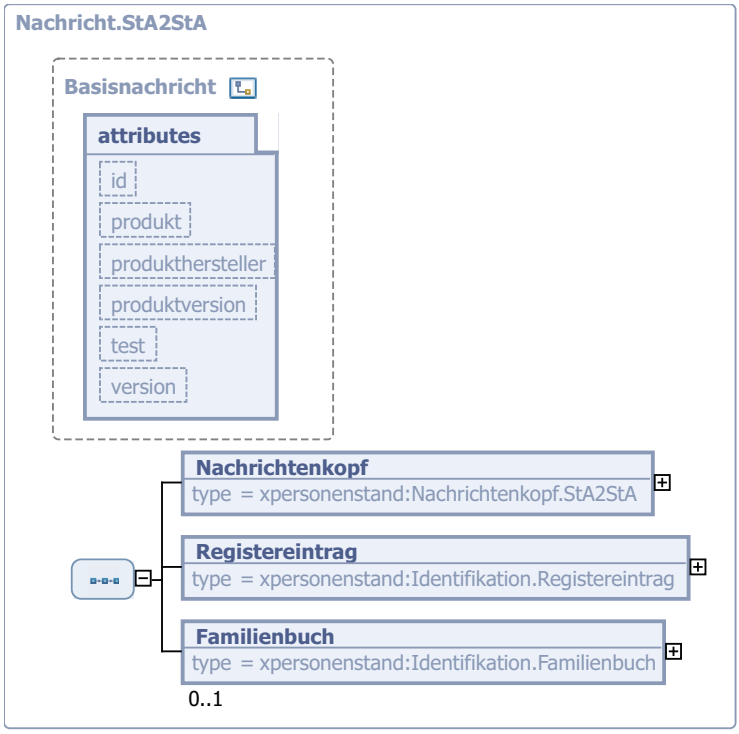
### 4.4.1 Allgemeine Nachricht für alle Nachrichten zwischen Standesämtern

*Typ:* ***`Nachricht.StA2StA`***

Bei jeder Mitteilung zwischen Standesämtern werden übermittelt:

- Nachrichtenkopf mit Angaben zum Absender und zum Empfänger und zum Erstellungszeitpunkt und Grund der Nachricht
- Angaben, um den Registereintrag auf Seiten des empfangenden Standesamts zu identifizieren, bei dem eine personenstandsrechtliche Veränderung und / oder Ergänzung vorzunehmen ist
- Optional Angaben zum Auffinden des zum Eheeintrag umgewidmeten Familienbuches

Bild 4-3 Nachricht.StA2StA




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41).

| Kindelemente von `Nachricht.StA2StA` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachrichtenkopf | `Nachrichtenkopf.StA2StA` | 1 | Abschnitt 4.4.2 | 109 * |
| Registereintrag | `Identifikation.Register-eintrag` | 1 | Abschnitt 2.5.6 | 35 * |
| Familienbuch | `Identifikation.Familien-buch` | 0..1 | Abschnitt 2.5.7 | 36 * |

#### 4.4.1.1 `Registereintrag` (`Identifikation.Registereintrag`)

Mit Hilfe dieser Daten erfolgt die Identifikation eines Registereintrags.

#### 4.4.1.2 `Familienbuch` (`Identifikation.Familienbuch`)

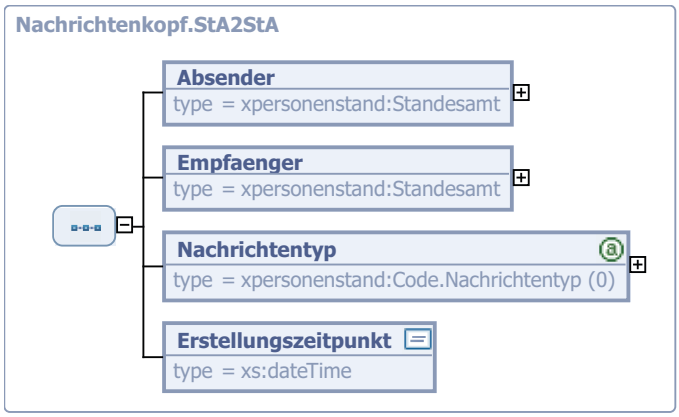
Um das Auffinden von zu Eheeinträgen umgewidmeten früheren Familienbüchern zu erleichtern, soll das mitteilende Standesamt das Kennzeichen des früheren Familienbuches angeben.

### 4.4.2 Nachrichtenkopf.StA2StA

*Typ:* ***`Nachrichtenkopf.StA2StA`***

Nachrichtenkopf zur Kommunikation zwischen den Standesämtern

Bild 4-4 Nachrichtenkopf.StA2StA




| Kindelemente von `Nachrichtenkopf.StA2StA` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Absender | `Standesamt` | 1 | Abschnitt 2.1.4 | 15 * |
| Empfaenger | `Standesamt` | 1 | Abschnitt 2.1.4 | 15 * |
| Nachrichtentyp | `Code.Nachrichtentyp` | 1 | Schlüsseltabelle 0, siehe Abschnitt D.1 auf Seite 329. | |
| Erstellungszeitpunkt | `xs:dateTime` | 1 | | |

#### 4.4.2.1 `Absender` (`Standesamt`)

Angaben zum Absender

Zur Erreichbarkeit des Absenders ist mindestens eine Information (Telefonnummer, Telefax oder Email-Adresse) im Datentyp **`Kommunikation`** mitzuteilen. Außerdem sind **`Behoerdenname`** und **`Behoerdenbezeichnung`** immer mitzuteilen.

#### 4.4.2.2 `Empfaenger` (`Standesamt`)

Angaben zum Empfänger

#### 4.4.2.3 `Nachrichtentyp` (`Code.Nachrichtentyp`)

Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Die Nummern und die Nachrichtenart ergeben sich aus der Codeliste 0.

In diesem Element wird der Nachrichtenbezeichner übermittelt.

#### 4.4.2.4 `Erstellungszeitpunkt` (`xs:dateTime`)

Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde. Er ist für Nachrichten relevant, bei denen eine Frist gewahrt werden muss, und kann im Fehlerfall zur Rekonstruktion der Erstellungsreihenfolge von Nachrichten dienen.

Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.

## 4.5 Beurkundung einer Geburt

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Beurkundung einer Geburt"* betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, ob sie sich aus dem *"Haupteintrag"* (im Anschluss an die Geburtsbeurkundung) oder aus der *"Fortführung"* (im Anschluss an eine Folgebeurkundung) ergeben.

Für den Haupteintrag ergibt sich folgender Mitteilungstyp an andere Standesämter:

- zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils

Im Bereich der Fortführung ergeben sich fünf weitere Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- Vaterschaftsfeststellung
- Nichtvaterschaft
- Annahme als Kind
- Namensänderung Elternteil
- Namensänderung Kind

### 4.5.1 Mitteilung aus Anlass der Geburt eines Kindes zum Geburtenregister eines jeden Elternteils

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Erstbeurkundung der Geburt abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG wird in den Geburtseinträgen der Eltern auf die Geburt des Kindes hingewiesen, unabhängig davon, ob es sich um ein innerhalb oder außerhalb einer Ehe geborenes oder um ein adoptiertes Kind handelt. Durch den Hinweis wird eine Verbindung zwischen dem Geburtseintrag des Kindes und dem Geburtseintrag des Elternteils hergestellt. Das Standesamt muss somit eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Elternteils erstellen.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

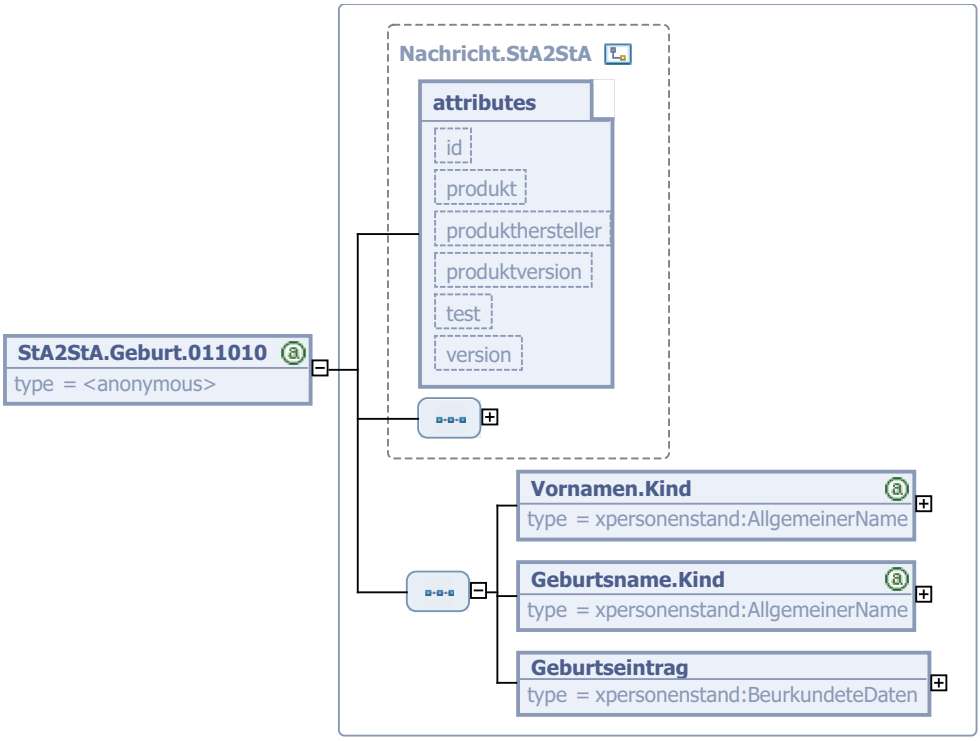
#### 4.5.1.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Elternteils

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011010`***

Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag der Eltern einen Hinweis auf die Geburt des Kindes (auch durch Adoption) einzutragen. Da der Geburtseintrag auch als Verknüpfung zum Testamentsverzeichnis fungieren soll, werden zusätzlich Vor- und Familienname des Kindes mitgeteilt.

Sofern beide Elternteile bekannt sind, muss diese Nachricht an beide Geburtseinträge übermittelt werden.

Bild 4-5 StA2StA.Geburt.011010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vornamen.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtseintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

##### 4.5.1.1.1 `Vornamen.Kind` (`AllgemeinerName`)

Die Vornamen des Kindes werden mitgeteilt.

##### 4.5.1.1.2 `Geburtsname.Kind` (`AllgemeinerName`)

Der Geburtsname des Kindes wird mitgeteilt.

Sofern diese Nachricht im Kontext einer Adoption verwendet wird, muss der neue Geburtsname übermittelt werden.

An dieser Stelle wird der Geburtsname anstelle von Familienname verwendet, da auch verheiratete Personen adoptiert werden können und sich durch die Adoption lediglich ihr Geburtsname (nicht der Familienname) ändert.

#### 4.5.1.1.3 `Geburtseintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Geburt. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

## 4.5.2 Mitteilung aus Anlass einer Vaterschaftsfeststellung zum Geburtseintrag des Kindesvaters

Der Prozess beginnt, nachdem ein Vater in dem Geburtseintrag des Kindes eingetragen wurde, unabhängig davon, ob die Beurkundung aufgrund einer Vaterschaftsanerkennung durch Erklärung (auch in Form einer qualifizierten Vaterschaftsanerkennung – auch ⇨Drittanerkennung) oder aufgrund einer gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft durchgeführt wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG wird im Geburtseintrag des Vaters auf das Kind hingewiesen. Das Standesamt muss somit eine Mitteilung zum Geburtenregister des Vaters erstellen. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

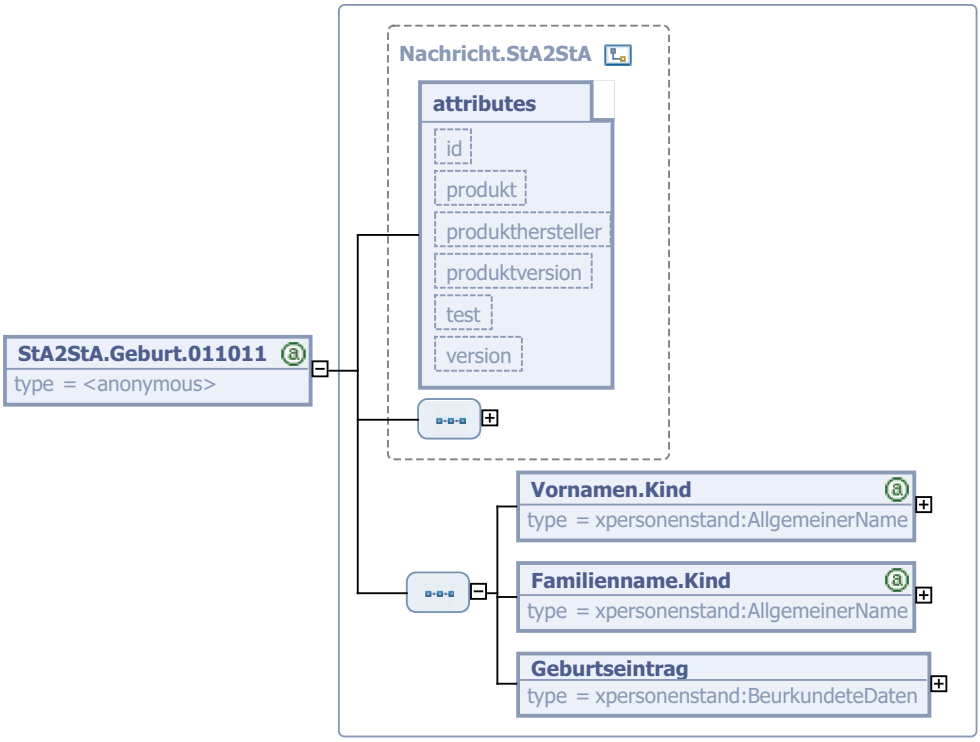
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.5.2.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Vaters über die Vaterschaftsfeststellung

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011011`***

Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Vaters nach Vaterschaftsfeststellung einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen. Da der Geburtseintrag auch als Verknüpfung zum Testamentsverzeichnis fungieren soll, werden zusätzlich Vor- und Familienname des Kindes mitgeteilt.

Bild 4-6 StA2StA.Geburt.011011



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011011` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vornamen.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Familienname.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtseintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.5.2.1.1 `Vornamen.Kind` (`AllgemeinerName`)

Die Vornamen des Kindes werden mitgeteilt.

#### 4.5.2.1.2 `Familienname.Kind` (`AllgemeinerName`)

Der Familienname des Kindes wird mitgeteilt.

#### 4.5.2.1.3 `Geburtseintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Geburt. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

### 4.5.3 Mitteilung aus Anlass der Nichtvaterschaft zum Geburtseintrag zum vormaligen Vater

Der Prozess beginnt, nachdem im Register beurkundet wurde, dass der bis dahin eingetragene Vater nicht der Vater des Kindes ist. Dies kann durch gerichtliche Feststellung oder im Rahmen einer qualifizierten Vaterschaftsanerkennung geschehen. Da ein Hinweis auf das Kind im Geburtseintrag des Vaters eingetragen wurde, muss nunmehr konkludent aus § 27 Abs. 4 PStG eine Änderungsmitteilung zum Geburtseintrag des Vaters erfolgen. Aus der Mitteilung muss hervorgehen, um welches Kind des Vaters es sich handelt. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betreffenden Geburtseintrag und streicht den ursprünglichen Hinweis. Bei der Streichung ist sicher zu stellen, dass die Historie vorhanden ist.

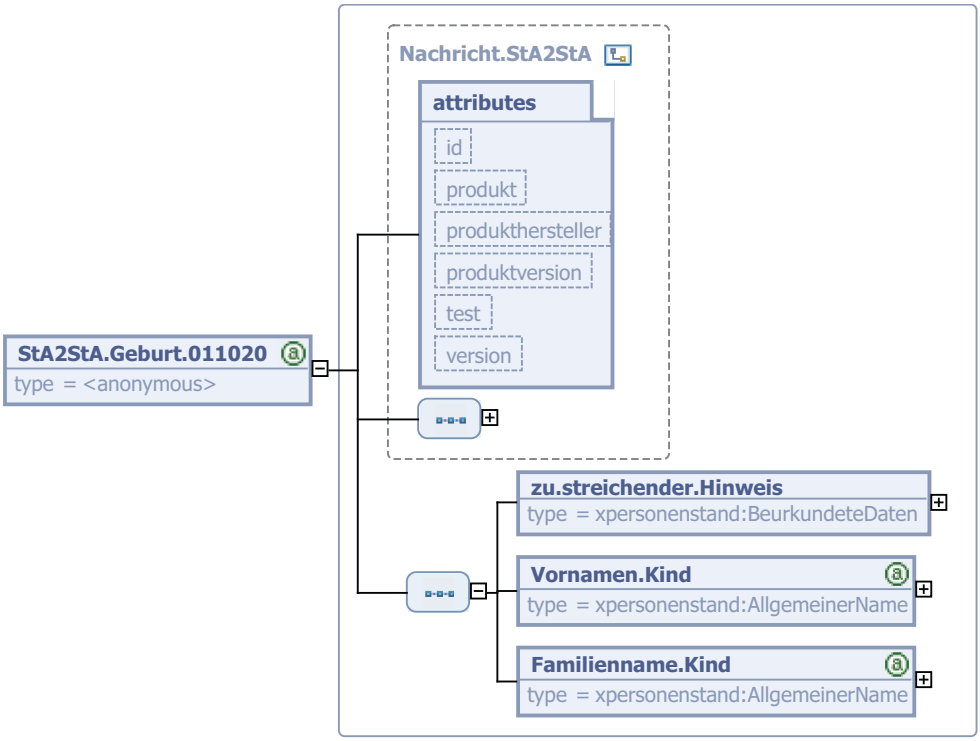
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.5.3.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des eingetragenen Vaters über die Nichtvaterschaft

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011020`***

Die Nachricht wird an den Geburtseintrag des bisher als Vater eingetragenen Mannes übermittelt, um aus seinem Geburtseintrag nach Feststellung der Nichtvaterschaft den Hinweis auf die Geburt des Kindes zu streichen.

Bild 4-7 StA2StA.Geburt.011020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| zu.streichender.Hinweis | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Vornamen.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Familienname.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 4.5.3.1.1 `zu.streichender.Hinweis` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über den zu streichenden Hinweis auf die Geburt eines Kindes. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

#### 4.5.3.1.2 `Vornamen.Kind` (`AllgemeinerName`)

Die Vornamen des Kindes, dessen Hinweis gestrichen werden soll, werden mitgeteilt.

#### 4.5.3.1.3 `Familienname.Kind` (`AllgemeinerName`)

Der Familienname des Kindes, dessen Hinweis gestrichen werden soll, wird mitgeteilt.

### 4.5.4 Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden annehmenden Elternteils

Der Prozess beginnt bei der Annahme eines Kindes und der Folgebeurkundung der annehmenden Eltern im Geburtseintrag des Kindes. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG wird in den Geburtseinträgen der Eltern auf die Geburt des Kindes hingewiesen, unabhängig davon, ob es sich um ein innerhalb oder außerhalb

einer Ehe geborenes Kind oder um ein adoptiertes Kind handelt. Es erfolgt eine Mitteilung an das bzw. die Geburtenregister des/der annehmenden Elternteile. Hierzu kann die Nachricht StA2StA.Geburt.011010 genutzt werden, siehe Abschnitt 4.5.1.1 auf Seite 111.

## 4.5.5 Mitteilung aus Anlass einer Annahme als Kind zum Geburtenregister eines jeden leiblichen Elternteils

Der Prozess beginnt bei der Annahme eines Kindes und der Folgebeurkundung der annehmenden Eltern im Geburtseintrag des Kindes. Konkludent folgend aus § 27 Abs. 4 PStG erfolgt eine Mitteilung an das bzw. die Geburtenregister des/der leiblichen Elternteile. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registeridentifikation den bzw. die Geburtseinträge der leiblichen Elternteile und streicht den Hinweis über das Kind.

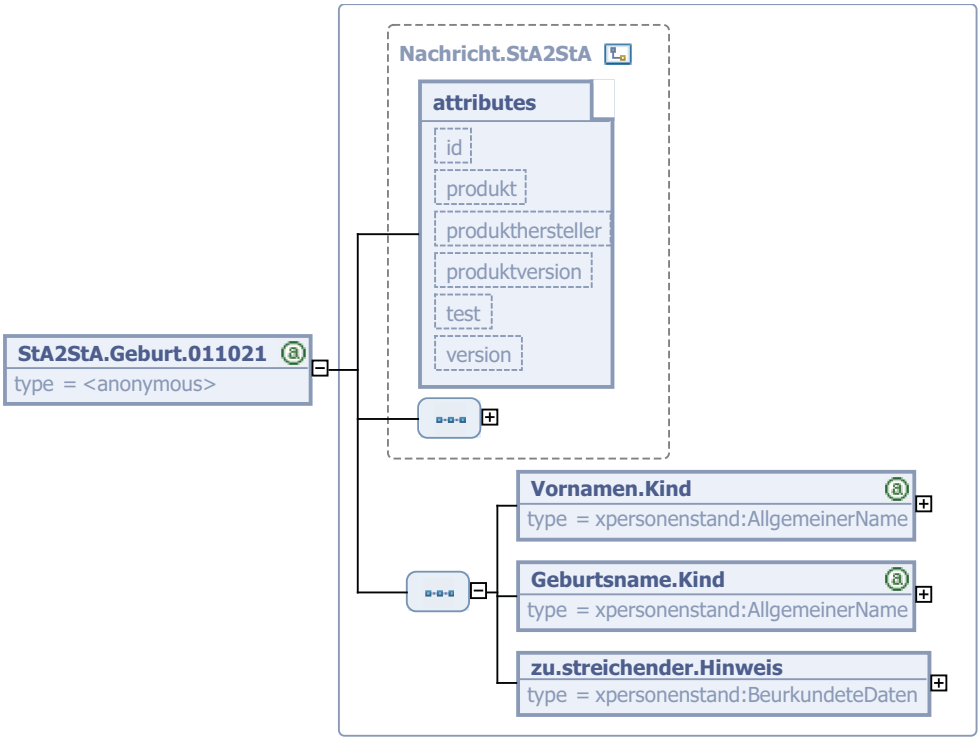
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.5.5.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des leiblichen Elternteils über die Annahme als Kind

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011021`***

Die Nachricht wird an den Geburtseintrag des leiblichen Elternteils übermittelt, um aus seinem Geburtseintrag nach Adoption des Kindes den Hinweis auf die Geburt des Kindes zu streichen.

Bild 4-8 StA2StA.Geburt.011021




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011021` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vornamen.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname.Kind | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011021` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| zu.streichender.Hinweis | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.5.5.1.1 `Vornamen.Kind` (`AllgemeinerName`)

Die Vornamen des Kindes vor der Adoption werden mitgeteilt.

#### 4.5.5.1.2 `Geburtsname.Kind` (`AllgemeinerName`)

Der Geburtsname des Kindes vor der Adoption wird mitgeteilt.

#### 4.5.5.1.3 `zu.streichender.Hinweis` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über den zu streichenden Hinweis auf die Geburt eines Kindes. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Geburtsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

### 4.5.6 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Elternteils zum Geburtenregister eines Kindes

Der Prozess beginnt, nachdem die Namensänderung eines Elternteils im Register beurkundet wurde. Gem. § 27 Abs. 3 PStG ist eine Folgebeurkundung zum Geburtseintrag aufzunehmen, wenn sich die Namensführung eines Elternteils geändert hat und dies Auswirkungen auf den Geburtseintrag eines Kindes haben könnte. Wenn es Auswirkungen geben könnte, wird eine Mitteilung über die Namensänderung zum Geburtseintrag des Kindes erstellt. Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den Geburtseintrag des Kindes und prüft, ob eine Fortführung des Geburtseintrags des Kindes erfolgen muss. Wird dies bejaht, wird die Folgebeurkundung durchgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

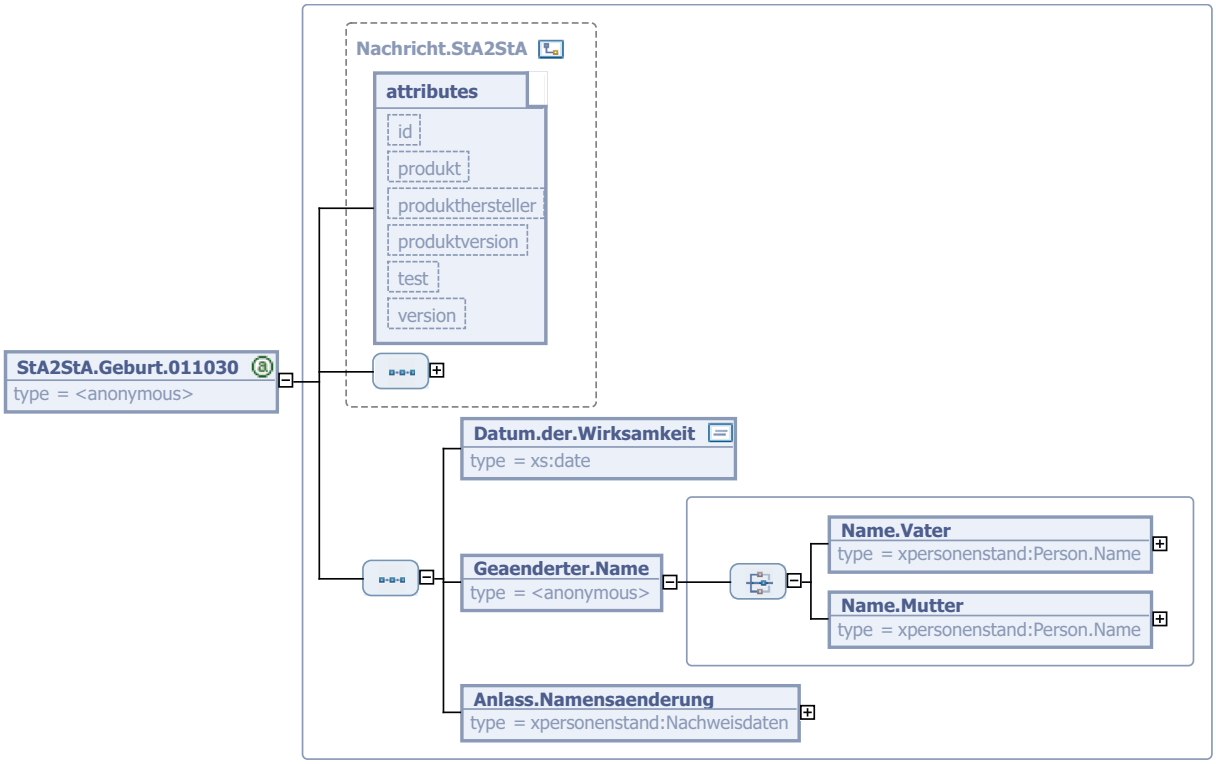
#### 4.5.6.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines Kindes nach Namensänderung

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011030`***

Die Nachricht wird gesendet bei Namensänderungen des Kindes, wenn eine Folgebeurkundung im Geburtenregister eines eigenen Kindes erforderlich sein könnte. Dies berücksichtigt unter anderem:

- die Erstreckung auf den Namen seines Kindes kraft Gesetzes gemäß § 1617c BGB
- die Herstellung der Namenseinheit zum eigenen Kind aufgrund einer Namensänderung
- die Möglichkeit der Fortschreibung des geänderten Namens, zum Beispiel Vorname, eines Kindes im Geburtseintrag seines eigenen Kindes.

Bild 4-9 StA2StA.Geburt.011030




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.der.Wirksamkeit | **`xs:date`** | 1 | | |
| Geaenderter.Name | | 1 | | |
| Anlass.Namensaende-rung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |

#### 4.5.6.1.1 `Datum.der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

#### 4.5.6.1.2 `Geaenderter.Name`

Der geänderte Name ist der Name, der sich auf den Geburtseintrag des Kindes auswirken könnte:

- Familienname, Geburtsname und Vornamen des Vaters
- Familienname, Geburtsname und Vornamen der Mutter

| Kindelemente von `Geaenderter.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name.Vater | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Name.Mutter | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.5.6.1.2-1 `Name.Vater` (`Person.Name`)

Hat sich der Name des Kindes geändert und ist dieses Kind bereits als Vater im Geburtseintrag eines eigenen Kindes eingetragen, so ist in diesem Feld der neue Name anzugeben.

#### 4.5.6.1.2-2 `Name.Mutter` (`Person.Name`)

Hat sich der Name des Kindes geändert und ist dieses Kind bereits als Mutter im Geburtseintrag eines eigenen Kindes eingetragen, so ist in diesem Feld der neue Name anzugeben.

#### 4.5.6.1.3 `Anlass.Namensaenderung` (`Nachweisdaten`)

Der Grund der Namensänderung des Kindes ist mitzuteilen, damit das empfangende Standesamt prüfen kann, ob sich die Namensänderung auf den Geburtseintrag eines eigenen Kindes auswirkt.

### 4.5.7 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Kindes zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde. Gem. § 16 Abs. 1 Nr. 4 und § 17 PStG wird über jede Änderung des Namens der Ehegatten oder Lebenspartner eine Folgebeurkundung im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen. Falls also die betroffene Person verheiratet ist oder war oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt oder lebte, muss eine Mitteilung über die Namensänderung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister der betroffenen Person gefertigt werden.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob eine Folgebeurkundung einzutragen ist.

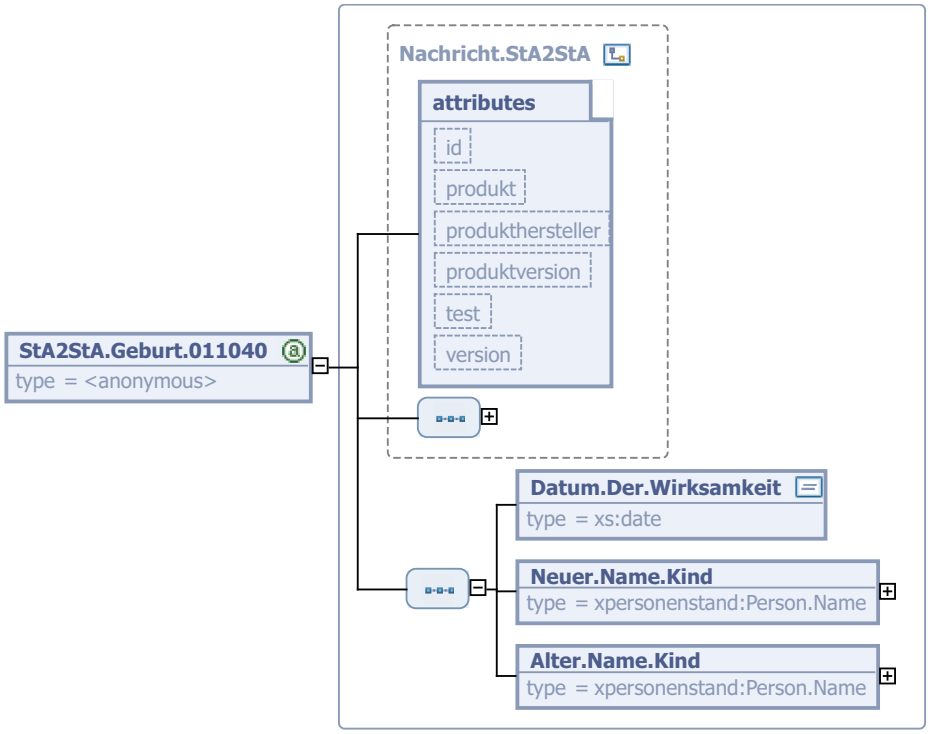
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.5.7.1 Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Kindes über seine Namensänderung

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011040`***

Diese Nachricht wird an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister versendet, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde.

Bild 4-10 StA2StA.Geburt.011040




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011040` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.Der.Wirksamkeit | `xs:date` | 1 | | |
| Neuer.Name.Kind | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Alter.Name.Kind | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.5.7.1.1 `Datum.Der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Namensänderung wirksam wurde.

#### 4.5.7.1.2 `Neuer.Name.Kind` (`Person.Name`)

Hier ist der Name des Kindes als Ehegatte oder Lebenspartner nach der Änderung mitzuteilen.

#### 4.5.7.1.3 `Alter.Name.Kind` (`Person.Name`)

Zur Klarstellung, auf welchen der Ehegatten bzw. der Lebenspartner sich die Namensänderung bezieht, ist der Name mitzuteilen.

## 4.6 Beurkundung einer Eheschließung

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Eheschließung"* betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, ob sie sich aus dem *"Haupteintrag"* (im Anschluss an die Eheschließung) oder aus der *"Fortführung"* (im Anschluss an eine Folgebeurkundung oder eine Eintragung eines Hinweises) ergeben.

Für den Haupteintrag ergeben sich folgende drei Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten
- zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes
- zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft (Inhalte sind identisch, deshalb wird der Prozess zusammen modelliert)

Im Bereich der Fortführung ergeben sich sieben weitere Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- bei Auflösung der Ehe zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten
- bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden zum Geburtseintrag eines jeden Erklärenden
- bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes
- bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten
- bei Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland und der Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland und der Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten

Bei Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe (§ 58 Abs. 3 Nr. 2 PStV) wird dies auf konventionellem Wege mitgeteilt.

Für die Eintragung von Hinweisen ergibt sich ein Mitteilungstyp:

- bei Wiederverheiratung im Ausland beziehungsweise Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Ehegatten

## 4.6.1 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtenregister eines jeden Ehegatten

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Eheschließung abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG ist in den Geburtseinträgen der Ehegatten auf die erfolgte Eheschließung hinzuweisen. Das die Ehe schließende Standesamt hat eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Ehegatten zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim zuständigen Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Eheschließung eingetragen.

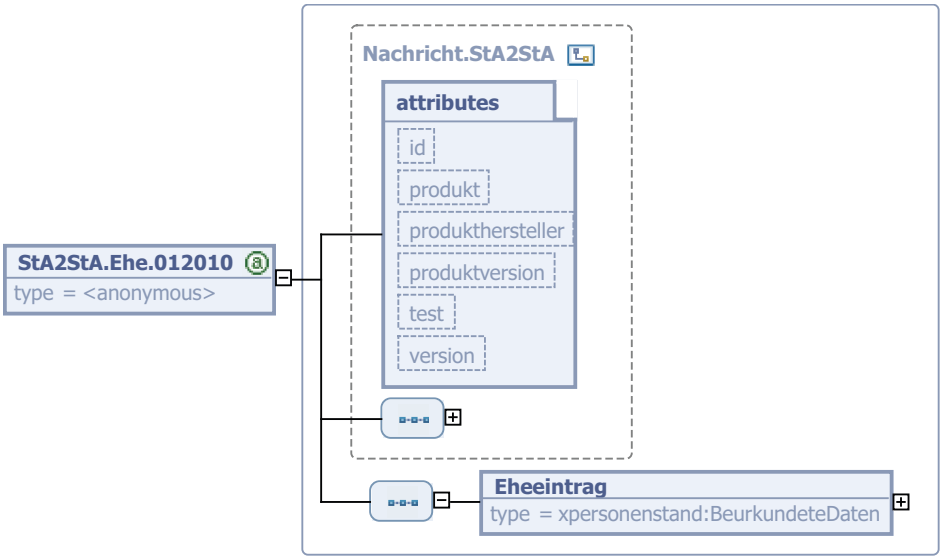
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.6.1.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012010`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Eheschließung einzutragen.

Bild 4-11 StA2StA.Ehe.012010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelement von `StA2StA.Ehe.012010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Eheeintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.6.1.1.1 `Eheeintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

### 4.6.2 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Eheschließung abgeschlossen wurde. Gemäß § 21 Abs. 3 PStG ist in den Geburtseinträgen eines jeden gemeinsamen Kindes der Ehegatten auf die erfolgte Eheschließung hinzuweisen. Das die Ehe schließende Standesamt hat eine Mitteilung zum Geburtenregister des Kindes zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht.

Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts entscheidet das Standesamt, ob es neben dem Eintrag des Hinweises über die erfolgte Eheschließung kraft Gesetzes noch zu namensrechtlichen Wirkungen und damit zu einer Folgebeurkundung in seinem Register kommt (Anmerkung: die sich daraus ergebenden neuen Nachrichten werden im Kapitel *“Geburten”* dargestellt). Ist dies der Fall, wird der Hinweis auf die erfolgte Eheschließung eingetragen und die Folgebeurkundung hinsichtlich des Namens des Kindes durchgeführt.

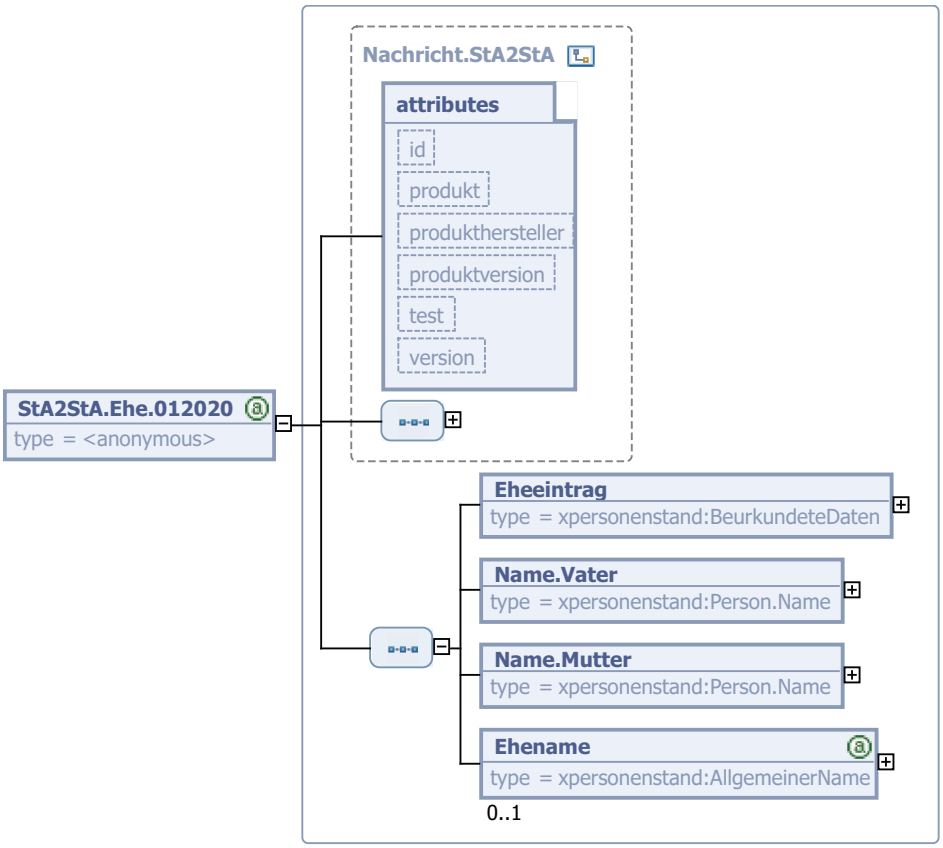
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.6.2.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012020`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf die Eheschließung seiner Eltern und einer gegebenenfalls damit verbundenen Namensänderung als Folgebeurkundung einzutragen. Namensänderungen können sowohl das Kind als auch Elternteile betreffen.

Bild 4-12 StA2StA.Ehe.012020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Eheeintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Name.Vater | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Name.Mutter | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Ehename | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

##### 4.6.2.1.1 `Eheeintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

##### 4.6.2.1.2 `Name.Vater` (`Person.Name`)

Es ist die Namensführung nach der Eheschließung mitzuteilen.

#### 4.6.2.1.3 `Name.Mutter (Person.Name)`

Es ist die Namensführung nach der Eheschließung mitzuteilen.

#### 4.6.2.1.4 `Ehename (AllgemeinerName)`

Der Ehename ist mitzuteilen, sofern er bestimmt worden ist. Durch die Kombination der in der Mitteilung enthaltenen Familien- und Geburtsnamen der Elternteile ergibt sich, von welchem Elternteil der Ehename abgeleitet wurde.

### 4.6.3 Mitteilung aus Anlass einer Eheschließung zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Ehegatten

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Eheschließung abgeschlossen wurde. Gemäß § 16 Abs.1 PStG ist im Eintrag einer vorangegangenen Ehe oder Lebenspartnerschaft eines jeden Ehegatten auf die erfolgte Eheschließung hinzuweisen. Das die Ehe schließende Standesamt hat eine Mitteilung zum entsprechenden Register eines jeden Ehegatten zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Registers zuständige Standesamt zu senden. (Anmerkung: An dieser Stelle wird zunächst nur die Fallkonstellation erfasst, in der das Standesamt auch für die Begründung von Lebenspartnerschaften zuständig ist).

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Eheschließung eingetragen.

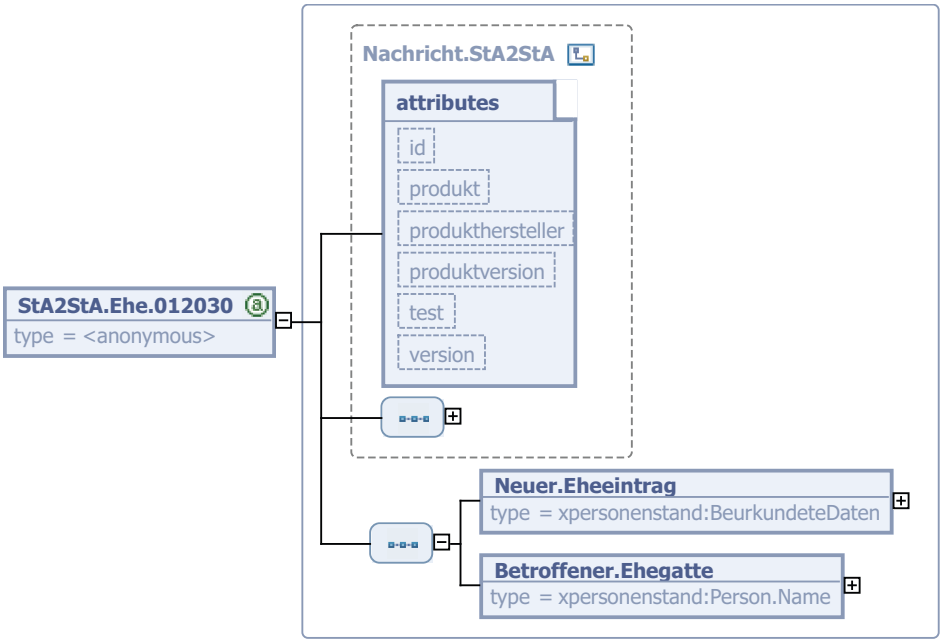
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.6.3.1 Mitteilung zum Eintrag der Vorehe / Lebenspartnerschaft

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012030`***

Im Eheeintrag der Vorehe oder im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Eheschließung hinzuweisen. Diese Mitteilung muss ggf. für beide Ehegatten erstellt werden.

Bild 4-13 StA2StA.Ehe.012030




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Neuer.Eheeintrag | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Betroffener.Ehegatte | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.6.3.1.1 `Neuer.Eheeintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die neue Ehe. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Eheschließungsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

#### 4.6.3.1.2 `Betroffener.Ehegatte` (`Person.Name`)

Zur Klarstellung, welcher der Ehegatten geheiratet bzw. eine Lebenspartnerschaft begründet hat, ist der bisherige Name mitzuteilen.

### 4.6.4 Mitteilung aus Anlass der Eheauflösung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten

Der Prozess beginnt, nachdem gem. § 16 Abs.1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über die Auflösung der Ehe aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung hat das Standesamt gemäß § 27 Abs. 4 PStG eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden vormaligen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die Auflösung der Ehe eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.6.4.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Ehegatten über die Auflösung der Ehe

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012040`***

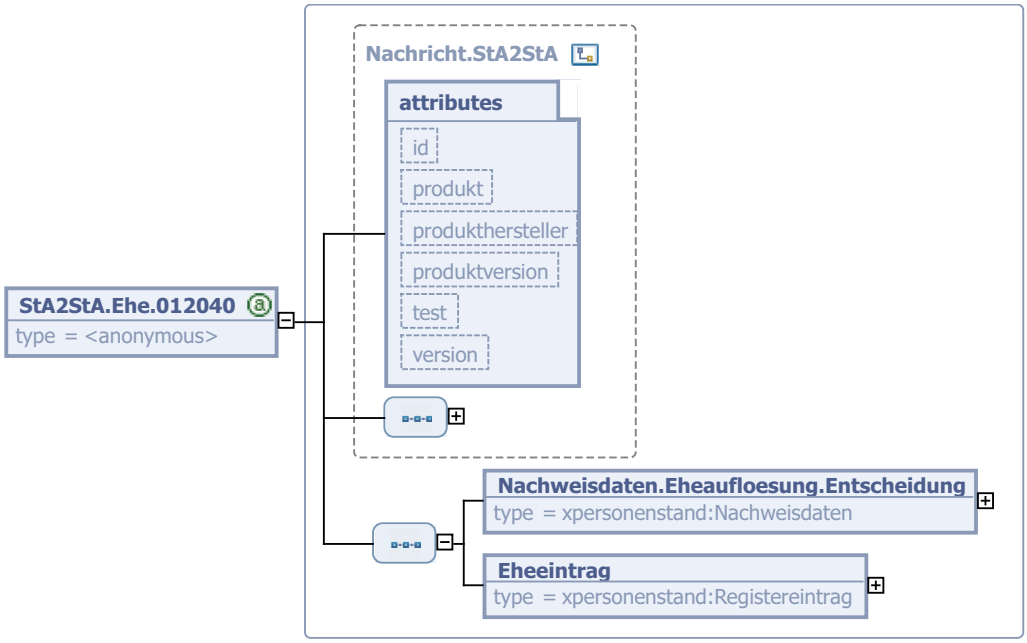
Nach der Beurkundung

- einer Eheauflösung durch gerichtliche oder behördliche Entscheidung
- nach einer Auflösung einer Ehe durch erneute Eheschließung des Ehegatten eines für tot Erklärten
- oder bei Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe

hat das Standesamt gemäß § 27 Abs. 4 PStG eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden vormaligen Ehegatten zu fertigen und diese Mitteilung an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Hinweis: Die Mitteilung zum Geburtseintrag über die Eheauflösung durch Tod im Inland erfolgt nicht aus dem Eheregister, sondern aus dem Sterberegister (siehe Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 151).

Bild 4-14 StA2StA.Ehe.012040




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012040` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachweisdaten.Eheaufloesung.Entscheidung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |
| Eheeintrag | **`Registereintrag`** | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |

#### 4.6.4.1.1 `Nachweisdaten.Eheaufloesung.Entscheidung` (`Nachweisdaten`)

Hier sind die Daten der Eheauflösung durch Entscheidung mitzuteilen. Bei ausländischen Entscheidungen ist nicht zusätzlich die Tatsache der Anerkennung für den deutschen Rechtsbereich mitzuteilen.

Bei der Rechtsgrundlage ist die Art der Auflösung anzugeben, beispielsweise Scheidung, Aufhebung der Ehe oder Nichtigkeit usw. In dem Wirksamkeitsdatum ist der Ereignistag anzugeben. Das Aktenzeichen und das Beschlussdatum sind nicht zu übermitteln.

#### 4.6.4.1.2 `Eheeintrag` (`Registereintrag`)

Dies sind die Hinweisdaten über den Registereintrag der aufgelösten Ehe.

### 4.6.5 Mitteilung aus Anlass der Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Kindesnamen zum Geburtseintrag eines jeden gemeinsamen Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Ehegatten aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung einer solchen Fortführung mit Erstreckung auf den Kindesnamen hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden gemeinsamen Kindes zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes vom Standesamt fortgeführt. Die sich daraus ergebenden weiteren Nachrichten werden im Kapitel *"Geburten"* dargestellt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.6.5.1 Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen

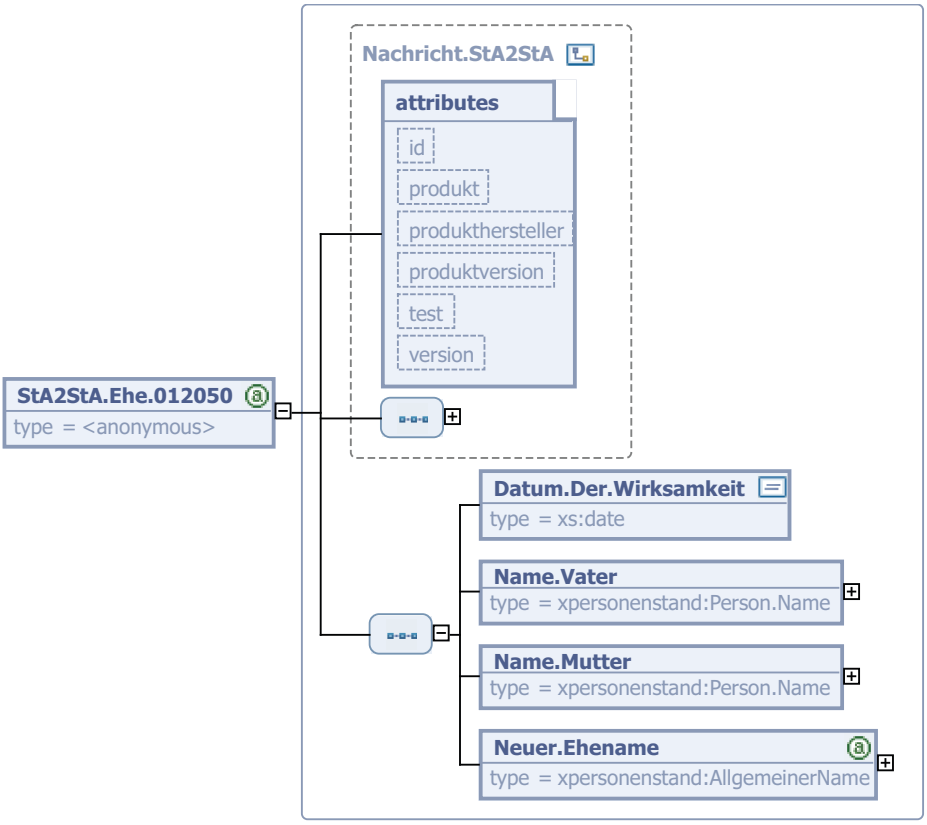
*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012050`***

Diese Nachricht wird gesendet bei gemeinsamen Kindern der Ehegatten, wenn sich:

- der bestimmte Ehename
- der geänderte Ehename
- die Namensänderung eines Elternteils

auf das Kind kraft Gesetzes erstreckt ( § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen). Diese Nachricht wird ebenfalls gesendet gemäß § 36 Abs. 2 PStV in den Fällen des Art. 47 EGBGB oder § 94 BVFG. Dabei ändert sich der Name der Eltern oder eines Elternteils und erstreckt sich nicht auf den Namen des Kindes.

Bild 4-15 StA2StA.Ehe.012050




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012050` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.Der.Wirksamkeit | **`xs:date`** | 1 | | |

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012050` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name.Vater | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Name.Mutter | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Neuer.Ehename | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 4.6.5.1.1 `Datum.Der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

#### 4.6.5.1.2 `Name.Vater` (`Person.Name`)

Es ist der Name des Vaters nach der Namensänderung mitzuteilen.

#### 4.6.5.1.3 `Name.Mutter` (`Person.Name`)

Es ist der Name der Mutter nach der Namensänderung mitzuteilen.

#### 4.6.5.1.4 `Neuer.Ehename` (`AllgemeinerName`)

Es ist der neue Ehename mitzuteilen.

## 4.6.6 Mitteilung zum Geburtseintrag

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Ehegatten aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung einer solchen Fortführung mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Erklärenden zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden (§ 58 Abs. 2 Nr. 1 PStV).

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des Erklärenden gesucht und aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes vom Standesamt fortgeführt.

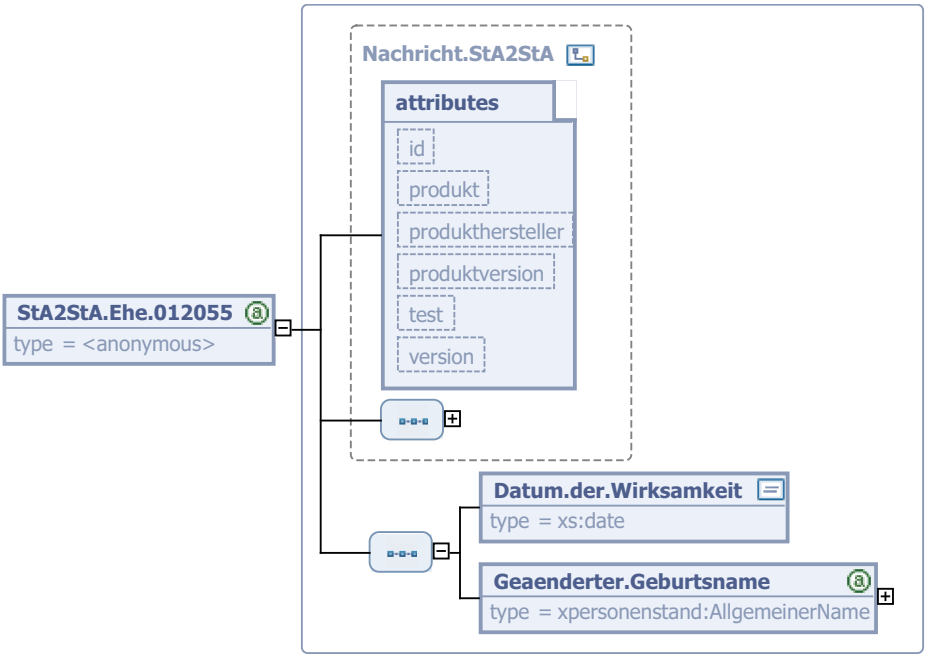
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.6.6.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012055`***

Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Ehenamensführung auch auf den Geburtsnamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 EGBGB oder § 94 BVFG.

Bild 4-16 StA2StA.Ehe.012055




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012055` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.der.Wirksamkeit | **`xs:date`** | 1 | | |
| Geaenderter.Geburtsna-me | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 4.6.6.1.1 `Datum.der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Namensänderung wirksam wird.

#### 4.6.6.1.2 `Geaenderter.Geburtsname` (`AllgemeinerName`)

Es ist der geänderte Geburtsname mitzuteilen.

### 4.6.7 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines Ehegatten aufgenommen wurde und sich diese Namensänderung kraft Gesetzes auf ein Kind des Ehegatten erstreckt. Das Standesamt teilt die Namensänderung des Elternteils dem Geburtenregister seines Kindes mit.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag seines Kindes gesucht und seinerseits geprüft, ob sich durch die Namensänderung des Elternteils auch der Name des Kindes geändert hat; ggf. wird der Geburtseintrag des Kindes fortgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

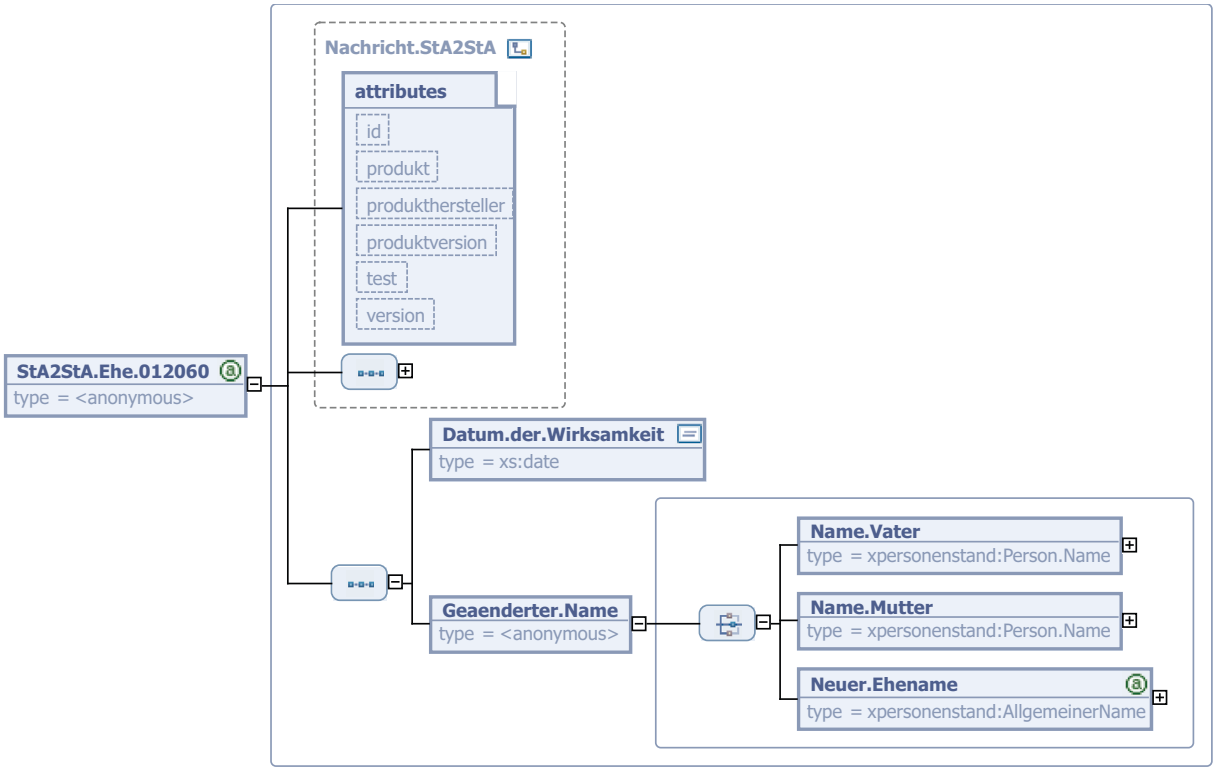
### 4.6.7.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes

*Nachricht:* ***StA2StA.Ehe.012060***

Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c BGB.

Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 1618 BGB erteilten Ehenamens sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen.

Bild 4-17 StA2StA.Ehe.012060




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012060` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.der.Wirksamkeit | **`xs:date`** | 1 | | |
| Geaenderter.Name | | 1 | | |

#### 4.6.7.1.1 `Datum.der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

#### 4.6.7.1.2 `Geaenderter.Name`

Der geänderte Name ist der Name, der sich auf den Kindesnamen erstrecken könnte. Dies kann sein:

- Name des Vaters
- Name der Mutter
- ein von Elternteil und Stiefelternteil geführter Ehename, wenn zuvor dem Kind dieser Ehename erteilt wurde.

| Kindelemente von `Geaenderter.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name.Vater | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Name.Mutter | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Neuer.Ehename | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 4.6.7.1.2-1 `Name.Vater` (`Person.Name`)

Es ist der Name des Vaters nach der Namensänderung mitzuteilen.

#### 4.6.7.1.2-2 `Name.Mutter` (`Person.Name`)

Es ist der Name der Mutter nach der Namensänderung mitzuteilen.

#### 4.6.7.1.2-3 `Neuer.Ehename` (`AllgemeinerName`)

Der neue Ehename ist mitzuteilen.

## 4.6.8 Mitteilung aus Anlass eines Sterbefalles im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister den im Ausland erfolgten Tod eines Ehegatten als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des verstorbenen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Betroffenen gesucht und ein Hinweis über dessen Tod eingetragen.

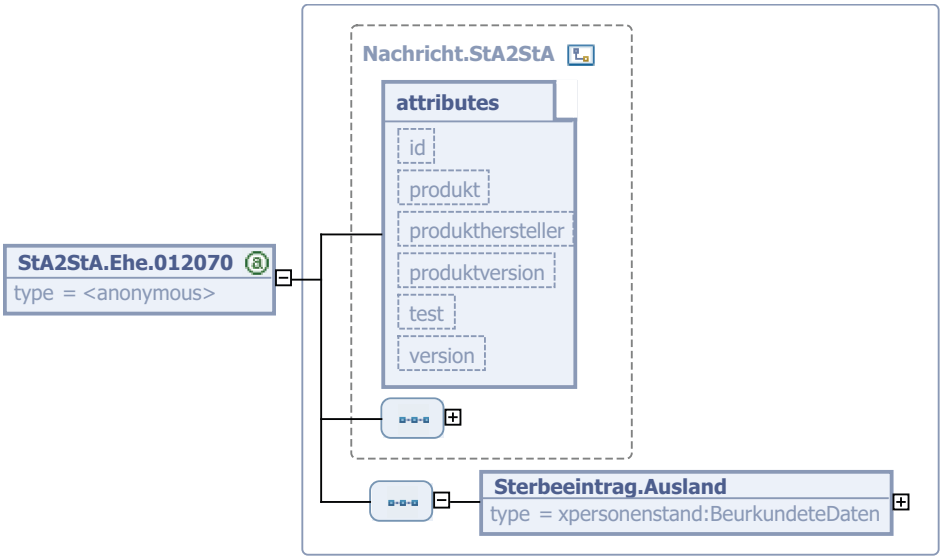
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.6.8.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über einen Sterbefall im Ausland

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012070`***

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Verstorbenen gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Eheregister eingetragen wurde.

Bild 4-18 StA2StA.Ehe.012070




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelement von `StA2StA.Ehe.012070` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbeeintrag.Ausland | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.6.8.1.1 `Sterbeeintrag.Ausland` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über den Sterbefall im Ausland. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

### 4.6.9 Mitteilung aus Anlass eines Sterbefalles im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über den Tod eines Ehegatten gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt diesen Umstand neben dem Geburtenregister des Verstorbenen (vergl. Mitteilung 012070; siehe Abschnitt 4.6.8 auf Seite 130) auch dem Geburtenregister des anderen Ehegatten mit, damit dort gemäß § 27 Abs. 4 Nr. 1 PStG ein Hinweis über die Auflösung der Ehe eingetragen werden kann.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

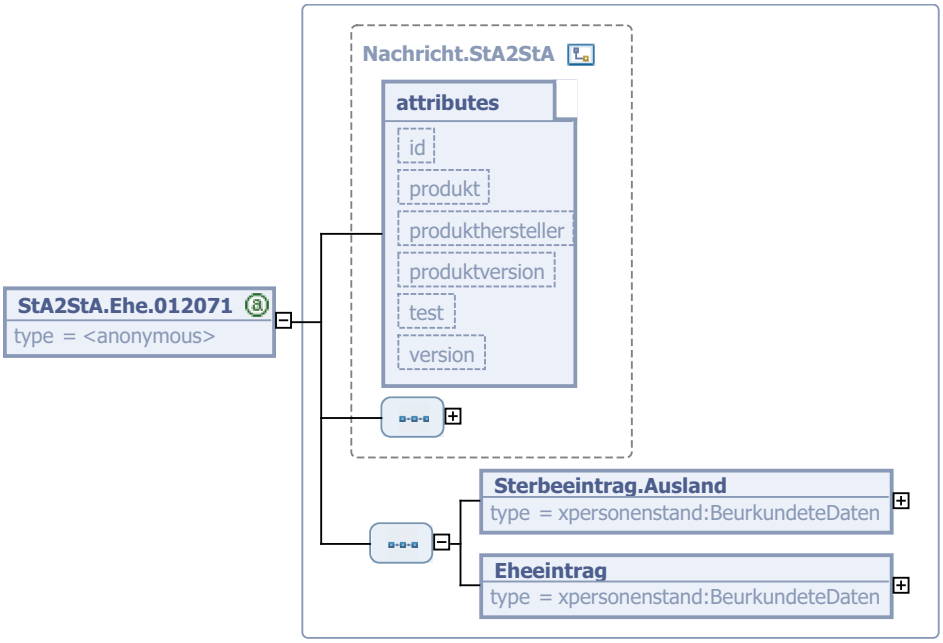
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.6.9.1 Mitteilung über einen Sterbefall im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012071`***

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Ehegatten gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Eheregister eingetragen wurde.

Bild 4-19 StA2StA.Ehe.012071




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012071` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbeeintrag.Ausland | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Eheeintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.6.9.1.1 `Sterbeeintrag.Ausland` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über den Sterbefall im Ausland. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

#### 4.6.9.1.2 `Eheeintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe, die durch den Tod des Ehegatten im Ausland aufgelöst wurde.

### 4.6.10 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des Betroffenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister für einen Ehegatten die im Ausland erfolgte Todeserklärung, gerichtliche Feststellung der Todeszeit sowie die Aufhebung solcher Beschlüsse als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des betroffenen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Betroffenen gesucht und ein Hinweis über den Tod eingetragen bzw. bei einer Aufhebung gestrichen.

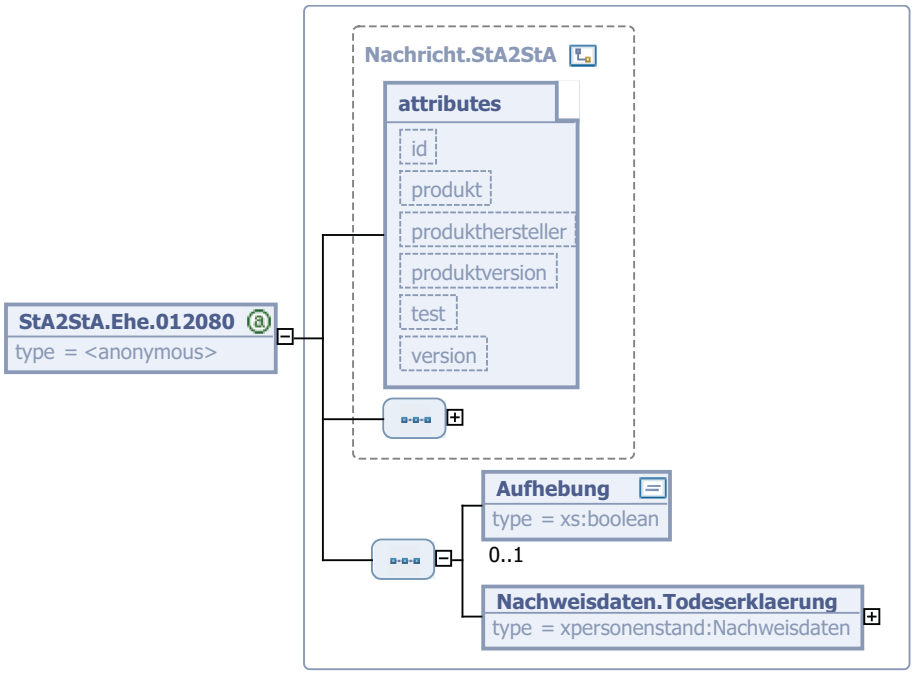
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.6.10.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Betroffenen über eine Todeserklärung im Ausland

*Nachricht:* ***StA2StA.Ehe.012080***

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Betroffenen gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Eheregister eingetragen wurde.

Bild 4-20 StA2StA.Ehe.012080




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012080` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Aufhebung | **`xs:boolean`** | 0..1 | | |
| Nachweisdaten.Todeser-klaerung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |

#### 4.6.10.1.1 `Aufhebung` (`xs:boolean`)

Wird mit dieser Mitteilung eine Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit aufgehoben, ist in diesem Feld `true` zu übermitteln. In allen anderen Fällen ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

#### 4.6.10.1.2 `Nachweisdaten.Todeserklaerung` (`Nachweisdaten`)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung, gerichtliche Feststellung der Todeszeit sowie die Aufhebung solcher Beschlüsse mitgeteilt.

Das **`Wirksamkeitsdatum`** in diesen Nachweisdaten ist der vom Gericht festgestellte Todestag. In allen anderen Fällen ist dieses Feld daher nicht zu füllen.

## 4.6.11 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über eine Todeserklärung im Ausland, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung eines solchen Beschlusses gemäß § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister eines Ehegatten beurkundet hat. Das Standesamt teilt diesen Umstand neben dem Geburtenregister des Verstorbenen (vergl. Mitteilung 012080; siehe Abschnitt 4.6.10 auf Seite 132) auch dem Geburtenregister des anderen Ehegatten mit, damit dort gemäß § 27 Abs. 4. Nr. 1 PStG ein Hinweis über die Auflösung der Ehe eingetragen werden kann.

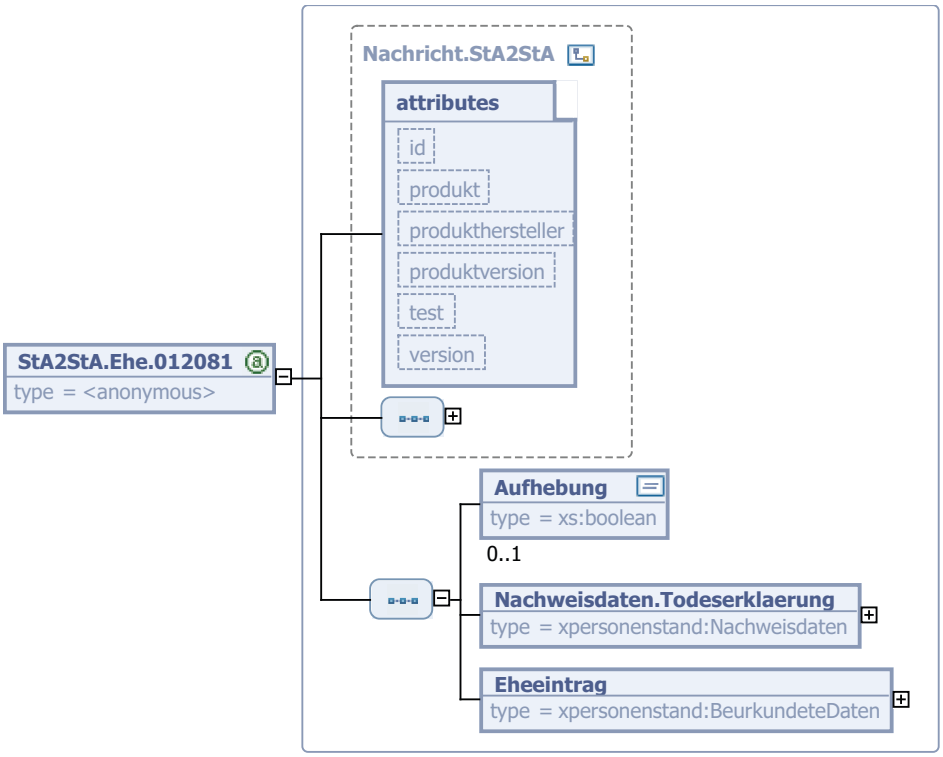
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.6.11.1 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Ehegatten

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012081`***

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Ehegatten gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Eheregister eingetragen wurde.

Bild 4-21 StA2StA.Ehe.012081




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012081` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Aufhebung | `xs:boolean` | 0..1 | | |

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012081` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachweisdaten.Todeserklaerung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |
| Eheeintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.6.11.1.1 `Aufhebung` (`xs:boolean`)

Wird mit dieser Mitteilung eine Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit aufgehoben, ist in diesem Feld `true` zu übermitteln. In allen anderen Fällen ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

#### 4.6.11.1.2 `Nachweisdaten.Todeserklaerung` (`Nachweisdaten`)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung, gerichtliche Feststellung der Todeszeit sowie die Aufhebung solcher Beschlüsse mitgeteilt.

Das **`Wirksamkeitsdatum`** in diesen Nachweisdaten ist der vom Gericht festgestellte Todestag. In allen anderen Fällen ist dieses Feld daher nicht zu füllen.

#### 4.6.11.1.3 `Eheeintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Ehe, die durch den Tod des Ehegatten im Ausland aufgelöst wurde.

### 4.6.12 Mitteilung aus Anlass einer Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Ehegatten

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG den Hinweis auf die erneute Eheschließung bzw. eine nachfolgende Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland in das Eheregister der Vorehe eingetragen hat. (Anmerkung: Die Information über eine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft erfolgt häufig über die Beteiligten)

Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des betroffenen Ehegatten zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Betroffenen gesucht und ein Hinweis über dessen Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft eingetragen.

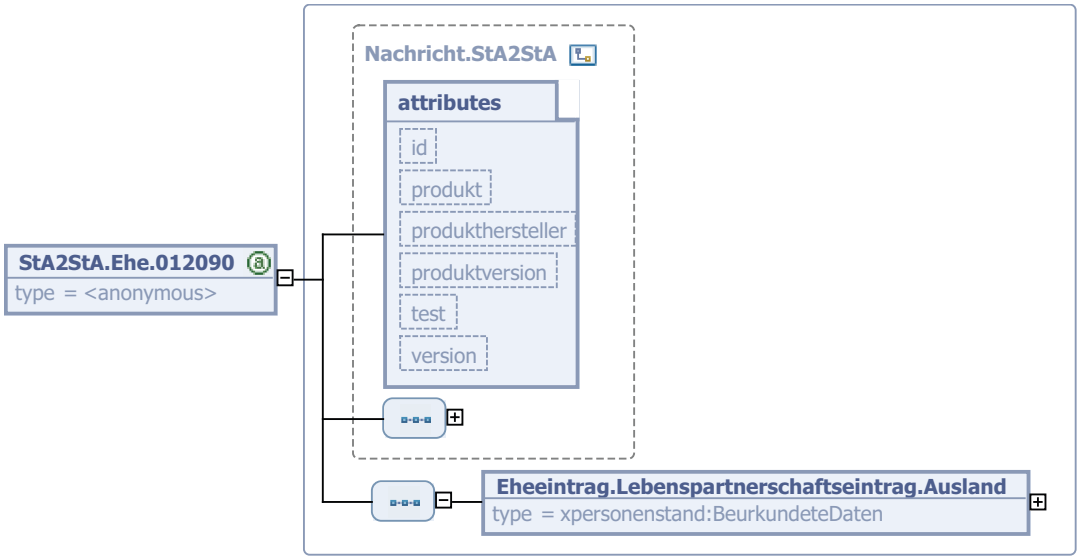
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.6.12.1 Mitteilung zum Geburtseintrag der Ehegatten bei Wiederverheiratung im Ausland bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012090`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen.

Bild 4-22 StA2StA.Ehe.012090




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelement von `StA2StA.Ehe.012090` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Eheeintrag.Lebenspartnerschaftseintrag.Ausland | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.6.12.1.1 `Eheeintrag.Lebenspartnerschaftseintrag.Ausland` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die im Ausland geschlossene Ehe oder Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Ereignisort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

## 4.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

Im Folgenden wird zunächst der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Lebenspartnerschaften"* betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, ob sie sich aus dem *"Haupteintrag"* (im Anschluss an die Begründung) oder aus der *"Fortführung"* (im Anschluss an eine Folgebeurkundung oder eine Eintragung eines Hinweises) ergeben.

Für den Haupteintrag ergeben sich folgende zwei Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners
- zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft (Inhalte sind identisch, deshalb wird der Prozess zusammen modelliert).

Im Bereich der Fortführung ergeben sich sechs weitere Mitteilungstypen an andere Standesämter:

- bei Auflösung der Lebenspartnerschaft zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners
- bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden zum Geburtseintrag eines jeden Erklärenden
- bei Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Sterbefällen im Ausland zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners

- bei Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland und der Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des Betroffenen
- bei Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit im Ausland und der Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners

Für die Eintragung von Hinweisen ergibt sich ein Mitteilungstyp:

- bei Wiederverheiratung im Ausland beziehungsweise Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland zum Geburtenregister der Lebenspartner

Anmerkung: An dieser Stelle der Spezifikation werden zunächst die Mitteilungen beschrieben, die zwischen Standesämtern ausgetauscht werden, die auch für die Begründung von Lebenspartnerschaften zuständig sind.

## 4.7.1 Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Begründung abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG ist in den Geburtseinträgen der Lebenspartner auf die erfolgte Begründung hinzuweisen. Das die Lebenspartnerschaft begründende Standesamt hat eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim zuständigen Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des jeweiligen Lebenspartners gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Begründung eingetragen.

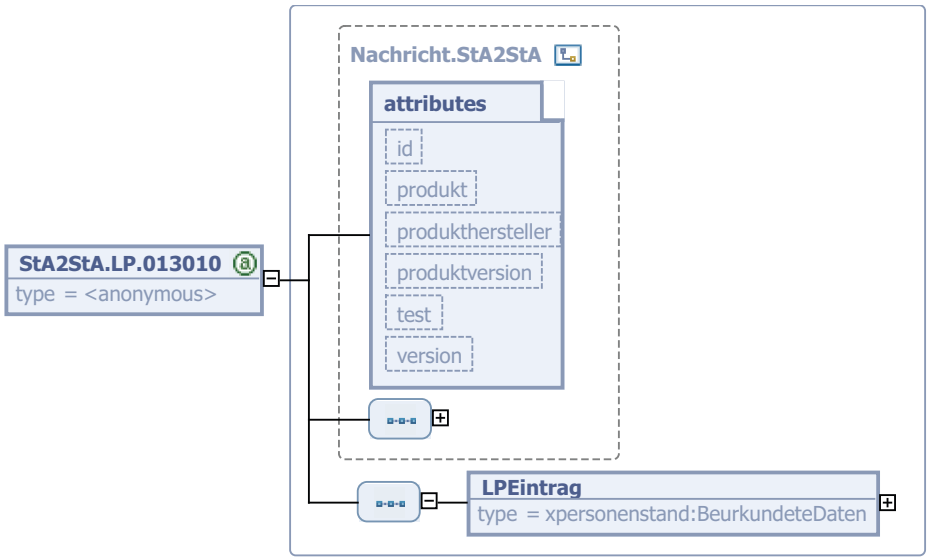
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.7.1.1 Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden Lebenspartners über die Begründung einer Lebenspartnerschaft

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013010`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Lebenspartnerschaft einzutragen.

Bild 4-23 StA2StA.LP.013010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelement von `StA2StA.LP.013010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| LPEintrag | `BeurkundeteDaten` | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.7.1.1.1 `LPEintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Begründungsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

### 4.7.2 Mitteilung aus Anlass der Begründung einer Lebenspartnerschaft zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Begründung abgeschlossen wurde. Gemäß § 16 Abs.1 PStG i.V.m. § 17 PStG ist im Eintrag einer vorangegangenen Ehe oder Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners auf die erfolgte Begründung hinzuweisen. Das die Lebenspartnerschaft begründende Standesamt hat eine Mitteilung zum entsprechenden Register eines jeden Lebenspartners zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Registers zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des jeweiligen Ehegatten gesucht und ein Hinweis über die erfolgte Eheschließung eingetragen.

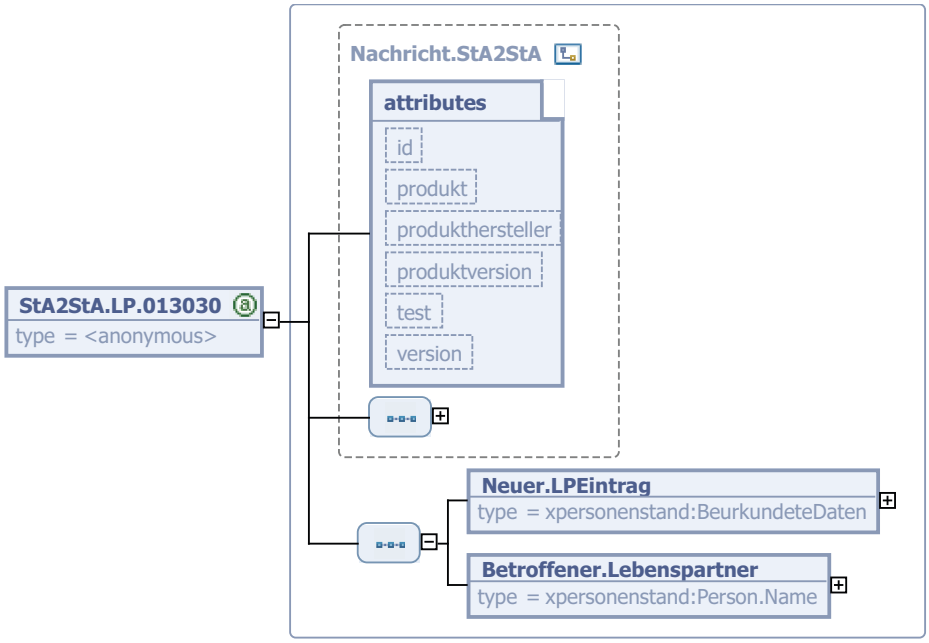
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.7.2.1 Mitteilung zum Eintrag der Vorehe oder einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft eines jeden Lebenspartners über die Begründung einer Lebenspartnerschaft

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013030`***

Im Eheeintrag der Vorehe oder im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Lebenspartnerschaft hinzuweisen. Diese Mitteilung muss ggf. für beide Lebenspartner erstellt werden.

Bild 4-24 StA2StA.LP.013030



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Neuer.LPEintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| Betroffener.Lebenspartner | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.7.2.1.1 `Neuer.LPEintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die neue Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Begründungsort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

#### 4.7.2.1.2 `Betroffener.Lebenspartner` (`Person.Name`)

Zur Klarstellung, welcher der Lebenspartner geheiratet bzw. eine Lebenspartnerschaft begründet hat, ist der bisherige Name mitzuteilen.

### 4.7.3 Mitteilung aus Anlass einer Auflösung der Lebenspartnerschaft zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, nachdem gem. § 16 Abs.1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über die Auflösung der Lebenspartnerschaft aufgenommen wurde. Nach der Beurkundung hat das Standesamt gemäß § 27 Abs. 4 PStG eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden vormaligen Lebenspartners zu fertigen und diese ist an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registereintragsidentifikation der Geburtseintrag des jeweiligen Lebenspartners gesucht und ein Hinweis über die Auflösung der Lebenspartnerschaft eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.7.3.1 Mitteilung zum Geburtseintrag eines jeden Lebenspartners über die Auflösung der Lebenspartnerschaft

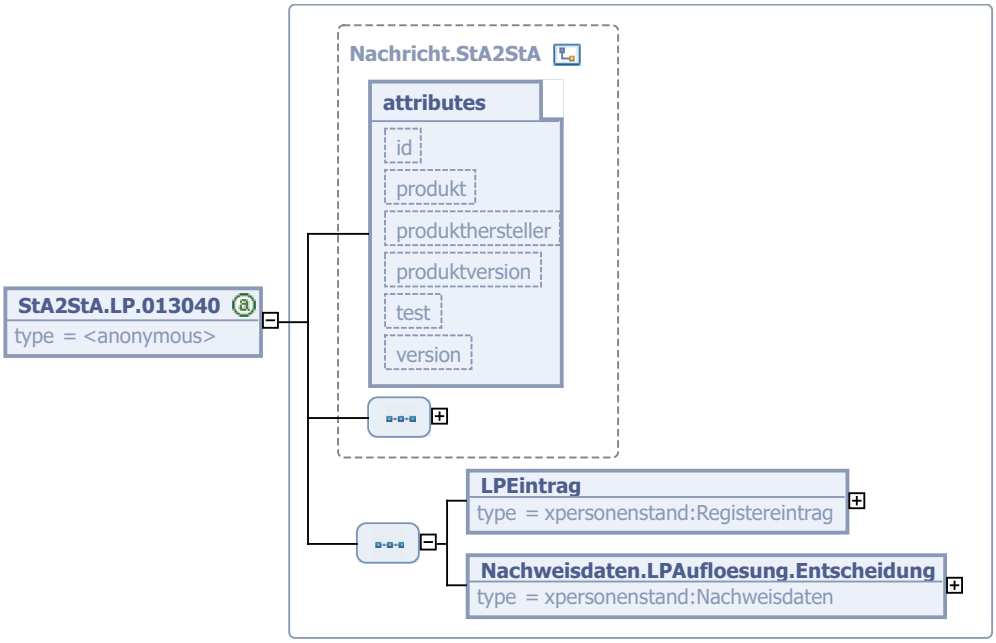
*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013040`***

Nach der Beurkundung

- einer Auflösung der Lebenspartnerschaft durch gerichtliche oder behördliche Entscheidung, zum Beispiel Aufhebung der Lebenspartnerschaft oder auch der Todeserklärung
- oder bei Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft

hat das Standesamt gemäß § 27 Abs. 4 PStG eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden vormaligen Lebenspartners zu fertigen und diese Mitteilung an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Bild 4-25 StA2StA.LP.013040




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013040` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| LPEintrag | **`Registereintrag`** | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Nachweisdaten.LPAufloesung.Entscheidung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |

#### 4.7.3.1.1 `LPEintrag` (`Registereintrag`)

Dies sind die Hinweisdaten über den Registereintrag der aufgelösten Lebenspartnerschaft.

#### 4.7.3.1.2 `Nachweisdaten.LPAufloesung.Entscheidung` (`Nachweisdaten`)

Hier sind die Daten der Auflösung der Lebenspartnerschaft durch Entscheidung mitzuteilen.

Bei der Rechtsgrundlage ist die Art der Auflösung anzugeben, beispielsweise Aufhebung der Lebenspartnerschaft usw. In dem Wirksamkeitsdatum ist der Ereignistag anzugeben. Das Aktenzeichen und das Beschlussdatum sind nicht zu übermitteln.

### 4.7.4 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen des Erklärenden zum Geburtseintrag des Erklärenden

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines oder beider Lebenspartner aufgenommen wurde und sich diese Namensänderung kraft Gesetzes auf den Geburtsnamen des Lebenspartners erstreckt. Das Standesamt teilt die Namensänderung des Erklärenden dem Geburtenregister des Erklärenden mit.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Erklärenden gesucht und fortgeführt.

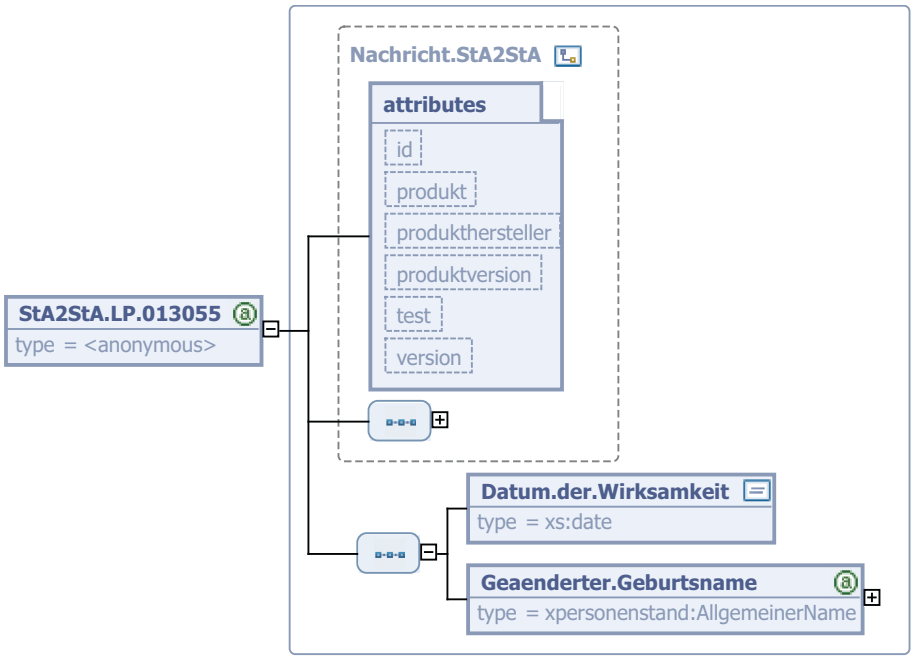
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.7.4.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden

*Nachricht:* ***StA2StA.LP.013055***

Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Lebenspartnerschaftsnamensführung auch auf den Geburtsnamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 EGBGB oder § 94 BVFG.

Bild 4-26 StA2StA.LP.013055




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013055` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.der.Wirksamkeit | **`xs:date`** | 1 | | |
| Geaenderter.Geburtsna-me | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

##### 4.7.4.1.1 `Datum.der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die Namensänderung wirksam wird.

##### 4.7.4.1.2 `Geaenderter.Geburtsname` (`AllgemeinerName`)

Es ist der neue Lebenspartnerschaftsname mitzuteilen.

### 4.7.5 Mitteilung aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Er-

## streckung auf den Namen seines Kindes zum Geburtseintrag des Kindes

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines Lebenspartners aufgenommen wurde und sich diese Namensänderung kraft Gesetzes auf ein Kind des Lebenspartners erstreckt. Das Standesamt teilt die Namensänderung des Elternteils dem Geburtenregister des Kindes mit.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und seinerseits geprüft, ob sich durch die Namensänderung des Elternteils auch der Name des Kindes geändert hat; ggf. wird der Geburtseintrag des Kindes fortgeführt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

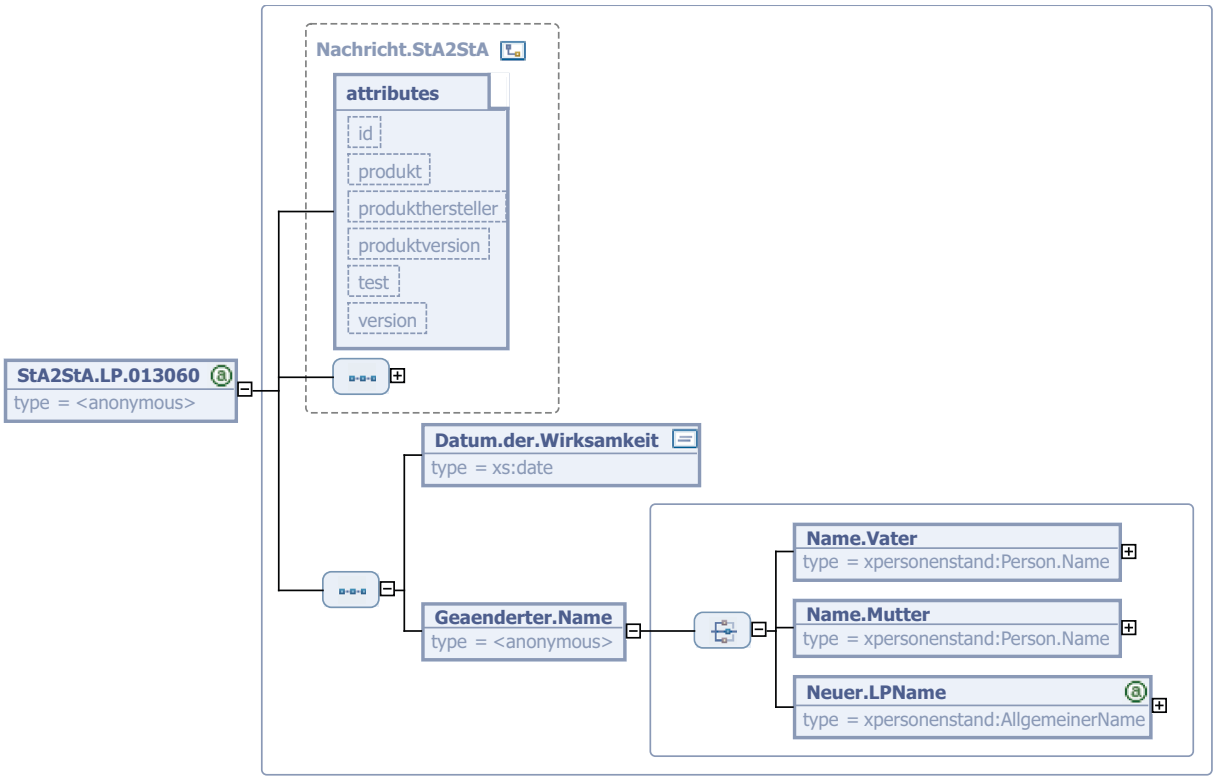
### 4.7.5.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes aus Anlass einer Namensänderung eines Lebenspartners mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013060`***

Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c BGB.

Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 9 Abs. 5 Lebenspartnerschaftsgesetz erteilten Lebenspartnerschaftsnamens, sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen.

Bild 4-27 StA2StA.LP.013060




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013060` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Datum.der.Wirksamkeit | `xs:date` | 1 | | |
| Geaenderter.Name | | 1 | | |

#### 4.7.5.1.1 `Datum.der.Wirksamkeit` (`xs:date`)

Es ist das Datum anzugeben, an dem die elterliche Namensänderung wirksam wird.

#### 4.7.5.1.2 `Geaenderter.Name`

Der geänderte Name ist der Name, der sich auf den Kindesnamen erstrecken könnte. Dies kann sein:

- Name des Vaters
- Name der Mutter
- ein von Elternteil und Lebenspartner geführter Lebenspartnerschaftsname, wenn dieser zuvor dem Kind erteilt wurde.

| Kindelemente von `Geaenderter.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name.Vater | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Name.Mutter | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Neuer.LPName | `AllgemeinerName` | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 4.7.5.1.2-1 `Name.Vater` (`Person.Name`)

Es ist der Name des Vaters nach der Namensänderung mitzuteilen.

#### 4.7.5.1.2-2 `Name.Mutter` (`Person.Name`)

Es ist der Name der Mutter nach der Namensänderung mitzuteilen.

#### 4.7.5.1.2-3 `Neuer.LPName` (`AllgemeinerName`)

Sofern vorhanden ist der neue Lebenspartnerschaftsname mitzuteilen.

## 4.7.6 Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG i. V. m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister den im Ausland erfolgten Tod eines Lebenspartners als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des Verstorbenen zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Verstorbenen gesucht und ein Hinweis über dessen Tod eingetragen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

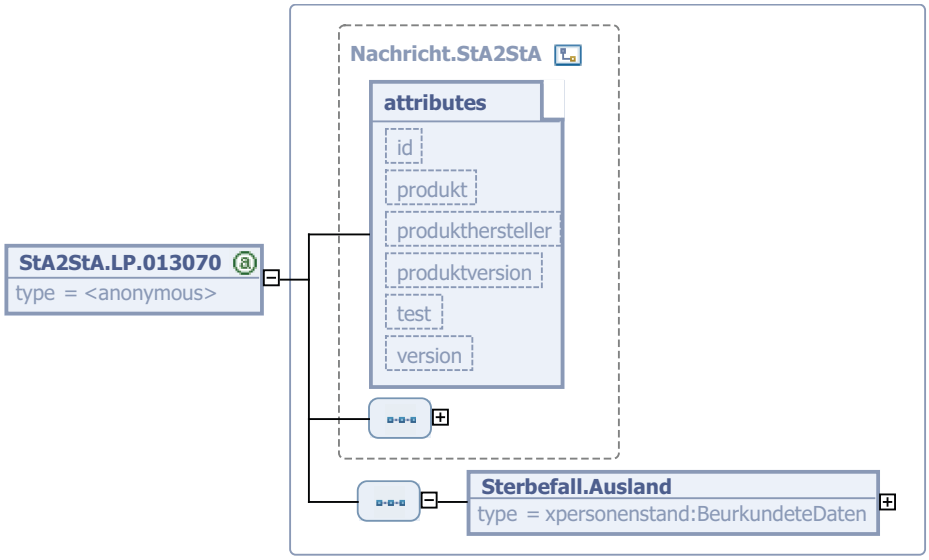
### 4.7.6.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen über einen im Ausland erfolgten Sterbe-

**fall**

*Nachricht:* ***StA2StA.LP.013070***

Diese Nachricht wird gesendet, wenn ein im Ausland eingetretener Sterbefall im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.

Bild 4-28 StA2StA.LP.013070




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelement von `StA2StA.LP.013070` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbefall.Ausland | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.7.6.1.1 `Sterbefall.Ausland` (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die Hinweisdaten über den im Ausland erfolgten Sterbefall mitgeteilt. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

### 4.7.7 Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des überlebenden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über den Tod eines Lebenspartners gemäß § 17 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 PStG im Lebenspartnerschaftsregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt diesen Umstand neben dem Geburtenregister des Verstorbenen (vergl. Mitteilung 013070; siehe Abschnitt 4.7.6 auf Seite 143) auch dem Geburtenregister des anderen Lebenspartners mit, damit dort gemäß § 27 Abs. 4 Nr. 1 PStG ein Hinweis über die Auflösung der Lebenspartnerschaft eingetragen werden kann.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

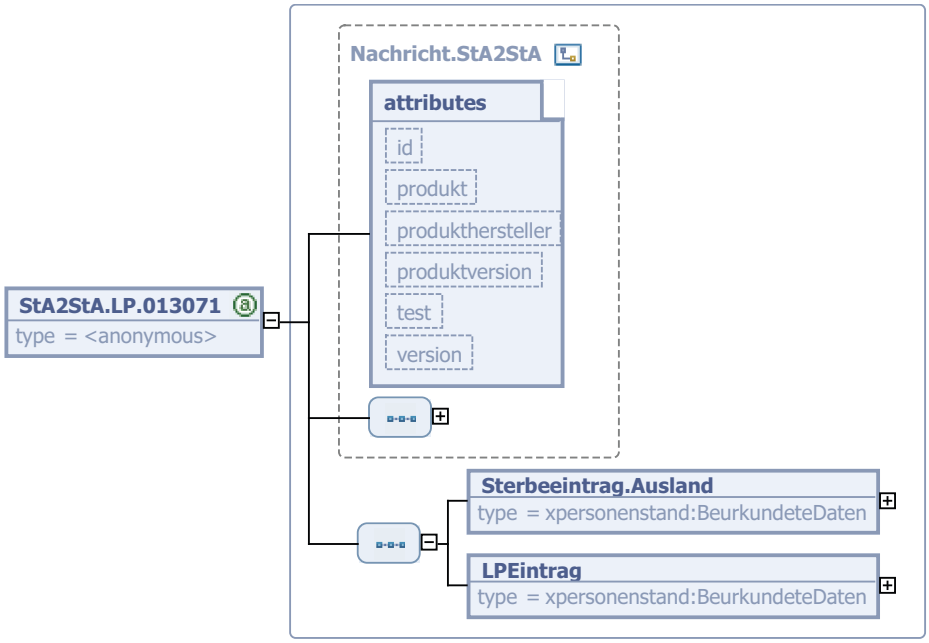
#### 4.7.7.1 Mitteilung aus Anlass eines im Ausland erfolgten Sterbefalls zum Geburtseintrag des

**überlebenden Lebenspartners**

*Nachricht:* ***StA2StA.LP.013071***

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.

Bild 4-29 StA2StA.LP.013071




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013071` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbeeintrag.Ausland | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |
| LPEintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.7.7.1.1 `Sterbeeintrag.Ausland` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über den Sterbefall im Ausland. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

#### 4.7.7.1.2 `LPEintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Lebenspartnerschaft, die durch den Tod des Lebenspartners im Ausland aufgelöst wurde.

### 4.7.8 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des Betroffenen

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG i. V. m. § 17 Abs. 1 PStG im Lebenspartnerschaftsregister den im Ausland erfolgten Tod eines Lebenspartners als Folgebeurkundung aufgenommen hat. Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des Verstorbenen zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.

Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Kindes gesucht und ein Hinweis über den Tod eingetragen bzw. bei einer Aufhebung gestrichen.

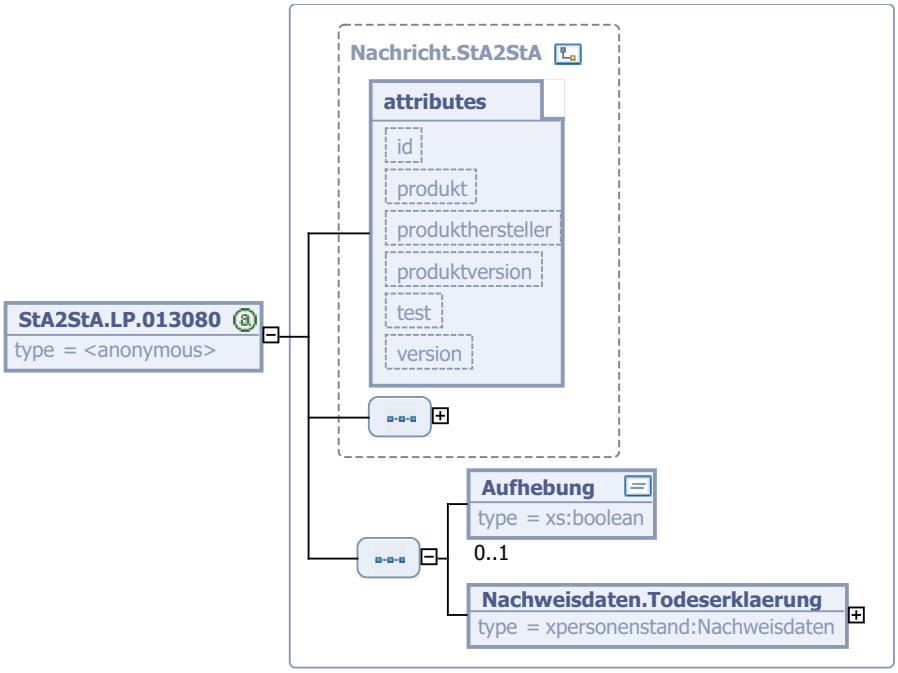
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.7.8.1 Mitteilung zum Geburtseintrag bei Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013080`***

Diese Nachricht wird gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.

Bild 4-30 StA2StA.LP.013080




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013080` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Aufhebung | **`xs:boolean`** | 0..1 | | |
| Nachweisdaten.Todeserklaerung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |

##### 4.7.8.1.1 `Aufhebung` (`xs:boolean`)

Wird mit dieser Mitteilung eine Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit aufgehoben, ist in diesem Feld `true` zu übermitteln. In allen anderen Fällen ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

##### 4.7.8.1.2 `Nachweisdaten.Todeserklaerung` (`Nachweisdaten`)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung, gerichtliche Feststellung der Todeszeit sowie die Aufhebung solcher Beschlüsse mitgeteilt.

Das **`Wirksamkeitsdatum`** in diesen Nachweisdaten ist der vom Gericht festgestellte Todestag. In allen anderen Fällen ist dieses Feld daher nicht zu füllen.

### 4.7.9 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über eine Todeserklärung im Ausland, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung eines solchen Beschlusses gemäß § 17 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 PStG im Lebenspartnerschaftsregister eines Lebenspartners beurkundet hat. Das Standesamt teilt diesen Umstand neben dem Geburtenregister des Verstorbenen (vergl. Mitteilung 013080; siehe Abschnitt 4.7.8 auf Seite 145) auch dem Geburtenregister des anderen Lebenspartners mit, damit dort gemäß § 27 Abs. 4. Nr. 1 PStG ein Hinweis über die Auflösung der Lebenspartnerschaft eingetragen werden kann.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein. Sollte der Geburtseintrag nicht gefunden werden, wird die Angelegenheit auf konventionellem Wege geklärt.

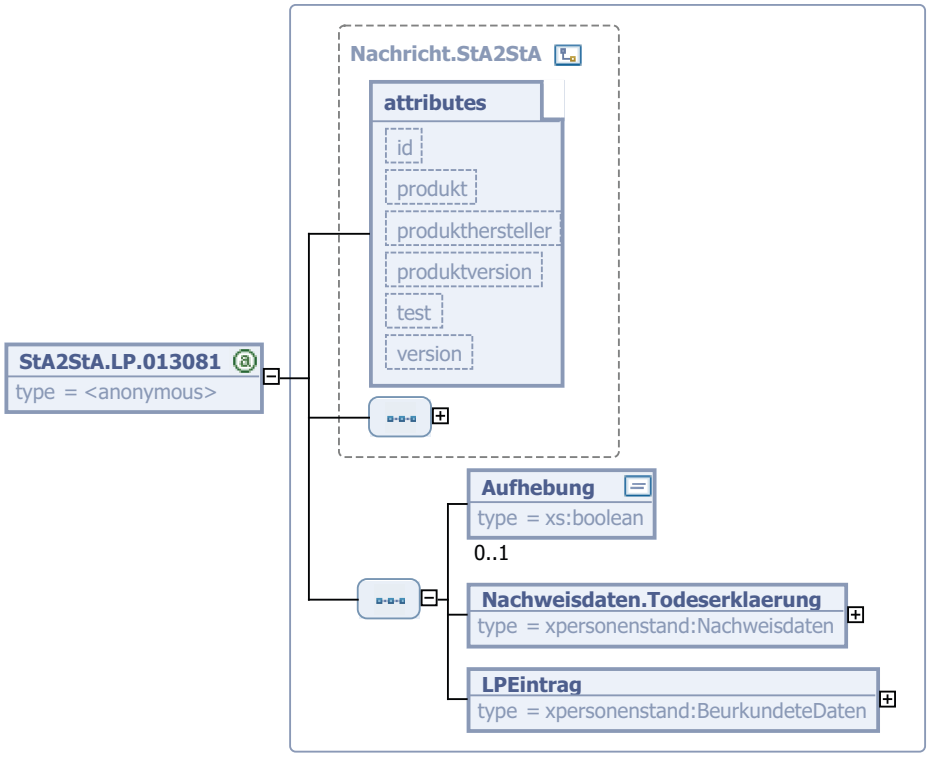
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.7.9.1 Mitteilung aus Anlass einer Todeserklärung im Ausland, einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit und bei Aufhebung solcher Beschlüsse zum Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013081`***

Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde.

Bild 4-31 StA2StA.LP.013081



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013081` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Aufhebung | **`xs:boolean`** | 0..1 | | |
| Nachweisdaten.Todeserklaerung | **`Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.10 | 39 * |
| LPEintrag | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.7.9.1.1 `Aufhebung` (`xs:boolean`)

Wird mit dieser Mitteilung eine Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit aufgehoben, ist in diesem Feld `true` zu übermitteln. In allen anderen Fällen ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

#### 4.7.9.1.2 `Nachweisdaten.Todeserklaerung` (`Nachweisdaten`)

Hier werden die Nachweisdaten über die Todeserklärung, gerichtliche Feststellung der Todeszeit sowie die Aufhebung solcher Beschlüsse mitgeteilt.

Das **`Wirksamkeitsdatum`** in diesen Nachweisdaten ist der vom Gericht festgestellte Todestag. In allen anderen Fällen ist dieses Feld daher nicht zu füllen.

#### 4.7.9.1.3 `LPEintrag` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Lebenspartnerschaft, die durch den Tod des Lebenspartners im Ausland aufgelöst wurde.

### 4.7.10 Mitteilung bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland zum Geburtseintrag des Ehegatten

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt gemäß § 16 Abs. 1 PStG i.V.m. § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister einen Hinweis auf eine erneute Eheschließung bzw. eine nachfolgende Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland eines Lebenspartners eingetragen hat.

Danach hat das Standesamt eine Mitteilung zum Geburtenregister des betroffenen Lebenspartners zu fertigen und diese an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. Beim empfangenden Standesamt wird durch die Registeridentifikation der Geburtseintrag des Lebenspartners gesucht und ein Hinweis über die Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft eingetragen.

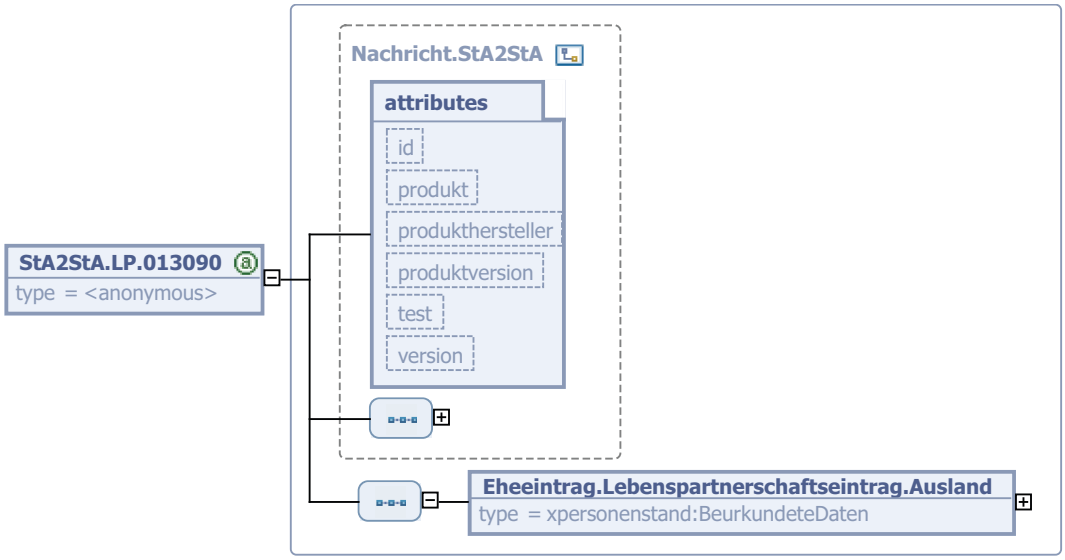
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.7.10.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Lebenspartners bei Wiederverheiratung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft eines Lebenspartners im Ausland

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013090`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen.

Bild 4-32 StA2StA.LP.013090




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelement von `StA2StA.LP.013090` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Eheeintrag.Lebenspartnerschaftseintrag.Ausland | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 4.7.10.1.1 `Eheeintrag.Lebenspartnerschaftseintrag.Ausland` (`BeurkundeteDaten`)

Dies sind die Hinweisdaten über die im Ausland geschlossene Ehe oder Lebenspartnerschaft. Zusätzlich zum Registereintrag sind der Ereignisort und -tag in jedem Fall mitzuteilen.

## 4.8 Beurkundung eines Sterbefalls

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Beurkundung eines Sterbefalls"* betrachtet. In diesem Bereich ergeben sich alle Mitteilungen aus dem *"Haupteintrag"* (im Anschluss an die Sterbefallbeurkundung).

Im Einzelnen sind dies folgende zwei Mitteilungstypen an andere Standesämter

- zum Geburtseintrag des Verstorbenen
- zum Eheeintrag des Verstorbenen

### 4.8.1 Mitteilung eines Sterbefalls zum Geburtseintrag des Verstorbenen

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Beurkundung des Sterbefalls abgeschlossen wurde. Gemäß § 27 Abs. 4 PStG ist in den Geburtseintrag ein Hinweis auf den Tod aufzunehmen. Das Standesamt hat nach der Beurkundung des Sterbefalls eine Mitteilung zum Geburtenregister des Verstorbenen zu fertigen.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Geburtseintrag und trägt den Hinweis ein.

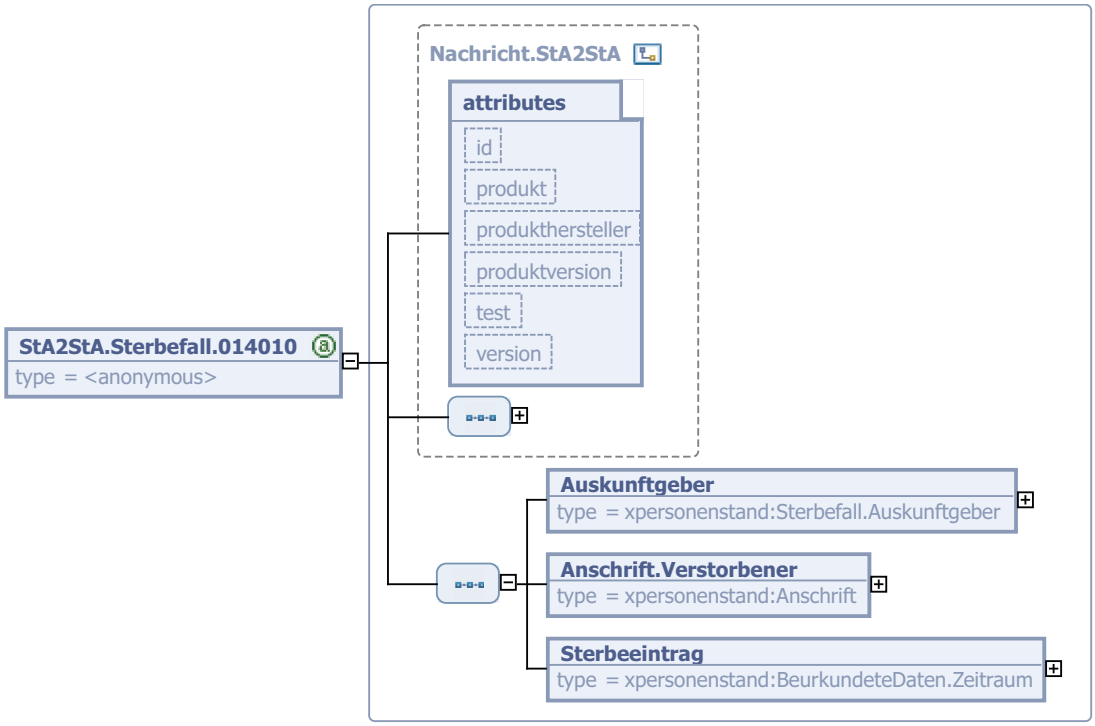
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

#### 4.8.1.1 Mitteilung zum Geburtseintrag des Verstorbenen

*Nachricht:* ***`StA2StA.Sterbefall.014010`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis über seinen Tod einzutragen.

Bild 4-33 StA2StA.Sterbefall.014010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Sterbefall.014010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Auskunftgeber | **`Sterbefall.Auskunftgeber`** | 1 | Abschnitt 3.6.8 | 97 * |
| Anschrift.Verstorbener | **`Anschrift`** | 1 | Abschnitt 2.2.1 | 17 * |
| Sterbeeintrag | **`BeurkundeteDaten.Zeitraum`** | 1 | Abschnitt 2.5.9 | 38 * |

##### 4.8.1.1.1 `Auskunftgeber` (`Sterbefall.Auskunftgeber`)

Der Auskunftgeber wird dem Geburtenbuchführer zur Führung des Testamentsverzeichnisses mitgeteilt.

##### 4.8.1.1.2 `Sterbeeintrag` (`BeurkundeteDaten.Zeitraum`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Sterbefallbeurkundung. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag bzw. der Sterbezeitraum auf jeden Fall mitzuteilen.

## 4.8.2 Mitteilung eines Sterbefalls zum Eheeintrag des Verstorbenen

Der Prozess beginnt, nachdem der Registereintrag über die Beurkundung des Sterbefalls abgeschlossen wurde. Gemäß § 16 Abs. 1 und § 17 PStG wird über den Tod eines Ehegatten oder Lebenspartners eine Folgebeurkundung aufgenommen. Das Standesamt hat nach der Beurkundung des Sterbefalls eine Mitteilung zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Verstorbenen zu fertigen, falls dieser verheiratet war oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft gelebt hat. Die Mitteilung ist an das Standesamt, welches das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister der bestehenden oder der letzten Ehe- oder Lebenspartnerschaft, zu senden.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation der Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen oder hilfsweise anhand des Namens den betreffenden Eintrag und nimmt die Folgebeurkundung vor.

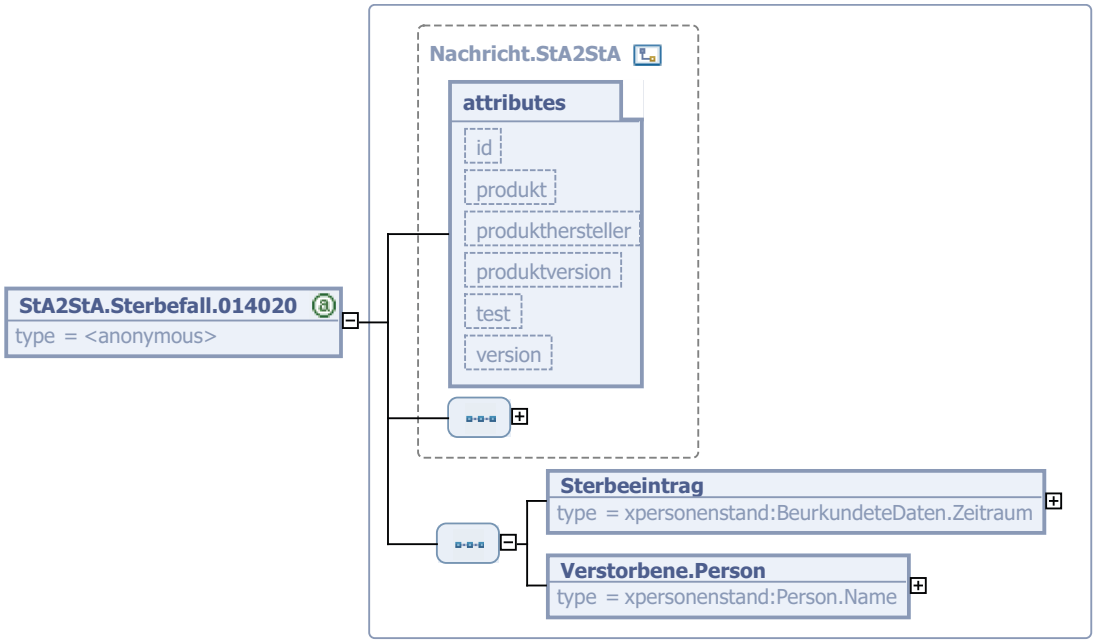
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.8.2.1 Mitteilung zum Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Verstorbenen

*Nachricht:* ***`StA2StA.Sterbefall.014020`***

Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen.

Bild 4-34 StA2StA.Sterbefall.014020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Sterbefall.014020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbeeintrag | **`BeurkundeteDaten.Zeitraum`** | 1 | Abschnitt 2.5.9 | 38 * |
| Verstorbene.Person | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.8.2.1.1 `Sterbeeintrag` (`BeurkundeteDaten.Zeitraum`)

Dies sind die Hinweisdaten über die Sterbefallbeurkundung. Zusätzlich zum Registereintrag sind hier der Sterbeort und -tag bzw. der Sterbezeitraum auf jeden Fall mitzuteilen.

#### 4.8.2.1.2 `Verstorbene.Person` (`Person.Name`)

Zur Klarstellung, welcher der Ehegatten verstorben ist, ist der Name des Verstorbenen mitzuteilen.

## 4.9 Erklärung zur Namensführung ohne deutsches Personenstandsregister

Der Prozess beginnt, wenn der Standesbeamte zur Entgegnnahme einer namensrechtlichen Erklärung nach §§ 41 Abs. 2, 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 oder 45 Abs. 2 PStG zuständig ist.

Danach begründet sich seine Zuständigkeit über den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt des oder der Erklärenden, weil es kein deutsches Personenstandsregister gibt.

### 4.9.1 Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen

Ist der Erklärende verheiratet oder verheiratet gewesen oder lebt oder lebte in eingetragener Lebenspartnerschaft, und ist er in kein deutsches Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen, ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Namenserklärung und damit auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 4 PStV und § 59 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung zum Geburtenregister des Erklärenden, wenn die Namensänderung den Geburtsnamen des Ehe- oder Lebenspartners betrifft; z.B bei Erklärung nach Art. 47 EGBGB.
- Mitteilung zum Geburtenregister eines Kindes der Ehegatten oder Lebenspartner, wenn sich die elterliche Namensänderung auf den Geburtsnamen des Kindes kraft Gesetzes erstreckt.

Hierzu können die folgenden Nachrichten verwendet werden:

- Mitteilung zum ...
- Zum Geburtenregister eines gemeinsamen Kindes der Ehegatten StA2StA.Ehe.012050 (siehe Abschnitt 4.6.5.1 auf Seite 126)
- Zum Geburtenregister des Kindes eines der Ehegatten StA2StA.Ehe.012060 (siehe Abschnitt 4.6.7.1 auf Seite 129)
- Zum Geburtenregister des Kindes eines der Lebenspartner StA2StA.LP.013060 (siehe Abschnitt 4.7.5.1 auf Seite 142)

### 4.9.2 Familienrechtliche Erklärungen zum Geburtsnamen

Ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Erklärung zuständig, weil der Erklärende weder in ein deutsches Geburtenregister eingetragen ist noch die Zuständigkeit eines Eheregisters besteht (z.B. bei Erklärungen allein zum Geburtsnamen), ist der Wohnsitzstandesbeamte auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister des Erklärenden.
- Mitteilung zum Geburtenregister eines Kind des Erklärenden, wenn sich die elterliche Namensänderung kraft Gesetzes auf den Geburtsnamen des Kindes erstreckt.

## 4.10 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht.

Eine Berichtigung in einem Personenstandsregister wird vorgenommen, wenn die erfolgte Beurkundung von Anfang an unrichtig war. Das klassische Beispiel hierfür ist zum Beispiel der *"offensichtliche Schreibfehler"*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Berichtigungen erfolgen grundsätzlich auf Antrag von Betroffenen oder auf Initiative des Standesamts durch das registerführende Standesamt - in speziell definierten Fällen ist eine entsprechende Anordnung durch ein Gericht erforderlich.

Berichtigungen ändern den Registereintrag mit Wirkung von Anfang an. Folge einer Berichtigung eines Registereintrags können weitere Mitteilungen an ein anderes Standesamt, an eine andere Behörde oder andere Kommunikationspartner sein, die ihrerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für ihre Register usw. zu prüfen haben.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

**Hinweis:** Inhalte des Datentyps **`Registereintrag`** werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht berichtigt, weil die Folgewirkungen aufgrund ihrer Komplexität derzeit nicht absehbar sind.

## 4.10.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Geburtenregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

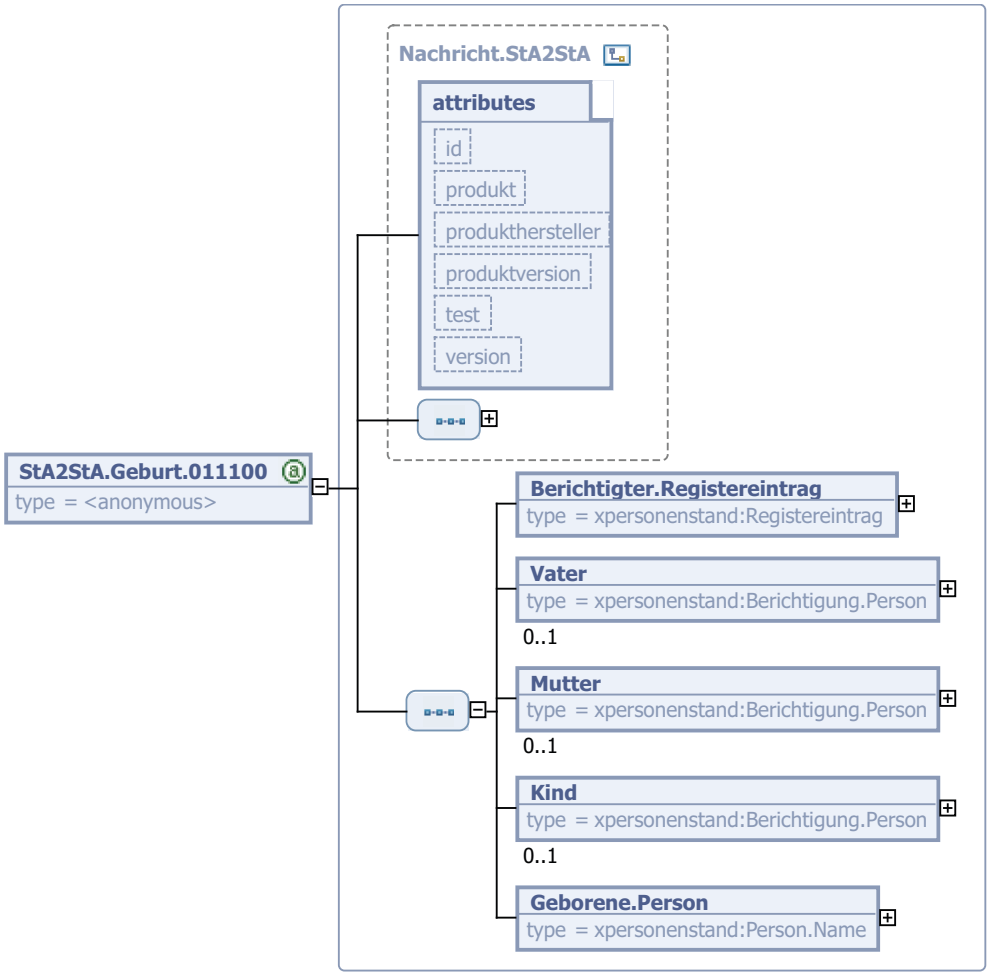
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.10.1.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Geburtenregister

*Nachricht:* ***`StA2StA.Geburt.011100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte.

Bild 4-35 StA2StA.Geburt.011100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Geburt.011100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Berichtigter.Registerein-trag | **`Registereintrag`** | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Vater | **`Berichtigung.Person`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.1 | 55 * |
| Mutter | **`Berichtigung.Person`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.1 | 55 * |
| Kind | **`Berichtigung.Person`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.1 | 55 * |
| Geborene.Person | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.10.1.1.1 `Berichtigter.Registereintrag` (`Registereintrag`)

Hier ist der Registereintrag aus dem Geburtsregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

Bei Mitteilungen an ein Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister wird der betroffene Ehegatte bzw. Lebenspartner anhand dieser Daten identifiziert.

#### 4.10.1.1.2 `Vater` (`Berichtigung.Person`)

Hier sind die berichtigten Daten des Vaters anzugeben.

#### 4.10.1.1.3 `Mutter` (`Berichtigung.Person`)

Hier sind die berichtigten Daten der Mutter anzugeben.

#### 4.10.1.1.4 `Kind` (`Berichtigung.Person`)

Hier sind die berichtigten Daten des Kindes anzugeben.

#### 4.10.1.1.5 `Geborene.Person` (`Person.Name`)

Die geborene Person auf die sich die Berichtigung bezieht.

## 4.10.2 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Eheregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

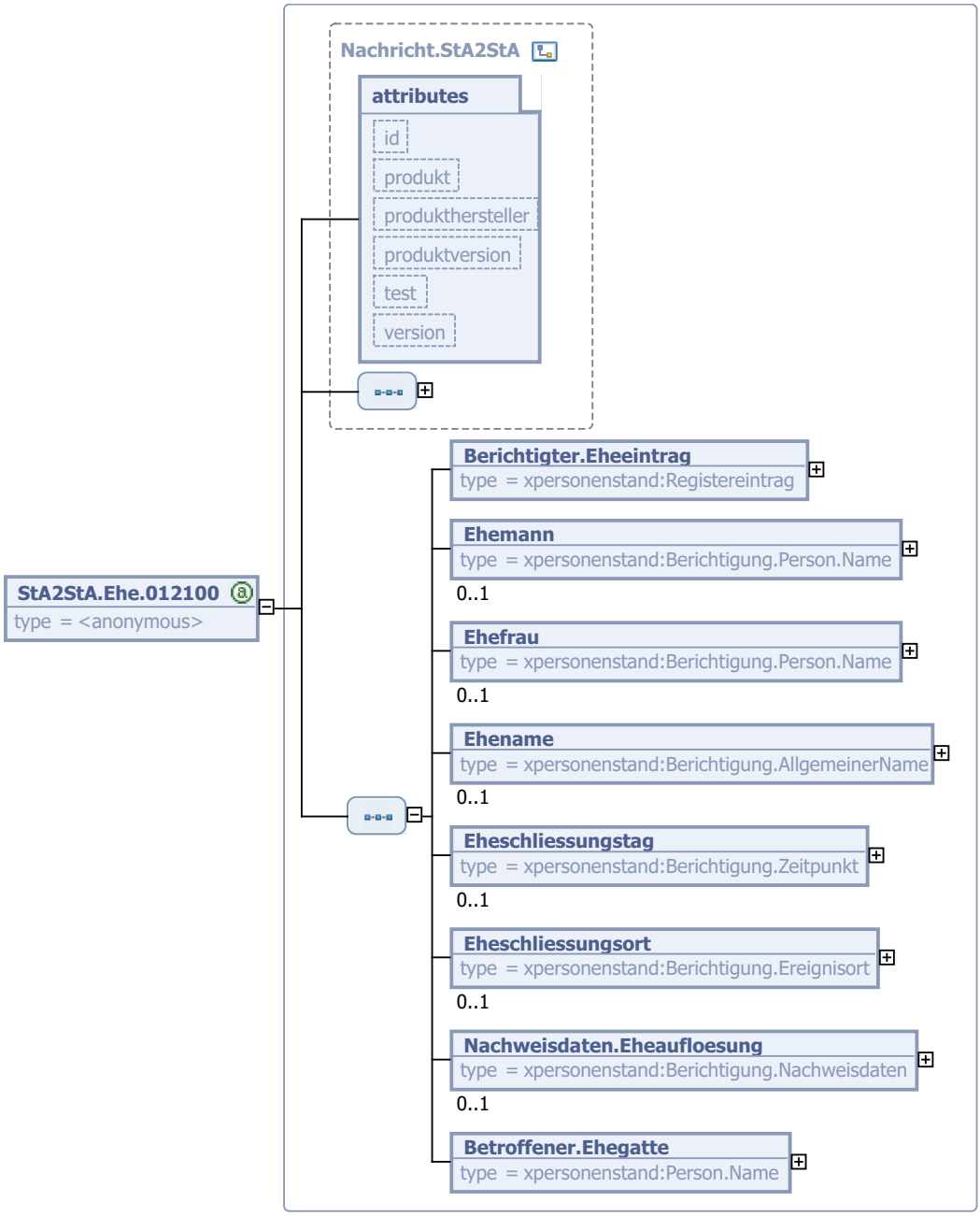
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.10.2.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Eheregister

*Nachricht:* ***`StA2StA.Ehe.012100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte.

Bild 4-36 StA2StA.Ehe.012100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Berichtigter.Eheeintrag | **`Registereintrag`** | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Ehemann | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Ehefrau | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Ehename | **`Berichtigung.Allgemei-nerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.4 | 58 * |

| Kindelemente von `StA2StA.Ehe.012100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Eheschliessungstag | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Eheschliessungsort | `Berichtigung.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |
| Nachweisdaten.Eheaufloesung | `Berichtigung.Nachweisdaten` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.3 | 56 * |
| Betroffener.Ehegatte | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.10.2.1.1 `Berichtigter.Eheeintrag` (`Registereintrag`)

Hier ist der Registereintrag aus dem Eheregister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

#### 4.10.2.1.2 `Ehemann` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier sind die berichtigten Daten des Ehemanns anzugeben.

#### 4.10.2.1.3 `Ehefrau` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier sind die berichtigten Daten der Ehefrau anzugeben.

#### 4.10.2.1.4 `Ehename` (`Berichtigung.AllgemeinerName`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Ehenamen anzugeben.

#### 4.10.2.1.5 `Eheschliessungstag` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Eheschließungstag anzugeben.

#### 4.10.2.1.6 `Eheschliessungsort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Eheschließungsort anzugeben.

#### 4.10.2.1.7 `Nachweisdaten.Eheaufloesung` (`Berichtigung.Nachweisdaten`)

Hier sind die berichtigten Daten über die Nachweisdaten bezüglich der Eheauflösung anzugeben.

Bei der Rechtsgrundlage ist die Art der Auflösung anzugeben, beispielsweise Scheidung, Aufhebung der Ehe oder Nichtigkeit usw. In dem Wirksamkeitsdatum ist der Ereignistag anzugeben. Das Aktenzeichen und das Beschlussdatum sind nicht zu übermitteln.

#### 4.10.2.1.8 `Betroffener.Ehegatte` (`Person.Name`)

Zur Klarstellung, welcher der Ehegatten geheiratet bzw. eine Lebenspartnerschaft begründet hat, ist der Name vor der Eheschließung immer dann mitzuteilen, wenn die Berichtigungsnachricht an ein Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister gesendet wird.

Der Ehegatte auf den sich die Berichtigung bezieht.

### 4.10.3 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Lebenspartnerschaftsregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

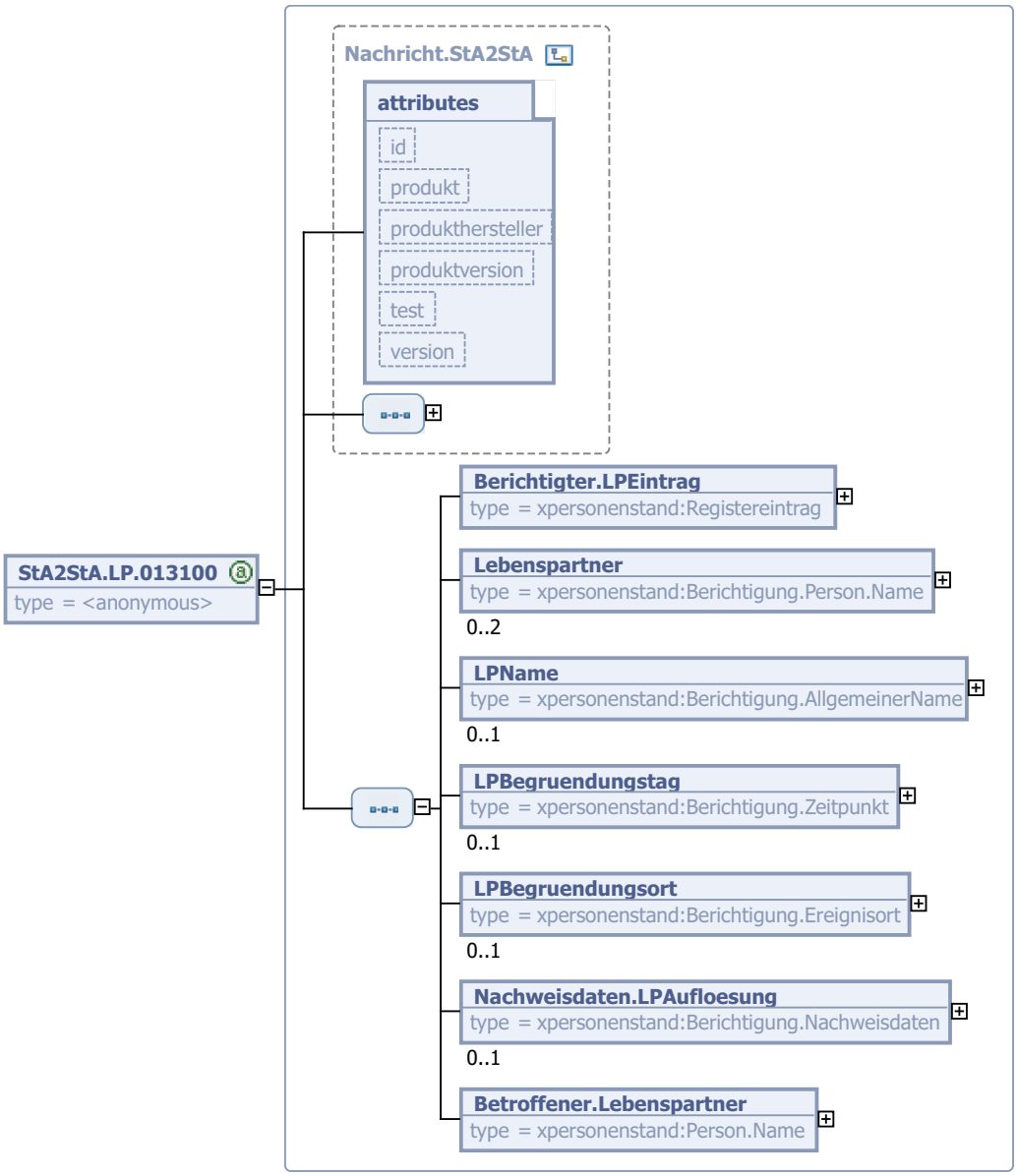
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.10.3.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister

*Nachricht:* ***`StA2StA.LP.013100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte.

Bild 4-37 StA2StA.LP.013100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Berichtigter.LPEintrag | **`Registereintrag`** | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Lebenspartner | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..2 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |

| Kindelemente von `StA2StA.LP.013100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| LPName | `Berichtigung.AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.4 | 58 * |
| LPBegruendungstag | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| LPBegruendungsort | `Berichtigung.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |
| Nachweisdaten.LPAufloesung | `Berichtigung.Nachweisdaten` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.3 | 56 * |
| Betroffener.Lebenspartner | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.10.3.1.1 `Berichtigter.LPEintrag` (`Registereintrag`)

Hier ist der Registereintrag aus dem Lebenspartnerschaftsregiser anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

#### 4.10.3.1.2 `Lebenspartner` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier sind die berichtigten Daten des/der Lebenspartner anzugeben.

#### 4.10.3.1.3 `LPName` (`Berichtigung.AllgemeinerName`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Lebenspartnerschaftsnamen anzugeben.

#### 4.10.3.1.4 `LPBegruendungstag` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

#### 4.10.3.1.5 `LPBegruendungsort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

#### 4.10.3.1.6 `Nachweisdaten.LPAufloesung` (`Berichtigung.Nachweisdaten`)

Hier sind die berichtigten Daten über die Nachweisdaten bezüglich der Auflösung der Lebenspartnerschaft anzugeben.

Bei der Rechtsgrundlage ist die Art der Auflösung anzugeben, beispielsweise Aufhebung der Lebenspartnerschaft oder Nichtigkeit usw. In dem Wirksamkeitsdatum ist der Ereignistag anzugeben. Das Aktenzeichen und das Beschlussdatum sind nicht zu übermitteln.

#### 4.10.3.1.7 `Betroffener.Lebenspartner` (`Person.Name`)

Der Lebenspartner auf den sich die Berichtigung bezieht.

### 4.10.4 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Sterberegisters bzw. bei einem Sterbefall im Ausland eine Berichtigung in einem Eintrag des Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Empfängerstandesamt sucht anhand der Registereintragsidentifikation den betroffenen Eintrag und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

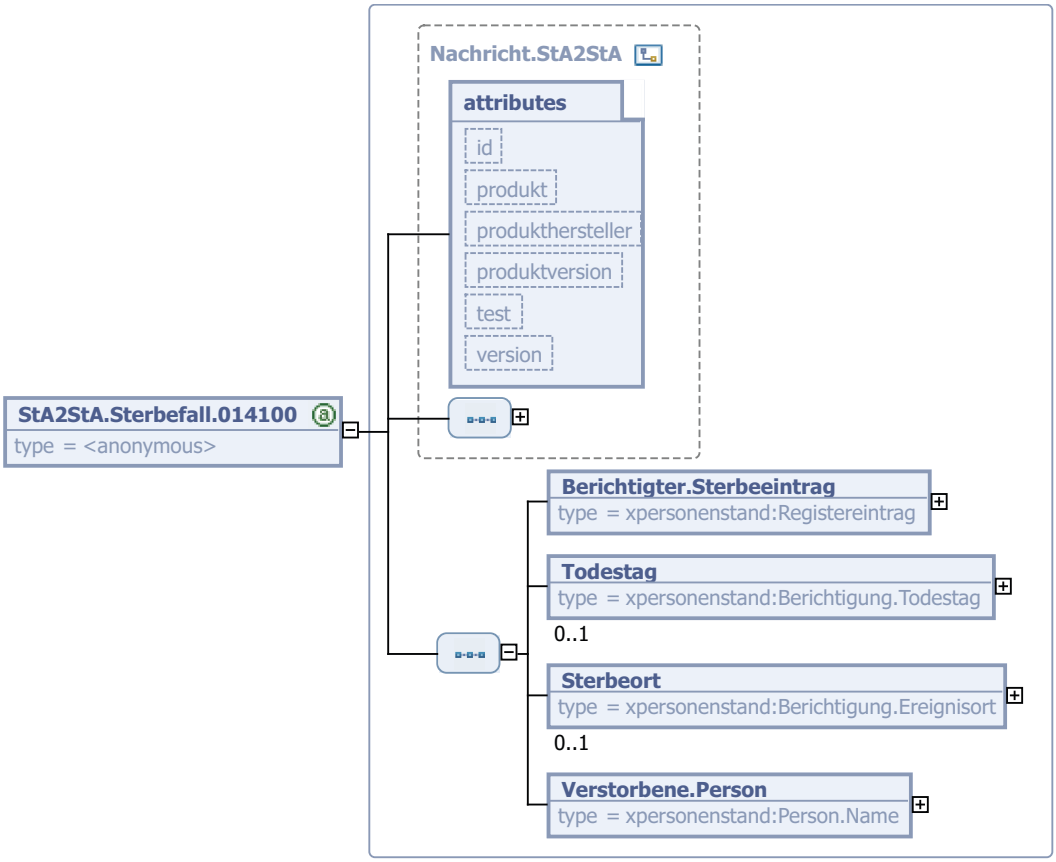
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlung zwischen Standesämtern, das in Bild 4-2 auf Seite 105 dargestellt ist.

### 4.10.4.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Sterberegister

*Nachricht:* ***`StA2StA.Sterbefall.014100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte.

Bild 4-38 StA2StA.Sterbefall.014100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108).

| Kindelemente von `StA2StA.Sterbefall.014100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Berichtigter.Sterbeeintrag | **`Registereintrag`** | 1 | Abschnitt 2.5.2 | 31 * |
| Todestag | **`Berichtigung.Todestag`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.6 | 59 * |
| Sterbeort | **`Berichtigung.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |
| Verstorbene.Person | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 4.10.4.1.1 `Berichtigter.Sterbeeintrag` (`Registereintrag`)

Hier ist der Registereintrag aus dem Sterberegister anzugeben, der berichtigt wurde und die Grundlage für die Berichtigungsmitteilung bildet.

#### 4.10.4.1.2 `Todestag` (`Berichtigung.Todestag`)

Hier sind die berichtigten Daten über den Todestag anzugeben.

#### 4.10.4.1.3 `Sterbeort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier sind die berichtigten Daten über Sterbeort anzugeben.

#### 4.10.4.1.4 `Verstorbene.Person` (`Person.Name`)

Die verstorbene Person auf die sich die Berichtigung bezieht.

## 4.11 Veröffentlichungshistorie

### 4.11.1 Version 1.20

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* hat sich Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben.

Bei der Darstellung der familienrechtlichen Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen wurden die nachfolgenden Mitteilungen an das Geburtenregister des Erklärenden aufgenommen:

- **`Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden`** (siehe Abschnitt 4.6.6 auf Seite 127)
- **`Mitteilung zum Geburtseintrag des Erklärenden bei Namensänderung eines oder beider Lebenspartner mit Erstreckung auf den Geburtsnamen der oder des Erklärenden`** (siehe Abschnitt 4.7.4 auf Seite 140)

Die Erläuterungen der Nachrichten 012050 **`Mitteilung zum Geburtseintrag jeden gemeinsamen Kindes bei Namensänderung eines oder beider Ehegatten mit oder ohne Erstreckung auf den Kindesnamen`** (siehe Abschnitt 4.6.5 auf Seite 125) und 012060 **`Mitteilung zum Geburtseintrag des Kindes bei Namensänderung eines Ehegatten mit Erstreckung auf den Namen seines Kindes`** (siehe Abschnitt 4.6.7 auf Seite 128) wurden um die Fälle des § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV ergänzt.

Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert (siehe Abschnitt 4.4.2 auf Seite 109).

### 4.11.2 Version 1.10

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden* hat sich Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben.

Das Kapitel *Familienrechtliche Erklärungen* wurde überarbeitet. (siehe Abschnitt 4.9 auf Seite 152)

Zur Abgrenzung von Basisnachricht und modulspezifischer Nachricht wurde die Klasse **`Nachricht.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.1 auf Seite 108) neu aufgenommen, die als Element nun den **`Nachrichtenkopf.StA2StA`** (siehe Abschnitt 4.4.2 auf Seite 109) enthält. So wurden die Attribute **`Erstellungszeitpunkt`** und **`Nachrichtentyp`** zum **`Nachrichtenkopf.StA2StA`** verschoben.

Aufgrund der modulübergreifenden Nutzung von Berichtigungen wurden die dazu erforderlichen Klassen

- **`Berichtigung.AllgemeinerName`** (Abschnitt 2.5.15.4 auf Seite 58)
- **`Berichtigung.Nachweisdaten`** (Abschnitt 2.5.15.3 auf Seite 56)
- **`Berichtigung.Ereignisort`** (Abschnitt 2.5.15.8 auf Seite 61)
- **`Berichtigung.Person`** (Abschnitt 2.5.15.1 auf Seite 55)
- **`Berichtigung.Person.Name`** (Abschnitt 2.5.15.2 auf Seite 56)
- **`Berichtigung.Todestag`** (Abschnitt 2.5.15.6 auf Seite 59)
- **`Berichtigung.Zeitpunkt`** (Abschnitt 2.5.15.5 auf Seite 58)

inklusive der allgemeinen Erläuterung von Berichtigungen von Kapitel *Datenübermittlung zwischen Standesämtern* zum Kapitel *Informationsmodell* übertragen.

### 4.11.3 Version 1.00

In der Version 1.00 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# 5. Datenübermittlungen an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin

## 5.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel werden die Datenübermittlungen von Standesämtern zu den beim Standesamt I in Berlin zu führenden Verzeichnissen beschrieben. Auf die Modellierung einer Nachricht an die Sammlung für Todeserklärungen wurde verzichtet, da es sich ausschließlich um eine Papiersammlung handelt.

Die Mitteilungsarten und -pflichten ergeben sich aus den verschiedenen Abschnitten des Personenstandsgesetzes (PStG) und betreffen

- Beurkundungen von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen,
- familienrechtliche Beurkundungen sowie
- die Sammlung für Todeserklärungen.

Ab dem 01.01.2009 erfolgen Nachbeurkundungen von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen nicht mehr nur beim Standesamt I in Berlin; in der Regel werden sie dezentral beim Standesamt des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts beurkundet. Ziele sind die Straffung von Arbeitsabläufen, Entlastung des Standesamts I in Berlin sowie kürzere Bearbeitungszeiten für den Bürger.

Zur Vermeidung von Doppelbeurkundungen werden entsprechende Suchverzeichnisse beim Standesamt I in Berlin geführt.

Die nachfolgend beschriebenen Mitteilungen beziehen sich auf personenstandsrechtliche Vorgänge einzelner individuell identifizierbarer Personen. Die Datenübermittlung an die Suchverzeichnisse des Standesamts I in Berlin erfolgt sofort im Anschluss an eine Beurkundung.

Im Folgenden werden zunächst die Mitteilungen zu den Verzeichnissen über die Nachbeurkundung von personenstandsrechtlichen Vorgängen im Ausland modelliert. Im Einzelnen sind dies die Mitteilungen zu den Verzeichnissen über

- Eheschließungen im Ausland oder vor einer ermächtigten Person gemäß § 34 PStG
- Begründung von Lebenspartnerschaften gemäß § 35 PStG
- Geburten und Sterbefälle im Ausland gemäß § 36 PStG.

Anschließend werden die Mitteilungen zu den Verzeichnissen anlässlich der familienrechtlichen Beurkundungen modelliert. Im Einzelnen sind dies die Mitteilungen zu den Verzeichnissen über

- Erklärungen zur Namensführung von Ehegatten gemäß § 41 PStG,
- Erklärungen zur Namensführung von Lebenspartnerschaften gemäß § 42 PStG,
- Erklärungen zur Namensangleichung gemäß § 43 PStG,
- Erklärungen zur Namensführung des Kindes gemäß § 45 PStG.

Gesonderte Nachrichten zu Suchanfragen zu den Verzeichnissen sind an dieser Stelle nicht modelliert worden. Gemäß PStV sind Einsichtnahmen in alle zu führenden Suchregister möglich.

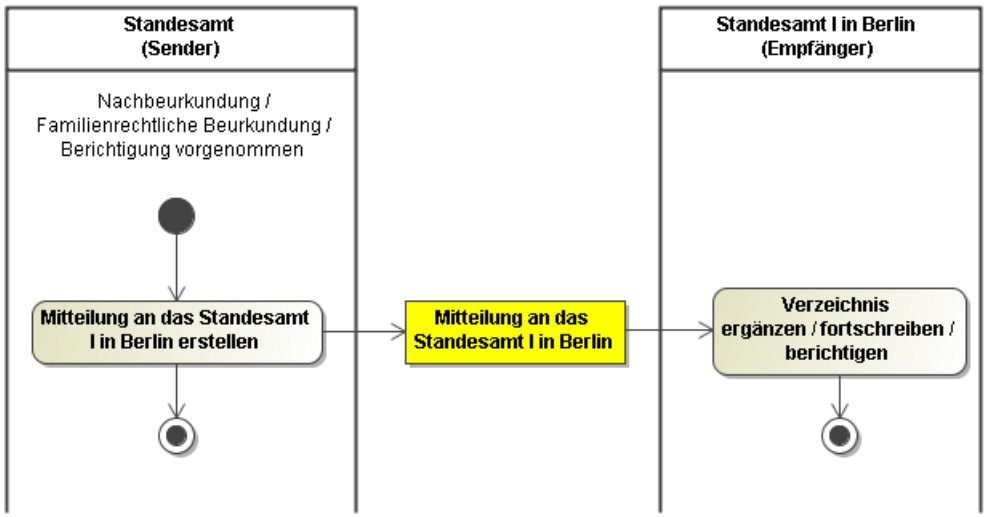
## 5.2 Übersicht über den Ablauf

Es ergibt sich ein einfacher UseCase (siehe Bild 5-1 auf Seite 164) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

Bild 5-1 Mitteilungen zwischen Standesämtern und dem Standesamt I in Berlin

Dabei haben alle Mitteilungsprozesse die gleiche Form: Eine Nachricht wird von Standesamt A an das Standesamt I in Berlin gesandt, welches sie formal auswertet und an die interne Verarbeitung weiterleitet. Dieser Prozess ist in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt.

Bild 5-2 Allgemeines Prozessmodell für Mitteilungen an das Standesamt I in Berlin




## 5.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die zweite Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis *02XXXX*. Diese Nachrichtenhauptgruppe mit dem Namen **`StA1B`** ist in die Untergruppen **`Geburt`**(*021XXX*), **`Ehe`**(*022XXX*), **`Lebenspartnerschaft`**(*023XXX*), **`Sterbefall`**(*024XXX*) und **`Familienrecht`**(*025XXX*) unterteilt.

In den folgenden Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung an Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin dargestellt, gegliedert in Nachrichten aufgrund von Hauptbeurkundungen, Folgebeurkundungen, Berichtigungen und Erklärungen. Die Nachrichten sind anhand der Untergruppen sortiert.

| **Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung** | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Geburt | Abschnitt 5.5.1.1 auf Seite 170 |
| Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Ehe | Abschnitt 5.6.1.1 auf Seite 172 |

| Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin | LP | Abschnitt 5.7.1.1 auf Seite 176 |
| Mitteilung über die Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Sterbefall | Abschnitt 5.8.1.1 auf Seite 180 |

| Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Geburt | Abschnitt 5.5.2.1 auf Seite 171 |
| Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Ehe | Abschnitt 5.6.2.1 auf Seite 174 |
| Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin | LP | Abschnitt 5.7.2.1 auf Seite 179 |

| Nachrichten aufgrund einer Berichtigung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Geburt | Abschnitt 5.10.1.1 auf Seite 189 |
| Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Ehe | Abschnitt 5.10.2.1 auf Seite 191 |
| Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin | LP | Abschnitt 5.10.3.1 auf Seite 194 |
| Mitteilung über die Berichtigung eines nachbeurkundeten Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin | Sterbefall | Abschnitt 5.10.4.1 auf Seite 197 |

| Nachrichten aufgrund einer familienrechtlichen Beurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin | Familienrecht | Abschnitt 5.9.1.1 auf Seite 181 |
| Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin | Familienrecht | Abschnitt 5.9.2.1 auf Seite 183 |
| Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin | Familienrecht | Abschnitt 5.9.3.1 auf Seite 185 |
| Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin | Familienrecht | Abschnitt 5.9.4.1 auf Seite 187 |

# 5.4 Datentypen

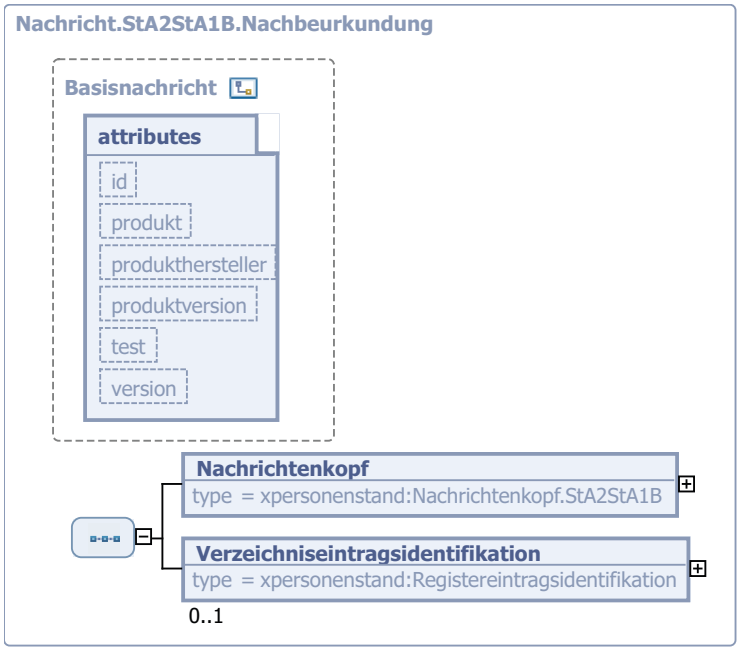
In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und den Verzeichnissen und Sammlungen des Standesamts I in Berlin relevant sind.

## 5.4.1 Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung

*Typ:* ***`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`***

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Nachricht von einem Standesamt an Nachbeurkundungsverzeichnisse des Standesamts I in Berlin.

Bild 5-3 Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41).

| Kindelemente von `Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachrichtenkopf | **`Nachrichten-kopf.StA2StA1B`** | 1 | Abschnitt 5.4.3 | 167 * |
| Verzeichniseintragsiden-tifikation | **`Registereintragsidenti-fikation`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |

### 5.4.1.1 `Verzeichniseintragsidentifikation` (`Registereintragsidentifikation`)

Dieser Container enthält die Daten, die für die Identifikation eines Eintrags in einem Verzeichnis des Standesamts I in Berlin benötigt werden, um diesen Eintrag fortzuführen.

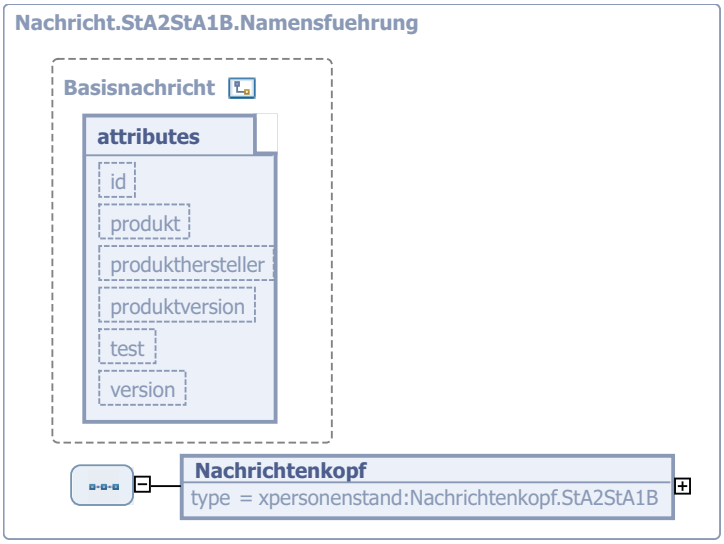
Diese Identifikationsdaten eines Verzeichniseintrags entsprechen der `Registereintragsidentifikation` der Grundbeurkundung im Standesamt, das die Nachbeurkundung vorgenommen hat. Dementsprechend ist dieser Container im Falle einer Grundbeurkundung nicht mitzuteilen.

## 5.4.2 Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung

*Typ:* ***`Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung`***

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Nachricht von einem Standesamt an Verzeichnisse über Namensführungen des Standesamts I in Berlin.

Bild 5-4 Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41).

| Kindelement von `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachrichtenkopf | **`Nachrichten-kopf.StA2StA1B`** | 1 | Abschnitt 5.4.3 | 167 * |

## 5.4.3 Nachrichtenkopf.StA2StA1B

*Typ:* ***`Nachrichtenkopf.StA2StA1B`***

Dieser Nachrichtenkopf findet Verwendung bei jeder Mitteilung zwischen Standesämtern und den Verzeichnissen über Nachbeurkundungen oder Namensführungen des Standesamts I in Berlin.

Bild 5-5 Nachrichtenkopf.StA2StA1B

| Kindelemente von `Nachrichtenkopf.StA2StA1B` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Absender | `Standesamt` | 1 | Abschnitt 2.1.4 | 15 * |
| StandesamtEinsBerlin | `Standesamt` | 1 | Abschnitt 2.1.4 | 15 * |
| Nachrichtentyp | `Code.Nachrichtentyp` | 1 | Schlüsseltabelle 0, siehe Abschnitt D.1 auf Seite 329. | |
| Erstellungszeitpunkt | `xs:dateTime` | 1 | | |

#### 5.4.3.1 `Absender` (`Standesamt`)

Angaben zum Absender

Zur Erreichbarkeit des Absenders ist mindestens eine Information (Telefonnummer, Telefax oder Email-Adresse) im Datentyp `Kommunikation` mitzuteilen.

#### 5.4.3.2 `StandesamtEinsBerlin` (`Standesamt`)

Angaben zum Empfänger: Standesamt I in Berlin

#### 5.4.3.3 `Nachrichtentyp` (`Code.Nachrichtentyp`)

Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Die Nummern und die Nachrichtenart ergeben sich aus der Codeliste 0.

In diesem Element wird der Nachrichtenbezeichner übermittelt.

#### 5.4.3.4 `Erstellungszeitpunkt` (`xs:dateTime`)

Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde. Er ist für Nachrichten relevant, bei denen eine Frist gewahrt werden muss, und kann im Fehlerfall zur Rekonstruktion der Erstellungsreihenfolge von Nachrichten dienen.

Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.

### 5.4.4 Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin

*Typ:* ***`Fortschreibung.Person.Name`***

Dieser Container fasst die Informationen über den Namen einer Person zusammen, die für die Fortschreibung der Nachbeurkundungsverzeichnisse des Standesamts I in Berlin benötigt werden.

Bild 5-6 Fortschreibung.Person.Name

| Kindelemente von `Fortschreibung.Person.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vor.Namensaenderung | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Nach.Namensaenderung | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 5.4.4.1 `Vor.Namensaenderung` (`Person.Name`)

Für Plausibilitätsprüfungen sind hier die Namen einer Person vor der Namensänderung mitzuteilen.

#### 5.4.4.2 `Nach.Namensaenderung` (`Person.Name`)

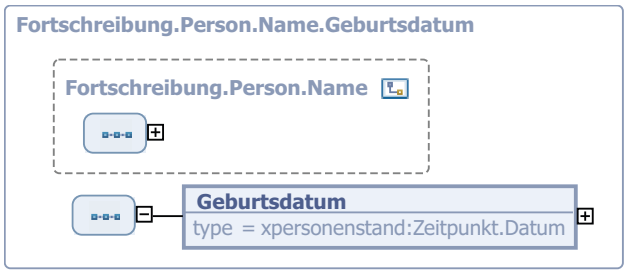
Hier sind die Namen einer Person nach der Namensänderung mitzuteilen.

### 5.4.5 Fortschreibung von Namen einer Person im Standesamt I in Berlin mit Angabe des Geburtsdatums

*Typ:* ***`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`***

Dieser Container fasst die Informationen über den Namen und das Geburtsdatum einer Person zusammen, die für die Fortschreibung der Verzeichnisse des Standesamts I in Berlin benötigt werden.

Bild 5-7 Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Fortschreibung.Person.Name` (siehe Abschnitt 5.4.4 auf Seite 168).

| Kindelement von `Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdatum | `Zeitpunkt.Datum` | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |

#### 5.4.5.1 `Geburtsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Hier wird das Geburtsdatum der Person mitgeteilt.

## 5.5 Beurkundung einer Geburt

### 5.5.1 Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland geboren wurde und diese Geburt auf Antrag eines Berechtigten im Geburtenregister beurkundet worden ist. Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Be-

urkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 36 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

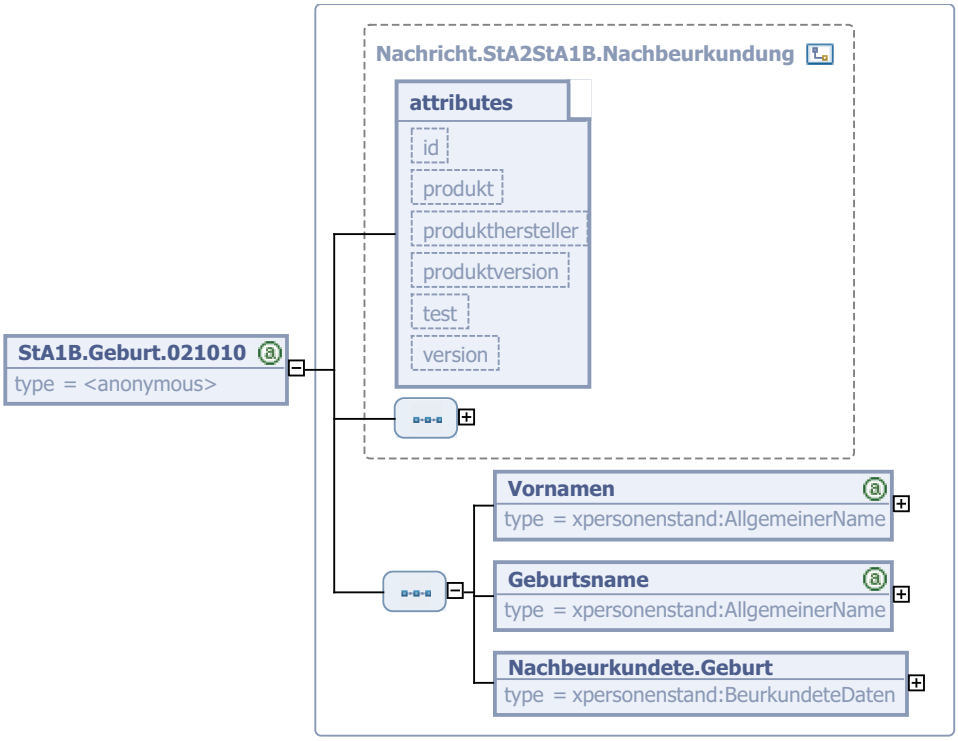
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

#### 5.5.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Geburt.021010`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland.

Bild 5-8 StA1B.Geburt.021010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Geburt.021010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vornamen | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geburtsname | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Nachbeurkundete.Geburt | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

##### 5.5.1.1.1 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Hier sind die Vornamen mitzuteilen.

##### 5.5.1.1.2 `Geburtsname` (`AllgemeinerName`)

Hier ist der Geburtsname mitzuteilen.

#### 5.5.1.1.3 `Nachbeurkundete.Geburt` (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten der Geburt im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

## 5.5.2 Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland

Der Prozess beginnt, nachdem im Geburtenregister einer nachbeurkundeten Auslandsgeburt eine Folgebeurkundung über eine Namensänderung des Kindes beurkundet wurde.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 57 PStV eine entsprechende Nachricht an das Standesamt I in Berlin zu dem dortigen Verzeichnis über nachbeurkundete Geburten zu senden.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt die neue Namensführung ein.

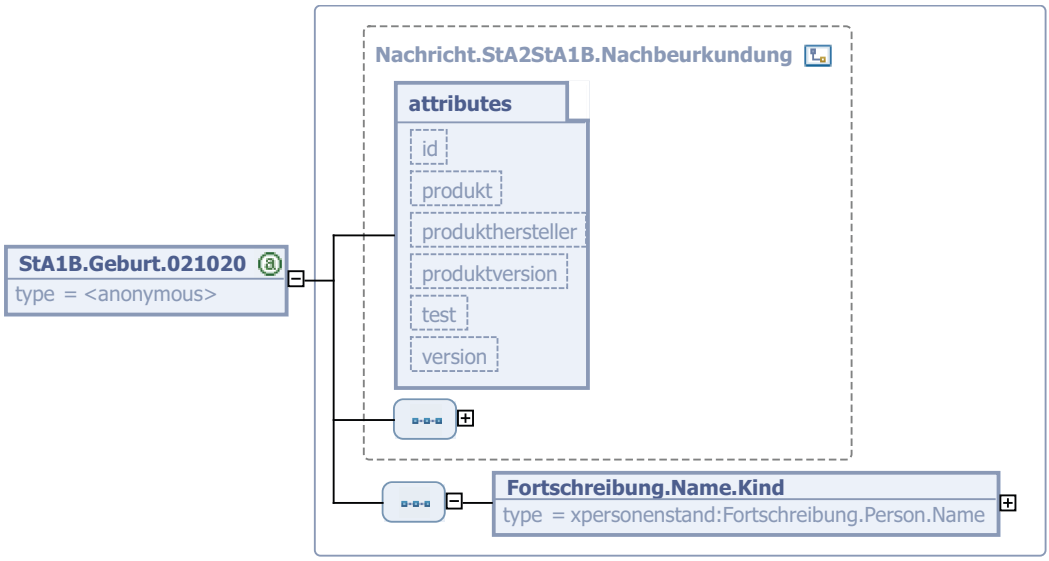
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.5.2.1 Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Geburt.021020`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Geburt im Ausland.

Bild 5-9 StA1B.Geburt.021020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelement von `StA1B.Geburt.021020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Fortschreibung.Name.Kind | **`Fortschreibung.Person.Name`** | 1 | Abschnitt 5.4.4 | 168 * |

#### 5.5.2.1.1 `Fortschreibung.Name.Kind` (`Fortschreibung.Person.Name`)

Hier sind die Informationen über den geänderten Namen des Kindes zu übermitteln.

# 5.6 Beurkundung einer Eheschließung

## 5.6.1 Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn

- ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland die Ehe geschlossen hat oder
- Nichtdeutsche vor einer von der Regierung des Staates, dem einer der Eheschließenden angehört, ordnungsgemäß ermächtigten Person in der nach dem Recht dieses Staates vorgeschriebenen Form im Inland eine Ehe geschlossen haben

und diese auf Antrag eines Berechtigten im Eheregister beurkundet worden ist.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 34 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

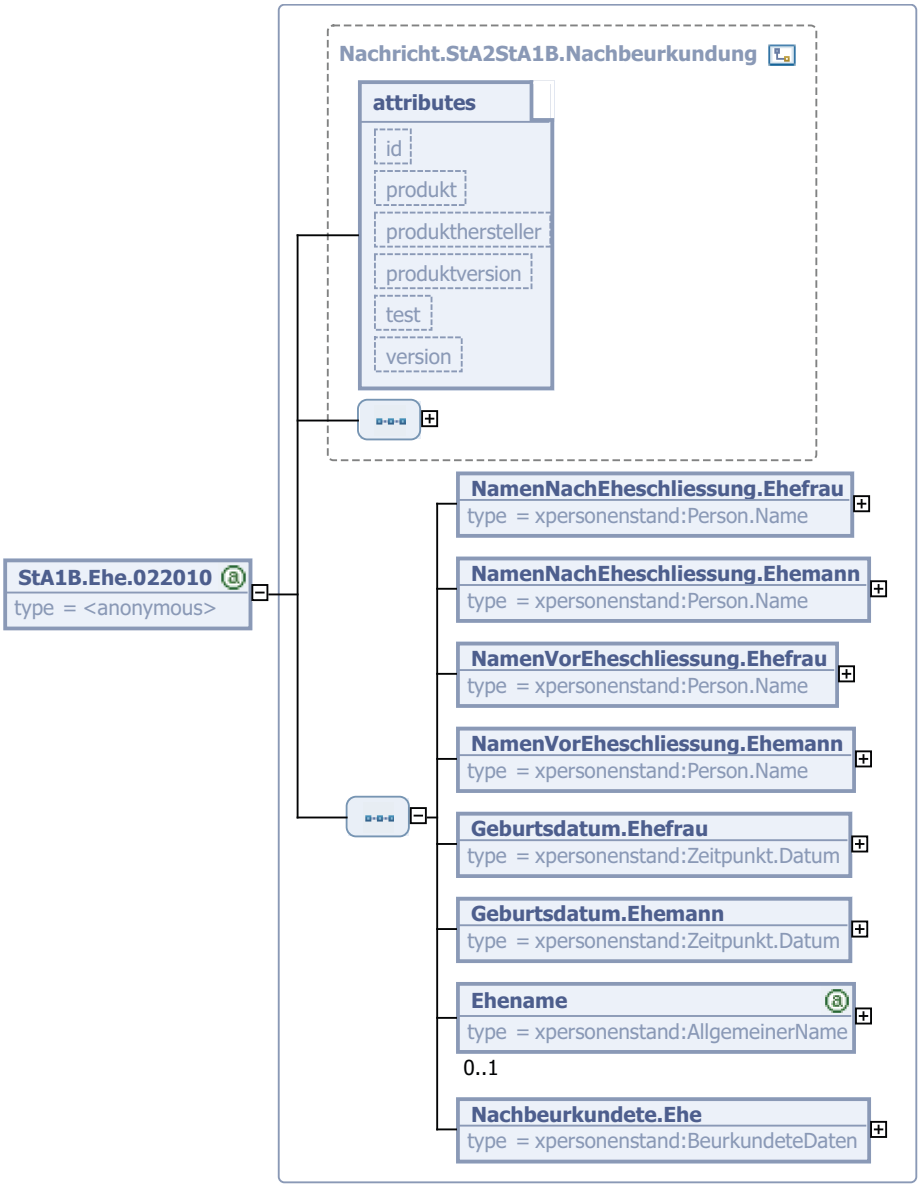
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.6.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Ehe.022010`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland.

Bild 5-10 StA1B.Ehe.022010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Ehe.022010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NamenNachEheschlies-sung.Ehefrau | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| NamenNachEheschlies-sung.Ehemann | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| NamenVorEheschlies-sung.Ehefrau | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| NamenVorEheschlies-sung.Ehemann | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

| Kindelemente von `StA1B.Ehe.022010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdatum.Ehefrau | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Geburtsdatum.Ehemann | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Ehename | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Nachbeurkundete.Ehe | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

##### 5.6.1.1.1 `NamenNachEheschliessung.Ehefrau` (`Person.Name`)

Es sind die Namen nach der Eheschließung mitzuteilen.

##### 5.6.1.1.2 `NamenNachEheschliessung.Ehemann` (`Person.Name`)

Es sind die Namen nach der Eheschließung mitzuteilen.

##### 5.6.1.1.3 `NamenVorEheschliessung.Ehefrau` (`Person.Name`)

Es sind die Namen vor der Eheschließung mitzuteilen.

##### 5.6.1.1.4 `NamenVorEheschliessung.Ehemann` (`Person.Name`)

Es sind die Namen vor der Eheschließung mitzuteilen.

##### 5.6.1.1.5 `Ehename` (`AllgemeinerName`)

Sofern vorhanden wird hier der Ehename mitgeteilt.

##### 5.6.1.1.6 `Nachbeurkundete.Ehe` (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten der Eheschließung im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

## 5.6.2 Folgebeurkundung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland

Der Prozess beginnt, nachdem im Eheregister einer nachbeurkundeten Auslandseheschließung eine Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines oder beider Ehegatten aufgenommen wurde.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 58 PStV eine entsprechende Nachricht an das Standesamt I in Berlin zu dem dortigen Verzeichnis über nachbeurkundete Eheschließungen zu senden.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt die neue Namensführung ein.

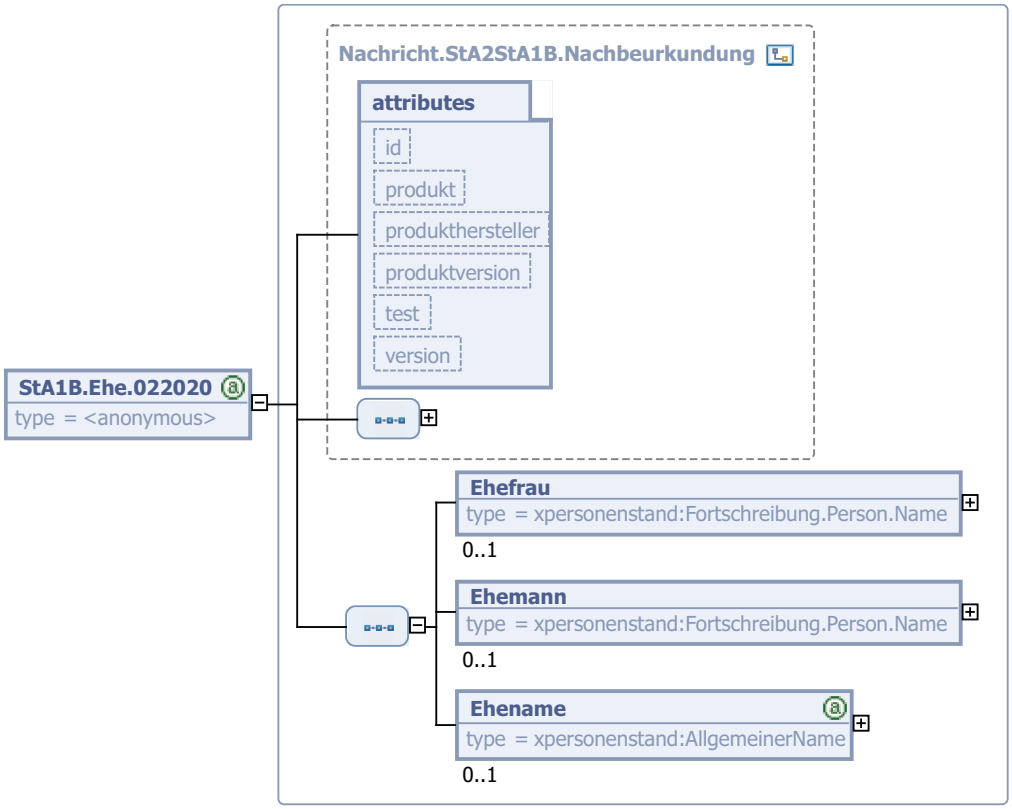
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.6.2.1 Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Ehe.022020`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland.

Bild 5-11 StA1B.Ehe.022020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Ehe.022020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehefrau | **`Fortschreibung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 5.4.4 | 168 * |
| Ehemann | **`Fortschreibung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 5.4.4 | 168 * |
| Ehename | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 5.6.2.1.1 `Ehefrau` (`Fortschreibung.Person.Name`)

Sofern sich durch die Namensänderung der Name der Ehefrau geändert hat, ist dieser hier zu übermitteln.

#### 5.6.2.1.2 `Ehemann` (`Fortschreibung.Person.Name`)

Sofern sich durch die Namensänderung der Name des Ehemanns geändert hat, ist dieser hier zu übermitteln.

#### 5.6.2.1.3 `Ehename` (`AllgemeinerName`)

Sofern nachträglich ein Ehename bestimmt oder ein bereits bestehender Ehename geändert wurde, ist dieser hier mitzuteilen.

# 5.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

## 5.7.1 Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland eine Lebenspartnerschaft im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes begründet hat und diese Lebenspartnerschaft auf Antrag eines Berechtigten im Lebenspartnerschaftsregister beurkundet worden ist. Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 35 Abs. 3 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

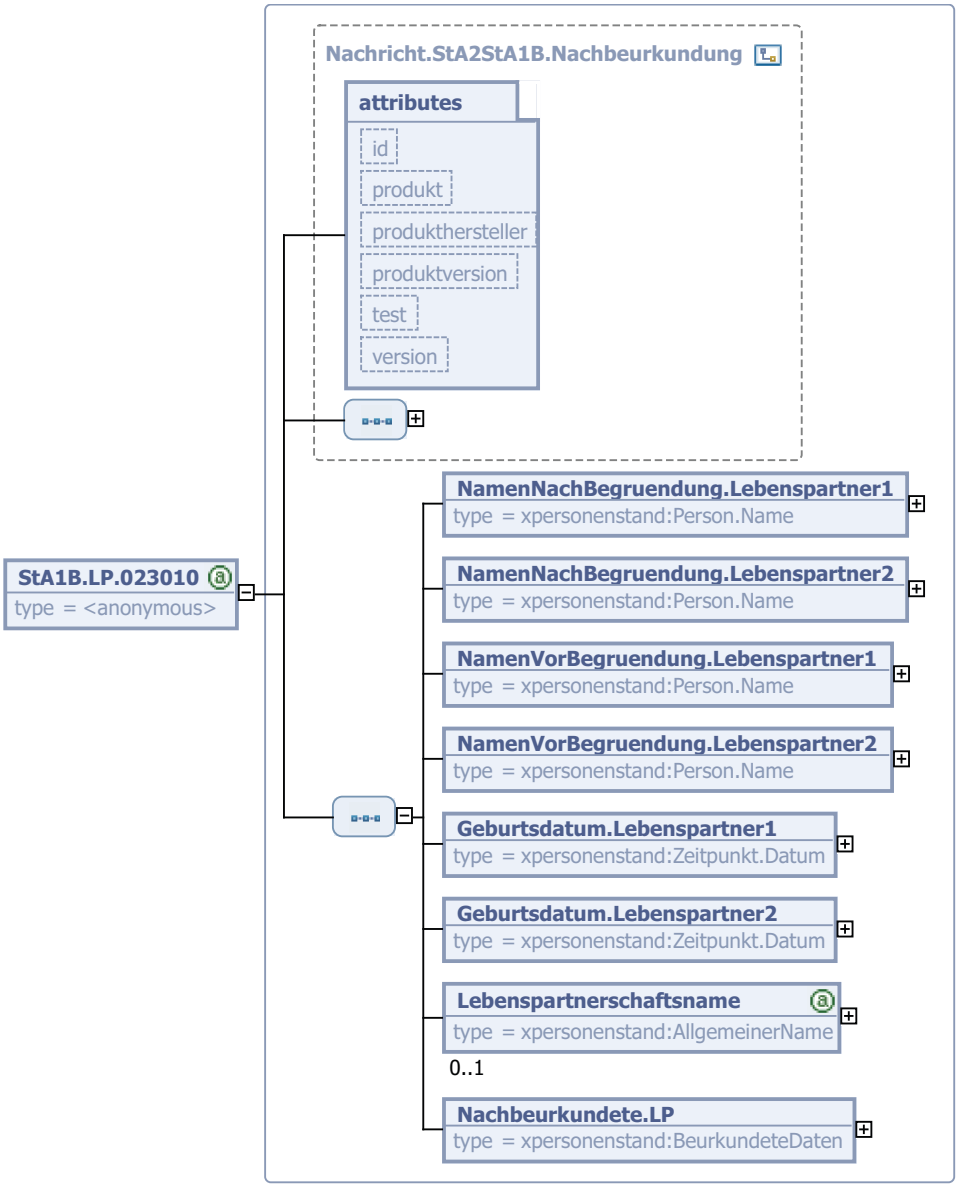
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.7.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***StA1B.LP.023010***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Lebenspartnerschaft im Ausland.

Bild 5-12 StA1B.LP.023010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.LP.023010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NamenNachBegruen-dung.Lebenspartner1 | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| NamenNachBegruen-dung.Lebenspartner2 | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| NamenVorBegruen-dung.Lebenspartner1 | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| NamenVorBegruen-dung.Lebenspartner2 | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

| Kindelemente von `StA1B.LP.023010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdatum.Lebenspartner1 | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Geburtsdatum.Lebenspartner2 | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Lebenspartnerschaftsname | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Nachbeurkundete.LP | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

##### 5.7.1.1.1 `NamenNachBegruendung.Lebenspartner1` (`Person.Name`)

Es sind die Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

##### 5.7.1.1.2 `NamenNachBegruendung.Lebenspartner2` (`Person.Name`)

Es sind die Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

##### 5.7.1.1.3 `NamenVorBegruendung.Lebenspartner1` (`Person.Name`)

Es sind die Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

##### 5.7.1.1.4 `NamenVorBegruendung.Lebenspartner2` (`Person.Name`)

Es sind die Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft mitzuteilen.

##### 5.7.1.1.5 `Geburtsdatum.Lebenspartner1` (`Zeitpunkt.Datum`)

Hier ist das Geburtsdatum der als `Lebenspartner1` übermittelten Person anzugeben.

##### 5.7.1.1.6 `Geburtsdatum.Lebenspartner2` (`Zeitpunkt.Datum`)

Hier ist das Geburtsdatum der als `Lebenspartner2` übermittelten Person anzugeben.

##### 5.7.1.1.7 `Lebenspartnerschaftsname` (`AllgemeinerName`)

Sofern vorhanden wird hier der Lebenspartnerschaftsname mitgeteilt.

##### 5.7.1.1.8 `Nachbeurkundete.LP` (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten der Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

### 5.7.2 Fortschreibung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland

Der Prozess beginnt, nachdem im Lebenspartnerschaftsregister einer nachbeurkundeten, im Ausland begründeten Lebenspartnerschaft die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens eines oder beider Lebenspartner aufgenommen wurde.

Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV eine entsprechende Nachricht an das Standesamt I in Berlin zu dem dortigen Verzeichnis über nachbeurkundete Lebenspartnerschaften zu senden.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt die neue Namensführung ein.

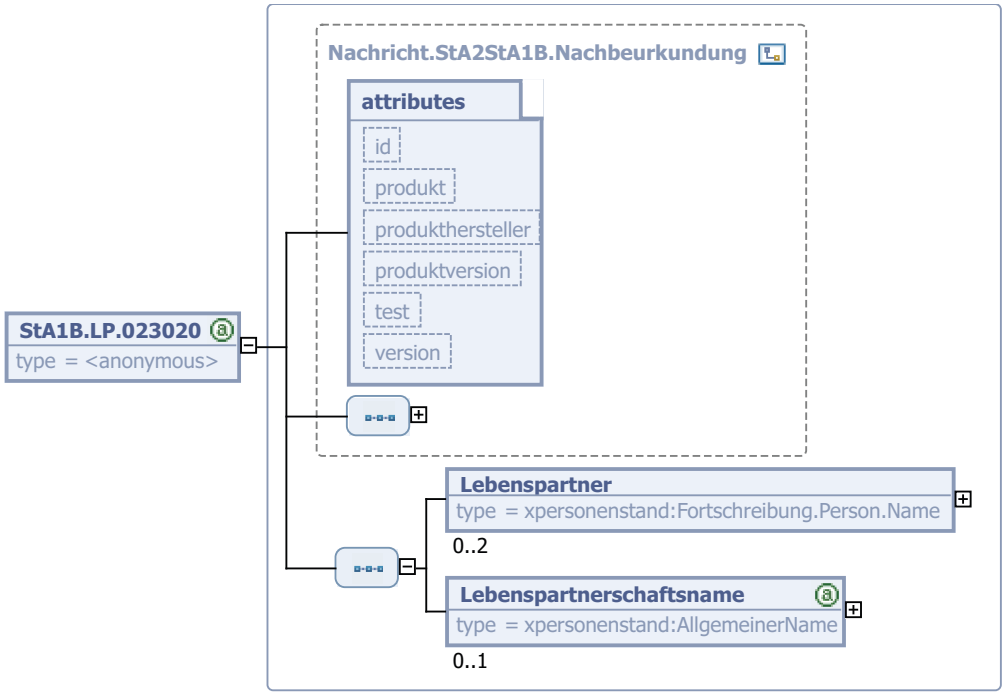
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

#### 5.7.2.1 Mitteilung über die Fortführung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***StA1B.LP.023020***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland.

Bild 5-13 StA1B.LP.023020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.LP.023020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Lebenspartner | **`Fortschreibung.Person.Name`** | 0..2 | Abschnitt 5.4.4 | 168 * |
| Lebenspartnerschaftsname | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

##### 5.7.2.1.1 `Lebenspartner` (`Fortschreibung.Person.Name`)

Sofern sich durch die Namensänderung der Name eines oder beider Lebenspartner geändert hat, ist dieser Sachverhalt hier zu übermitteln.

##### 5.7.2.1.2 `Lebenspartnerschaftsname` (`AllgemeinerName`)

Sofern nachträglich ein Lebenspartnerschaftsname bestimmt oder ein bereits bestehender Lebenspartnerschaftsname geändert wurde, ist dieser hier mitzuteilen.

# 5.8 Beurkundung eines Sterbefalls

## 5.8.1 Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland

Der Prozess beginnt, wenn ein Deutscher oder eine dem deutschen Personalstatut unterliegende Person im Ausland gestorben ist und dieser Sterbefall auf Antrag eines Berechtigten im Sterberegister beurkundet worden ist. Neben den zu fertigenden Mitteilungen analog der Nachrichten anlässlich der Beurkundung von Personenstandsfällen im Inland hat das Standesamt gemäß § 36 PStG entsprechende Nachrichten an das Standesamt I in Berlin zu den dortigen Verzeichnissen über nachbeurkundete Personenstandsfälle zu senden.

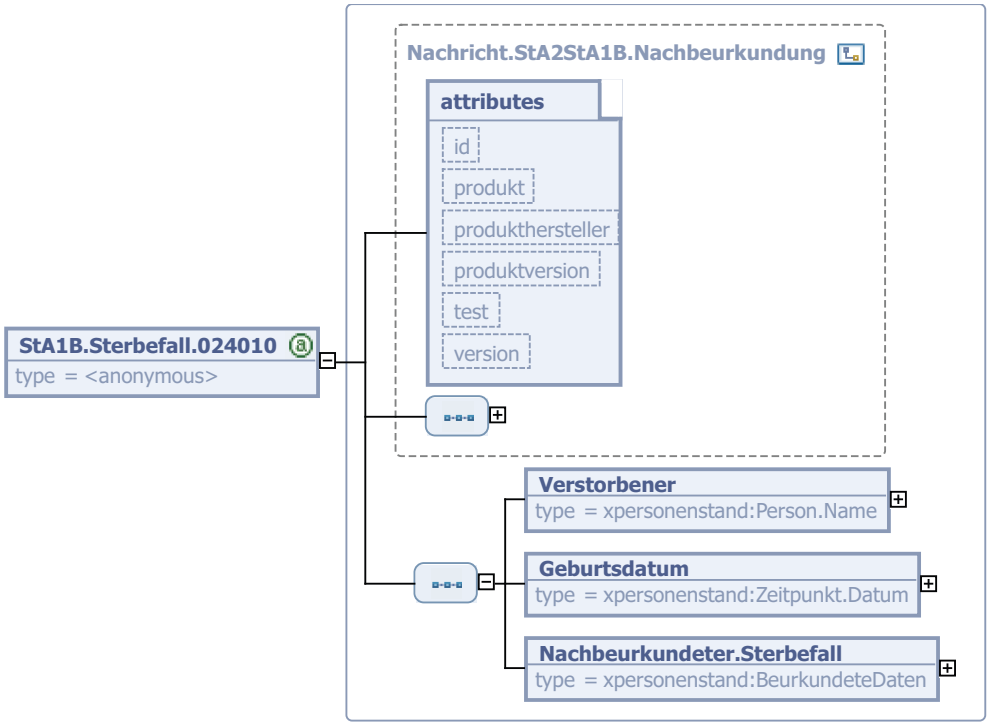
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.8.1.1 Mitteilung über die Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Sterbefall.024010`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland.

Bild 5-14 StA1B.Sterbefall.024010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Sterbefall.024010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Verstorbener | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Geburtsdatum | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Nachbeurkundeter.Sterbefall | **`BeurkundeteDaten`** | 1 | Abschnitt 2.5.8 | 37 * |

#### 5.8.1.1.1 `Verstorbener` (`Person.Name`)

Hier ist der Name des Verstorbenen mitzuteilen.

#### 5.8.1.1.2 `Geburtsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Hier ist das Geburtsdatum des Verstorbenen mitzuteilen.

#### 5.8.1.1.3 `Nachbeurkundeter.Sterbefall` (`BeurkundeteDaten`)

Hier werden die in Deutschland beurkundeten Daten des Sterbefalls im Ausland übermittelt.

Der Registereintrag und der Ereignisort sind in jedem Fall mitzuteilen.

Als `Registereintrag` kommt in diesem Kontext nur `Registereintragsidentifikation` in Frage, da die Standesamtsnummer in jedem Fall bekannt sein wird.

## 5.9 Familienrechtliche Beurkundungen

### 5.9.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung entgegennimmt, wonach

- Eltern den Geburtsnamen eines Kindes bestimmen,
- ein Kind sich der Bestimmung seines Geburtsnamens durch die Eltern anschließt,
- ein Kind beantragt, den von seiner Mutter zur Zeit seiner Geburt geführten Namen als Geburtsnamen zu erhalten, wenn es den Namen eines Mannes führt, von dem rechtskräftig festgestellt wurde, dass er nicht der Vater des Kindes ist, oder ein Mann diesen Antrag stellt, wenn das Kind das fünfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- ein Kind sich der Änderung des Familiennamens der Eltern oder eines Elternteils anschließt,
- der Elternteil, dem die elterliche Sorge zusteht, dem Kind den Namen des anderen Elternteils erteilt,
- der Elternteil, dem die elterliche Sorge allein oder gemeinsam mit dem anderen Elternteil zusteht, und sein Ehegatte, der nicht Elternteil des Kindes ist, oder sein Lebenspartner dem Kind ihren Ehenamen oder ihren Lebenspartnerschaftsnamen erteilen oder diesen Namen dem von dem Kind zur Zeit der Erklärung geführten Namen voranstellen oder anfügen,
- der Inhaber der elterlichen Sorge den Namen eines Kindes gemäß Art. 10 Abs. 3 EGBGB bestimmt

und das Kind in keinem deutschen Geburtenregister beurkundet ist.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern mit (§ 45 Abs. 2 PStG in Verbindung mit § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV).

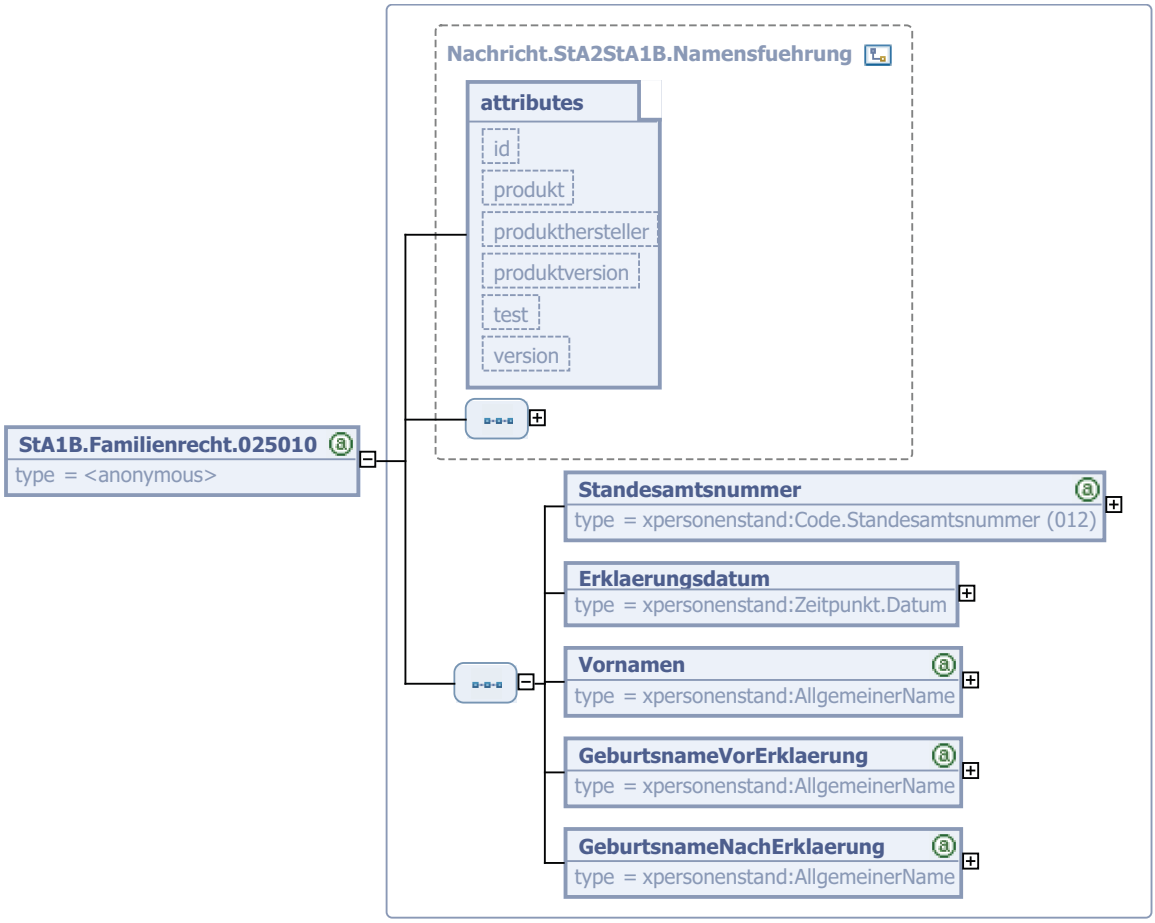
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

#### 5.9.1.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Familienrecht.025010`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Änderung oder Bestimmung des Geburtsnamens eines Kindes, wenn das Kind in keinem deutschen Geburtenregister beurkundet ist.

Bild 5-15 StA1B.Familienrecht.025010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung`** (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

| Kindelemente von `StA1B.Familienrecht.025010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | **`Code.Standesamtsnummer`** | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |
| Erklaerungsdatum | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Vornamen | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| GeburtsnameVorErklaerung | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| GeburtsnameNachErklaerung | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 5.9.1.1.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Erklärung aufnimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle **`012`**: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

##### 5.9.1.1.2 `Erklaerungsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Als Erklärungsdatum wird das Datum, an dem die Erklärung aufgenommen wird, mitgeteilt.

##### 5.9.1.1.3 `Vornamen` (`AllgemeinerName`)

Hier sind die Vornamen des Kindes mitzuteilen.

##### 5.9.1.1.4 `GeburtsnameVorErklaerung` (`AllgemeinerName`)

Hier ist der Geburtsname vor der Erklärung mitzuteilen. Beim Standesamt I in Berlin wird diese Information als `Fruehere Namen` geführt.

##### 5.9.1.1.5 `GeburtsnameNachErklaerung` (`AllgemeinerName`)

Hier ist der Geburtsname nach der Erklärung mitzuteilen.

## 5.9.2 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung entgegennimmt, wonach

- Ehegatten nach der Eheschließung einen Ehenamen bestimmen,
- ein Ehegatte seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Ehenamens geführten Namen dem Ehenamen voranstellt oder anfügt oder durch die er diese Erklärung widerruft,
- ein Ehegatte seinen Geburtsnamen oder den bis zur Bestimmung des Ehenamens geführten Namen wieder annimmt,
- Ehegatten den geänderten Namen der Eltern oder eines Elternteils des einen Ehegatten auf ihren Ehenamen erstrecken
- Ehegatten ihren künftig zu führenden Namen gemäß Art. 10 Abs. 2 Satz 1 und 2 EGBGB wählen

und die Ehe in keinem deutschen Eheregister beurkundet ist.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten mit (§ 41 Abs. 2 PStG in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Nr. 3 PStV).

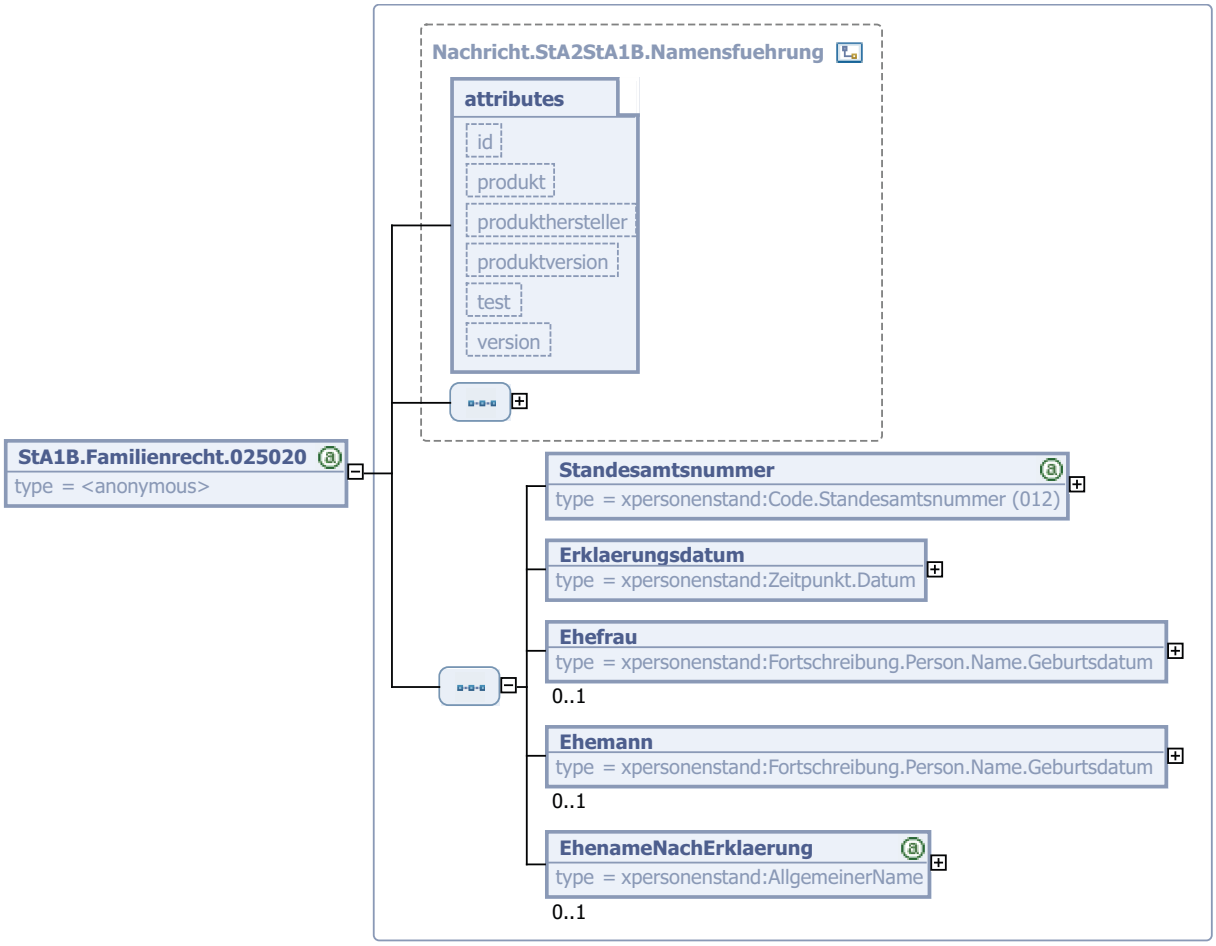
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.9.2.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Familienrecht.025020`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Ehegatten, wenn die Eheschließung in keinem deutschen Eheregister beurkundet ist.

Bild 5-16 StA1B.Familienrecht.025020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung`** (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

| Kindelemente von `StA1B.Familienrecht.025020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | **`Code.Standesamtsnummer`** | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |
| Erklaerungsdatum | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Ehefrau | **`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`** | 0..1 | Abschnitt 5.4.5 | 169 * |
| Ehemann | **`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`** | 0..1 | Abschnitt 5.4.5 | 169 * |
| EhenameNachErklaerung | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 5.9.2.1.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Erklärung aufnimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle `012`: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

#### 5.9.2.1.2 `Erklaerungsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Als Erklärungsdatum wird das Datum, an dem die Erklärung aufgenommen wird, mitgeteilt.

#### 5.9.2.1.3 `Ehefrau` (`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`)

Sofern die Ehefrau eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen der Ehefrau vor und nach der Erklärung sowie deren Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Daten der Ehefrau auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen der Ehefrau zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

#### 5.9.2.1.4 `Ehemann` (`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`)

Sofern der Ehemann eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen des Ehemanns vor und nach der Erklärung sowie dessen Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Daten des Ehemanns auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen des Ehemanns zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

#### 5.9.2.1.5 `EhenameNachErklaerung` (`AllgemeinerName`)

Außer bei der Wiederannahme eines Geburtsnamens oder des bis zur Bestimmung des Ehenamens geführten Namens ist der Ehename zu übermitteln.

### 5.9.3 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung entgegennimmt, wonach

- Lebenspartner nach der Begründung der Lebenspartnerschaft einen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen,
- ein Lebenspartner seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namen dem Lebenspartnerschaftsnamen voranstellt oder anfügt oder durch die er diese Erklärung widerruft,
- ein Lebenspartner seinen Geburtsnamen oder den bis zur Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namen wieder annimmt,
- Lebenspartner den geänderten Namen der Eltern oder eines Elternteils des einen Lebenspartners auf ihren Lebenspartnerschaftsnamen erstrecken
- Lebenspartner ihren künftig zu führenden Namen gemäß Art. 17b Abs. 2 Satz 1 EGBGB wählen

und die Lebenspartnerschaft in keinem deutschen Lebenspartnerschaftsregister beurkundet ist.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Lebenspartnerschaften mit (§ 42 Abs. 2 PStG in Verbindung mit § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV).

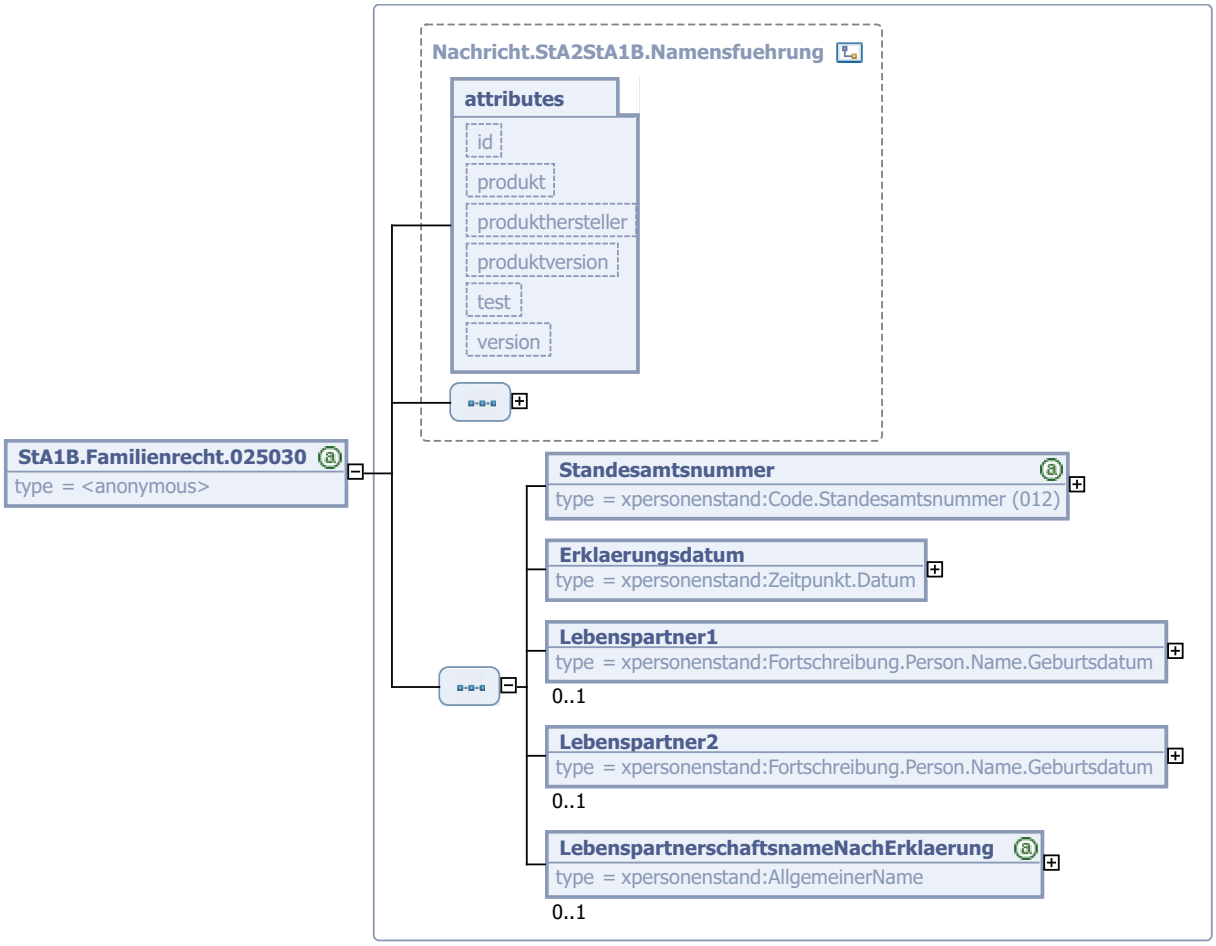
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

#### 5.9.3.1 Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Familienrecht.025030`***

Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Lebenspartnern, wenn die Lebenspartnerschaft in keinem deutschen Lebenspartnerschaftsregister beurkundet ist.

Bild 5-17 StA1B.Familienrecht.025030




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung`** (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

| Kindelemente von `StA1B.Familienrecht.025030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | **`Code.Standesamtsnummer`** | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |
| Erklaerungsdatum | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Lebenspartner1 | **`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`** | 0..1 | Abschnitt 5.4.5 | 169 * |
| Lebenspartner2 | **`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`** | 0..1 | Abschnitt 5.4.5 | 169 * |
| LebenspartnerschaftsnameNachErklaerung | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |

#### 5.9.3.1.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Erklärung aufnimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle `012`: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

##### 5.9.3.1.2 `Erklaerungsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Als Ereignisdatum wird das Datum, an dem die Erklärung aufgenommen wird, mitgeteilt.

##### 5.9.3.1.3 `Lebenspartner1` (`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`)

Sofern die als Lebenspartner1 bezeichnete Person eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen von Lebenspartner1 vor und nach der Erklärung sowie dessen Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Namen des Lebenspartners1 auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen des Lebenspartners1 zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

##### 5.9.3.1.4 `Lebenspartner2` (`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`)

Sofern die als Lebenspartner2 bezeichnete Person eine Namenserklärung abgibt, sind die Namen von Lebenspartner2 vor und nach der Erklärung sowie dessen Geburtsdatum mitzuteilen. Das heißt insbesondere, dass die Namen des Lebenspartners2 auch dann übermittelt werden, wenn die Namenserklärung keine Änderungen an dem Namen des Lebenspartners2 zur Folge hat.

Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Erklärung als `Fruehere Namen` geführt.

##### 5.9.3.1.5 `LebenspartnerschaftsnameNachErklaerung` (`AllgemeinerName`)

Außer bei der Wiederannahme eines Geburtsnamens oder des bis zur Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namens ist der Lebenspartnerschaftsname zu übermitteln.

## 5.9.4 Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Erklärung über die Angleichung von Familiennamen und Vornamen nach Art. 47 EGBGB oder §94 BVFG entgegennimmt.

Das Standesamt, das eine Namenserklärung entgegennimmt, teilt dies dem Standesamt I in Berlin zum Verzeichnis der Namensangleichungen mit (§ 43 Abs. 2 PStG in Verbindung mit §§ 58 Abs. 2 Nr. 3 und 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV).

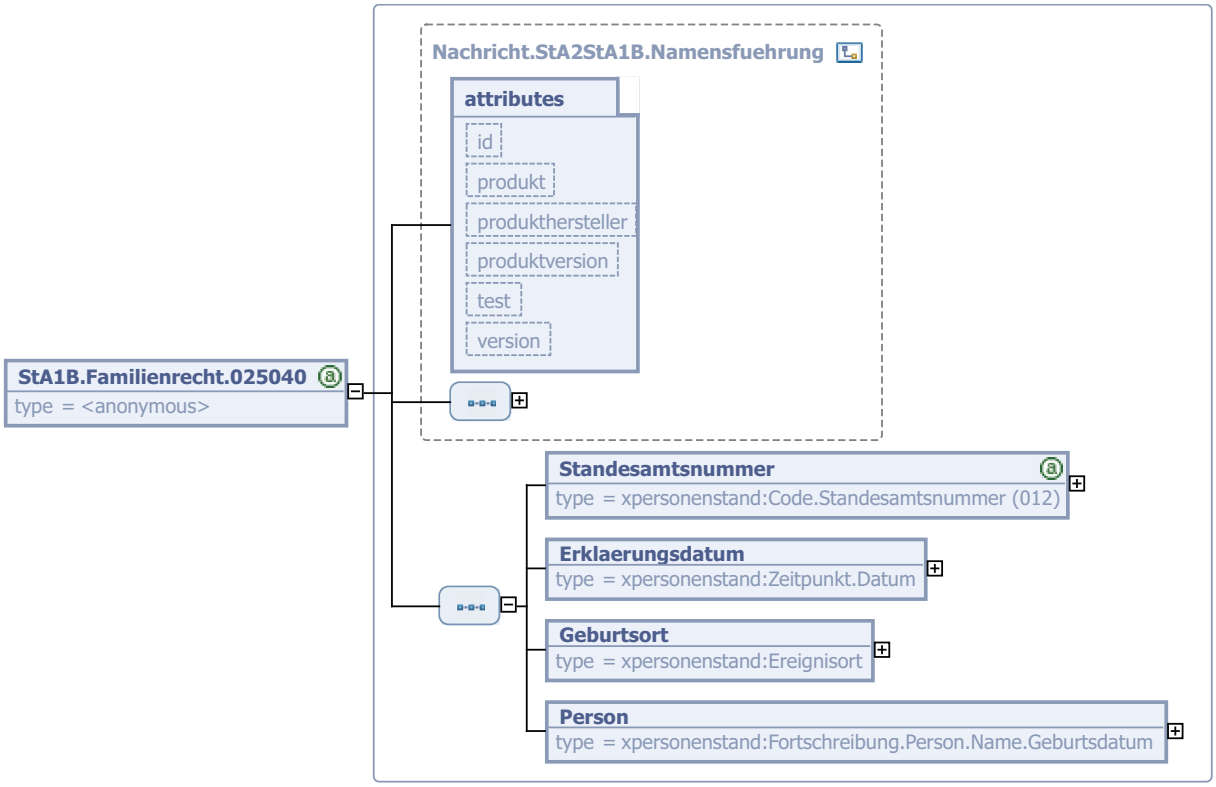
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.9.4.1 Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Familienrecht.025040`***

Diese Nachricht wird übermittelt, wenn eine Angleichung eines Namens beurkundet wurde. Findet eine Namensangleichung innerhalb eines Familienverbundes statt, so wird für jede Person eine Mitteilung versandt.

Bild 5-18 StA1B.Familienrecht.025040




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung`** (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

| Kindelemente von `StA1B.Familienrecht.025040` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | **`Code.Standesamtsnummer`** | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |
| Erklaerungsdatum | **`Zeitpunkt.Datum`** | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Geburtsort | **`Ereignisort`** | 1 | Abschnitt 2.2.2 | 21 * |
| Person | **`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`** | 1 | Abschnitt 5.4.5 | 169 * |

#### 5.9.4.1.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Hier wird die Standesamtsnummer des Standesamts, das die Angleichung vornimmt, mitgeteilt. Die Nummer muss identisch sein mit der Standesamtsnummer als Absender innerhalb des Nachrichtenkopfes in `Nachricht.StA2StA1B.Namensfuehrung` (siehe Abschnitt 5.4.2 auf Seite 167).

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle **`012`**: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

#### 5.9.4.1.2 `Erklaerungsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Als Ereignisdatum wird das Datum, an dem die Angleichung vorgenommen wird, mitgeteilt.

#### 5.9.4.1.3 `Geburtsort` (`Ereignisort`)

Hier ist der Geburtsort und der Geburtsstaat mitzuteilen.

#### 5.9.4.1.4 `Person` (`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`)

Es sind die Namen der Person vor und nach der Angleichung mitzuteilen sowie dessen Geburtsdatum. Beim Standesamt I in Berlin wird die Information des Namens vor der Angleichung als `Fruehere Namen` geführt.

## 5.10 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht.

Bezüglich der Definition einer Berichtigung wird auf Abschnitt 4.10 auf Seite 152 der Spezifikation verwiesen.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

**Hinweis:** Inhalte des Datentyps `Registereintrag` werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht berichtigt, weil die Folgewirkungen aufgrund ihrer Komplexität derzeit nicht absehbar sind.

### 5.10.1 Berichtigungen aus dem Geburtenregister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens eines im Ausland geborenen Deutschen, dessen Geburt in einem deutschen Geburtenregister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

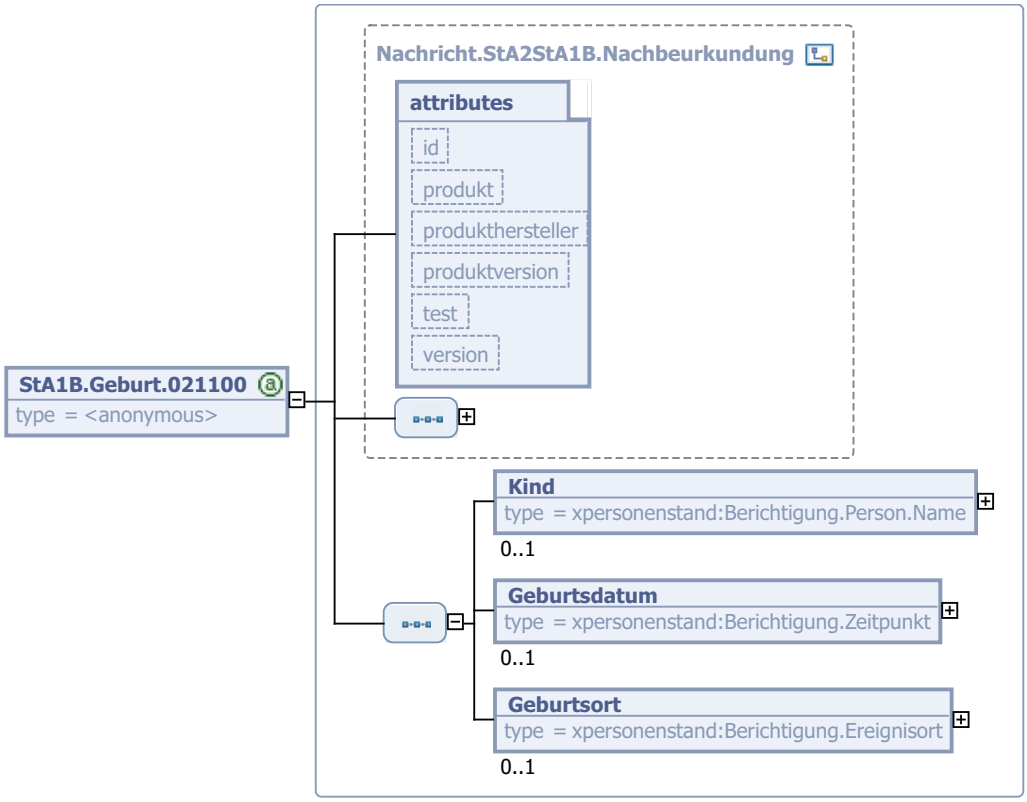
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

#### 5.10.1.1 Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Geburt.021100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Bild 5-19 StA1B.Geburt.021100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Geburt.021100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kind | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Geburtsdatum | **`Berichtigung.Zeitpunkt`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Geburtsort | **`Berichtigung.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |

#### 5.10.1.1.1 `Kind` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Daten über den Namen des Kindes mitgeteilt werden.

#### 5.10.1.1.2 `Geburtsdatum` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum mitgeteilt werden.

#### 5.10.1.1.3 `Geburtsort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier können die berichtigten Daten über den Geburtsort mitgeteilt werden.

## 5.10.2 Berichtigungen aus dem Eheregister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens einer oder beider Ehegatten, deren Ehe im Ausland geschlossen wurde und die in einem deutschen Eheregister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

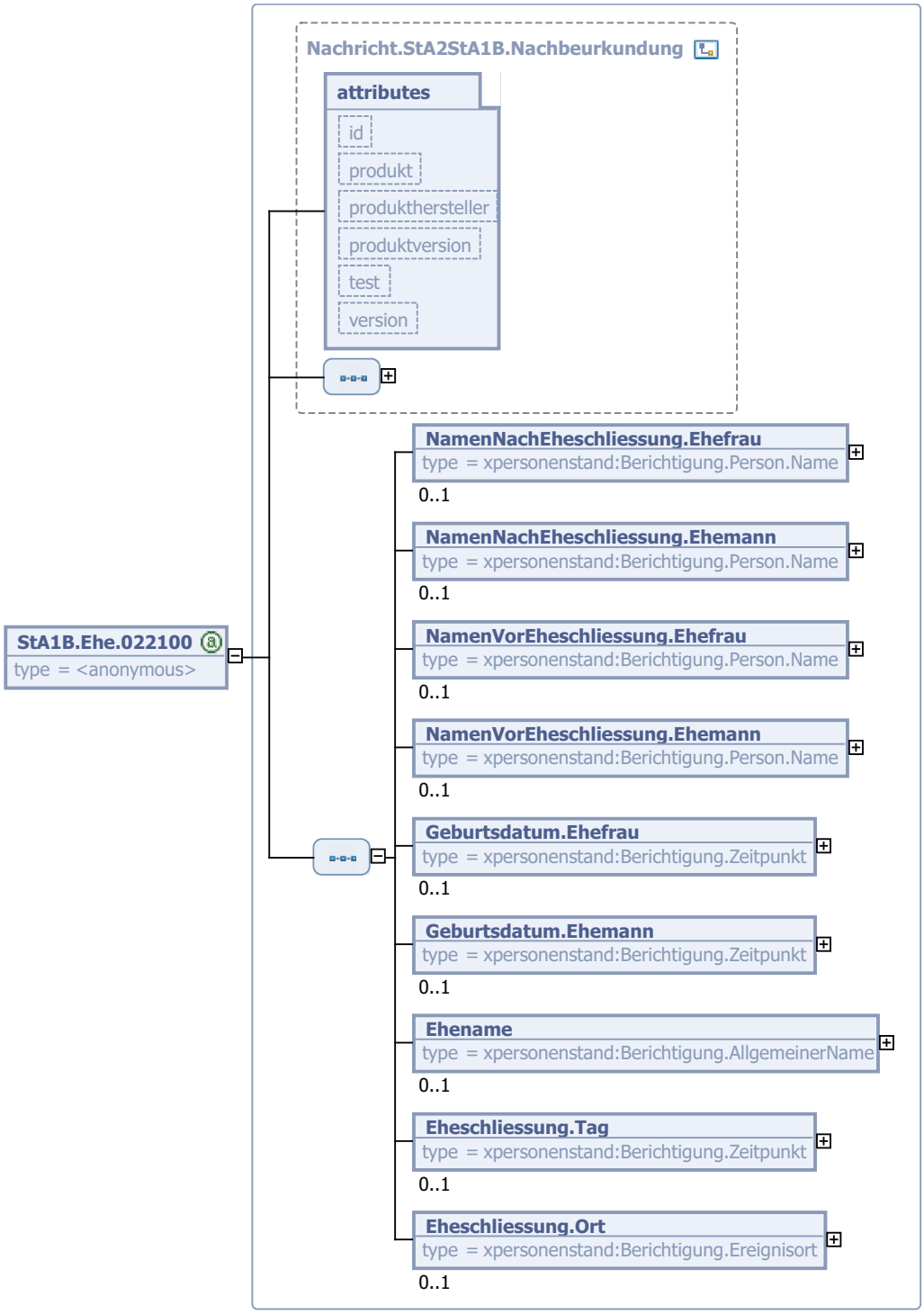
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

#### 5.10.2.1 Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***StA1B.Ehe.022100***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Bild 5-20 StA1B.Ehe.022100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Ehe.022100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NamenNachEheschlies-sung.Ehefrau | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |

| Kindelemente von `StA1B.Ehe.022100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NamenNachEheschliessung.Ehemann | `Berichtigung.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| NamenVorEheschliessung.Ehefrau | `Berichtigung.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| NamenVorEheschliessung.Ehemann | `Berichtigung.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Geburtsdatum.Ehefrau | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Geburtsdatum.Ehemann | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Ehename | `Berichtigung.AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.4 | 58 * |
| Eheschliessung.Tag | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Eheschliessung.Ort | `Berichtigung.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |

#### 5.10.2.1.1 `NamenNachEheschliessung.Ehefrau` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen nach der Eheschließung zur Ehefrau mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.2 `NamenNachEheschliessung.Ehemann` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen nach der Eheschließung zum Ehemann mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.3 `NamenVorEheschliessung.Ehefrau` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen vor der Eheschließung zur Ehefrau mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.4 `NamenVorEheschliessung.Ehemann` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen vor der Eheschließung zum Ehemann mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.5 `Geburtsdatum.Ehefrau` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum der Ehefrau mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.6 `Geburtsdatum.Ehemann` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum des Ehemanns mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.7 `Ehename` (`Berichtigung.AllgemeinerName`)

Hier können die berichtigten Daten über den Ehenamen mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.8 `Eheschliessung.Tag` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über den Tag der Eheschließung mitgeteilt werden.

#### 5.10.2.1.9 `Eheschliessung.Ort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier können die berichtigten Daten über den Ort der Eheschließung mitgeteilt werden.

## 5.10.3 Berichtigungen aus dem Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens einer oder beider Lebenspartner, deren Lebenspartnerschaft im Ausland geschlossen wurde und die in einem deutschen Lebenspartnerschaftsregister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

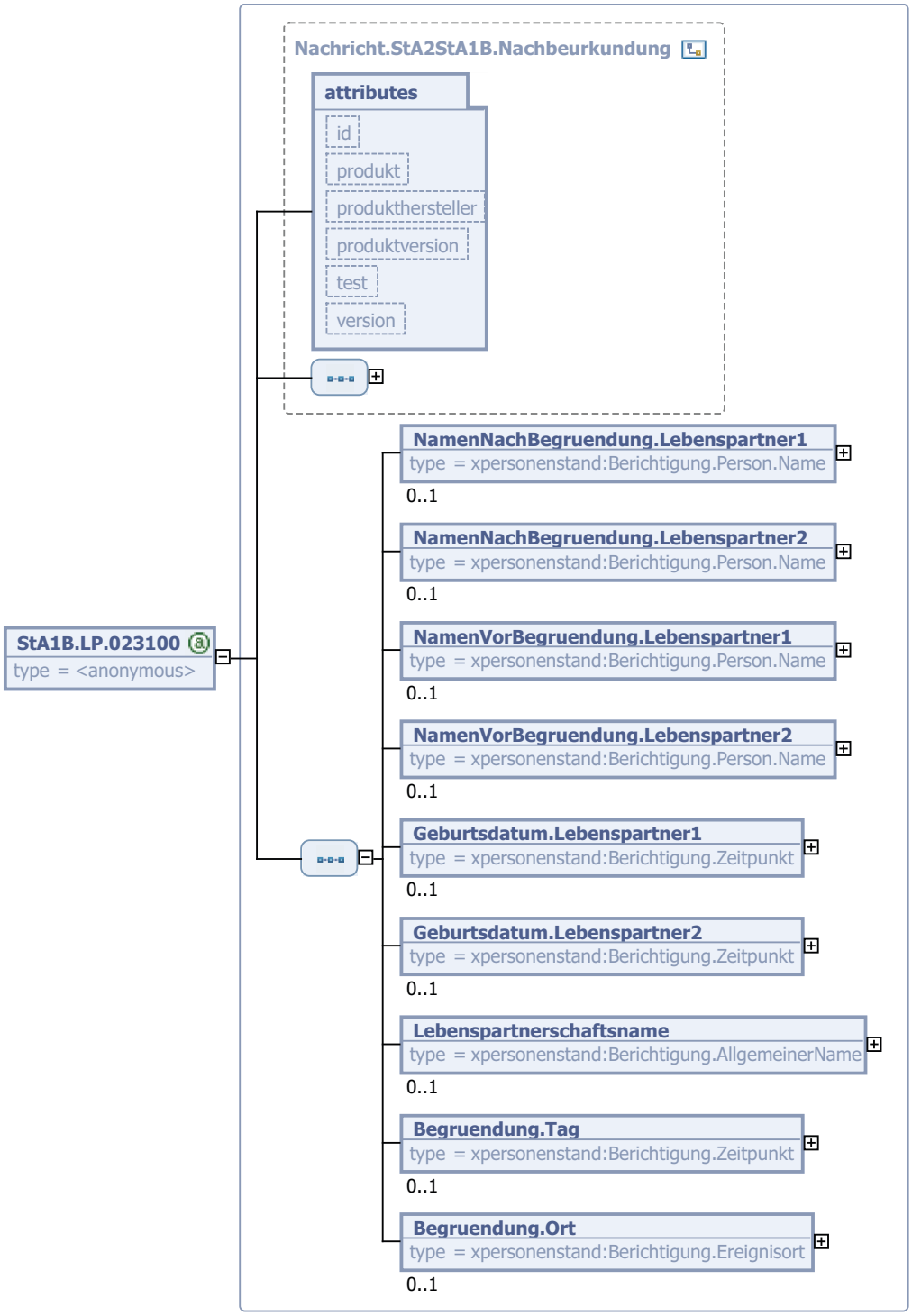
### 5.10.3.1 Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.LP.023100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Sofern für einen der Lebenspartner das Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss für diesen zusätzlich der Name mit der entsprechenden Ziffer übermittelt werden, um das Datum zweifelsfrei einem der beiden Lebenspartner zuordnen zu können. Wenn also bspw. in dem Feld `Geburtsdatum.Lebenspartner1` ein Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss in `Lebenspartner1` der Name des Lebenspartners übermittelt werden.

Bild 5-21 StA1B.LP.023100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.LP.023100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NamenNachBegruen-dung.Lebenspartner1 | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |

| Kindelemente von `StA1B.LP.023100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NamenNachBegruendung.Lebenspartner2 | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| NamenVorBegruendung.Lebenspartner1 | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| NamenVorBegruendung.Lebenspartner2 | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Geburtsdatum.Lebenspartner1 | **`Berichtigung.Zeitpunkt`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Geburtsdatum.Lebenspartner2 | **`Berichtigung.Zeitpunkt`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Lebenspartnerschaftsname | **`Berichtigung.AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.4 | 58 * |
| Begruendung.Tag | **`Berichtigung.Zeitpunkt`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Begruendung.Ort | **`Berichtigung.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |

#### 5.10.3.1.1 `NamenNachBegruendung.Lebenspartner1` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

#### 5.10.3.1.2 `NamenNachBegruendung.Lebenspartner2` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen nach der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

#### 5.10.3.1.3 `NamenVorBegruendung.Lebenspartner1` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

#### 5.10.3.1.4 `NamenVorBegruendung.Lebenspartner2` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Namen vor der Begründung der Lebenspartnerschaft zu einem Lebenspartner mitgeteilt werden.

#### 5.10.3.1.5 `Geburtsdatum.Lebenspartner1` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier ist das berichtigte Geburtsdatum der als `Lebenspartner1` übermittelten Person anzugeben.

#### 5.10.3.1.6 `Geburtsdatum.Lebenspartner2` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier ist das berichtigte Geburtsdatum der als `Lebenspartner2` übermittelten Person anzugeben.

#### 5.10.3.1.7 `Lebenspartnerschaftsname` (`Berichtigung.AllgemeinerName`)

Hier können die berichtigten Daten über den Lebenspartnerschaftsnamen mitgeteilt werden.

#### 5.10.3.1.8 `Begruendung.Tag` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über den Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt werden.

#### 5.10.3.1.9 `Begruendung.Ort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier können die berichtigten Daten über den Ort der Begründung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt werden.

## 5.10.4 Berichtigungen aus dem Sterberegister

Der Prozess beginnt, nachdem die Berichtigung des Namens eines im Ausland verstorbenen Deutschen, dessen Sterbefall in einem deutschen Sterberegister nachbeurkundet wurde, in diesem Register vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an das Standesamt I in Berlin, dessen Verzeichnisinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Das Standesamt I in Berlin sucht anhand der Registeridentifikation des deutschen Standesamts den Verzeichniseintrag und trägt den berichtigten Namen ein.

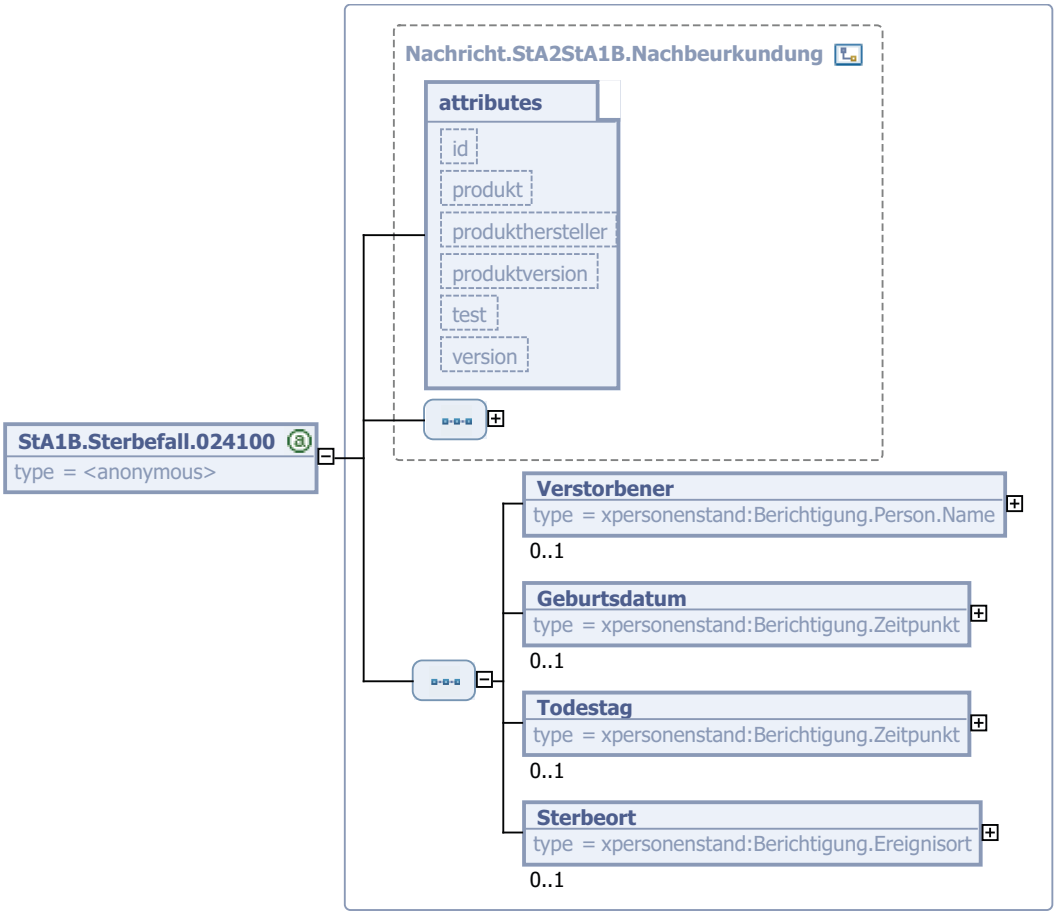
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an das Standesamt I in Berlin, das in Bild 5-2 auf Seite 164 dargestellt ist.

### 5.10.4.1 Mitteilung über die Berichtigung eines nachbeurkundeten Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin

*Nachricht:* ***`StA1B.Sterbefall.024100`***

Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.

Bild 5-22 StA1B.Sterbefall.024100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2StA1B.Nachbeurkundung`** (siehe Abschnitt 5.4.1 auf Seite 166).

| Kindelemente von `StA1B.Sterbefall.024100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Verstorbener | `Berichtigung.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Geburtsdatum | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Todestag | `Berichtigung.Zeitpunkt` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.5 | 58 * |
| Sterbeort | `Berichtigung.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.8 | 61 * |

#### 5.10.4.1.1 `Verstorbener` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier können die berichtigten Daten über den Namen des Verstorbenen mitgeteilt werden.

#### 5.10.4.1.2 `Geburtsdatum` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über das Geburtsdatum des Verstorbenen mitgeteilt werden.

#### 5.10.4.1.3 `Todestag` (`Berichtigung.Zeitpunkt`)

Hier können die berichtigten Daten über den Todestag des Verstorbenen mitgeteilt werden.

#### 5.10.4.1.4 `Sterbeort` (`Berichtigung.Ereignisort`)

Hier können die berichtigten Daten über den Sterbeort des Verstorbenen mitgeteilt werden.

## 5.11 Veröffentlichungshistorie

### 5.11.1 version 1.20

Die noch ausstehenden Mitteilungen zu den Verzeichnissen anlässlich der familienrechtlichen Beurkundungen wurden neu in die Spezifikation aufgenommen:

- **`Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Kindern des Standesamts I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.9.1 auf Seite 181)
- **`Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Ehegatten des Standesamts I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.9.2 auf Seite 183)
- **`Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin Mitteilung zum Verzeichnis der Namenserklärungen von Lebenspartnern des Standesamts I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.9.3 auf Seite 185)
- **`Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin Mitteilung zum Verzeichnis für Namensangleichungen des Standesamts I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.9.4 auf Seite 187)

Dazu wurde die folgende Klasse hinzugefügt: **`Fortschreibung.Person.Name.Geburtsdatum`** (siehe Abschnitt 5.4.5 auf Seite 169).

Der Begriff *Geburtstag* wurde aus Vereinheitlichungsgründen zu den anderen Kapiteln in *Geburtsdatum*-geändert. Davon betroffen sind die Nachrichten:

- 021100 - **`Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Geburt im Ausland an das Standesamt I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.10.1 auf Seite 189)
- 022010 - **`Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.6.1 auf Seite 172)
- 022100 - **`Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland an das Standesamt I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.10.2 auf Seite 190)

- 023010 - **`Mitteilung über die Nachbeurkundung einer Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin`**
  (siehe Abschnitt 5.7.1 auf Seite 176)
- 023100 - **`Mitteilung über die Berichtigung einer nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland an das Standesamt I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.10.3 auf Seite 194)
- 024100 - **`Mitteilung über die Berichtigung eines nachbeurkundeten Sterbefalls im Ausland an das Standesamt I in Berlin`** (siehe Abschnitt 5.10.4 auf Seite 197)

Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert(siehe Abschnitt 5.4.3 auf Seite 167).

### 5.11.2 Version 1.10

Nach Abstimmung mit dem Standesamt I in Berlin wurde in der Version 1.10 das Kapitel vollständig überarbeitet.

### 5.11.3 Version 1.00

In der Version 1.00 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# 6. Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden

## 6.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel werden die Datenübermittlungen von den Standesämtern zu den Meldebehörden beschrieben. Die Mitteilungspflichten eines Standesamts ergeben sich aus § 68 PStG in Verbindung mit den §§ 57 ff PStV.

Viele Beurkundungen in einem Standesamt führen zur Fortschreibung des Melderegisters. Vorgangsbezogen werden zu diesem Zwecke Daten übermittelt. Die Übermittlung erfolgt bis zum 31.12.2008 vielfach formularbasiert in Papierform. Ab 01.01.2009 kann eine elektronische Nachrichtenübermittlung vorgenommen werden.

Alle nachfolgend beschriebenen Mitteilungen beziehen sich auf personenstandsrechtliche Vorgänge einzelner individuell identifizierbarer Personen. Die Datenübermittlung kann sofort im Anschluss an eine Beurkundung erfolgen.

Die Datenübermittlung erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur. Die Authentizität der empfangenden Meldebehörde kann ab 2009 im Rahmen der sicheren Infrastruktur sichergestellt werden.

Die Normierung von Nachrichten zur Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden (rd. 1,9 Mio. Mitteilungen jährlich) schafft die Voraussetzung für bürgerfreundlicheres und einfacheres Verwaltungshandeln und verspricht ein erhebliches Einspar- und Nutzenpotenzial. Auch der Gesetzgeber erwartet von der Normierung eine Verbesserung gegenüber der heutigen Praxis.

Nutzen der Datenübermittlung über XPersonenstand:

- zeitnahe Übermittlung und Verarbeitung
- Vereinfachung der Organisation in Posteingang und Verteilung (für Absender und Empfänger)
- Datenqualität wird verbessert, weil mögliche Eingabefehler beim Empfänger entfallen
- Aufwand an Datenerfassung in der empfangenden Meldebehörde entfällt

## 6.2 Übersicht über den Ablauf

Es ergibt sich ein einfacher UseCase (siehe Bild 6-1 auf Seite 201) für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen). Es handelt sich um Nachrichten, die ereignisbezogen und asynchron übermittelt werden.

Ereignisbezogen heißt, dass ein bestimmter Vorgang beim Absender - nämlich der Abschluss einer Beurkundung im Standesamt - zum Anlass einer Nachricht an die Meldebehörde wird. Eine Anforderung durch den Empfänger findet nicht statt. Asynchron bedeutet, dass die Nachricht abgesendet wird, ohne dass der Absender auf eine Reaktion des Empfängers wartet.

Bild 6-1 Mitteilungen von Standesämtern an Meldebehörden (Übersicht)

Der einfachste Mitteilungsprozess hat folgende Form: Eine Nachricht wird vom Standesamt an die zuständige Meldebehörde - in der die dem Standesamt letzte bekannte Anschrift des Bürgers liegt - gesendet, welche sie formal auswertet und intern durch das zugeordnete Fachverfahren verarbeitet.

Die aktuelle alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung der betroffenen Person entnimmt das Standesamt den vorgelegten Unterlagen (bspw. Aufenthaltsbescheinigung) oder hat diese selbst - etwa durch Datenübertragung im Rahmen von Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen i. S. d. § 18 Abs. 1a MRRG i. V. m. entsprechendem Landesrecht - ermittelt.

In einigen Prozessen (bspw. bei der Eheschließung) sind jedoch mehrere Einträge in den Melderegistern vorzunehmen. Hier ist zu berücksichtigen, dass es mehr als eine zuständige Meldebehörde geben kann.

**Eine zuständige Meldebehörde für die betroffenen Personen**

Für den Fall, dass für die betroffenen Personen die gleiche Meldebehörde zuständig ist (Dieses ist auch der Fall, wenn die beiden Ehegatten unterschiedliche Anschriften in derselben Gemeinde haben), sendet das Standesamt eine Mitteilung an eben diese Meldebehörde. Diese Mitteilung enthält die Daten für alle betroffenen Personen, sowie die Information, dass die empfangende Meldebehörde für beide Personen zuständig ist.

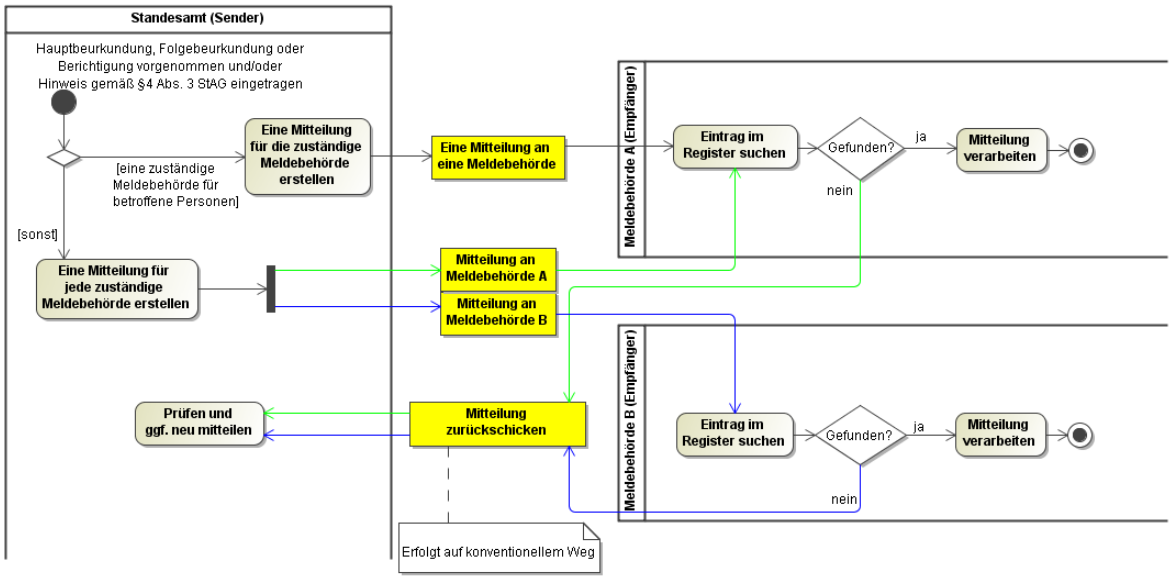
**Mehrere zuständige Meldebehörden für die betroffenen Personen** Für den Fall, dass für die betroffenen Personen mehrere Meldebehörden zuständig sind, wird an jede dieser Meldebehörden eine Mitteilung versendet. Diese Mitteilungen *können* neben den Daten zu der betroffenen Person auch Informationen über die jeweilig anderen Personen enthalten. Für jede der übermittelten Personen wird mitgeteilt, ob die empfangende Meldebehörde zuständig ist, damit auf Seiten der Meldebehörden andernfalls ein unnötiges Suchen der anderen Personen vermieden wird.

Erhält eine Meldebehörde eine Nachricht zu Person(en), für die sie nicht mehr zuständig ist, wird die Nachricht von ihr direkt an die ihr bekannte zuständige Meldebehörde weitergeleitet. Falls die Person(en) nicht gefunden werden, wird dies auf konventionellem Wege geregelt.

Eine positive Empfangsmeldung auf Applikationsebene ist nicht vorgesehen. Dieser Prozess ist in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt.

Erlangt das Standesamt durch die Vorlage geeigneter Dokumente Kenntnis über fehlerhafte Einträge im Melderegister, so teilt es dies der Meldebehörde mit. Die Modellierung einer entsprechenden Mitteilung, die ausschließlich der Information über fehlerhafte Einträge dient, wird zunächst zurück gestellt, da auch Einträge weiterer Kommunikationspartner berührt sind.

Bild 6-2 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an eine Meldebehörde




## 6.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die dritte Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis *03XXXX*.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **`Geburt`**(*031XXX*), **`Ehe`**(*032XXX*), **`Lebenspartnerschaft`**(*033XXX*) und **`registerübergreifende Mitteilungen`**(*035XXX*).

In den folgenden Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden dargestellt. Die Nachrichten sind gemäß des Grunds ihrer Übermittlung auf die drei Tabellen verteilt. Die Nachrichten der ersten Tabelle werden aufgrund einer Hauptbeurkundung, die der zweiten Tabelle aufgrund einer Folgebeurkundung, die in der dritten Tabelle aufgrund einer Berichtigung und die in der vierten Tabelle aufgrund eines Hinweises versendet.

| **Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung** | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung einer Geburt | Geburt | Abschnitt 6.5.1.1 auf Seite 228 |
| Mitteilung einer Eheschließung | Ehe | Abschnitt 6.6.1.1 auf Seite 242 |
| Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft | Lebenspartnerschaft | Abschnitt 6.7.1.1 auf Seite 248 |
| Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall | Registerübergreifend | Abschnitt 6.9.1.1 auf Seite 256 |

| **Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung** | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung einer Vaterschaftsfeststellung | Geburt | Abschnitt 6.5.2.1 auf Seite 229 |

| Nachrichten aufgrund einer Folgebeurkundung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung des Nichtbestehens einer Vaterschaft | Geburt | Abschnitt 6.5.3.1 auf Seite 231 |
| Mitteilung über die Annahme als Kind | Geburt | Abschnitt 6.5.4.1 auf Seite 233 |
| Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind | Geburt | Abschnitt 6.5.5.1 auf Seite 235 |
| Mitteilung über die Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz | Geburt | Abschnitt 6.5.6.1 auf Seite 237 |
| Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister | Geburt | Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 239 |
| Mitteilung über die Eintragung oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs.3 StAG | Geburt | Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 241 |
| Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister | Ehe | Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 244 |
| Mitteilung über die Auflösung einer Ehe | Ehe | Abschnitt 6.6.3.1 auf Seite 245 |
| Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister | Lebenspartner-schaft | Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 250 |
| Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft | Lebenspartner-schaft | Abschnitt 6.7.3.1 auf Seite 252 |
| Mitteilung einer im In- oder Ausland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse | Registerübergreif-end | Abschnitt 6.9.2.1 auf Seite 257 |

| Nachrichten aufgrund eines Hinweises | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung über die Eintragung oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs.3 StAG | Geburt | Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 241 |
| Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall | Registerübergreif-end | Abschnitt 6.9.1.1 auf Seite 256 |
| Mitteilung einer im In- oder Ausland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse | Registerübergreif-end | Abschnitt 6.9.2.1 auf Seite 257 |

| Nachrichten aufgrund einer Berichtigung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister | Geburt | Abschnitt 6.11.1.1 auf Seite 259 |
| Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister | Ehe | Abschnitt 6.11.2.1 auf Seite 262 |

| Nachrichten aufgrund einer Berichtigung | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister | Lebenspartner-schaft | Abschnitt 6.11.3.1 auf Seite 265 |
| Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister | Registerübergreif-end | Abschnitt 6.11.4.1 auf Seite 268 |

## 6.3.1 Adressierung von mehr als einer betroffenen Meldebehörde

Wie im Abschnitt *Übersicht über den Ablauf* dargestellt, sind in einigen Prozessen mehrere Einträge in Melderegistern betroffen. Für die betroffenen Personen kann eine Meldebehörde zuständig sein oder auch mehrere. In der nachfolgenden Tabellen werden die Möglichkeiten der Adressierung je Mitteilung angegeben. Die in diesen beiden Tabellen nicht aufgeführten Mitteilungen sind Einzelpersonen bezogen und werden nur an die für die Hauptwohnung jeweils zuständige Meldebehörde des Betroffenen übersandt.

| Mitteilungen aus dem Geburtsregister | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Nachricht** | **031010 (Geburt)** | | **031011 (Vaterschaftsfeststellung)** | | **031012 (Nichtbestehen Vaterschaft)** | |
| **Anzahl betroffener Meldebehörden** | **1** | **2...n** | **1** | **2...n** | **1** | **2...n** |
| Vater.Neu | | X | X | X | | |
| Mutter.Neu | X | X | | | | |
| Kind | | | | X | | X |
| Vater.Alt | | | | | X | X |

| Mitteilungen aus dem Geburtsregister | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Nachricht** | **031020 (Mitteilung über die Annahme als Kind)** | | **031021 (Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind)** | |
| **Anzahl betroffener Meldebehörden** | **1** | **2...n** | **1** | **2...n** |
| Person1.Neu | | X | | |
| Person2.Neu | | X | | |
| Kind | X | X | X | X |
| Person1.Alt | | | | X |
| Person2.Alt | | | | X |

| Mitteilungen aus dem Ehe- / Lebenspartnerschaftsregister | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Nachricht** | **032010 (Eheschließung)** | | **032030 (Auflösung Ehe)** | | **032100 (Berichtigung Eheregister)** | |
| **Nachricht** | **033010 (Begründung Lebenspartnerschaft)** | | **033030 (Aufhebung Lebenspartnerschaft)** | | **033100 (Berichtigung Lebenspartnerschaftsregister)** | |
| **Anzahl betroffener Meldebehörden** | **1** | **2...n** | **1** | **2...n** | **1** | **2...n** |
| Ehegatte / Lebenspartner 1 | X | X | X | X | X | X |
| Ehegatte / Lebenspartner 2 | | X | | X | | X |

# 6.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden relevant sind.

## 6.4.1 Datentypen zur Darstellung von Personendaten

### 6.4.1.1 StA2MB.Person.Veraenderung

*Typ:* ***`StA2MB.Person.Veraenderung`***

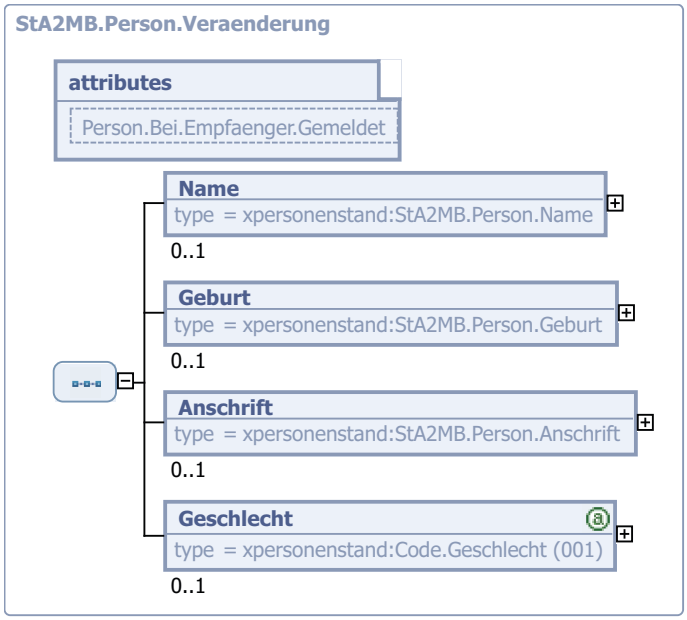
Diese Klasse enthält die Daten, die in der Kommunikation zwischen Standesämtern und Meldebehörden eine Person kennzeichnen.

Durch die hier übermittelten Daten soll der Empfänger in die Lage versetzt werden, eine eindeutige Identifikation des Betroffenen auf Basis der im eigenen Register vorliegenden Daten vorzunehmen.

Für die Kindelemente **`Name`** und **`Geburt`** wird jeweils der aktuelle Stand der Daten aus dem Personenstandsregister übermittelt. D. h. insbesondere Daten, die aus vorgelegten Dokumenten, etwa Aufenthaltsbescheinigungen, entnommen wurden, werden nicht übermittelt. Für die Felder, die im Zuge der mit dieser Mitteilung mitgeteilten Beurkundung verändert wurden, wird zusätzlich der Stand vor der Veränderung mitgeteilt. Damit wird sichergestellt, dass die Person auch dann im Melderegister identifiziert werden kann, wenn die Beurkundung der Meldebehörde auf anderem Wege bereits mitgeteilt wurde.

Sollte es keinen Stand vor der Veränderung geben, dürfen die entsprechenden Kindelemente von **`Name`** und **`Geburt`** (z.B. **`Namen.Vor.Veraenderung`**) nicht übermittelt werden.

Bild 6-3 StA2MB.Person.Veraenderung




| Kindelemente von `StA2MB.Person.Veraenderung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `StA2MB.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 6.4.1.5 | 210 * |
| Geburt | `StA2MB.Person.Geburt` | 0..1 | Abschnitt 6.4.1.4 | 209 * |
| Anschrift | `StA2MB.Person.Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 6.4.1.3 | 208 * |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 0..1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |

| Attribut von `StA2MB.Person.Veraenderung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| Person.Bei.Empfaen-ger.Gemeldet | `xs:boolean` | ja | | |

#### 6.4.1.1.1 `Name` (`StA2MB.Person.Name`)

In diesem Feld wird der Name der Person mitgeteilt.

#### 6.4.1.1.2 `Geburt` (`StA2MB.Person.Geburt`)

Dieses Feld enthält die Daten zur Geburt, die unter anderem für die Identifikation in dem Melderegister verwendet werden.

Die optionalen Elemente müssen - soweit beim Absender vorhanden - übermittelt werden. Sie können beim Empfänger verwendet werden, um nicht eindeutige Suchergebnisse weiter einzugrenzen und auf diese Weise eventuell ein eindeutiges Suchergebnis zu erzielen.

#### 6.4.1.1.3 `Anschrift` (`StA2MB.Person.Anschrift`)

In diesem Feld wird die Anschrift der *"Hauptwohnung"* oder der *"alleinigen Wohnung"* übermittelt.

#### 6.4.1.1.4 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Hier wird das Geschlecht mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 6.4.1.1.5 `Person.Bei.Empfaenger.Gemeldet` (`xs:boolean`)

Mit diesem Feld wird gekennzeichnet, ob die übermittelte Person bei der empfangenden Meldebehörde gemeldet ist.

Es ist `true` zu übermitteln, falls die Person nach den vorliegenden Informationen in der empfangenden Meldebehörde gemeldet ist. Ansonsten ist `false` mitzuteilen.

### 6.4.1.2 Daten über eine Person für eine Meldebehörde

*Typ:* ***`StA2MB.Person`***

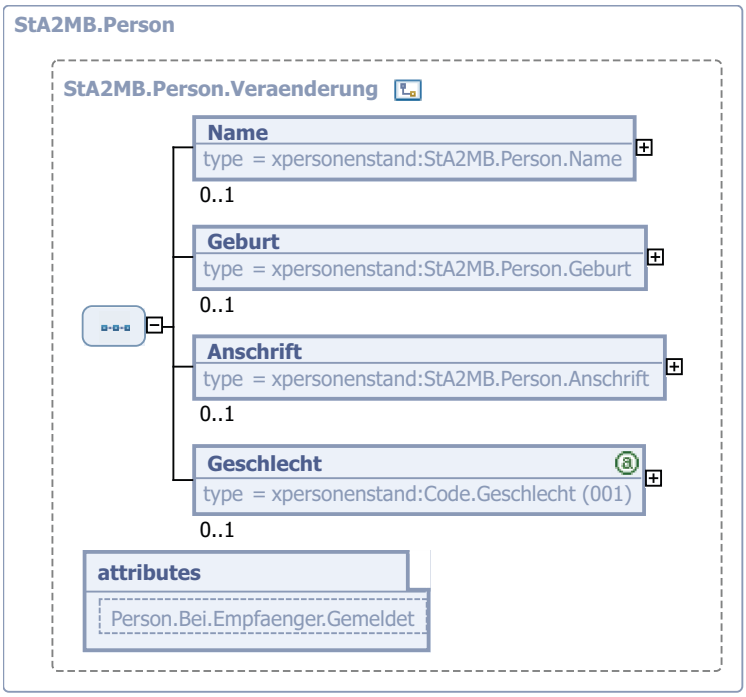
Diese Klasse enthält die Daten, die in der Kommunikation zwischen Standesämtern und Meldebehörden eine Person kennzeichnen.

Durch die hier übermittelten Daten soll der Empfänger in die Lage versetzt werden, eine eindeutige Identifikation des Betroffenen auf Basis der im eigenen Register vorliegenden Daten vorzunehmen.

Für die Kindelemente **`Name`** und **`Geburt`** wird jeweils der aktuelle Stand der Daten aus dem Personenstandsregister übermittelt. D. h. insbesondere Daten, die aus vorgelegten Dokumenten, etwa Aufenthaltsbescheinigungen, entnommen wurden, werden nicht übermittelt. Für die Felder, die im Zuge der mit dieser Mitteilung mitgeteilten Beurkundung verändert wurden, wird zusätzlich der Stand vor der Veränderung mitgeteilt. Damit wird sichergestellt, dass die Person auch dann im Melderegister identifiziert werden kann, wenn die Beurkundung der Meldebehörde auf anderem Wege bereits mitgeteilt wurde.

Sollte es keinen Stand vor der Veränderung geben, dürfen die entsprechenden Kindelemente von **`Name`** und **`Geburt`** (z.B. **`Namen.Vor.Veraenderung`**) nicht übermittelt werden.

Bild 6-4 StA2MB.Person




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`StA2MB.Person.Veraenderung`** (siehe Abschnitt 6.4.1.1 auf Seite 205).

| Kindelemente von `StA2MB.Person` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `StA2MB.Person.Name` | 1 | Abschnitt 6.4.1.5 | 210 * |
| Geburt | `StA2MB.Person.Geburt` | 1 | Abschnitt 6.4.1.4 | 209 * |
| Anschrift | `StA2MB.Person.Anschrift` | 1 | Abschnitt 6.4.1.3 | 208 * |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |

| Attribut von `StA2MB.Person` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Attribut** | **Typ** | **Erforderlich** | **Referenz** | **Seite** |
| Person.Bei.Empfaen-ger.Gemeldet | `xs:boolean` | ja | | |

#### 6.4.1.2.1 `Name` (`StA2MB.Person.Name`)

In diesem Feld wird der Name der Person mitgeteilt.

#### 6.4.1.2.2 `Geburt` (`StA2MB.Person.Geburt`)

Dieses Feld enthält die Daten zur Geburt, die unter anderem für die Identifikation in dem Melderegister verwendet werden.

Die optionalen Elemente müssen - soweit beim Absender vorhanden - übermittelt werden. Sie können beim Empfänger verwendet werden, um nicht eindeutige Suchergebnisse weiter einzugrenzen und auf diese Weise eventuell ein eindeutiges Suchergebnis zu erzielen.

#### 6.4.1.2.3 `Anschrift` (`StA2MB.Person.Anschrift`)

In diesem Feld wird die Anschrift der *"Hauptwohnung"* oder der *"alleinigen Wohnung"* übermittelt.

#### 6.4.1.2.4 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Hier wird das Geschlecht mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 6.4.1.2.5 `Person.Bei.Empfaenger.Gemeldet` (`xs:boolean`)

Mit diesem Feld wird gekennzeichnet, ob die übermittelte Person bei der empfangenden Meldebehörde gemeldet ist.

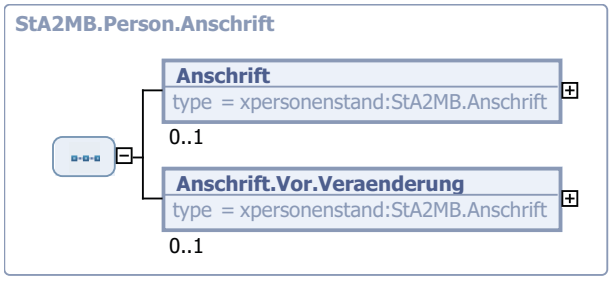
Es ist `true` zu übermitteln, falls die Person nach den vorliegenden Informationen in der empfangenden Meldebehörde gemeldet ist. Ansonsten ist `false` mitzuteilen.

### 6.4.1.3 StA2MB.Person.Anschrift

*Typ:* ***`StA2MB.Person.Anschrift`***

Hier werden die Daten der Anschrift zwecks Identifikation übermittelt.

Bild 6-5 StA2MB.Person.Anschrift




| Kindelemente von `StA2MB.Person.Anschrift` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Anschrift | `StA2MB.Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.3 | 223 * |
| Anschrift.Vor.Veraende-rung | `StA2MB.Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.3 | 223 * |

#### 6.4.1.3.1 `Anschrift` (`StA2MB.Anschrift`)

Hier können die Anschriftsdaten mitgeteilt werden.

#### 6.4.1.3.2 `Anschrift.Vor.Veraenderung` (`StA2MB.Anschrift`)

Sofern zur Beurkundung die Anschrift verändert wurde, muss mit diesem Element die Anschrift vor der Veränderung mitgeteilt werden.

### 6.4.1.4 StA2MB.Person.Geburt

*Typ: `StA2MB.Person.Geburt`*

Hier werden die Daten der Geburt zwecks Identifikation übermittelt.

Bild 6-6 StA2MB.Person.Geburt

| Kindelemente von `StA2MB.Person.Geburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdaten | `StA2MB.Geburt` | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.4 | 224 * |
| Geburtsdaten.Vor.Vera-enderung | `StA2MB.Geburt.Veraende-rung` | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.5 | 225 * |

#### 6.4.1.4.1 `Geburtsdaten` (`StA2MB.Geburt`)

Hier können die Geburtsdaten übermittelt werden.

#### 6.4.1.4.2 `Geburtsdaten.Vor.Veraenderung` (`StA2MB.Geburt.Veraenderung`)

Sofern die Beurkundung die Geburtsdaten verändert hat, müssen mit diesem Element die Geburtsdaten vor der Veränderung mitgeteilt werden.

### 6.4.1.5 StA2MB.Person.Name

*Typ:* ***`StA2MB.Person.Name`***

Diese Klasse beinhaltet die Namen zur Person sowie die bekannten Namen vor der Veränderung.

Der Familienname und die Vornamen werden immer übermittelt. Weitere Namen liegen nicht grundsätzlich bei jeder Beurkundung vor. Sofern die anderen Namen (Ehe-, Geburts-, Lebenspartnerschaftsnamen oder frühere Namen) im Rahmen der Beurkundung im Zugriff des Standesamts liegen und dies keinen Mehraufwand bedeutet, werden diese Namen ebenfalls zur eindeutigen elektronischen Identifizierung zum Empfänger übermittelt.

Bild 6-7 StA2MB.Person.Name

| Kindelemente von `StA2MB.Person.Name` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namen.Aktuell | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Namen.Vor.Veraenderung | `Person.Name.Veraenderung` | 0..1 | Abschnitt 2.3.5 | 28 * |

#### 6.4.1.5.1 `Namen.Aktuell` (`Person.Name`)

Hier werden die aktuell im Personenstandsregister gespeicherten Namen der Person übermittelt.

#### 6.4.1.5.2 `Namen.Vor.Veraenderung` (`Person.Name.Veraenderung`)

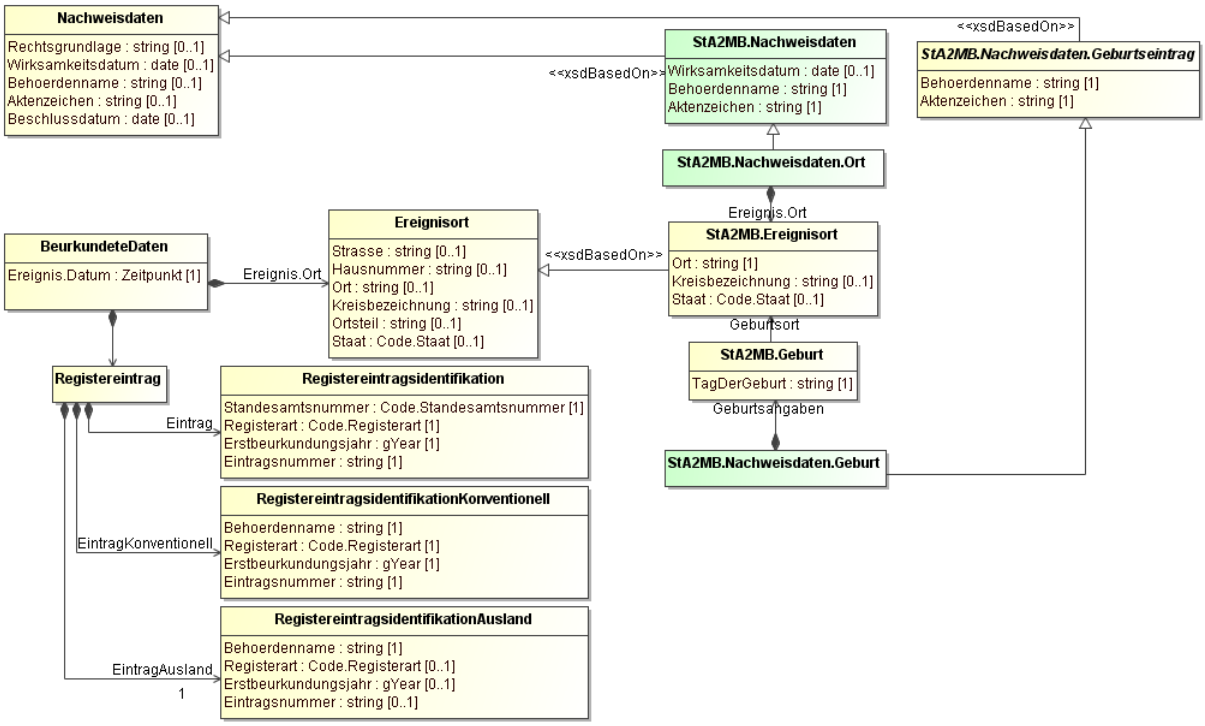
Sofern die Beurkundung einen der übermittelten Namen aus `Namen.Aktuell` verändert hat, muss mit diesem Element der entsprechende Name vor der Veränderung mitgeteilt werden.

Hat sich beispielsweise der Geburtsname verändert, so ist für diesen der Name vor der Veränderung mitzuteilen. Familienname und Vornamen dürfen dann nicht innerhalb der `Namen.Vor.Veraenderung` mitgeteilt werden.

## 6.4.2 Nachweisdaten

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Datentypen beschrieben, die in der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden Nachweisdaten darstellen können. Zur Veranschaulichung sind in Bild 6-8 auf Seite 211 die Beziehungen zwischen den verschiednen Datentypen dargestellt.

Bild 6-8 Darstellung der verschiedenen Datentypen für die Repräsentation von Nachweisdaten




### 6.4.2.1 StA2MB.Nachweisdaten

*Typ:* ***`StA2MB.Nachweisdaten`***

Mit den Nachweisdaten wird in einer Meldebehörde auf die Quelle verwiesen, bei der Dokumente zur Begründung des Vorliegens eines bestimmten Sachverhalts zu finden sind.

Nachweisdaten in diesem Sinne sind in einem Standesamt sowohl `Nachweisdaten` als auch `BeurkundeteDaten`.

**Umsetzungshinweise:**

Sofern es sich um `Nachweisdaten` im Sinne des Standesamts handelt, ist die Transformation trivial, da die Klasse `StA2MB.Nachweisdaten` eine Restriction der Klasse `Nachweisdaten` ist.

Sofern es such um `BeurkundeteDaten` im Sinne des Standesamts handelt, gilt folgendes:

**Wirksamkeitsdatum**

Dieses Feld entspricht in ein `date` umgewandeltes `Ereignis.Datum`. Da im Meldewesen nur im Kontext von Geburtstagen ungenaue Zeitangaben erlaubt sind, ist dieses Feld leer zu lassen, sofern keine exakte Zeitangabe bekannt ist.

**Behoerde**

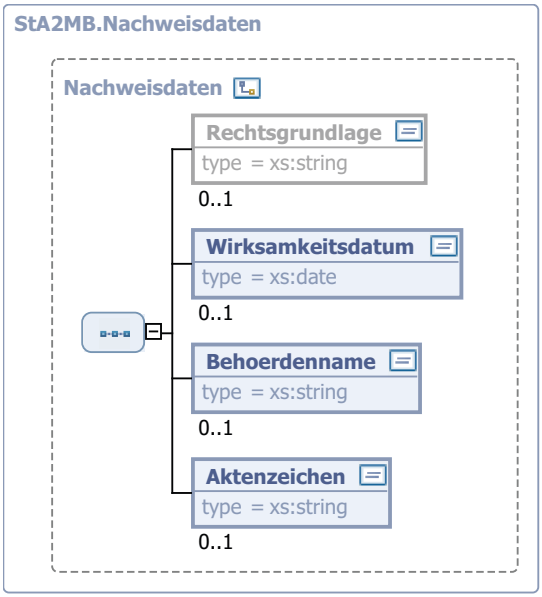
Dieses Feld entspricht `Behoerdenbezeichnung` bzw. `Standesamtsnummer`, je nach Inhalt in dem Choice `Registereintrag`.

**Aktenzeichen**

Dieses Feld entspricht der Konkatenation der Felder `Registerart`, `Erstbeurkundungsjahr` und `Eintragsnummer`, die jeweils durch das Zeichen *"/"* getrennt sind.

Sofern in `BeurkundeteDaten` die Klasse `Registereintragsidentifikation` verwendet werden würde, ist zusätzlich die `Standesamtsnummer` gefolgt von einem *"/"* voranzustellen. Beispielsweise würde das `Aktenzeichen` *"G/2009/334"* die 334. Geburtsbeurkundung im Jahr 2009 bezeichnen.

Bild 6-9 StA2MB.Nachweisdaten




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Nachweisdaten`** (siehe Abschnitt 2.5.10 auf Seite 39).

| Kindelemente von `StA2MB.Nachweisdaten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Wirksamkeitsdatum | **`xs:date`** | 0..1 | | |
| Behoerdenname | **`xs:string`** | 1 | | |
| Aktenzeichen | **`xs:string`** | 1 | | |

#### 6.4.2.1.1 `Wirksamkeitsdatum` (`xs:date`)

Mit diesem Datum wird der Tag der Wirksamkeit definiert. Er kann vom Tag der Entscheidung abweichen.

#### 6.4.2.1.2 `Behoerdenname` (`xs:string`)

Hier wird die ausstellende oder beurkundende Behörde mitgeteilt.

#### 6.4.2.1.3 `Aktenzeichen` (`xs:string`)

Mit diesem Element wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht bezeichnet.

### 6.4.2.2 StA2MB.Nachweisdaten.Ort

*Typ:* ***`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`***

Mit den Nachweisdaten wird in einer Meldebehörde auf die Quelle verwiesen, bei der Dokumente zur Begründung des Vorliegens eines bestimmten Sachverhalts zu finden sind. Sofern für die Begründung ein Ort anzugeben ist, muss diese Klasse statt der Klasse `StA2MB.Nachweisdaten` verwendet werden.

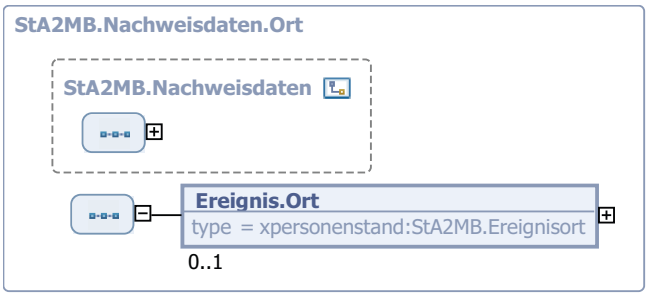
**Umsetzungshinweise:**

Die Transformationsregeln entsprechen denen der Klasse `StA2MB.Nachweisdaten`, ergänzt wird im Folgenden nur der Umgang mit dem Kindelement `Ereignisort`.

Sofern es sich um `BeurkundeteDaten` im Sinne des Standesamts handelt, ist die Transformation trivial, da die Kindelemente `Ereignis.Ort` entweder der Klasse `Ereignisort` entsprechen oder eine Restriction von dieser sind.

Sofern es sich um `Nachweisdaten` im Sinne des Standesamts handelt, ist der `Ereignis.Ort` entweder leer zu übermitteln, oder die Daten in der entsprechenden Form neu zu erfassen.

Bild 6-10 StA2MB.Nachweisdaten.Ort




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`StA2MB.Nachweisdaten`** (siehe Abschnitt 6.4.2.1 auf Seite 211).

| Kindelement von `StA2MB.Nachweisdaten.Ort` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ereignis.Ort | **`StA2MB.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.6 | 226 * |

### 6.4.2.3 StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag

*Typ:* ***`StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag`***

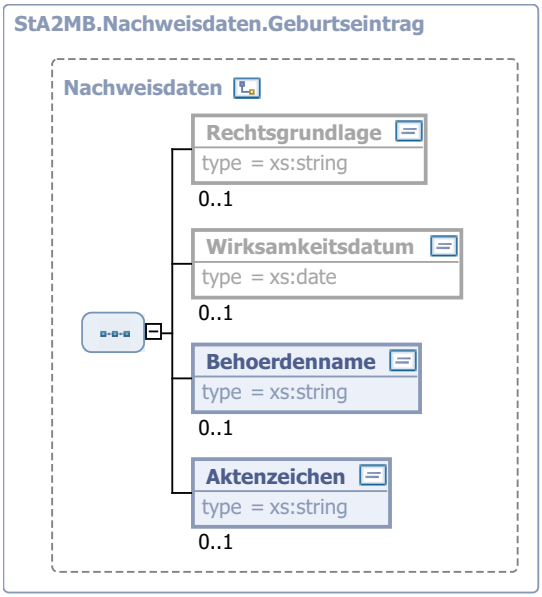
In dieser Klasse werden alle Daten zusammengefasst, die einen Registereintrag in einem Geburtenregister aus Sicht der Meldebehörde identifizieren.

Diese Klasse selbst wird nie zum Einsatz kommen, da in der Datenübermittlung zusätzlich zu dem Registereintrag der Tag der Geburt und der Geburtsort übermittelt werden. Für eine korrekte Modellierung der Beziehungen zwischen den Klassen `Nachweisdaten` und `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` ist sie aus technischer Sicht jedoch trotzdem notwendig.

**Umsetzungshinweise:**

Die Umsetzunghinweise des Datentyps `StA2MB.Nachweisdaten` die Kindelemente `Behoerdenname` und `Aktenzeichen` betreffend gelten für diesen Datentyp entsprechend.

Bild 6-11 StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Nachweisdaten`** (siehe Abschnitt 2.5.10 auf Seite 39).

| Kindelemente von `StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Behoerdenname | `xs:string` | 1 | | |
| Aktenzeichen | `xs:string` | 1 | | |

#### 6.4.2.3.1 `Behoerdenname` (`xs:string`)

Hier wird die ausstellende oder beurkundende Behörde mitgeteilt.

#### 6.4.2.3.2 `Aktenzeichen` (`xs:string`)

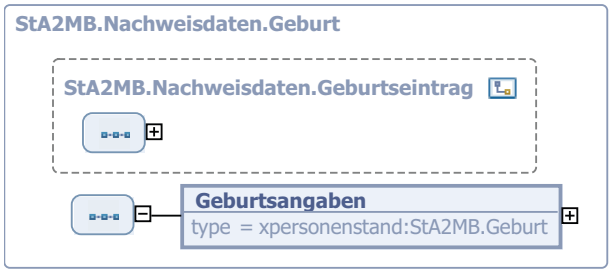
Mit diesem Element wird das Aktenzeichen oder die Registernummer bei der Behörde oder dem Gericht bezeichnet.

### 6.4.2.4 StA2MB.Nachweisdaten.Geburt

*Typ: `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`*

Diese Klasse fasst die Daten über eine Beurkundung einer Geburt zusammen, die im Kontext einer Datenübermittlung von einem Standesamt an eine Meldebehörde benötigt werden.

Bild 6-12 StA2MB.Nachweisdaten.Geburt



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag** (siehe Abschnitt 6.4.2.3 auf Seite 213).

| Kindelement von StA2MB.Nachweisdaten.Geburt | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsangaben | StA2MB.Geburt | 1 | Abschnitt 6.4.4.4 | 224 * |

#### 6.4.2.4.1 Geburtsangaben (StA2MB.Geburt)

Hier werden Tag und Ort der Geburt mitgeteilt.

### 6.4.3 Datentypen für Berichtigungen

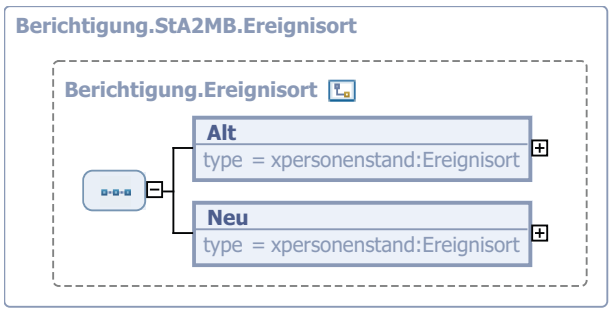
In diesem Abschnitt werden die Datentypen für Berichtigungen beschrieben, die ausschließlich im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an Meldebehörden genutzt werden.

#### 6.4.3.1 Berichtigung.StA2MB.Ereignisort

*Typ: **Berichtigung.StA2MB.Ereignisort***

Dieser Container fasst die Daten zusammen, die für die Berichtigung eines **StA2MB.Ereignisort** nötig sind, und wird nur in der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden verwendet.

Bild 6-13 Berichtigung.StA2MB.Ereignisort




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Berichtigung.Ereignisort** (siehe Abschnitt 2.5.15.8 auf Seite 61).

| Kindelemente von Berichtigung.StA2MB.Ereignisort | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Alt | StA2MB.Ereignisort | 1 | Abschnitt 6.4.4.6 | 226 * |
| Neu | StA2MB.Ereignisort | 1 | Abschnitt 6.4.4.6 | 226 * |

#### 6.4.3.1.1 Alt (StA2MB.Ereignisort)

Dies sind die zu berichtigenden Daten vor der Berichtigung.

#### 6.4.3.1.2 Neu (StA2MB.Ereignisort)

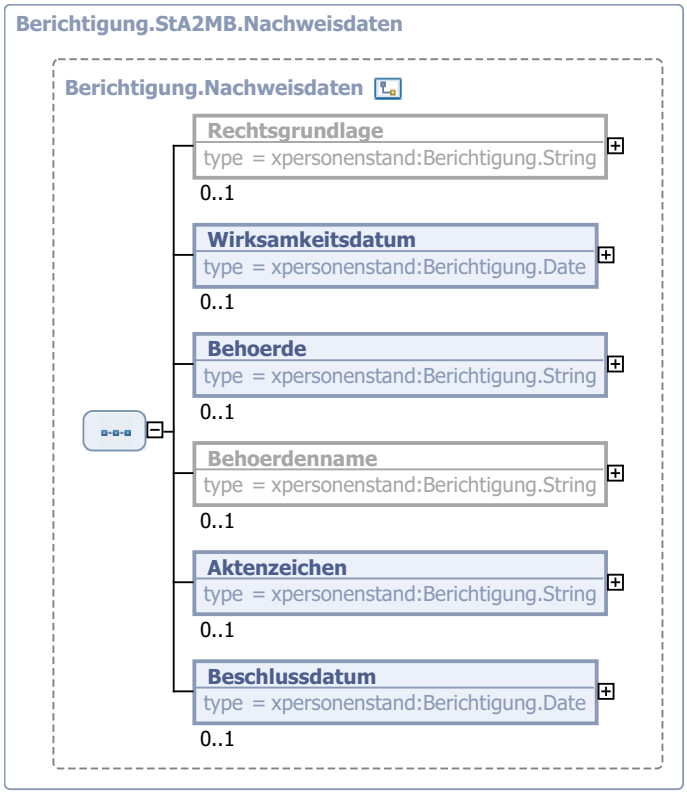
Dies sind die zu berichtigenden Daten nach der Berichtigung.

### 6.4.3.2 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten

*Typ:* ***`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von **`Nachweisdaten`** an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-14 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Berichtigung.Nachweisdaten`** (siehe Abschnitt 2.5.15.3 auf Seite 56).

| Kindelemente von `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Wirksamkeitsdatum | **`Berichtigung.Date`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |
| Behoerde | **`Berichtigung.String`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Aktenzeichen | **`Berichtigung.String`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Beschlussdatum | **`Berichtigung.Date`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |

#### 6.4.3.2.1 `Wirksamkeitsdatum` (`Berichtigung.Date`)

Dies ist das zu berichtigende Wirksamkeitsdatum.

#### 6.4.3.2.2 `Behoerde` (`Berichtigung.String`)

Dies ist die zu berichtigende funktionelle Beschreibung der Behörde, zum Beispiel: Standesamt, Amtsgericht, Meldebehörde.

#### 6.4.3.2.3 `Aktenzeichen` (`Berichtigung.String`)

Dies ist das zu berichtigende Aktenzeichen.

#### 6.4.3.2.4 `Beschlussdatum` (`Berichtigung.Date`)

Dies ist das zu berichtigende Beschlussdatum.

### 6.4.3.3 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort

*Typ:* ***`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort`***

Dieser Container ermöglicht die Erweiterung der Nachweisdaten an die Meldebehörde um den **`Ereignisort`**.

Bild 6-15 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten`** (siehe Abschnitt 6.4.3.2 auf Seite 216).

| Kindelement von `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ereignisort | **`Berichtigung.StA2MB.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.1 | 215 * |

#### 6.4.3.3.1 `Ereignisort` (`Berichtigung.StA2MB.Ereignisort`)

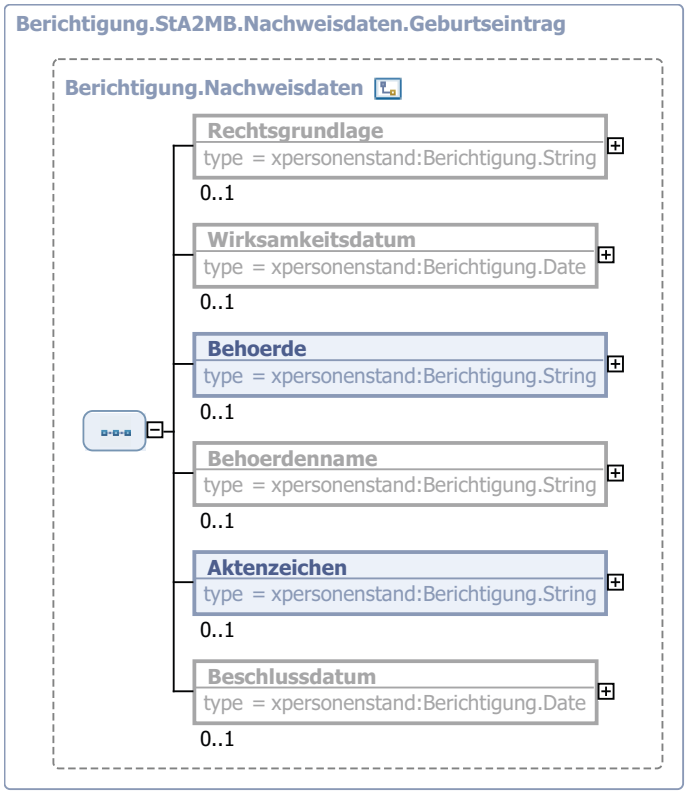
Dies ist der zu berichtigende Ereignisort.

### 6.4.3.4 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag

*Typ:* ***`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von `StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag` an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-16 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Berichtigung.Nachweisdaten`** (siehe Abschnitt 2.5.15.3 auf Seite 56).

| Kindelemente von `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Behoerde | **`Berichtigung.String`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Aktenzeichen | **`Berichtigung.String`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |

#### 6.4.3.4.1 `Behoerde` (`Berichtigung.String`)

Dies ist die zu berichtigende funktionelle Beschreibung der Behörde, zum Beispiel: Standesamt, Amtsgericht, Meldebehörde.

#### 6.4.3.4.2 `Aktenzeichen` (`Berichtigung.String`)

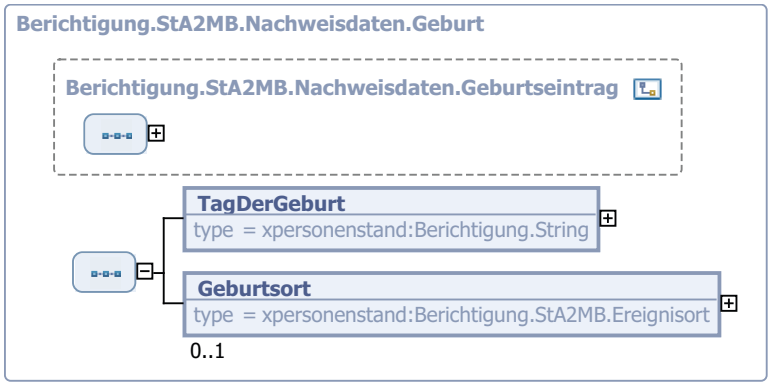
Dies ist das zu berichtigende Aktenzeichen.

### 6.4.3.5 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt

*Typ:* ***`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die für die Berichtigung von `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` an die Meldebehörde nötig sind.

Bild 6-17 Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburtseintrag`** (siehe Abschnitt 6.4.3.4 auf Seite 217).

| Kindelemente von `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| TagDerGeburt | **`Berichtigung.String`** | 1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Geburtsort | **`Berichtigung.StA2MB.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.1 | 215 * |

#### 6.4.3.5.1 `TagDerGeburt` (`Berichtigung.String`)

Dies ist der zu berichtigende Tag der Geburt in der Form Jahr, Monat, Tag (JJJJ-MM-TT).

#### 6.4.3.5.2 `Geburtsort` (`Berichtigung.StA2MB.Ereignisort`)

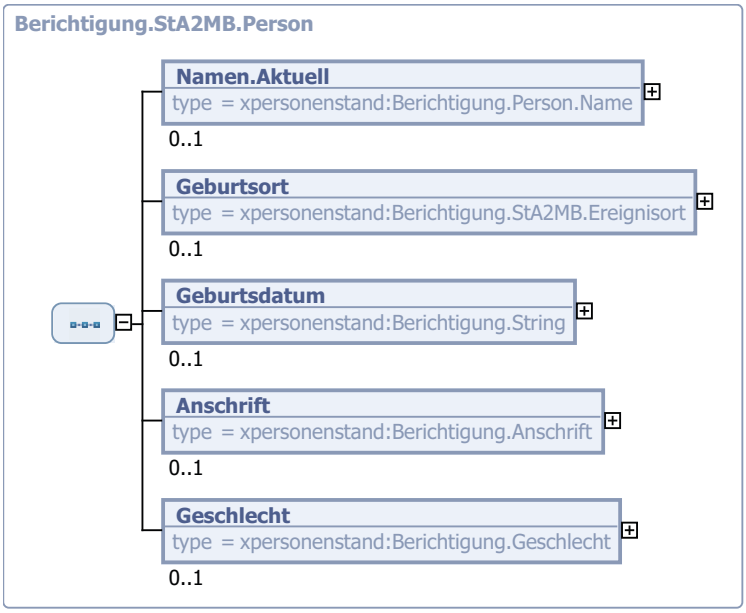
Dies ist der zu berichtigende Geburtsort.

### 6.4.3.6 Berichtigung.StA2MB.Person

*Typ:* ***`Berichtigung.StA2MB.Person`***

Dieser Container fasst alle Daten zusammen, die zu einer Person in der Meldebehörde berichtigt werden können.

Bild 6-18 Berichtigung.StA2MB.Person




| Kindelemente von `Berichtigung.StA2MB.Person` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namen.Aktuell | `Berichtigung.Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Geburtsort | `Berichtigung.StA2MB.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.1 | 215 * |
| Geburtsdatum | `Berichtigung.String` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.13 | 64 * |
| Anschrift | `Berichtigung.Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.7 | 60 * |
| Geschlecht | `Berichtigung.Geschlecht` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.9 | 61 * |

#### 6.4.3.6.1 `Namen.Aktuell` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier sind die berichtigten Daten zu dem Namen einer Person anzugeben.

#### 6.4.3.6.2 `Geburtsort` (`Berichtigung.StA2MB.Ereignisort`)

Hier ist der berichtigte (`Geburtsort`) anzugeben.

#### 6.4.3.6.3 `Geburtsdatum` (`Berichtigung.String`)

Hier ist das berichtigte `Geburtsdatum` anzugeben.

#### 6.4.3.6.4 `Anschrift` (`Berichtigung.Anschrift`)

Hier ist die berichtigte `Anschrift` anzugeben.

#### 6.4.3.6.5 `Geschlecht` (`Berichtigung.Geschlecht`)

Hier ist das berichtigte `Geschlecht` anzugeben.

## 6.4.4 Sonstige Datentypen

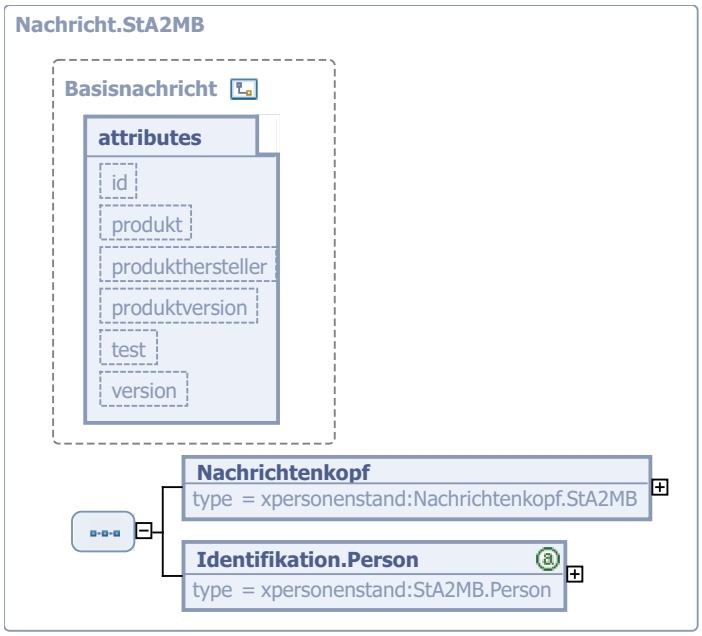
### 6.4.4.1 Nachricht.StA2MB

*Typ:* ***`Nachricht.StA2MB`***

Bei jeder Mitteilung von einem Standesamt an eine Meldebehörde werden übermittelt:

- Nachrichtenkopf mit Angaben zum Absender und Empfänger
- Angaben zum Erstellungszeitpunkt der Nachricht
- Angaben über den Grund der Nachricht
- Identifikationsdaten, um die betroffene Person bei der empfangenden Meldebehörde zu identifizieren.

Bild 6-19 Nachricht.StA2MB




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41).

| Kindelemente von `Nachricht.StA2MB` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachrichtenkopf | **`Nachrichtenkopf.StA2MB`** | 1 | Abschnitt 6.4.4.2 | 221 * |
| Identifikation.Person | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |

#### 6.4.4.1.1 `Identifikation.Person` (`StA2MB.Person`)

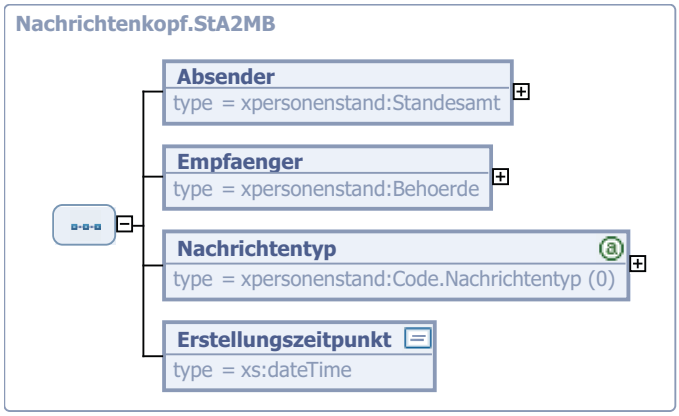
Um das Auffinden der die Mitteilung betreffenden Person beim Empfänger im Melderegister zu erleichtern, teilt das sendende Standesamt der empfangenden Meldebehörde Identifikationsdaten zur Person mit.

### 6.4.4.2 Nachrichtenkopf.StA2MB

*Typ:* ***`Nachrichtenkopf.StA2MB`***

Nachrichtenkopf zur Kommunikation mit den Meldebehörden.

Bild 6-20 Nachrichtenkopf.StA2MB




| Kindelemente von `Nachrichtenkopf.StA2MB` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Absender | `Standesamt` | 1 | Abschnitt 2.1.4 | 15 * |
| Empfaenger | `Behoerde` | 1 | Abschnitt 2.1.1 | 12 * |
| Nachrichtentyp | `Code.Nachrichtentyp` | 1 | Schlüsseltabelle 0, siehe Abschnitt D.1 auf Seite 329. | |
| Erstellungszeitpunkt | `xs:dateTime` | 1 | | |

#### 6.4.4.2.1 `Absender` (`Standesamt`)

Hier wird das Absendestandesamt mitgeteilt.

Zur Erreichbarkeit des Absenders ist mindestens eine Information (Telefonnummer, Telefax oder Email-Adresse) im Datentyp **`Kommunikation`** mitzuteilen. Außerdem sind **`Behoerdenname`** und **`Behoerdenbezeichnung`** immer mitzuteilen.

#### 6.4.4.2.2 `Empfaenger` (`Behoerde`)

Als Empfänger wird die zu adressierende Meldebehörde eingetragen.

#### 6.4.4.2.3 `Nachrichtentyp` (`Code.Nachrichtentyp`)

Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Die Nummern und die Nachrichtenart ergeben sich aus der Codeliste 0.

In diesem Element wird der Nachrichtenbezeichner übermittelt.

#### 6.4.4.2.4 `Erstellungszeitpunkt` (`xs:dateTime`)

Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde. Er ist für Nachrichten relevant, bei denen eine Frist gewahrt werden muss, und kann im Fehlerfall zur Rekonstruktion der Erstellungsreihenfolge von Nachrichten dienen.

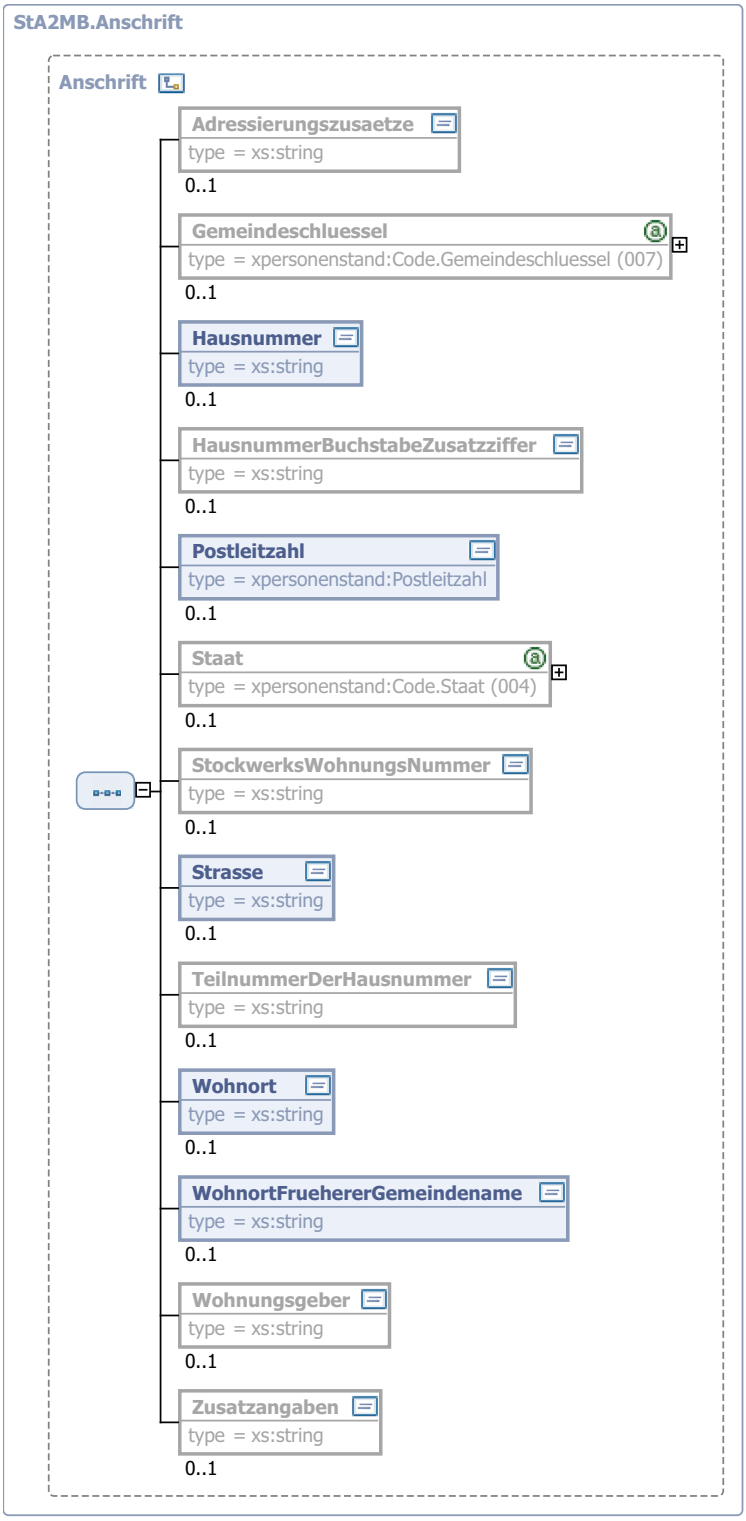
Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.

### 6.4.4.3 StA2MB.Anschrift

*Typ:* ***`StA2MB.Anschrift`***

Diese Klasse beinhaltet Daten zur Anschrift, die nur für das Auffinden und Identifizieren einer Person in einer Meldebehörde verwendet werden.

Bild 6-21 StA2MB.Anschrift




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Anschrift`** (siehe Abschnitt 2.2.1 auf Seite 17).

| Kindelemente von `StA2MB.Anschrift` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Hausnummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Postleitzahl | `Postleitzahl` | 0..1 | Abschnitt 2.4.2 | 30 * |
| Strasse | `xs:string` | 0..1 | | |
| Wohnort | `xs:string` | 0..1 | | |
| WohnortFruehererGemeindename | `xs:string` | 0..1 | | |

##### 6.4.4.3.1 `Hausnummer` (`xs:string`)

Zur Hausnummer zählen auch Zusatzangaben aus Buchstaben (*"123a"*) oder Bereichsangaben (*"12...17"*).

##### 6.4.4.3.2 `Postleitzahl` (`Postleitzahl`)

Eine Postleitzahl entsprechend der in Deutschland vorgeschriebenen Systematik, also mit exakt 5 Ziffern.

##### 6.4.4.3.3 `Strasse` (`xs:string`)

In diesem Element wird der Name / die Bezeichnung einer Straße übermittelt. Die weiteren kleinräumigen Identifizierungsinformationen sind in den Kindelementen **`Hausnummer`** (inkl. etwaiger Buchstaben und Hausnummernbereiche), **`Wohnungsgeber`** und **`Zusatz`** enthalten.

##### 6.4.4.3.4 `Wohnort` (`xs:string`)

Bei Orten innerhalb Deutschlands ist die amtlich festgelegte Schreibweise zu verwenden.

Bei ausländischen Geburtsorten gilt die folgende Regelung:

1. Allgemein übliche deutsche Bezeichnung.
2. Das Heimatland liefert den Ort in lateinischer Schreibweise.
3. Liefert das Heimatland keine lateinische Schreibweise, ist eine phonetische Übertragung vorzunehmen.

##### 6.4.4.3.5 `WohnortFruehererGemeindename` (`xs:string`)

Mit diesem Feld ist eine ergänzende Beschreibung des Ortes möglich. In dem abgeleiteten Datentyp *"Ereignisort"* kann hier der in einigen Bundesländern genutzte *"Gemeindeteil" (Stadtteil, Ortsteil o. ä.)* eingetragen werden.

### 6.4.4.4 StA2MB.Geburt

*Typ:* ***`StA2MB.Geburt`***

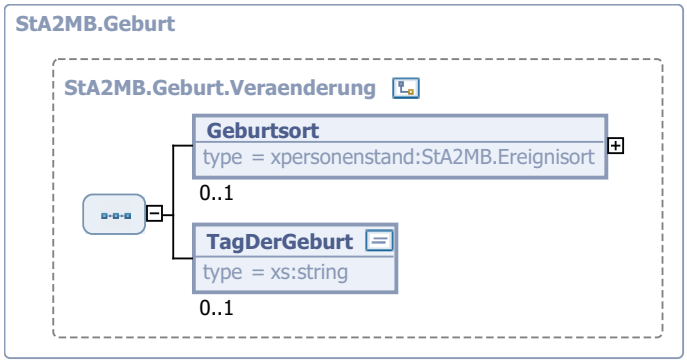
Diese Klasse fasst die Daten einer Geburt zusammen, die im Kontext einer Datenübermittlung von einem Standesamt an eine Meldebehörde benötigt werden.

**Umsetzungshinweise:**

Das Kindelement `TagDerGeburt` entspricht entweder einem Element vom Typ `date` oder vom Typ `Zeitpunkt`. Im ersten Fall sind die Datumsangaben aus dem `date` entsprechend zu übernehmen. Im zweiten Fall sind fehlende oder unvollständige Geburtsdaten wie folgt anzugeben:

- Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben
- Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben

Bild 6-22 StA2MB.Geburt




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`StA2MB.Geburt.Veraenderung`** (siehe Abschnitt 6.4.4.5 auf Seite 225).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsort | **`StA2MB.Ereignisort`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.6 | 226 * |
| TagDerGeburt | **`xs:string`** | 1 | | |

#### 6.4.4.4.1 `Geburtsort` (`StA2MB.Ereignisort`)

Hier wird der Geburtsort als Ereignisort mitgeteilt.

#### 6.4.4.4.2 `TagDerGeburt` (`xs:string`)

Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT).

### 6.4.4.5 StA2MB.Geburt.Veraenderung

*Typ:* ***`StA2MB.Geburt.Veraenderung`***

Diese Klasse fasst die Daten einer Geburt zusammen, die im Kontext einer Datenübermittlung von einem Standesamt an eine Meldebehörde benötigt werden.

Sie findet überall dort Anwendung, wo es möglich sein muss, Veränderungen an beliebigen Informationen über die Geburt mitzuteilen. Dies ist beispielsweise im Kontext der Berichtigung und bei der Identifikation von Personen der Fall.

Bild 6-23 StA2MB.Geburt.Veraenderung

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.Veraenderung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsort | `StA2MB.Ereignisort` | 0..1 | Abschnitt 6.4.4.6 | 226 * |
| TagDerGeburt | `xs:string` | 0..1 | | |

#### 6.4.4.5.1 `Geburtsort` (`StA2MB.Ereignisort`)

Hier wird der Geburtsort als Ereignisort mitgeteilt.

#### 6.4.4.5.2 `TagDerGeburt` (`xs:string`)

Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag anzugeben (JJJJ-MM-TT).

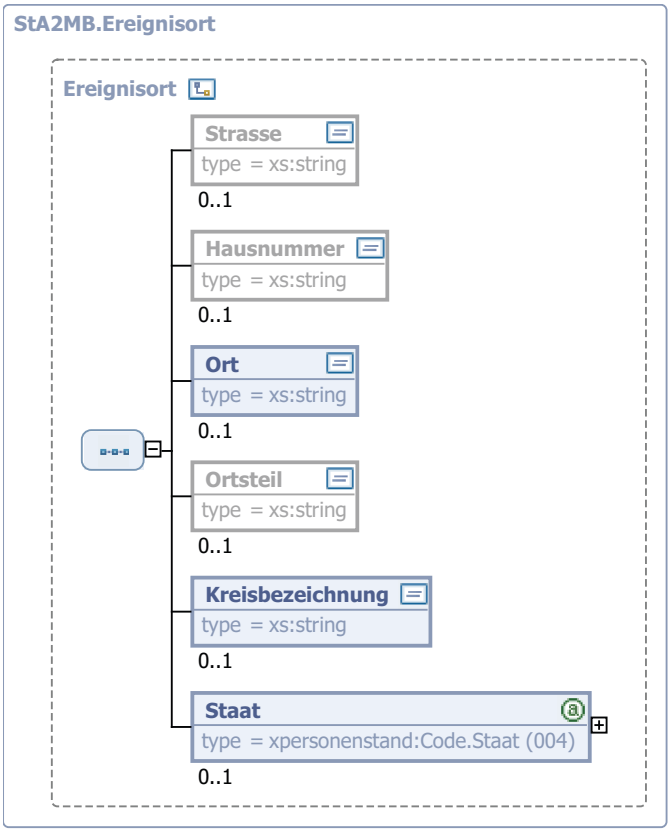
Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.

### 6.4.4.6 StA2MB.Ereignisort

*Typ:* ***`StA2MB.Ereignisort`***

Diese Klasse beinhaltet `Ort` als Pflichtangabe und `Staat` als mögliche Angabe.

Bild 6-24 StA2MB.Ereignisort




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Ereignisort` (siehe Abschnitt 2.2.2 auf Seite 21).

| Kindelemente von `StA2MB.Ereignisort` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ort | `xs:string` | 1 | | |
| Kreisbezeichnung | `xs:string` | 0..1 | | |
| Staat | `Code.Staat` | 0..1 | Schlüsseltabelle 004, siehe Abschnitt D.4 auf Seite 334. | |

#### 6.4.4.6.1 `Ort` (`xs:string`)

Bei Orten innerhalb Deutschlands ist die amtlich festgelegte Schreibweise zu verwenden.

Bei ausländischen Geburtsorten gilt die folgende Regelung:

1. Allgemein übliche deutsche Bezeichnung.
2. Das Heimatland liefert den Ort in lateinischer Schreibweise.
3. Liefert das Heimatland keine lateinische Schreibweise, ist eine phonetische Übertragung vorzunehmen.

#### 6.4.4.6.2 `Kreisbezeichnung` (`xs:string`)

Die Kreisbezeichnung ermöglicht die Zuordnung der Städte bei gleichen Städtenamen, z. B. Neustadt. Dadurch kann die Ortsbezeichnung präzisiert werden.

#### 6.4.4.6.3 `Staat` (`Code.Staat`)

Sofern es sich um einen ausländischen Ereignisort handelt, ist hier der Staat anzugeben, in dem der Ereignisort liegt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `004`: *Staat* auf Seite 334.

## 6.5 Beurkundung einer Geburt

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Beurkundung einer Geburt"* betrachtet.

### 6.5.1 Mitteilung einer Geburtsbeurkundung

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Geburt eines Kindes im Geburtenregister beurkundet hat. Das Standesamt teilt dies gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 3 PStV der zuständigen Meldebehörde mit.

Ist bei der Beurkundung der Geburt die Prüfung des Staatsangehörigkeitserwerbs nach § 4 Abs. 3 StAG (*"Optionsdeutsch"*) bereits abgeschlossen, wird die Tatsache des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit der Meldebehörde in der Mitteilung über die Geburtsbeurkundung mitgeteilt.

Erfolgt die Feststellung des Staatsangehörigkeitserwerbs zeitlich erst nach der Mitteilung über die Geburtsbeurkundung, wird eine gesonderte Nachricht vom Typ StA2MB.Geburt.031050 an die zuständige Meldebehörde gesandt.

Nach den einschlägigen Landesmeldegesetzen sind Neugeborene grundsätzlich nicht anzumelden; es findet eine Eintragung ins Melderegister der für die Eltern oder der Mutter zuständige Meldebehörde durch Geburtsmitteilung statt. Da bei Findelkindern die Eltern bzw. die Mutter nicht bekannt sind, kann eine Mitteilung an die Meldebehörde in diesen Fällen nicht erfolgen.

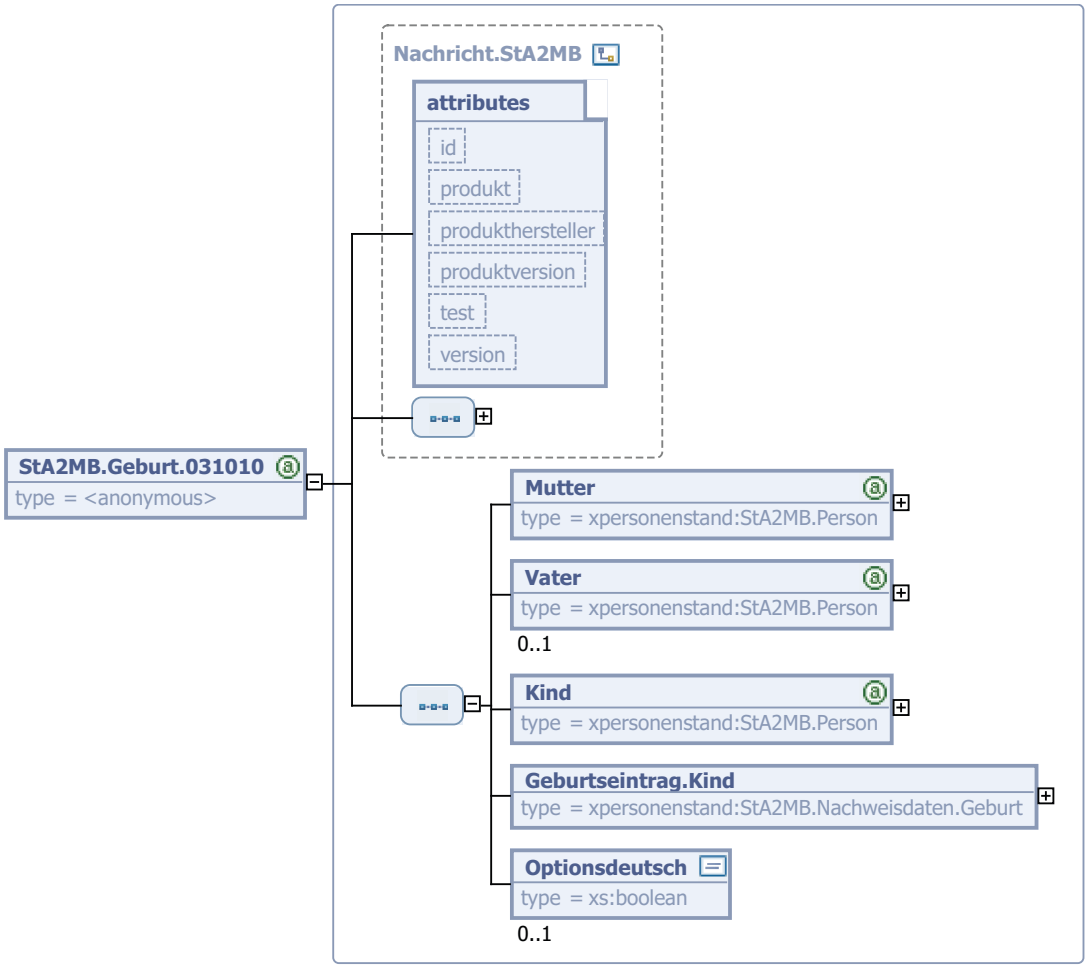
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.5.1.1 Mitteilung einer Geburt

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031010`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Geburt eines Kindes der Meldebehörde der Eltern bzw. den Meldebehörden der Elternteile mit.

Bild 6-25 StA2MB.Geburt.031010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Mutter | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Vater | **`StA2MB.Person`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Kind | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Geburtseintrag.Kind | **`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.4 | 214 * |
| Optionsdeutsch | **`xs:boolean`** | 0..1 | | |

#### 6.5.1.1.1 `Mutter` (`StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zu der Mutter anzugeben.

#### 6.5.1.1.2 `Vater` (`StA2MB.Person`)

Sofern vorhanden sind hier die Informationen über den Vater anzugeben.

#### 6.5.1.1.3 `Kind` (`StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zum Kind anzugeben.

#### 6.5.1.1.4 `Geburtseintrag.Kind` (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Geburt mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Der Ort der Geburt ist immer, der Staat der Geburt nur bei Geburten im Ausland mitzuteilen.

#### 6.5.1.1.5 `Optionsdeutsch` (`xs:boolean`)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

## 6.5.2 Mitteilungen aufgrund einer Vaterschaftsfeststellung

Der Prozess beginnt, wenn nach § 27 PStG eine Anerkennung oder gerichtliche Feststellung der Vaterschaft im Geburtenregister des Kindes eingetragen wurde. Das Standesamt hat dies gemäß § 57 Abs. 2 Nr. 3 PStV der Meldebehörde der Eltern und des Kindes mitzuteilen.

Bei gleichzeitiger Feststellung der Nichtvaterschaft (gemäß § 1599 Abs. 2 BGB bzw. § 1600 Abs. 1 Nr. 2 BGB ) wird eine zusätzliche Mitteilung über das Nichtbestehen einer Vaterschaft an die Meldebehörde des bisherigen Vaters versendet.

Steht bereits bei der Eintragung des Vaters fest, dass sich der Status des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG verändert hat, kann die Eintragung oder Streichung des Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG ebenfalls in dieser Nachricht mitgeteilt werden. Wird die Änderung dieses Status später festgestellt, ist die Eintragung oder Streichung des Hinweises durch die Nachricht StA2MB.Geburt.031050 (siehe Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 241) mitzuteilen.

Stellt das Standesamt bei der Eintragung des Vaters fest, dass sich der Familienname des Kindes durch diese Änderung der Abstammung kraft Gesetzes geändert hat, so wird zusätzlich die Nachricht StA2MB.Geburt.031040 (Mitteilung einer Namensänderung Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 239) übermittelt.

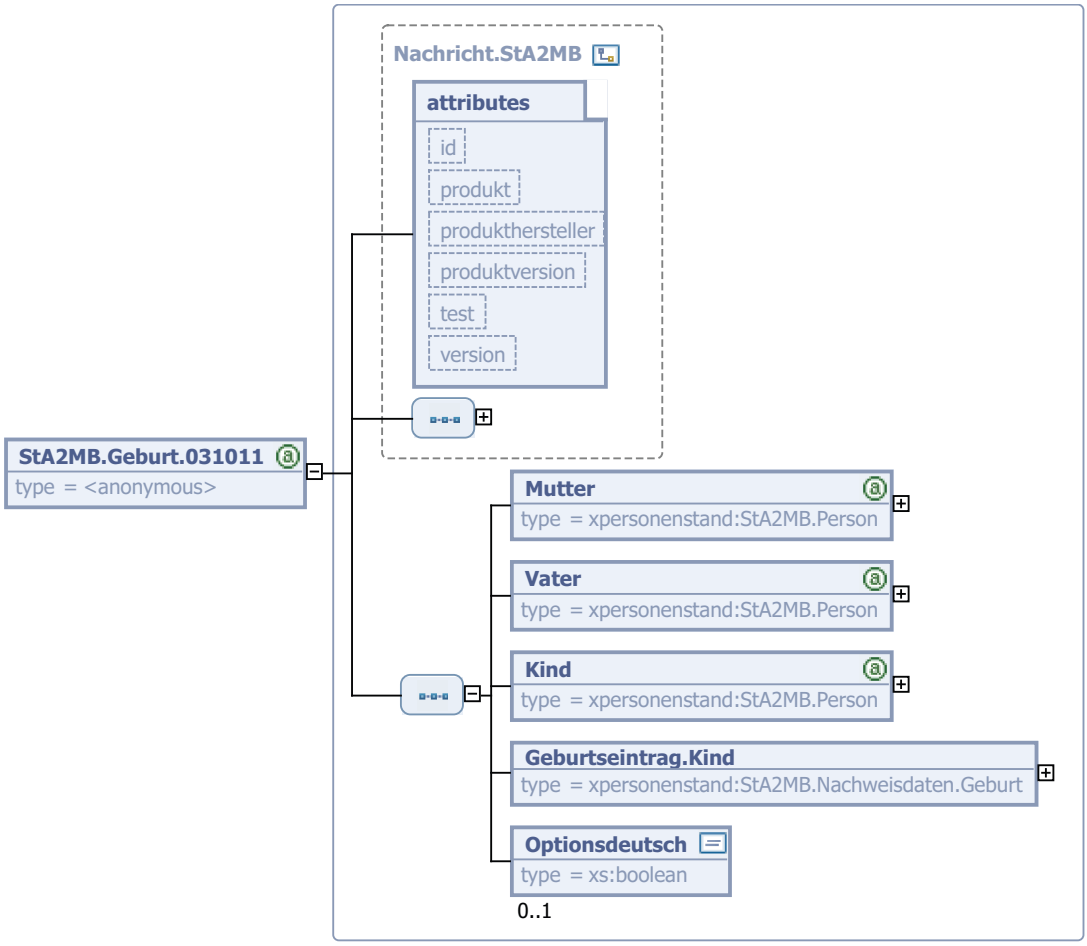
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.5.2.1 Mitteilung einer Vaterschaftsfeststellung

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031011`***

Mit dieser Mitteilung wird an die Meldebehörde der Eltern und des Kindes eine Vaterschaftsfeststellung übermittelt.

Bild 6-26 StA2MB.Geburt.031011




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031011` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Mutter | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Vater | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Kind | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Geburtseintrag.Kind | `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | 1 | Abschnitt 6.4.2.4 | 214 * |
| Optionsdeutsch | `xs:boolean` | 0..1 | | |

#### 6.5.2.1.1 `Mutter` (`StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zu der Mutter anzugeben.

#### 6.5.2.1.2 `Vater` (`StA2MB.Person`)

Hier sind die Informationen über den Vater anzugeben.

#### 6.5.2.1.3 `Kind` (`StA2MB.Person`)

Hier sind die Informationen über das Kind mitzuteilen.

Sofern sich durch die Vaterschaftsfeststellung der Name des Kindes kraft Gesetzes ändert, sind in diesem Element auch die Namen des Kindes vor der Veränderung mitzuteilen.

#### 6.5.2.1.4 `Geburtseintrag.Kind` (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Vaterschaftsfeststellung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

#### 6.5.2.1.5 `Optionsdeutsch` (`xs:boolean`)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

## 6.5.3 Mitteilungen aufgrund des Nichtbestehens einer Vaterschaft

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine gerichtliche Feststellung über das Nichtbestehen der Vaterschaft, bzw. eine Drittanerkennung im Geburtenregister des Kindes eingetragen hat. Das Standesamt hat dies gemäß § 57 Abs. 3 Nr. 2 PStV der Meldebehörde des (Schein)Vaters, des Kindes und der Mutter mitzuteilen.

Steht bereits bei der Eintragung der Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft fest, dass sich der Status des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG verändert hat, kann die Eintragung oder Streichung des Hinweises nach § 4 Abs. 3 StAG ebenfalls in dieser Nachricht mitgeteilt werden. Wird die Änderung dieses Status später festgestellt, ist die Eintragung oder Streichung des Hinweises durch die Nachricht StA2MB.Geburt.031050 (siehe Abschnitt 6.5.8.1 auf Seite 241) mitzuteilen.

Stellt das Standesamt bei der Eintragung des Nichtbestehens der Vaterschaft fest, dass sich der Familienname des Kindes durch diese Änderung der Abstammung kraft Gesetzes geändert hat, so wird zusätzlich die Nachricht StA2MB.Geburt.031040 übermittelt.

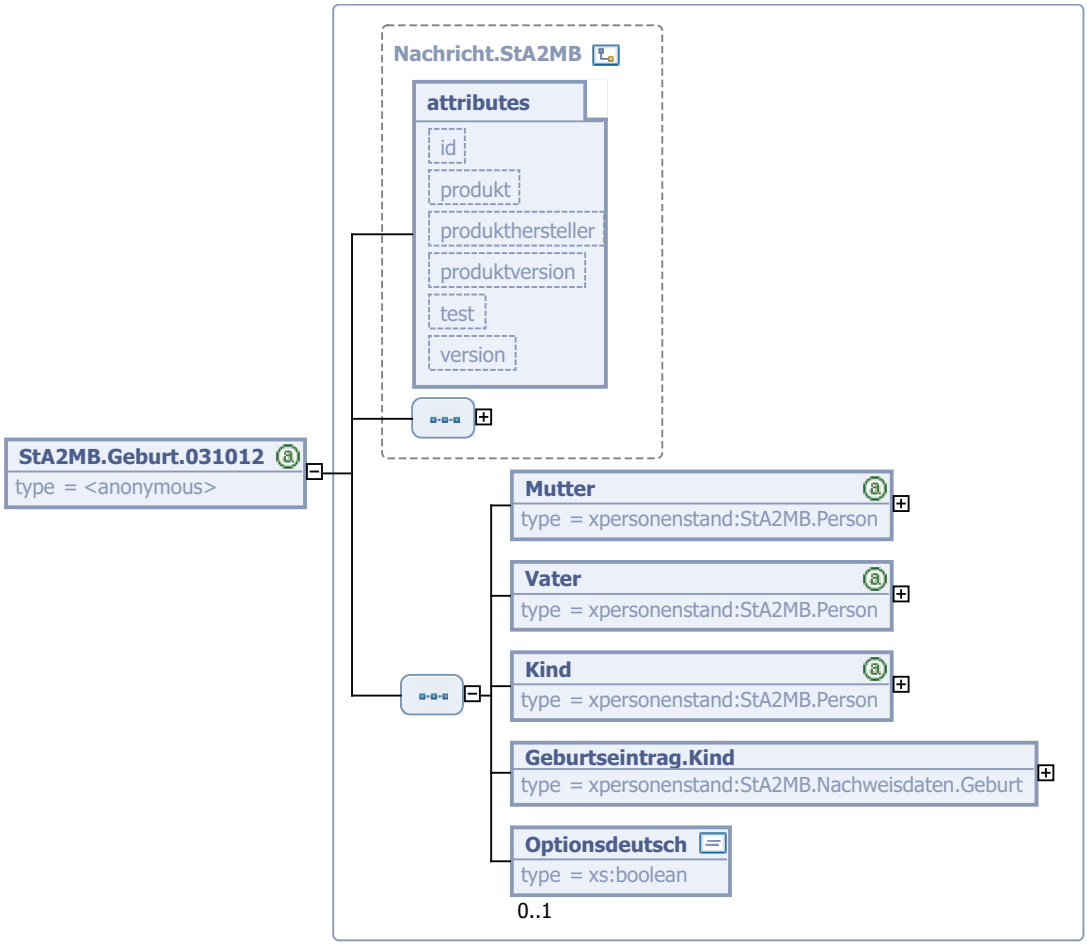
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.5.3.1 Mitteilung des Nichtbestehens einer Vaterschaft

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031012`***

Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt die Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft der Meldebehörde, bzw. den Meldebehörden von (Schein)Vater und Kind mit.

Bild 6-27 StA2MB.Geburt.031012




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031012` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Mutter | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Vater | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Kind | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Geburtseintrag.Kind | `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | 1 | Abschnitt 6.4.2.4 | 214 * |
| Optionsdeutsch | `xs:boolean` | 0..1 | | |

#### 6.5.3.1.1 `Mutter` (`StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zu der Mutter anzugeben.

#### 6.5.3.1.2 `Vater` (`StA2MB.Person`)

Sofern vorhanden sind hier die Informationen über den Vater anzugeben.

#### 6.5.3.1.3 `Kind` (`StA2MB.Person`)

Hier sind die Informationen über das Kind mitzuteilen.

Sofern sich durch die Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft der Name des Kindes kraft Gesetzes ändert, sind in diesem Element auch die Namen des Kindes vor der Veränderung mitzuteilen.

#### 6.5.3.1.4 `Geburtseintrag.Kind` (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

#### 6.5.3.1.5 `Optionsdeutsch` (`xs:boolean`)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

## 6.5.4 Mitteilung über eine Annahme als Kind

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 27 Abs. 3 Nr. 1 PStG die Annahme eines Kindes in dessen Geburtseintrag beurkundet wird.

Sind im Geburtenregister des Kindes Elternteile eingetragen, deren Elternschaft durch die Annahme als Kind endet, ist an die zuständigen Meldebehörden dieser Elternteile die Mitteilung StA2MB.Geburt.031021 gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV zu senden.

Das Standesamt teilt weiter die die Annahme als Kind gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV den zuständigen Meldebehörden für die annehmenden Elternteile und das Kind mit Hilfe der Mitteilung StA2MB.Geburt.031020 mit.

Bei einer Annahme eines bereits volljährigen *"Kindes"*, wird darüber keine Mitteilung verschickt. In solchen Fällen wird nur die Namensänderung der angenommenen Person mit der Mitteilung StA2MB.Geburt.031040 versendet.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.5.4.1 Mitteilung über die Annahme als Kind

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031020`***

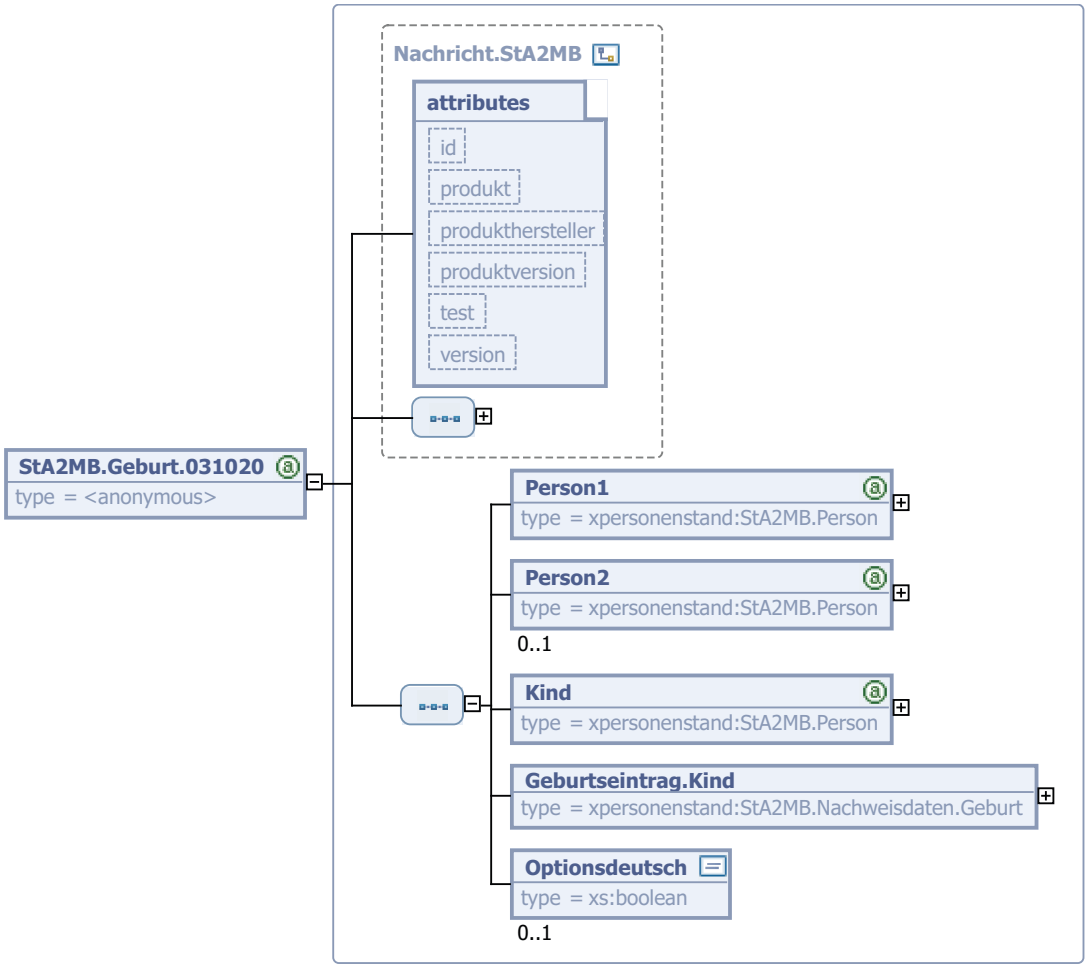
Mit dieser Mitteilung wird das Bestehen der Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (`Person1` und `Person2`) aus folgenden Gründen mitgeteilt:

- durch Annahme als Kind
- durch Wiederaufleben der Elternschaft durch Aufhebung der Annahme als Kind

Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von `Person1` und `Person2` zu beachten:

- Sofern zwei Personen gemeinsam ein Kind annehmen und es sich um ein verschieden geschlechtliches Paar handelt, dann ist die Frau in `Person1` und der Mann in `Person2` mitzuteilen
- Sofern ein Ehegatte oder ein Lebenspartner das Kind des leiblichen Elternteils adoptiert, wird dieser (leibliche) Elternteil in `Person2` mitgeteilt.
- Sofern nach der Annahme nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieses Elternteil in `Person1` mitgeteilt.

Bild 6-28 StA2MB.Geburt.031020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Person1 | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Person2 | `StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Kind | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Geburtseintrag.Kind | `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | 1 | Abschnitt 6.4.2.4 | 214 * |
| Optionsdeutsch | `xs:boolean` | 0..1 | | |

#### 6.5.4.1.1 `Person1` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Informationen über einen annehmenden Elternteil bzw. einen Elternteil, dessen Elternschaft wiederauflebt, mitgeteilt.

#### 6.5.4.1.2 `Person2` (`StA2MB.Person`)

Hier werden, sofern vorhanden, die Informationen über einen zweiten annehmenden Elternteil bzw. einen zweiten Elternteil, dessen Elternschaft wiederauflebt oder weiterhin besteht, mitgeteilt.

#### 6.5.4.1.3 `Kind` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Informationen über das Kind mitgeteilt.

Sofern sich durch die neu eingetretene Elternschaft der Familienname oder die Vornamen geändert haben, sind sowohl die vorherigen Namen, als auch die neuen Namen mitzuteilen.

#### 6.5.4.1.4 `Geburtseintrag.Kind` (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Daten über den Geburtseintrag des Kindes mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

#### 6.5.4.1.5 `Optionsdeutsch` (`xs:boolean`)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch das Kind nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

## 6.5.5 Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind

Das Standesamt teilt die Aufhebung einer Annahme eines Kindes gemäß § 57 Abs. 5 Nr. 6 PStV den zuständigen Meldebehörden der Elternteile mit, deren Annahme des Kindes aufgehoben worden ist. Dies erfolgt mit der Mitteilung StA2MB.Geburt.031021.

Außerdem teilt das Standesamt der Meldebehörde des Kindes sowie den Meldebehörden der Elternteile, deren Elternschaft wiederauflebt, diesen Sachverhalt mit der Mitteilung StA2MB.Geburt.031020 mit.

Bei der Aufhebung einer Annahme eines bereits volljährigen "Kindes" wird darüber keine Mitteilung gemacht. Es wird lediglich eine Nachricht über die Namensänderung der betroffenen Person versendet aber keine Daten über die Eltern. Diese Mitteilung erfolgt mit der Nachricht StA2MB.Geburt.031040 über die Namensänderung eines Kindes.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.5.5.1 Mitteilung über die Aufhebung einer Annahme als Kind

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031021`***

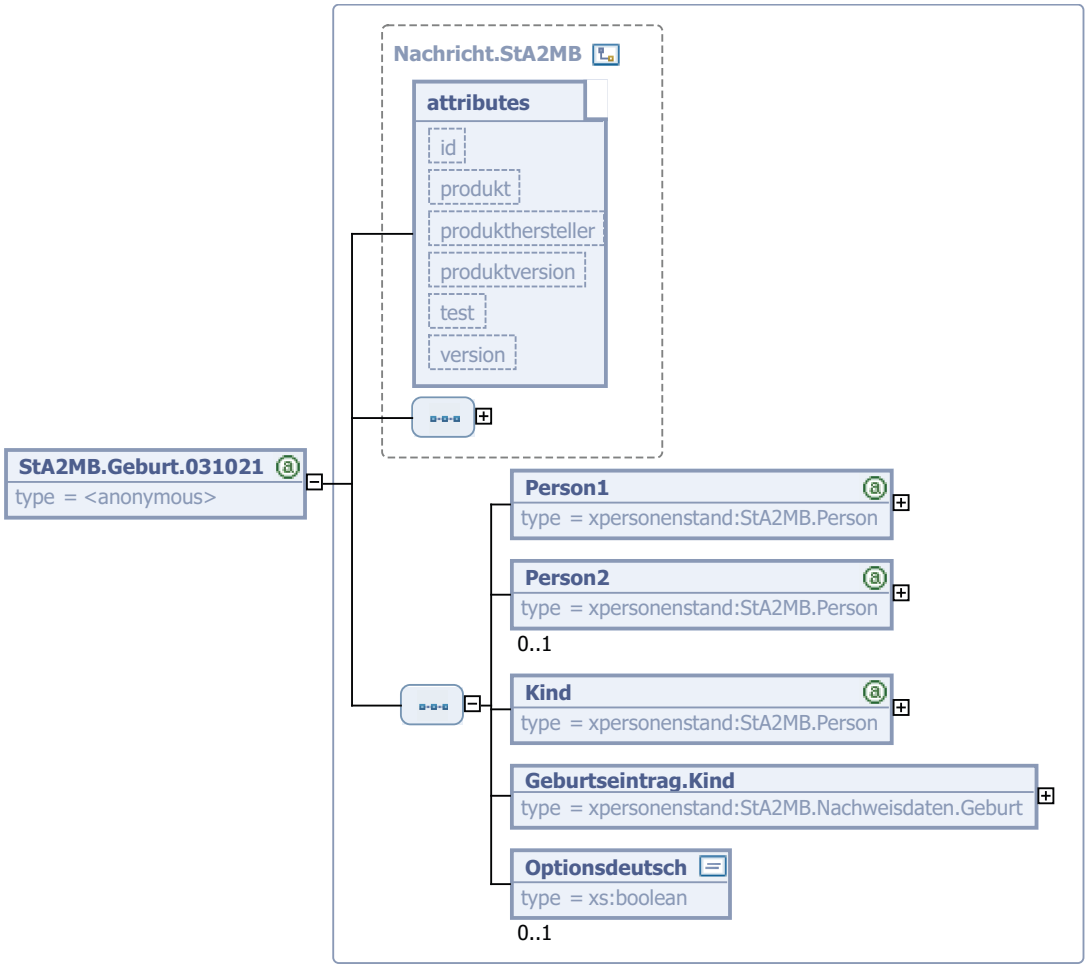
Mit dieser Mitteilung wird das Nichtbestehen einer Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (`Person1` und `Person2`) aus folgenden Gründen mitgeteilt:

- durch Annahme des Kindes durch Dritte
- durch Aufhebung der Annahme als Kind eines Kindes

Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von `Person1` und `Person2` zu beachten:

- Sofern für das Kind vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft zwei verschieden geschlechtliche Eltern vorhanden sind, ist die Frau in `Person1` und der Mann in `Person2` mitzuteilen
- Sofern vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieser Elternteil in `Person1` mitgeteilt.

Bild 6-29 StA2MB.Geburt.031021




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031021` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Person1 | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Person2 | `StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Kind | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Geburtseintrag.Kind | `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | 1 | Abschnitt 6.4.2.4 | 214 * |
| Optionsdeutsch | `xs:boolean` | 0..1 | | |

#### 6.5.5.1.1 `Person1` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Informationen über einen Elternteil mitgeteilt, dessen Elternschaft nicht länger besteht.

#### 6.5.5.1.2 `Person2` (`StA2MB.Person`)

Hier werden ggf. die Informationen über einen zweiten Elternteil mitgeteilt, dessen Elternschaft nicht länger besteht.

#### 6.5.5.1.3 `Kind` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Informationen über das Kind mitgeteilt.

Sofern sich der Familienname oder die Vornamen geändert haben, sind sowohl die vorherigen, als auch die neuen Namen mitzuteilen.

#### 6.5.5.1.4 `Geburtseintrag.Kind` (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Daten über den Geburtseintrag des Kindes mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

#### 6.5.5.1.5 `Optionsdeutsch` (`xs:boolean`)

Sofern der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch das Kind nach § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Beurkundung feststeht, ist diese Tatsache in diesem Feld mitzuteilen (`true`).

In allen anderen Fällen (nicht optionsdeutsch, ungeklärt) ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

## 6.5.6 Mitteilung einer Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz

Der Prozess beginnt, wenn dem Standesamt die Entscheidung des Amtsgerichts über eine Vornamensänderung nach § 1 Abs. 1 des Transsexuellengesetzes (TSG) oder über eine Änderung der Geschlechtszugehörigkeit nach § 8 Abs. 1 TSG zugeht und die entsprechende Änderung in das Geburtenregister des Betroffenen gem. § 27 Abs. 3 Nr. 1 oder 4 PStG eingetragen wurde. Dies gilt auch, wenn im Geburtenregister die Aufhebung, erneute Änderung oder Unwirksamkeit der Vornamensänderung (§ 6 Abs. 2 oder § 7 Abs. 3 TSG) eingetragen wird. In der Regel erfolgt zunächst eine Vornamensänderung und erst später eine Änderung der Geschlechtszugehörigkeit; in seltenen Fällen kann die gerichtliche Entscheidung allerdings beide Änderungen zusammenfassen. Das Standesamt, das eine Folgebeurkundung über die Änderung des Vornamens oder der Geschlechtszugehörigkeit in das Geburtenregister eingetragen hat, teilt dies nach § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV der Meldebehörde mit, bei der die Person mit Hauptwohnung gemeldet ist.

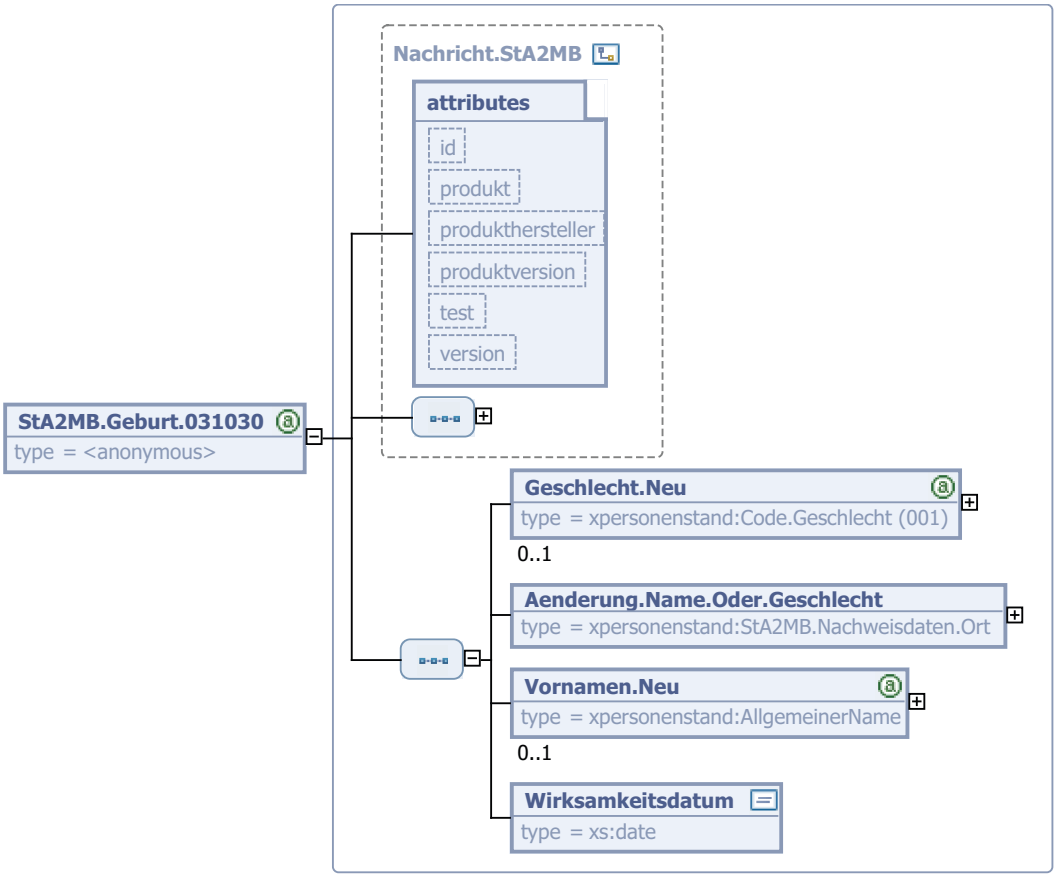
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.5.6.1 Mitteilung über die Änderung des Vornamens oder des Geschlechts nach dem Transsexuellengesetz

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031030`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Änderung des Vornamens und/oder der Geschlechtszugehörigkeit einer Person mit.

Bild 6-30 StA2MB.Geburt.031030




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geschlecht.Neu | **`Code.Geschlecht`** | 0..1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |
| Aenderung.Name.Oder.Geschlecht | **`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.2 | 212 * |
| Vornamen.Neu | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Wirksamkeitsdatum | **`xs:date`** | 1 | | |

#### 6.5.6.1.1 `Geschlecht.Neu` (`Code.Geschlecht`)

Das Geschlecht der Person nach der Änderung.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 6.5.6.1.2 `Aenderung.Name.Oder.Geschlecht` (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Beurkundungsdaten zur Änderung des Geschlechts mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

#### 6.5.6.1.3 `Vornamen.Neu` (`AllgemeinerName`)

Sofern sich die Vornamen der Person geändert haben, sind sie hier mitzuteilen.

#### 6.5.6.1.4 `Wirksamkeitsdatum (xs:date)`

Hier ist das Datum mitzuteilen, ab dem das neue Geschlecht rechtlich wirksam ist.

## 6.5.7 Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über die Änderung oder die Angleichung des Namens des Kindes in sein Register eingetragen hat. Das Standesamt hat diese Namensänderung gemäß § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV der Meldebehörde des Kindes mitzuteilen.

Der Versand der Nachricht setzt voraus, dass die Tatsache der Namensänderung der Meldebehörde nicht bereits von anderer Stelle mitgeteilt wurde. Die ist beispielweise der Fall bei

- einer öffentlich-rechtlichen Namensänderung einer Namensänderungsbehörde
  (gemäß NamÄndVwV der Länder)
- einer Einbenennung eines Kindes in den von Elternteil und dessen Lebenspartner/in geführten Lebenspartnerschaftsnamen (gemäß § 9 Abs. 5 LPartG)

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

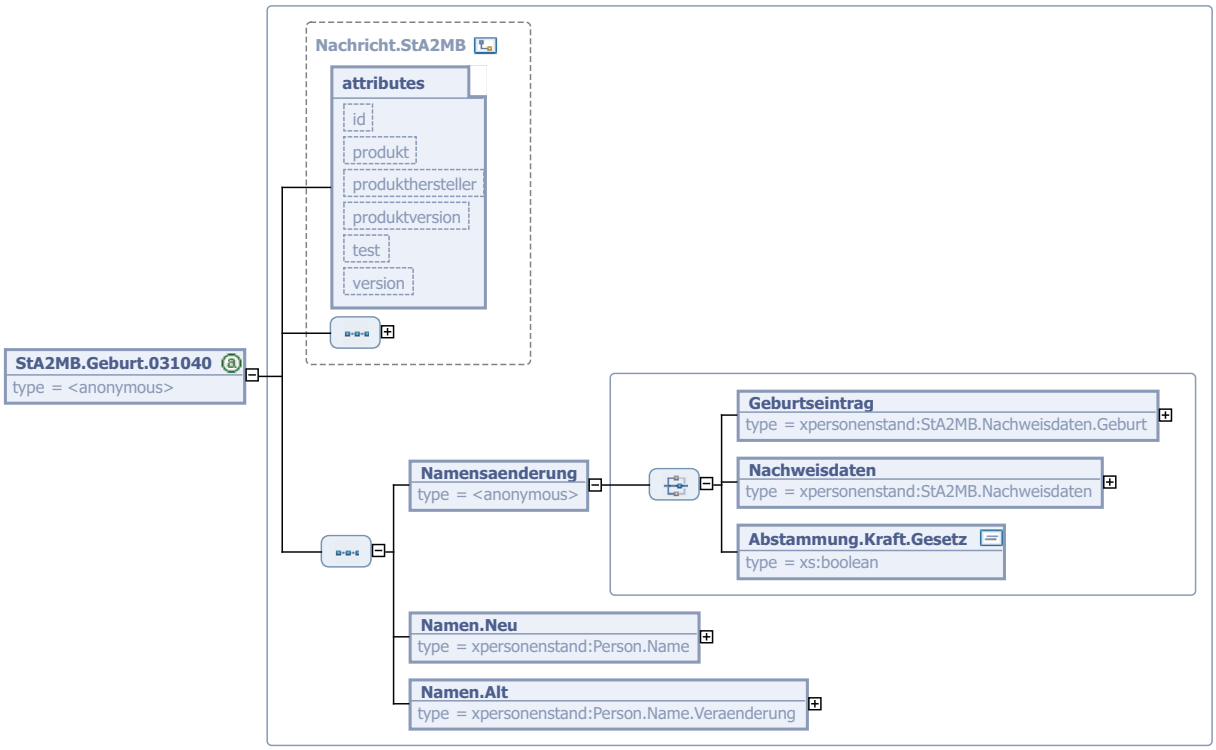
### 6.5.7.1 Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031040`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Namensänderung eines Kindes mit.

Diese Mitteilung wird auch verwendet, wenn es sich um eine Namensänderung kraft Gesetzes im Kontext der Abstammung handelt.

Bild 6-31 StA2MB.Geburt.031040




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031040` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namensaenderung | | 1 | | |
| Namen.Neu | `Person.Name` | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Namen.Alt | `Person.Name.Veraenderung` | 1 | Abschnitt 2.3.5 | 28 * |

#### 6.5.7.1.1 `Namensaenderung`

Hier wird die Tatsache einer Namensänderung an die zuständige Meldebehörde mitgeteilt.

Im Falle einer Namensänderung durch Namenserklärung wird diese Tatsache mittels Nachweisdaten über den Geburtseintrag des *"Kindes"* mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Bei einer Namensänderung kraft Gesetz im Kontext der Änderung der Abstammung wird nur ein boolean mit dem Wert `true` übermittelt.

Bei sonstigen vom Standesamt mitzuteilenden Namensänderungen werden Nachweisdaten verwendet, die auch im Sinne des Standesamts `Nachweisdaten` sind.

Außer bei der Übermittlung des boolean sind das Wirksamkeitsdatum, die Behörde und das Aktenzeichen anzugeben.

| Kindelemente von `Namensaenderung` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtseintrag | `StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | 1 | Abschnitt 6.4.2.4 | 214 * |
| Nachweisdaten | `StA2MB.Nachweisdaten` | 1 | Abschnitt 6.4.2.1 | 211 * |
| Abstammung.Kraft.Gesetz | `xs:boolean` | 1 | | |

##### 6.5.7.1.1-1 `Geburtseintrag` (`StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

Hier werden die Nachweisdaten zu einer Namensänderung übermittelt.

##### 6.5.7.1.1-2 `Abstammung.Kraft.Gesetz` (`xs:boolean`)

Nur bei einer Namensänderung kraft Gesetz im Kontext der Änderung der Abstammung wird mit diesem Element `false` übermittelt.

#### 6.5.7.1.2 `Namen.Neu` (`Person.Name`)

Hier wird der vollständige Name des betroffenen Kindes übermittelt.

#### 6.5.7.1.3 `Namen.Alt` (`Person.Name.Veraenderung`)

Hier sind nur die Namen der Namensführung des betroffenen Kindes zu übermitteln, die sich durch die Nämensänderung verändert haben. Namen, die sich nicht geändert haben, sind nicht zu übermitteln.

### 6.5.8 Mitteilung nach Eintrag oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs. 3 StAG

Die nachfolgend beschriebene Mitteilung bildet den Abschluss für Prozesse, in denen zum Zeitpunkt der Haupt- oder Folgebeurkundung der Staatsangehörigkeitserwerb gemäß § 4 Abs. 3 StAG nicht abschließend geklärt war. Die Prozesse sind:

- Die Beurkundung einer Geburt (siehe Abschnitt 6.5.1 auf Seite 227)
- Die Beurkundung einer Vaterschaftsfeststellung (siehe Abschnitt 6.5.2 auf Seite 229)
- Die Beurkundung des Nichtbestehens einer Vaterschaft (siehe Abschnitt 6.5.3 auf Seite 231)
- Die Beurkundung einer Annahme als Kind (siehe Abschnitt 6.5.4 auf Seite 233)
- Die Beurkundung einer Aufhebung einer Annahme als Kind (siehe Abschnitt 6.5.5 auf Seite 235)

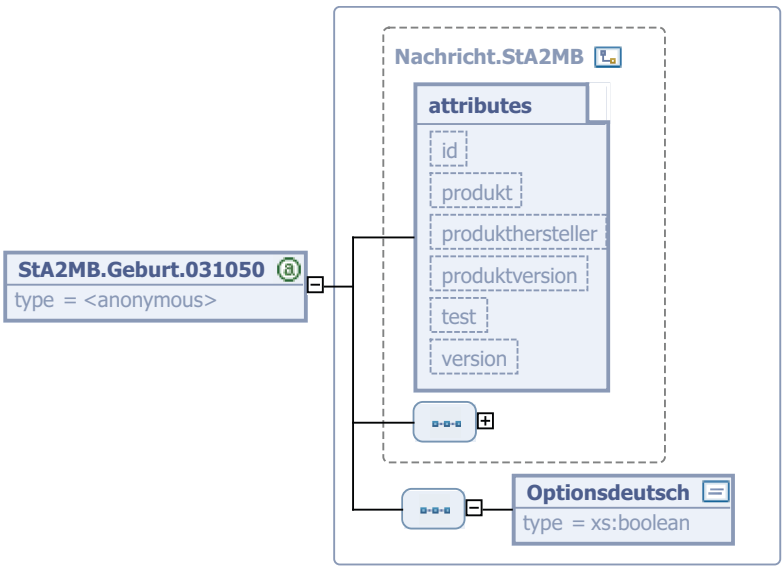
#### 6.5.8.1 Mitteilung über die Eintragung oder Streichung des Hinweises gemäß § 4 Abs.3 StAG

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031050`***

Diese Nachricht wird gesendet, wenn nach einer Beurkundung im Geburtenregister zeitversetzt ein Hinweis auf den Staatsangehörigkeitserwerb § 4 Abs. 3 StAG eingetragen oder gestrichen wurde.

Diese Nachricht beinhaltet keine Aussage über die aktuelle Staatsangehörigkeit des Kindes.

Bild 6-32 StA2MB.Geburt.031050




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelement von `StA2MB.Geburt.031050` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Optionsdeutsch | **`xs:boolean`** | 1 | | |

##### 6.5.8.1.1 `Optionsdeutsch` (`xs:boolean`)

In diesem Feld wird der Status der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 StAG mitgeteilt.

## 6.6 Beurkundung einer Eheschließung

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Eheschließung"* betrachtet.

## 6.6.1 Mitteilung einer Eheschließung

Der Prozess beginnt, nachdem das Standesamt die Beurkundung einer Eheschließung abgeschlossen hat. Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 5 PStV teilt das Standesamt die Beurkundung einer Eheschließung und ggf. eine damit verbundene Änderung der Namensführung der Ehegatten den Meldebehörden mit.

Die Meldebehörde schreibt aufgrund dieser Nachricht das Melderegister entsprechend fort.

Im Falle von Nachbeurkundungen nach § 34 Abs. 1 und 2 PStG übermittelt das Standesamt diese Nachricht an die Meldebehörde, bei der die Ehegatten zum Zeitpunkt der Nachbeurkundung mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind. Wird die Nachbeurkundung von einer antragsberechtigten Person nach § 34 Abs. 1 letzter Halbsatz PStG beantragt, erfolgt keine Mitteilung an die Meldebehörde.

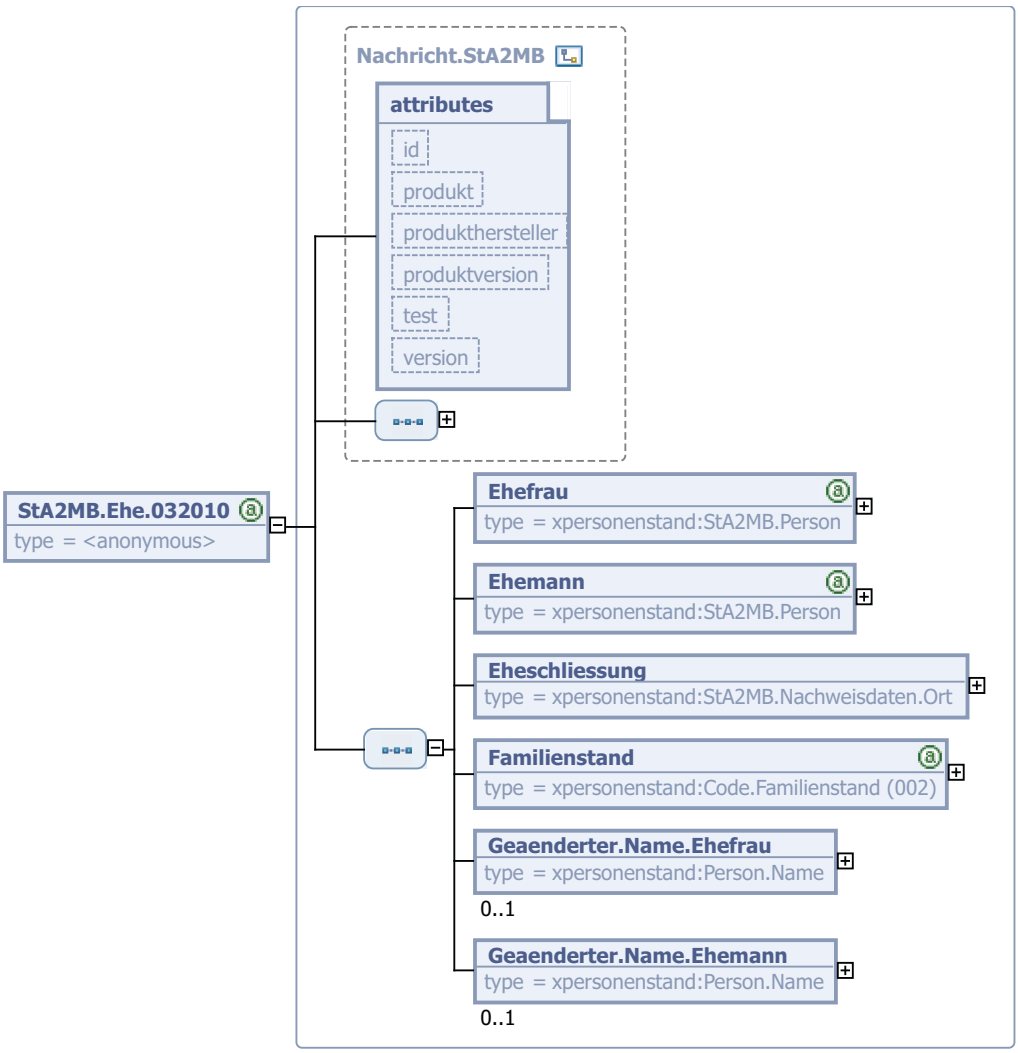
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.6.1.1 Mitteilung einer Eheschließung

*Nachricht:* ***StA2MB.Ehe.032010***

Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Eheschließung einer zuständigen Meldebehörde mit.

Bild 6-33 StA2MB.Ehe.032010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`**
(siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Ehe.032010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehefrau | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Ehemann | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Eheschliessung | `StA2MB.Nachweisdaten.Ort` | 1 | Abschnitt 6.4.2.2 | 212 * |
| Familienstand | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Geaenderter.Name.Ehefrau | `Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Geaenderter.Name.Ehemann | `Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

#### 6.6.1.1.1 `Ehefrau` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten über die Ehefrau mitgeteilt.

#### 6.6.1.1.2 `Ehemann` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten über den Ehemann mitgeteilt.

#### 6.6.1.1.3 `Eheschliessung` (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Daten zur Eheschließung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `Beurkundete-Daten` sind.

Der Ort der Eheschließung ist in jedem Fall mitzuteilen und entspricht dem DS-Meld Feld 1408.

#### 6.6.1.1.4 `Familienstand` (`Code.Familienstand`)

Hier wird der Familienstand *verheiratet* mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 6.6.1.1.5 `Geaenderter.Name.Ehefrau` (`Person.Name`)

Sofern sich der Name der **`Ehefrau`** geändert hat, ist hier der neue Name anzugeben.

#### 6.6.1.1.6 `Geaenderter.Name.Ehemann` (`Person.Name`)

Sofern sich der Name des **`Ehemann`**s geändert hat, ist hier der neue Name anzugeben.

### 6.6.2 Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister

Der Prozess beginnt, wenn gem. § 16 Abs. 1 PStG im Eheregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Ehegatten aufgenommen wurde. Gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV hat das Standesamt, das im Rahmen einer Folgebeurkundung eine Namensänderung oder Namensangleichung eines oder beider Ehegatten beurkundet, dies der Meldebehörde mitzuteilen.

Der Versand der Nachricht setzt voraus, dass die Tatsache der Namensänderung nicht bereits durch andere Stellen mitgeteilt wurde (beispielsweise öffentlich-rechtliche Namensänderungs einer Namensänderungsbehörde)

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.6.2.1 Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister

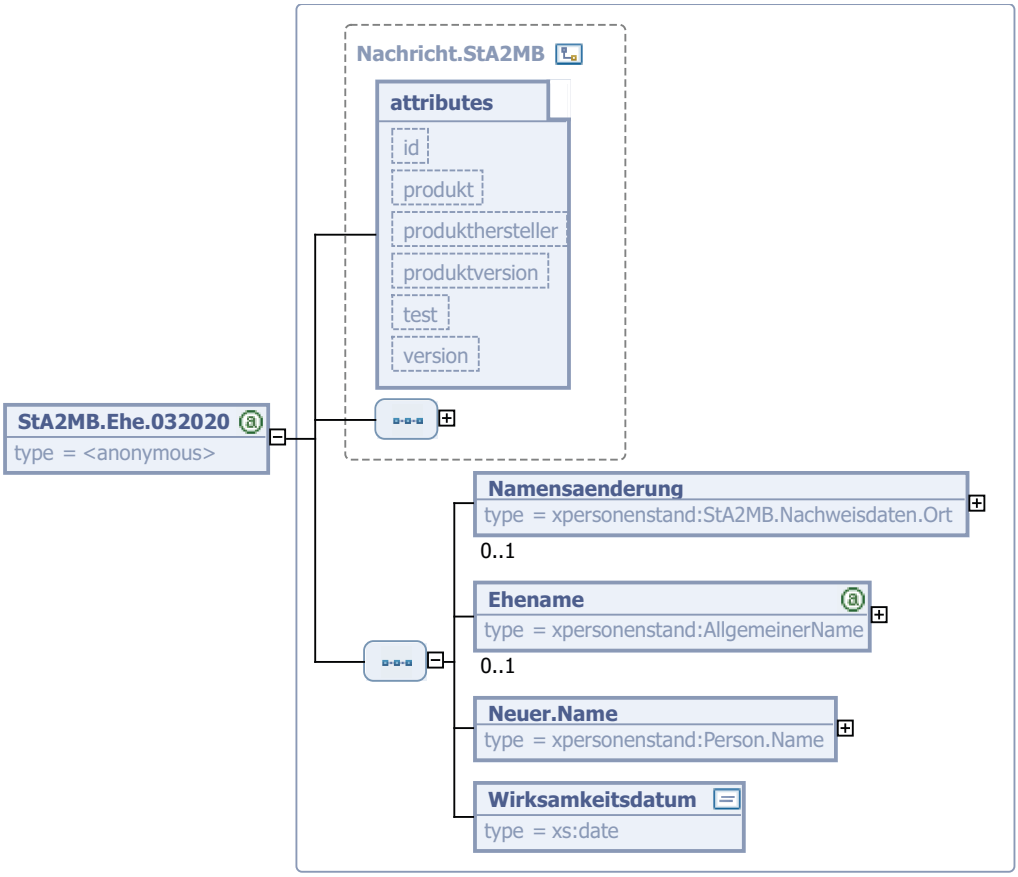
*Nachricht:* ***StA2MB.Ehe.032020***

Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.

Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:

- Nachträgliche Namenserklärungen eines Ehegatten
- Hinzufügen eines Namens
- Widerrufen eines hinzugefügten Namens
- Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach einer Scheidung; Wiederannahme eines früheren Namens)

Bild 6-34 StA2MB.Ehe.032020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Ehe.032020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namensaenderung | **`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.2.2 | 212 * |
| Ehename | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Neuer.Name | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Wirksamkeitsdatum | **`xs:date`** | 1 | | |

#### 6.6.2.1.1 `Namensaenderung` (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Daten zur Namensänderung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `Beurkundete-Daten` sind.

Der Ort der Namensänderung ist in jedem Fall mitzuteilen.

#### 6.6.2.1.2 `Ehename` (`AllgemeinerName`)

Hier wird die personenstandsrechtlich aktuell gültige Angabe zum Ehenamen übermittelt. Ist das Feld nicht gefüllt, gibt es keinen Ehenamen (mehr). Die Meldebehörde übernimmt diese Angabe, d.h. löscht sie gegebenenfalls.

#### 6.6.2.1.3 `Neuer.Name` (`Person.Name`)

Hier wird der neue Name nach der Namensänderung übermittelt.

#### 6.6.2.1.4 `Wirksamkeitsdatum` (`xs:date`)

Hier wird das Wirksamkeitsdatum der Namensänderung mitgeteilt.

## 6.6.3 Mitteilung einer Auflösung einer Ehe

Der Prozess beginnt, wenn im Eheregister gemäß § 16 Abs. 1 PStG eine Folgebeurkundung über die Aufhebung oder Scheidung einer Ehe, die Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe oder die Aufhebung einer solchen Entscheidung eingetragen wurde. Gemäß § 58 Abs. 3 Nr. 4 PStV hat das Standesamt dies der zuständige Meldebehörde bzw. den zuständigen Meldebehörden mitzuteilen.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

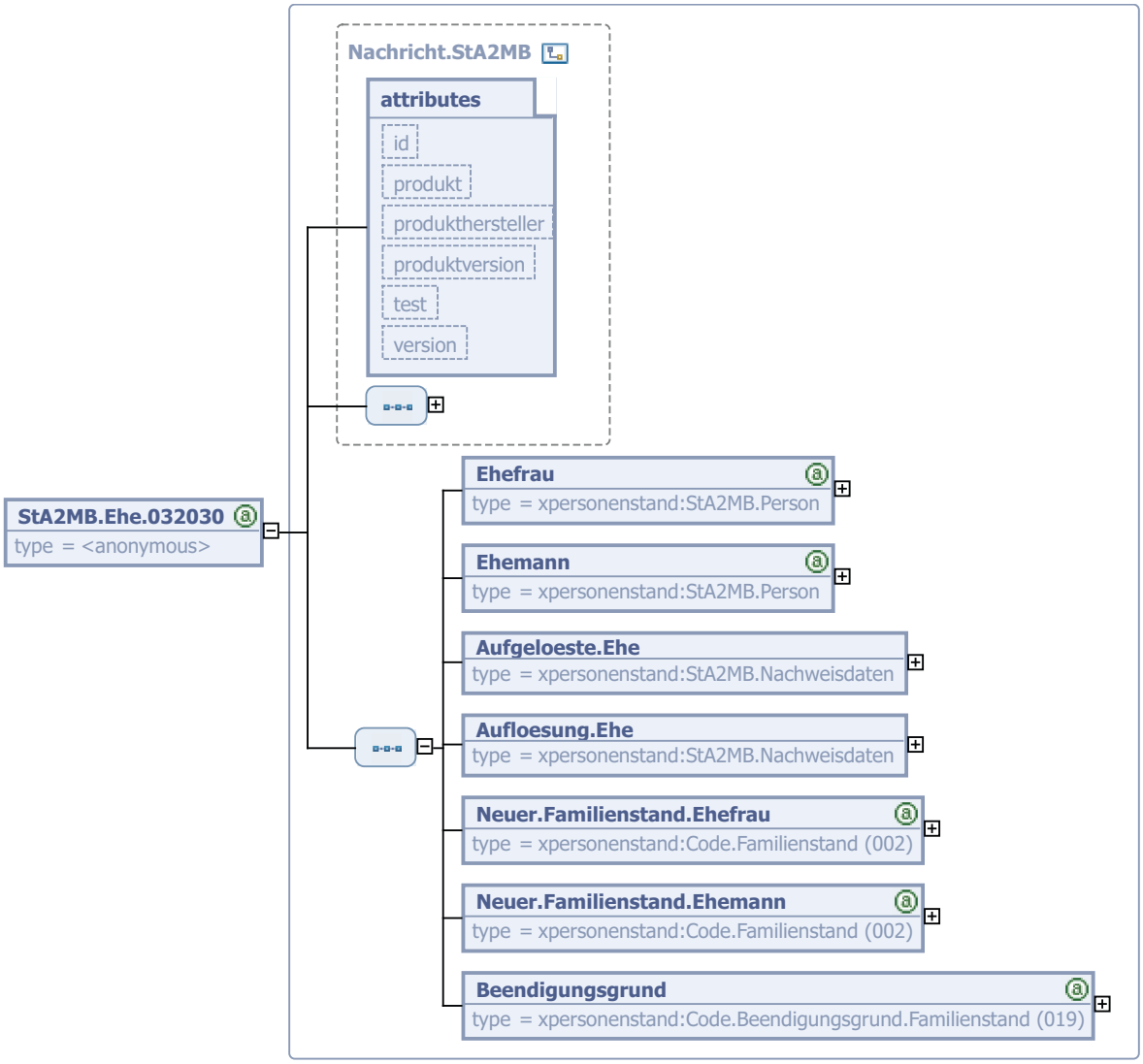
### 6.6.3.1 Mitteilung über die Auflösung einer Ehe

*Nachricht:* ***`StA2MB.Ehe.032030`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Ehe den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Ehegatten mit.

Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe wird der Name und der Familienstand der Ehegatten vor der Ehe auf konventionellem Weg mitgeteilt.

Bild 6-35 StA2MB.Ehe.032030




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Ehe.032030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehefrau | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Ehemann | `StA2MB.Person` | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Aufgeloeste.Ehe | `StA2MB.Nachweisdaten` | 1 | Abschnitt 6.4.2.1 | 211 * |
| Aufloesung.Ehe | `StA2MB.Nachweisdaten` | 1 | Abschnitt 6.4.2.1 | 211 * |
| Neuer.Familien-stand.Ehefrau | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Neuer.Familien-stand.Ehemann | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Beendigungsgrund | `Code.Beendigungs-grund.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 019, siehe Abschnitt D.13 auf Seite 361. | |

#### 6.6.3.1.1 Ehefrau (StA2MB.Person)

Hier werden die Daten der Ehefrau mitgeteilt

#### 6.6.3.1.2 Ehemann (StA2MB.Person)

Hier werden die Daten des Ehemanns mitgeteilt.

#### 6.6.3.1.3 Aufgeloeste.Ehe (StA2MB.Nachweisdaten)

Hier werden die Daten zur aufgelösten Ehe mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `Beurkundete-Daten` sind.

#### 6.6.3.1.4 Aufloesung.Ehe (StA2MB.Nachweisdaten)

Hier werden das Gericht, das Aktenzeichen und das Wirksamkeitsdatum der Eheauflösung (Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils) mitgeteilt. Diese Daten sind im Sinne des Standesamts `Nachweis-daten`.

#### 6.6.3.1.5 Neuer.Familienstand.Ehefrau (Code.Familienstand)

Hier wird der Familienstand der `Ehefrau` nach der Auflösung der Ehe mitgeteilt.

Sofern die Ehe für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Ehe mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *"nicht bekannt"* zu übermitteln.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 6.6.3.1.6 Neuer.Familienstand.Ehemann (Code.Familienstand)

Hier wird der Familienstand des `Ehemanns` nach der Auflösung der Ehe mitgeteilt.

Sofern die Ehe für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Ehe mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *"nicht bekannt"* zu übermitteln.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 6.6.3.1.7 Beendigungsgrund (Code.Beendigungsgrund.Familienstand)

Hier wird der Grund für die Auflösung der Ehe mitgeteilt

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `019`: *Beendigungsgrund.Familienstand* auf Seite 361.

### 6.6.4 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über den Tod eines Ehegatten im Ausland gemäß § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 58 Abs. 4 Nr. 3 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine alleinige oder Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ StA2MB.Sterbefall.035010 (siehe Abschnitt 6.9.1 auf Seite 255) verwendet.

### 6.6.5 Mitteilung einer nicht Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über eine Todeserklärung im Ausland oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse gemäß § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 58 Abs. 4 Nr. 3 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine alleinige oder Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ StA2MB.Sterbefall.035020 (siehe Abschnitt 6.9.2 auf Seite 256) verwendet.

## 6.7 Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Lebenspartnerschaften"* betrachtet.

### 6.7.1 Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft

Der Prozess beginnt, nachdem das Standesamt die Beurkundung einer Lebenspartnerschaft abgeschlossen hat. Gemäß § 59 Abs. 1 Nr. 4 PStV teilt das Standesamt die Beurkundung einer Lebenspartnerschaft und ggf. eine damit verbundene Änderung der Namensführung der Lebenspartner den Meldebehörden mit.

Die Meldebehörde schreibt aufgrund dieser Nachricht das Melderegister entsprechend fort.

Im Falle von Nachbeurkundungen nach § 35 PStG übermittelt das Standesamt eine Nachricht an die Meldebehörde, bei der die Lebenspartner zum Zeitpunkt der Nachbeurkundung mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind. Wird die Nachbeurkundung von einer antragsberechtigten Person nach § 34 Abs. 1 letzter Halbsatz PStG beantragt, erfolgt keine Mitteilung an die Meldebehörde.

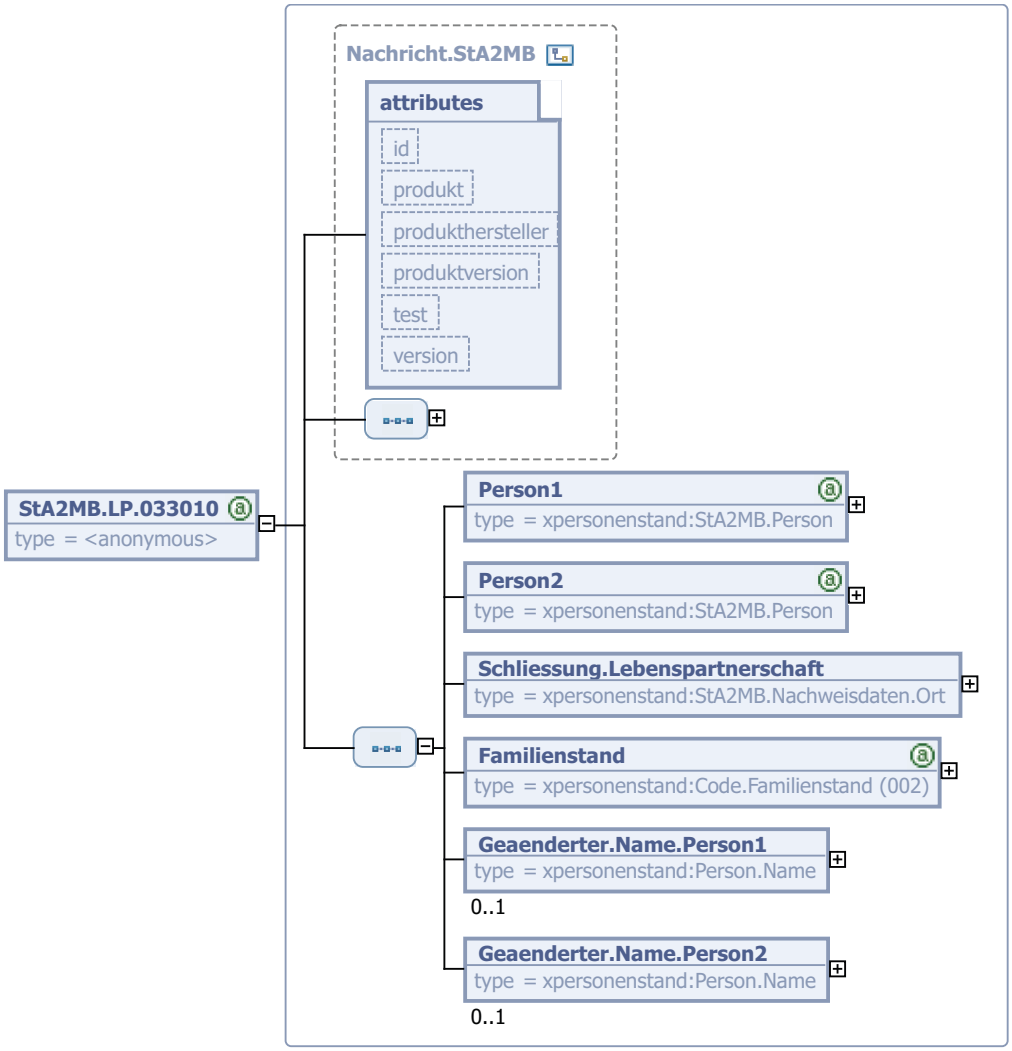
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

#### 6.7.1.1 Mitteilung der Begründung einer Lebenspartnerschaft

*Nachricht:* ***`StA2MB.LP.033010`***

Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Lebenspartnerschaft einer Meldebehörde mit.

Bild 6-36 StA2MB.LP.033010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.LP.033010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Person1 | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Person2 | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Schliessung.Lebenspart-nerschaft | **`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.2 | 212 * |
| Familienstand | **`Code.Familienstand`** | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Geaenderter.Na-me.Person1 | **`Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Geaenderter.Na-me.Person2 | **`Person.Name`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |

##### 6.7.1.1.1 `Person1` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten des Lebenspartners als (**`Person1`**) mitgeteilt, der seine alleinige oder Hauptwohnung bei der empfangenden Meldebehörde hat.

##### 6.7.1.1.2 `Person2` (`StA2MB.Person`)

Hier werden Daten des Lebenspartners (**`Person2`**) mitgeteilt, der Lebenspartner von **`Person1`** ist.

##### 6.7.1.1.3 `Schliessung.Lebenspartnerschaft` (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Daten zur Begründung einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

Der Begründungsort ist in jedem Fall mitzuteilen.

##### 6.7.1.1.4 `Familienstand` (`Code.Familienstand`)

Hier wird der Familienstand *in eingetragener Lebenspartnerschaft* mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **`002`**: *Familienstand* auf Seite 333.

##### 6.7.1.1.5 `Geaenderter.Name.Person1` (`Person.Name`)

Sofern sich der Name von **`Person1`** geändert hat, ist hier der neue Name anzugeben.

##### 6.7.1.1.6 `Geaenderter.Name.Person2` (`Person.Name`)

Sofern sich der Name von **`Person2`** geändert hat, ist hier der neue Name anzugeben.

## 6.7.2 Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, wenn gemäß § 16 Abs. 1 PStG in Verbindung mit § 17 PStG im Lebenspartnerschaftsregister die Folgebeurkundung über eine Änderung des Namens der Lebenspartner aufgenommen wurde. Gemäß § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV hat das Standesamt, das im Rahmen einer Folgebeurkundung eine Namensänderung oder Namensangleichung eines oder beider Lebenspartner beurkundet, dies der Meldebehörde mitzuteilen.

Der Versand der Nachricht setzt voraus, dass die Tatsache der Namensänderung nicht bereits durch andere Stellen mitgeteilt wurde (beispielsweise öffentlich-rechtliche Namensänderungs einer Namensänderungsbehörde)

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.7.2.1 Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister

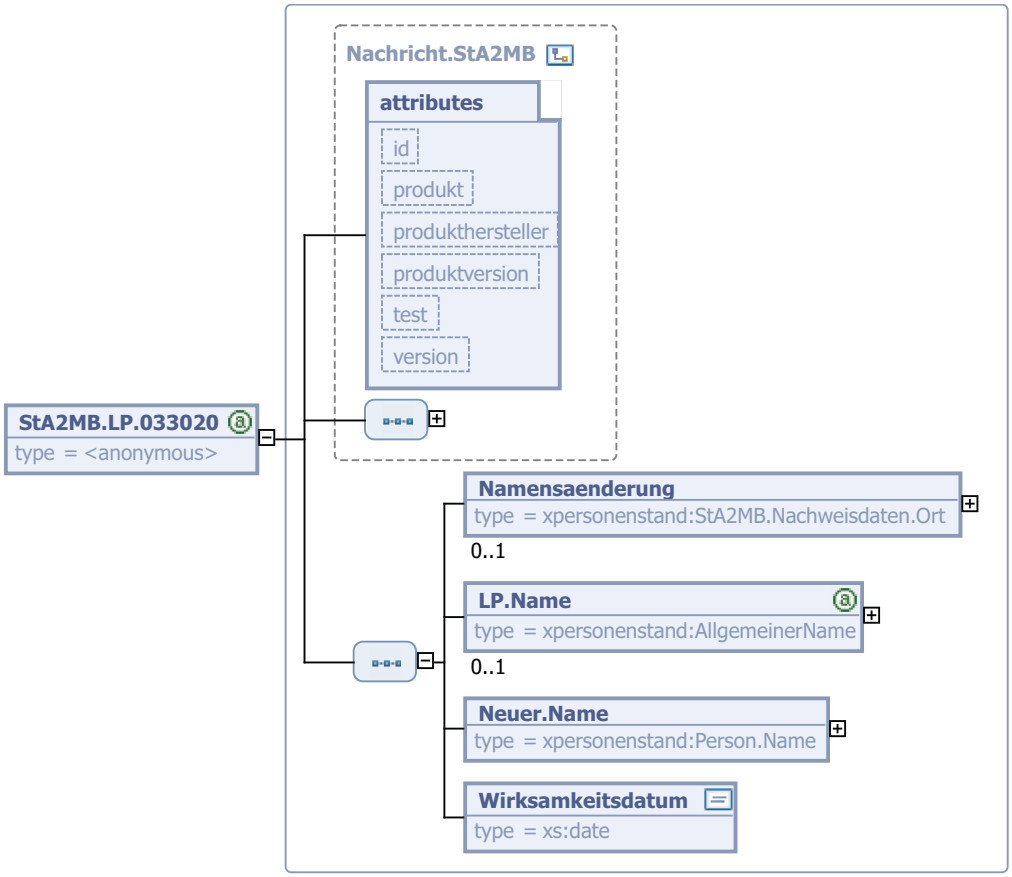
*Nachricht:* ***`StA2MB.LP.033020`***

Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung nach § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.

Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:

- Nachträgliche Namenserklärungen der Lebenspartner
- Hinzufügen eines Namens
- Widerrufen eines hinzugefügten Namens
- Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach der Auflösung einer Lebenspartnerschaft; Wiederannahme eines früheren Namens)

Bild 6-37 StA2MB.LP.033020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.LP.033020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Namensaenderung | **`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.2.2 | 212 * |
| LP.Name | **`AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Neuer.Name | **`Person.Name`** | 1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Wirksamkeitsdatum | **`xs:date`** | 1 | | |

#### 6.7.2.1.1 `Namensaenderung` (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Daten zur Namensänderung mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `Beurkundete-Daten` sind.

Der Ort der Namensänderung ist in jedem Fall mitzuteilen.

#### 6.7.2.1.2 `LP.Name` (`AllgemeinerName`)

Hier wird die personenstandsrechtlich aktuell gültige Angabe zum Lebenspartnerschaftsnamen übermittelt. Ist das Feld nicht gefüllt, gibt es keinen Lebenspartnerschaftsnamen (mehr). Die Meldebehörde übernimmt diese Angabe, d. h. löscht sie gegebenenfalls.

#### 6.7.2.1.3 `Neuer.Name` (`Person.Name`)

Hier wird der neue Name nach der Namensänderung übermittelt.

#### 6.7.2.1.4 `Wirksamkeitsdatum` (`xs:date`)

Wirksamkeitsdatum der Namensänderung

## 6.7.3 Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft

Der Prozess beginnt, wenn im Lebenspartnerschaftsregister gemäß § 17 PStG i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG eine Folgebeurkundung über die Aufhebung oder Scheidung einer Lebenspartnerschaft, die Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft oder die Aufhebung einer solchen Entscheidung eingetragen wurde. Gemäß § 59 Abs. 3 Nr. 2 PStV hat das Standesamt dies der zuständige Meldebehörde bzw. den zuständigen Meldebehörden mitzuteilen.

Die Meldebehörde schreibt aufgrund dieser Nachricht das Melderegister entsprechend fort.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

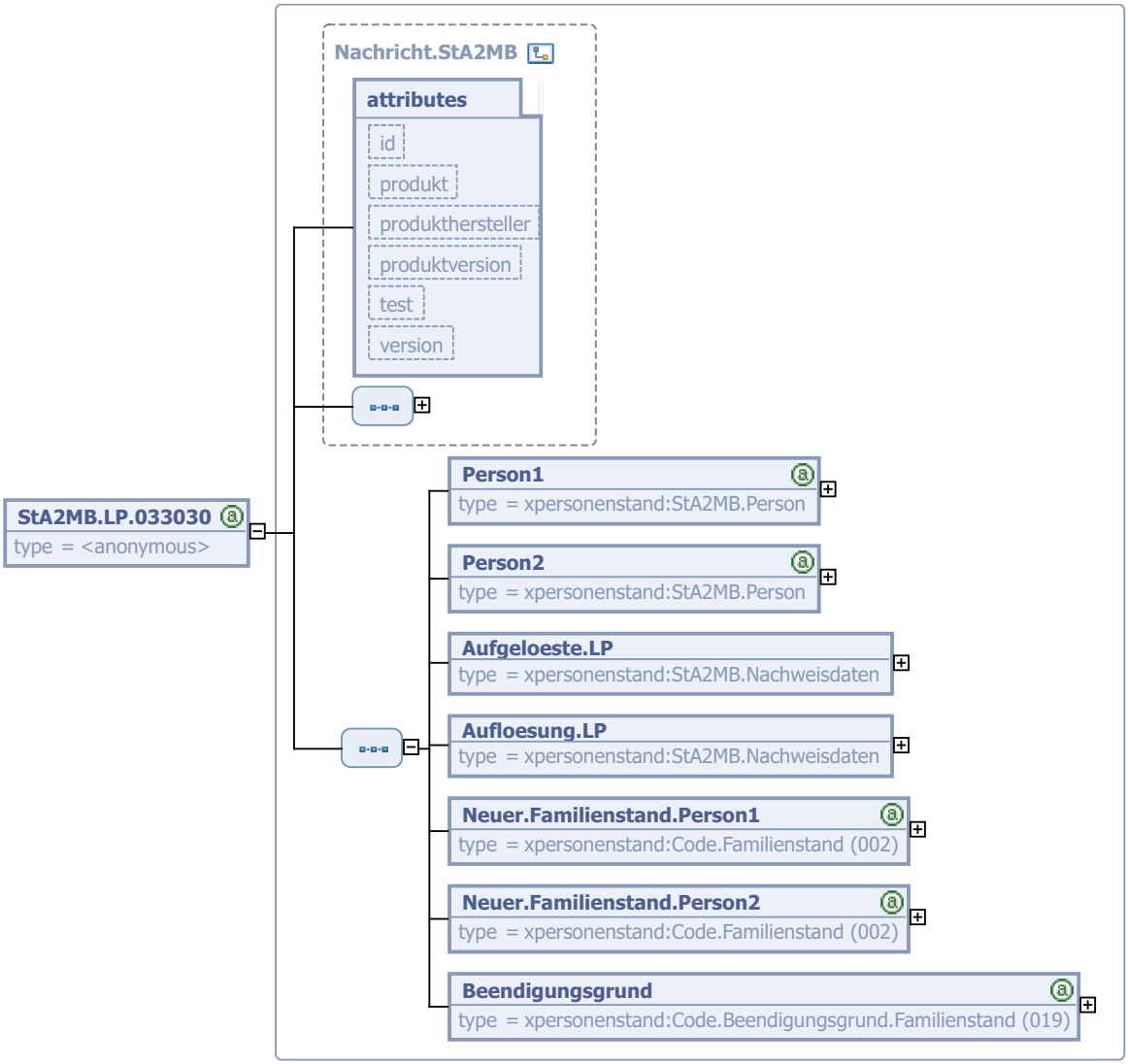
### 6.7.3.1 Mitteilung über die Auflösung einer Lebenspartnerschaft

*Nachricht:* ***`StA2MB.LP.033030`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Lebenspartnerschaft den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Lebenspartner mit.

Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft wird der Name und der Familienstand der Lebenspartners vor der Lebenspartnerschaft auf konventionellem Weg mitgeteilt.

Bild 6-38 StA2MB.LP.033030




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.LP.033030` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Person1 | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Person2 | **`StA2MB.Person`** | 1 | Abschnitt 6.4.1.2 | 207 * |
| Aufgeloeste.LP | **`StA2MB.Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.1 | 211 * |
| Aufloesung.LP | **`StA2MB.Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.1 | 211 * |
| Neuer.Familien-stand.Person1 | **`Code.Familienstand`** | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Neuer.Familien-stand.Person2 | **`Code.Familienstand`** | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Beendigungsgrund | **`Code.Beendigungs-grund.Familienstand`** | 1 | Schlüsseltabelle 019, siehe Abschnitt D.13 auf Seite 361. | |

#### 6.7.3.1.1 `Person1` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten des Lebenspartners als **`Person1`** mitgeteilt.

#### 6.7.3.1.2 `Person2` (`StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten des Lebenspartners als**`Person2`** mitgeteilt.

#### 6.7.3.1.3 `Aufgeloeste.LP` (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden die Daten zur aufgelösten Lebenspartnerschaft mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind.

#### 6.7.3.1.4 `Aufloesung.LP` (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden das Gericht, das Aktenzeichen und das Wirksamkeitsdatum der Auflösung der Lebenspartnerschaft (Tag der Rechtskraft des Urteils). Diese Daten sind im Sinne des Standesamts `Nachweisdaten`.

#### 6.7.3.1.5 `Neuer.Familienstand.Person1` (`Code.Familienstand`)

Hier wird der Familienstand der (**`Person1`**) nach der Auflösung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Sofern die Lebenspartnerschaft für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Lebenspartnerschaft mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *"nicht bekannt"* zu übermitteln.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **`002`**: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 6.7.3.1.6 `Neuer.Familienstand.Person2` (`Code.Familienstand`)

Hier wird der Familienstand der (**`Person2`**) nach der Auflösung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Sofern die Lebenspartnerschaft für nichtig erklärt wurde, ist der Familienstand vor der Lebenspartnerschaft mitzuteilen. Ist dieser dem Standesamt nicht bekannt, ist der Familienstand *"nicht bekannt"* zu übermitteln.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **`002`**: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 6.7.3.1.7 `Beendigungsgrund` (`Code.Beendigungsgrund.Familienstand`)

Hier wird der Grund für die Auflösung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **`019`**: *Beendigungsgrund.Familienstand* auf Seite 361.

### 6.7.4 Mitteilung eines nicht in Deutschland beurkundeten Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über den Tod eines Lebenspartners im Ausland gemäß § 17 PStG i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 59 Abs. 4 Nr. 3 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ StA2MB.Sterbefall.035010 (siehe Abschnitt 6.9.1 auf Seite 255) verwendet.

### 6.7.5 Mitteilung über eine nicht in Deutschland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt eine Folgebeurkundung über eine Todeserklärung im Ausland oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse gemäß § 17 PStG i.V.m. § 16 Abs. 1 PStG beurkundet hat. Gemäß § 59 Abs. 4 Nr. 3 PStV ist dies der Meldebehörde mitzuteilen.

Zuständig ist die Meldebehörde, bei der der Verstorbene seine Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

Für diese Nachricht wird eine Mitteilung vom Typ StA2MB.Sterbefall.035020 (siehe Abschnitt 6.9.2 auf Seite 256) verwendet.

## 6.8 Beurkundung eines Sterbefalls

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *“Beurkundung eines Sterbefalls”* betrachtet.

### 6.8.1 Mitteilung eines Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Beurkundung eines Sterbefalls abgeschlossen hat. Gemäß § 60 Abs. 1 Nr.6 PStV ist dies der Meldebehörde mit der Nachricht StA2MB.Sterbefall.035010 (siehe Abschnitt 6.9.1 auf Seite 255) mitzuteilen. Zuständig ist die Meldebehörde, bei der das Kind (der Verstorbene) seine Hauptwohnung hatte.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

## 6.9 Registerübergreifende Mitteilungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr betrachtet, der registerübergreifend erfolgt. Dies sind zum Beispiel Mitteilungen aufgrund von Beurkundungen eines Sterbefalls im Ausland und eines anschließenden Eintrags im Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister.

### 6.9.1 Mitteilung über einen in In- oder Ausland beurkundeten Sterbefalls

Mit der im Folgenden beschriebenen Nachricht, teilt das Standesamt im Inland beurkundete oder im Ausland eingetretetene Sterbefälle der Meldebehörde, bei der der Verstorbene zuletzt seine Hauptwohnung hatte, mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

Diese Mitteilung spielt eine Rolle in den folgenden Fällen:

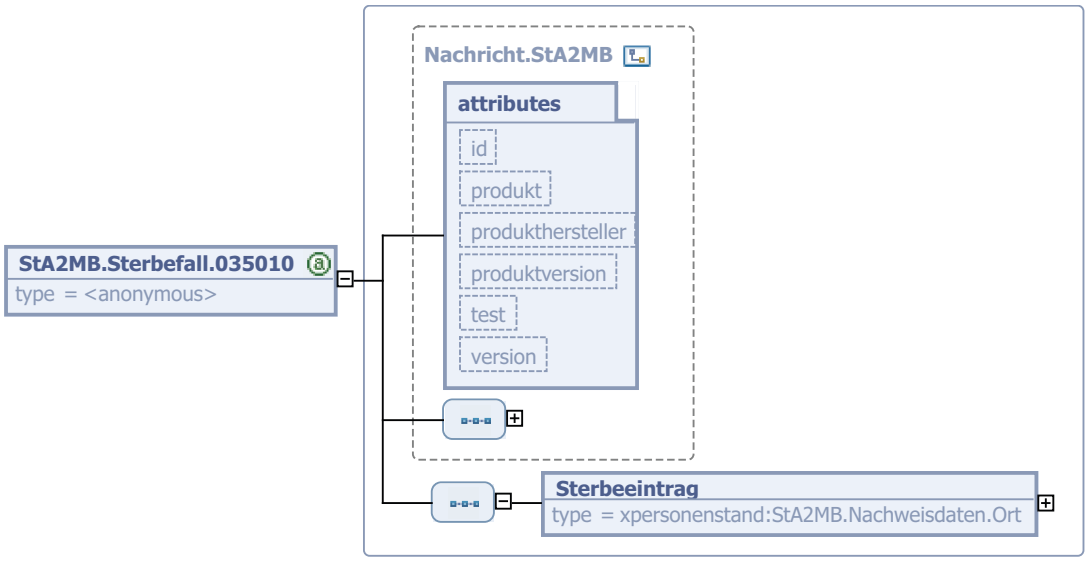
- Beurkundung eines Sterbefalls im Sterberegister (siehe Abschnitt 6.8.1 auf Seite 255)
- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag ins Eheregister (siehe Abschnitt 6.6.4 auf Seite 247)
- Beurkundung eines Sterbefalls im Ausland mit anschließendem Eintrag ins Lebenspartnerschaftsregister (siehe Abschnitt 6.7.4 auf Seite 254)

#### 6.9.1.1 Mitteilung über einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall

*Nachricht:* ***StA2MB.Sterbefall.035010***

Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um dieser einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung über den Sterbefall erfolgt ist.

Bild 6-39 StA2MB.Sterbefall.035010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelement von `StA2MB.Sterbefall.035010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbeeintrag | **`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.2 | 212 * |

##### 6.9.1.1.1 `Sterbeeintrag` (`StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier werden die Beurkundungsdaten zum Sterbefall mitgeteilt, die im Sinne des Standesamts `BeurkundeteDaten` sind. Der Sterbeort, der Staat, der Sterbetag, das Standesamt und die Nummer des Sterbeeintrages sind in jedem Fall mitzuteilen.

### 6.9.2 Mitteilung einer im In- oder Ausland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse

Mit der im Folgenden beschriebenen Nachricht, teilt das Standesamt im In- und Ausland beurkundeten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse der Meldebehörde, bei der der Verstorbene zuletzt seine Hauptwohnung hatte, mit.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

Diese Mitteilung spielt eine Rolle in den folgenden Fällen:

- Beurkundung einer Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse mit anschließendem Eintrag ins Eheregister (siehe Abschnitt 6.6.5 auf Seite 247)

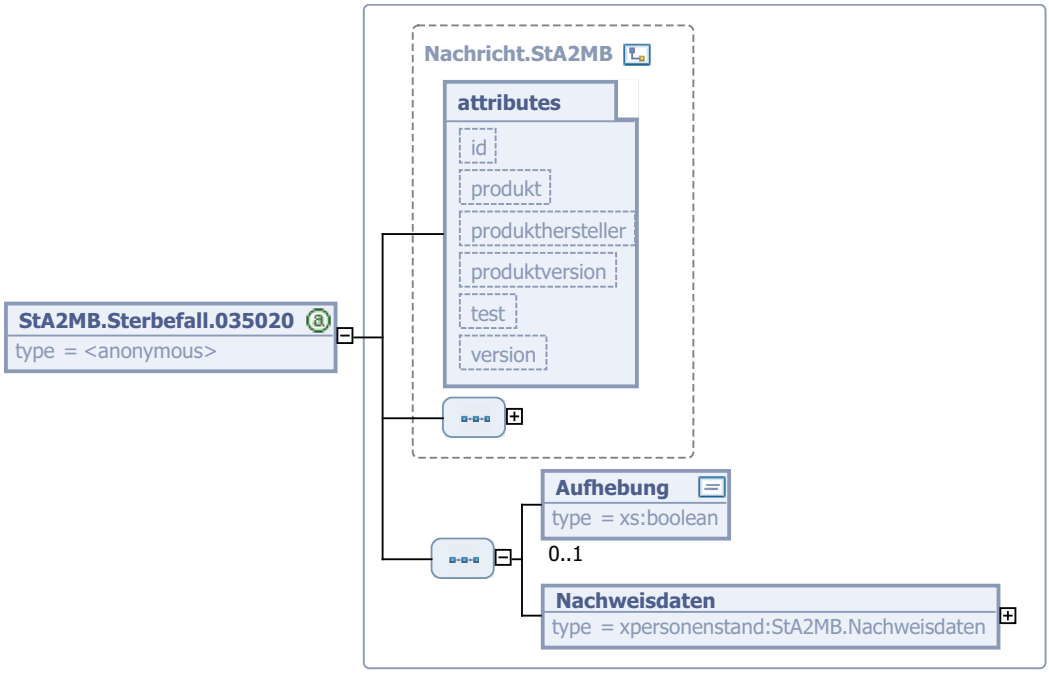
- Beurkundung einer Todeserklärung im Ausland, gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse mit anschließendem Eintrag ins Lebenspartnerschaftsregister (siehe Abschnitt 6.7.5 auf Seite 255)

#### 6.9.2.1 Mitteilung einer im In- oder Ausland erfolgten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse

*Nachricht:* ***`StA2MB.Sterbefall.035020`***

Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um eine im In- oder Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung darüber erfolgt ist.

Bild 6-40 StA2MB.Sterbefall.035020




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Sterbefall.035020` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Aufhebung | **`xs:boolean`** | 0..1 | | |
| Nachweisdaten | **`StA2MB.Nachweisdaten`** | 1 | Abschnitt 6.4.2.1 | 211 * |

##### 6.9.2.1.1 `Aufhebung` (`xs:boolean`)

Wird mit dieser Mitteilung eine Todeserklärung oder die gerichtliche Feststellung der Todeszeit aufgehoben, ist in diesem Feld `true` zu übermitteln. In allen anderen Fällen ist dieses Feld nicht zu übermitteln.

#### 6.9.2.1.2 `Nachweisdaten` (`StA2MB.Nachweisdaten`)

Hier werden die Nachweisdaten zur Todeserklärung übermittelt, die im Sinne des Standesamts `Nachweisdaten` sind. Diese umfassen die feststellende Behörde, das Wirksamkeitsdatum und das Aktenzeichen. Bei einer nicht in Deutschland beurkundeten Todeserklärung, gerichtlichen Feststellung der Todeszeit oder Aufhebung solcher Beschlüsse wird der Staat dem Namen der Behörde im Feld **`Behoerdenname`** angefügt.

Im Fall der Aufhebung solcher Beschlüsse ist das **`Wirksamkeitsdatum`** nicht anzugeben.

## 6.10 Familienrechtliche Erklärungen ohne Registereintrag

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt für die Entgegennahme einer familienrechtlichen Erklärung nach §§ 41 Abs. 2 , 42 Abs. 2, 43 Abs. 2 und 45 Abs. 2 PStG zuständig ist.

Danach begründet sich seine Zuständigkeit über den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt des oder der Erklärenden, weil es kein deutsches Personenstandsregister gibt.

Das Standesamt hat dies gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV in Verbindung mit den §§ 57 bis 61 PStV der zuständigen Meldebehörde mitzuteilen, damit die Namensänderung im Melderegister eingetragen werden kann.

### 6.10.1 Familienrechtliche Erklärungen zum Ehe- oder Lebenspartnerschaftsnamen

Ist der Erklärende verheiratet oder verheiratet gewesen oder lebt oder lebte in eingetragener Lebenspartnerschaft, und ist er in kein deutsches Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister eingetragen, ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Namenserklärung und damit auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 58 Abs. 4 PStV und § 59 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung an die Meldebehörde des oder der Ehegatten oder Lebenspartner
- Mitteilung an die Meldebehörde eines Kindes der Ehe- oder Lebenspartner, wenn sich die elterliche Namensänderung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes erstreckt und das Kind in kein deutsches Personenstandsregister eingetragen ist.

Hierzu können folgende Nachrichten verwendet werden:

- Zur Meldebehörde der Ehegatten Mitteilung einer Namensänderung im Eheregister (siehe Abschnitt 6.6.2.1 auf Seite 244)
- Zur Meldebehörde der Lebenspartner Mitteilung einer Namensänderung im Lebenspartnerschaftsregister (siehe Abschnitt 6.7.2.1 auf Seite 250)
- Zur Meldebehörde des Kindes eines oder beider Ehegatten und eines der Lebenspartner Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister (siehe Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 239)

### 6.10.2 Erklärungen zum Geburtsnamen

Ist der Wohnsitzstandesbeamte für die Entgegennahme der Erklärung zuständig, weil der Erklärende weder in ein deutsches Geburtenregister eingetragen ist noch die Zuständigkeit eines Eheregisters besteht (z.B. bei Erklärungen allein zum Geburtsnamen), ist der Wohnsitzstandesbeamte auch für die Übersendung der Mitteilungen zuständig (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 PStV in Verbindung mit § 57 Abs. 4 PStV).

- Mitteilung an die Meldebehörde des Erklärenden.
- Mitteilung an die Meldebehörde eines Kindes des Erklärenden, wenn sich die Namensänderung auf den Namen des Kindes erstreckt und das Kind in kein deutsches Personenstandsregister eingetragen ist.

Hierzu können folgende Nachrichten verwendet werden:

- Zur Meldebehörde des Erklärenden Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister (siehe Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 239)

- Zur Meldebehörde des Kindes des Erklärenden Mitteilung einer Namensänderung im Geburtenregister (siehe Abschnitt 6.5.7.1 auf Seite 239)

## 6.11 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Dabei werden die Mitteilungen grundsätzlich danach unterschieden, von welchem Register die Berichtigung ausgeht. Ein Sonderfall stellt die Berichtigung eines Sterbefalls dar, bei dem die Berichtigung sowohl vom Sterberegister als auch bei Auslandsbeurkundungen vom Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsregister ausgehen kann.

Das klassische Beispiel für Berichtigungen ist der *"offensichtliche Schreibfehler"*. Möglich sind aber unter anderem auch die Beurkundung einer falschen Religionszugehörigkeit, eines falschen Datums oder das Fehlen von Daten in einer Beurkundung.

Folge der Berichtigung eines Registereintrags können weitere Mitteilungen an die Meldebehörde sein, die ihrerseits in eigener Zuständigkeit die rechtlichen Folgen für ihre Register usw. zu prüfen haben.

Bei Berichtigungsmitteilungen können nur Feldinhalte übermittelt werden, die grundsätzlich im Rahmen von Mitteilungen enthalten sind. Der Umfang ergibt sich aus dem Katalog der in diesem Kapitel modellierten Nachrichten.

### 6.11.1 Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Geburtenregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

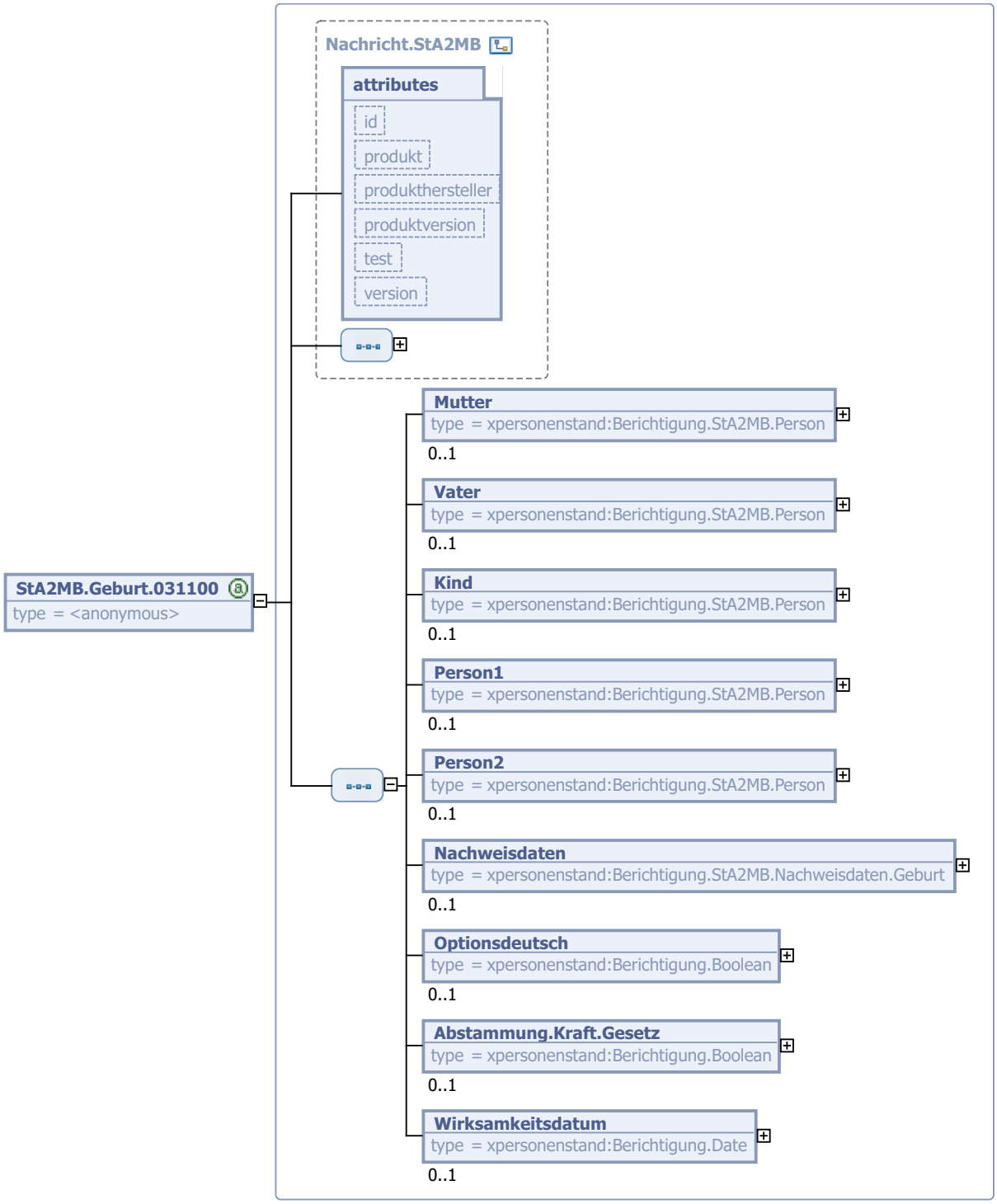
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

#### 6.11.1.1 Mitteilung einer Berichtigung im Geburtenregister

*Nachricht:* ***`StA2MB.Geburt.031100`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung im Geburtenregister mit.

Bild 6-41 StA2MB.Geburt.031100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Mutter | **`Berichtigung.StA2MB.Person`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |

| Kindelemente von `StA2MB.Geburt.031100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vater | `Berichtigung.StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |
| Kind | `Berichtigung.StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |
| Person1 | `Berichtigung.StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |
| Person2 | `Berichtigung.StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |
| Nachweisdaten | `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.5 | 218 * |
| Optionsdeutsch | `Berichtigung.Boolean` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.12 | 63 * |
| Abstammung.Kraft.Gesetz | `Berichtigung.Boolean` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.12 | 63 * |
| Wirksamkeitsdatum | `Berichtigung.Date` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |

#### 6.11.1.1.1 `Mutter` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zur Mutter mitgeteilt.

#### 6.11.1.1.2 `Vater` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zum Vater mitgeteilt.

#### 6.11.1.1.3 `Kind` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zum Kind mitgeteilt.

#### 6.11.1.1.4 `Person1` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zur Person1 mitgeteilt. Diese Rolle wird verwendet, wenn es um eine Annahme als Kind oder deren Aufhebung geht. Sie wird analog zur Ursprungsnachricht verwendet.

#### 6.11.1.1.5 `Person2` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die berichtigten Daten zur Person2 mitgeteilt. Diese Rolle wird verwendet, wenn es um eine Annahme als Kind oder deren Aufhebung geht. Sie wird analog zur Ursprungsnachricht verwendet.

#### 6.11.1.1.6 `Nachweisdaten` (`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Geburt`)

In diesem Element können berichtigt werden:

- Nachweisdaten zum Geburtseintrag eines *"Kindes"* aus den Nachrichten StA2MB.Geburt.031010, StA2MB.Geburt.031011, StA2MB.Geburt.031012 StA2MB.Geburt.031020 StA2MB.Geburt.031021 und StA2MB.Geburt.031040
- Nachweisdaten über die Namens- oder Geschlechtsänderung im Zusammenhang mit dem TSG aus der Nachricht StA2MB.Geburt.031030
- Nachweisdaten über die Namensänderung einer Person aus der Nachricht StA2MB.Geburt.031040

#### 6.11.1.1.7 `Optionsdeutsch` (`Berichtigung.Boolean`)

Hier ist die Berichtigung zum Status nach § 4 Abs. 3 StAG (Optionsdeutsch) anzugeben.

#### 6.11.1.1.8 `Abstammung.Kraft.Gesetz` (`Berichtigung.Boolean`)

Hier kann die `Abstammung.Kraft.Gesetz` aus der Nachricht StA2MB.Geburt.031040 berichtigt werden.

#### 6.11.1.1.9 `Wirksamkeitsdatum` (`Berichtigung.Date`)

Hier kann das `Wirksamkeitsdatum` aus der Nachricht StA2MB.Geburt.031030 berichtigt werden.

## 6.11.2 Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Eheregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob sie aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

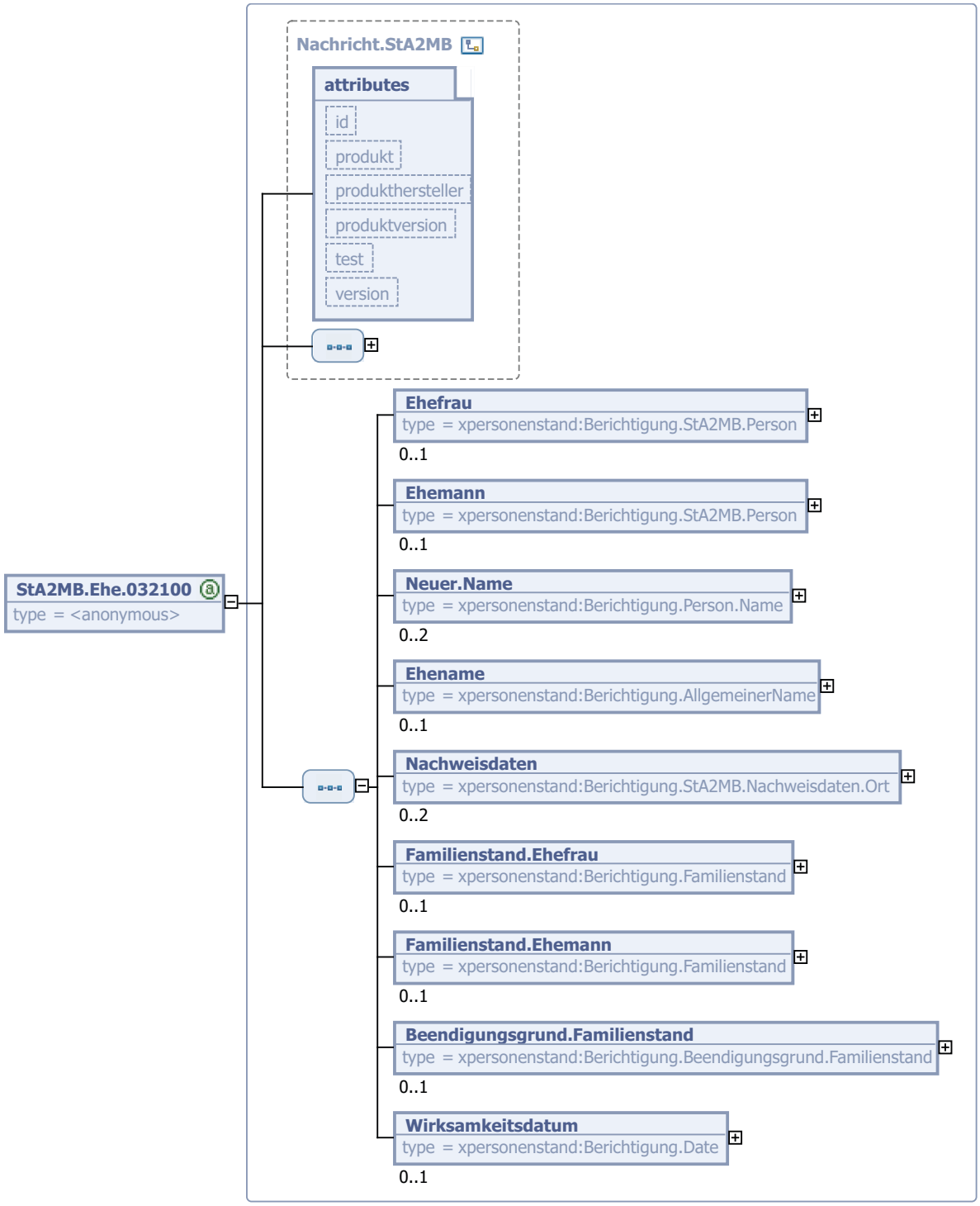
### 6.11.2.1 Mitteilung einer Berichtigung im Eheregister

*Nachricht:* ***`StA2MB.Ehe.032100`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Eheregister mit.

Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *"nicht gefunden"* an das Standesamt zurückgesandt wurde.

Bild 6-42 StA2MB.Ehe.032100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.Ehe.032100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehefrau | **`Berichtigung.StA2MB.Person`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |

| Kindelemente von `StA2MB.Ehe.032100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehemann | `Berichtigung.StA2MB.Person` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |
| Neuer.Name | `Berichtigung.Person.Name` | 0..2 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Ehename | `Berichtigung.AllgemeinerName` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.4 | 58 * |
| Nachweisdaten | `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort` | 0..2 | Abschnitt 6.4.3.3 | 217 * |
| Familienstand.Ehefrau | `Berichtigung.Familienstand` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.10 | 62 * |
| Familienstand.Ehemann | `Berichtigung.Familienstand` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.10 | 62 * |
| Beendigungsgrund.Familienstand | `Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.11 | 62 * |
| Wirksamkeitsdatum | `Berichtigung.Date` | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |

#### 6.11.2.1.1 `Ehefrau` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zu der Ehefrau anzugeben.

#### 6.11.2.1.2 `Ehemann` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Es sind die Informationen zum Ehemann anzugeben.

#### 6.11.2.1.3 `Neuer.Name` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier sind die berichtigten Daten zum neuen Namen anzugeben. In diesem Element können berichtigt werden:

- die geänderten Namen der Ehefrau und des Ehemannes in der Mitteilung über eine Eheschließung (StA2MB.Ehe.032010)
- der neue Name einer Person nach einer Namensänderung (StA2MB.Ehe.032020)

#### 6.11.2.1.4 `Ehename` (`Berichtigung.AllgemeinerName`)

Hier können die Daten zum Ehenamen berichtigt werden.

#### 6.11.2.1.5 `Nachweisdaten` (`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier sind die berichtigten Nachweisdaten anzugeben.

Da sich die Berichtigung auf die Auflösung einer Ehe beziehen kann, ist es hier möglich bis zu zwei verschiedene Nachweisdaten zu berichtigen.

#### 6.11.2.1.6 `Familienstand.Ehefrau` (`Berichtigung.Familienstand`)

Hier können die Daten zum Familienstand der Ehefrau nach Aufhebung einer Ehe berichtigt werden.

#### 6.11.2.1.7 `Familienstand.Ehemann` (`Berichtigung.Familienstand`)

Hier können die Daten zum Familienstand des Ehemanns nach Aufhebung einer Ehe berichtigt werden.

#### 6.11.2.1.8 `Beendigungsgrund.Familienstand` (`Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand`)

Hier können die Daten zum Beendigungsgrund der Ehe berichtigt werden.

#### 6.11.2.1.9 `Wirksamkeitsdatum` (`Berichtigung.Date`)

Hier kann das Wirksamkeitsdatum aus der Mitteilung StA2MB.Ehe.032020 berichtigt werden.

## 6.11.3 Mitteilung einer Berichtigung im Lebenspartnerschaftsregister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Lebenspartnerschaftsregisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

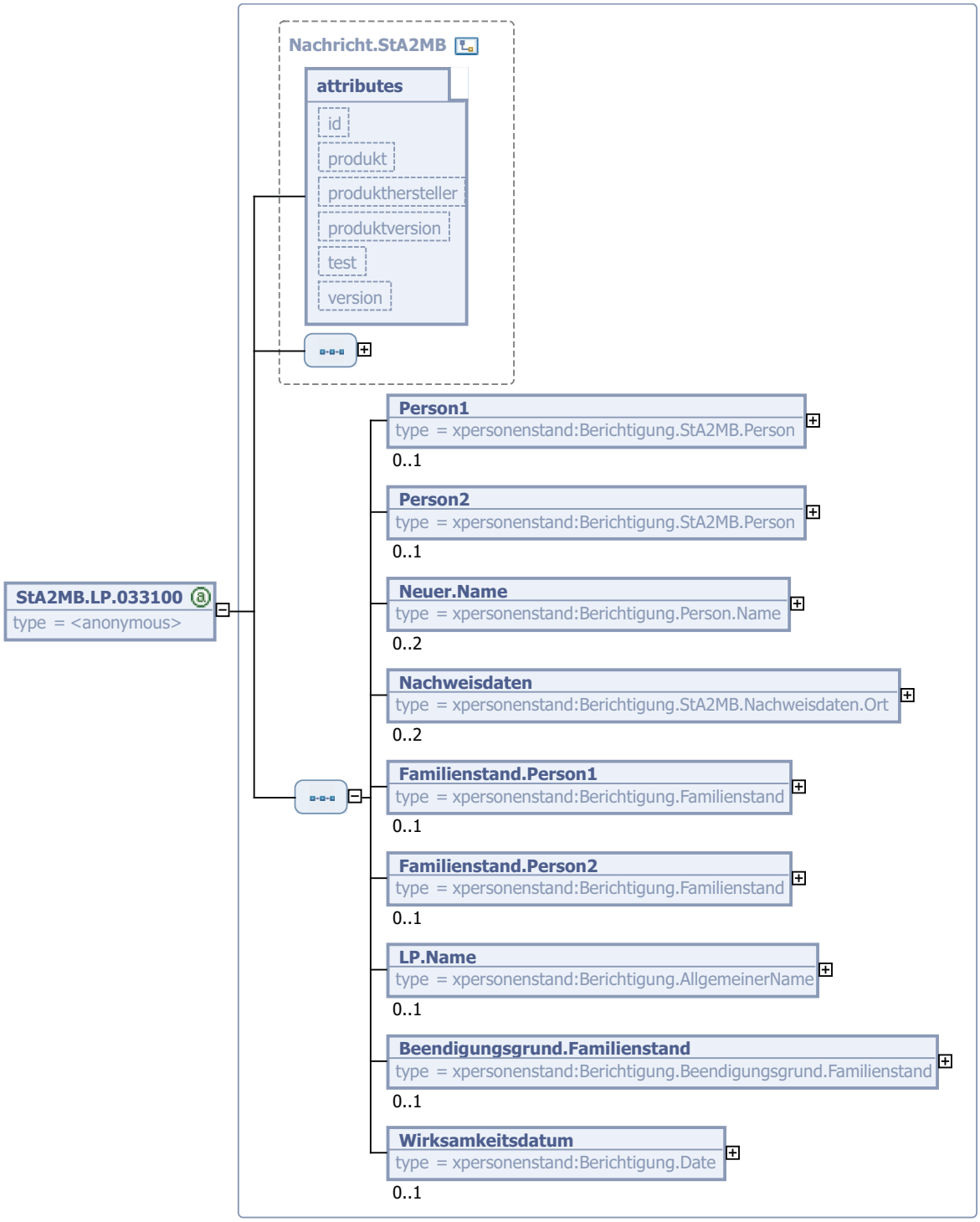
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.11.3.1 Mitteilung zur Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister

*Nachricht:* ***`StA2MB.LP.033100`***

Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister mit. Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *"nicht gefunden"* an das Standesamt zurückgesandt wurde.

Bild 6-43 StA2MB.LP.033100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelemente von `StA2MB.LP.033100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Person1 | **`Berichtigung.StA2MB.Person`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |

| Kindelemente von `StA2MB.LP.033100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Person2 | **`Berichtigung.StA2MB.Person`** | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.6 | 219 * |
| Neuer.Name | **`Berichtigung.Person.Name`** | 0..2 | Abschnitt 2.5.15.2 | 56 * |
| Nachweisdaten | **`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort`** | 0..2 | Abschnitt 6.4.3.3 | 217 * |
| Familienstand.Person1 | **`Berichtigung.Familienstand`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.10 | 62 * |
| Familienstand.Person2 | **`Berichtigung.Familienstand`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.10 | 62 * |
| LP.Name | **`Berichtigung.AllgemeinerName`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.4 | 58 * |
| Beendigungsgrund.Familienstand | **`Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.11 | 62 * |
| Wirksamkeitsdatum | **`Berichtigung.Date`** | 0..1 | Abschnitt 2.5.15.14 | 64 * |

#### 6.11.3.1.1 `Person1` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten des Lebenspartners als **`Person1`** mitgeteilt, der seine alleinige oder Hauptwohnung bei der empfangenden Meldebehörde hat.

#### 6.11.3.1.2 `Person2` (`Berichtigung.StA2MB.Person`)

Hier werden die Daten des Lebenspartners als**`Person2`** mitgeteilt, der Lebenspartner von **`Person1`** ist.

#### 6.11.3.1.3 `Neuer.Name` (`Berichtigung.Person.Name`)

Hier sind die berichtigten Daten zum neuen Namen (Familienname, Geburtsname, Vornamen) anzugeben.

#### 6.11.3.1.4 `Nachweisdaten` (`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

Hier sind die berichtigten **`Nachweisdaten`** anzugeben.

#### 6.11.3.1.5 `Familienstand.Person1` (`Berichtigung.Familienstand`)

Hier ist der berichtigte **`Familienstand`** für Person1 anzugeben.

#### 6.11.3.1.6 `Familienstand.Person2` (`Berichtigung.Familienstand`)

Hier ist der berichtigte **`Familienstand`** für Person2 anzugeben.

#### 6.11.3.1.7 `LP.Name` (`Berichtigung.AllgemeinerName`)

Hier können die Daten zum Lebenspartnerschaftsnamen berichtigt werden.

#### 6.11.3.1.8 `Beendigungsgrund.Familienstand` (`Berichtigung.Beendigungsgrund.Familienstand`)

Hier ist der berichtigte **`Beendigungsgrund.Familienstand`** anzugeben.

#### 6.11.3.1.9 `Wirksamkeitsdatum` (`Berichtigung.Date`)

Hier ist der berichtigte **`Beendigungsgrund.Familienstand`** anzugeben.

## 6.11.4 Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister

Der Prozess beginnt, nachdem eine Berichtigung in einem Eintrag des Sterberegisters vorgenommen wurde. Gemäß § 47 PStV wird die Berichtigung eines Registereintrags an Meldebehörden, deren Registerinhalte von der Berichtigung betroffen sind, mitgeteilt.

Die empfangende Meldebehörde sucht anhand der Identifikationsdaten die Daten des Betroffenen und prüft, ob es aufgrund der Berichtigung den entsprechenden Registereintrag berichtigen muss.

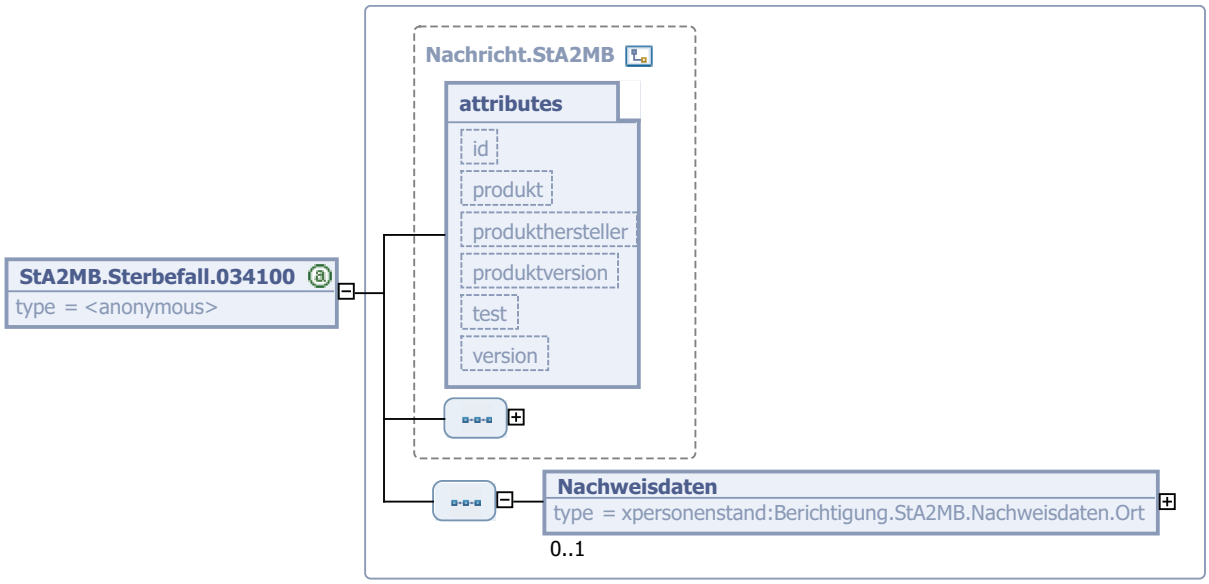
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an Meldebehörden, das in Bild 6-2 auf Seite 202 dargestellt ist.

### 6.11.4.1 Mitteilung einer Berichtigung im Sterberegister

*Nachricht:* ***StA2MB.Sterbefall.034100***

Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *"nicht gefunden"* an das Standesamt zurückgesandt wurde.

Bild 6-44 StA2MB.Sterbefall.034100




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2MB`** (siehe Abschnitt 6.4.4.1 auf Seite 221).

| Kindelement von `StA2MB.Sterbefall.034100` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Nachweisdaten | `Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort` | 0..1 | Abschnitt 6.4.3.3 | 217 * |

#### 6.11.4.1.1 `Nachweisdaten` (`Berichtigung.StA2MB.Nachweisdaten.Ort`)

In diesem Element können die Nachweisdaten über eine Sterbebeurkundung berichtigt werden.

# 6.12 Veröffentlichungshistorie

## 6.12.1 version 1.20

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Kapitel *Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern* hat sich Änderungsbedarf an den Inhalten dieses Kapitels ergeben.

Die Dokumentation zum Absender der Nachricht wurde präzisiert (siehe Abschnitt 6.4.4.2 auf Seite 221).

## 6.12.2 Version 1.10

In der Version 1.10 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# 7. Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Finanzbehörden

## 7.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Ein Sterbefall wird in der Regel von Bestattungshäusern und Institutionen wie Kliniken oder Senioreneinrichtungen beim Standesamt angezeigt. Durch die Anzeigenden erhält das Standesamt Informationen zum Beispiel über die Berufe oder die Vermögenswerte der Verstorbenen. Es handelt sich somit auch um nicht gesicherte bzw. belastbare Informationen. Nach der Beurkundung des Sterbefalls werden die für die Finanzverwaltung relevanten Daten dem für die Verwaltung der Erbschaftssteuer zuständigen Finanzamt, in dessen Bezirk sich der Sitz des Standesamts befindet, gesammelt einmal im Monat übermittelt.

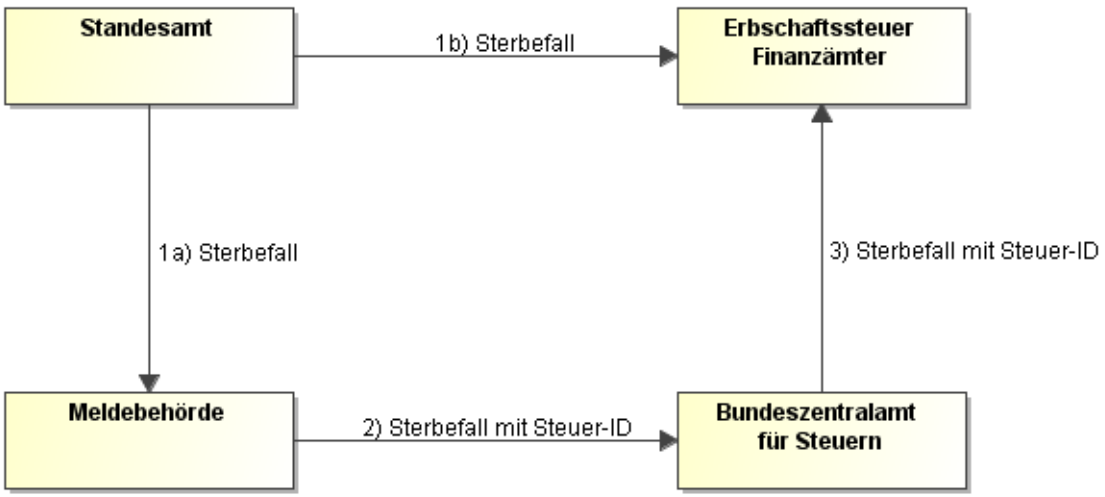
Laut Erbschaftssteuergesetz (ErbStG) und Erbschaftssteuerdurchführungsverordnung (ErbStDV) müssen alle Sterbefälle an die Finanzverwaltung mitgeteilt werden.

Nach Auskunft der Finanzverwaltung wird jedoch nur in ca. 10 bis 15 % aller Fälle eine Erbschaftssteuer erhoben. Die Finanzverwaltung hat somit die Aufgabe, diese geringe Anzahl heraus zu filtern. Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Aufforderung zur Steuererklärung in jedem einzelnen Erbfall nicht sinnvoll. In NRW beispielsweise werden nur in ca. 20 bis 25 % der Fälle die Angehörigen zum Einreichen einer Steuererklärung aufgefordert. Für die entsprechende Auswahl werden u.a. Name, Geburtsdatum, Wohnlage und Beruf herangezogen, insbesondere auch die Angaben zum hinterlassenen Vermögen. Sie bilden in diesen Fällen ein Hauptentscheidungskriterium dafür, ob ein Fall aufgegriffen wird.

Das Standesamt teilt jeden Sterbefall der Meldebehörde mit. Die Meldebehörde teilt wiederum tagesaktuell dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die in der Abgabenordnung (AO) genannten Sterbedaten unter Angabe der Steuer-Identifikationsnummer mit. Parallel dazu sendet das Standesamt an das für die Verwaltung der Erbschaftssteuer zuständige Finanzamt ebenfalls eine Mitteilung zum jeweiligen Sterbefall, jedoch ohne Steuer-Identifikationsnummer, da diese dem Standesamt nicht vorliegt. Standesamt und Meldebehörde übermitteln somit weitestgehend deckungsgleiche Informationen an unterschiedliche Kommunikationspartner innerhalb der Finanzverwaltung.

Folgender aktueller Prozess zwischen Innen- und Finanzverwaltung wurde ermittelt:

Bild 7-1 Mitteilungsverkehr zur Finanzverwaltung heute



## 7.2 Schlussfolgerung

Aufgrund dieser Ausgangssituation ergibt sich, dass die Datenübermittlung nach Beurkundung eines Sterbefalls von der Innenverwaltung in Richtung der Finanzverwaltung zum Zwecke der Erhebung der Erbschaftssteuer erhebliche Optimierungspotenziale bietet.

Das Finanzministerium NRW als Federführer für den Themenkomplex "Erbschafts- und Schenkungssteuer" im Rahmen des Projektes "Konsens" der Finanzverwaltung hat ein hohes Interesse an einer grundlegenden Betrachtung der erforderlichen Datenübermittlung unter dem Aspekt der Optimierung und der Vereinheitlichung von Schnittstellen. Allerdings wird mehr Zeit benötigt, um sich auf die erforderliche Arbeit angemessen vorzubereiten. Dabei sollen Aspekte der Prozessoptimierung im Vordergrund stehen, woraus sich die Notwendigkeit der Änderung rechtlicher und organisatorischer Vorgaben ergeben kann.

Eine Fortführung des Moduls 3 und die damit verbundene Modellierung entsprechender Nachrichten wird bis zur avisierten Prozessoptimierung zurückgestellt.

Aus Sicht der Projektgruppe XPersonenstand sollten Daten über Sterbefälle unter Angabe der Steuer-Identifikationsnummer ausschließlich über die Meldebehörden an die Finanzbehörden übermittelt werden.

## 7.3 Veröffentlichungshistorie

### 7.3.1 Version 1.10

In der Version 1.10 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# 8. Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Ämtern

## 8.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In diesem Kapitel wird die Datenübermittlung der Standesämter zur Statistik beschrieben. Die Mitteilungspflicht des Standesamts wird gemäß § 61 und § 62 Abs. 4 Satz 2 PStV ausgelöst.

Nach Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefällen sind Standesämter verpflichtet, den Statistischen Landesämtern laufend bestimmte Tatbestände mitzuteilen. Begründet liegt die Übermittlungspflicht in dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz - (BevStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Die einzelnen zu übermittelnden Tatbestände ergeben sich aus § 2 dieses Gesetzes. Sie gehen über die benötigten Daten zur Beurkundung eines Personenstands hinaus. Beispiele hierfür sind Körpergewicht und Körperlänge anlässlich einer Geburtsbeurkundung. Auch die Erfassung einer rechtlichen Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft, die nicht Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, wird ausschließlich für die Übermittlung an die Statistik vorgenommen.

Nach § 6 BevStatG sind die Einzelmitteilungen zu sammeln und als Sammelnachricht in einer vorgegebenen Frist zu übermitteln. Grundsätzlich sind die Nachrichten mindestens monatlich zu übermitteln.

Die Übermittlung erfolgt bis zum heutigen Tag auf unterschiedlichste Art und Weise - von Zählkarten auf Papier bis zu webbasierten Übertragungsmöglichkeiten.

Basis für die im Folgenden modellierten Nachrichten ist der Entwurf zur Änderung des Bevölkerungsstatistikgesetzes. Eine spätere Anpassung der Nachrichten nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Die Datenübermittlung aller nachfolgend beschriebenen Mitteilungen erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur.

## 8.2 Übersicht über den Ablauf

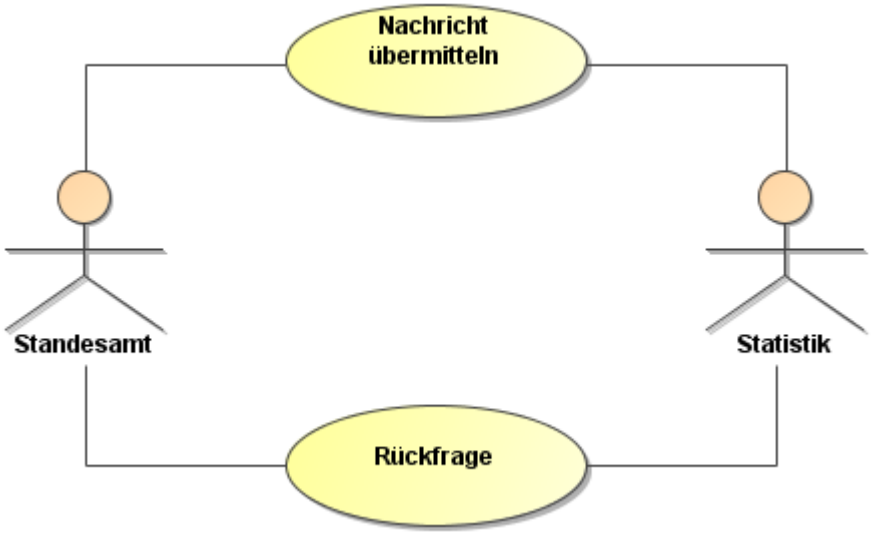
Die Standesämter teilen jede Beurkundung eines Personenstandsfalls (Geburt, Eheschließung, Lebenspartnerschaft, Sterbefall) sowie jede statistisch relevante Berichtigung einer solchen Beurkundung an die statistischen Landesämter über eine zentrale Adresse der Statistik mit. Die hierbei zu übermittelnden Daten ergeben sich aus den Bestimmungen des Bevölkerungsstatistikgesetzes.

Die Mitteilung der einzelnen Beurkundungsfälle erfolgt mindestens monatlich und wird in der Regel bis zum 10. des Folgemonats in Form einer Sammelnachricht übersandt.

Eine Ausnahme besteht in Hessen, hier werden die Sterbefälle wöchentlich mitgeteilt.

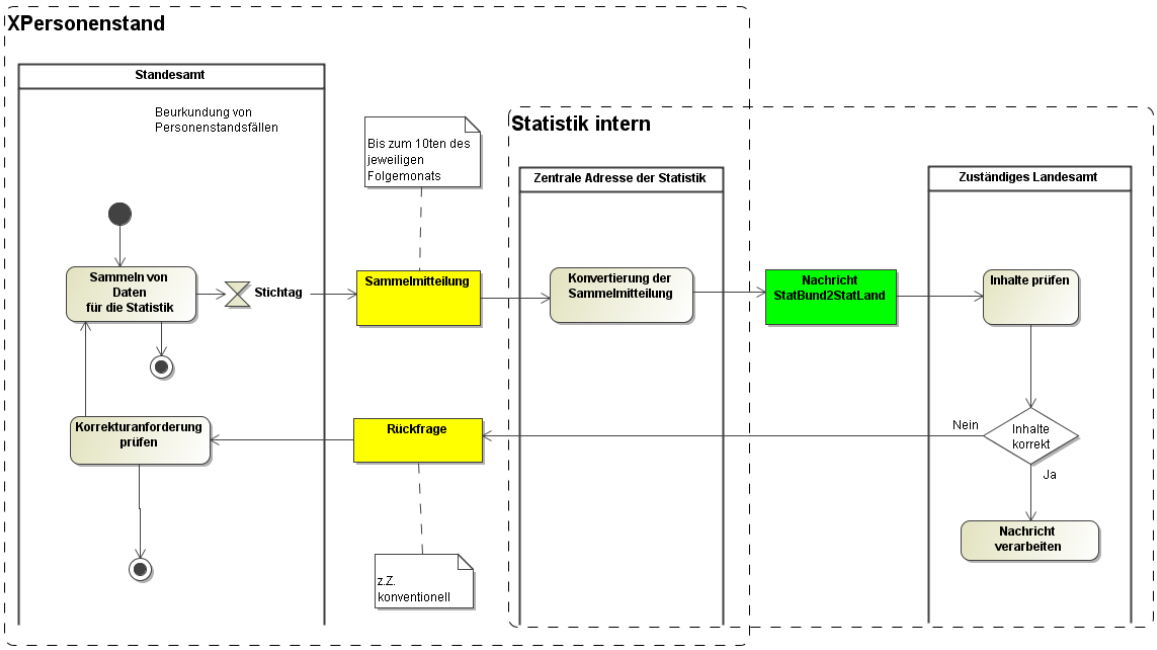
Für die Struktur der zu modellierenden Übertragung von Nachrichten (Mitteilungen) ergibt sich der in Bild 8-1 auf Seite 273 dargestellte Use Case.

Bild 8-1 Mitteilungen von Standesämtern an die Statistischen Ämter (Übersicht)




Dabei haben alle Mitteilungsprozesse die gleiche Form: Die Standesämter sammeln alle beurkundeten Personenstandsfälle, die im Laufe eines Kalendermonats anfallen. Eine Sammelnachricht wird von den Standesämtern gemäß § 63 PStV im XML-Format XPersonenstand an eine zentrale Adresse der Statistik gesendet, wo sie technisch geprüft und in das XÖV Datenformat der Statistik (XStatistik) konvertiert wird. Ergibt die technische Prüfung, dass die Mitteilung nicht schemakonform ist, so erfolgt auf konventionellem Weg eine Rückmeldung.

Bild 8-2 Allgemeines Prozessmodell Datenübermittlung vom Standesamt an die Statistischen Ämter




Die zentrale Adresse der Statistik sendet nach der Konvertierung die Sammelnachricht an das zuständige statistische Landesamt, von dem diese inhaltlich geprüft und weiterverarbeitet wird. Nach § 15 Abs. 3 BStatG sind die Nachrichten wahrheitsgemäß und vollständig zu übersenden. Ergeben sich aus der inhaltlichen Prüfung Zweifel am Wahrheitsgehalt oder der Vollständigkeit, stellt das jeweilige statistische Landesamt Rückfragen an das betreffende Standesamt. Dies geschieht zurzeit fernmündlich, sollte je-

doch mittelfristig im Rahmen des elektronischen Mitteilungsverkehrs technisch realisiert werden. Für diese Rückfragen sind von den Standesämtern die Ausgangsdaten bis zum Abschluss der Aufbereitung durch die Statistischen Ämter verfügbar zu halten.

## 8.3 Übersicht über die Nachrichten

Die Nachrichten in diesem Kapitel bilden in ihrer Gesamtheit die vierte Nachrichten-Hauptgruppe und befinden sich daher in dem Nummerkreis *05XXXX*.

Die Nachrichtennummerierung erfolgt analog der Nummerierung der Datenübermittlung zwischen Standesämtern z.B.: **`Geburt`**(*051XXX*), **`Ehe`**(*052XXX*), **`Lebenspartnerschaft`**(*053XXX*) und **`Sterbefall`**(*054XXX*).

In den folgenden Tabellen sind die Titel aller Nachrichten aus dem Bereich der Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistischen Ämter dargestellt.

| **Nachrichten aufgrund einer Hauptbeurkundung** | | |
|---|---|---|
| **Nachrichtenname** | **Untergruppe** | **Nachricht** |
| Sammelnachricht für Geburten | Geburt | Abschnitt 8.5.3 auf Seite 304 |
| Sammelnachricht für Eheschließungen | Ehe | Abschnitt 8.6.3 auf Seite 305 |
| Sammelnachricht für die Begründung von Lebenspartnerschaften | Lebenspartnerschaft | Abschnitt 8.7.3 auf Seite 306 |
| Sammelnachricht für Sterbefälle | Sterbefall | Abschnitt 8.8.3 auf Seite 307 |

Alle oben genannten Nachrichten enthalten Datenstrukturen zur Berichtigung bereits mitgeteilter Einzelfälle.

## 8.4 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung von Standesämtern an die Statistik relevant sind.

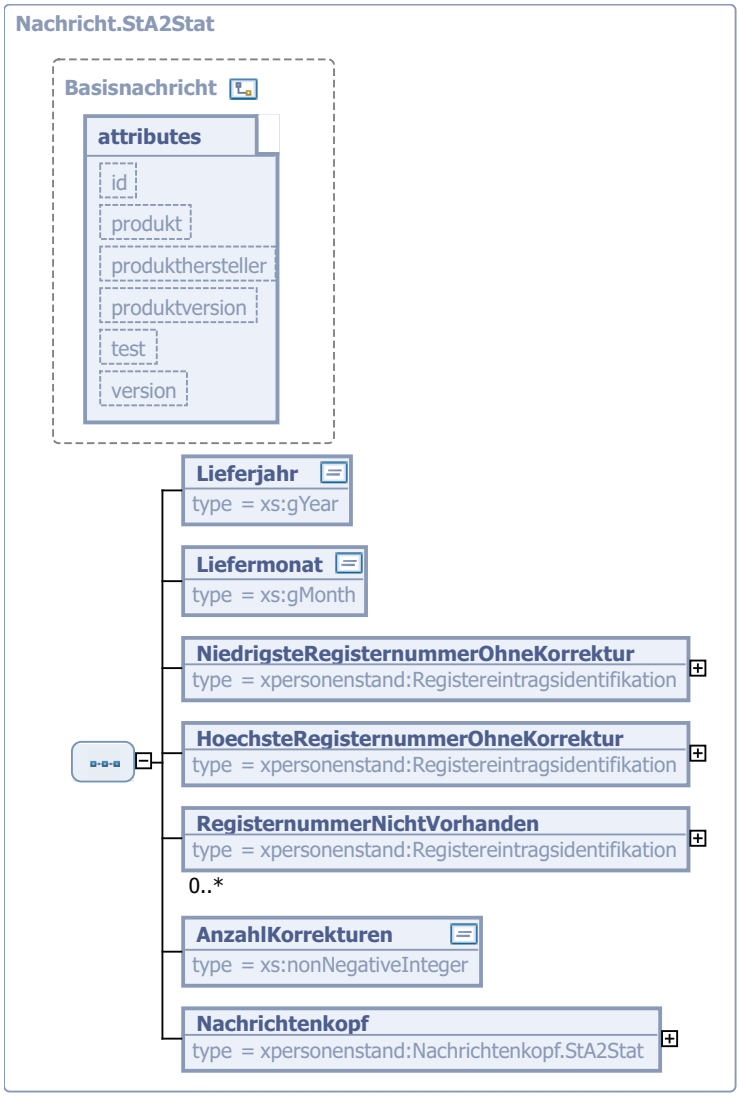
### 8.4.1 Sonstige Datentypen

#### 8.4.1.1 Nachricht.StA2Stat

*Typ:* ***`Nachricht.StA2Stat`***

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ einer Nachricht von einem Standesamt an die Statistik.

Bild 8-3 Nachricht.StA2Stat




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 2.5.12 auf Seite 41).

| Kindelemente von `Nachricht.StA2Stat` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Lieferjahr | **`xs:gYear`** | 1 | | |
| Liefermonat | **`xs:gMonth`** | 1 | | |
| NiedrigsteRegisternummerOhneKorrektur | **`Registereintragsidentifikation`** | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| HoechsteRegisternummerOhneKorrektur | **`Registereintragsidentifikation`** | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| RegisternummerNichtVorhanden | **`Registereintragsidentifikation`** | 0..n | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| AnzahlKorrekturen | **`xs:nonNegativeInteger`** | 1 | | |
| Nachrichtenkopf | **`Nachrichtenkopf.StA2Stat`** | 1 | Abschnitt 8.4.1.2 | 276 * |

#### 8.4.1.1.1 `Lieferjahr` (`xs:gYear`)

Hier wird das Jahr übermittelt, in dem die in der Sammelnachricht enthaltenden Einzelfälle beurkundet wurden. Es können aber auch Einzelfälle aus den Vorjahren übermittelt werden.

#### 8.4.1.1.2 `Liefermonat` (`xs:gMonth`)

Hier wird der Monat übermittelt, in dem die in der Sammelnachricht enthaltenden Einzelfälle beurkundet wurden. Es können aber auch Einzelfälle aus früheren Monaten übermittelt werden.

#### 8.4.1.1.3 `NiedrigsteRegisternummerOhneKorrektur` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird die niedrigste Registernummer der Erstmeldesätze als Registereintragsidentifikation mitgeteilt.

#### 8.4.1.1.4 `HoechsteRegisternummerOhneKorrektur` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird die höchste Registernummer der Erstmeldesätze als Registereintragsidentifikation mitgeteilt.

#### 8.4.1.1.5 `RegisternummerNichtVorhanden` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier werden die Registereintragsidentifikationen mitgeteilt, die in der Sammelnachricht zu recht nicht vorhanden sind.

#### 8.4.1.1.6 `AnzahlKorrekturen` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird die Anzahl der Korrekturdatensätze mitgeteilt.

### 8.4.1.2 Nachrichtenkopf.StA2Stat

*Typ:* ***`Nachrichtenkopf.StA2Stat`***

Diese Klasse enthält alle Elemente des Nachrichtenkopfes.

Bild 8-4 Nachrichtenkopf.StA2Stat

| Kindelemente von `Nachrichtenkopf.StA2Stat` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| NachrichtenTyp | `Code.Nachrichtentyp` | 1 | Schlüsseltabelle 0, siehe Abschnitt D.1 auf Seite 329. | |
| ErstellungsZeitpunkt | `xs:dateTime` | 1 | | |
| Absender | `StA2Stat.Standesamt` | 1 | Abschnitt 8.4.1.4 | 278 * |
| TechnischerEmpfaenger | `Behoerdenkennung` | 1 | Abschnitt 2.1.2 | 14 * |

#### 8.4.1.2.1 `NachrichtenTyp` (`Code.Nachrichtentyp`)

Hier wird der Nachrichtentyp mitgeteilt.

In diesem Element wird der Nachrichtenbezeichner übermittelt.

#### 8.4.1.2.2 `ErstellungsZeitpunkt` (`xs:dateTime`)

Hier wird der Zeitpunkt mitgeteilt, an dem das Fachverfahren die Nachricht erstellt hat.

#### 8.4.1.2.3 `Absender` (`StA2Stat.Standesamt`)

Hier wird das Standesamt eingetragen, das die Nachricht verschickt.

#### 8.4.1.2.4 `TechnischerEmpfaenger` (`Behoerdenkennung`)

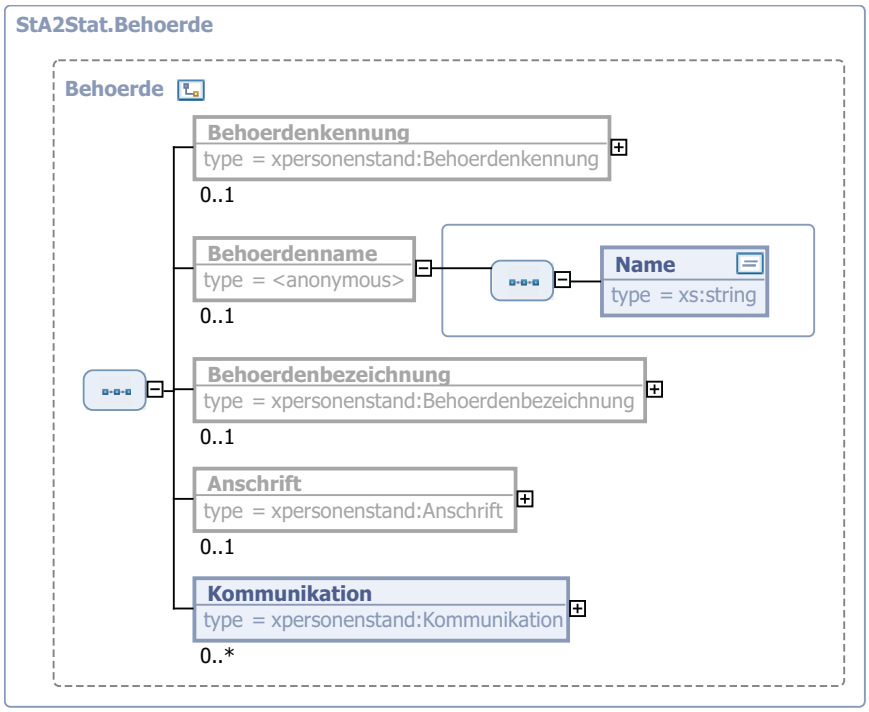
Der technische Empfänger der Nachricht ist die zentrale Adresse der Statistik.

### 8.4.1.3 StA2Stat.Behoerde

*Typ:* ***`StA2Stat.Behoerde`***

Diese Klasse wurde von der Klasse *Behoerde* abgeleitet. Sie enthält nur den Container *Kommunikation* und erweitert die Klasse *StA2Stat.Standesamt*.

Bild 8-5 StA2Stat.Behoerde




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Behoerde`** (siehe Abschnitt 2.1.1 auf Seite 12).

| Kindelement von `StA2Stat.Behoerde` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kommunikation | `Kommunikation` | 1 | Abschnitt 2.5.11 | 40 * |

#### 8.4.1.3.1 `Kommunikation` (`Kommunikation`)

Der Datentyp *Kommunikation* enthält die Attribute *Kanal*, *Kennung* und *Zusatz*. Der Kanal ist als "Telefon" anzugegeben, die *Kennung* ist dann die Telefonnummer und der *Zusatz* der Ansprechpartner.

### 8.4.1.4 StA2Stat.Standesamt

*Typ:* ***`StA2Stat.Standesamt`***

Dieser Container enthält die für die konventionelle Kommunikation zwischen Statistik und Standesamt benötigten Informationen.

Bild 8-6 StA2Stat.Standesamt

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`StA2Stat.Behoerde`** (siehe Abschnitt 8.4.1.3 auf Seite 277).

| Kindelement von `StA2Stat.Standesamt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Standesamtsnummer | **`Code.Standesamtsnummer`** | 1 | Schlüsseltabelle 012, siehe Abschnitt D.11 auf Seite 354. | |

#### 8.4.1.4.1 `Standesamtsnummer` (`Code.Standesamtsnummer`)

Hier wird die Standesamtsnummer des sendenden Standesamtes übermittelt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle **`012`**: *Standesamtsnummer* auf Seite 354.

### 8.4.1.5 StA2Stat.Anschrift

*Typ:* ***`StA2Stat.Anschrift`***

Diese Klasse lässt eine Auswahl zwischen verschiedenen Anschriftsarten zu.

Bild 8-7 StA2Stat.Anschrift

| Kindelemente von `StA2Stat.Anschrift` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| AnschriftStadtstaat | **`StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat`** | 1 | Abschnitt 8.4.1.7 | 281 * |

| Kindelemente von `StA2Stat.Anschrift` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| AnschriftAusland | `StA2Stat.Anschrift.Ausland` | 1 | Abschnitt 8.4.1.8 | 283 * |
| AnschriftStandard | `StA2Stat.Anschrift.Standard` | 1 | Abschnitt 8.4.1.6 | 279 * |

#### 8.4.1.5.1 `AnschriftStadtstaat` (`StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat`)

Diese Anschrift wird verwendet, wenn eine Person in einem Stadtstaat (Bundesland: Hamburg, Bremen, Berlin) wohnt.

#### 8.4.1.5.2 `AnschriftAusland` (`StA2Stat.Anschrift.Ausland`)

Diese Anschrift wird verwendet, wenn eine Person nicht in Deutschland wohnt.

#### 8.4.1.5.3 `AnschriftStandard` (`StA2Stat.Anschrift.Standard`)

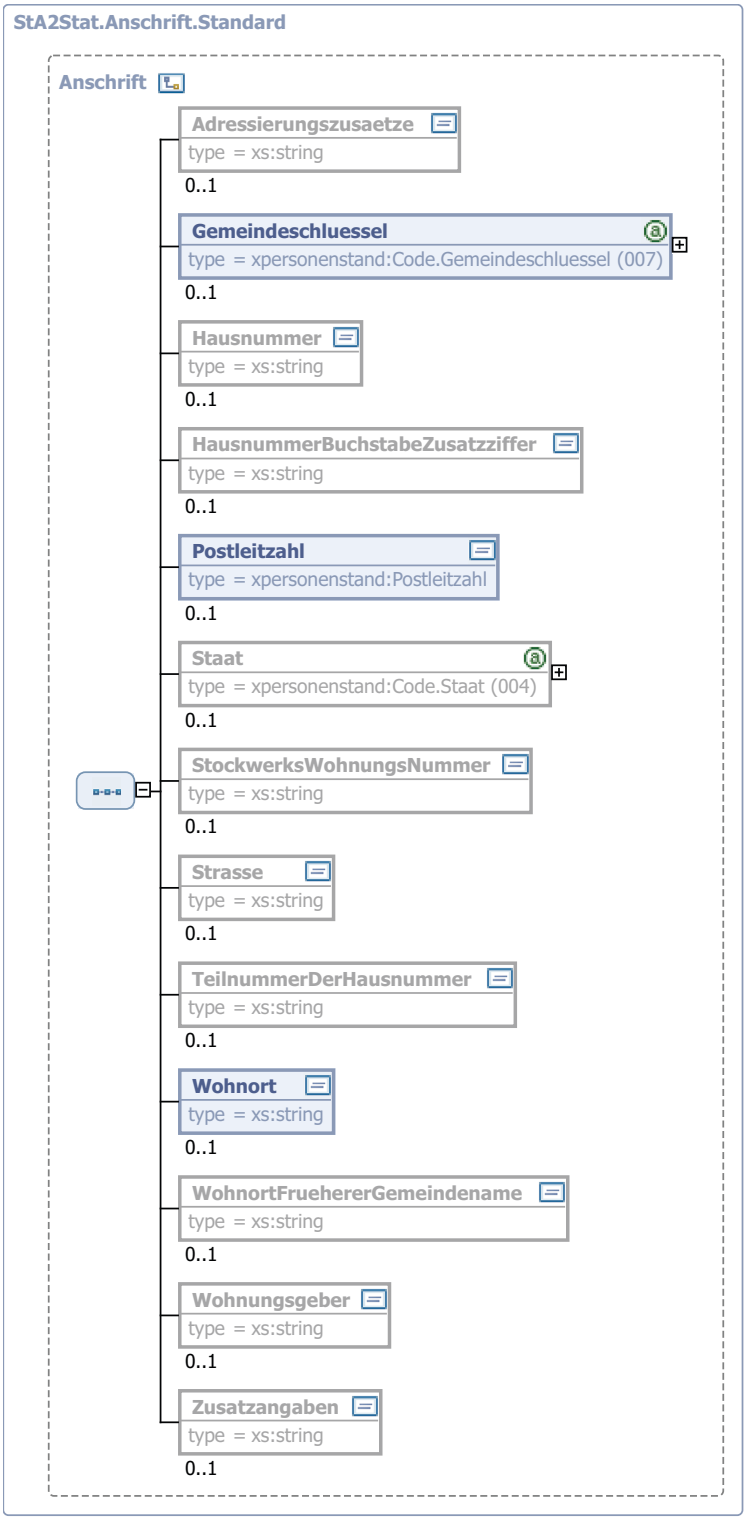
Diese Anschrift wird verwendet, wenn eine Person in einem Bundesland wohnt, das kein Stadtstaat ist.

### 8.4.1.6 StA2Stat.Anschrift.Standard

*Typ: `StA2Stat.Anschrift.Standard`*

Hier wird die Wohngemeinde einer Person mitgeteilt, wenn sie in einem deutschen Bundesland wohnt, das kein Stadtstaat ist.

Bild 8-8 StA2Stat.Anschrift.Standard




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Anschrift`** (siehe Abschnitt 2.2.1 auf Seite 17).

| Kindelemente von `StA2Stat.Anschrift.Standard` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Gemeindeschluessel | `Code.Gemeindeschluessel` | 1 | Schlüsseltabelle 007, siehe Abschnitt D.7 auf Seite 350. | |
| Postleitzahl | `Postleitzahl` | 1 | Abschnitt 2.4.2 | 30 * |
| Wohnort | `xs:string` | 1 | | |

#### 8.4.1.6.1 `Gemeindeschluessel` (`Code.Gemeindeschluessel`)

Hier wird der Gemeindeschlüssel der Gemeinde, in dem der Wohnort der betroffenen Person liegt, angegeben.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle `007`: *Amtlicher Gemeindeschlüssel* auf Seite 350.

#### 8.4.1.6.2 `Postleitzahl` (`Postleitzahl`)

Hier wird die Postleitzahl mitgeteilt.

#### 8.4.1.6.3 `Wohnort` (`xs:string`)

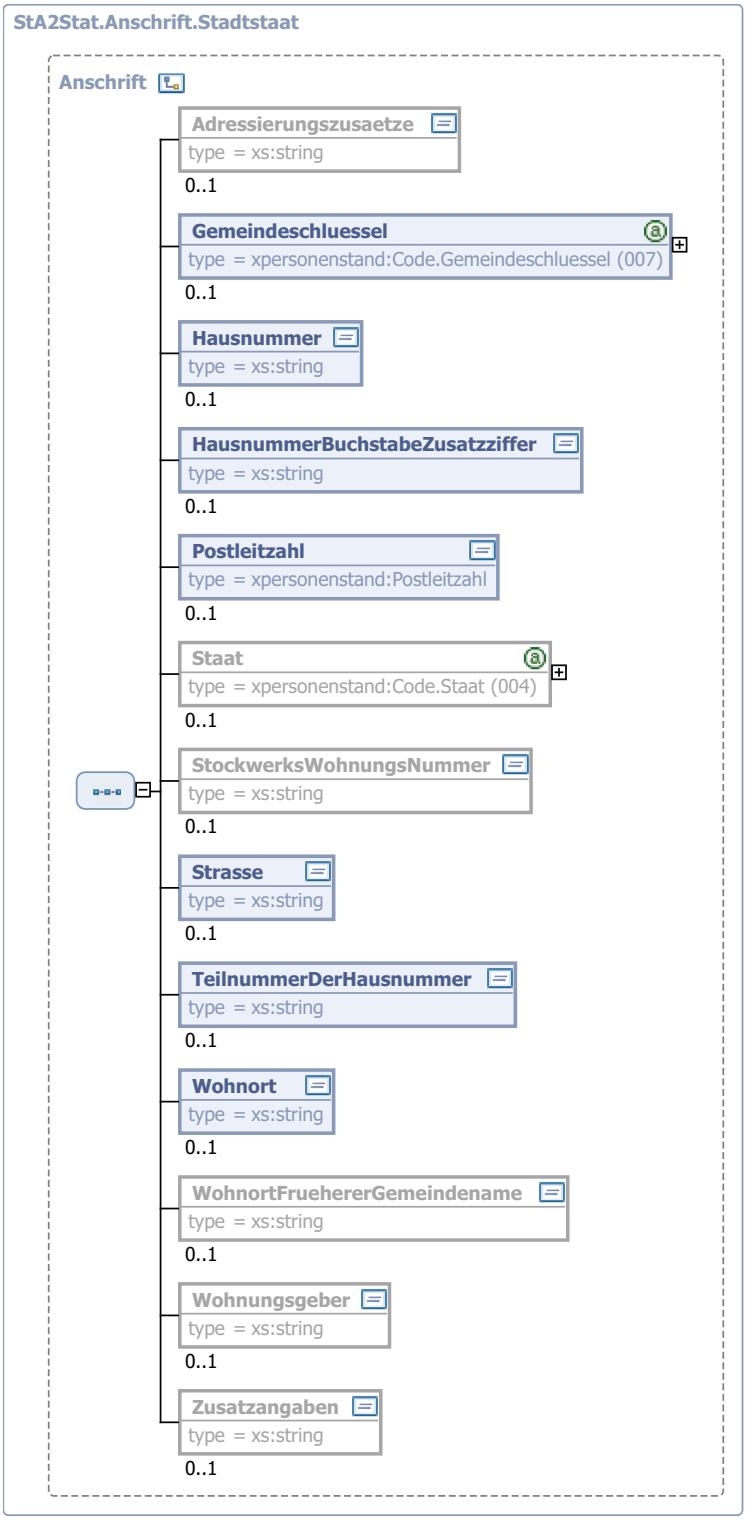
Hier wird der Name der Gemeinde, in dem die Haupt- oder alleinige Wohnung der betroffenen Person liegt, mitgeteilt.

### 8.4.1.7 StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat

*Typ:* ***`StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat`***

Dieser Container beinhaltet die Angaben zur Anschrift für Stadtstaaten. Sofern sich die Wohnung in einem Stadtstaat befindet, wird diese Klasse zur Übermittlung von Anschriften verwendet.

Bild 8-9 StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat




Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`Anschrift`** (siehe Abschnitt 2.2.1 auf Seite 17).

| Kindelemente von `StA2Stat.Anschrift.Stadtstaat` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Gemeindeschluessel | `Code.Gemeindeschluessel` | 1 | Schlüsseltabelle 007, siehe Abschnitt D.7 auf Seite 350. | |
| Hausnummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| HausnummerBuchstabe-Zusatzziffer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Postleitzahl | `Postleitzahl` | 1 | Abschnitt 2.4.2 | 30 * |
| Strasse | `xs:string` | 1 | | |
| TeilnummerDerHaus-nummer | `xs:string` | 0..1 | | |
| Wohnort | `xs:string` | 1 | | |

#### 8.4.1.7.1 `Gemeindeschluessel` (`Code.Gemeindeschluessel`)

Hier wird der Gemeindeschlüssel der Gemeinde angegeben, in dem der Wohnort der betroffenen Person liegt. Es wird also der AGS der Gemeinden Berlin, Hamburg, Bremen oder Bremerhaven mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle `007`: *Amtlicher Gemeindeschlüssel* auf Seite 350.

#### 8.4.1.7.2 `Hausnummer` (`xs:string`)

Hier wird die Hausnummer mitgeteilt.

#### 8.4.1.7.3 `HausnummerBuchstabeZusatzziffer` (`xs:string`)

Es sind Buchstaben oder Zusatzziffern zur Hausnummer anzugeben; Beispiele: *"A"* (bei 124 A), *".5"* (bei 109.5).

#### 8.4.1.7.4 `Postleitzahl` (`Postleitzahl`)

Hier wird die Postleitzahl mitgeteilt.

#### 8.4.1.7.5 `Strasse` (`xs:string`)

Hier wird der Straßenname mitgeteilt.

#### 8.4.1.7.6 `TeilnummerDerHausnummer` (`xs:string`)

Es sind Teilnummern zur Hausnummer anzugeben; Beispiel: 16 1/7.

#### 8.4.1.7.7 `Wohnort` (`xs:string`)

Hier wird der Name der Gemeinde, in dem die Haupt- oder alleinige Wohnung der betroffenen Person liegt, mitgeteilt. Es wird also der Name der Gemeinden Berlin, Hamburg, Bremen oder Bremerhaven mitgeteilt.

### 8.4.1.8 StA2Stat.Anschrift.Ausland

*Typ:* ***`StA2Stat.Anschrift.Ausland`***

Dieser Container enthält die Angaben zur Auslandsanschrift einer Person.

Bild 8-10 StA2Stat.Anschrift.Ausland

| Kindelemente von `StA2Stat.Anschrift.Ausland` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| AuslandsanschriftCode | `Code.Staat` | 0..1 | Schlüsseltabelle 004, siehe Abschnitt D.4 auf Seite 334. | |
| AuslandsanschriftText | `xs:string` | 1 | | |

#### 8.4.1.8.1 `AuslandsanschriftCode` (`Code.Staat`)

Hier kann zu der ausländische Anschrift einer Person der Staat als *code* mitgeteilt werden.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `004`: *Staat* auf Seite 334.

#### 8.4.1.8.2 `AuslandsanschriftText` (`xs:string`)

Hier wird der ausländische Staat, in dem eine Person wohnt, im Klartext eingetragen. Wenn aus einem Text kein eindeutiger Schlüssel abgeleitet werden kann, wird dies auf konventionellem Weg geklärt. Der Klartext ist gegenüber dem Schlüsselfeld führend.

### 8.4.1.9 StA2Stat.Religionszugehoerigkeit

*Typ:* ***`StA2Stat.Religionszugehoerigkeit`***

Dieser Container enthält die Angaben zur Religionszugehörigkeit einer Person.

Bild 8-11 StA2Stat.Religionszugehoerigkeit

| Kindelemente von `StA2Stat.Religionszugehoerigkeit` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Religionszugehoerig-keitCode | `Code.Religionszugehoe-rigkeit` | 0..1 | Schlüsseltabelle 013, siehe Abschnitt D.12 auf Seite 355. | |
| Religionszugehoerigkeit-Text | `xs:string` | 1 | | |

#### 8.4.1.9.1 `ReligionszugehoerigkeitCode` (`Code.Religionszugehoerigkeit`)

Hier wird die Religionszugehörigkeit einer Person als `Code` angegeben.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `013`: *Religionszugehörigkeit* auf Seite 355.

#### 8.4.1.9.2 `ReligionszugehoerigkeitText` (`xs:string`)

Hier wird die Religionszugehörigkeit einer Person im Klartext eingetragen. Wenn aus einem Text kein eindeutiger Schlüssel abgeleitet werden kann, wird dies auf konventionellem Weg geklärt. Der Klartext ist gegenüber dem Schlüsselfeld führend.

### 8.4.1.10 StA2Stat.Staatsangehoerigkeit

*Typ:* ***`StA2Stat.Staatsangehoerigkeit`***

Dieser Container enthält die Angaben zur Staatsangehörigkeit einer Person.

Bild 8-12 StA2Stat.Staatsangehoerigkeit

| Kindelemente von `StA2Stat.Staatsangehoerigkeit` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Staatsangehoerig-keitCode | `Code.Staatsangehoerig-keit` | 1 | Schlüsseltabelle 005, siehe Abschnitt D.5 auf Seite 342. | |
| Staatsangehoerigkeit-Text | `xs:string` | 1 | | |

#### 8.4.1.10.1 `StaatsangehoerigkeitCode` (`Code.Staatsangehoerigkeit`)

Hier wird die Staatsangehörigkeit einer Person als *Code* mitgeteilt. Sofern sie nicht bekannt ist, wird der Schlüssel für "ungeklärt" übermittelt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `005`: *Staatsangehörigkeit* auf Seite 342.

#### 8.4.1.10.2 `StaatsangehoerigkeitText` (`xs:string`)

Hier wird die Staatsangehörigkeit einer Person im Klartext eingetragen. Wenn aus einem Text kein eindeutiger Schlüssel abgeleitet werden kann, wird dies auf konventionellem Weg geklärt. Der Klartext ist gegenüber dem Schlüsselfeld führend.

## 8.4.2 Datentypen zur Darstellung von Personen

### 8.4.2.1 StA2Stat.Person

*Typ:* ***`StA2Stat.Person`***

Diese Klasse bildet den allgemeinen Typ einer Person.

Bild 8-13 StA2Stat.Person

| Kindelemente von `StA2Stat.Person` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdatum | `xs:date` | 0..1 | | |
| Staatsangehoerigkeit | `StA2Stat.Staatsangehoerigkeit` | 0..1 | Abschnitt 8.4.1.10 | 285 * |

#### 8.4.2.1.1 `Geburtsdatum` (`xs:date`)

Hier wird das Geburtsdatum der betroffenen Person mitgeteilt. Handelt es sich um ein Findelkind mit unbekannten Geburtsdatum, so wird das Geburtsdatum amtlich festgelegt.

#### 8.4.2.1.2 `Staatsangehoerigkeit` (`StA2Stat.Staatsangehoerigkeit`)

Hier wird die Staatsangehörigkeit der betroffenen Person mitgeteilt.

### 8.4.2.2 StA2Stat.Elternteil

*Typ: `StA2Stat.Elternteil`*

Dieser Container enthält die Daten zu einem Elternteil des neugeborenen Kindes.

Bild 8-14 StA2Stat.Elternteil

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `StA2Stat.Person` (siehe Abschnitt 8.4.2.1 auf Seite 285).

| Kindelemente von `StA2Stat.Elternteil` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Religionszugehoerigkeit | `StA2Stat.Religionszugehoerigkeit` | 1 | Abschnitt 8.4.1.9 | 284 * |

| Kindelemente von `StA2Stat.Elternteil` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Meldepflichtbefreiung | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.2.2.1 `Religionszugehoerigkeit` (`StA2Stat.Religionszugehoerigkeit`)

Hier wird die Religionszugehörigkeit eines Elternteils mitgeteilt.

#### 8.4.2.2.2 `Meldepflichtbefreiung` (`xs:boolean`)

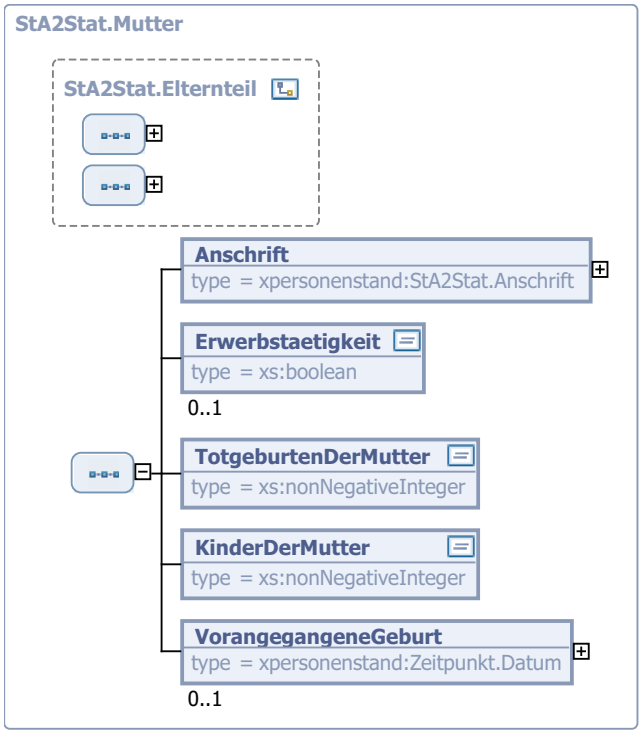
Hier wird mitgeteilt, ob der Elternteil nach § 14 MRRG von der Meldepflicht befreit ist.

### 8.4.2.3 StA2Stat.Mutter

*Typ:* ***`StA2Stat.Mutter`***

Dieser Container erweitert den Container *StA2Stat.Elternteil* um spezielle Daten zur Mutter.

Bild 8-15 StA2Stat.Mutter




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `StA2Stat.Elternteil` (siehe Abschnitt 8.4.2.2 auf Seite 286).

| Kindelemente von `StA2Stat.Mutter` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Anschrift | `StA2Stat.Anschrift` | 1 | Abschnitt 8.4.1.5 | 278 * |
| Erwerbstaetigkeit | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| TotgeburtenDerMutter | `xs:nonNegativeInteger` | 1 | | |
| KinderDerMutter | `xs:nonNegativeInteger` | 1 | | |

| Kindelemente von `StA2Stat.Mutter` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| VorangeganeneGeburt | `Zeitpunkt.Datum` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |

#### 8.4.2.3.1 `Anschrift` (`StA2Stat.Anschrift`)

Hier wird die Anschrift der Mutter mitgeteilt.

Bei Findelkindern wird die amtlich zugewiesene Anschrift mitgeteilt.

#### 8.4.2.3.2 `Erwerbstaetigkeit` (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob die Mutter vor der Geburt erwerbstätig war.

- True = Mutter war vor der Geburt erwerbstätig
- False = Mutter war vor der Geburt nicht erwerbstätig

Wenn dieser Sachverhalt nicht bekannt ist, wird dieses Feld nicht übermittelt.

#### 8.4.2.3.3 `TotgeburtenDerMutter` (`xs:nonNegativeInteger`)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller Totgeburten der Mutter inklusive des jetzt evtl. totgeborenen Kindes.

#### 8.4.2.3.4 `KinderDerMutter` (`xs:nonNegativeInteger`)

Dieses Feld enthält die Anzahl aller lebend- und totgeborenen Kinder der Mutter inklusive des jetzt geborenen Kindes.

#### 8.4.2.3.5 `VorangeganeneGeburt` (`Zeitpunkt.Datum`)

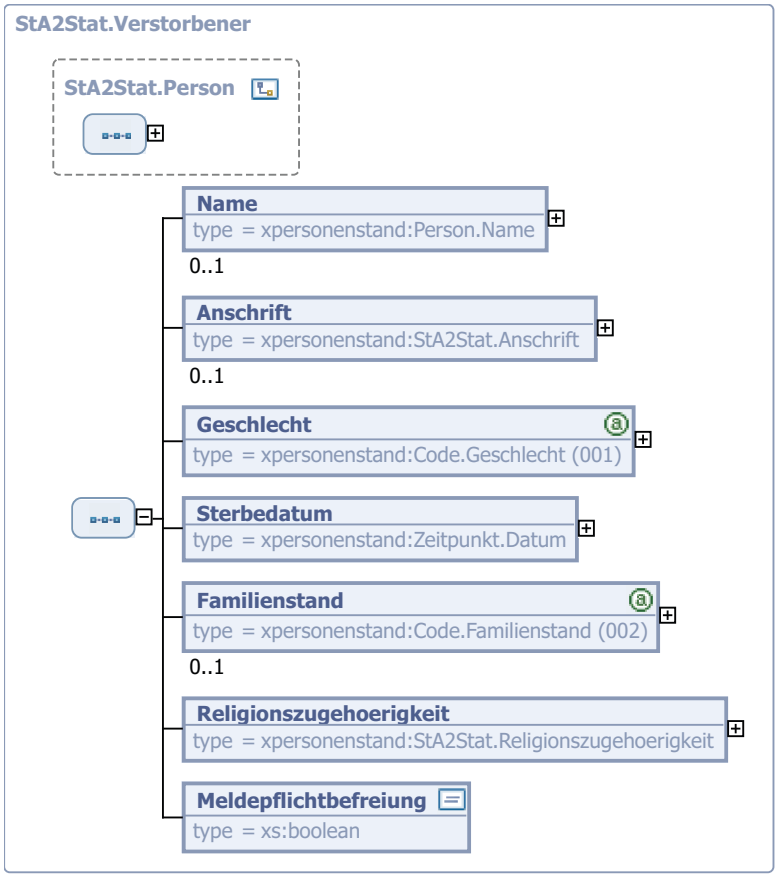
Hier wird das Datum der letzten vorangegangenen Geburt eines Kindes der Mutter des neugeborenen Kindes mitgeteilt.

### 8.4.2.4 StA2Stat.Verstorbener

*Typ:* ***`StA2Stat.Verstorbener`***

Dieser Container enthält die Daten über den Verstorbenen.

Bild 8-16 StA2Stat.Verstorbener




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`StA2Stat.Person`** (siehe Abschnitt 8.4.2.1 auf Seite 285).

| Kindelemente von `StA2Stat.Verstorbener` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Name | `Person.Name` | 0..1 | Abschnitt 2.3.4 | 27 * |
| Anschrift | `StA2Stat.Anschrift` | 0..1 | Abschnitt 8.4.1.5 | 278 * |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |
| Sterbedatum | `Zeitpunkt.Datum` | 1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| Familienstand | `Code.Familienstand` | 0..1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Religionszugehoerigkeit | `StA2Stat.Religionszuge-hoerigkeit` | 1 | Abschnitt 8.4.1.9 | 284 * |
| Meldepflichtbefreiung | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.2.4.1 `Name` (`Person.Name`)

Hier wird der Name des Verstorbenen mitgeteilt.

#### 8.4.2.4.2 `Anschrift` (`StA2Stat.Anschrift`)

Hier wird die Anschrift des Verstorbenen mitgeteilt.

#### 8.4.2.4.3 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Hier wird das Geschlecht des Verstorbenen mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 8.4.2.4.4 `Sterbedatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Hier wird das Sterbedatum des Verstorbenen mitgeteilt. Bei einem Sterbezeitraum wird der späteste Zeitpunkt mitgeteilt (mit Sicherheit tot).

#### 8.4.2.4.5 `Familienstand` (`Code.Familienstand`)

Hier wird der Familienstand des Verstorbenen mitgeteilt. Grundsätzlich wird bei Personen unter 16 Jahren kein Familienstand mitgeteilt, es sei denn es liegt ein anderer Familienstand als ledig vor.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 8.4.2.4.6 `Religionszugehoerigkeit` (`StA2Stat.Religionszugehoerigkeit`)

Hier wird die Religionszugehörigkeit des Verstorbenen mitgeteilt.

#### 8.4.2.4.7 `Meldepflichtbefreiung` (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob der Verstorbene nach § 14 MRRG von der Meldepflicht befreit war.

### 8.4.2.5 StA2Stat.Person.Bestimmt

*Typ:* ***`StA2Stat.Person.Bestimmt`***

Diese Klasse bildet den abstrakten, allgemeinen Typ *Person*, von der alle anderen Klassen die Personen darstellen abgeleitet werden.

Bild 8-17 StA2Stat.Person.Bestimmt

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`StA2Stat.Person`** (siehe Abschnitt 8.4.2.1 auf Seite 285).

| Kindelemente von `StA2Stat.Person.Bestimmt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburtsdatum | `xs:date` | 1 | | |
| Staatsangehoerigkeit | `StA2Stat.Staatsangehoerigkeit` | 1 | Abschnitt 8.4.1.10 | 285 * |

#### 8.4.2.5.1 `Geburtsdatum` (`xs:date`)

Hier wird das Geburtsdatum der betroffenen Person mitgeteilt. Handelt es sich um ein Findelkind mit unbekannten Geburtsdatum, so wird das Geburtsdatum amtlich festgelegt.

#### 8.4.2.5.2 `Staatsangehoerigkeit` (`StA2Stat.Staatsangehoerigkeit`)

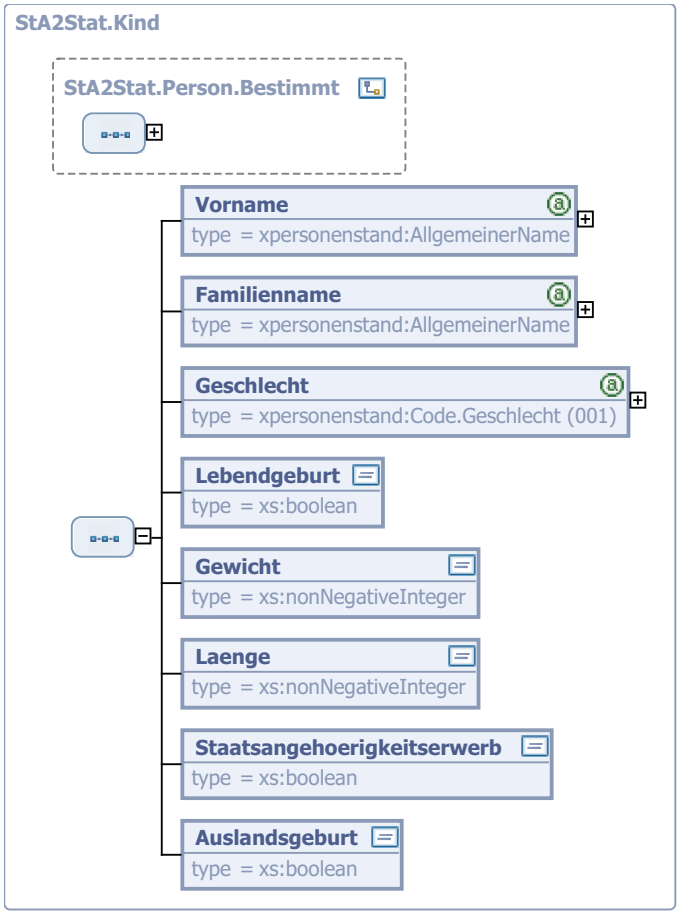
Hier wird die Staatsangehörigkeit der betroffenen Person mitgeteilt.

### 8.4.2.6 StA2Stat.Kind

*Typ:* ***`StA2Stat.Kind`***

Dieser Container enthält alle Daten über das neugeborene Kind.

Bild 8-18 StA2Stat.Kind




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`StA2Stat.Person.Bestimmt`** (siehe Abschnitt 8.4.2.5 auf Seite 290).

| Kindelemente von `StA2Stat.Kind` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Vorname | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Familienname | **`AllgemeinerName`** | 1 | Abschnitt 2.3.6 | 29 * |
| Geschlecht | **`Code.Geschlecht`** | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |
| Lebendgeburt | **`xs:boolean`** | 1 | | |
| Gewicht | **`xs:nonNegativeInteger`** | 1 | | |
| Laenge | **`xs:nonNegativeInteger`** | 1 | | |

| Kindelemente von `StA2Stat.Kind` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Staatsangehoerigkeitser-werb | `xs:boolean` | 1 | | |
| Auslandsgeburt | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.2.6.1 `Vorname` (`AllgemeinerName`)

Hier wird der Vorname des Kindes mitgeteilt.

#### 8.4.2.6.2 `Familienname` (`AllgemeinerName`)

Hier wird der Familienname des Kindes mitgeteilt.

#### 8.4.2.6.3 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Dieses Feld enthält das Geschlecht des Kindes.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 8.4.2.6.4 `Lebendgeburt` (`xs:boolean`)

Hier wird übermittelt, ob es sich um eine Lebend- oder Todgeburt handelt.

- True = Lebendgeburt
- False = Todgeburt

#### 8.4.2.6.5 `Gewicht` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird das Gewicht des neugeborenen Kindes in Gramm mitgeteilt.

#### 8.4.2.6.6 `Laenge` (`xs:nonNegativeInteger`)

Dieses Feld enthält die Körperlänge des neugeborenen Kindes in cm.

#### 8.4.2.6.7 `Staatsangehoerigkeitserwerb` (`xs:boolean`)

Hier wird der Staatsangehörigkeitserwerb des Kindes nach § 4 Abs. 3 StAG mitgeteilt.

- True = Staatsangehörigkeitserwerb
- False = kein Staatsangehörigkeitserwerb

#### 8.4.2.6.8 `Auslandsgeburt` (`xs:boolean`)

Hier wird übermittelt, ob es sich um eine Auslandsgeburt handelt.

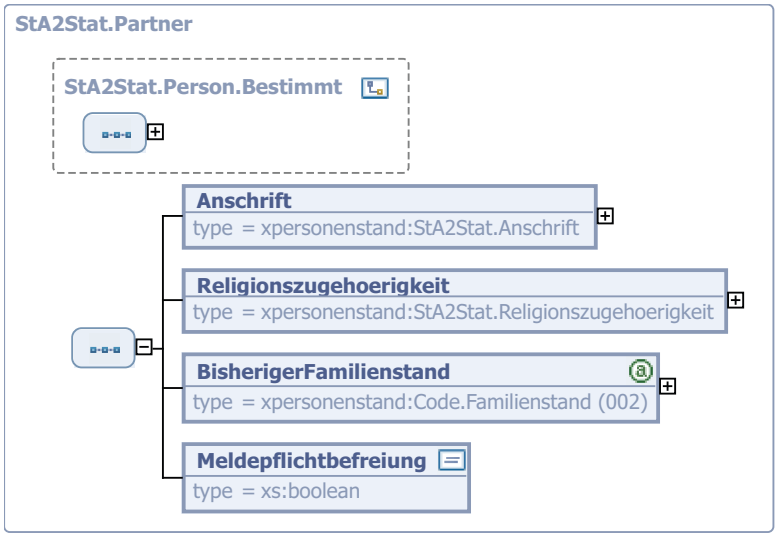
- True = Auslandsgeburt
- False = Inlandsgeburt

### 8.4.2.7 StA2Stat.Partner

*Typ:* ***`StA2Stat.Partner`***

Dieser Container enthält die Daten zu einem Ehegatten oder Lebenspartner.

Bild 8-19 StA2Stat.Partner




Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`StA2Stat.Person.Bestimmt`** (siehe Abschnitt 8.4.2.5 auf Seite 290).

| Kindelemente von `StA2Stat.Partner` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Anschrift | `StA2Stat.Anschrift` | 1 | Abschnitt 8.4.1.5 | 278 * |
| Religionszugehoerigkeit | `StA2Stat.Religionszuge-hoerigkeit` | 1 | Abschnitt 8.4.1.9 | 284 * |
| BisherigerFamilienstand | `Code.Familienstand` | 1 | Schlüsseltabelle 002, siehe Abschnitt D.3 auf Seite 333. | |
| Meldepflichtbefreiung | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.2.7.1 `Anschrift` (`StA2Stat.Anschrift`)

Hier wird die Anschrift der Hauptwohnung eines Ehe- oder Lebenspartners zum Zeitpunkt der Eheschließung mitgeteilt.

#### 8.4.2.7.2 `Religionszugehoerigkeit` (`StA2Stat.Religionszugehoerigkeit`)

Hier wird die Religionszugehörigkeit eines Ehe- oder Lebenspartners mitgeteilt.

#### 8.4.2.7.3 `BisherigerFamilienstand` (`Code.Familienstand`)

Hier wird der Familienstand eines Ehegatten oder eines Lebenspartners vor der Eheschließung oder vor der Begründung einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `002`: *Familienstand* auf Seite 333.

#### 8.4.2.7.4 `Meldepflichtbefreiung` (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob der Ehe- oder Lebenspartner nach § 14 MRRG von der Meldepflicht befreit ist.

## 8.4.3 Datentypen zur Darstellung von Geburten

### 8.4.3.1 StA2Stat.Geburt

*Typ:* ***`StA2Stat.Geburt`***

Dieser Container beinhaltet die Registereintragsidentifikation zu einer Geburt, den Datensatz zur Mitteilung einer Geburt und den Datensatz zur Korrektur einer Geburtsmitteilung. Eine Registereintragsidentifikation kann innerhalb einer Sammelnachricht nur ein Mal vorkommen.

Wenn es sich um eine Erstbeurkundung handelt, wird der Datensatz unter *Aktuell* mitgeteilt. Bei einer Korrektur wird der berichtigte Datensatz unter *Aktuell* und der ursprüngliche Datensatz unter *Ursprünglich* mitgeteilt.

Bild 8-20 StA2Stat.Geburt

| Kindelemente von `StA2Stat.Geburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Einzelfallidentifikator | `Registereintragsidentifikation` | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| Aktuell | `StA2Stat.Datensatz.Geburt` | 1 | Abschnitt 8.4.3.2 | 294 * |
| Urspruenglich | `StA2Stat.Datensatz.Geburt` | 0..1 | Abschnitt 8.4.3.2 | 294 * |

#### 8.4.3.1.1 `Einzelfallidentifikator` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird die Registereintragsidentifikation der Geburt als Einzelfallidentifikator mitgeteilt.

#### 8.4.3.1.2 `Aktuell` (`StA2Stat.Datensatz.Geburt`)

Hier wird im Rahmen einer Erstbeurkundung oder einer Berichtigung der aktuelle Datensatz an die Statistik mitgeteilt.

#### 8.4.3.1.3 `Urspruenglich` (`StA2Stat.Datensatz.Geburt`)

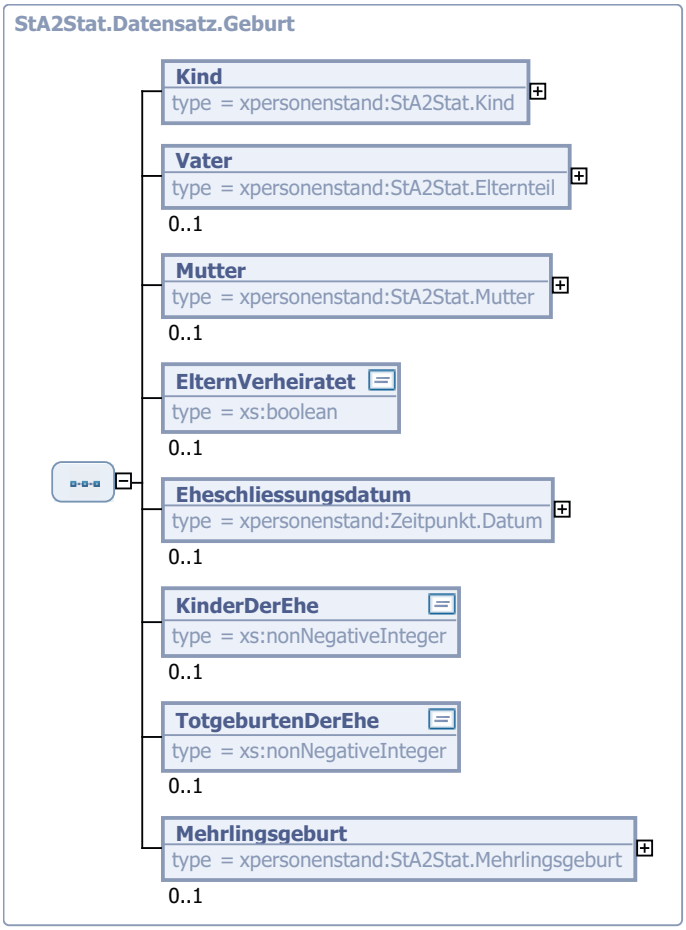
Hier wird im Rahmen einer Berichtigung einer Erstbeurkundung der ursprünglich an die Statistik mitgeteilte Datensatz übermittelt.

### 8.4.3.2 StA2Stat.Datensatz.Geburt

*Typ:* ***`StA2Stat.Datensatz.Geburt`***

In diesem Container werden alle Daten zu einer Geburt mitgeteilt.

Bild 8-21 StA2Stat.Datensatz.Geburt




| Kindelemente von `StA2Stat.Datensatz.Geburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Kind | `StA2Stat.Kind` | 1 | Abschnitt 8.4.2.6 | 291 * |
| Vater | `StA2Stat.Elternteil` | 0..1 | Abschnitt 8.4.2.2 | 286 * |
| Mutter | `StA2Stat.Mutter` | 0..1 | Abschnitt 8.4.2.3 | 287 * |
| ElternVerheiratet | `xs:boolean` | 0..1 | | |
| Eheschliessungsdatum | `Zeitpunkt.Datum` | 0..1 | Abschnitt 2.5.13.4 | 44 * |
| KinderDerEhe | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| TotgeburtenDerEhe | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| Mehrlingsgeburt | `StA2Stat.Mehrlingsgeburt` | 0..1 | Abschnitt 8.4.3.3 | 296 * |

#### 8.4.3.2.1 `Kind` (`StA2Stat.Kind`)

Hier werden die Daten zu dem neugeborenen Kind mitgeteilt.

#### 8.4.3.2.2 `Vater` (`StA2Stat.Elternteil`)

Hier werden die Daten zum Vater mitgeteilt.

#### 8.4.3.2.3 `Mutter` (`StA2Stat.Mutter`)

Hier werden die Daten zur Mutter mitgeteilt.

#### 8.4.3.2.4 `ElternVerheiratet` (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren.

- True = miteinander verheiratet
- False = nicht miteinander verheiratet

Wenn dieser Sachverhalt nicht bekannt ist, wird dieses Feld nicht übermittelt.

#### 8.4.3.2.5 `Eheschliessungsdatum` (`Zeitpunkt.Datum`)

Hier wird das Eheschließungsdatum der Eltern mitgeteilt.

#### 8.4.3.2.6 `KinderDerEhe` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird übermittelt, als wievieltes Kind der Ehe dieses Kind geboren wurde.

#### 8.4.3.2.7 `TotgeburtenDerEhe` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird die Anzahl der in dieser Ehe totgeborenen Kinder übermittelt, inklusive des jetzt totgeborenen Kindes.

#### 8.4.3.2.8 `Mehrlingsgeburt` (`StA2Stat.Mehrlingsgeburt`)

Dieser Datentyp enthält Informationen zu einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Datentyp nicht übermittelt.

### 8.4.3.3 StA2Stat.Mehrlingsgeburt

*Typ:* ***`StA2Stat.Mehrlingsgeburt`***

Dieser Container enthält alle Daten zur Beschreibung einer Mehrlingsgeburt. Wenn es sich um eine Einzelgeburt handelt, wird dieser Container nicht übermittelt.

Bild 8-22 StA2Stat.Mehrlingsgeburt

| Kindelemente von `StA2Stat.Mehrlingsgeburt` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| AnzahlKnaben | `xs:nonNegativeInteger` | 1 | | |
| AnzahlMaedchen | `xs:nonNegativeInteger` | 1 | | |
| RegisternummerMehrling | `Registereintragsidenti-fikation` | 0..1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |

#### 8.4.3.3.1 `AnzahlKnaben` (`xs:nonNegativeInteger`)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Knaben übermittelt.

#### 8.4.3.3.2 `AnzahlMaedchen` (`xs:nonNegativeInteger`)

Bei einer Mehrlingsgeburt wird hier die Anzahl der Mädchen übermittelt.

#### 8.4.3.3.3 `RegisternummerMehrling` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird bei Mehrlingsgeburten, für einen Rückverweis auf vorhergehende Beurkundungen im gleichen Standesamt, die Registereintragsidentifikation des vorhergehenden Geburtseintrages der Mehrlingsgeburt mitgeteilt.

## 8.4.4 Datentypen zur Darstellung von Eheschließungen

### 8.4.4.1 StA2Stat.Ehe

*Typ:* ***`StA2Stat.Ehe`***

Dieser Container beinhaltet die Registereintragsidentifikation zu einer Eheschließung, den Datensatz zur Mitteilung einer Eheschließung und den Datensatz zur Korrektur einer Eheschließungsmitteilung. Eine Registereintragsidentifikation kann innerhalb einer Sammelnachricht nur ein Mal vorkommen.

Wenn es sich um eine Erstbeurkundung handelt, wird der Datensatz unter *Aktuell* mitgeteilt. Bei einer Korrektur zu einer Erstbeurkundung, wird der berichtigte Datensatz unter *Aktuell* und der ursprüngliche Datensatz unter *Ursprünglich* mitgeteilt.

Bild 8-23 StA2Stat.Ehe

| Kindelemente von `StA2Stat.Ehe` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Einzelfallidentifikator | `Registereintragsidenti-fikation` | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| Aktuell | `StA2Stat.Datensatz.Ehe` | 1 | Abschnitt 8.4.4.2 | 298 * |
| Urspruenglich | `StA2Stat.Datensatz.Ehe` | 0..1 | Abschnitt 8.4.4.2 | 298 * |

#### 8.4.4.1.1 `Einzelfallidentifikator` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird die Registereintragsidentifikation der Eheschließung als Einzelfallidentifikator mitgeteilt.

#### 8.4.4.1.2 `Aktuell` (`StA2Stat.Datensatz.Ehe`)

Hier wird im Rahmen einer  Erstbeurkundung oder einer Berichtigung der aktuelle Datensatz an die Statistik mitgeteilt.

#### 8.4.4.1.3 `Urspruenglich` (`StA2Stat.Datensatz.Ehe`)

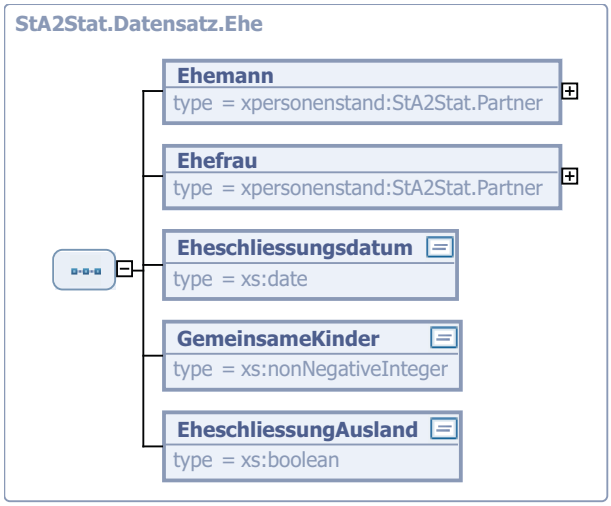
Hier wird im Rahmen einer Berichtigung einer Erstbeurkundung der ursprünglich an die Statistik mitgeteilte Datensatz übermittelt.

### 8.4.4.2 StA2Stat.Datensatz.Ehe

*Typ:* ***`StA2Stat.Datensatz.Ehe`***

In diesem Container werden alle Daten zu einer Eheschließung mitgeteilt.

Bild 8-24 StA2Stat.Datensatz.Ehe




| Kindelemente von `StA2Stat.Datensatz.Ehe` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehemann | `StA2Stat.Partner` | 1 | Abschnitt 8.4.2.7 | 292 * |
| Ehefrau | `StA2Stat.Partner` | 1 | Abschnitt 8.4.2.7 | 292 * |
| Eheschliessungsdatum | `xs:date` | 1 | | |
| GemeinsameKinder | `xs:nonNegativeInteger` | 1 | | |
| EheschliessungAusland | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.4.2.1 `Ehemann` (`StA2Stat.Partner`)

Hier werden die Angaben zu dem Mann mitgeteilt.

#### 8.4.4.2.2 `Ehefrau` (`StA2Stat.Partner`)

Hier werden die Angaben zu der Frau mitgeteilt.

#### 8.4.4.2.3 `Eheschliessungsdatum` (`xs:date`)

Hier wird das Datum der Eheschließung mitgeteilt.

#### 8.4.4.2.4 `GemeinsameKinder` (`xs:nonNegativeInteger`)

Dieses Feld enthält die Anzahl der von den Eheschließenden in die Ehe eingebrachten gemeinsamen Kinder.

#### 8.4.4.2.5 `EheschliessungAusland` (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob es sich um eine im Ausland geschlossene Ehe handelt.

- True = Eheschließung im Ausland
- False = Eheschließung in Deutschland

## 8.4.5 Datentypen zur Darstellung von Lebenspartnerschaften

### 8.4.5.1 StA2Stat.LP

*Typ:* ***`StA2Stat.LP`***

Dieser Container beinhaltet die Registereintragsidentifikation zu einer Lebenspartnerschaft, den Datensatz zur Mitteilung einer Lebenspartnerschaft und den Datensatz zur Korrektur einer Lebenspartnerschaftsmitteilung. Eine Registereintragsidentifikation kann innerhalb einer Sammelnachricht nur ein Mal vorkommen.

Wenn es sich um eine Erstbeurkundung handelt, wird der Datensatz unter *Aktuell* mitgeteilt. Bei einer Korrektur zu einer Erstbeurkundung, wird der berichtigte Datensatz unter *Aktuell* und der ursprüngliche Datensatz unter *Ursprünglich* mitgeteilt.

Bild 8-25 StA2Stat.LP

| Kindelemente von `StA2Stat.LP` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Einzelfallidentifikator | `Registereintragsidenti-fikation` | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| Aktuell | `StA2Stat.Datensatz.LP` | 1 | Abschnitt 8.4.5.2 | 300 * |
| Urspruenglich | `StA2Stat.Datensatz.LP` | 0..1 | Abschnitt 8.4.5.2 | 300 * |

#### 8.4.5.1.1 `Einzelfallidentifikator` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird die Registereintragsidentifikation der Lebenspartnerschaft als Einzelfallidentifikator mitgeteilt.

#### 8.4.5.1.2 `Aktuell` (`StA2Stat.Datensatz.LP`)

Hier wird im Rahmen einer Erstbeurkundung oder einer Berichtigung der aktuelle Datensatz an die Statistik mitgeteilt.

#### 8.4.5.1.3 `Urspruenglich` (`StA2Stat.Datensatz.LP`)

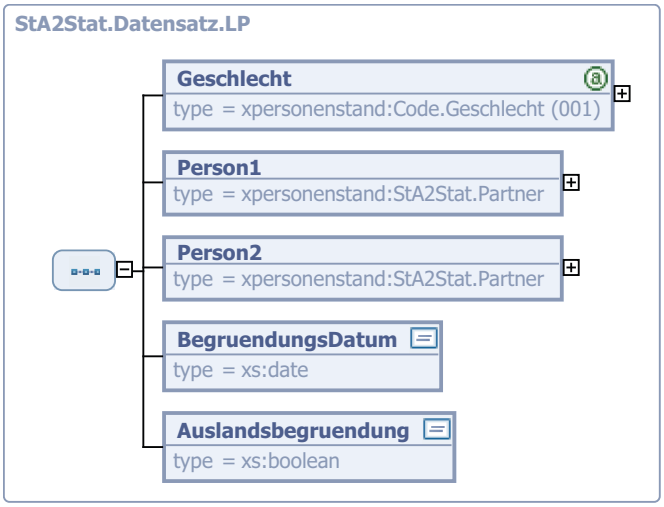
Hier wird im Rahmen einer Berichtigung einer Erstbeurkundung der ursprünglich an die Statistik mitgeteilte Datensatz übermittelt.

### 8.4.5.2 StA2Stat.Datensatz.LP

*Typ:* ***`StA2Stat.Datensatz.LP`***

In diesem Container werden alle Daten zu einer Begründung einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Bild 8-26 StA2Stat.Datensatz.LP




| Kindelemente von `StA2Stat.Datensatz.LP` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geschlecht | `Code.Geschlecht` | 1 | Schlüsseltabelle 001, siehe Abschnitt D.2 auf Seite 332. | |
| Person1 | `StA2Stat.Partner` | 1 | Abschnitt 8.4.2.7 | 292 * |
| Person2 | `StA2Stat.Partner` | 1 | Abschnitt 8.4.2.7 | 292 * |
| BegruendungsDatum | `xs:date` | 1 | | |
| Auslandsbegruendung | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.5.2.1 `Geschlecht` (`Code.Geschlecht`)

Hier wird das Geschlecht der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle `001`: *Geschlecht* auf Seite 332.

#### 8.4.5.2.2 `Person1` (`StA2Stat.Partner`)

Hier werden die Daten zu der Person 1 einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

#### 8.4.5.2.3 `Person2` (`StA2Stat.Partner`)

Hier werden die Daten zu der Person 2 einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

#### 8.4.5.2.4 `BegruendungsDatum` (`xs:date`)

Hier wird das Datum der Begründung der Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

#### 8.4.5.2.5 `Auslandsbegruendung` (`xs:boolean`)

Hier wird mitgeteilt, ob es sich um eine im Ausland begründete Lebenspartnerschaft handelt.

- True = Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland
- False = Begründung der Lebenspartnerschaft in Deutschland

## 8.4.6 Datentypen zur Darstellung von Sterbefällen

### 8.4.6.1 StA2Stat.Sterbefall

*Typ:* ***`StA2Stat.Sterbefall`***

Dieser Container beinhaltet die Registereintragsidentifikation zu einem Sterbefall, den Datensatz zur Mitteilung eines Sterbefalls und den Datensatz zur Korrektur einer Sterbefallmitteilung. Eine Registereintragsidentifikation kann innerhalb einer Sammelnachricht nur ein Mal vorkommen.

Wenn es sich um eine Erstbeurkundung handelt, wird der Datensatz unter *Aktuell* mitgeteilt. Bei einer Korrektur zu einer Erstbeurkundung wird der berichtigte Datensatz unter *Aktuell* und der ursprüngliche Datensatz unter *Ursprünglich* mitgeteilt.

Bild 8-27 StA2Stat.Sterbefall

| Kindelemente von `StA2Stat.Sterbefall` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Einzelfallidentifikator | `Registereintragsidentifikation` | 1 | Abschnitt 2.5.3 | 32 * |
| Aktuell | `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` | 1 | Abschnitt 8.4.6.2 | 301 * |
| Urspruenglich | `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` | 0..1 | Abschnitt 8.4.6.2 | 301 * |

#### 8.4.6.1.1 `Einzelfallidentifikator` (`Registereintragsidentifikation`)

Hier wird die Registereintragsidentifikation als Einzelfallidentifikator für den Sterbefall mitgeteilt.

#### 8.4.6.1.2 `Aktuell` (`StA2Stat.Datensatz.Sterbefall`)

Hier wird im Rahmen einer Erstbeurkundung oder einer Berichtigung der aktuelle Datensatz an die Statistik mitgeteilt.

#### 8.4.6.1.3 `Urspruenglich` (`StA2Stat.Datensatz.Sterbefall`)

Hier wird im Rahmen einer Berichtigung einer Erstbeurkundung der ursprünglich an die Statistik mitgeteilte Datensatz übermittelt.

### 8.4.6.2 StA2Stat.Datensatz.Sterbefall

*Typ:* ***`StA2Stat.Datensatz.Sterbefall`***

In diesem Container werden alle Daten zu einem Sterbefall mitgeteilt.

Bild 8-28 StA2Stat.Datensatz.Sterbefall

| Kindelemente von `StA2Stat.Datensatz.Sterbefall` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Verstorbener | `StA2Stat.Verstorbener` | 1 | Abschnitt 8.4.2.4 | 288 * |
| Ueberlebender | `StA2Stat.Person` | 0..1 | Abschnitt 8.4.2.1 | 285 * |
| Saeuglingssterbefall | `StA2Stat.Saeuglingsster-befall` | 0..1 | Abschnitt 8.4.6.3 | 302 * |
| Auslandssterbefall | `xs:boolean` | 1 | | |

#### 8.4.6.2.1 `Verstorbener` (`StA2Stat.Verstorbener`)

Hier werden die Daten zum Verstorbenen mitgeteilt.

#### 8.4.6.2.2 `Ueberlebender` (`StA2Stat.Person`)

Hier werden die Daten zum überlebenden Ehegatten oder Lebenspartner mitgeteilt.

#### 8.4.6.2.3 `Saeuglingssterbefall` (`StA2Stat.Saeuglingssterbefall`)

Dieser Container wird mitgeteilt, wenn es sich um einen Säuglingssterbefall handelt. Kinder im ersten Lebensjahr werden als Säugling bezeichnet.

#### 8.4.6.2.4 `Auslandssterbefall` (`xs:boolean`)

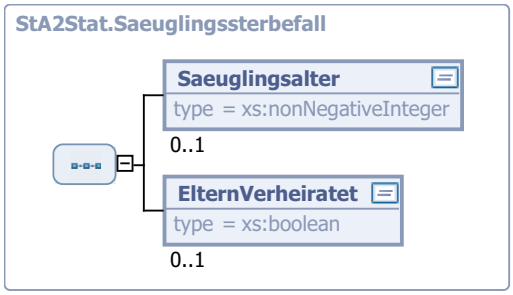
Hier wird mitgeteilt, ob es sich um einen Auslandssterbefall handelt.

### 8.4.6.3 StA2Stat.Saeuglingssterbefall

*Typ: `StA2Stat.Saeuglingssterbefall`*

Dieser Container enthält alle erforderlichen Daten zu einem Säuglingssterbefall.

Bild 8-29 StA2Stat.Saeuglingssterbefall




| Kindelemente von `StA2Stat.Saeuglingssterbefall` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Saeuglingsalter | `xs:nonNegativeInteger` | 0..1 | | |
| ElternVerheiratet | `xs:boolean` | 0..1 | | |

#### 8.4.6.3.1 `Saeuglingsalter` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird die Lebensdauer eines verstorbenen Säuglings bei einer Lebensdauer unter 24 Stunden in Stunden mitgeteilt. Bei älteren Kindern entfällt dieses Feld.

#### 8.4.6.3.2 `ElternVerheiratet` (`xs:boolean`)

Bei einem verstorbenen Kind (Säugling) enthält dieses Feld die Angabe, ob die Eltern des verstorbenen Säuglings miteinander verheiratet waren oder nicht; bei anderen Sterbefällen wird das Feld nicht übermittelt.

- True = Eltern miteinander verheiratet
- False = Eltern nicht miteinander verheiratet

## 8.5 Beurkundung von Geburten

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Beurkundung von Geburten"* betrachtet.

### 8.5.1 Mitteilung über die Beurkundung einer Geburt

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Geburt eines Kindes im Geburtenregister beurkundet hat. Das Standesamt sammelt alle Beurkundungen eines Monats und teilt sie nach Ablauf jedes Kalendermonats gesammelt gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 BevStatG-E den statistischen Landesämtern über die zentrale Adresse der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt sowohl bei Lebend- als auch bei Totgeburten; sie erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Geburten nach § 36 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.5.2 Mitteilung über eine Berichtigung einer Geburtsbeurkundung

Wird die Beurkundung einer Geburt zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Adresse der Statistik mitzuteilen. Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sie erfolgt mit der nächsten monatlichen Sammelnachricht (siehe Abschnitt 8.9 auf Seite 308).

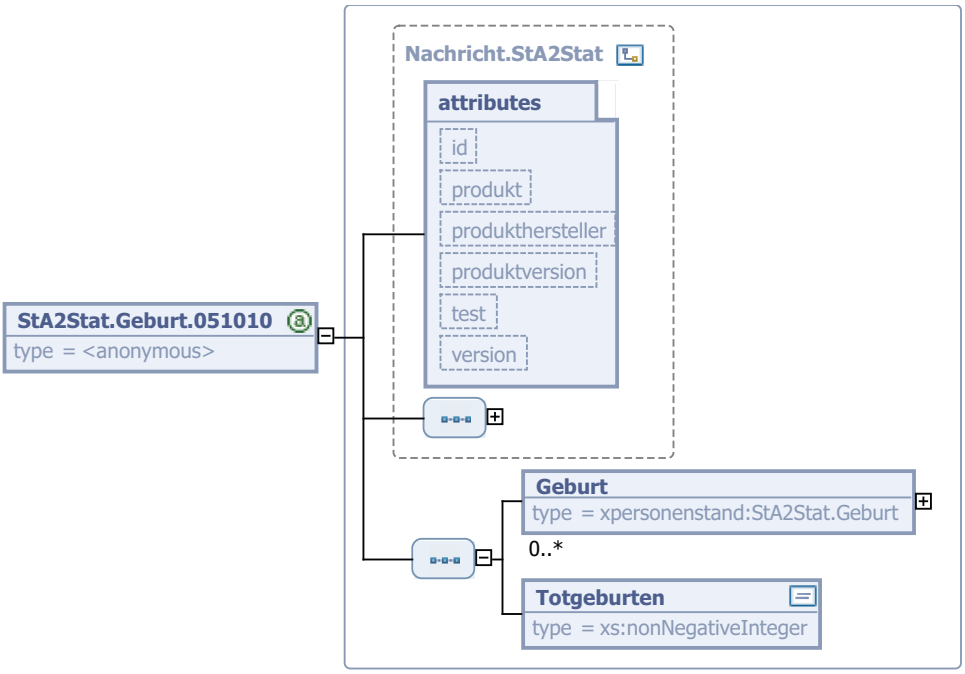
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.5.3 Sammelnachricht für Geburten

*Nachricht:* ***`StA2Stat.Geburt.051010`***

Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Geburten verwendet.

Bild 8-30 StA2Stat.Geburt.051010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2Stat`** (siehe Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 274).

| Kindelemente von `StA2Stat.Geburt.051010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Geburt | **`StA2Stat.Geburt`** | 0..n | Abschnitt 8.4.3.1 | 294 * |
| Totgeburten | **`xs:nonNegativeInteger`** | 1 | | |

#### 8.5.3.1 `Geburt` (`StA2Stat.Geburt`)

Hier werden alle Daten zu einer Geburt mitgeteilt.

#### 8.5.3.2 `Totgeburten` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird die Anzahl der in der Sammelnachricht enthaltenen Totgeburten mitgeteilt.

## 8.6 Beurkundung von Eheschließungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Eheschließung"* betrachtet.

### 8.6.1 Mitteilung über die Beurkundung einer Eheschließung

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Beurkundung einer Eheschließung im Eheregister abgeschlossen hat. Das Standesamt sammelt alle Beurkundungen eines Monats und teilt sie nach Ablauf jedes Kalendermonats gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 BevStatG-E gesammelt den statistischen Landesämtern über die zentralen Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Eheschließungen nach § 34 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.6.2 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung

Wird die Beurkundung einer Eheschließung zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Adresse der Statistik mitzuteilen.

Die Mitteilung erfolgt durch elektronische Datenübermittlung gemäß § 63 PStV. Sie erfolgt mit der nächsten monatlichen Sammelnachricht (siehe Abschnitt 8.9 auf Seite 308).

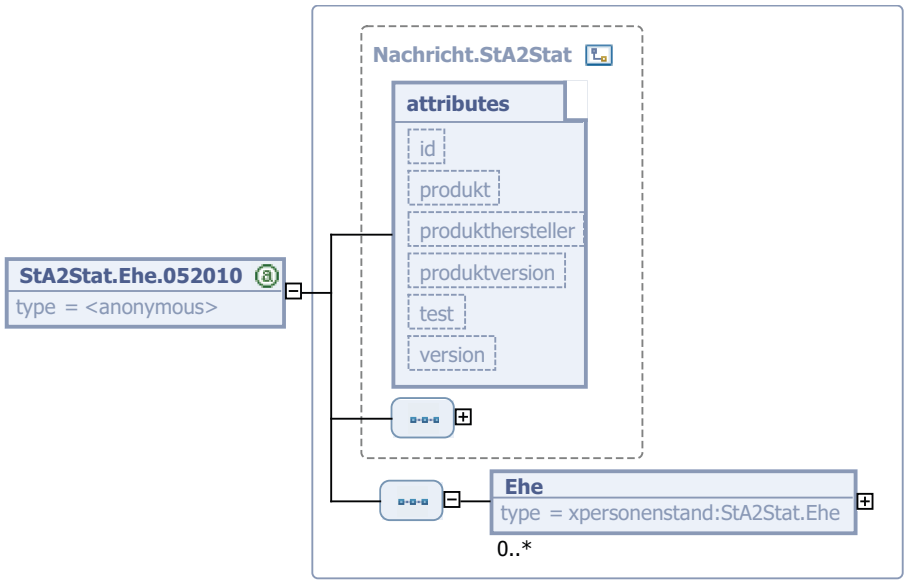
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.6.3 Sammelnachricht für Eheschließungen

*Nachricht:* ***StA2Stat.Ehe.052010***

Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Eheschließungen verwendet.

Bild 8-31 StA2Stat.Ehe.052010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2Stat`** (siehe Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 274).

| Kindelement von `StA2Stat.Ehe.052010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Ehe | **`StA2Stat.Ehe`** | 0..n | Abschnitt 8.4.4.1 | 297 * |

#### 8.6.3.1 `Ehe` (`StA2Stat.Ehe`)

Hier werden alle Daten zu einer Eheschließung mitgeteilt.

## 8.7 Beurkundung von Lebenspartnerschaften

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Lebenspartnerschaften"* betrachtet.

### 8.7.1 Mitteilung über die Begründung einer Lebenspartnerschaft

Der Prozess beginnt, wenn das Standesamt die Beurkundung über die Begründung einer Lebenspartnerschaft im Lebenspartnerschaftsregister abgeschlossen hat. Das Standesamt sammelt alle Beurkundungen eines Kalendermonats und teilt sie nach Ablauf jedes Kalendermonats gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 BevStatG-E gesammelt den statistischen Landesämtern über die zentralen Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Begründungen einer Lebenspartnerschaft nach § 35 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.7.2 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft

Wird die Beurkundung der Begründung einer Lebenspartnerschaft zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Adresse der Statistik mitzuteilen.

Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sie erfolgt mit der nächsten monatlichen Sammelnachricht (siehe Abschnitt 8.9 auf Seite 308).

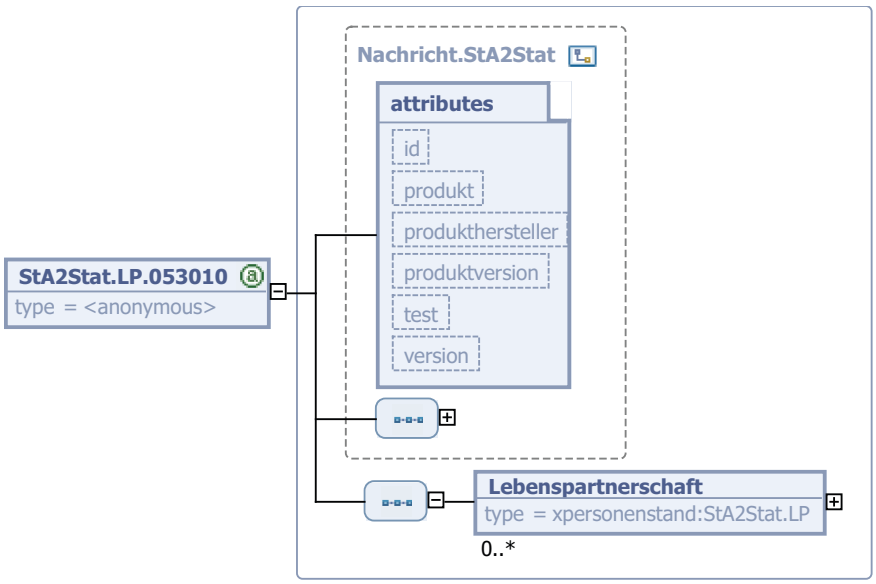
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.7.3 Sammelnachricht für die Begründung von Lebenspartnerschaften

*Nachricht:* ***`StA2Stat.LP.053010`***

Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Begründungen von Lebenspartnerschaften verwendet.

Bild 8-32 StA2Stat.LP.053010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2Stat`** (siehe Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 274).

| Kindelement von `StA2Stat.LP.053010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Lebenspartnerschaft | **`StA2Stat.LP`** | 0..n | Abschnitt 8.4.5.1 | 299 * |

#### 8.7.3.1 `Lebenspartnerschaft` (`StA2Stat.LP`)

Hier werden alle Daten zu einer Lebenspartnerschaft mitgeteilt.

## 8.8 Beurkundung von Sterbefällen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich *"Beurkundung von Sterbefällen"* betrachtet.

### 8.8.1 Mitteilung über die Beurkundung eines Sterbefalls

Der Prozess beginnt, wenn der Standesbeamte den Tod eines Menschen im Sterberegister beurkundet hat. Das Standesamt sammelt alle Beurkundungen eines Monats und teilt sie nach Ablauf jedes Kalendermonats gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3 BevStatG-E gesammelt den statistischen Landesämtern über die zentrale Stelle der Statistik mit. Die Mitteilung erfolgt auch bei auf Antrag nachbeurkundeten Sterbefällen nach § 36 PStG.

Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.8.2 Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls

Wird die Beurkundung eines Sterbefalls zu einem späteren Zeitpunkt durch den Standesbeamten berichtigt, so ist diese Berichtigung gemäß § 47 Abs. 2 PStV ebenfalls den statistischen Landesämtern über die zentrale Adresse der Statistik mitzuteilen.

Die elektronische Datenübermittlung erfolgt gemäß § 63 PStV. Sie erfolgt mit der nächsten monatlichen Sammelnachricht (siehe Abschnitt 8.9 auf Seite 308).

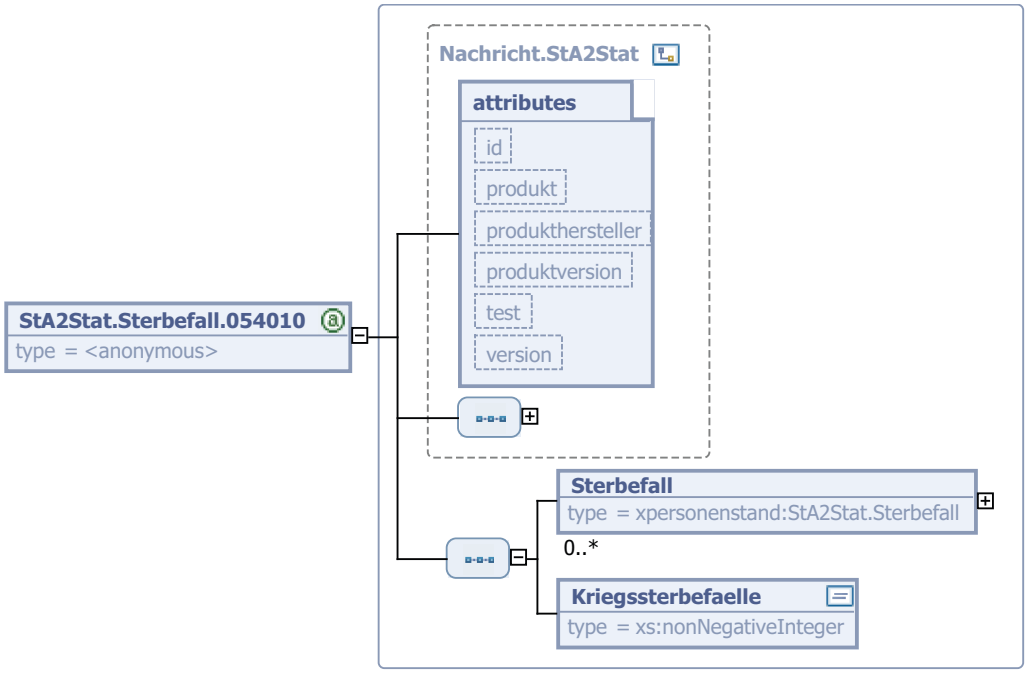
Die Struktur dieses Prozesses entspricht dem allgemeinen Prozessmodell für die Datenübermittlungen an die Statistik, das in Bild 8-2 auf Seite 273 dargestellt ist.

### 8.8.3 Sammelnachricht für Sterbefälle

*Nachricht:* ***`StA2Stat.Sterbefall.054010`***

Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Sterbefällen verwendet.

Bild 8-33 StA2Stat.Sterbefall.054010




Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Nachricht.StA2Stat`** (siehe Abschnitt 8.4.1.1 auf Seite 274).

| Kindelemente von `StA2Stat.Sterbefall.054010` | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kindelement** | **Typ** | **Häufigkeit** | **Referenz** | **Seite** |
| Sterbefall | `StA2Stat.Sterbefall` | 0..n | Abschnitt 8.4.6.1 | 301 * |
| Kriegssterbefaelle | `xs:nonNegativeInteger` | 1 | | |

#### 8.8.3.1 `Sterbefall` (`StA2Stat.Sterbefall`)

Hier werden alle Daten zu einem Sterbefall mitgeteilt.

#### 8.8.3.2 `Kriegssterbefaelle` (`xs:nonNegativeInteger`)

Hier wird die Summe der Kriegssterbefälle innerhalb dieser Nachricht mitgeteilt. Unter Kriegssterbefälle sind die von der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WASt) angezeigten Sterbefälle zu verstehen.

## 8.9 Berichtigungen

Im Folgenden wird der Nachrichtenverkehr aus dem Bereich der Berichtigungen betrachtet. Strukturen zur Berichtigung von bereits versendeten Mitteilungen sind in allen Sammelnachrichten für an die Statistik enthalten. Jede Sammelnachricht enthält im Normalfall mehrere *Einzelfälle*. Jeder Einzelfall hat durch den *Einzelfallidentifikator* eine eindeutige Identifikation, die innerhalb einer Sammelnachricht nur einmal vorkommen darf. Bei Erstmitteilungen enthält der *Einzelfall* nur einen *Datensatz*, der die aktuelle Mitteilung enthält. Bei Berichtigungen enthält der *Einzelfall* zwei *Datensätze*, den ursprünglich übermittelten (falschen) Datensatz und den aktuell (berichtigten) Datensatz. Ein Einzelfallidentifikator ist innerhalb einer Sammelnachricht eindeutig. Für eine zwischengespeicherte Erstmitteilung, die anschließend korrigiert wird und zuvor in keiner Sammalnachricht versandt wurde, wird direkt die zwischengespeicherte Erstmitteilung korrigiert und nur die korrigierte Nachricht als Erstmitteilung versandt.

Bei der Auswertung der Sammelnachrichen durch die Statistischen Landesämter sind diese so in der Lage Berichtigungen in ihre Datenhaltung zu übernehmen.

Die Detailinformationen zu Berichtigungen sind in den jeweiligen Abschnitten der betreffenden Sammelnachricht dokumentiert:

- Mitteilung über eine Berichtigung einer Geburtsbeurkundung (siehe Abschnitt 8.5.2 auf Seite 303)
- Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Eheschließung (siehe Abschnitt 8.6.2 auf Seite 305)
- Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung einer Lebenspartnerschaft (siehe Abschnitt 8.7.2 auf Seite 306)
- Mitteilung über die Berichtigung der Beurkundung eines Sterbefalls(siehe Abschnitt 8.8.2 auf Seite 307)

## 8.10 Veröffentlichungshistorie

### 8.10.1 Version 1.20

In der Version 1.20 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# A Glossar

**Alleinige Wohnung**

Hat die meldepflichtige Person in der Bundesrepublik eine Wohnung bezogen, so ist diese ihre alleinige Wohnung im Sinne des Melderechts.

**Allgemeiner Name**

Der allgemeine Name  im Sinne der Spezifikation fasst die gemeinsamen Eigenschaften aller Namensarten im Personenstandsrecht zusammen.

**Anzeige**

Jede Geburt und jeder Sterbefall im Inland ist dem zuständigen Standesamt von einem Anzeigepflichtigen (Krankenhaus, Elternteil, Bestatter usw.) in schriftlicher oder mündlicher Form anzuzeigen.

Zuständig ist grundsätzlich das Standesamt, in dessen Bezirk ⇨Standesamtsbezirk ein Kind geboren wurde oder der Tod einer Person eingetreten ist.

**Befreiung von der Beibringung eines Ehefähigkeitszeugnisses**

Möchte ein ausländischer Staatsangehöriger eine Ehe schließen und stellt sein Heimatstaat kein ⇨Ehefähigkeitszeugnis aus, so kann durch Entscheidung des jeweils zuständigen Oberlandesgerichtes von der Vorlage des Zeugnisses befreit werden. Das OLG übernimmt dabei die Prüfung der Ehevoraussetzungen des ausländischen Heimatstaates.

**Behörde**

Eine Behörde im Sinne dieser Spezifikation ist jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt. Ausgenommen sind die Standesämter (⇨Standesamt). Diese werden deshalb gesondert aufgeführt.

**Beurkundung eines Personenstandsfalls eines Deutschen im Ausland**

⇨Nachbeurkundung

**Beurkundungsdatum**

Das Beurkundungsdatum bezeichnet den Tag, an dem der Personenstandsfall im entsprechenden Register bzw. eine Erklärung, z. B. zur Namensführung, beurkundet worden ist.

Bei Geburten und Sterbefällen im Inland erfolgt die Beurkundung in der Regel einige Tage nach dem Ereignis, in Ausnahmefällen auch später. Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften werden in der Regel sofort nach dem Ereignis beurkundet. Beurkundungsdatum und Ereignisdatum stimmen nicht immer überein.

Bei Nachbeurkundung von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen weicht das Beurkundungsdatum immer vom Ereignisdatum ab, hierbei kann es sich um Tage, aber auch um Jahre oder Jahrzehnte handeln.

⇨Ereignisdatum

⇨Wirksamkeitsdatum

**BevStatG**

Bevölkerungstatistikgesetz.

**BevStatG-E**

Entwurf des Bevölkerungstatistikgesetzes.

**BStatG**

Bundesstatistikgesetz.

**BVFG**

Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG).

**Choice**

Unter Choice wird in *XML Schema* ein Datentyp verstanden, dessen Kindelemente als *Alternativen* zu nutzen sind.

So ist beispielsweise der Datentyp `Zeitpunkt` (siehe Abschnitt 2.5.13.3 auf Seite 43) als *Choice* aufgebaut: der Zeitpunkt kann *entweder* mit Jahr, Monat, Tag und Uhrzeitangabe *oder* durch Angabe von Jahr, Monat und Tag *oder* durch Angabe von Jahr und Monat *oder* durch Angabe eines Jahres beschrieben werden.

**Code**

Ein *Code* (Schlüssel) ist ein Element einer *Codelist* (Schlüsseltabelle). Es handelt sich um eine abgestimmte, eindeutige (und in der Regel kurze) Bezeichnung für einen Sachverhalt.

So gibt zum Beispiel das Statistische Bundesamt ein Verzeichnis der *"Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel"* heraus. Es basiert auf dem vom Auswärtigen Amt herausgegebenen Länderverzeichnis der Staatennamen. Mit Bezug auf dieses Verzeichnis in der aktuellen Fassung vom 01.08.2006 kann der Schlüssel **`147`** als abkürzende Bezeichnung für den Staat *Monaco* genutzt werden. Weil der Schlüssel **`147`** eindeutig ist, ist die Angabe seiner Bedeutung im Klartext entbehrlich und wird bei der Übermittlung von Schlüsseln im Regelfall unterbleiben. Übermittelt beziehungsweise gespeichert wird der Wert **`147`**. Zur Interpretation dieses Wertes muss die zu Grunde liegende Schlüsseltabelle in genau der Fassung, die zum Zeitpunkt der Übermittlung / Speicherung gültig war, hinzugezogen werden.

**Codelist**

Eine Codelist (Schlüsseltabelle) dient einerseits der Standardisierung bei Dateneingaben und auch der Einheitlichkeit bei Datenaustauschen. Andererseits bewirkt die Änderung eines Schlüssels die Neuinterpretation aller Datenkonstrukte, die diesen Schlüssel bereits verwenden.

Deshalb ist bei der Verwendung von Schlüsseltabellen insbesondere zu regeln, welche Konsequenzen sich mit Veränderungen und Erweiterungen einer Schlüsseltabelle aus inhaltlicher und zeitlicher Sicht ergeben.

Die in XPersonenstand genutzten Codelists sind im Abschnitt D auf Seite 327 angegeben.

**Core Component**

Um die Interoperabilität des Datenaustausches auch über fachliche Grenzen hinweg zu gewährleisten und um ein effizienteres Arbeiten bei der Erstellung von Standards für den Datenaustausch zu ermöglichen, wurde durch ⇨UN/CEFACT das Konzept der *Core Components* (Kernkomponenten) entwickelt. Es handelt sich um technologie- und fachneutrale Datentypen wie zum Beispiel *"Anschrift"*, *"Name"* oder *Grundstück*, die in unterschiedlichen fachlichen Kontexten genutzt werden können.

**Drittanerkennung (auch *qualifizierte* Drittanerkennung)**

Die Drittanerkennung bedeutet die Anerkennung der Vaterschaft zu einem Kind durch einen Dritten (Nicht-Ehemann) während eines anhängigen Scheidungsverfahrens. Sie wird in der Regel frühestens mit Rechtskraft des Scheidungsurteils wirksam.

**DS-Meld**

Datensatz für das Meldewesen.

**DVDV**

Das Deutsche Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV) bildet eine fach- und ebenenübergreifende Infrastrukturkomponente für das E-Government in Deutschland. In diesem Verzeichnisdienst werden jene technischen Verbindungsparameter von Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung hinterlegt, die zu ihrer Nutzung benötigt werden. Grundlage des DVDV ist ein Verzeichnisdienst, in dem Behörden und andere Betreiber mit ihren Diensten aufgenommen werden können. Auskunftssuchende und Nutzer des DVDV sind Applikationen (Fachverfahren) und nicht natürliche Personen.

**EGBGB**

Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche.

**Ehefähigkeitszeugnis**

Wer hinsichtlich der Voraussetzungen der Eheschließung ausländischem Recht unterliegt, soll eine Ehe nicht eingehen, bevor er ein Zeugnis der inneren Behörde seines Heimatstaates darüber beigebracht hat, dass der Eheschließung nach dem Recht dieses Staates kein Ehehindernis entgegensteht.

**Ehename**

Ein Ehename ist ein ⇨Familienname, den Ehegatten durch Bestimmung gemeinsam in der Ehe führen.

**ErbStDV**

Erbschaftssteuerdurchführungsverordnung

**Ereignisdatum**

Das Ereignisdatum bezeichnet das Datum des Geschehens eines Personenstandsfalls, den Tag der Geburt, den Tag der Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft sowie den Sterbetag einer Person. Bei Sterbefällen kann das Ereignisdatum auch ein Zeitraum sein.

⇨Beurkundungsdatum

⇨Wirksamkeitsdatum

**Ereignisort**

Der Ereignisort ist der Ort, an dem eine Person geboren wurde, eine Ehe geschlossen oder eine Lebenspartnerschaft begründet hat oder verstorben ist.

**Erstbeurkundung**

Die Erstbeurkundung stellt die erstmalige personenstandsrechtliche Beurkundung dar, bezogen auf Tatsachen, die sich am Tag des Ereignisses bzw. am Beurkundungstag ergeben.

**Erstmeldedatensatz**

Mitteilung an die Statistischen Ämter über eine personenstandsrechtliche ⇨Erstbeurkundung

**Familienname**

Ein Familienname kennzeichnet die Zugehörigkeit zu einer Familie.

**Folgebeurkundung**

Es werden alle Änderungen zu einer Person beurkundet, die von der Erstbeurkundung abweichen (z. B. Vaterschaftsanerkennung, nachträgliche Bestimmung eines Ehenamens durch die Eltern, Annahme als Kind, Feststellung der Abstammung).

**Früherer Name (Familienname)**

Der Begriff *"früherer Name"* existiert personenstandsrechtlich nicht, soll aber in der Spezifikation die Situation darstellen, dass eine Person außer dem aktuell geführten ⇨Familiennamen davor schon einen oder mehrere andere Familiennamen geführt hat.

**Geburtsname**

Der Geburtsname ist der Familienname einer Person, der in ihrem Geburtseintrag mit eventuellen ⇨Folgebeurkundungen beurkundet ist.

**Gewöhnlicher Aufenthalt**

Im deutschen Recht wird der gewöhnliche Aufenthalt im Gesetz nicht definiert, aber in zahlreichen Vorschriften vorausgesetzt. Er wird durch ein tatsächliches längeres und nicht nur vorübergehendes Verweilen begründet und zwar dort, wo der Schwerpunkt der sozialen Kontakte, der sog. Daseinsmittelpunkt zu suchen ist, insbesondere in familiärer und beruflicher Hinsicht.

**Haupteintrag**

Der Haupteintrag stellt den Beurkundungsteil eines Registereintrages dar.

**Hauptwohnung**

Hat die meldepflichtige Person in der Bundesrepublik mehrere Wohnungen, so ist eine dieser Wohnungen die Hauptwohnung, und zwar diejenige, die vorwiegend benutzt wird, vgl. § 12 MRRG.

**Hinweis**

Hinweise dienen dazu, Zusammenhänge verschiedener Beurkundungen herzustellen. Die Hinweise nehmen im Gegensatz zum Beurkundungsteil eines ⇨Haupteintrages nicht an der urkundlichen Beweiskraft teil.

**Kardinalität**

Die Kardinalität beschreibt den Grad einer Beziehung (engl: Relationship) zwischen zwei Informationsobjekten. Diese wird z.B. in der Form 1:1, 1:n oder n:m angegeben. Die beiden Informationsobjekte werden als Parent/Eltern und Child/Kind bezeichnet.

Beispiel einer 1:n-Beziehung: 1 Lokomotive zieht zwischen 0 und n=vielen Wagen, wobei eine Obergrenze nicht dargestellt wird. Hier wäre die Lokomotive als Parent/Eltern-Objekt anzusehen und die Wagen als Child/Kind-Objekte.

**Kennzeichen des Familienbuchs**

Grundsätzlich werden die Personenstandseinträge numerisch aufbewahrt. Die Familienbücher hingegen, werden regelmäßig nach dem Familiennamen der Ehegatten geordnet. Das Kennzeichen (Ordnungsmerkmal) befindet sich im Kopf des Familienbuches und setzt sich wie folgt zusammen:

- Führen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen), dann wird das Kennzeichen aus dem Ehenamen und dem Geburtsnamen des anderen Ehegatten, dessen Name nicht Ehename geworden ist, gebildet.
- Führen die Ehegatten keinen Ehenamen, dann wird das Kennzeichen aus den Familiennamen des Mannes und der Frau gebildet.

**Kernkomponente**

⇨Core Component

**Kindelement**

In hierarchischen Beziehungen werden Elemente, die von einem übergeordnetem Element abhängig sind, als Kindelement bezeichnet. In der Objektorientierung kann das übergeordnete Element zudem seine Eigenschaften (z.B. Attribute) an das Kindelement vererben, so dass das Kindelement sie nutzen kann, ohne dass sie explizit im Kind-Element aufgeführt sind.

**Konkatenation**

Konkatenation ist das *"Aneinanderhängen"* von Zeichenketten.

Ein Registereintrag in XPersonenstand entsteht als Zeichenkette durch eine Konkatenation der Zeichenketten der Standesamtsnummer, der Registerbezeichnung, des Erstbeurkundungsjahres und der Nummer der Erstbeurkundung.

**Korrekturdatensatz**

Mitteilung an die Statistischen Ämter über eine Korrektur zu einem bereits gelieferten ⇨Erstmeldedatensatz einer personenstandsrechtlichen ⇨Erstbeurkundung. Diese Mitteilung beinhaltet neben dem ursprünglich gelieferten ⇨Erstmeldedatensatz noch einen zweiten Teil, einen kompletten, aktuellen Korrekturteil. Beide Datensatzbestandteile beinhalten die vollständige Datensatzstruktur.

**Langzeitarchivierung**

Die Personenstandsregister sind dauerhaft aufzubewahren und vom Standesamt gemäß § 5 PStG fortzuführen.

**Lebenspartnerschaft**

Eine Lebenspartnerschaft ist die rechtliche Verbindung zweier gleichgeschlechtlicher Personen.

**Lebenspartnerschaftsname**

Ein Lebenspartnerschaftsname ist ein ⇨Familienname, den Lebenspartner durch Bestimmung gemeinsam in der Lebenspartnerschaft führen.

**Mitteilung**

Das Standesamt hat Mitteilungen an andere ⇨Behörden (z. B. Meldebehörden, Statistische Landesämter, ausländische Standesämter bzw. Konsulate) oder Standesämter nach ⇨Beurkundung von Personenstandsfällen oder Folgebeurkundungen zu machen, die in den dortigen Behörden oder Standesämtern zu weiteren Beurkundungen oder ⇨Hinweisen führen bzw. zu deren amtlichen Zwecken zur Weiterbearbeitung benötigt werden. Diese Mitteilungen werden durch das Verschicken von Nachrichten gemacht.

⇨Nachricht

**Mitteilung in Zivilsachen (MiZi)**

Durch die Anordnung über Mitteilung in Zivilsachen ist geregelt, wann und welche Gerichtsbehörden über bestimmte Angelegenheiten unter Anderem den Standesämtern Mitteilung zu machen haben. Beispiele:

- Mitteilungen nach dem Transsexuellengesetz
- Mitteilungen in Adoptionssachen
- Mitteilungen über die Verwahrung von Verfügungen von Todes wegen (Testamente)

**MRRG**

Melderechtsrahmengesetz.

**Nachbeurkundung**

Ist ein Deutscher im Ausland geboren oder gestorben, kann der Personenstandsfall auf Antrag eines Berechtigten in einem deutschen Geburten- oder Sterberegister *nachbeurkundet* werden.

Gleiches gilt für eine Eheschließung oder die Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland. Die Regelung gilt ebenfalls für Staatenlose, heimatlose Ausländer und ausländische Flüchtlinge im Sinne des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland.

**Nachricht**

Eine Nachricht ist die technischen Umsetzung des fachlichen Inhalts einer Mitteilung.

⇨Mitteilung

**Nachweisdaten**

Nachweisdaten dienen dem Standesamt als Grundlage für eine Beurkundung. Sie werden von anderen Behörden mitgeteilt, z. B. ein Urteil des Amtsgerichts über eine Scheidung mit Rechtskraftvermerk, Aktenzeichen, persönlichen Daten der Beteiligten, usw.

Teilweise werden diese Daten in den Registereintrag übernommen und anderen Behörden, z. B. der Meldebehörde, zur Fortführung weiterer Register mitgeteilt.

**Nebenwohnung**

Weitere Wohnungen neben der Hauptwohnung, vgl. § 12 Abs 3 MRRG.

**Parser**

Programme oder Programmteile, die XML-Daten auslesen, interpretieren und ggf. auf Gültigkeit prüfen, nennt man XML-Parser. Prüft der Parser die Gültigkeit, so ist er ein *validierender* Parser.

**Personalstatut**

Das Personalstatut bezeichnet das Heimatrecht eines jeweiligen Staatsangehörigen. Das deutsche Personalstatut gilt nicht nur für deutsche Staatsangehörige, sondern auch für Staatenlose, Asylberechtigte und ausländische Flüchtlinge.

**Personenstandsverordnung**

Die Personenstandsverordnung (PStV) ist die Verordnung zur Ausführung des PStG.

**PStV**

Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes.

**OSCI**

Online Service Computer Interface, Protokollstandard für die deutsche Verwaltung.

**Registereintrag**

Ein Personenstandsfall wird in einem Registereintrag beurkundet. Der Registereintrag beinhaltet sowohl ⇨Haupteintrag als auch ⇨Folgebeurkundungen sowie ⇨Hinweise.

**Säugling**

Kinder im ersten Lebensjahr werden als Säugling bezeichnet.

**Schlüssel**

⇨Code

**Schlüsseltabelle**

⇨Codelist

**StAG**

Staatsangehörigkeitsgesetz.

**Standesamt**

Das Standesamt ist eine ⇨Behörde mit der Aufgabe, den Personenstand einer Person (nach dem PStG) zu beurkunden.

**Standesamtsbezirk**

Jede Gemeinde und jedes gemeindefreie Gebiet ist einem Standesamtsbezirk zugeordnet.

**Statistische Daten**

Bei Geburten, Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften und Sterbefällen ist an das jeweilige für den Sitz des ⇨Standesamts zuständige Statistische Landesamt eine ⇨Mitteilung zu machen.

**String**

Unter String wird eine Kette beliebiger Zeichen aufgefasst, diese können sowohl alphabetische, als auch numerische und Sonderzeichen umfassen.

Beispiel für einen String: *"Die Arbeitsgruppe XPersonenstand - nach Beschluss der IMK vom 14.5.2007."*

**Testamentsverzeichnis**

Zur Wahrung erbrechtlicher Ansprüche wird dem Standesamt des Geburtsortes eine Mitteilung gemacht, wenn eine Person ein Testament oder einen Erbvertrag in eine amtliche Verwahrung bei einem Amtsgericht, Notariat oder Notar gibt (§§ 82a und 82b FGG). Ist eine Person im Ausland geboren, wird die Miteilung an das Amtsgericht Schöneberg gerichtet.

Bei den Standesämtern und beim Amtsgericht Schöneberg werden Verzeichnisse über die in amtlicher Verwahrung befindlichen Testamente und Erbverträge geführt.

Erhält die das Testamentsverzeichnis führende Stelle Nachricht vom Tod des Erblassers, so teilt sie dies dem Gericht oder dem Notar oder Notariat mit, von dem die Mitteilung stammt.

**Transsexuelle**

Die rechtlichen Änderungen des Personenstandsfalles (Änderung des Vornamens, Änderung der Geschlechtszugehörigkeit) sind im Transsexuellengesetz geregelt.

**TSG**

Transsexuellengesetz

**UML**

Die UML (Unified Modeling Language) ist eine von der *"Object Management Group (OMG)"* entwickelte und standardisierte Sprache für die Modellierung von Software und anderen Systemen. Im Sinne einer Sprache definiert die UML dabei Bezeichner für die meisten Begriffe, die für die Modellierung wichtig sind, und legt mögliche Beziehungen zwischen diesen Begriffen fest. Die UML definiert weiter grafische Notationen für diese Begriffe und für Modelle von statischen Strukturen und von dynamischen Abläufen, die man mit diesen Begriffen formulieren kann.

**Unicode**

Unicode ist ein internationaler Standard, in dem langfristig für jedes sinntragende Zeichen bzw. Textelement aller bekannten Schriftkulturen und Zeichensysteme ein digitaler Code festgelegt wird. Ziel ist es, das Problem unterschiedlicher, inkompatibler Kodierungen in unterschiedlichen Ländern oder Kulturkreisen zu beseitigen.

Unicode wird laufend um Zeichen weiterer Schriftsysteme ergänzt.

Die Speicherung und Übertragung von Unicode erfolgt in unterschiedlichen Formaten (auch *"Encodings"* genannt). Hier sei insbesondere das UTF (Unicode Transformation Format) genannt, wobei UTF-8 das gebräuchlichste ist.

**UN/CEFACT**

UN/CEFACT steht für *"Center for Trade Facilitation and Electronic Business"* (CEFACT) und ist eine Unterorganisation der *United Nations* (UN). Die UN beschäftigt sich innerhalb der CEFACT mit Konzepten für den elektronischen Datenaustausch, weil dies als ein wichtiger Baustein für die Erleichterung des Handels zwischen den Nationen (und damit für die bessere Integration von Entwicklungsländern in die Weltwirtschaft und für Wachstum ins-

gesamt) angesehen wird. Unter dem Dach der UN/CEFACT ist u.a. UN/EDIFACT entstanden, der als fachlicher Standard für den internationalen und branchenübergreifenden elektronischen Datenaustausch eine weite Verbreitung hat.

**UTC**

Die *"koordinierte Weltzeit"* (Universal Time, Coordinated) ist die aktuelle Weltzeit. Sie hat in der Funktion die Mittlere Greenwichzeit (Greenwich Mean Time, GMT) abgelöst. Die UTC kombiniert die internationale Atomzeit TA (Temps Atomique) mit der astronomischen Zeit UT (Universal Time) und wird auch als *"Bürgerliche Zeit"* bezeichnet.

Die Zeitzonen werden als positive oder negative Abweichung von UTC angegeben (z. B. UTC+1 entspricht der MEZ und UTC+2 entspricht der MESZ).

**WASt**

Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht.

**UTF-8**

UTF-8 (8-bit Unicode Transformation Format) ist die am weitesten verbreitete Kodierung für *Unicode*-Zeichen.

Dabei wird jedem Unicode-Zeichen eine speziell kodierte Bytekette von variabler Länge zugeordnet. UTF-8 unterstützt bis zu vier Byte, auf die sich wie bei allen UTF-Formaten alle 1.114.112 Unicode-Zeichen abbilden lassen.

UTF-8 hat eine zentrale Bedeutung als globale Zeichenkodierung im Internet. Die Internet Engineering Task Force verlangt von allen neuen Internetkommunikationsprotokollen, dass die Zeichenkodierung deklariert wird und dass UTF-8 eine der unterstützten Kodierungen ist.

**Wirksamkeitsdatum**

Das Wirksamkeitsdatum bezeichnet das Datum, an dem eine Erklärung wirksam wird.

Das Wirksamkeitsdatum einer Erklärung, z. B. einer Erklärung zur Namensführung eines Kindes, kann vom Beurkundungsdatum der Erklärung abweichen. Das ist dann der Fall, wenn ein Standesbeamter zwar befugt ist, die Erklärung zu beurkunden, für die Entgegennahme der Erklärung aber der Standesbeamte einer anderen Kommune zuständig ist.

Die Erklärung wird mit dem Datum wirksam, an dem sie beim zuständigen Standesamt eingegangen bzw. an dem sie dort entgegengenommen worden ist.

⇨Beurkundungsdatum

⇨Ereignisdatum

**Wohnsitz**

Der Wohnsitz ist der Ort der ständigen Niederlassung einer Person, der räumliche Mittelpunkt ihrer Lebensverhältnisse. Eine Person kann mehrere Wohnsitze haben (BGB § 7).

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Inland, so ist die vorwiegend benutzte Wohnung die ⇨Hauptwohnung, jede weitere Wohnung ist eine ⇨Nebenwohnung (MRRG § 16). Besitzt der Einwohner nur eine Wohnung, so ist das seine alleinige Wohnung.

Der Wohnsitz entscheidet darüber, ob jemand in Deutschland unbeschränkt oder nur beschränkt einkommensteuerpflichtig ist (AO § 8).

**W3C**

Das W3C (World Wide Web Consortium) ist das Gremium zur Standardisierung der das World Wide Web betreffenden Techniken. Es wurde 1994 gegründet. Gründer und Vorsitzender des W3C ist Sir Tim Berners-Lee, der auch als der Erfinder des World Wide Web bekannt ist.

**XML-Dokument, valide**

Ein valides XML-Dokument ist wohlgeformt, referenziert eine DTD oder ein XML Schema und verhält sich konform zu den dort getroffenen Deklarationen.

**XML-Dokument, wohlgeformt**

Ein XML-Dokument heißt wohlgeformt, wenn es sämtliche XML-Regeln einhält (also keine verletzt). Beispielhaft seien hier folgende genannt:

- Das Dokument besitzt genau ein Wurzelelement
- Alle Elemente mit Inhalt besitzen eine Beginn- und eine End-Kennung (-tag) (z. B. <eintrag>Eintrag 1</eintrag>). Elemente ohne Inhalt können auch in sich geschlossen sein, wenn sie aus nur einer Kennung (tag) bestehen, die mit *"/>"* abschließt (z. B. <eintrag/>).
- Die Beginn- und End-Kennungen (tags) sind ebenentreu-paarig verschachtelt.
- Ein Element darf nicht mehrere Attribute mit demselben Namen besitzen.

**XML Schema**

XML Schema ist eine Empfehlung des *W3C* (World Wide Web Consortium) zur Definition von XML-Dokumenttypen. Ein Dokumenttyp ist dabei eine Klasse ähnlicher Dokumente, wie beispielsweise Telefonbücher oder Inventurdatensätze. Die Dokumenttypdefinition besteht dabei aus Elementtypen, Attributen von Elementen, Entitäten und Notationen. Konkret heißt das, dass in einem XML-Schema die Reihenfolge, die Verschachtelung der Elemente und die Art des Inhalts von Attributen festgelegt wird – kurz gesagt: die Struktur des Dokuments. Im Gegensatz zu klassischen XML-DTDs wird die Dokumentstruktur selbst in Form eines XML-Dokumentes beschrieben.

Für Nachrichten im Standard XPersonenstand wird gefordert, dass es sich um XML Dokumente handelt, deren Struktur den Vorgaben der XML Schemata für XPersonenstand entspricht (die Dokumente müssen *valide* bezüglich dieser Schemata sein). Dies kann mittels eines *validierenden XML Parsers* überprüft werden.

**XMeld**

Fachstandard für das Meldewesen auf XML-Basis (auch OSCI-XMeld).

**XSD**

Mit XSD (XML-Schema-Definition) werden Strukturen für XML-Dokumente definiert (⇨XML Schema).

**Zeitpunkt und Zeitraum**

Ein personenstandsrechtliches Ereignis wird mit dem genauen Zeitpunkt (Datum – bei Geburt und Sterbefall auch Uhrzeit) beurkundet. Ist der genaue Sterbezeitpunkt nicht festzustellen, kann bei Sterbefallbeurkundungen auch ein Zeitraum beurkundet werden (Bsp.: *Auffindung einer Leiche*).

**Zuständige Meldebehörde**

Das Standesamt informiert immer die Meldebehörde in der Kommune, in der die ihr letzte bekannte Anschrift des Bürgers liegt. Zuständig ist eine Meldebehörde, wenn der Bürger aktuell mit einer alleinigen Wohnung, einer ⇨Hauptwohnung und/oder ⇨Nebenwohnung bei ihr gemeldet ist.

# B Rechtliche und technische Details zu den Datums- und Zeitangaben in XPersonenstand

## B.1 Rechtliche Anforderungen

Zeitangaben im Personenstandswesen und im Standard XPersonenstand folgen den einschlägigen Rechtsverordnungen. Im *"Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (Einheiten- und ZeitgesetzEinhZeitG)"* und der *"Verordnung über die Einführung der mitteleuropäischen Sommerzeit ab dem Jahr 2002"* (*"Sommerzeitverordnung"*, SoZV siehe *BGBl I 2001, 1591* vom 12. Juli 2001, geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 03. Juli 2008 - siehe *BGBl I 2008, 1185*) ist festgelegt:

- Im amtlichen und geschäftlichen Verkehr werden Datum und Uhrzeit nach der gesetzlichen Zeit verwendet.
- Die gesetzliche Zeit ist die *mitteleuropäische Zeit*. Diese ist bestimmt durch die koordinierte Weltzeit (UTC) unter Hinzufügung einer Stunde. (§ 4 Abs. 1 EinhZeitG)

  Bei der Angabe einer Uhrzeit im Element **`jahr.monat.tag.zeit`** des Datentypen **`Zeitpunkt`** ist die mitteleuropäische Sommerzeit damit an der Angabe einer Zeitzone in der Form …**`hh:mm:ss+01:00`** erkennbar.
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird ermächtigt, zur besseren Ausnutzung der Tageshelligkeit und zur Angleichung der Zeitzählung an diejenige benachbarter Staaten durch Rechtsverordnung für einen Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober die *mitteleuropäische Sommerzeit* einzuführen. (§ 5 Abs. 1 EinhZeitG)
- Für den Zeitraum ihrer Einführung ist die *mitteleuropäische Sommerzeit* die gesetzliche Zeit. Die mitteleuropäische Sommerzeit ist bestimmt durch die koordinierte Weltzeit unter Hinzufügung zweier Stunden. (§ 4 Abs. 2 EinhZeitG)

  Bei der Angabe einer Uhrzeit im Element **`jahr.monat.tag.zeit`** des Datentypen **`Zeitpunkt`** ist die mitteleuropäische Zeit damit an der Angabe einer Zeitzone in der Form …**`hh:mm:ss+02:00`** erkennbar.
- Die mitteleuropäische Sommerzeit beginnt jeweils am letzten Sonntag im März um 2 Uhr mitteleuropäischer Zeit. Im Zeitpunkt des Beginns der Sommerzeit wird die Stundenzählung um eine Stunde von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt. (§ 2 Abs. 1 Sommerzeitverordnung)
- Die mitteleuropäische Sommerzeit endet jeweils am letzten Sonntag im Oktober um 3 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit. Im Zeitpunkt des Endes der Sommerzeit wird die Stundenzählung um eine Stunde von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Die Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr erscheint dabei zweimal. Die erste Stunde (von 2 Uhr bis 3 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit) wird mit 2A und die zweite Stunde (von 2 Uhr bis 3 Uhr mitteleuropäischer Zeit) mit 2B bezeichnet. (§ 2 Abs. 2 Sommerzeitverordnung)

  Da der gewählte XML Schema Datentyp **`time`** die Angabe der Zeitzone unterstützt, kann im Falle der Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit am jeweils letzten Sonntag im Oktober problemlos dargestellt werden, ob es sich um die in Urkunden als *"2A"* oder um die als *"2B"* zu bezeichnende Stunde handelt.

  Im XML Schema sind Angaben eines Zeitpunktes ohne die Angabe einer Zeitzone technisch möglich. Wegen der zitierten gesetzlichen Vorgaben *müssen* Angaben eines Zeitpunktes in XPersonenstand ausschließlich unter Angabe der Zeitzone für die jeweils gültige gesetzliche Zeit in Deutschland erfolgen, also mit den Angaben für die mitteleuropäische Zeit bzw. die mitteleuropäische Sommerzeit.

## B.2 Technische Anforderungen und Festlegungen

Zur Darstellung der konkreten Datums- und Zeitangaben innerhalb eines Zeitpunktes werden die Datentypen von *XML Schema* herangezogen. Dies bietet folgende Vorteile:

1. Angaben, die zwar syntaktisch korrekt erscheinen, tatsächlich aber keinem gültigen Datumswert entsprechen (wie zum Beispiel **`2007-02-30`** für den 30. Februar 2007), führen automatisch zu einem Fehler. Dies ermöglicht eine höhere Datenqualität bei der Speicherung und Übermittlung von Datums- und Zeitangaben.
2. Die Datentypen sind geeignet für den weltweiten Datenaustausch zwischen unterschiedlichsten IT-Systemen. Damit ist XPersonenstand in Bezug auf Datums- und Zeitangaben für einen Datenaustausch auf europäischer Ebene gerüstet.
3. Es gibt in allen Programmiersprachen und Entwicklungsumgebungen, die XML Schema unterstützen, Konvertierungsfunktionen von Kalender- und Zeitangaben auf die XML Schema Datentypen. Die komplexen Regeln zur lexikalischen Darstellung bleiben vor den Anwendern des Standards XPersonenstand verborgen.
4. Die Datentypen von XML Schema beziehungsweise die entsprechenden programmiersprachlichen Konstrukte erlauben eine *Datums- und Zeitarithmetik*, d. h. es kann mit einfachen Mitteln zum Beispiel die Differenz zwischen zwei Zeitpunkten berechnet werden. Dies ist bei einer Darstellung eines Datums und / oder einer Uhrzeit als Zeichenkette nicht möglich.

   Allerdings wird es aufgrund der fachlichen Anforderungen im Personenstandswesen nicht einfach möglich sein algorithmisch zu bestimmen, wie alt eine Person am 9. September 2007 ist, von der lediglich bekannt ist, dass sie im Jahre 1960 geboren wurde. Dies ist im Personenstandswesen nach den aktuell gültigen Rechtsvorschriften auch nicht erforderlich.

Die lexikalische Repräsentation eines Zeitpunktes in dem Element **`jahr.monat.tag.zeit`** vom Typ **`dateTime`** entspricht gemäß ISO 8601 dem Muster **`CCYY-MM-DDThh:mm:ss.sss`** mit einer optionalen Zeitzonenangabe. Die lexikalische Repräsentation der anderen Datentypen (**`date, gYear, gMonthYear)`** ist davon abgeleitet.

**`CC`** steht für das Jahrhundert (engl. Century), **`YY`** für das Jahr, **`MM`** für den Monat und **`DD`** für den Tag. Der Buchstabe **`T`** dient als Trennzeichen zwischen Datum und Zeit.

Stunden, Minuten und Sekunden werden durch *"hh"*, *"mm"* und *"ss"* repräsentiert. Die Felder **`hh`**, **`mm`** und **`ss`** müssen exakt zwei Ziffern lang sein. Bei weniger als zwei Stellen müssen die Felder mit Nullen aufgefüllt werden. Dieser Darstellung kann direkt ein *"Z"* nachgestellt werden, um anzuzeigen, dass es sich um die *"Coordinated Universal Time (UTC)"* handelt. Folgt der Zeitangabe statt einem *"Z"* ein Plus- oder Minuszeichen, so stellt die darauf folgende **`hh:mm`**-Angabe die Differenz zur UTC dar (der Minutenanteil ist zwingend). Ist die Zeitzone mit angegeben, müssen Stunden und Minuten auch angegeben werden, und die angegebene Uhrzeit bezieht sich auf die *Coordinated Universal Time (UTC)*.

So wird beispielsweise die Uhrzeit 16:37 Uhr am 8. September 2007 in Deutschland (also: mitteleuropäische Sommerzeit) dargestellt als **`2007-09-08T14:37:00+02:00`**.

# C OSCI–Transport-Profil für XPersonenstand

## C.1 Regelungsgegenstand und Geltungsbereich

### C.1.1 Die Übermittlungsstandards OSCI–Transport und XPersonenstand

Für die elektronische Datenübermittlung im Personenstandswesen wird der Standard XPersonenstand im Rahmen des Deutschland Online Projektes *"Elektronisches Personenstandswesen"* entwickelt. XPersonenstand trifft Aussagen über die zwischen den Verfahren zu übermittelnden *Inhaltsdaten,* macht aber keine Aussagen über den sicheren Transport der zu übermittelnden Nachrichten, sondern überlässt dies einer sicheren Transportschicht.

Für den sicheren Transport von Nachrichten wurde durch die OSCI Leitstelle der Standard OSCI–Transport entwickelt. OSCI-Transport ist der am 6. Juni 2002 vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/ Kommunaler Bereich herausgegebene Standard für ein Datenübermittlungsprotokoll, welches eine sichere Datenübermittlung sowohl über öffentliche Netze (zum Beispiel das Internet), als auch über verwaltungseigene Kommunikationsnetze erlaubt.

Die Standards XPersonenstand und OSCI–Transport sind beim Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln zu beziehen. Beide Standards sind bei dem Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und jedermann zugänglich.

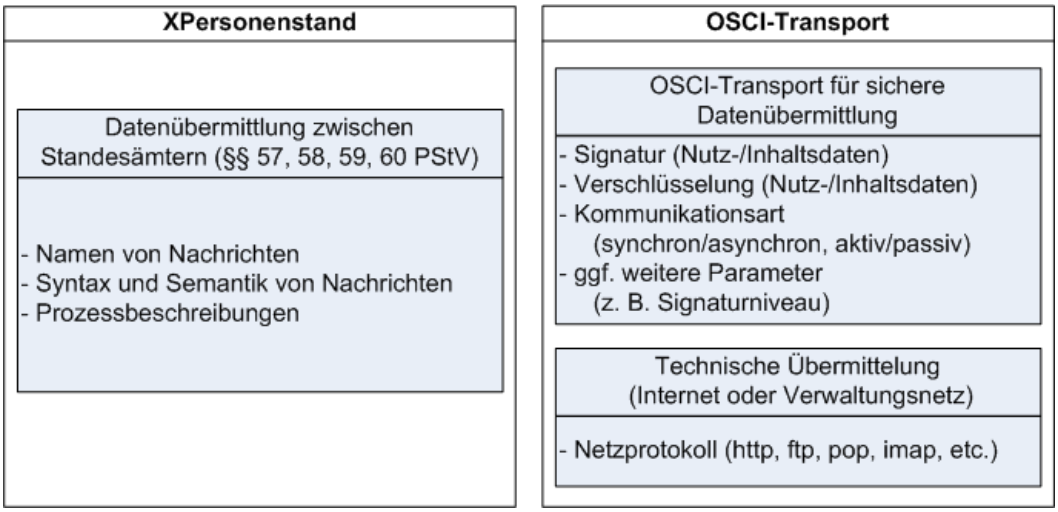
OSCI–Transport ist als generische Infrastrukturkomponente entworfen, deshalb ist OSCI–Transport hochgradig konfigurierbar. So kann zum Beispiel durch den Sender einer Nachricht festgelegt werden:

- ob und wie die *Inhaltsdaten* (also der eigentliche Nachrichteninhalt) signiert und / oder verschlüsselt werden;
- ob und wie die *Nutzungsdaten*[1] (also Daten zur Steuerung und zum Nachvollzug einer Datenübermittlung, mit Angaben über Sender und Empfänger, Übermittlungszeitpunkten etc.) signiert und / oder verschlüsselt werden;
- ob die Daten *synchron* (also mit unmittelbarer Antwort des Senders) oder *asynchron* (also analog der klassischen E-Mail) ausgetauscht werden .
- welches technische Transportprotokoll auf der Nachrichtenebene zwischen den jeweiligen OSCI–Transport Instanzen genutzt werden soll (zum Beispiel *http* oder *ftp*).

Details zu diesen Konfigurationsmöglichkeiten sind in [OSCI–Transport 2002] ausgeführt. Die verschiedenen Ebenen der Konfiguration und die Komponenten im Personenstandswesen sind in dem Bild C-1 auf Seite 322 dargestellt.

1.Nutzungsdaten sind gemäß [TDDSG 2001] Daten, die zusätzlich zu den Inhaltsdaten ausgetauscht werden und dazu dienen, die Inanspruchnahme von Telediensten zu ermöglichen und abzurechnen oder den Datenfluss zu kontrollieren und zu steuern.

Bild C-1 Zusammenhang zwischen XPersonenstand und OSCI–Transport




Um eine vollständige Interoperabilität zu gewährleisten und somit die vollautomatische und medienbruchfreie Datenübermittlung im Personenstandswesen zu ermöglichen, müssen sich alle im Personenstandswesen beteiligten Stellen auf eine bestimmte Art der Nutzung von OSCI–Transport einigen. Insbesondere müssen *Diensteanbieter*, also zum Beispiel Standesämter, sich mit den potenziellen Klienten absprechen. So wird in dem Abschnitt „Konformitätskatalog“ von [OSCI Transport 2002] ausgeführt:

> *Softwaresysteme für Intermediäre müssen alle in dieser Spezifikation definierten Auftragstypen in der angegebenen Version unterstützen. Softwaresysteme für Benutzer und Dienstanbieter brauchen nur Unterstützung für diejenigen Auftragstypen zu bieten, die sie für ihren speziellen Einsatzzweck benötigen.*

## C.1.2 Geltungsbereich

Dieses Dokument ist für die bundesländerinterne und bundesländerübergreifende Datenübermittlung der Standesämter verbindlich. Einzig für die Datenübermittlung der innerhalb eines Rechenzentrums und in besonders gesicherten verwaltungseigenen Netzen (§ 63 PStV) können die beteiligten Partner abweichende Vereinbarungen treffen.

Dieses Dokument wird als *Anlage zur XPersonenstand Spezifikation* veröffentlicht.

## C.1.3 Bezug zum Deutschen Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV)

Das Deutsche Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV) wurde vom KoopA–ADV als wichtige Komponente einer E–Government Infrastruktur beauftragt. Es ist generisch entworfen und steht in einer ersten Ausbaustufe seit dem 01.01.2007 zunächst für die Dienste *“Rückmeldung”* und *“Fortschreibung”* im Meldewesen zur Verfügung. Ein schrittweiser Ausbau ist geplant. Es werden im Folgenden Festlegungen getroffen, die auf den jetzigen Status des DVDV und die derzeit vorhandenen technischen Möglichkeiten abgestimmt sind.

Das DVDV ist ein Verzeichnis der öffentlichen Verwaltung, in dem Behörden Informationen zu angebotenen Dienstimplementierungen publizieren können. Die Publikation für XPersonenstand Dienste ist für Standesämter verbindlich. Die Informationen zu den Diensten beinhalten primär technische Parameter, die zur Nutzung der Dienste zwingend erforderlich sind, wie Netzwerkadressen und zu verwendende öffentliche Zertifikate. Darüber hinaus sind im DVDV mit Hilfe einer XML-basierten Spezifikationssprache für Netzwerkdienste — Web Service Description Language (WSDL) — aber auch Festlegungen zu Signaturniveau, Erfordernis der Verschlüsselung oder Struktur der Inhaltsdaten formal beschrieben.

Mit Hilfe der WSDL werden alle veröffentlichten Dienste hinsichtlich ihrer Protokollsyntax formal und präzise spezifiziert. Für OSCI–Transport sind Spracherweiterungen der WSDL definiert, die den besonderen Belangen des Protokolls, wie z.B. die Struktur der Transport-Inhaltsdatencontainern Rechnung tragen. Sämtliche in diesem Dokument festgelegten Regelungen sind in der WSDL-Beschreibung abbildbar. Im XPersonenstand-Kontext relevante Beschreibungslemente sind:

1. URL (Protokoll, IP-Adresse/Domainname, Port-Nummer, Pfad) des Intermediärs
2. ggf. URL des Empfängers (bei passiven Empfänger-Szenarien)
3. Verschlüsselungs- und Signatur-Zertifikat des Intermediärs
4. Erfordernis und Niveau der Signatur auf Transportebene
5. Erfordernis der Verschlüsselung auf Transportebene
6. Angabe der OSCI-Transport-Kommunikationstypen (one-way-passive, request/response etc.)
7. Schemata der Inhaltsdaten
8. Struktur der Inhaltsdatencontainer
9. Erfordernis und Niveau von Signaturen der Inhaltsdaten(-Teile)
10. Erfordernis von Verschlüsselung der Inhaltsdaten(-Teile)
11. zur Verschlüsselung von Inhaltsdaten (innerhalb von Aufträgen) benötigte Zertifikate
12. zur Prüfung von Signaturen von Inhaltsdaten in Auftragsantworten benötigte Zertifikate

WSDL folgt dem allgemeinen informationstechnologischen Verständnis von Diensten (Services); d.h. ein Dienst ist eine Sammlung von fachlich zusammenhängenden Operationen eines Kommunikationsobjektes. Im Kontext XPersonenstand entspricht eine Operation der Entgegennahme einer konkreten XPersonenstand Nachricht. Ein Dienst resp. dessen Dienstbeschreibung gruppiert demzufolge fachlich zusammenhängende Nachrichten. Eine Strukturierung der Nachrichten/Operationen analog den in XPersonenstand spezifizierten Modulen ist gerade vor dem Hintergrund nicht zeitgleicher Einführung und unterschiedlicher Kommunikationspartner sinnvoll.

## C.1.4 Grundlegende Festlegungen

Zur Gewährleistung einer verlässlichen Datenübertragung werden grundsätzliche Festlegungen gemäß Tabelle C-1 getroffen. Dabei wird in der Regelung Nr. 2 der Begriff der *"DVDV-unterstützte Dienste"* eingeführt. Dieser Begriff bedarf einer Erläuterung: Die Aufnahme neuer elektronischer Dienste in das DVDV erfolgt in einem kontrollierten Prozess durch Abstimmung zwischen Fachministerkonferenzen und dem KoopA–ADV. Als *"DVDV-unterstützter Dienst"* wird im Folgenden ein elektronischer Dienst bezeichnet, dessen Aufnahme in das DVDV im Rahmen dieses kontrollierten Prozesses positiv entschieden worden ist. Für das Personenstandswesen wurden als erstes die Dienste *"Stamt2Stamt"* in das DVDV aufgenommen.

Tabelle C-1: Grundlegende Festlegungen für die Datenübermittlung im Personenstandswesen

| Nr. | Mechanismus | Regelung |
|---|---|---|
| 1 | Nutzung von Zertifikaten | Bei jeglicher, auf OSCI–Transport basierenden Datenübermittlung im Personenstandswesen *müssen* alle beteiligten Kommunikationspartner Zertifikate nutzen, die von der TESTA-CA herausgegebenen worden und zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – also speziell nicht abgelaufen und nicht gesperrt – sind[1]. |
| | Durch diese Regelung wird sichergestellt, dass sämtliche Zertifikate einer *public key infrastructure* entstammen, die durch die öffentliche Verwaltung organsiert, betrieben und kontrolliert wird. Die explizite Erwähnung *aller* Kommunikationspartner macht deutlich, dass sich obige Anforderung nicht nur auf die beteiligten DV Fachverfahren, sondern auch auf die OSCI–Transport Intermediäre bezieht. | |
| 2 | Bezug von Daten aus dem DVDV | Die an der Datenübermittlung im Personenstandswesen beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle *DVDV-unterstützten Dienste* die für eine Datenübermittlung benötigten, technischen Kommunikationsparameter *unmittelbar* aus dem Deutschen Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV) entstammen. |

| Nr. | Mechanismus | Regelung |
|---|---|---|
| | Für die Sicherheit und Funktionalität der Datenübermittlung ist es zwingend erforderlich, dass die technischen Kommunikationsparameter, die für den Aufbau einer auf OSCI–Transport basierenden Verbindung benötigt werden, weder verfälscht noch veraltet sind. Diese Anforderung könnte nicht gewährleistet werden, wenn die Daten aus Systemen Dritter bezogen würden, deren Organisation und Betrieb nicht der Kontrolle der öffentlichen Verwaltung unterliegen. | |
| 3 | OSCI–Transport | Es ist OSCI–Transport in der Version 1.2 zu nutzen. |
| | Die OSCI–Leitstelle hat im Auftrag der öffentlichen Verwaltung *"OSCI–Transport 2.0"* entwickelt. Während einer Übergangs- und Migrationsphase können beide Versionen parallel existieren. Durch diese Regelung soll sichergestellt werden, dass im Personenstandswesen die Umstellung geplant und unter Bezug auf dieses Transportprofil erfolgt. | |

1. Nähere Informationen sind im Internet erhältlich unter *http://www.bsi.de/fachthem/verwpki/index.htm*

## C.2 Datenübermittlung zwischen Standesämtern gemäß §§ 57 bis 60 PStV

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern sind in XPersonenstand durch Nachrichten der **`01XXXX`** und **`02XXXX`** Hauptgruppen realisiert.

Für alle Nachrichten dieser beiden Hauptgruppen gilt:

a. Datenübertragungen erfolgen zwischen den Standesämtern unmittelbar oder über Vermittlungsstellen. Es handelt sich also um einen Geschäftsvorfall mit *geschlossener Benutzergruppe*, der eine Authentisierung erforderlich macht.

b. Die PStV schreibt in § 63 Abs. 1 vor: *"Die elektronische Übermittlung von Daten zwischen den Standesämtern und zwischen Standesämtern und anderen Behörden, Gerichten und sonstigen öffentlichen Stellen erfolgt unmittelbar oder über Vermittlungsstellen in gesicherten Verfahren, die Verschlüsselungen nach dem Stand der Technik beinhalten."*.

Daher wird für alle XPersonenstand Nachrichten zwischen Standesämtern verbindlich festgelegt:

Tabelle C-2: Festlegungen für Datenübermittlungen zwischen Standesämtern

| Nr. | Mechanismus | Regelung |
|---|---|---|
| 1 | Signatur der Inhaltsdaten | Die Inhaltsdaten **müssen** signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich **SHA-256** zu verwenden.<br><br>Das Signaturzertifikat muss von der TESTA-CA ausgestellt und zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein. |
| | *Erläuterung:* Die Signatur der Inhaltsdaten dient der Authentisierung des Autors.<br>Gleichzeitig wird die Integrität der Nachrichten (Schutz vor unberechtigter Manipulation) sichergestellt.<br>Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt (keine Signatur einer Person). Unter Bezug auf § 63 Abs. 1 PStV dürfen Vermittlungsstellen im Auftrag ihrer Mandanten mit dem Zertifikat der Vermittlungsstelle signieren.<br>Die ausschließliche Verwendung von SHA-256 als Hashalgorithmus dient einer einheitlichen Regelung aller auf OSCI–Transport basierenden Kommunikation. | |
| 2 | Verschlüsselung der Inhaltsdaten | Die Inhaltsdaten der Nachricht **müssen** verschlüsselt werden.<br>Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel des Empfängers ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der TESTA-CA zu entnehmen.<br>Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann. |

| Nr. | Mechanismus | Regelung |
|---|---|---|
| | *Erläuterung:* Die *Vertraulichkeit* der Inhaltsdaten ist durch Ende-zu-Ende Verschlüsselung sicherzustellen. Unter Bezug auf § 63 Abs. 3 PStV bezieht sich die *Ende-zu-Ende* Verschlüsselung ggfs. nur auf die OSCI–Transport Verbindung von / zu Vermittlungsstellen. In diesen Fällen sind die geforderten Sicherheitsmechanismen zwischen Vermittlungsstelle und Standesamt durch andere Maßnahmen sicherzustellen. | |
| 3 | Signatur der Nutzungsdaten | Die Nutzungsdaten **können** signiert werden |
| | Hinsichtlich des zu nutzenden Zertifikates gelten die Regelungen der Nummer 1 entsprechend. | |
| 4 | Verschlüsselung der Nutzungsdaten | Die Nutzungsdaten **müssen** verschlüsselt werden. |
| | Hinsichtlich des zu nutzenden öffentlichen Schlüssels gelten die Regelungen der Nummer 2 entsprechend. | |
| 5 | Kommunikationsszenario | Jeder Diensteanbieter im Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern (also jedes Standesamt bzw. die von ihr beauftragte Vermittlungsstelle) **muss** alle hier relevanten Operationen eines Dienstes *one-way-active* im Sinne von [OSCI–Transport 2002] anbieten. |
| | *Erläuterung:* Nachrichten an ein Standesamt werden in dem Postfach des adressierten Standesamts auf einen OSCI Intermediär zwischengespeichert. Sie müssen von dem adressierten Standesamt *aktiv* abgeholt werden. Dadurch werden insbesondere die Standesämter entlastet, die mit der derzeitigen DV-Ausstattung keinen 24h / 365 Tage Betrieb gewährleisten können. | |
| 6 | Technische Übertragung auf Netzebene | Jeder Diensteanbieter im Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern **muss** für alle hier relevanten Dienste das Protokoll *"http"* unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden. |
| | *Erläuterung:* Die *"OSCI–Transport Bibliothek"* des KoopA–ADV unterstützt *http* in der zum Download bereitstehenden Versionen. Andere Protokolle wären (über das definierte Interface) erst zu programmieren. Alle uns bekannten Intermediärs-Produkte unterstützen *http*.<br>*http* kann problemlos sowohl über das Internet, als auch über die sicheren Verwaltungsnetze genutzt werden.<br>Um die Verträglichkeit zu bestehenden Netzwerk-Policies bei Dienstnutzern und -anbietern zu erleichtern, wird eine Beschränkung auf die alternativen IP-Port-Nummern 80 und 8080 verbindlich festgelegt. | |
| 7 | Transportstruktur | Jede XPersonenstand-Nachricht aus dem Bereich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern muss als einziger Inhalt (Content) **innerhalb** eines Inhaltsdatencontainers übertragen werden. Die XPersonenstand-Nachricht darf nicht als Anhang (Attachment) oder in Form verschachtelter Inhaltscontainer versandt werden.<br>Dieser XPersonenstand-Container muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte **`Ref.-ID`** mit dem Text *"XPERSONENSTAND_DATA"* besitzen.<br>Weitere Container sind nicht zulässig. |
| | *Erläuterung:* Um eine problemlose automatisierte Verarbeitung auf Seiten des Empfängers zu gewährleisten, muss die Transportstruktur zur Übermittlung der XPersonenstand-Nachricht einheitlich und eindeutig sein.<br>Im Interesse einer möglichst einfachen Transportstruktur wird festgelegt, dass es pro OSCI–Transport Nachricht genau einen *ContentContainer* mit einer einzigen XPersonenstand-Nachricht geben darf. Es dürfen aber weitere *ContentContainer* als Bestandteil der Nachricht mittransportiert werden.<br>Darüber hinaus wird festgelegt, dass die XPersonenstand-Nachricht als Inhalt **innerhalb** des Inhaltscontainers, nicht aber als Attachment oder in Form geschachtelter Container zu übermitteln ist. | |
| 8 | Verschlüsselungsalgorithmus | Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES-256 zu verwenden |

## C.3 Datenübermittlung von Standesämter an Meldebehörden

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Meldebehörden sind in XPersonenstand durch Nachrichten der **`03XXXX`** Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Meldebehörden gelten die Bestimmungen gemäß Tabelle C-2 auf Seite 324.

## C.4 Datenübermittlung von Standesämter an die Statistischen Landesämter

Datenübermittlungen zwischen Standesämtern und Statistischen Landesämter sind in XPersonenstand durch Nachrichten der **`05XXXX`** Hauptgruppe realisiert.

Bezüglich der Datenübermittlung zwischen Standesämtern und Statistischen Landesämter gelten die Bestimmungen gemäß Tabelle C-2 auf Seite 324.

## C.5 Veröffentlichungshistorie

### C.5.1 Version 1.20

In der Version 1.20 wurde das Kapitel **`Datenübermittlung von Standesämter an die Statistischen Landesämter`** (Abschnitt C.4 auf Seite 326) in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

### C.5.2 Version 1.10

In der Version 1.10 wurde dieses Kapitel initial in die XPersonenstand-Spezifikation aufgenommen.

# D Codelisten

| Nr | Tabelle | Beschreibung | # Einträge | Siehe … |
|---|---|---|---|---|
| 0 | Nachrichten | Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand. | 75 | Seite 329 |
| 001 | Geschlecht | Die Liste möglicher Ausprägungen für das Geschlecht einer Person. | 2 | Seite 332 |
| 002 | Familienstand | Eine Liste möglicher Ausprägungen für den Familienstand einer Person.<br>Für den bisher in Beurkundungen genutzten Begriff *"nicht verheiratet"* ist der Schlüssel *"ledig"* zu verwenden. Siehe Blatt 1401 des DSMeld. | 10 | Seite 333 |
| 004 | Staat | Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten | 224 | Seite 334 |
| 005 | Staatsangehörigkeit | Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person | 203 | Seite 342 |
| 006 | Erreichbarkeit | Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann. | 7 | Seite 349 |
| 007 | Amtlicher Gemeindeschlüssel | Der amtliche Gemeindeschlüssel. Bezug über das Statistische Bundesamt. | 0 | Seite 350 |
| 008 | Präfix | Diese Codeliste enthält die definierten Präfixe, die im Rahmen einer fachlichen Adressierung durch das DVDV der eigentlichen Behördenkennung voranzustellen sind. | 3 | Seite 351 |
| 010 | Registerart | Liste der Codes für die unterschiedlichen Arten von Registern im Personenstandswesen | 4 | Seite 352 |
| 011 | Namensart | Liste ausländischer Namensformen | 17 | Seite 353 |
| 012 | Standesamtsnummer | Alle aktuellen Standesämter haben eine Standesamtsnummer, die von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zugeteilt wird. Nur bei nicht mehr existenten Standesämtern (Altdaten) kann es sein, dass keine Standesamtsnummer existiert. | 0 | Seite 354 |

| Nr | Tabelle | Beschreibung | # Einträge | Siehe … |
|---|---|---|---|---|
| 013 | Religionszugehörigkeit | Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind. | 143 | Seite 355 |
| 019 | Beendigungsgrund.Familienstand | Diese Codeliste beschreibt den rechtlichen Grund der Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft. Siehe Blatt 1405 des DSMeld. | 8 | Seite 361 |
| 020 | Befreiung von der Meldepflicht | Die Liste möglicher Ausprägungen der Befreiung von der Meldepficht (z.B. für Angehörige ausländischer Streitkräfte in Deutschland). | 4 | Seite 362 |
| 021 | Grund der Rücksendung einer Nachricht | Diese Tabelle führt mögliche Gründe für eine Rücksendung einer Nachricht an den Absender auf. Mit dem Präfix des jeweiligen Schlüssels wird folgende Systematik festgelegt: T (Transportproblem), X (formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Schlüsseltabellen), V (Versionsproblem), S (nicht spezifikationskonform). | 18 | Seite 363 |

# D.1 Schlüsseltabelle Nachrichten

| **Codeliste 0** | **Nachrichten** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **XPersonenstand** |
| **Beschreibung** | **Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 011010 | StA2StA.Geburt.011010 |
| 011011 | StA2StA.Geburt.011011 |
| 011020 | StA2StA.Geburt.011020 |
| 011021 | StA2StA.Geburt.011021 |
| 011030 | StA2StA.Geburt.011030 |
| 011040 | StA2StA.Geburt.011040 |
| 011100 | StA2StA.Geburt.011100 |
| 012010 | StA2StA.Ehe.012010 |
| 012020 | StA2StA.Ehe.012020 |
| 012030 | StA2StA.Ehe.012030 |
| 012040 | StA2StA.Ehe.012040 |
| 012050 | StA2StA.Ehe.012050 |
| 012055 | StA2StA.Ehe.012055 |
| 012060 | StA2StA.Ehe.012060 |
| 012070 | StA2StA.Ehe.012070 |
| 012071 | StA2StA.Ehe.012071 |
| 012080 | StA2StA.Ehe.012080 |
| 012081 | StA2StA.Ehe.012081 |
| 012090 | StA2StA.Ehe.012090 |
| 012100 | StA2StA.Ehe.012100 |
| 013010 | StA2StA.LP.013010 |
| 013030 | StA2StA.LP.013030 |
| 013040 | StA2StA.LP.013040 |
| 013055 | StA2StA.LP.013055 |
| 013060 | StA2StA.LP.013060 |
| 013070 | StA2StA.LP.013070 |
| 013071 | StA2StA.LP.013071 |
| 013080 | StA2StA.LP.013080 |
| 013081 | StA2StA.LP.013081 |

| **Codeliste 0** | **Nachrichten** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **XPersonenstand** |
| **Beschreibung** | **Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 013090 | StA2StA.LP.013090 |
| 013100 | StA2StA.LP.013100 |
| 014010 | StA2StA.Sterbefall.014010 |
| 014020 | StA2StA.Sterbefall.014020 |
| 014100 | StA2StA.Sterbefall.014100 |
| 021010 | StA1B.Geburt.021010 |
| 021020 | StA1B.Geburt.021020 |
| 021100 | StA1B.Geburt.021100 |
| 022010 | StA1B.Ehe.022010 |
| 022020 | StA1B.Ehe.022020 |
| 022100 | StA1B.Ehe.022100 |
| 023010 | StA1B.LP.023010 |
| 023020 | StA1B.LP.023020 |
| 023100 | StA1B.LP.023100 |
| 024010 | StA1B.Sterbefall.024010 |
| 024100 | StA1B.Sterbefall.024100 |
| 025010 | StA1B.Familienrecht.025010 |
| 025020 | StA1B.Familienrecht.025020 |
| 025030 | StA1B.Familienrecht.025030 |
| 025040 | StA1B.Familienrecht.025040 |
| 031010 | StA2MB.Geburt.031010 |
| 031011 | StA2MB.Geburt.031011 |
| 031012 | StA2MB.Geburt.031012 |
| 031020 | StA2MB.Geburt.031020 |
| 031021 | StA2MB.Geburt.031021 |
| 031030 | StA2MB.Geburt.031030 |
| 031040 | StA2MB.Geburt.031040 |
| 031050 | StA2MB.Geburt.031050 |
| 031100 | StA2MB.Geburt.031100 |
| 032010 | StA2MB.Ehe.032010 |
| 032020 | StA2MB.Ehe.032020 |
| 032030 | StA2MB.Ehe.032030 |

| **Codeliste 0** | **Nachrichten** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **XPersonenstand** |
| **Beschreibung** | **Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPersonenstand.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 032100 | StA2MB.Ehe.032100 |
| 033010 | StA2MB.LP.033010 |
| 033020 | StA2MB.LP.033020 |
| 033030 | StA2MB.LP.033030 |
| 033100 | StA2MB.LP.033100 |
| 034100 | StA2MB.Sterbefall.034100 |
| 035010 | StA2MB.Sterbefall.035010 |
| 035020 | StA2MB.Sterbefall.035020 |
| 044010 | StA2FB.Sterbefall.044010 |
| 051010 | StA2Stat.Geburt.051010 |
| 052010 | StA2Stat.Ehe.052010 |
| 053010 | StA2Stat.LP.053010 |
| 054010 | StA2Stat.Sterbefall.054010 |
| 071010 | Administration.RTS.071010 |

# D.2 Schlüsseltabelle Geschlecht

| **Codeliste 001** | **Geschlecht** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Liste möglicher Ausprägungen für das Geschlecht einer Person.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| m | männlich |
| w | weiblich |

# D.3 Schlüsseltabelle Familienstand

| **Codeliste 002** | **Familienstand** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Eine Liste möglicher Ausprägungen für den Familienstand einer Person.<br>Für den bisher in Beurkundungen genutzten Begriff *"nicht verheiratet"* ist der Schlüssel *"ledig"* zu verwenden. Siehe Blatt 1401 des DSMeld.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| LD | ledig |
| VH | verheiratet |
| VW | verwitwet |
| GS | geschieden |
| EA | Ehe aufgehoben |
| LP | in eingetragener Lebenspartnerschaft |
| LV | durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft |
| LA | aufgehobene Lebenspartnerschaft |
| LE | durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft |
| NB | nicht bekannt |

# D.4 Schlüsseltabelle Staat

| **Codeliste 004** | **Staat** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 000 | Deutschland |
| 001 | Schleswig-Holstein |
| 002 | Hamburg |
| 003 | Niedersachsen |
| 004 | Bremen |
| 005 | Nordrhein-Westfalen |
| 006 | Hessen |
| 007 | Rheinland-Pfalz |
| 008 | Baden-Württemberg |
| 009 | Bayern |
| 010 | Saarland |
| 011 | Berlin |
| 012 | Brandenburg |
| 013 | Mecklenburg-Vorpommern |
| 014 | Sachsen |
| 015 | Sachsen-Anhalt |
| 016 | Thüringen |
| 121 | Albanien |
| 122 | Bosnien und Herzegowina |
| 123 | Andorra |
| 124 | Belgien |
| 125 | Bulgarien |
| 126 | Dänemark und Färöer |
| 127 | Estland |
| 128 | Finnland |
| 129 | Frankreich, einschl. Korsika |
| 130 | Kroatien |
| 131 | Slowenien |
| 132 | Serbien und Montenegro |

| Codeliste 004 | Staat |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 134 | Griechenland |
| 135 | Irland |
| 136 | Island |
| 137 | Italien |
| 139 | Lettland |
| 141 | Liechtenstein |
| 142 | Litauen |
| 143 | Luxemburg |
| 144 | Mazedonien |
| 145 | Malta |
| 146 | Moldau, Republik |
| 147 | Monaco |
| 148 | Niederlande |
| 149 | Norwegen, einsch. Bäreninsel und Spitzbergen, auch Svalbard |
| 151 | Österreich |
| 152 | Polen |
| 153 | Portugal |
| 154 | Rumänien |
| 155 | Slowakei |
| 156 | San Marino |
| 157 | Schweden |
| 158 | Schweiz |
| 160 | Russische Föderation |
| 161 | Spanien |
| 163 | Türkei |
| 164 | Tschechische Republik |
| 165 | Ungarn |
| 166 | Ukraine |
| 167 | Vatikanstadt |
| 168 | Vereinigtes Königreich |
| 169 | Weißrussland (Belarus) |
| 181 | Zypern |

| **Codeliste 004** | **Staat** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 195 | britisch abhängige Gebiete in Europa (Gibraltar, Insel Man, Kanalinseln) |
| 199 | Übriges Europa |
| 221 | Algerien |
| 223 | Angola |
| 224 | Eritrea |
| 225 | Äthiopien |
| 226 | Lesotho |
| 227 | Botsuana |
| 229 | Benin |
| 230 | Dschibuti |
| 231 | Côte d'Ivoire |
| 232 | Nigeria |
| 233 | Simbabwe |
| 236 | Gabun |
| 237 | Gambia |
| 238 | Ghana |
| 239 | Mauretanien |
| 242 | Kap Verde |
| 243 | Kenia |
| 244 | Komoren |
| 245 | Kongo, Republik |
| 246 | Kongo, Demokratische Republik (ehem. Zaire) |
| 247 | Liberia |
| 248 | Libyen |
| 249 | Madagaskar |
| 251 | Mali |
| 252 | Marokko |
| 253 | Mauritius |
| 254 | Mosambik |
| 255 | Niger |
| 256 | Malawi |
| 257 | Sambia |

| **Codeliste 004** | **Staat** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 258 | Burkina Faso |
| 259 | Guinea-Bissau |
| 261 | Guinea |
| 262 | Kamerun |
| 263 | Südafrika |
| 265 | Ruanda |
| 267 | Namibia |
| 268 | Sao Tomé und Principe |
| 269 | Senegal |
| 271 | Seychellen |
| 272 | Sierra Leone |
| 273 | Somalia |
| 274 | Äquatorialguinea |
| 276 | Sudan |
| 281 | Swasiland |
| 282 | Tansania, Vereinigte Republik |
| 283 | Togo |
| 284 | Tschad |
| 285 | Tunesien |
| 286 | Uganda |
| 287 | Ägypten |
| 289 | Zentralafrikanische Republik |
| 291 | Burundi |
| 295 | britisch abhängige Gebiete in Afrika (St. Helena, einschl. Ascension) |
| 299 | Mayotte, Reunion und übriges Afrika |
| 320 | Antigua und Barbuda |
| 322 | Barbados |
| 323 | Argentinien |
| 324 | Bahamas |
| 326 | Bolivien |
| 327 | Brasilien |
| 328 | Guyana |

| **Codeliste 004** | **Staat** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 330 | Belize |
| 332 | Chile |
| 333 | Dominica |
| 334 | Costa Rica |
| 335 | Dominikanische Republik |
| 336 | Ecuador, einschl. Galápagos-Inseln |
| 337 | El Salvador |
| 340 | Grenada |
| 345 | Guatemala |
| 346 | Haiti |
| 347 | Honduras |
| 348 | Kanada |
| 349 | Kolumbien |
| 351 | Kuba |
| 353 | Mexiko |
| 354 | Nicaragua |
| 355 | Jamaika |
| 357 | Panama |
| 359 | Paraguay |
| 361 | Peru |
| 364 | Suriname |
| 365 | Uruguay |
| 366 | St. Lucia |
| 367 | Venezuela |
| 368 | Vereinigte Staaten, auch USA |
| 369 | St. Vincent und die Grenadinen |
| 370 | St. Kitts und Nevis |
| 371 | Trinidad und Tobago |
| 395 | britisch abhängige Gebiete in Amerika (Anguilla, Antarktis-Territorium, Bermuda, Falklandinseln, Brit.-Jungferninseln, Kaimaninseln, Montserrat, Turks- und Caicosinseln) |
| 399 | Grönland, Guadeloupe, Franz.-Guayana, Amerik.-Jungferninseln, Martinique, Niederländische Antillen, einschl. Curacao, Puerto Rico, Saint Pierre, Miquelon und übriges Amerika |

| Codeliste 004 | Staat |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 421 | Jemen |
| 422 | Armenien |
| 423 | Afghanistan |
| 424 | Bahrain |
| 425 | Aserbaidschan |
| 426 | Bhutan |
| 427 | Myanmar |
| 429 | Brunei Darussalam |
| 430 | Georgien |
| 431 | Sri Lanka |
| 432 | Vietnam |
| 434 | Korea, Dem. Volksrep. |
| 436 | Indien, einschl. Sikkim und Gôa |
| 437 | Indonesien, einschl. Irian Jaya |
| 438 | Irak |
| 439 | Iran, Islamische Republik |
| 441 | Israel |
| 442 | Japan |
| 444 | Kasachstan |
| 445 | Jordanien |
| 446 | Kambodscha |
| 447 | Katar |
| 448 | Kuwait |
| 449 | Laos, Dem. Volksrepublik |
| 450 | Kirgisistan |
| 451 | Libanon |
| 454 | Malediven |
| 456 | Oman |
| 457 | Mongolei |
| 458 | Nepal |
| 460 | Bangladesch |
| 461 | Pakistan |

| Codeliste 004 | Staat |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 462 | Philippinen |
| 465 | Taiwan |
| 467 | Korea, Republik |
| 469 | Vereinigte Arabische Emirate (umfasst die Scheichtümer: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain) |
| 470 | Tadschikistan |
| 471 | Turkmenistan |
| 472 | Saudi-Arabien |
| 474 | Singapur |
| 475 | Syrien, Arabische Republik |
| 476 | Thailand |
| 477 | Usbekistan |
| 479 | China, einschl. Tibet |
| 482 | Malaysia |
| 483 | Timor-Leste (ehem. Ost-Timor) |
| 499 | Übriges Asien |
| 523 | Australien, einschl. Kokosinsel, Weihnachtsinsel und Norfolk-Insel |
| 524 | Salomonen |
| 526 | Fidschi |
| 527 | Cookinseln |
| 530 | Kiribati |
| 531 | Nauru |
| 532 | Vanuatu |
| 533 | Niue |
| 536 | Neuseeland |
| 537 | Palau |
| 538 | Papua-Neuguinea |
| 540 | Tuvalu |
| 541 | Tonga |
| 543 | Samoa |
| 544 | Marshallinseln |
| 545 | Mikronesien, föderierte Staaten von |

| **Codeliste 004** | **Staat** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staaten** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 595 | britisch abhängige Gebiete in Australien oder Ozeanien (Pitcairn-Insel) |
| 599 | Amerik.-Samoa, Canton und Enderbury, Franz.-Polynesien, Guam, Neukaledonien, Pazifische Inseln (Marianen-, Karolinen- und Tokelau-Inseln) und übriges Ozeanien |
| 994 | von/nach See |
| 996 | unbekanntes Ausland |
| 998 | ungeklärt |
| 999 | ohne Angabe |

# D.5 Schlüsseltabelle Staatsangehörigkeit

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 000 | deutsch |
| 121 | albanisch |
| 122 | bosnisch-herzegowinisch |
| 123 | andorranisch |
| 124 | belgisch |
| 125 | bulgarisch |
| 126 | dänisch |
| 127 | estnisch |
| 128 | finnisch |
| 129 | französisch |
| 130 | kroatisch |
| 131 | slowenisch |
| 132 | serbisch-montenegrinisch |
| 134 | griechisch |
| 135 | irisch |
| 136 | isländisch |
| 137 | italienisch |
| 139 | lettisch |
| 141 | liechtensteinisch |
| 142 | litauisch |
| 143 | luxemburgisch |
| 144 | mazedonisch |
| 145 | maltesisch |
| 146 | moldauisch |
| 147 | monegassisch |
| 148 | niederländisch |
| 149 | norwegisch |
| 151 | österreichisch |

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 152 | polnisch |
| 153 | portugiesisch |
| 154 | rumänisch |
| 155 | slowakisch |
| 156 | san-marinesisch |
| 157 | schwedisch |
| 158 | schweizerisch |
| 160 | russisch |
| 161 | spanisch |
| 163 | türkisch |
| 164 | tschechisch |
| 165 | ungarisch |
| 166 | ukrainisch |
| 167 | vatikanisch |
| 168 | britisch |
| 169 | weißrussisch (belarussisch) |
| 181 | zyprisch |
| 199 | sonst. europ. Staatsangeh. |
| 221 | algerisch |
| 223 | angolanisch |
| 224 | eritreisch |
| 225 | äthiopisch |
| 226 | lesothisch |
| 227 | botsuanisch |
| 229 | beninisch |
| 230 | dschibutisch |
| 231 | ivorisch |
| 232 | nigerianisch |
| 233 | simbabwisch |
| 236 | gabunisch |
| 237 | gambisch |

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 238 | ghanaisch |
| 239 | mauretanisch |
| 242 | kapverdisch |
| 243 | kenianisch |
| 244 | komorisch |
| 245 | kongolesisch |
| 246 | kongolesisch |
| 247 | liberianisch |
| 248 | libysch |
| 249 | madagassisch |
| 251 | malisch |
| 252 | marokkanisch |
| 253 | mauritisch |
| 254 | mosambikanisch |
| 255 | nigrisch |
| 256 | malawisch |
| 257 | sambisch |
| 258 | burkinisch |
| 259 | guinea-bissauisch |
| 261 | guineisch |
| 262 | kamerunisch |
| 263 | südafrikanisch |
| 265 | ruandisch |
| 267 | namibisch |
| 268 | sao-toméisch |
| 269 | senegalesisch |
| 271 | seychellisch |
| 272 | sierra-leonisch |
| 273 | somalisch |
| 274 | äquatorialguineisch |
| 276 | sudanesisch |

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 281 | swasiländisch |
| 282 | tansanisch |
| 283 | togoisch |
| 284 | tschadisch |
| 285 | tunesisch |
| 286 | ugandisch |
| 287 | ägyptisch |
| 289 | zentralafrikanisch |
| 291 | burundisch |
| 299 | sonst. afrik. Staatsangeh. |
| 320 | antiguanisch |
| 322 | barbadisch |
| 323 | argentinisch |
| 324 | bahamaisch |
| 326 | bolivianisch |
| 327 | brasilianisch |
| 328 | guyanisch |
| 330 | belizisch |
| 332 | chilenisch |
| 333 | dominicanisch |
| 334 | costa-ricanisch |
| 335 | dominikanisch |
| 336 | ecuadorianisch |
| 337 | salvadorianisch |
| 340 | grenadisch |
| 345 | guatemaltekisch |
| 346 | haitianisch |
| 347 | honduranisch |
| 348 | kanadisch |
| 349 | kolumbianisch |
| 351 | kubanisch |

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 353 | mexikanisch |
| 354 | nicaraguanisch |
| 355 | jamaikanisch |
| 357 | panamaisch |
| 359 | paraguayisch |
| 361 | peruanisch |
| 364 | surinamisch |
| 365 | uruguayisch |
| 366 | lucianisch |
| 367 | venezolanisch |
| 368 | amerikanisch |
| 369 | vincentisch |
| 370 | von St. Kitts und Nevis |
| 371 | von Trinidad und Tobago |
| 399 | sonst. amerik. Staatsangeh. |
| 421 | jemenitisch |
| 422 | armenisch |
| 423 | afghanisch |
| 424 | bahrainisch |
| 425 | aserbaidschanisch |
| 426 | bhutanisch |
| 427 | myanmarisch |
| 429 | bruneiisch |
| 430 | georgisch |
| 431 | sri-lankisch |
| 432 | vietnamesisch |
| 434 | koreanisch |
| 436 | indisch |
| 437 | indonesisch |
| 438 | irakisch |
| 439 | iranisch |

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 441 | israelisch |
| 442 | japanisch |
| 444 | kasachisch |
| 445 | jordanisch |
| 446 | kambodschanisch |
| 447 | katarisch |
| 448 | kuwaitisch |
| 449 | laotisch |
| 450 | kirgisisch |
| 451 | libanesisch |
| 454 | maledivisch |
| 456 | omanisch |
| 457 | mongolisch |
| 458 | nepalesisch |
| 460 | bangladeschisch |
| 461 | pakistanisch |
| 462 | philippinisch |
| 465 | chinesisch |
| 467 | koreanisch |
| 469 | der Vereinigten Arabischen Emirate |
| 470 | tadschikisch |
| 471 | turkmenisch |
| 472 | saudi-arabisch |
| 474 | singapurisch |
| 475 | syrisch |
| 476 | thailändisch |
| 477 | usbekisch |
| 479 | chinesisch |
| 482 | malaysisch |
| 483 | von Timor-Leste |
| 499 | sonst. Asiat. Staatsangeh. |

| **Codeliste 005** | **Staatsangehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Liste von Codes zur eindeutigen Bezeichnung von Staatsangehörigkeiten einer Person** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 523 | australisch |
| 524 | salomonisch |
| 526 | fidschianisch |
| 527 | von den Cookinseln |
| 530 | kiribatisch |
| 531 | nauruisch |
| 532 | vanuatuisch |
| 533 | niueanisch |
| 536 | neuseeländisch |
| 537 | palauisch |
| 538 | papua-neuguineisch |
| 540 | tuvaluisch |
| 541 | tongaisch |
| 543 | samoanisch |
| 544 | marshallisch |
| 545 | mikronesisch |
| 599 | sonst. Ozean. Staatsangeh. |
| 997 | staatenlos |
| 998 | ungeklärt |
| 999 | ohne Angabe |

# D.6 Schlüsseltabelle Erreichbarkeit

| **Codeliste 006** | **Erreichbarkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 01 | E-Mail |
| 02 | Telefon Festnetz |
| 03 | Telefon mobil |
| 04 | Fax |
| 05 | Instant Messenger |
| 06 | Pager |
| 99 | Anderes |

# D.7 Schlüsseltabelle Amtlicher Gemeindeschlüssel

| | |
|---|---|
| **Codeliste 007** | **Amtlicher Gemeindeschlüssel** |
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Der amtliche Gemeindeschlüssel. Bezug über das Statistische Bundesamt.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| | |

# D.8 Schlüsseltabelle Präfix

| **Codeliste 008** | **Präfix** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesverwaltungsamt (koordinierende Stelle für das DVDV)** |
| **Beschreibung** | **Diese Codeliste enthält die definierten Präfixe, die im Rahmen einer fachlichen Adressierung durch das DVDV der eigentlichen Behördenkennung voranzustellen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| ags | Die Behördenkennung entspricht dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS). |
| dbs | Die Behördenkennung entspricht einer vom Bundesverwaltungsamt vergebenen Behördenkennung für Bundesbehörden. |
| psw | Die Behördenkennung entspricht der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Standesamtsnummer. |

# D.9 Schlüsseltabelle Registerart

| **Codeliste 010** | **Registerart** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Liste der Codes für die unterschiedlichen Arten von Registern im Personenstands-wesen** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| G | Geburtenregister |
| E | Eheregister |
| L | Lebenspartnerschaftsregister |
| S | Sterberegister |

# D.10 Schlüsseltabelle Namensart

| **Codeliste 011** | **Namensart** | |
|---|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** | |
| **Beschreibung** | **Liste ausländischer Namensformen** | |
| **Schlüssel** | **Wert** | **Beschreibung** |
| e | Eigenname | Familienname |
| en | Eigennamen | Familienname |
| ez | Eigenname und Namenszusatz | Familienname |
| nk | Namenskette | Familienname |
| nkz | Namenskette und Namenszusatz | Familienname |
| nkzp | Namenskette und Namenszusätze | Familienname |
| zf | Namenszusatz und Familienname | Familienname |
| fz | Familiennamen und Namenszusatz | Familienname |
| fzw | Familienname und Zwischenname | Familienname |
| zwf | Zwischenname und Familienname | Familienname |
| isn | Isländischer Nachname | Familienname |
| vm | Vorname und Mittelname | Vorname |
| vpm | Vornamen und Mittelname | Vorname |
| vz | Vorname und Namenszusatz | Vorname |
| vpz | Vornamen und Namenszusatz | Vorname |
| vv | Vorname und Vatersname | Vorname |
| vpv | Vornamen und Vatersname | Vorname |

# D.11 Schlüsseltabelle Standesamtsnummer

| | |
|---|---|
| **Codeliste 012** | **Standesamtsnummer** |
| **Herausgeber:** | **Statistisches Bundesamt** |
| **Beschreibung** | **Alle aktuellen Standesämter haben eine Standesamtsnummer, die von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt zugeteilt wird. Nur bei nicht mehr existenten Standesämtern (Altdaten) kann es sein, dass keine Standesamtsnummer existiert.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| | |

# D.12 Schlüsseltabelle Religionszugehörigkeit

| **Codeliste 013** | **Religionszugehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 001AK | Schleswig-Holstein: altkatholisch |
| 001DK | Schleswig-Holstein: Dänische Kirche in Südschleswig e. V. |
| 001EV | Schleswig-Holstein: evangelisch |
| 001FK | Schleswig-Holstein: evangelisch-freikirchlich (z. B.altlutherisch, Baptisten, Methodisten, Mennoniten, Heilsarmee) |
| 001FR | Schleswig-Holstein: französisch-reformiert |
| 001IS | Schleswig-Holstein: israelitisch und sonstige jüdische Religionsgemeinschaften |
| 001KA | Schleswig-Holstein: katholisch |
| 001KR | Schleswig-Holstein: keiner Religionsgesellschaft angehörend |
| 001LT | Schleswig-Holstein: evangelisch-lutherisch |
| 001NA | Schleswig-Holstein: neuapostolisch |
| 001OA | Schleswig-Holstein: ohne Angabe, unbekannt oder ungeklärt |
| 001OK | Schleswig-Holstein: Ostkirchen (z. B. griechisch-katholisch, griechisch-orthodox, russisch-orthodox) |
| 001RF | Schleswig-Holstein: evangelisch-reformiert |
| 001RK | Schleswig-Holstein: römisch-katholisch |
| 001VD | Schleswig-Holstein: verschiedene (sonstige nicht kirchensteuerberechtigte Religionsgesellschaften) |
| 002AK | Hamburg: altkatholisch |
| 002JH | Hamburg: Jüdische Gemeinde Hamburg |
| 002LT | Hamburg: evangelisch-lutherisch (protestantisch) |
| 002RF | Hamburg: evangelisch-reformiert |
| 002RK | Hamburg: römisch-katholisch |
| 002VD | Hamburg: verschiedene |
| 003AK | Niedersachsen: altkatholisch |
| 003LT | Niedersachsen: evangelisch-lutherisch |
| 003RF | Niedersachsen: evangelisch-reformiert |

| **Codeliste 013** | **Religionszugehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 003RK | Niedersachsen: römisch-katholisch |
| 003VD | Niedersachsen: verschiedene (sonstige/keine) |
| 004AV | Bremen: Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Bremen |
| 004CG | Bremen: Christengemeinschaft in der Freien Hansestadt Bremen |
| 004EF | Bremen: Bund Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland |
| 004EL | Bremen: Gemeinden der selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche |
| 004EM | Bremen: Evangelisch-methodistische Kirche in der Freien Hansestadt Bremen |
| 004EV | Bremen: evangelisch (protestantisch) |
| 004GO | Bremen: Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland |
| 004IS | Bremen: Israelitische Gemeinde im Lande Bremen |
| 004JG | Bremen: Jüdische Gemeinde im Lande Bremen |
| 004LT | Bremen: lutherisch (evangelisch-lutherisch; nur in Bremerhaven) |
| 004NA | Bremen: Neuapostolische Kirche in Bremen |
| 004RF | Bremen: reformiert (evangelisch-reformiert; nur in Bremerhaven) |
| 004RK | Bremen: römisch-katholisch |
| 004UN | Bremen: unbekannt oder nicht entschieden |
| 004VD | Bremen: verschiedene |
| 005AK | Nordrhein-Westfalen: altkatholisch |
| 005EV | Nordrhein-Westfalen: evangelisch (protestantisch) |
| 005FR | Nordrhein-Westfalen: französisch-reformiert |
| 005IS | Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch, mosaisch) |
| 005KR | Nordrhein-Westfalen: keiner Religionsgesellschaft angehörend |
| 005LT | Nordrhein-Westfalen: lutherisch (evangelisch-lutherisch) |
| 005OA | Nordrhein-Westfalen: ohne Angaben |
| 005OK | Nordrhein-Westfalen: Ostkirchen (z. B. griechisch-orthodox, russisch-orthodox, serbisch-orthodox, rumänisch-orthodox, bulgarisch-orthodox) |
| 005RF | Nordrhein-Westfalen: reformiert (evangelisch-refomiert) |
| 005RK | Nordrhein-Westfalen: römisch-katholisch |
| 005VD | Nordrhein-Westfalen: verschiedene |

| **Codeliste 013** | **Religionszugehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 006AK | Hessen: altkatholisch |
| 006EV | Hessen: evangelisch (protestantisch) |
| 006FM | Hessen: Freie Religionsgemeinschaft Rheinland in Mainz |
| 006FR | Hessen: französisch-reformiert |
| 006FS | Hessen: Freireligiöse Gemeinde Offenbach/Main |
| 006IL | Hessen: Jüdische Gemeinde (israelitische Gemeinde Landesverband) |
| 006IS | Hessen: Jüdische Gemeinde Frankfurt (israelitische Stadtgemeinde) |
| 006LT | Hessen: lutherisch (evangelisch-lutherisch) |
| 006NB | Hessen: nicht bekannt |
| 006RF | Hessen: reformiert (evangelisch-reformiert) |
| 006RK | Hessen: römisch-katholisch |
| 006VD | Hessen: verschiedene (keiner kirchensteuerberechtigten Religionsgemeinschaft angehörig) |
| 007AK | Rheinland-Pfalz: altkatholisch |
| 007EV | Rheinland-Pfalz: evangelisch (protestantisch, lutherisch, reformiert, französisch-reformiert) |
| 007FA | Rheinland-Pfalz: freie Religionsgemeinschaft Alzey |
| 007FG | Rheinland-Pfalz: freireligiöse Landesgemeinde Pfalz |
| 007FM | Rheinland-Pfalz: freireligiöse Gemeinde Mainz |
| 007IS | Rheinland-Pfalz: israelitisch (jüdisch, mosaisch) |
| 007KE | Rheinland-Pfalz: keiner bzw. keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig |
| 007OA | Rheinland-Pfalz: ohne Angaben |
| 007RK | Rheinland-Pfalz: römisch-katholisch |
| 007SR | Rheinland-Pfalz: sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft |
| 008AK | Baden_Württemberg: altkatholische Kirche |
| 008AV | Baden_Württemberg: Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Baden-Württemberg |
| 008BK | Baden_Württemberg: evangelische Brüdergemeinde Korntal (außerhalb des Bereichs der Stadt Korntal-Münchingen: EV) |
| 008BW | Baden_Württemberg: evengelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf (außerhalb des Bereichs der Gemeinde Wilhelmsdorf: EV) |

| **Codeliste 013** | **Religionszugehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 008CG | Baden_Württemberg: Christengemeinschaft Baden-Württemberg |
| 008EF | Baden_Württemberg: Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden in Deutschland |
| 008EM | Baden_Württemberg: evangelisch-methodistische Kirche in Württemberg und Baden |
| 008EV | Baden_Württemberg: evangelische Landeskirchen in Baden-Württemberg (innerhalb der evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg gelten auch Personen, die sich mit LT (ev.-lutherisch), RF (ev.-reformiert) oder FR (franz.-reformiert) anmelden, als evang |
| 008FB | Baden_Württemberg: Freireligiöse Landesgemeinde Baden |
| 008FW | Baden_Württemberg: Freireligiöse Landesgemeinde Württemberg |
| 008GO | Baden_Württemberg: Griechisch-orthodoxe Metropole von Deutschland |
| 008HA | Baden_Württemberg: Die Heilsarmee in Deutschland |
| 008HB | Baden_Württemberg: Europäisch-Festländische Brüderunität - Herrnhuter Brüdergemeinde - mit Brüdergemeine Königsfeld (Schwarzwald-Baar-Kreis) |
| 008IB | Baden_Württemberg: israelitische Religionsgemeinschaft Baden |
| 008IW | Baden_Württemberg: israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg |
| 008LB | Baden_Württemberg: evangelisch-lutherische Kirche in Baden |
| 008ME | Baden_Württemberg: Verband der Mennoniten-Gemeinden in Baden-Württemberg |
| 008NA | Baden_Württemberg: Neuapostolische Kirchen in Baden, Württemberg und Hohenzollern |
| 008NK | Baden_Württemberg: ungeklärt |
| 008RG | Baden_Württemberg: evangelisch-reformierte Gemeinde Stuttgart |
| 008RK | Baden_Württemberg: römisch-katholische Kirche |
| 008VD | Baden_Württemberg: keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft |
| 009AK | Bayern: altkatholisch |
| 009EV | Bayern: evangelisch (evangelisch-lutherisch, protestantisch, uniert) |
| 009IS | Bayern: israelitisch |
| 009RF | Bayern: reformiert (evangelisch-reformiert, französisch-reformiert) |
| 009RK | Bayern: römisch-katholisch |
| 009VD | Bayern: Verschiedene (andere Gemeinschaften, gemeinschaftslos, keine Angaben) |
| 010AK | Saarland: altkatholisch |
| 010EV | Saarland: evangelisch (protestantisch) |

| **Codeliste 013** | **Religionszugehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 010GO | Saarland: griechisch-orthodox |
| 010GS | Saarland: Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten |
| 010IS | Saarland: israelitisch |
| 010KR | Saarland: keiner Religionsgesellschaft angehörend |
| 010LT | Saarland: evangelisch-lutherisch |
| 010NA | Saarland: neuapostolisch |
| 010OA | Saarland: ohne Angaben |
| 010RK | Saarland: römisch-katholisch |
| 010RO | Saarland: russisch-orthodox |
| 010VD | Saarland: verschiedene |
| 011-- | Berlin: sonstige oder keine Religionsangehörigkeit |
| 011EV | Berlin: altlutherisch, böhmisch-lutherisch, böhmisch-reformiert, Calvinist, evangelisch, lutherisch, protestantisch, reformiert, Zwinglianer |
| 011RK | Berlin: katholisch, griechisch-katholisch, Römisch-katholisch |
| 012-- | Brandenburg: sonstige oder keine Religionszugehörigkeit |
| 012EV | Brandenburg: evangelisch, evangelisch-lutherisch und evangelisch-reformiert |
| 012RK | Brandenburg: römisch-katholisch |
| 013EV | Mecklenburg-Vorpommern: evangelisch |
| 013IS | Mecklenburg-Vorpommern: Jüdische Gemeinde (israelitisch) |
| 013LT | Mecklenburg-Vorpommern: evangelisch-lutherisch |
| 013OA | Mecklenburg-Vorpommern: ohne Angaben |
| 013OR | Mecklenburg-Vorpommern: ohne Religion |
| 013RF | Mecklenburg-Vorpommern: evangelisch-reformiert |
| 013RK | Mecklenburg-Vorpommern: römisch-katholisch |
| 013VD | Mecklenburg-Vorpommern: verschiedene (sonstige) |
| 014EV | Sachsen: Evangelische Landeskirche Sachsen |
| 014OA | Sachsen: ohne Angaben |
| 014RF | Sachsen: evangelisch-reformiert |
| 014RK | Sachsen: römisch-katholisch |

| **Codeliste 013** | **Religionszugehörigkeit** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Die Zugehörigkeit einer natürlichen Person zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft wird über diese Codeliste bezeichnet. Diese Zugehörigkeit kann auf Wunsch des Betroffenen in den Registern des Personenstandswesens gespeichert werden. Es ist die gleiche Schlüsseltabelle wie in XMeld / DSMeld zu nutzen.<br>Für die Datenübermittlung an Statistische Landesämter nach BevStatG wird eine andere Schlüsseltabelle oder auch ein Freitext zu nutzen sein, da bei diesen Übermittlungen auch Glaubensgemeinschaften etc. zu berücksichtigen sind.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 014VD | Sachsen: keine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft |
| 015EV | Sachsen-Anhalt: evangelisch, evangelisch-lutherisch und evangelisch-reformiert (mit Ausnahme der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braunschweig und Leipzig) |
| 015NA | Sachsen-Anhalt: neuapostolisch |
| 015RF | Sachsen-Anhalt: evangelisch-reformiert (nur für die evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braunschweig und Leipzig) |
| 015RK | Sachsen-Anhalt: römisch-katholisch |
| 015VD | Sachsen-Anhalt: verschiedene (sonstige / keine) |
| 016EV | Thüringen: evangelisch (protestantisch) |
| 016IS | Thüringen: Jüdische Landesgemeinde |
| 016KE | Thüringen: keine Religionszugehörigkeit |
| 016RK | Thüringen: römisch-katholisch |
| 016SR | Thüringen: sonstige rechtliche Zugehörigkeit zu einer weiteren Religionsgesellschaft |

# D.13 Schlüsseltabelle Beendigungsgrund.Familienstand

| **Codeliste 019** | **Beendigungsgrund.Familienstand** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Bundesministerium des Innern** |
| **Beschreibung** | **Diese Codeliste beschreibt den rechtlichen Grund der Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft. Siehe Blatt 1405 des DSMeld.** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 1 | Tod des Ehegatten oder des Lebenspartners |
| 2 | Scheidung der Ehe |
| 3 | Aufhebung der Ehe |
| 4 | Ehegatte für tot erklärt (Die Ehe wird dadurch nicht automatisch aufgelöst, sondern erst durch eine erneute Eheschließung des überlebenden Ehegatten) |
| 5 | Ehe durch Todeserklärung beendet (Bis 02.10.1990 löste eine Todeserklärung in der DDR die Ehe auf) |
| 6 | Ehe für nichtig erklärt (Der vorherige Familienstand lebt wieder auf) |
| 7 | Aufhebung der Lebenspartnerschaft |
| 8 | sonstige Gründe |

# D.14 Schlüsseltabelle Befreiung von der Meldepflicht

| **Codeliste 020** | **Befreiung von der Meldepflicht** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **Statistik** |
| **Beschreibung** | **Die Liste möglicher Ausprägungen der Befreiung von der Meldepficht (z.B. für Angehörige ausländischer Streitkräfte in Deutschland).** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| 0 | keiner |
| 1 | Mann |
| 2 | Frau |
| 3 | beide |

# D.15 Schlüsseltabelle Grund der Rücksendung einer Nachricht

| **Codeliste 021** | **Grund der Rücksendung einer Nachricht** |
|---|---|
| **Herausgeber:** | **OSCI-Leitstelle im Auftrag der IMK** |
| **Beschreibung** | **Diese Tabelle führt mögliche Gründe für eine Rücksendung einer Nachricht an den Absender auf. Mit dem Präfix des jeweiligen Schlüssels wird folgende Systematik festgelegt: T (Transportproblem), X (formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Schlüsseltabellen), V (Versionsproblem), S (nicht spezifikationskonform).** |
| **Schlüssel** | **Wert** |
| T000 | Das Zertifikat des Absenders ist abgelaufen. |
| T001 | Das Zertifikat des Absenders ist widerrufen. |
| T002 | Das Zertifikat des Absenders ist nicht gültig. |
| T003 | Das Zertifikat des Absenders fehlt. |
| T010 | Die Signatur der Inhaltsdaten fehlt oder hat nicht das geforderte Signaturniveau. |
| T011 | Die Signatur der Inhaltsdaten ist nicht gültig (Integrität verletzt). |
| T020 | Die Inhaltsdaten können von dem Empfänger nicht dechiffriert werden. |
| T070 | Der Absender ist zur Inanspruchnahme dieses Dienstes nicht berechtigt. |
| T080 | Der Empfänger ist für die Bearbeitung dieser Nachricht nicht zuständig (Irrläufer). |
| T099 | Sonstiger Verstoß gegen Anforderungen des OSCI-Transport-Profils für XPersonenstand. |
| X000 | Die Nachricht ist kein wohlgeformtes XML-Dokument. |
| X001 | Die Nachricht ist nicht valide zu dem Schema der in der Nachricht angegebenen Version von XPersonenstand. |
| X010 | Nicht Spezifikationskonform: Ungültige Schlüsseltabelle. |
| X011 | Nicht Spezifikationskonform: Ungültiger Schlüssel in einer Schlüsseltabelle. |
| V000 | Die Nachricht kann in der Version, die in der Nachricht angegeben wird, vom Empfänger nicht bearbeitet werden (Der Dienst ist in dieser Version nicht oder nicht mehr bereit). |
| S000 | --- nicht relevant für XPersonenstand --- |
| S999 | Nicht Spezifikationskonform aus anderen Gründen. |
| 9999 | Andere Gründe für die Rücksendung. |

# E Übersicht über die XPersonenstand-Nachrichten

In diesem Anhang werden alle Nachrichten – nach Hauptgruppen getrennt – aufgeführt.

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| | **Nachrichten der Hauptgruppe StA2StA** | |
| 011010 | Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag der Eltern einen Hinweis auf die Geburt des Kindes (auch durch Adoption) einzutragen. Da der Geburtseintrag auch als Verknüpfung zum Testamentsverzeichnis fungieren soll, werden zusätzlich Vor- und Familienname des Kindes mitgeteilt.<br>Sofern beide Elternteile bekannt sind, muss diese Nachricht an beide Geburtseinträge übermittelt werden. | Seite 111 |
| 011011 | Die Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Vaters nach Vaterschaftsfeststellung einen Hinweis auf die Geburt des Kindes einzutragen. Da der Geburtseintrag auch als Verknüpfung zum Testamentsverzeichnis fungieren soll, werden zusätzlich Vor- und Familienname des Kindes mitgeteilt. | Seite 112 |
| 011020 | Die Nachricht wird an den Geburtseintrag des bisher als Vater eingetragenen Mannes übermittelt, um aus seinem Geburtseintrag nach Feststellung der Nichtvaterschaft den Hinweis auf die Geburt des Kindes zu streichen. | Seite 113 |
| 011021 | Die Nachricht wird an den Geburtseintrag des leiblichen Elternteils übermittelt, um aus seinem Geburtseintrag nach Adoption des Kindes den Hinweis auf die Geburt des Kindes zu streichen. | Seite 115 |
| 011030 | Die Nachricht wird gesendet bei Namensänderungen des Kindes, wenn eine Folgebeurkundung im Geburtenregister eines eigenen Kindes erforderlich sein könnte. Dies berücksichtigt unter anderem:<br>• die Erstreckung auf den Namen seines Kindes kraft Gesetzes gemäß § 1617c BGB<br>• die Herstellung der Namenseinheit zum eigenen Kind aufgrund einer Namensänderung<br>• die Möglichkeit der Fortschreibung des geänderten Namens, zum Beispiel Vorname, eines Kindes im Geburtseintrag seines eigenen Kindes. | Seite 116 |
| 011040 | Diese Nachricht wird an das Ehe- oder Lebenspartnerschaftsregister versendet, nachdem eine Namensänderung (z. B. bei Volljährigen-Adoption oder öffentlich-rechtlichen Namensänderungen) des Kindes im Geburtenregister beurkundet wurde. | Seite 118 |
| 011100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte. | Seite 153 |
| 012010 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Eheschließung einzutragen. | Seite 120 |

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| 012020 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf die Eheschließung seiner Eltern und einer gegebenenfalls damit verbundenen Namensänderung als Folgebeurkundung einzutragen. Namensänderungen können sowohl das Kind als auch Elternteile betreffen. | Seite 122 |
| 012030 | Im Eheeintrag der Vorehe oder im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Eheschließung hinzuweisen. Diese Mitteilung muss ggf. für beide Ehegatten erstellt werden. | Seite 123 |
| 012040 | Nach der Beurkundung<br>• einer Eheauflösung durch gerichtliche oder behördliche Entscheidung<br>• nach einer Auflösung einer Ehe durch erneute Eheschließung des Ehegatten eines für tot Erklärten<br>• oder bei Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe<br>hat das Standesamt gemäß § 27 Abs. 4 PStG eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden vormaligen Ehegatten zu fertigen und diese Mitteilung an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden.<br>Hinweis: Die Mitteilung zum Geburtseintrag über die Eheauflösung durch Tod im Inland erfolgt nicht aus dem Eheregister, sondern aus dem Sterberegister (siehe Abschnitt 4.8.2.1 auf Seite 151). | Seite 124 |
| 012050 | Diese Nachricht wird gesendet bei gemeinsamen Kindern der Ehegatten, wenn sich:<br>• der bestimmte Ehename<br>• der geänderte Ehename<br>• die Namensänderung eines Elternteils<br>auf das Kind kraft Gesetzes erstreckt ( § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen). Diese Nachricht wird ebenfalls gesendet gemäß § 36 Abs. 2 PStV in den Fällen des Art. 47 EGBGB oder § 94 BVFG. Dabei ändert sich der Name der Eltern oder eines Elternteils und erstreckt sich nicht auf den Namen des Kindes. | Seite 126 |
| 012055 | Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Ehenamensführung auch auf den Geburtsnamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 EGBGB oder § 94 BVFG. | Seite 127 |
| 012060 | Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c BGB.<br>Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 1618 BGB erteilten Ehenamens sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen. | Seite 129 |
| 012070 | Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Verstorbenen gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Eheregister eingetragen wurde. | Seite 130 |
| 012071 | Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Ehegatten gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Eheregister eingetragen wurde. | Seite 131 |
| 012080 | Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des Betroffenen gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Eheregister eingetragen wurde. | Seite 133 |
| 012081 | Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Ehegatten gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Eheregister eingetragen wurde. | Seite 134 |

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| 012090 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen. | Seite 135 |
| 012100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte. | Seite 155 |
| 013010 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine Lebenspartnerschaft einzutragen. | Seite 137 |
| 013030 | Im Eheeintrag der Vorehe oder im Eintrag einer vorangegangenen Lebenspartnerschaft ist auf die erneute Lebenspartnerschaft hinzuweisen. Diese Mitteilung muss ggf. für beide Lebenspartner erstellt werden. | Seite 138 |
| 013040 | Nach der Beurkundung<br>• einer Auflösung der Lebenspartnerschaft durch gerichtliche oder behördliche Entscheidung, zum Beispiel Aufhebung der Lebenspartnerschaft oder auch der Todeserklärung<br>• oder bei Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft<br>hat das Standesamt gemäß § 27 Abs. 4 PStG eine Mitteilung zum Geburtenregister eines jeden vormaligen Lebenspartners zu fertigen und diese Mitteilung an das für die Führung des Geburtenregisters zuständige Standesamt zu senden. | Seite 139 |
| 013055 | Diese Nachricht wird gesendet, wenn sich eine Erklärung zur Lebenspartnerschaftsnamensführung auch auf den Geburtsnamen des Erklärenden auswirkt, insbesondere bei Namensangleichungen nach Art. 47 EGBGB oder § 94 BVFG. | Seite 141 |
| 013060 | Die Nachricht wird gesendet bei Änderungen des Familiennamens eines Elternteils bei Erstreckung auf den Namen des Kindes kraft Gesetzes. Rechtsgrundlage ist § 1617c BGB.<br>Diese Nachricht wird auch gesendet bei Änderung eines dem Kind nach § 9 Abs. 5 Lebenspartnerschaftsgesetz erteilten Lebenspartnerschaftsnamens, sowie in den Fällen des § 58 Abs. 2 Punkt 2 PStV - das Kind führt auch den geänderten Namen. | Seite 142 |
| 013070 | Diese Nachricht wird gesendet, wenn ein im Ausland eingetretener Sterbefall im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde. | Seite 143 |
| 013071 | Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners gesendet, wenn der im Ausland eingetretene Sterbefall im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde. | Seite 144 |
| 013080 | Diese Nachricht wird gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde. | Seite 146 |
| 013081 | Diese Nachricht wird an das Geburtenregister des überlebenden Lebenspartners gesendet, wenn eine im Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse im Lebenspartnerschaftsregister eingetragen wurde. | Seite 147 |
| 013090 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis auf seine im Ausland erfolgte Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft einzutragen. | Seite 148 |
| 013100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte. | Seite 158 |
| 014010 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Geburtseintrag des Betroffenen einen Hinweis über seinen Tod einzutragen. | Seite 150 |

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| 014020 | Diese Nachricht wird übermittelt, um in dem Eheeintrag oder Lebenspartnerschaftseintrag des Betroffenen eine Folgebeurkundung über seinen Tod einzutragen. | Seite 151 |
| 014100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung in einem anderen Register führen könnte. | Seite 160 |
| **Nachrichten der Hauptgruppe StA1B** | | |
| 021010 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland. | Seite 170 |
| 021020 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Geburt im Ausland. | Seite 171 |
| 021100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Geburtenregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt. | Seite 189 |
| 022010 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland. | Seite 172 |
| 022020 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Eheschließung im Ausland. | Seite 174 |
| 022100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Eheregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt. | Seite 191 |
| 023010 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung einer Lebenspartnerschaft im Ausland. | Seite 176 |
| 023020 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Folgebeurkundung einer in Deutschland nachbeurkundeten Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland. | Seite 179 |
| 023100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Lebenspartnerschaftsregister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt.<br>Sofern für einen der Lebenspartner das Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss für diesen zusätzlich der Name mit der entsprechenden Ziffer übermittelt werden, um das Datum zweifelsfrei einem der beiden Lebenspartner zuordnen zu können. Wenn also bspw. in dem Feld `Geburtsdatum.Lebenspartner1` ein Geburtsdatum berichtigt werden soll, muss in `Lebenspartner1` der Name des Lebenspartners übermittelt werden. | Seite 194 |
| 024010 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Nachbeurkundung eines Sterbefalls im Ausland. | Seite 180 |
| 024100 | Diese Berichtigungsmitteilung ist zu versenden, wenn eine Berichtigung in einem Sterberegister vorgenommen wurde und diese Berichtigung zu einer Berichtigung im Verzeichnis des Standesamts I in Berlin führt. | Seite 197 |
| 025010 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Änderung oder Bestimmung des Geburtsnamens eines Kindes, wenn das Kind in keinem deutschen Geburtenregister beurkundet ist. | Seite 181 |
| 025020 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Ehegatten, wenn die Eheschließung in keinem deutschen Eheregister beurkundet ist. | Seite 183 |
| 025030 | Diese Nachricht wird übermittelt nach einer Namenserklärung von Lebenspartnern, wenn die Lebenspartnerschaft in keinem deutschen Lebenspartnerschaftsregister beurkundet ist. | Seite 185 |

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| 025040 | Diese Nachricht wird übermittelt, wenn eine Angleichung eines Namens beurkundet wurde. Findet eine Namensangleichung innerhalb eines Familienverbundes statt, so wird für jede Person eine Mitteilung versandt. | Seite 187 |
| **Nachrichten der Hauptgruppe StA2MB** | | |
| 031010 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Geburt eines Kindes der Meldebehörde der Eltern bzw. den Meldebehörden der Elternteile mit. | Seite 228 |
| 031011 | Mit dieser Mitteilung wird an die Meldebehörde der Eltern und des Kindes eine Vaterschaftsfeststellung übermittelt. | Seite 229 |
| 031012 | Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt die Feststellung des Nichtbestehens der Vaterschaft der Meldebehörde, bzw. den Meldebehörden von (Schein)Vater und Kind mit. | Seite 231 |
| 031020 | Mit dieser Mitteilung wird das Bestehen der Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (`Person1` und `Person2`) aus folgenden Gründen mitgeteilt:<br>• durch Annahme als Kind<br>• durch Wiederaufleben der Elternschaft durch Aufhebung der Annahme als Kind<br>Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von `Person1` und `Person2` zu beachten:<br>• Sofern zwei Personen gemeinsam ein Kind annehmen und es sich um ein verschieden geschlechtliches Paar handelt, dann ist die Frau in `Person1` und der Mann in `Person2` mitzuteilen<br>• Sofern ein Ehegatte oder ein Lebenspartner das Kind des leiblichen Elternteils adoptiert, wird dieser (leibliche) Elternteil in `Person2` mitgeteilt.<br>• Sofern nach der Annahme nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieses Elternteil in `Person1` mitgeteilt. | Seite 233 |
| 031021 | Mit dieser Mitteilung wird das Nichtbestehen einer Elternschaft für ein oder zwei Elternteile (`Person1` und `Person2`) aus folgenden Gründen mitgeteilt:<br>• durch Annahme des Kindes durch Dritte<br>• durch Aufhebung der Annahme als Kind eines Kindes<br>Es sind folgende Richtlinien für die Verwendung von `Person1` und `Person2` zu beachten:<br>• Sofern für das Kind vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft zwei verschieden geschlechtliche Eltern vorhanden sind, ist die Frau in `Person1` und der Mann in `Person2` mitzuteilen<br>• Sofern vor dem Eintreten des Nichtbestehens der Elternschaft nur ein Elternteil vorhanden ist, wird dieser Elternteil in `Person1` mitgeteilt. | Seite 235 |
| 031030 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Änderung des Vornamens und/oder der Geschlechtszugehörigkeit einer Person mit. | Seite 237 |
| 031040 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde die Namensänderung eines Kindes mit.<br>Diese Mitteilung wird auch verwendet, wenn es sich um eine Namensänderung kraft Gesetzes im Kontext der Abstammung handelt. | Seite 239 |
| 031050 | Diese Nachricht wird gesendet, wenn nach einer Beurkundung im Geburtenregister zeitversetzt ein Hinweis auf den Staatsangehörigkeitserwerb § 4 Abs. 3 StAG eingetragen oder gestrichen wurde.<br>Diese Nachricht beinhaltet keine Aussage über die aktuelle Staatsangehörigkeit des Kindes. | Seite 241 |
| 031100 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung im Geburtenregister mit. | Seite 259 |

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| 032010 | Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Eheschließung einer zuständigen Meldebehörde mit. | Seite 242 |
| 032020 | Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.<br>Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:<br>• Nachträgliche Namenserklärungen eines Ehegatten<br>• Hinzufügen eines Namens<br>• Widerrufen eines hinzugefügten Namens<br>• Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach einer Scheidung; Wiederannahme eines früheren Namens) | Seite 244 |
| 032030 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Ehe den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Ehegatten mit.<br>Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe wird der Name und der Familienstand der Ehegatten vor der Ehe auf konventionellem Weg mitgeteilt. | Seite 245 |
| 032100 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Eheregister mit.<br>Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *"nicht gefunden"* an das Standesamt zurückgesandt wurde. | Seite 262 |
| 033010 | Mit dieser Nachricht teilt das Standesamt eine beurkundete Lebenspartnerschaft einer Meldebehörde mit. | Seite 248 |
| 033020 | Diese Nachricht wird versandt, nachdem eine Namenserklärung nach § 59 Abs. 2 Nr. 4 PStV beurkundet worden ist. Die zuständige Meldebehörde wird hierüber informiert.<br>Diese Mitteilung wird in folgenden Fällen erzeugt:<br>• Nachträgliche Namenserklärungen der Lebenspartner<br>• Hinzufügen eines Namens<br>• Widerrufen eines hinzugefügten Namens<br>• Wiederannahme eines Namens (typische Fälle: Wiederannahme des Geburtsnamens nach der Auflösung einer Lebenspartnerschaft; Wiederannahme eines früheren Namens) | Seite 250 |
| 033030 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt die Auflösung einer Lebenspartnerschaft den/der Meldebehörde/Meldebehörden der Lebenspartner mit.<br>Im Falle der Feststellung des Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft wird der Name und der Familienstand der Lebenspartners vor der Lebenspartnerschaft auf konventionellem Weg mitgeteilt. | Seite 252 |
| 033100 | Mit dieser Mitteilung teilt das Standesamt der Meldebehörde eine Berichtigung aus dem Lebenspartnerschaftsregister mit. Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *"nicht gefunden"* an das Standesamt zurückgesandt wurde. | Seite 265 |

| Nummer | Beschreibung | Verweis |
|---|---|---|
| 034100 | Die zur Identifikation der Person bereits ursprünglich mitgeteilten Daten vor der Veränderung werden hier nicht mehr korrigiert, da davon ausgegangen wird, dass bei einer fehlerhaften Mitteilung der Daten vor der Veränderung die Person im Melderegister nicht identifiziert werden kann und die Daten dort zuvor nicht geändert wurden bzw. die ursprüngliche Mitteilung als *"nicht gefunden"* an das Standesamt zurückgesandt wurde. | Seite 268 |
| 035010 | Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um dieser einen im In- oder Ausland beurkundeten Sterbefall mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung über den Sterbefall erfolgt ist. | Seite 256 |
| 035020 | Diese Mitteilung wird vom Standesamt an die zuletzt bekannte zuständige Meldebehörde der alleinigen oder Hauptwohnung des Betroffenen gesendet, um eine im In- oder Ausland erfolgte Todeserklärung, eine gerichtliche Feststellung der Todeszeit oder die Aufhebung solcher Beschlüsse mitzuteilen. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Register eine Eintragung darüber erfolgt ist. | Seite 257 |
| **Nachrichten der Hauptgruppe StA2FB** | | |
| **Nachrichten der Hauptgruppe StA2Stat** | | |
| 051010 | Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Geburten verwendet. | Seite 304 |
| 052010 | Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Eheschließungen verwendet. | Seite 305 |
| 053010 | Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Begründungen von Lebenspartnerschaften verwendet. | Seite 306 |
| 054010 | Diese Sammelnachricht wird zur Mitteilung und Berichtigung von Sterbefällen verwendet. | Seite 307 |
| **Nachrichten der Hauptgruppe Administration** | | |

# Index



## A

**Adresse**
*fachliche* 11
**Alleinige Wohnung** 310
**Allgemeiner Name** 310
**Amtlicher Gemeindeschlüssel** 11
**Anschrift**
*international* 22
**Anzeige** 69, 310
**Archivierung** 46
**Ausländisches Standesamt**
*Standesamtsnummer* 16
**Auswärtiges Amt** 47

## B

**Behörde** 11, 310
**Behördenkennzeichen**
*Lebenspartnerschaftsbehörde* 14
**BevStatG** 77, 87, 99, 310
**BevStatG-E** 311
**BStatG** 311
**Bundesverwaltungsamt** 12
**BVA** 12
**BVFG** 311

## C

**Choice** 311
**Code** 311
**Codelist** 311
**Core Component** 311

## D

**DDR** 92
**Deutschland Online** 3, 48
**Diensteverzeichnis** 322
**Doktorgrad** 23
**Drittanerkennung** 311
**DS-Meld** 312
**DVDV** 11, 312, 322
**DVDV Dienst** 323

## E

**EGBGB** 312
**Ehefähigkeitszeugnis** 312
**Ehename** 312
**Encoding**
*UTF-8* 5
**ErbStDV** 312
**Ereignisort** 312
**Erstbeurkundung** 92, 312
**Erstmeldedatensatz** 312

## F

**Fachliche Adresse** 11
**Familienname** 312
*zu Recht nicht vorhanden* 24
**Feldlängen** 5
**Finanzamt** 92
**Finanzämter** 16
**Finanzbehörde** 80
**Findelkind** 71
**Folgebeurkundung** 68, 312
**Früherer Name** 313

## G

**Geburtsname** 313
**Geburtsurkunde** 24
**Geschlechtsänderung** 72
**Gewöhnlicher Aufenthalt** 313
**Gütergemeinschaft** 79

## H

**Haupteintrag** 313
**Hauptwohnung** 313
**Hinweis** 68, 313

## J

**Jugendamt** 71, 92
**Jugoslawien** 47

## K

**Kardinalität** 313
**Kernkomponente** 48, 313
**Kindelement** 313
**Klartext** 46
**Konkatenation** 314
**Korrekturdatendatz** 314

## L

**Langzeitarchivierung** 46, 314
**Lebenspartnerschaft** 314
**Lebenspartnerschaftsbehörde** 14
**Lebenspartnerschaftsbehörden** 12
**Lebenspartnerschaftsname** 314

## M

**Meldebehörde** 71, 72, 79, 80, 92
**Mitteilung** 314
*Finanzamt* 16
**Mitteilung in Zivilsachen (MIZI)** 68
**Mitteilung in Zivilsachen, MiZi** 314
**MRRG** 314

## N

**Nachlassgericht** 72, 92
**Nachricht** 315
**Nachweisdaten** 315
**Namen**
*Angleichung* 25
**Namensänderung** 71
**Nebenwohnung** 315

## O

**OSCI** 315
**OSCI Transport** 3
**OSCI Transport Bibliothek des KoopA ADV** 325
**OSCI XMeld** 3

## P

**Parser** 318
**Personenstandsrecht** 24
**PKI-I Verwaltung** 323
**PStV** 315

## R

**Registereintrag** 315
**Rufname** 25

## S

**Säugling** 315
**Schlüsseltabelle** 46
*Langzeitarchivierung* 46
**Schlüsseltabellen**
*Klartext in Urkunden* 46
**Sommerzeit** 42, 319
**Spezifikationskonform** 4
**Staatsangehörigkeit** 71
**StAG** 315
**Standesamt** 11, 315
**Standesamtsbezirk** 315
**Standesamtsnummer** 11, 16
**Statistische Daten** 316
**Statistisches Bundesamt** 12
**Statistisches Landesamt** 77, 87, 99

## T

**Testament** 80, 92
**Testamentsverzeichnis** 72, 316
**Transsexuelle** 316
**Transsexuellengesetz** 72
**TSG** 316

## U

**UTC** 319
**UTF-8** 5

## V

**Valide bezüglich XML-Schema** 318
**Verzeichnisdienst** 11
**Vormundschaftsgericht** 71, 92
**Vorname** 25
*zu Recht nicht vorhanden* 24

## W

**Waise** 92
**WASt** 317
**Weltzeit** 319
**Winterzeit** 42, 319
**Wirksamkeitsdatum** 317
**Wohnsitz** 317
**WSDL** 322

## X

**XGenerator** 46
**XMeld** 318
**XML**
*Namensraum* 4
*Sterbefallmitteilung an Finanzbehörde* 92
**XML Schema** 4, 318
*Zeitangaben* 319
**XSD** 318

## Z

**Zeichensatz** 5
**Zeitarithmetik** 320
**Zeitgesetz** 42, 319
**Zeitpunkt** 318
*Altersangabe* 320
**Zeitraum** 318
**Zeitzone** 42
**Zertifikat** 323
**Zuständige Meldebehörde** 318